

L. SPÄTH

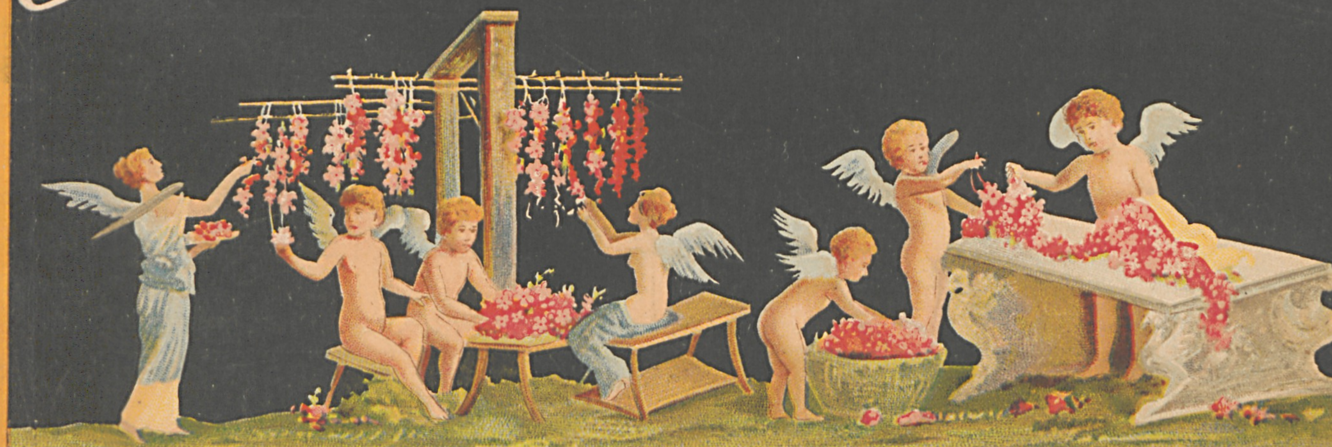
№ 104

Baumschule

Baumschulenweg bei Berlin.

Baumschul-Areal über 800 Morgen
gegründet 1720.

1899-1900.



Einladung zum Besuch der Baumschule.

Meine werthen Geschäftsfreunde, wie alle Gartenliebhaber, die meine Baumschule zu besichtigen wünschen oder zur persönlichen Auswahl der Pflanzen nach hier kommen wollen, werden mir jederzeit angenehm sein und von mir und meinen Beamten stets in jeder gärtnerischen Angelegenheit genügende Auskunft erhalten.

*Ich ersuche die werthen Besucher meiner Baumschule, sich zuerst nach dem Comptoir zu bemühen, von wo aus ihnen immer ein Führer mitgegeben wird. Die beste Verbindung nach hier ist über Station **Baumschulenweg,** erste Station der Berlin-Görlitzer Eisenbahn und Station der Berliner Stadtbahn im Vorortverkehr Berlin-Grünau. (Siehe Situationsplan auf letzter Seite.)*

Wege nach der Baumschule.

Droschke. Von allen Richtungen Berlins über **Rixdorf** (Hermannplatz), Berlinerstrasse, Treptowerstrasse, an der Gasanstalt vorüber, Canner Chaussee; oder über Schlesisches Thor, Treptower Park, Treptower Chaussee, Baumschulenweg.

Elektr. Bahn (Südl. Vorortbahn). Vom Halleschen Thore (Blücherplatz) in der Richtung Rixdorf—Neu-Britz bis zur Haltestelle „Buschkrug". Vom Buschkrug führt ein angenehmer, 20 Minuten weiter Promenadenweg bis zu meiner Baumschule.

Eisenbahn. Der nächste Weg und die beste Verbindung ist nach Station **„Baumschulenweg",** Station der Görlitzer- und der Stadtbahn (Richtung Johannisthal, Grünau, Königswusterhausen). Von Station Baumschulenweg bis nach meiner Baumschule führt ein angenehmer, 20 Minuten weiter Promenadenweg.

Fahrplan der Station Baumschulenweg.

Von Berlin nach Baumschulenweg.

Görlitzer Bahnhof ab:

$4^{\underline{35}}$, $5^{\underline{15}}$, $5^{\underline{25}}$, 6^{25}, 6^{35}, 7^{35}, 8^{05}, 8^{35}, 9^{35}, 10^{45}, 11^{35}, 12^{35}, 1^{35}, 2^{35}, 3^{35}, 4^{35}, 5^{35}, 5^{57}, $6^{\underline{20}}$, $6^{\underline{35}}$, $7^{\underline{35}}$, $8^{\underline{35}}$, $9^{\underline{35}}$, $10^{\underline{35}}$, $12^{\underline{35}}$.

Sonntags nur: 8^{05}.

Bahnhof Friedrichstrasse ab:

$5^{\underline{10}}$, $5^{\underline{40}}$, $5^{\underline{58}}$, 6^{10}, 6^{40}, 7^{10}, 7^{40}, 8^{10}, 8^{40}, 8^{47}, 9^{10}, 9^{40}, 10^{10}, 10^{40}, 11^{10}, 11^{40}, 12^{10}, 12^{40}, 1^{10}, 1^{40}, 2^{10}, 2^{40}, 3^{10}, 3^{40}, 4^{10}, 4^{40}, 5^{10}, 5^{23}, 5^{32}, 5^{40}, $6^{\underline{10}}$, $6^{\underline{40}}$, $7^{\underline{10}}$, $7^{\underline{40}}$, $8^{\underline{10}}$, $8^{\underline{40}}$, $9^{\underline{10}}$, $9^{\underline{40}}$, $10^{\underline{10}}$, $10^{\underline{40}}$, $11^{\underline{10}}$, $11^{\underline{40}}$, $12^{\underline{10}}$.

Sonntags nur:

$5^{\underline{10}}$, 6^{10}, 7^{10}, 8^{40}, 10^{10}, 11^{40}, 1^{10}, $8^{\underline{40}}$, $11^{\underline{10}}$, $12^{\underline{10}}$.

Potsdamer Bahnhof (Ring-Bahnhof) ab:

(Mit Südring, Treptow umsteigen.)

$4^{\underline{59}}$, $5^{\underline{29}}$, $5^{\underline{59}}$, 6^{29}, 6^{59}, 7^{29}, 7^{59}, 8^{29}, 8^{39}, 8^{59}, 9^{29}, 9^{59}, 10^{29}, 10^{59}, 11^{29}, 11^{59}, 12^{29}, 12^{59}, 1^{29}, 1^{59}, 2^{29}, 2^{59}, 3^{29}, 3^{59}, 4^{29}, 4^{59}, 5^{29}, 5^{59}, $6^{\underline{29}}$, $6^{\underline{59}}$, $7^{\underline{29}}$, $7^{\underline{59}}$, $8^{\underline{29}}$, $8^{\underline{59}}$, $9^{\underline{29}}$, $9^{\underline{59}}$, $10^{\underline{29}}$, $10^{\underline{59}}$, $11^{\underline{29}}$, $11^{\underline{59}}$.

Sonntags nur:

$4^{\underline{59}}$, $5^{\underline{59}}$, 6^{59}, 8^{29}, 9^{59}, 11^{29}, 12^{59}, $8^{\underline{29}}$, $10^{\underline{59}}$, $11^{\underline{59}}$.

Von Baumschulenweg nach Berlin.

Nach Görlitzer Bahnhof:

$5^{\underline{48}}$, 6^{15}, 6^{23}, 7^{13}, 7^{23}, 7^{33}, 8^{33}, 8^{53}, 9^{33}, 10^{33}, 11^{33}, 12^{33}, 1^{33}, 2^{33}, 3^{33}, 4^{33}, 5^{33}, $6^{\underline{33}}$, $6^{\underline{57}}$, $7^{\underline{23}}$, $8^{\underline{33}}$, $9^{\underline{33}}$, $10^{\underline{33}}$, $11^{\underline{33}}$, $12^{\underline{33}}$.

Sonntags nur: 7^{33}, 9^{33}, 12^{33}, 2^{33}.

Nach Bahnhof Friedrichstrasse und Potsdamer Bahnhof:

$5^{\underline{08}}$, $5^{\underline{38}}$, 6^{08}, 6^{38}, 6^{51}, 7^{05}, 7^{08}, 7^{16}, 7^{38}, 8^{08}, 8^{38}, 9^{08}, 9^{38}, 10^{08}, 10^{38}, 11^{08}, 11^{38}, 12^{08}, 12^{38}, 1^{08}, 1^{38}, 2^{08}, 2^{38}, 3^{08}, 3^{38}, 4^{08}, 4^{38}, 5^{08}, 5^{38}, $6^{\underline{08}}$, $6^{\underline{20}}$, $6^{\underline{26}}$, $6^{\underline{38}}$, $7^{\underline{08}}$, $7^{\underline{26}}$, $7^{\underline{38}}$, $8^{\underline{08}}$, $8^{\underline{38}}$, $9^{\underline{08}}$, $9^{\underline{38}}$, $10^{\underline{08}}$, $10^{\underline{38}}$, $11^{\underline{08}}$, $11^{\underline{38}}$, $12^{\underline{08}}$, $12^{\underline{38}}$.

Sonntags nur:

7^{38}, 8^{38}, 9^{38}, 10^{38}, 11^{38}, 12^{38}, 1^{38}, 2^{38}, 3^{38}, 4^{38}, $12^{\underline{08}}$.

Telegramme:

„Späth Baumschulenweg".



Fernsprecher:

„Berlin, Amt IV, 710".

Anlage von Parks und Villengärten.

Ausführung von Obstplantagen und Formobstgärten.

Bepflanzung von Chausseen und Strassen.

Auf einen besonderen Zweig meines Geschäfts, die **Landschaftsgärtnerei,** *erlaube ich mir, meine werthen Geschäftsfreunde wiederholt hinzuweisen.*

Ich übernehme die **Anlage von Parks und Villengärten,** *sowie die sachgemässe Pflanzung und Pflege derselben und bin durch bestcultivirtes Baum- und Strauchmaterial in die Lage versetzt, meinen Kunden nur Vorzügliches liefern zu können.*

Der **Ausführung von Obstplantagen und Formobstgärten** *wende ich meine besondere Sorgfalt zu, umsomehr, da es meinen Kunden oftmals an richtig geschulten Kräften zur Anlage derartiger Gärten mangelt.*

Nur wenn solche Anpflanzungen mit gründlichem Sachverständniss gemacht werden, unter Berücksichtigung der Lage des Gutes, der Verkehrs-Bedingungen, des Klimas und des Bodens, der Möglichkeit des Transportes und Absatzes des Obstes und der Obstproducte, nur wenn dementsprechend eine richtige Auswahl der Sorten und Baumformen getroffen wird, kann man auf sehr hohe Erträge solcher Baumgüter rechnen.

Was die **Bepflanzung von Chausseen und Strassen** *betrifft, so habe ich sie bereits in sehr umfangreichem Maasse, namentlich im Kreise Teltow, seit einer langen Reihe von Jahren ausgeführt, und die den Kreis nach allen Richtungen durchziehenden Chausseestrecken geben Zeugniss davon, dass mit gutem, den Bodenverhältnissen angepasstem Baummaterial und durch sorgfältig ausgeführte Pflanzarbeiten schöne Baumalleen geschaffen werden können.*

Mit **Entwürfen** *und* **Kostenanschlägen** *stehe ich gerne zu Diensten.*

Verkaufsbedingungen und Bemerkungen.

Preise. Die Preise verstehen sich in Reichswährung, 1 Mark (ℳ) = 100 Pfennig (₰) ohne Abzug ab Baumschule. Portoabzüge bei Geldsendungen sind nicht gestattet. Ausländisches Gold und Werthpapiere werden zum Tageskurse in Zahlung genommen. Erfüllungsort Baumschulenweg.

Mit dem Erscheinen dieses Verzeichnisses verlieren die Preise der vorhergegangenen ihre Gültigkeit. Mir noch unbekannte Besteller ersuche ich, ihren werthen Aufträgen den Betrag einschliesslich der Verpackungskosten beizufügen, oder mir Nachnahme zu gestatten.

Nachnahme. Bei kleineren Sendungen bis zum Werthe von 20 Mark wird der Betrag ohne besondere Ermächtigung nachgenommen. Briefe und Geldsendungen bitte ich frei zu machen. Eingehende Geldsendungen werden nur auf besonderen Wunsch bestätigt.

Ersatzsorten. Sollten einzelne Sorten bei der Ausführung eines Auftrages bereits vergriffen sein, so werde ich stets annehmen, möglichst Aehnliches oder Besseres von gleichem Geldwerthe dafür geben zu dürfen, sofern nicht „Ersatz verbeten“ bemerkt wird.

Ausnahmepreise. Bei Auswahl von ausnahmsweise starken Exemplaren tritt eine entsprechende Preiserhöhung ein.

Bei persönlichem Aussuchen der Pflanzen in der Baumschule durch den Besteller haben die Preise dieses Preisverzeichnisses keine Gültigkeit.

Preisermässigung. Die Hundert-Preise werden von 25 Stück, die Tausend-Preise von 500 Stück ab berechnet und gelten nur für je eine Baumart und Baumform.

Verpackung. Für Verpackung, die auf das Zweckmässigste und je nach der Entfernung so sorgfältig ausgeführt wird, dass die Bäume (bei der Herbstversendung) selbst einen Transport von 2—3 Monaten aushalten, ohne Schaden zu nehmen, berechne ich meinen geehrten Auftraggebern nur den Kostenpreis, jedoch nehme ich leere Kisten, Körbe, Matten u. dergl. nicht zurück.

Versand. Die Versendung geschieht auf Rechnung und Gefahr der Besteller, und kann ich für Verzögerungen während der Uebersendung, wie auch für das etwaige Verderben der Pflanzen während derselben, durchaus nicht verantwortlich gemacht werden. Es sind daher, wenn ein solcher Fall vorkommen sollte, die darauf bezüglichen Beschwerden nicht an mich, sondern an die Spediteure, Eisenbahnverwaltungen etc. zu richten. Ich bitte dringend, die gewünschte Art der Uebersendung (ob Eilgut, Frachtgut, Post etc.) anzugeben. Eilgut kostet doppelt so viel wie Frachtgut und ist nur in seltenen Fällen geboten.

Adresse. Bei allen Aufträgen bitte ich **Namen und Wohnort** recht deutlich zu schreiben und stets die **nächste Eisenbahnstation** oder **Poststation** genau zu bezeichnen.

Beschwerden. Etwaige Beschwerden, welche nicht sofort nach Empfang der Sendungen gemacht werden, bleiben unberücksichtigt.

Qualität. Es werden nur gesunde, sehr gut bewurzelte und verhältnissmässig starke Bäume und Sträucher abgegeben, die in Folge ihrer sorgfältigen Erziehung auf einem dazu gut geeigneten Sandboden sehr leicht in jeder Bodenart fortwachsen.

Grösse der Baumschule. Die grossen Vorräthe meiner bei Berlin gelegenen Baumschule, die eine 200 Hektar oder 800 preussische Morgen mit Baumschul-Artikeln bepflanzte Fläche umfasst, machen es möglich, selbst die umfangreichsten Aufträge auf das Beste auszuführen.

Versandzeit. Die Versendung beginnt nach den ersten Nachtfrösten, gewöhnlich Anfang Oktober und dauert bis gegen Ende April. Bei Eintritt der stärkeren Fröste unterbreche ich den Versand bis zum März, wenn er nicht speziell gewünscht wird.

Pflanzung. Da im Frühjahr die Versandzeit oft nur sehr kurz ist, und dann die Aufträge häufig nicht so schnell ausgeführt werden können, wie es gewünscht wird, bitte ich, besonders grössere Bestellungen möglichst im Herbst zu machen. Uebrigens ist die Herbstpflanzung aller Gehölze auf leichten, trockenen Bodenarten ganz besonders anzuempfehlen und wird noch lange nicht genug angewandt. Eine Ausnahme machen nur die Nadelhölzer (Koniferen), deren beste Verpflanzung der Spätsommer (Ende August und September) ist und der Zeitpunkt, in dem sie im Frühjahr zu treiben beginnen, also Mitte April bis Mitte Mai in unserem Klima.

Behandlung der Ballen. Sollten Bäume oder Sträucher in gefrorenem Zustande ankommen, so lasse man sie mehrere Tage an einem kühlen, frostfreien Orte (Keller oder Schuppen) liegen und packe sie nicht eher aus, als bis sie aufgethaut sind. Wenn sie eingetrocknet oder welk geworden sind, so bedecke man sie mit Moos und begiesse sie mehrmals mit Wasser.

Zur gefl. Beachtung. Ich ersuche meine werthen Kunden höflichst, die einliegenden Bestell-Formulare zur Ausschreibung ihrer Aufträge zu benutzen, und Anfragen, sowie Mittheilungen möglichst getrennt von den Aufträgen zu halten, da dieselben so am raschesten und sichersten ausgeführt werden.

☞ Diejenigen meiner geehrten Kunden, welche mir während 3 Jahren keine Aufträge zuwendeten, erhalten mein Preisverzeichniss in der Folge nur auf besondere Anfrage, jedoch kostenfrei zugesandt!

Alle Postsendungen bitte ich zu richten an die **Adresse:**

L. Späth, Baumschule

Baumschulenweg bei Berlin.

Telegramme: „Späth Baumschulenweg“. Fernsprecher: Berlin „Amt IV 710“.

Veredelte Obstbäume.

Meine Hochstämmigen- und Form-Obstbäume erhielten ihrer reichen Bewurzelung, ihres kräftigen und geraden Wuchses, sowie ihrer guten Formbildung wegen auf **allen Gartenbau-Ausstellungen erste Preise.**

Auf der **Grossen Allgemeinen Gartenbau-Ausstellung „Berlin 1885"** erhielt ich für Gesammtleistung

„Den Ehrenpreis Sr. Majestät des Kaisers".

Auf der **Internationalen Gartenbau-Ausstellung „Dresden 1887"** ebenfalls laut Programm **die ersten Preise** für die beste Sammlung von Obst-Hochstämmen, Fächerbäumen (Palmetten), Kegelformen und Schnurbäumchen (Cordons) und zwar: den **Herzogl. Braunschweig. Staatspreis,** die **Königl. Sächs. Staatsmedaille** und die **goldene Preismünze.**

Ferner erhielt ich auf dem Pomologen-Kongress in Stuttgart 1889 für die reichhaltigste und richtig benannte Sammlung von Kernobst den ersten Preis: **Ehrenpreis des Königl. Sächs. Staatsministeriums** und für das reichhaltigste Pflaumen-Sortiment besonders **zwei Ehrenpreise** und die **Württembergische silberne Staatsmedaille.**

Auf der **Grossen Allgemeinen Gartenbau-Ausstellung „Berlin 1890" für Topfobstbäume** die **„Goldene Medaille".**

Auf der **Berliner Handels-Ausstellung, August 1890, für hochstämmige Obstbäume** den ersten Preis: die **goldene Medaille. Für Zwergobstbäume** die **silberne Staatsmedaille,** für **Topfobstbäume** (reich mit Früchten besetzt) die **silberne Medaille.**

Auf der **Breslauer „Allgemeinen Obst- und Gartenbau-Ausstellung" im Jahre 1893** wurde mir für meine Obstsortimente der **„Ehrenpreis Sr. Majestät des Kaisers"** zugesprochen; ferner erhielt ich für meine ausgestellten Obstbäume und für einen fertigen Spalierobstgarten den ersten hierfür ausgesetzten Preis, den **„Ehrenpreis Sr. Durchl. des Herzogs von Ratibor".**

Auf der **Internationalen Obstbau-Ausstellung in St. Petersburg im Herbste 1894** erhielten unter allen deutschen Ausstellern meine Obstbäume den ersten Preis: **„das Potschetni-Diplom".**

Die von mir ausgestellte Obstsammlung, 600 Sorten umfassend, ebenfalls den ersten Preis: **„die goldene Medaille".**

Auf der Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896 wurde meine Gesammt-Ausstellung mit dem für Gruppe Gartenbau höchsten Preise ausgezeichnet.

Bei grösserem Bedarf an Obstbäumen empfiehlt sich der Versand in Wagenladungen. Ein Eisenbahnwagen fasst 3000—4000 Hochstämme und stellen sich die Gesammtkosten an Fracht, Verpackung etc. bei einer Entfernung von 500 Kilometer auf nur 6—8 Pfg. für den Baum.

In grösseren Mengen veredle ich nur die Obstsorten, welche von den Versammlungen der deutschen Pomologen nach wiederholter, sorgfältiger Prüfung als die zum allgemeinen Anbau vorzüglichsten empfohlen worden sind. Ausserdem vermehre ich einige, die in einzelnen Gegenden sehr beliebt sind, wie auch eine Anzahl besonders feiner Tafelsorten für Zwerg- und Topfbäumchen, ferner neue Obstsorten.

Die in den Sortimenten **in dieser Schrift (fett) gedruckten Sorten** sind von den deutschen Pomologen-Versammlungen empfohlen, und sollten von Allen, die nicht Sortenkenner sind, ausschliesslich gewählt werden.

Von **hochstämmigen Obstbäumen** sind in diesem Herbste circa **200,000 Stück,** von **Zwergobstbäumen** circa **300,000 Stück** in sehr guter Qualität zum Verkauf vorräthig, so dass ich hoffe, alle Aufträge darauf zur vollsten Zufriedenheit der geehrten Besteller ausführen zu können. Trotzdem wird es im Frühjahr vorkommen, dass einzelne Sorten vergriffen sind, und bitte ich daher, wenn nur ganz **bestimmte Sorten** verlangt werden, dieselben **schon im Oktober senden** zu lassen.

Tabelle für Frachtberechnung. (Ohne Gewähr.)

Fracht-Tarif zwischen Rixdorf-Berlin und	Bäume und Sträucher in fest verpackten Ballen etc. Stückgut pro 100 kg M.	Pf.	Bäume und Sträucher unverpackt, einfache Wagenladung von 5000 kg M.	Bäume und Sträucher unverpackt, doppelte Wagenladung von 10000 kg M.
Basel	6	83	157	212
Bayreuth	3	94	76	100
Breslau	3	33	62	83
Brünn	6	20	237	441
Budapest	10	63	442	802
Christiania via Stettin	6	20	—	—
Dresden	2	03	37	51
Frankfurt a. M.	4	87	100	130
Halmstad via Stettin	5	75	—	—
Hamburg	3	03	56	75
Hannover	2	84	52	70
Helsingfors via Stettin	7	—	—	—
Karlsruhe	5	65	122	159

Fracht-Tarif zwischen Rixdorf-Berlin und	Bäume und Sträucher in fest verpackten Ballen etc. Stückgut pro 100 kg M.	Pf.	Bäume und Sträucher unverpackt, einfache Wagenladung von 5000 kg M.	Bäume und Sträucher unverpackt, doppelte Wagenladung von 10000 kg M.
Köln	5	03	104	136
Königsberg i. P.	5	20	109	142
Kopenhagen via Stettin	3	95	—	—
Libau	8	30	320	475
Libau via Stettin	5	25	—	—
Malmö via Stettin	4	70	—	—
Moskau	11	—	442	600
München	5	50	118	153
Nürnberg	4	52	90	118
Odessa	11	25	450	550
Prag	4	76	160	280
Pressburg	7	60	327	627
Reval	10	45	427	590

Fracht-Tarif zwischen Rixdorf-Berlin und	Bäume und Sträucher in fest verpackten Ballen etc. Stückgut pro 100 kg M.	Pf.	Bäume und Sträucher unverpackt, einfache Wagenladung von 5000 kg M.	Bäume und Sträucher unverpackt, doppelte Wagenladung von 10000 kg M.
Reval via Stettin	4	—	—	—
Riga	8	50	330	485
Riga via Stettin	5	40	—	—
St. Petersburg	10	25	418	580
St. Petersburg via Stettin	5	70	—	—
Stettin	1	71	32	44
Stockholm via Stettin	5	—	—	—
Thorn	3	83	73	97
Triest	12	86	—	—
Troppau	5	56	187	336
Warschau	6	60	250	400
Wien	7	02	297	569
Wilna	7	35	272	420

Erklärung der Zeichen und Abkürzungen.

Die Buchstaben vor der Nummer geben an, ob die betreffende Sorte als H. = Hochstamm; M. = Mittelstamm; P. = Pyramide; F. = Spindel (Füseau) wie auch senkrechtes Schnurbäumchen; S. = Spalier mit schrägen Aesten (Palmette); V. = Verrier-Palmette (Spalier mit aufrechten Aesten); C. = Wagerechtes Schnurbäumchen (Cordon); 1j. = Einjährige Veredlung auf Doucin vorräthig ist.

* bedeutet Tafelfrucht. † Wirthschaftsfrucht. Die Verdoppelung dieser Zeichen und ! zeigt den grösseren Werth für diesen oder jenen Zweck an.

Ferner bedeutet: Fl. = Fleisch; Fr. = Frucht; gr. = gross; kl. = klein; mgr. = mittelgross; schm. = Fleisch schmelzend (meist etwas weniger saftreich als butterhaft); a. W. = auf Wildling.

Aepfel.

Neue oder dem Sortiment neu hinzugefügte Sorten.

Hochstämme	in den mit H. bez. Sorten	1 St. M. 3,—,	10 St. M. 25,—	
Mittelstämme	„ „ „ M. „	1 St. M. 2,—,	10 St. M. 15,—	
Pyramiden oder 2—3jähr. Veredl.	„ „ „ P. u. F. „	1 St. M. 1,75 bis 3,50,	10 St. M. 15,— bis 30,—	
Spaliere mit 2 und 4 Seitenästen (1 und 2 Etagen)	„ „ „ S. „	1 St. M. 2,50 bis 4,—,	10 St. M. 20,— bis 35,—	
Einjähr. Veredl. auf Splittapfel	„ „ „ 1j. „	1 St. M. 1,25,	10 St. M. 10,—,	100 St. M. 90,—

Edelreiser, Preise siehe vorletzte Seite des Kataloges.

Das ganze Sortiment, 57 Sorten in jungen Pyramiden bezw. einjähr. Veredlungen, M. 60,—

(Die auf den Versammlungen des deutschen Pomologen-Vereins in Breslau 1893 und in Kassel 1896 zu Versuchen empfohlenen neueren Apfel-Sorten siehe Seite 8.)

Bez. der vorräth. Form	No.	
P. F. S. 1j.	1249	**Apfel aus Lunow.** Jan.—Aug. Hervorragende Grösse, schöne Form und prächtiges Aussehen der Frucht werden diesem, in jeder Bodenart, auch in rauher Lage noch gut gedeihendem Apfel nachgerühmt. Der Baum hat pyramidalen Wuchs und zeichnet sich durch späte Blüthe und reiche Fruchtbarkeit ganz besonders aus.
1j.	1234	**Bananenapfel, Winter-** (Winter-Banane). Jan.—April. Ein ausgezeichneter, goldgelber Tafelapfel mit bananenartigem Duft und ebensolch gewürztem Geschmack. Das Fleisch ist saftig, fein und wohlschmeckend, süssweinig. Es ist ein amerikanischer Apfel; der Baum soll früh- und reichtragbar sein. Einjährige Veredlungen . . . 1 St. M. 2,50
M. P. F. S. 1j.	1081	**Benoni.** Aug. Fr. mgr., blassgelb, dunkelkarmesin schattirt und gestreift, mit hellen Punkten. Fl. gelblich, zart, saftig, sehr angenehm säuerlich. Er ist ein vorzüglicher Frühapfel amerikanischen Ursprungs, eine sehr werthvolle Markt- und Tafelfrucht, und zeichnet sich der Baum noch durch seinen starken Wuchs, seine Härte, besonders aber durch seine Tragbarkeit aus.
P. F. 1j.	1270	**Bow Hill Pippin.** Okt.—Febr. Ein sehr grosser, schön gefärbter, neuer Tafel- und Wirthschaftsapfel engl. Ursprungs, ähnlich Peasgood's Goldreinette. Die Frucht wird namentlich als Marktfrucht sehr empfohlen. Pyramiden und Spindeln 1 St. M. 3,50. Einjährige Veredlungen 1 St. M. 2,—
1j.	1278	**Edelrambour von Winnitza.** Novbr.—Febr. Ein Apfel von erstaunlicher Grösse, der nach Angabe des Züchters aus Podolien stammt. Die Frucht ist gelb, mit wenigen Karminstreifen am Kelchrande. Das Fleisch soll bei seiner Festigkeit doch sehr saftig und von süssweinigem, angenehmem Geschmacke sein. Einjährige Veredlungen . . . . 1 St. M. 2,—, 10 St. M. 15,—
1j.	1282	**Fiesser's Erstling.** Frucht gross bis sehr gross, rund, gelb mit rother Sonnenseite und karminrothen Streifen. Fleisch weiss, saftig und von angenehmem, weinsäuerlichem, erfrischendem Geschmack. Der Apfel ist nutzbar vom November—Februar und übertrifft an früher Fruchtbarkeit den Bismarckapfel. Der Baum wächst sehr kräftig und fällt durch sein üppiges Blattwerk auf. Einjährige Veredlungen . . . . 1 St. M. 2,—, 10 St. M. 15,—

Aepfel. Neue oder dem Sortiment neu hinzugefügte Sorten.

Bez. der vorräth. Form	No.	
H. M. P. F. 1j.	1143	**Goldprinz.** Auf der Stuttgarter Ausstellung des deutschen Pomologen-Vereins fiel diese, dem Prinzenapfel nahestehende Sorte durch ihre herrliche Färbung besonders auf.
1j.	1291	**Goldreinette Freiherr von Berlepsch.** Ziemlich grosser, plattrunder, hellgelber, etwas rothgestreifter Apfel von süssweinigem, leicht und fein gewürztem Geschmack. Es soll ein sehr haltbarer, später Winterapfel, der Baum starkwüchsig und sehr tragbar sein. Einjährige Veredlungen . . . . 1 St. M. 2,—, 10 St. M. 15,—
H.M.P.F.C.1j.	1178	**Grahams Königin-Jubiläumsapfel** (Grahams Royal Jubilee). Neu. Ich erhielt diesen neuen Apfel aus England, wo selbiger auf allen Obstausstellungen Bewunderung hervorrief. Es ist eine grosse, konische Frucht von schöner, goldgelber Farbe, festem Fleisch und gutem Geschmack. Sie verträgt den Transport gut, ist daher bei ihrer prächtigen Färbung eine Marktfrucht allerersten Ranges, die sich von Okt.—März hält. Der Baum wächst kräftig, blüht sehr spät und ist alljährlich sehr tragbar.
P. F. 1j.	1237	**Gravensteiner, Henzen's-.** Ein Sämling des Gravensteiners, diesem an Güte völlig gleich, aber reichtragender und kugelförmig pyramidal wachsend.
H. M. P. F. 1j.	1148	**Himbeerapfel, Neuer rother-.** ** Nov.—Dez. Sämling des „Himbeerapfel von Holowaus", diesem an Güte gleich, aber ihn durch frühe und reiche, auch im Alter andauernde, regelmässige Tragbarkeit übertreffend. Fr. mgr., gelbgrünlich, fast purpurroth bedeckt und dunkelkirschroth gestreift. Fl. weiss, mürbe, saftig; süss himbeerartig schmeckend. Von sachkundigen Obstkennern zum Anbau empfohlen.
H. M. P. F. 1j.	1224	**Himbeerapfel von Holowaus.** **†† Nov.—Febr. Mgr. bis gr., sonnenwärts karmesin überzogen und gestreift. Fl. weiss, unter der Haut röthlich, fein, mürbe, von wahrhaft himbeerartigem, köstlich gewürztem Geschmack; reichtragend. Auf der Jubiläumsausstellung in Wien 1888 bezeichnete der Kaiser von Oesterreich diese Sorte als den vorzüglichsten Tafelapfel seiner Monarchie.
M.P.F.S.1j.	1217	**Hofgärtner Braun.** Mgr., von sehr gutem reinettenartigem, süssweinigem Geschmack, die Frucht erlangt erst im April ihre volle Güte und hält sich bis zum Juni.
P.F. 1j.	1242	**Joseph Musch.** ** Jan.—Febr. Eine gr. bis s. gr. rothe Reinette von besonderer Schönheit und Güte. Baum sehr reichtragend.
H.M.P.F.C.1j.	1165	**Kalvill, Engl. weisser Winter-.** Neuheit L. Späth 1892/93. **†† Dez.—Jan. Gr., saftig, erfrischend, himbeerartig gewürzt. Ein ausserordentlich edler Apfel, der die weiteste Verbreitung verdient, da er im nördlichen Klima gut gedeiht, gesund bleibt und reichlich trägt. Es ist eine Winter-Tafelfrucht allerersten Ranges, die Weihnachten ihre Glanzzeit hat. Hochstämme 1 St. M. 4,—, 10 St. M. 35,—, Mittelstämme 1 St. M. 3,—, 10 St. M. 25,— Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 3,—, 10 St. M. 25,— Schnurbäumchen . . . . 1 St. M. 2,— bis 3,—, 10 St. M. 25,— Einjähr. Veredlungen a. Splittapfel 1 St. M. 2,—, 10 St. M. 15,—, 100 St. M. 140,— Einjähr. Veredlungen auf Wildling 1 St. M. 1,50, 10 St. M. 13,—, 100 St. M. 125,—
1j.	1281	**Kalvill, Grossherzog Friedrich von Baden.** Ein dem Weissen Winter-Kalvill in Form und Farbe ähnlicher, grosser bis sehr grosser Apfel von sehr angenehmem, feinem, gezuckertem Geschmack. Er reift von Okt.—Dez. und es wird seine ausserordentliche Fruchtbarkeit, selbst schon in jüngeren Jahren, rühmend hervorgehoben. Einjährige Veredlungen . . . . 1 St. M. 2,—, 10 St. M. 15,—
P. F. 1j.	1114	**Kalvill, Madame Lesans'.** **† Nov.—April. Ein grosser, schön citronengelber Apfel von der Gestalt des Weissen-Winter Kalvill. Fl. gelb, locker, fein, erdbeerartig gewürzt. Der Baum wächst rasch und bildet breit-pyramidale Kronen. Ein sehr edler, guter Apfel.
H. M. P. F. 1j.	1170	**Kalvill-Sämling, Aderslebener-.** Ein Sämling des „Weissen Winter-Kalvill", vereinigt er das herrliche Aroma, den köstlichen Kalvillgeschmack mit früherer Reifezeit, Fruchtbarkeit und grosser Anspruchslosigkeit auf Boden und Lage. Die Frucht ist gross und zeigt noch Mitte April einen hervorragend guten Geschmack, Saftreichthum und ein ganz ausgezeichnetes Gewürz.
H. M. 1j.	1284	**Klarapfel, Weisser-. (Durchsichtiger Sommerapfel.)** (Transparente jaune, Yellow Transparent). M. Juli. Ein schön gefärbter, mittelgr. Frühapfel, der seines dankbaren und frühen Tragens wegen als der beste Sommerapfel gilt. Hochstämme 1 St. M. 3,50, 10 St. M. 30,—, Mittelstämme 1 St. M. 2,50, 10 St. M. 20,— Einjähr. Veredlungen a. Splittapfel 1 St. M. 2,—, 10 St. M. 15,—, 100 St. M. 140,— Einjähr. Veredlungen auf Wildling 1 St. M. 1,50, 10 St. M. 13,—, 100 St. M. 125,—
H.M.P.F. 1j.	1200	**Köstlichster aus Böhmen** (Exquise de Bohême). Neuheit L. Späth 1897/98. Diese Sorte ist bei einem mir bekannten, zuverlässigen Obstzüchter in Böhmen aus Samen entstanden und mir mit den besten Empfehlungen zur Verbreitung übergeben; die Frucht wird als Tafelfrucht I. Ranges gelobt, ist mittelgross, wachsgelb, stark karmesin gefärbt und von feinstem Wohlgeruch. Fleisch weiss, fein mürbe, mässig saftig, von süssweinigem, alantartig gewürztem Geschmack. Reifezeit Oktober bis Ende December, einzelne der mir eingesandten Früchte hielten sich bis März. Baum wächst kräftig, ist früh- und reichtragend.
P. F. 1j.	1268	**Lady Sudeley.** Aug.—Sept. Der englische Züchter, welcher den Apfel 1885 in den Handel gegeben hat, zählt ihn zu den besten Tafeläpfeln und sagt, dass er der edelste aller Herbstäpfel sei. Die Fr. ist prächtig karminroth gestreift, das Fl. fein, schmelzend u. würzig. Pyramiden u. Spindeln 1 St. M. 3,—. Einjähr. Veredl. 1 St. M. 2,—, 10 St. M. 15,—
P.F.	1210	**Langford.** Grosser, dunkelrother, amerikanischer Winterapfel, geschätzt wegen seiner Güte, seiner Fruchtbarkeit und langen Dauer.
P.F.	1198	**Leckerbissen, Böhmischer-** (Délices de Bohême) (Edelrother × Alantapfel). Dez.—Jan. Fr. mgr., konisch, mit glänzend lichtgelber Schaale, sonnenwärts lebhaft karmin und karmesin verwaschen. Fl. weiss, zartmürbe, von einem süsslich rosmarin- und bittermandelartigem Wohlgeschmack. Baum sehr regelmässig, kandelaberartig und reichtragend.

Aepfel. Neue oder dem Sortiment neu hinzugefügte Sorten.

Bez. der vorräth. Form	No.	
P. F.	1233	**Melonenapfel, Rother-** (Rother Prinzenapfel). **†† Nov.—Jan. Mgr., prächtig roth gefärbt, mit fein mürbem, saftigem, sehr angenehm gewürztem Fleisch. Dankbar und reichtragend.
P. F. 1j.	1259	**Minister von Hammerstein.** **! Dez.—April. Dieser von dem Herrn Landesökonomierath Goethe in Geisenheim aus Samen und zwar aus einem Kern der Landsberger Reinette gezogene Apfel darf nach dem Urtheil des Züchters unseren besten Tafeläpfeln gleichgestellt werden. Die Frucht ist gross, platt, in der Gestalt einer Champagner-Reinette nicht unähnlich. Die Schale ist dünn, glänzend, blassgrüngelb, in voller Reife wachsartig weissgelb, sonnenwärts goldig, oft zart rothbraun oder blass zinnoberroth angehaucht oder verwaschen, dicht punktirt. Fl. gelblich, locker und mürbe, sehr saftreich und erquickend, stark gewürzt, mit einem ganz besonderen, im Munde lang anhaltendem Wohlgeschmack. Der Baum wächst stark und es trägt der Mutterbaum in Geisenheim seit 1891 reichlich. Da dieser Apfel noch der Prüfung in anderen Gegenden bedarf, empfehle ich ihn zu Anbauversuchen ganz besonders. Pyramiden u. Spindeln 1 St. M. 5,—, Einjähr. Veredlungen 1 St. M. 4,—, 10 St. M. 35,—.
P. F. 1j.	1283	**Newton Wonder.** Nov.—Mai. Diese Sorte stellt ein Mittelding zwischen Wellington und Goldreinette von Blenheim dar. Die Frucht ist gross, von schönem Aussehen und vorzüglicher Güte. Es soll eine der besten neueren Sorten sein. Baum kräftig von Wuchs und ungemein fruchtbar. Pyramiden u. Spindeln 1 St. M. 3,—. Einjähr. Veredl. 1 St. M. 2,—, 10 St. M. 15,—
P. F. 1j.	1263	**Okabena.** Dez. Mgr. Neu. Von allen neuen amerikanischen Apfelsorten wird dieser die grösste Winterhärte, das beste Wachsthum nachgerühmt. Der Baum soll gegen höchste Kältegrade unempfindlich sein, regelmässig und reich tragen. Die Frucht ist mittelgross, sonnenwärts prächtig karmesin gestreift, dabei feinfleischig und vorzüglich wohlschmeckend. Ein ausserordentlich empfohlener Apfel. Pyramiden u. Spindeln 1 St. M. 3,—. Einjähr. Veredl. 1 St. M. 2,—, 10 St. M. 15,—
P. F. 1j.	706	**Ontario.** Jan.—April. Gr., flachrund, schön gefärbt, sehr wohlschmeckend, früh und überreichtragend. B. wächst stark und ist zu jeder Form geeignet. In Deutschland erprobt und als eine der vorzüglichsten, neueren amerikanischen Apfelsorten anerkannt.
P. F.	1232	**Paradiesapfel, Dithmarscher-.** **†† E. Sept.—Dez. Eine erprobte holsteinische Züchtung, die wegen ihres prächtigen Aussehens wie auch vorzüglichen Geschmackes warm empfohlen wird.
P. F. 1j.	1213	**Paragon.** Amerik. Züchtung. Seine Grösse, Schönheit, lange Dauer, sowie vorzügl. Versandfähigkeit und ausgezeichneter Geschmack machen ihn nach dortigen Angaben zu einer sehr werthvollen Markt- und Haushaltsfrucht. Baum starkwüchsig, früh und reich tragbar. Fr. gr., rundlich, dunkelroth, leicht gestreift. Fl. fest, gelb, gewürzt, säuerlich, saftig.
P. F. 1j.	1151	**Parmäne Erinnerung an Oberdieck.** ** Dez.—Jan. Fr. gr., goldreinettenartig gezeichnet. Rostflecken goldockerfarben. Fl. gelblich, fein, süsscitronenartig gewürzt. Baum kräftig, kugelförmig; bald u. gut tragbar. Von sachkundigen Obstkennern zum Anbau empfohlen.
P. F.	1269	**Pearmain Christmas.** Nov.—Dez. Eine Frucht von ausgezeichnetem Geschmack, für die Tafel und für den Markt gleich gut geeignet. Die Schale ist auf der Sonnenseite schön scharlachfarben und zeigt hier und da Rostanflüge. Der Baum soll sehr kräftig wachsen und überaus tragbar sein. Pyramiden u. Spindeln 1 St. M. 4,—. Einjähr. Veredl. 1 St. M. 3,—, 10 St. M. 25,—
P. F. 1j.	1208	**Pepping, Nyack-.** *†† Aug.—Sept. Grossfrüchtige, amerikanische Sorte, prächtig gefärbt, wegen ihrer Fruchtbarkeit und Güte dort sehr geschätzt.
P. F. 1j.	1274	**Pippin Allington.** Nov.—Febr. Der Apfel ist neu und erst 1896 im Handel erschienen. Der Züchter sagt von ihm, dass er der beste Apfel sei, der seit Entstehung von Cox's Orangen-Reinette verbreitet worden ist. Als eine Kreuzung zwischen King Pippin (Winter-Gold-Parmäne?) und Cox's Orangen-Reinette hat er von ersterem die reiche Tragbarkeit, von letzterer den edlen Geschmack geerbt. Die Frucht ist mittelgross, rundlich-kegelförmig, trübgelb, sonnenwärts roth gestreift, von ausgezeichnetem, würzigem Geschmack. Für alle Formen geeignet. Pyramiden u. Spindeln 1 St. M. 4,—, 10 St. M. 35,— Einjährige Veredlungen 1 St. M. 3,—, 10 St. M. 25,—
H. M. P. F.	1162	**Prinz Albrecht von Preussen.** Nov.—Jan. S. gr., saftig, süssweinig, leicht alantartig gewürzt. Sämling vom „Kaiser Alexander“, den er durch längere Haltbarkeit, Schönheit und Güte übertrifft. Er fault nicht wie dieser und ist sehr tragbar.
H. M. 1j.	1250	**Prinzenapfel, Winter-.** **†† Dez.—April. Eine grosse, ganz wie der gewöhnliche Prinzenapfel geformte Frucht, hellgelblich-grün mit geringen Anflügen von brauner Röthe. Fl. weiss, ziemlich locker, saftig, süss, mit dem angenehmen Gewürz des Prinzenapfels. Ein vorzüglicher Ersatz des Prinzenapfels von Ende Dezember ab.
H. P. F. S. 1j.	1230	**Prinzessin Luise** (Princess Louise). Winter. Mgr., fein glänzend, blassgelb, an der Sonnenseite leucht. karmin. Fl. fein mürbe, fein anisartig gewürzt. Unempfindlich gegen Trockenheit und hohe Kältegrade. Sehr reichtragend.
P. F.	1209	**Red Cider.** Ein mgr. amerikanischer Winterapfel, prächtig kirschroth gefärbt u. sehr fruchtbar.
H. M. P. F. S.	582	**Reinette, Friedrich der Grosse.** Neuheit L. Späth 1892/93. Dez.—April. Mgr.—gr. Eine prächtige, hochgoldgelbe, sonnenwärts dunkelkarmesinroth gefärbte Frucht mit gelblichem, fein markigem, saftreichem Fl. von köstlich gewürztem, weinigem Zuckergeschmack. Es ist eine Tafelfrucht von höchster Vollkommenheit, dabei zeichnet sich der Baum durch seine vorzügliche Tragbarkeit aus.
H. M. P. F. 1j.	1199	„ **Grossfürst Nikolaus** (Reinette Grossfürst Nicolai Michâilovitsch). Neuheit L. Späth 1897/98. Ein aus Böhmen stammender Sämling, dessen Früchte mir besonders als Tafelfrüchte I. Ranges empfohlen sind. Frucht mittelgross, grünlich gelb, fein grau punktirt, an der Sonnenseite orange und hellroth verwaschen und getuscht. Fleisch lichtgelb, sehr fein, reinettenartig, mürbe, von würzigem, süsscitronensäuerlichem, fein reinettenartigem Wohlgeschmack. Die Früchte sind Anfang November, in warmen Sommern Ende Oktober zu pflücken, reifen, auf Lager gebracht, im März und halten sich bei guter Aufbewahrung bis Ende Mai. Baum wächst lebhaft und ist sehr tragbar.

Aepfel. Neue oder dem Sortiment neu hinzugefügte Sorten.

Bez. der vorräth. Form	No.	
H. M. P. 1j.	1240	**Reinette, Metz's-.** **†† Dez.—Mai. Ein erprobter, ganz vorzüglicher Tafelapfel. Baum schön pyramidal. Fr. gross, von lachend schönem Aussehen, hellgelb mit lebhaft rother Sonnenseite. Fl. weiss, fein, saftreich, von edel gewürztem, süssweinigem Geschmack. Schönheit, Güte und Haltbarkeit empfehlen ihn als äusserst werthvollen Handelsapfel.
P. F.	1169	„ **Von Berks'-.** Neuheit L. Späth 1892/93. **†† Jan.—Mai. Mgr., köstlich reinettenartig, süssweinig gewürzt. Hält sich bis Mai ohne zu welken und trägt reich. Der vorzügliche Geschmack, sowie ihre schöne Färbung und regelmässige Gestalt reihen diese herrliche Frucht unseren edelsten Reinetten als vollkommen gleichwerthig an.
P. F. 1j.	1221	„ **Von Zuccalmaglio's.** **†† Dez.—März. Ein edler Apfel, wegen seiner ausserordentlichen Tragbarkeit sehr zu empfehlen.
1j.	1229	**Rosenapfel, Neuer Berner-.** **!† Dez.—Mai. Fr. ansehnlich gr., hochgebaut, mit feiner, leuchtend karminrother Schale und herrlichem Duft. Fleisch gelblich weiss, oft ins Röthliche schimmernd, zart mürbe, und von süssweinigem, balsamisch gewürztem Geschmack. Ganz besonders hervorragend durch ihre Schönheit und Güte.
P. F. 1j.	1248	**Rosmarinapfel, von Liptay's-.** **† Jan.—März. Der mittelgrosse, schön geformte, längliche Apfel stammt aus Ungarn und zählt zu den werthvollsten Tafeläpfeln. Die Schale ist glatt, glänzend goldgelb, sonnenwärts lebhaft karminroth verwaschen und mit zahlreichen Punkten besetzt. Fl. sehr saftreich, mürbe, von angenehmem, süssweinigem, gewürztem Geschmack. Pyramiden u. Spindeln 1 St. M. 3,—. Einjähr. Veredl. 1 St. M. 2,—, 10 St. M. 15,—
P. 1j.	1058	**Salome.** *† Winter—Sommer. Ein grosser, gelber, rothbackiger Apfel von angenehmem, kräftig süssweinigem Geschmack, den er bei guter Aufbewahrung selbst noch bis in den Mai und Juni hinein behält, weshalb er ganz besonders werthvoll ist.
1j.	1252	**Schlotterapfel, Pohl's-.** Dez.—Mai. In ihrer Gestalt an einen breiten Prinzenapfel erinnernd, ist die Frucht hellgrünlichgelb, sonnenwärts lebhaft roth, dunkler marmorirt und vereinzelt gestreift. Das Fl. ist weiss, locker, saftig und süssweinig mit Prinzenapfel-artigem Gewürz. Es ist ein sehr schöner und feiner Tafelapfel, der durch seine lange Dauer die grösste Beachtung verdient und dessen Fruchtbarkeit eine ausserordentlich reiche ist. Einjährige Veredlungen . . . . 1 St. M. 3,—
H. M. P. F. 1j.	1173	**Schöner von Nordhausen.** Fr. gr., ähnlich der Pariser Rambour-Reinette. Fl. weiss, zart, saftreich, weinsäuerlich süss; schon vom Baume herunter mürbe, hält er sich bis April, ohne zu welken. B. hoch pyramidal, blüht sehr spät und trägt alljährlich. Es ist ein prächtig gefärbter Tafelapfel I. Ranges, der selbst in rauhen Gegenden, in trockenen wie auch feuchten Lagen gut gedeihen soll.
P. F. 1j.	1271	**Seedling, Bramley's-.** Dez.—April. Nach der Beschreibung des englischen Züchters ein flachrunder, schön rothbackiger Apfel von angenehmem, weinigem Geschmack. Der Baum verbindet kräftiges Wachsthum mit regelmässiger Tragbarkeit und die Frucht ist namentlich als Wirthschaftsfrucht hochgeschätzt. Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 3,—, 10 St. M. 25,— Einjährige Veredlungen . . . . 1 St. M. 2,—, 10 St. M. 15,—
P. F. 1j.	1267	„ **Gascoyne's Scarlet-** (Glory of England). Jan.—März. Dieser herrlich gefärbte Apfel, welcher aus der Grafschaft Kent (England) stammt, soll nach dem Züchter von vorzüglichem Geschmack und ein Schmuck für die Fruchtschale sein. Das Fl. ist weisslich gelb, locker, angenehm süss, durch leichte Säure gehoben, erdbeerartig gewürzt. Die ausserordentliche Fruchtbarkeit und das kräftige Wuchsthum des Baumes werden hervorgehoben. Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 3,—, 10 St. M. 25,— Einjährige Veredlungen . . . . 1 St. M. 2,—, 10 St. M. 15,—
P. F. 1j.	1272	„ **Hambling's-.** Dez.—März. Eine sehr gr. Fr., die 1894 in den Handel gegeben wurde, vom Züchter als I. Güte für Tafel und Haushalt bezeichnet und sehr warm empfohlen wird. Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 4,—, 10 St. M. 35,— Einjährige Veredlungen . . . . 1 St. M. 3,—, 10 St. M. 25,—
P. F.	1243	„ **Ofine.** Nov.—April. Gr. bis s. gr., Frucht sehr schwer, fein reinettenartig. Sehr tragbar. Die röthliche Reinette durch Güte bei weitem übertreffend, auch im Wuchs in Form und Farbe sich von dieser unterscheidend.
		Sommerapfel, Durchsichtiger-. Siehe Klarapfel, Weisser-.
P. F.	1235	**Starr.** Juli—Sept. Ein gr. amerik. Frühapfel von überreicher Tragbarkeit, vorzügl. Marktfr. von höchst erfrischendem, köstlichem Geschmack; dort sehr gerühmt.
P. F.	1227	**Studnične.** Febr.—Mai. Erhielt ich mit besten Empfehlungen aus Böhmen. Danach ist es ein sehr grosser, prächtig gefärbter Winterapfel, der als Tafelobst, besonders aber für die Wirthschaft von sehr grossem Werthe sein soll.
P. F. 1j.	1142	**Taubenapfel, Nathusius'-.** **† Dez.—April. Eine Tafelzierde I. Ranges. Fleisch fein und zart, etwas bittermandelartig gewürzt. Der Baum trägt früh und reich und zeichnet sich durch seine auffallend schön gefärbten, gr. Früchte aus.
P. F. 1j.	1168	**Trdika.** Eine Tafel- und Schaufrucht von ganz hervorragender Güte. Wird nach Italien, Egypten und selbst Indien exportirt. Kein Apfel verträgt den Transport so gut; Druckstellen faulen nicht nach. **Hält sich ganz vorzüglich ein Jahr.** Fr. s. gr., citronengelb, sonnenwärts meist leuchtend lackroth, von verlockendem Aussehen. Fl. weiss, sehr fest, erfrischend süssweinig, sehr wohlschmeckend. Baum raschwüchsig und gut tragbar.
P. F. S. 1j.	1160	**Wunder von Chelmsford** (Chelmsford Wonder). Winter—Frühjahr. Gr. bis sehr gross. Dieser neuen, englischen Sorte wird grösste und regelmässige Fruchtbarkeit nachgerühmt. Die Fr. ist rundlich, dunkelgelb, sonnenwärts karmesinroth. Das Fl. ist gelblich, zart, angenehm säuerlich mit feinem Gewürz. Eine Marktfrucht allerersten Ranges.

Dänische Aepfel.

Die nachstehenden Apfelsorten, dänischen bezw. schwedischen Ursprungs, wurden mir als beste Züchtungen ihrer nordischen Heimath gerühmt. Es sind meist Tafelfrüchte von herrlichem Gewürz, ganz vorzüglichem Geschmack und reicher Tragbarkeit.

Hochstämme .... 1 St. M. 3,—, 10 St. M. 25,—, Mittelstämme .... 1 St. M. 2,50, 10 St. M. 20,—
Pyramiden und Spindeln .... 1 St. M. 1,75 bis 3,50, 10 St. M. 15,— bis 25,—
Spaliere, 2 und 4 Seitenäste .... 1 St. M. 2,— bis 5,—, 10 St. M. 15,— bis 45,—
Einjährige Veredlungen .... 1 St. M. 1,25, 10 St. M. 10,—, 100 St. M. 90,—

Edelreiser, Preise siehe vorletzte Seite des Kataloges.

Das ganze Sortiment, 17 Sorten in jungen Pyramiden bezw. 1jähr. Veredlungen, M. 20,—

Bez. der vorräth. Form	No.	
H. P. F. 1j.	1194	**Apfel von Flintinge** (Flintinge Aeble). Okt.—Febr. Neu. Fr. ungewöhnlich gross, schön gefärbt, von ganz hervorragender Güte. Eine Markt- und Küchenfrucht allerersten Ranges.
P. F. 1j.	1185	**Apfel von Herschendsgave** (Herschendsgave Aeble). Nov.—Dez. Fr. mgr., wohlschmeckend, für Tafel und Wirthschaft gleich gut.
1j.	1191	**Apfel von Stäringe** (Stäringe Aeble). Sept.—Okt. Eine vortreffliche, grosse Tafelfrucht von sehr angenehmem Geschmack.
H. M. P. F. 1j.	1193	**Filippa's Apfel** (Filippas Aeble). Neu. Eine aus Samen gezogene, grosse schöne Frucht. Fl. weisslich, fest und von vortrefflichem, schwach gewürztem Geschmack. An Güte dem Gravensteiner ähnlich, übertrifft sie denselben jedoch durch grösseren, wie auch früheren Fruchtansatz. Von der Königlich dänischen Gartenbau-Gesellschaft als Tafelapfel I. Klasse prämiirt.
P. F. 1j.	1183	**Gravensteiner von Gundestrup** (Gundestrups Graasten). Okt.—Jan. Fr. gr., rothgestreift, vorzüglicher Tafelapfel.
P. F. 1j.	1184	„ **von Taarnborg** (Taarnborgs Graasten). Okt.—Jan. Fr. gr., sehr schön gelb, sonnenwärts roth gestreift. Feinste Tafel- und Marktfrucht.
P. F. 1j.	1186	**Herbstapfel, Grüner-** (Grönt Höstaeble). Sept. Ein sehr gelobter, ausserordentlich reichtragender Herbst-Tafelapfel.
1j.	1263	**Hjortholmer Marienapfel.** Sept. Feiner und sehr schön gefärbter Herbst-Tafelapfel.
P. F. 1j.	1192	**Kirschenapfel von Tyrrestrup** (Tyrrestrups Kirsebaeraeble). Okt.—Jan. Eine grosse, besonders gute Wirthschaftsfrucht.
P. F. 1j.	1246	**Königin Luise von Dänemark** (Dronning Louise af Danmark). Dez.—Frühjahr. Fr. mgr., hellgelb, sonnenwärts mit düsterem Roth überzogen. Fl. weiss, fest, saftig, von kräftig gewürztem, süssweinartigem Parmänengeschmack. Eine Tafelfrucht von hervorragender Güte. Pyramiden und Spindeln .... 1 St. M. 3,—, 10 St. M. 25,— Einjährige Veredlungen .... 1 St. M. 2,—, 10 St. M. 15,—
P. F. 1j.	1188	**Niels Juels Apfel** (Niels Juels Aeble). Nov.—Dez. Fr. gross, schön gefärbt, ein reichtragender, guter Tafelapfel.
1j.	1264	**Nysöer Apfel** (Nysö-Aeble). Ein ausgezeichneter Dezember-Tafelapfel von mittlerer Grösse und erstaunlicher Tragbarkeit. Die Frucht ist schön rund geformt, leuchtend roth, sehr wohlschmeckend. Einjährige Veredlungen .... 1 St. M. 2,—, 10 St. M. 15,—
P. F. S. 1j.	1189	**Oranienapfel** (Oranieäpple). Sept.—Nov. Fr. mittelgr., sehr wohlschmeckend. Eine schätzbare, schwedische Tafel- und Wirthschaftsfrucht.
H. M. P. F. 1j.	1195	**Signe Tillisch.** Nov.—Febr. Neu. Fr. enorm gross und von guter Qualität. Wegen ihrer frühen und ausserordentlichen Fruchtbarkeit, sowie ihrer Grösse wird diese Sorte eine Marktfrucht I. Ranges werden. Zweijährige Veredlungen tragen bis 550 gr. schwere Früchte.
P. F. S. 1j.	1187	**Sommerapfel von Marselisborg** (Marselisborg Sommeraeble). Sept. Fr. mgr., sehr wohlschmeckend, für Tafel und Wirthschaft gleich gut.
P. F. 1j.	1190	**Taubenapfel, Feuerrother-** (Ildröd Pigeon). Jan.—Mai. Ein mittelgrosser, ganz vorzüglicher Tafelapfel.
H. M. 1j.	1196	**Tranekjaer.** Nov.—Mai. Neu. Eine hervorragend schöne und grosse Tafelfrucht I. Ranges. Soll entschieden der beste der dänischen Aepfel und unserem bekannten Gravensteiner am ähnlichsten sein, so dass die Früchte fast nicht zu trennen sind; der Hauptvorzug dem Gravensteiner gegenüber ist jedoch die frühe, regelmässige und alljährliche Tragbarkeit. Aus diesem gewiss sehr schätzenswerthen Grunde kann die Sorte nicht genug empfohlen werden. Hochstämme 1 St. M. 4,—, 10 St. M. 35,—. Mittelstämme 1 St. M. 3,—, 10 St. M. 25,— Einjähr. Veredl. a. W. oder Splittapfel 1 St. M. 2,50, 10 St. M. 20,—, 100 St. M. 175,—

Amerikanische Aepfel.

Die amerikanischen Apfelsorten, die besonders in letzter Zeit die Aufmerksamkeit und das Interesse der Pomologen und Obstzüchter erregten, biete ich in nachfolgender Zusammenstellung an.

Das ganze Sortiment, 21 Sorten in jungen Pyramiden bezw. 1jährig. Veredlungen, M. 20,—

(Vorrath und Beschreibung der einzelnen Sorten siehe „Sortiment".)

No.		No.		No.	
222	Baldwin.	625	King of Tompkins County.	1230	Prinzessin Luise.
1066	Ben Davis.	1210	Langford.	1209	Red Cider.
1081	Benoni.	345	Neustadt's gelber Pepping.	911	Roxbury-Russet.
1076	Fink.	1208	Nyack Pepping.	627	Späher des Nordens (NorthernSpy).
1060	Garfield.	1236	Okabena.	1235	Starr.
1088	Grimes' Golden Pippin.	706	Ontario.	139	Wagener-Apfel.
624	Jonathan.	1213	Paragon.	1234	Winter-Bananenapfel.

Werthvolle, neuere Apfelsorten.

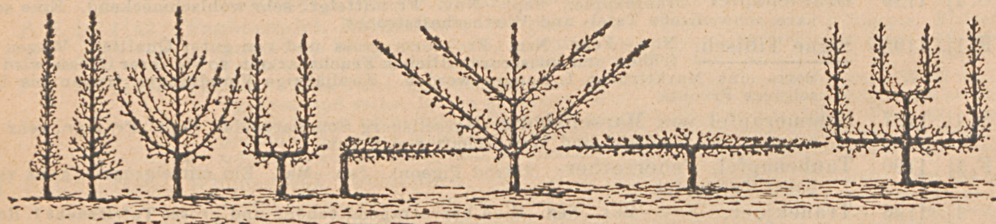
In den Versammlungen Deutscher Pomologen und Obstzüchter zu Breslau 1893 und Kassel 1896 machten hervorragende Obstkenner auf die nachstehenden Aepfel aufmerksam. Dieselben haben durch ihre Güte oder eine ungewöhnliche Fruchtbarkeit die besondere Beachtung dieser Herren auf sich gelenkt, weshalb ich diese Sorten zu weiteren Versuchen bestens empfehle.

(Vorrath und Beschreibung der einzelnen Sorten siehe „Sortiment".)

Das ganze Sortiment, 31 Sorten in 1jähr. Veredlungen bezw. jungen Pyramiden auf Doucin, M. 20,—.

No.		No.		No.	
1249	Apfel aus Lunow.	1008	Königin-Apfel.	1015	Reinette, Buntzel's Wachs-.
222	Baldwin.	1057	Kronprinz Rudolph von Oesterreich.	1240	„ Metz's-.
1081	Benoni.	741	Küchenapfel, Deans'-.	571	„ Peasgood's Gold-.
1159	Bismarckapfel.	1023	Lane's Prince Albert.	1221	„ Von Zuccalmaglio's-.
1219	Fruchtbarer von Frogmore.	485	Liebling, Williams'-.	911	Roxbury-Russet.
1060	Garfield.	706	Ontario.	1220	Sämling von Ecklinville.
1178	Graham's Königin-Jubiläumsapfel.	1232	Paradiesapfel, Dithmarscher.	1173	Schöner von Nordhausen.
1237	Gravensteiner, Henzen's-.	554	Parmäne, Henzen's-.	738	„ von Pontoise.
1122	Kalvill von Oullins.	223	Postoph, Winter-.	1142	Taubenapfel, Nathusius'.
1284	Klarapfel, Weisser-.	727	Prinzessin Wilhelm von Preussen.	1218	Transparente de Croncels.
				139	Wagener-Apfel.

Werthvolle, neuere Birnensorten siehe Seite 20.



Sortiment.

Die Hochstämme und Mittelstämme sind auf Apfelwildlinge, die Pyramiden, Spindeln, Palmetten und senkrechten Schnurbäumchen auf Splittapfel (Doucin), die wagerechten Schnurbäumchen (Cordons) auf Johannisapfel (Paradies) veredelt.

Die Buchstaben vor der Nummer geben an, ob die betreffende Sorte als H. = Hochstamm, M. = Mittelstamm, P. = Pyramide, F. = Spindel (Fuseau) wie auch senkrechtes Schnurbäumchen, **S. = Spalier mit schrägen Aesten** (Palmette), **V. = Spalier mit aufrechten Aesten** (Verrier-Palmette), **C. = Wagerechtes Schnurbäumchen** (Cordon), **1j. = Einjährige Veredlung auf Doucin, vorräthig ist.** U-Formen sind in den mit S. u. V. bezeichneten Sorten abgebbar.

Preise.

	1 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Hochstämme,			
sehr schöne mit guten Kronen, ca. 1,90 m Stammhöhe, II. Stärke	1,50	140	1300
do. .... I. Stärke	2,00	180	1700
besonders starke Stämme	2,25—3,00	—	—
Mittelstämme, von ca. 1,25 m Stammhöhe	1,00	90	850
do. besonders starke Stämme mit 3—5jähr. Kronen . .	1,25—3,00	100—250	—
Pyramiden und **Spindeln,** 2jährig	0,70	65	600
do. do. 2jährig formirt	1,00—2,00	90—160	850—1500
do. do. 3- und 4jährig formirt	2,50—4,00	200—300	—
do. do. besonders stark	5—30	—	—
Buschbäume, 2—3jähr. Veredlungen auf Zwergunterlage. Nächst den Mittelstämmen eine sehr empfehlenswerthe Baumform für grössere Obstanlagen	0,75—1,25	65—100	600—900
do. stärkere, 3—5jährige Veredlungen	1,50—2,50	125—200	1100—1800
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)			
mit 2 Seitenästen (eine Etage)	1,00—1,50	90—125	850—1100
mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	2,00—3,00	175—250	1600—2000
mit 6 Seitenästen (drei Etagen)	4,00—6,00	350—550	—
mit 8 Seitenästen (vier Etagen)	5,00—8,00	—	—
Spaliere mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmetten)			
3—4jährig mit 4 Aesten	2,50—3,50	200—300	—
4—6jährig mit 4 Aesten, **besonders stark**	3,50—7,50	300—600	—
Spaliere in U-Form, stark, 3—5jährig	1,25—4,00	100—350	—
Schnurbäumchen (Cordons),			
wagerechte, zu Einfassungen, sehr schön mit Fruchtholz besetzt:			
1armige, 2—3jährig	0,75—2,00	65—150	600—1400
1armige, 3—5jährig	1,00—3,00	90—200	850—1800
2armige, 2—3jährig	1,00—2,00	90—150	850—1300
2armige, 3—5jährig	2,00—4,00	150—350	—
senkrechte, besonders zur Bekleidung hoher Wandflächen zu empfehlen, sehr schön mit Fruchtholz besetzt . .	0,70	65	600
stärkere	1,00—2,50	80—150	750—1300
Einjährige Veredlungen auf Splittapfel (Doucin) *siehe auch*	0,50—0,60	40—50	390
do. do. auf Wildling *Seite 17*	0,50	40	350

Edelreiser, Preise siehe vorletzte Seite des Kataloges.

Bez. der vorräth. Form	No.	
P. F. 1j.	606	**Åkerö.** Nov.—März. Fr. gr., länglich-walzenförmig, prächtig karminroth gefärbt, von gezuckertem, fein gewürztem Geschmack. Tafelfrucht und Schaufrucht I. Ranges.
H. M. P. F. S. V. 1j.	76	**Alantapfel** (Grosser edler Prinzessinapfel). **†† Nov.—März. Früh- und reichtragend. Fr. mgr., länglich, gelbgrün, sonnenwärts rothgestreift, alantartig gewürzt. B. liebt kräftigen, feuchten Boden und kommt selbst in rauhen Lagen gut fort.
H. M. P. F. S.	298	**Antonowka.** *†† Nov.—Dez. Ein in Russland sehr geschätzter, mittelgrosser, ansehnlicher, hellgrüner, später hellgelber, sonnenwärts gerötheter Apfel von süssweinigem, erdbeerartig gewürztem Geschmack. Vorzügliche Wirthschaftsfrucht.
H. M. P. F. S. 1j.	1197	**Apfel aus Halder.** **†† Jan.—Mai. Frucht mgr., oft rund, oft länglich. Ein grünlichgelber, als Zwergbaum namentlich sehr reichtragender Apfel von gutem Geschmack.
	1249	*Apfel aus Lunow. Siehe unter den neueren Sorten Seite 3.*
	1194	*Apfel von Flintinge. Siehe unter den dänischen Sorten Seite 7.*
	1185	*Apfel von Herschendsgave. Siehe unter den dänischen Sorten Seite 7.*
	1191	*Apfel von Stäringe. Siehe unter den dänischen Sorten Seite 7.*

Aepfel, Sortiment.

Bez. der vorräth. Form	No.	
H.M.P.F.S.C.1j.	86	Astrachan, Rother-. *†† E. Juli—M. Aug. Fr. mgr., rund, schön rosa gefärbt und bläulich beduftet. Gute Marktfr. Baum wird nicht gross, trägt jährlich sehr reich. Zur Anpflanzung in rauhen Gegenden zu empfehlen.
H.M.P.F.S. 1j.	83	„ Weisser- (Russischer Eis-A., Pomme de glace transparente). *†† Juli—Aug. Fr. mgr., rund, grünlich-weiss, sonnenwärts schwach geröthet. Frühe und gute Tafel- und Marktfrucht. Zum Massenanbau in jedem Boden und besonders für rauhe Lagen werthvoll, sehr ertragreich.
H.M.P.F.S. 1j.	222	Baldwin. **†† Dez.—April. Fr. gr., leuchtend roth gefärbt, mit lockerem Fleisch. Schöner W.-A. für Tafel, Markt und Küche; sehr fruchtbar.
	1234	*Bananenapfel, Winter-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 3.*
H.M.	294	Barlowskoje. *†† Aug.—Sept. Ein mittelgrosser Sommerapfel russischen Ursprungs. Frucht grün, in der Reife hellgelb, von süssem, angenehmem Geschmack. Baum reichtragend und widerstandsfähig.
H.M.P.F.S.C.1j.	120	Bellefleur, Gelber-. ***†† Nov.—April. Fr. gr. bis s. gr., leuchtend goldgelb und von kalvillartiger Gestalt. Vorzügl. Tafelapfel, blüht spät und ist fruchtbar, besonders in besseren Lagen mit etwas feuchtem, gutem Boden.
P. 1j.	1066	Ben Davis. **†† Dez.—März. Gelber Apfel mit braunrother Marmorirung und Streifung an der Sonnenseite. Fleisch weiss, fest und abknackend, von gutem, edlem Geschmack.
	1081	*Benoni. Siehe unter den neueren Sorten Seite 3.*
		Berliner (in Mecklenburg) siehe Prinzenapfel.
H.M.P.F.S.C.1j.	1159	Bismarckapfel. Nov.—Febr. Durch seine ausserordentliche Grösse und prächtige Färbung besonders hervorragend. Das Fleisch ist gelblichweiss, markig, mürbe und saftig. Er trägt gut und ungemein voll, auch schon an einjährigem Holze. In England mit höchsten Werthzeugnissen ausgezeichnet; eine vorzügliche Schaufrucht.
H.M.	3	Bohnapfel, Grosser-. ††! Dez.—S. Fr. blassgelb, sonnenwärts roth gestreift und punktirt. Sehr fruchtbarer Haushaltungsapfel, ausgezeichnet durch die Dauer der Früchte, die zur Obstweinbereitung ganz vortrefflich sind. Er gedeiht noch in den rauhesten Lagen, eignet sich sehr gut zur Anpflanzung an Strassen, da die Früchte fest hängen und der Baum alle Jahre reich trägt.
H.M.P.F.S. 1j.	151	Boikenapfel. **†† Jan.—S. Fr. gr., Gestalt der des Weissen Winter-Kalvills sehr ähnlich, zur Reifezeit herrlich goldgelb gefärbt. Strassenbaum für rauhe Lagen und jede Bodenart, blüht spät. Fast alljährlich dankbar tragend. Gut für Tafel und Wirthschaft, besonders zum Dörren.
H.M.	299	Borowinka. *†† Aug.—Sept. Fr. grünlichgelb, sonnenwärts karminroth gestreift und verwaschen. Ein mittelgrosser Apfel mit gelblichweissem Fleisch, von angenehmer, erfrischender Säure.
H.M.P.F.S.V.1j.	10	Borsdorfer, Edel-. **!†† Nov.—Febr. Fr. mgr., goldgelb, Sonnenseite lackroth, Gestalt plattrund. Verlangt einen frischen, kräftigen Lehmboden, gedeiht aber auch in rauhem Klima. Der Baum fängt erst nach einem Alter von 16 Jahren an zu tragen, dauert dann aber selbst 100 Jahre und trägt reichlich.
H.M.P.F.S.V.	183	„ Rudolph's Zwiebel-. ***†† Dez.—März. Fr. mgr., hellgelb, s. fein, mürbe, von fein gewürztem, dem Edelborsdorfer ähnlichem Geschmack. B. trägt früh und jährlich reich.
H.M.P.F.S.	1167	„ Steirischer Winter-. Jan.—Mai. Mgr., strohgelb, Sonnenseite geröthet. Vorzügl. Tafelfrucht, ausgezeichnet gewürzt. Versandfrucht I. Ranges.
H.M.	991	„ Zwiebel-. *†† Nov.—April. Fr. kl. bis mgr., grünlichgelb, später hellgelb, sonnenwärts karmesinroth. Auf gutem Boden und bei warmer Lage im Geschmack dem Edelborsdorfer ähnlich, trägt aber viel früher und regelmässiger.
	1270	*Bow Hill Pippin. Siehe unter den neueren Sorten Seite 3.*
H.M.P.F.S.V.C.1j.	163	Cellini. *†† Okt.—Nov. Fr. gr., glänzend, karmesinroth gestreift und verwaschen, Grundfarbe grünlichgelb; Fl. locker und saftig; trägt **ausserordentlich reich** und **sehr früh**; auf Paradies oder Doucin veredelt, oft schon im zweiten Jahre mit Früchten besetzt.
H.M.P.F.S.C.1j.	74	Charlamowsky (Nalivia, Duchess of Oldenburgh). *† Aug.—Sept. Fr. mgr. bis gr., weisslichgelb, sonnenwärts roth gestreift und geflammt. Baum trägt früh und sehr reich; für alle, auch rauhe Lagen und jede Bodenart passend. In der Nähe von Städten und Badeorten eine ausgezeichnete Marktfrucht.
P.F.S.	28	Citronenapfel, Winter-. *†† W. Eine sehr gute, citronengelbe Haushaltungsfrucht für den Winter, die sich bis Ostern gut erhält.
H.M.	148	Cousinot, Purpurrother-. †† Dez.—Sommer. Fr. mgr., dunkelblutroth. Sehr schätzbarer Wirthschafts-, auch Tafelapfel. Strassenbaum für rauhe Lagen und schlechten Boden, sehr reichtragend.
P.F.S.	1203	Doktor Ipavic Bogatinka. Jan.—Mai. Gr., reichtragend, eine vorzügliche dunkelkarminroth gefärbte Tafelfrucht.
H.M.P.F.	1135	Drüfken. Okt.—Nov. Fr. klein, gelb mit rother Backe, meist in Büscheln. Sehr beliebte pommersche Lokalsorte.
H.M.P.F.S. 1j.	79	Edelapfel, Gelber- (Golden noble). **†† Okt.—Dez. Fr. gr., goldgelb; schätzbare Marktfrucht, auch für weniger gute Lagen und Bodenarten geeignet, reichtragend.
	1278	*Edelrambour von Winnitza. Siehe unter den neueren Sorten Seite 3.*
P. S.	100	Edelrother. **† Nov.—Frühjahr. Fr. gr. bis sehr gr., rundlich-eiförmig gelblichweiss, wachsartig, sonnenwärts lackroth mit bräunlichen Streifen. Vorzüglicher Tafel- und Versandapfel. Der Baum ist nicht empfindlich und ertragreich. Eine Hauptsorte Südtirols.

Aepfel. Sortiment.

Bez. der vorräth. Form	No.	
H.M.	15	**Eiserapfel, Rother-.** †† Jan.—Sommer. Frucht mgr., dunkelroth. Baum kräftig und reichtragend, in jeder Bodenart gedeihend, auch für Strassen und rauhe Lagen geeignet. Fr. sehr dauerhaft, hält sich in geeigneten Kellern mehrere Jahre.
	1282	*Fiesser's Erstling. Siehe unter den neueren Sorten Seite 3.*
	1193	*Filippa's Apfel. Siehe unter den dänischen Sorten Seite 7.*
1j.	1076	**Fink.** Winter—Sommer. Mgr., flachrund, grünlichgelb, sonnenwärts oft braunroth gestreift. Fl. sehr saftig, von angenehm erfrischendem, süssweinigem Geschmack. Amerik. Sorte. Sehr beachtenswerth.
P. F. C. 1j.	1219	**Fruchtbarer von Frogmore** (Frogmore Prolific). **†† Okt.—Dez. Fr. gr., glänzend mattgelb, sonnenwärts oft schwach geröthet. Baum mässig wachsend, aber sehr fruchtbar. Empfehlenswerte Sorte.
H.M.	90	**Fürstenapfel, Grüner-.** †† März—Juli. Fr. mgr., rund, grasgrün, später gelblich werdend. Die Sorte verträgt frühes Pflücken. B. wächst stark, hält sich gesund, kommt in jedem Boden, auch in rauhen Lagen gut fort, ist alljährlich sehr fruchtbar.
1j.	1060	**Garfield.** Sept.—Dez. Fr. gross bis sehr gross, plattrund, grünlichgelb, auffallend schön karmesinroth gestreift. Fl. leicht säuerlich und fein gewürzt. Trägt früh und reich.
P. F. S. V.	24	**Gewürzapfel, Sommer-.** *†† Juli—Aug. Fr. mgr., länglich, hellgelb, Sonnenseite blassroth. Früh- und reichtragend. Für rauhe Lagen.
P. F. S. C.	46	**Gloria mundi.** *†† Dez.—März. S gr., gelbgrün mit mehr oder weniger weissen Punkten. Schaufrucht ersten Ranges. Trägt reichlich.
	1143	*Goldprinz. Siehe unter den neueren Sorten Seite 4.*
	1291	*Goldreinette, Freiherr von Berlepsch-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 4.*
P. F. S.	12	**Goldzeugapfel** (Drap d'or). **†† Dez.—März. Fr. gross, rund, hellgrün, später schön gelb. Liebt tiefgründigen, kräftigen Boden.
	1178	*Graham's Königin-Jubiläumsapfel. Siehe unter den neueren Sorten Seite 4.*
H. M. P. F. S. 1j.	566	**Gravensteiner.** **!†† Okt.—Jan. Fr. gr., meist länglich, gelb, mit karmesinrothen Streifen. Der bekannte, vorzügliche Apfel, welcher namentlich in nördlichen Gegenden der feinste Tafel-Apfel ist.
	1237	„ *Henzen's. Siehe unter den neueren Sorten Seite 4.*
H. M. P. F. S. V. 1j.	208	„ **Rother-.** **†† Nov.—Febr. Mehr geröthet als der gewöhnliche Gravensteiner.
	1183	„ *von Gundestrup.* } *Siehe unter den dänischen Sorten Seite 7.*
	1184	„ *von Taarnborg.* }
P.F.S. 1j.	561	**Greenup's Apfel.** **†† Okt.—Dez. Fr. ist klein, plattrund, gelblichgrün, sonnenwärts mattbraunroth. Ein sehr werthvoller Apfel, sowohl für die Tafel, als auch für die Küche, sehr reichtragend.
P.F. 1j.	1088	**Grimes' Golden Pippin.** Dez.—März. Eine mittelgrosse, goldgelbe und sehr gewürzreiche Fr. amerik. Ursprungs. Der Baum trägt sehr früh und reich.
P.F. 1j.	629	**Grünling von Rhode-Island.** **†† Nov.—April. Für Tafel und Wirthschaft gleich werthvoller mittelgrosser Apfel von grüner, später gelber Farbe. Fl. fein, saftreich, weinartig gezuckert.
P. F.	235	**Gulderling, Marienwerder-.** Jan.—Aug. Fr. mgr., glänzend hellgelb mit mennigrother Sonnenseite. Wenig verbreitete, äusserst empfehlenswerthe Sorte. Sie vereinigt prächtiges Aussehen und vorzüglichen Geschmack mit ungemein langer Haltbarkeit. Sehr spät blühend und guttragend.
P. F. S. C.	284	**Hausmütterchen.** †† Okt.—Dez. Sehr grosse Schaufrucht. Weisslichgelb, Sonnenseite roth verwaschen; saftreich, süssweinig.
H.M.	243	**Hawthornden.** †† Okt.—Nov. Fr. grünlichweiss, auf der Sonnenseite mattroth. Hat hinsichtlich seines frühen und reichen Tragens kaum Seinesgleichen.
H. M. P. F. S. V. 1j.	184	**Herbstapfel, Cludius'-.** **†† Okt.—Nov. Fr. gr., weisslich grün mit Tupfen und Punkten. Vorzügl. Tafel- und Wirthschaftsfrucht. B. gut wachsend u. s. früh- und reichtragend. Verdient die weiteste Verbreitung.
	1186	„ *Grüner. Siehe unter den dänischen Sorten Seite 7.*
	1148	*Himbeerapfel, Neuer rother-,* } *Siehe unter den neueren Sorten Seite 4.*
	1224	„ *von Holowaus.* }
	1263	*Hjortholmer Marienapfel. Siehe unter den dänischen Sorten Seite 7.*
	1217	*Hofgärtner Braun. Siehe unter den neueren Sorten Seite 4.*
M. P.	1244	**Joaneting.** Ende Juli bis Anf. Aug. Fr. klein, rundlich, gelb, schwach geröthet, Fl. saftig, schwach gewürzt.
H. 1j.	624	**Jonathan.** **†† Nov.—März. Fr. mgr., hellgelb, oft auch roth gestreift oder leicht roth überlaufen. Fl. fein, mürbe und saftreich, zimmetartig gewürzt. Eine früh- und reichtragende Sorte amerikanischen Ursprungs.
	1242	*Joseph Musch. Siehe unter den neueren Sorten Seite 4.*
H. M. P. F. S.	87	**Jungfernapfel, Rother-.** *† Nov.—Jan. Mgr., schön glänzend blutartig karminroth gefärbt, mit dazwischenliegender hellerer, marmorirter Röthe. Reichtragend. Ein vorzüglicher Marktapfel.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	39	**Kaiser Alexander.** *†† Okt.—Dez. Fr. s. gr. mit grünlichgelber Grundfarbe, zur Reifezeit lachend roth. Sonnenseite leuchtend purpurroth. Als Schau- und Marktfrucht zu empfehlen. Gedeiht in jedem Boden, selbst in rauher, vor Winden geschützter Lage, alljährlich und in jeder Form, besonders als Schnurbaum reichtragend.

Aepfel. Sortiment.

Bez. der vorräth. Form	No.	
H. M. P. F. S.	587	**Kaiser Wilhelm.** **++ Nov.—April. Fr. gr., schön geformt, goldgelb, Sonnenseite roth verwaschen und dunkelroth gestreift, ähnlich Harberts Reinette. Fl. fein von weinsäuerlichem Reinettengeschmack. Der Baum wächst sehr gut und trägt reich.
	1170	*Kalvill-Sämling, Aderslebener-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 4.*
H. M. P. F. S. C. 1j.	589	**Kalvill, Berliner weisser Winter-.** **!+ Eine vortreffl. Varietät vom Weissen W.-Kalvill, die sich durch regelmässige und frühe Tragbarkeit vortheilhaft auszeichnet. 1 jähr. Veredl. auf Doucin od. Paradies 1 St. M. 0,70, 10 St. M. 6,—, 100 St. M. 55,—
P. F.	1153	„ **Deak's weisser Winter-.** ** Febr.—März. Fr. gr. bis sehr gr., hellcitronengelb, dem Weissen Winter-Kalvill sehr ähnlich und von demselben Geschmack.
	1165	„ *Engl. weisser Winter-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 4.*
	1281	„ *Grossherzog Friedrich von Baden. Siehe unter den neueren Sorten Seite 4.*
	1114	„ *Mad. Lesans'. Siehe unter den neueren Sorten Seite 4.*
H. M. P. F. S. C. 1j.	99	„ **Rother Herbst-** (Edelkönig). *++ Okt.—Dez. Fr. gross, hochgebaut, hellkarminroth, in voller Reife blutroth, sonnenwärts meist schwarzroth. B. wird gross, ist sehr fruchtbar, eignet sich besonders zur Anpflanzung in geschlossenen Gärten, aber nicht für rauhe Lagen.
H. M. P. F. S.	302	„ **Rother Sommer-** (Kalvill krasny letny). E. Spt. Fr mgr., grünlichgelb bis hellgelb, sonnenwärts (oft auch ringsum) geröthet, dunkler gestreift und geflammt. Sehr guter Sommer-Tafelapfel, aus Russland stammend.
H. M. P. F. S. V. 1j.	91	„ **Rother Winter-.** **!+ W. Fr. mgr., karminroth, Sonnenseite dunkler, will guten, trockenen Boden und geschützte Lage. Ein sehr feiner Tafelapfel.
P. F. S.	162	„ **von Boskoop.** **++ Nov.—Jan. Fr. gr., erst grünlichgelb, später mattblutroth verwaschen, dazwischen dunklere Streifen. Ein feiner, saftreicher Winter-Tafelapfel, der gut trägt.
P. F. 1j.	1122	„ **von Oullins.** Dez.—Febr. Fr. hellgrün, mit karminrothen Flecken. Ausserordentlich fruchtbar, vorzügliche Markt- und Handelsfrucht.
P. F. S. 1j.	69	„ **von St. Sauveur.** **+ Dez.—Febr. Fr. gr., hellgrün bis grünlichgelb, sonnenwärts schwach braunroth, süssweinig, fein gewürzt. B. fruchtbar.
H. M. P. F. S. C. 1j.	78	„ **Weisser Winter-** (Calville blanche). **!+ Nov.—Febr. Fr. gr., erst weisslich, später mehr gelb; sonnenwärts oft röthlich angehaucht; gehört zu den besten Tafeläpfeln. Nur für geschützte, warme Lagen und guten Boden, für Pyramiden, Spalier und Schnurbäumchen zu empfehlen. Dann früh- und reichtragend. Als Hochstamm nur in ganz warmen und sehr geschützten Lagen anzupflanzen. 1 jähr. Veredl. auf Doucin od. Paradies 1 St M. 0,70, 10 St. M. 6,—, 100 St. M. 55,—
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	2	**Kantapfel, Danziger-.** **++ Okt.—Dez. Fr. mgr., färbt sich schon zeitig roth und ist später leuchtend karmesin. Ein reichtragender Rosenapfel, mit feinem, sehr mürbem, saftr., fast schmelz. Fl. und gewürzigem, süssem Weingeschmack.
H.	735	**Kantil Sinap.** **+ Dez.—März. Eine schöne, mgr., walzenförmige Frucht, die durch die glänzende gelbe Grundfarbe, welche zum grössten Theil mit Hellkarmesin verwaschen ist, sehr ins Auge fällt. Das Fleisch ist ausserordentlich saftig und von sehr fein gewürztem, süssweinsäuerlichem Geschmack. Tafelfrucht I. Ranges.
H. M. P. F. S. C. 1j.	59	**Kardinal, Geflammter, weisser-.** *++ Okt.—Apr. Fr. gr. bis s. gr., in Form und Farbe dem Gravensteiner ähnlich, jedoch meist lebhafter roth gefärbt. Tafel-, Markt- und Dörrfrucht zum Massenanbau. Auch in wenig guten, rauhen Lagen, bei trockenem, geringem Boden noch früh und reichtragend.
P. F. S. C. 1j.	625	**King of Tompkins County.** **++ Dez.—April. Fr. gr., mehr hoch als breit, gelb, sonnenwärts roth marmorirt. Fl. mürbe, saftig, süssweinig. Eine sehr ertragreiche amerik. Sorte.
	1192	*Kirschenapfel von Tyrrestrup. Siehe unter den dänischen Sorten Seite 7.*
	1284	*Klarapfel, Weisser-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 4.*
H. M. P. F. S. 1j.	1008	**Königin-Apfel** (The Queen). *++ Okt.—Nov. Gross, prachtvoll, goldgelb, roth getuscht, mit zartem, weissem, fast schmelzendem Fleisch; äusserst ertragreich.
	1246	*Königin Luise von Dänemark. Siehe unter den dänischen Sorten Seite 7.*
S. C.	560	**Königsapfel, Warner's-.** *++ Okt.—Febr. Sehr grosser und sehr tragbarer platter Apfel von gelber Farbe, der namentlich für kleine Zwergformen zu empfehlen ist.
P. F. S.	238	**Köstlicher von Kew.** **++ Dez.—April. Mgr., glänzend, gelb, zerstreut punktirt, süssweinartig gewürzt. Baum schwachwüchsig.
S.	102	**Köstlichste, Der.** **! Dez.—Febr. Fr. mgr., rundlich, citronengelb, sonnenwärts karminroth. Fl. sehr saftreich, von ausserordentlich feinem, gewürztem Geschmack. Der Baum wächst hoch. Eine der besten Tiroler Exportfrüchte.
	1200	*Köstlichster aus Böhmen. Siehe unter den neueren Sorten Seite 4.*
P. 1j.	1057	**Kronprinz Rudolph von Oesterreich.** *++ Dez.—März. Fr. mgr., stark glänzend, strohgelb, Sonnenseite meist blutroth. Fl. fein, locker und sehr saftreich. Baum wächst stark.
		Krummstiel, Pommerscher-. Siehe Römerapfel, Gestreifter-.
P. F. 1j.	741	**Küchenapfel, Deans'-.** ++ Dez.—März. Frucht gr., blassgelb, mürbe und saftig, Baum mittelgross, in allen Formen ausserordentlich fruchtbar.
M.	439	„ **Kentischer-.** ++ Aug.—Sept. Mgr., grünlichgelb, sonnenwärts gelb. Trägt s. früh und ganz ungemein reich.
H. M. P. F. S. 1j.	167	„ **Mank's-** (Mank's Codlin). *++ Ende Aug. Mgr. und gr., wachsgelb, sehr saftreich, von süssweinigem Geschmack, sehr früh- und besonders reichtragend.

Aepfel. Sortiment.

Bez. der vorräth. Form	No.	
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	18	**Kurzstiel, Königl.-** **†† Dez.—März. Fr. gr., plattrund, erst grün bis gelb, später goldgelb, sonnenwärts blutroth, auch karmesinroth und dunkler gestreift. Die Früchte sind je nach Standort des Baumes in der Färbung verschieden. Trägt seines sehr späten Blühens wegen alljährl. Tafelfrucht I. Ranges; für alle Formen, besonders für Pyramiden geeignet; liebt kräftigen, feuchten Boden. Strassenbaum für mildere u. gewöhnliche Lagen, eine sehr zu empfehlende Goldreinette.
	1268	*Lady Sudeley. Siehe unter den neueren Sorten Seite 4.*
P. F. 1j.	1023	**Lane's Prince Albert.** Nov.—März. Gr. bis s. gr., mattgelb, lebhaft karminroth gestreift. Ein Küchenapfel, der sich besonders durch seine frühe und grosse Tragbarkeit auszeichnet. Der Geschmack ist, wie bei allen Codlins, kein besonders feiner.
	1210	*Langford. Siehe unter den neueren Sorten Seite 4.*
	1198	*Leckerbissen, Böhmischer-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 4.*
H. M. P. F.	1238	**Lehmapfel, Schlesischer-.** Mgr., von gewürztem, weinigem Geschmack. Eine aus Schlesien stammende, werthvolle Tafelfrucht, die erst im März ihre volle Güte erreicht.
P. 1j.	485	**Liebling, Williams'-.** **†† August. Ein fein gewürzter, überaus edler Sommerapfel von lachend rother Färbung. Uebertrifft im Geschmack „Charlamowsky" und ist ein ausgezeichneter Marktapfel. Früh- und reichtragend.
P. F. S.	635	**Lord Grosvenor.** *†† Okt.—Dez. Gr. bis s. gr., grünlichgelb bis hellgelb, früh- u. reichtragend, werthvolle Marktfrucht.
P. F.	1149	**Marie.** ** Sept.—Okt. Mgr., blassgelb mit karmesinrothen Streifen. Einer unserer würzigsten, reichtragendsten Rosenäpfel.
P. F.	1115	**Mein Wunsch** (Mon Désiré). Febr.—März. Gr., rund, schön gelb gefärbt, ohne Röthe, mit zahlreichen Punkten. Angenehm süssweinig. Von sachk. Obstkennern z. Anbau empfohlen.
H. M.	1157	**Mela di Norcia.** Frühjahr. Mgr. Roth gestr. Winterapfel von vorzüglichem Geschmack.
P.	644	**Melonenapfel, Doppelter-** (Doppelter Prinzenapfel). *†† Nov.—Jan. Frucht sehr gross, hellgrün, später hellgelb, sonnenwärts mehr oder weniger geröthet, von angenehmem, nur mässig gewürztem, weinigem Geschmack. Vorzüglicher Marktapfel.
	1233	„ *Rother-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 5.*
	1259	*Minister von Hammerstein. Siehe unter den neueren Sorte Seite 5.*
P. F.	118	**Morgenduftapfel.** *†† Dez.—Mai. Fr. gr., flachrund, gelb, stark beduftet, sonnenwärts dunkelkarmesin gefärbt und fast ringsum ebenso gestreift. Baum kräftig wachsend und fruchtbar.
	1273	*Newton Wonder. Siehe unter den neueren Sorten Seite 5.*
	1188	*Niels Juels Apfel. Siehe unter den dänischen Sorten Seite 7.*
	1264	*Nysöer Apfel. Siehe unter den dänischen Sorten Seite 7.*
	1236	*Okabena. Siehe unter den neueren Sorten Seite 5.*
	706	*Ontario. Siehe unter den neueren Sorten Seite 5.*
	1189	*Oranienapfel. Siehe unter den dänischen Sorten Seite 7.*
	1232	*Paradiesapfel, Dithmarscher-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 5.*
	1213	*Paragon. Siehe unter den neueren Sorten Seite 5.*
	1151	*Parmäne Erinnerung an Oberdieck. Siehe unter den neueren Sorten Seite 5.*
P. F. 1j.	554	**Parmäne, Henzen's-.** **!†† Nov.—März. Ein mittelgrosser, zur Reife citronengelber, sonnenwärts karmesin verwaschener Tafelapfel I. Güte, ist sehr fruchtbar, wächst kräftig und bildet schöne Pyramiden.
H.M.P.F.S.	73	„ **Scharlachrothe-** (Engl sch. P., Oxford peach apple). **†† Okt.—Nov. Fr. mgr., länglich rund, meist ringsum dunkelkarmesin gefärbt. Wächst in schwerem und leichtem Boden gut, bald und reichtragend.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	38	„ **Sommer-** (Gestreifte S.-P.). **† Sept.—Okt. Fr. grünlichgelb mit mattkarminrothen Streifen. Fleisch fein, mürbe und saftig. Keine Transportfrucht. Baum dauerhaft und auch in schlechter Lage s. fruchtbar.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	8	„ **Winter-Gold-** (Engl. W.-Goldp.). **!†† Nov.—Febr. Die bekannte mgr. bis gr. Fr. mit grünlichgelber, später goldgelber und mehr oder weniger lebhaft karmesinrother Färbung auf der Sonnenseite. Der Baum wächst vorzüglich und ist unempfindlich in der Blüthe. Strassenbaum für mildere und gewöhnl. Lagen. Verdient die häufigste Anpflzg.
	1269	*Pearmain, Christmas-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 5.*
H.M.P.F.S.V. 1j.	80	**Pepping, Deutscher Gold-.** **†† Dez.—Frühj. Fr. klein bis mgr., grünlichgelb, später goldgelb und reich punktirt, muss bis Ende Oktober am Baume hängen. Baum in mässig feuchtem, kräftigem Boden gesund und fruchtbar.
H.M.P.F.S.C. 1j.	1179	„ **Dr. Seelig's Orangen-.** **†† Dez.—März. Ein sehr wohlschmeckender, vollkommen reinettenartig gewürzter, sehr feiner, runder, mgr. Apfel, schön goldgelb wie eine Orange.
H.M.P.F.S.V. 1j.	124	„ **London-.** **†† Jan.—April. Fr. mgr. bis gr., mattgelb, sonnenwärts goldgelb, oft mit röthlichem Anflug. Ausserordentlich reichtragend. Im nördlichen Klima bester Ersatz für den w. Winter-Kalv. In allen Lagen, auch in mag. Sandboden noch gut gedeihend.
P. F. 1j.	345	„ **Neustadt's gelber-.** **† Jan.—Sommer. Gelb, sonnenwärts goldgelb, oft röthlich. Fl. fein, fest, saftig, gewürzt. Baum reichtragend und widerstandsfähig.
	1208	„ *Nyack-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 5.*
H.M.P.F.S.V. 1j.	31	„ **Parker's-** (Parker's grauer Pepping). **†† Dez.—April. Fr. mgr. bis gr., gelb bis goldgelb, fast ringsum mit Rostflecken besetzt, sonnenwärts geröthet. Sehr früh und reichtragend. Frucht darf nicht vor Mitte Oktober gebrochen werden. Auch zur Anpflanzung in hoher, rauher Lage für kräftigen, feuchten Boden zu empfehlen.

Bez. der vorräth. Form	No.	
H.M.P.F.S.V.C.	32	**Pepping, Ribston-** (Engl. Granat-Reinette, Traver's Reinette). ***†† Dez.—April. Gr., gelblichgrün, später gelb, sonnenwärts schön roth und ringsum mit Rostflecken besetzt. Eine empfehlenswerthe, sehr feine, gewürzreiche Frucht. Baum auch für rauhe Lagen, denn er gedeiht selbst in Schweden und Norwegen noch s. gut, stark wachsend, auf mässig feuchtem, gutem Boden sehr früh und reichtragend.
P.F.	1211	„ Ridge-. März—April. Gross, gelb, stark gerippt, fein gewürzt.
H.M.P.F.	742	„ Silber-. **† Dez.—Frühjahr. Mgr., hübsch citronengelb mit heller Röthe, sehr reichtragend.
H. P.F.	637	Pfirsichapfel, Irischer-. **† Aug.—Sept. Mgr., gelb, saftreich, angenehm gewürzt, welkt nicht und trägt sehr reich.
	1274	*Pippin Allington. Siehe unter den neueren Sorten Seite 5.*
P.F.S.V.C.1j.	164	Pomona, Cox's-. *†† Okt.—Nov. Frucht sehr gr., grünlichgelb, sonnenwärts sehr schön karmesin gefärbt, Fleisch etwas körnig, doch saftig. Eine prächtige Tafelzierde und für den Haushalt sehr brauchbar.
H.M.P.F.S. 1j.	223	Postoph, Winter-. *†† Jan.—Juni. Fr. rundlich eiförmig, gelblich grün mit etwas Röthe. Kein schön aussehender, aber vorzügl. später Winterapfel, nicht sehr anspruchsvoll auf Boden, dabei früh-, regelmässig und sehr reichtragend, breitkronig.
	1162	*Prinz Albrecht von Preussen. Siehe unter den neueren Sorten Seite 5.*
H.M.P.F.S.V.C.1j.	14	**Prinzenapfel** (Nonnen-, Melonenapfel, Hasenkopf von Lübben). ***†† Sept.—Jan. Mgr., walzenförmig, saftreich und locker, wächst in jedem Boden und ist sehr tragbar, blüht spät, zum Massenanbau in Norddeutschland zu empfehlen.
		„ *Doppelter-. Siehe Melonenapfel, Doppelter-.*
		„ *Rother-. Siehe Melonenapfel, Rother-.*
	1250	„ *Winter-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 5.*
	1230	*Prinzessin Luise. Siehe unter den neueren Sorten Seite 5.*
1j.	727	„ Wilhelm von Preussen. ***†† Dez.—Jan. Fr. mgr., rundlich, weisslichgelb mit rother Backe. Fl. locker, saftreich, fein gewürzt. Baum starkwüchsig und tragbar.
	1209	*Red Cider. Siehe unter den neueren Sorten Seite 5.*
H.M.P.F.S.V.C.1j.	11	**Reinette, Ananas-.** **!†† Nov.—März. Ein s. saftv., goldgelber, ringsum mit Punkten besetzter, mgr. Apfel von angenehm gewürzhaftem, weinigem Zuckergeschmack. Der Baum macht keine grosse Krone, eignet sich gut zu Pyramiden und Schnurbäumchen, ist als Hochstamm nur in Gärten oder geschützten Lagen zu pflanzen und gedeiht auch in magerem Sandboden.
H.M.P.F.S.V.C.1j.	37	„ **Baumann's-.** ***†† Dez.—Mai. Grosse, zur Reife blutroth gefärbte und dunkler gestreifte, sehr werthv. Fr., für jede Lage und jeden Boden, auch für leichten Sandboden passend, in allen Formen ausserordentlich früh und reichtragend. Vorzügl. zum Massenanbau und als Strassenbaum.
P.	1015	„ Buntzel's Wachs-. **† Nov.—April. Zählt zu den schmackhaftesten, besten Reinetten. Fleisch fein, mürbe, sehr saftreich und angenehm gewürzt. Schale blassgelb mit dunkelgelber Backe.
H.M.P.F.S. 1j.	353	„ **Burchardt's-.** ***†† Okt.—Jan. Fr. mgr., schön gelb mit mattrother Backe, ringsum mit zimmtfarbigen, netzartigen Rostfiguren besetzt. Aeusserst wohlschmeckend, alljährlich reichtragend, gedeiht auf jedem Boden gut, liebt etwas feuchten Stand. Besonders für Norddeutschland zu empfehlen.
H.M.P.F.S. 1j.	16	„ **Champagner-.** *†† Jan.—Juli. Fr. mgr., strohgelb, sonnenwärts goldiger. Vorzüglich für rauhe Lagen, in jedem Boden gut gedeihend, ungemein reichtragend; als Strassenbaum zu empfehlen.
H.M.	334	„ Coulon's-. ***†† Nov.—März. Fr. gr., gelb, ringsum braun berostet, sonnenwärts geröthet, von edlem, süssweinigem, vorzüglichem Geschmack; Baum starkwüchsig und sehr fruchtbar.
H.M.P.F.S. 1j.	501	„ **Cox's Orangen-.** **!†† Nov.—März. Fr. mgr., gelb, sonnenwärts karmesin gestreift und gefleckt. Sehr wohlschmeckende, fein gewürzte, reichtragende Sorte; für Zwergform ausserordentlich geeignet; liebt etwas geschützte Lage und guten Boden.
H.M.P.F.S.V. 1j.	17	„ **Engl. Spital-.** ***†† Nov.—April. Fr. kl. bis mgr., gelb, sonnenwärts röthlichgelb. Ist eine der besten Früchte; für etwas geschützte Lagen und guten kräftigen Boden; reichtragend und für alle Formen gut.
P.F. 1j.	1146	„ Frau Niemetz-. ** Fr. mgr., goldgelb, ringsum orange und zimmetroth getuscht. Fl. fein, angenehm gewürzt. Regelmässig- und reichtragend.
	582	„ *Friedrich der Grosse. Siehe unter den neueren Sorten Seite 5.*
F.	1154	„ Fürst Anatol Gagarin. **!! Jan.—März. Gr., goldgelb, roth getuscht, mürbe, von fein gewürztem Orangengeschmack, alljährlich guttragend.
H.M.P.F.S.V.	33	„ **Gaesdonker-.** ***†† Dez.—Mai. Frucht mgr., grünlichgelb bis hellgelb, sonnenwärts geröthet, wohlschmeckend; gedeiht auch in rauheren Lagen und trägt überaus reichlich, bevorzugt feuchten Boden.
H.M.P.F.S. C.1j.	41	„ **Gold- von Blenheim** (Blenh. Pepping, Kaiserin Eugenie). **!†† Nov.—März. Fr. gr., grünlichgelb bis goldgelb, sonnenwärts geröthet und meist dunkler gestreift. Vorzügliche Markt- und Tafelfrucht, trägt in allen Formen regelmässig und gut, besonders in geschützter Lage, bei gutem, nahrhaftem Boden.
H.M.P.F.S. 1j.	1054	„ **Graue französische-.** ***†† Jan.—Mai. Fr. mgr., rauh, grün, später gelblich, sonnenwärts trübroth, ringsum berostet. Vorzüglich fein gewürzt. Die beste und dankbarste graue Reinette. In jeder Lage, besonders bei mässig feuchtem, warmem Boden immer reichtragend.
H.M.P.F.S.V. 1j.	233	„ **Graue Herbst-.** ***†† Okt.—Nov. Fr. gr., theils glatt, theils rauh, grün, später gelblichgrün, sonnenwärts röthlich, schuppenartiger Rost ringsum. Liebt feuchten, tiefgründigen Boden, ohne Ansprüche auf Lage und Standort, früh und dankbar tragend.

Aepfel. Sortiment.

Bez. der vorräth. Form	No.	
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	6	**Reinette, Grosse Kasseler-** (Deutsche Goldr., Holl. Goldr.). **†† Febr.—August. Fr gr., grünlichgelb bis goldgelb, sonnenwärts geröthet, dunkler gestreift. Einer der vorzüglichsten Aepfel, blüht spät und gedeiht gut an Strassen. Die Früchte fallen nicht ab und sind sehr dauerhaft. Ausserordentlich reichtragend.
	1199	„ *Grossfürst Nikolaus. Siehe unter den neueren Sorten Seite 5.*
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	20	„ **Harbert's-** (Harb. Rambourrein.). **†† Dez.—April. Fr. gr. bis s. gr., grünlichgelb, später goldgelb, mattroth gestreift, zahlreich punktirt. Gedeiht gleich gut an Strassen, auf Aeckern und in Gärten, wenn mässig feucht; ist in Klima, Boden und Form nicht wählerisch; bildet schöne Kronen und trägt namentlich reich als älterer Baum.
H.M.P.F.S.V. 1j.	9	„ **Karmeliter-** **†† Nov.—April. Fr. mgr. bis gr., grün, später gelblich, sonnenwärts sehr reich roth punktirt und dunkelroth gestreift. Frucht von angenehm gewürztem, weinsäuerlichsüssem Geschmack und ausgezeichneter Güte. Der Baum liebt etwas feuchten Standort, ist gut für Strassen in milderen und gewöhnlichen Lagen, trägt sehr reichlich und zeichnet sich durch eine fast kugelrunde Krone aus.
H.M.P.F.S. 1j.	376	„ **Landsberger-.** *†† Nov.—Febr. Mgr. bis gr., hellgelb, sonnenwärts röthlich streifig, von recht gutem, süssweinigem Geschmack, sehr starkw., schöne Kronen bildend. Strassenbaum für rauhe Lagen und jede Bodenart, in allen Formen sehr reichtragend, Dörrfrucht.
H.M.	239	„ **Luxemburger-.** *†† Febr.—Juli. Fr. gr., gelb, sonnenwärts goldgelb, s. saftr. Baum starkw. und dauerhaft, treibt und blüht wohl am spätesten von allen Apfelsorten.
	1240	„ *Metz's-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 6.*
H.M.P.F.S.V. 1j.	103	„ **Muskat-.** **†† Dez.—März. Mgr., grünlichgelb bis hellgelb, sonnenwärts karmesinroth und dunkler gestreift; zart, äusserst gewürzhaft, als Handelsobst sehr beliebt. Baum trägt sehr früh und reich, gedeiht noch in rauher Lage und bevorzugt etwas feuchten Boden. Liefert einen ganz vorzüglichen Apfelwein.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	19	„ **Orleans-.** **!†† Dez.—April. Eine herrliche, grosse, goldgelbe, sonnenwärts kirschrothe Frucht, die weiteste Verbreitung verdient. Sie ist als Tafelfrucht wie zur Obstweinbereitung allerersten Ranges und vortrefflich zum Handel; sie darf erst 8—10 Tage nach Michaelis gebrochen werden. Der Baum verlangt einen tiefgründigen, nährstoffreichen Boden und etwas milde, geschützte Lage, ist für alle Formen vorzüglich und trägt früh und reich.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	7	„ **Pariser Rambour- (Reinette von Kanada).** **†† Dez.—Mai. Fr. gr., meist rauh, hellgrün, später gelb, sonnenwärts bräunlichroth, mehr oder weniger berostet. Baum gesund, stark und fruchtbar, blüht spät, passt daher für rauhere Gegenden, und ist für Landstrassen geeignet, da die Frucht vom Baum ungeniessbar ist. Liefert einen vorzüglichen Obstwein. Als Zwergbaum sehr zu empfehlen.
P. 1j.	571	„ **Peasgood's Gold-.** **!†† Nov.—Jan. Gr. bis s. gr., lebhaft gelb, sonnenwärts röthlich und lackroth gestreift; einer der schönsten, ansehnl. Aepfel. Baum wächst in allen Formen sehr gut und ist sehr fruchtbar.
H.M.	1055	„ **Röthliche-.** **†† Dez.—März. Wohlschm., gr., schöner Apfel; B. s. starkw. und fruchtbar.
	1169	„ *Von Berks'-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 6.*
H.M.	275	„ **von Damason.** *†† Dez.—April. Fr. mgr., gelblichgrün, sonnenwärts matt blutroth, etwas gestreift, vielfach berostet. Sehr werthvolle Tafel- und Wirthschaftsfrucht.
	7	„ **von Kanada-,** *siehe Reinette, Pariser Rambour-.*
	1221	„ *Von Zuccalmaglio's-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 6.*
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	110	**Richard, Gelber-** (Grand Richard, Gr. Richard (Körchower). **†† Nov.—Dez. Ziemlich gross, gelb, sonnenwärts goldgelb, eine werthvolle Tafel- und vorzügliche Marktfrucht, reichtragend, fruchtbar, auch für rauhe Lagen, sowie jede Bodenart gut.
H.M. 1j.a.W.	1277	**Römerapfel, Gestreifter-** (Pommerscher Krummstiel). *†† Nov.—Dez. Ein namentlich wirthschaftlich ungemein werthvoller, sehr ertragreicher Winterapfel, der in Pommern und Mecklenburg verbreitet, sonst aber wenig anzutreffen ist. Sein schönes Aussehen, die lachende Röthe auf glänzend ledergelber Grundfarbe und sein mürbes, angenehm säuerliches Fleisch geben ihm für den Markt einen hervorragenden Werth.
	1229	*Rosenapfel, Neuer Berner-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 6.*
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	13	„ **Virginischer-** (Virg. Sommer-Rosenapfel). **†† Anfang August. Fr. mgr., gelb, roth gestreift. Gedeiht in jedem Boden, auch für rauhe Gebirgslagen zu empfehlen, trägt ausserordentlich reich, hält sich gut 2—3 Wochen.
	1248	*Rosmarinapfel, von Liptay's-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 6.*
P.F.S. 1j.	61	„ **Weisser-.** **† Nov.—Febr. Fr. mgr., eikegelförmig, wachsartig hellgelb. Früh- und reichtragend. Sehr geschätzt für warme Lagen.
P.F. 1j.	911	**Roxbury-Russet** (Boston Russet). **†† Jan.—Juni. Grünlichgelb mit bräunlichem Anflug, oft grünlichbraun berostet. Sehr werthvolle Tafel- und Wirthschaftsfrucht. Baum dankbar und reichtragend.
H.M.P.F.S. 1j.	578	**Säfstaholm.** **† Aug.—Sept. Ziemlich gross, wunderschön karmesinroth überzogen und gestreift, Fl. schneeweiss, locker, süssweinig mit feinem Gewürz. Reichtragend.
	1058	*Salome. Siehe unter den neueren Sorten Seite 6.*
P.F.S.	286	**Sämling, Späth's-.** Okt.—Nov. Mgr., sehr schön gezeichnet, ähnelt äusserlich der Karmeliter-Reinette, von meinem Vater aus Samen gezogen. Einer der besten Süssäpfel, reich- und frühtragend.
P.F. 1j.	1220	„ **von Ecklinville** (Ecklinville Seedling). Sept.—Nov. Sehr gross, grünlichgelb, sonnenwärts goldgelb, reichtragend, empfehlenswerthe, englische Züchtung.
	1252	*Schlotterapfel, Pohl's-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 6.*

Aepfel. Sortiment.

Bez. der vorräth. Form	No.	
P.F.	1171	**Schöner von Bath.** August. Mgr., ausgezeichneter Tafelapfel, englische Züchtung.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	127	„ **von Boskoop** (Reinette de Montfort). **†† Nov.—Mai. Fr. gr., grün, später gelb, sonnenwärts durch Punkte geröthet und dunkler gestreift; durch braunen Rost mehr oder weniger bedeckt. Selbst in rauhem Klima auf trockenem, weniger gutem Boden noch früh- und sehr reichtragend. Ausgezeichnet für Tafel und Haushalt.
	1173	„ *von Nordhausen. Siehe unter den neueren Sorten Seite 6.*
H.M.P.F. 1j.	738	„ **von Pontoise.** *†† Dez.—April. Sehr gr., prächtig hellkarminroth gefärbt. Ausstellungsfrucht.
	1271	*Seedling, Bramley's-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 6.*
	1267	„ *Gascoyne's Scarlet-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 6.*
	1272	„ *Hambling's-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 6.*
	1243	„ *Ofine. Siehe unter den neueren Sorten Seite 6.*
	1195	*Signe Tillisch. Siehe unter den dänischen Sorten Seite 7.*
		Sommerapfel, Durchsichtiger. Siehe Klarapfel, Weisser, unter den neueren Sorten Seite 4.
H.M.P.F.S. C. 1j.	1133	„ **Pfirsichrother-.** **† Aug.—Sept. Einer der besten Sommeräpfel. Werthvolle Frühmarktfrucht, prächtig roth gefärbt, früh- und ausserordentlich volltragend; gedeiht in jedem Boden und ist auch für rauhere Lagen zu empfehlen.
	1187	„ *von Marselisborg. Siehe unter den dänischen Sorten Seite 7.*
H.M.P.F.S.V. 1j.	262	**Sondergleichen, Langton's-.** **†† Okt.—Jan. Fr. mgr., hellgelb mit karmesinrothen Streifen. Für alle Formen und Lagen, auch für trockenen Boden gut, früh- und alle Jahre sehr reichtragend.
H.M.P. 1j.	627	**Späher des Nordens** (Northern Spy). **†† Jan.—Mai. Ein ausserordentlich grosser, schöngeformter Apfel, von grünlicher, später gelber Färbung mit rothen Streifen; Sonnenseite oft leuchtend roth. Fl. fein, saftig, von angenehm mildem, ziemlich süssem und gewürztem Geschmack. Durch Grösse und Schönheit, sowie lange Dauer eine werthv. Fr.
H. S.	1201	**Srcika-Apfel.** Dez.—Mai. Gr., grünlicher, mit bräunlichem Anflug versehener, geschätzter, stark duftender Tafelapfel.
	1235	*Starr. Siehe unter den neueren Sorten Seite 6.*
H.M.	250	**Stettiner, Gelber Herbst-.** *†† Okt.—Dez. Mgr., reichtragend.
H.M.	367	„ **Gelber Winter-.** *†† Dez.—Mai. Spätblühend und reichtragend, ohne Ansprüche auf Boden und Lage.
H.M.	537	„ **Grüner-.** *† W. Sehr lange haltbarer Wirthschaftsapfel.
H.M.	71	„ **Rother-** (Rother Herrenapfel, Rostocker). *† Dez.—Sommer. Werthvolle Markt- und Dörrfrucht, gut als Hochstamm, breitkronig, anspruchslos auf Boden und Lage.
H.M.	417	**Streifling, Echter Winter-.** *†† Dez.—April. Fr. grünlichgelb bis gelb, sonnenwärts karmesinroth gestreift. Blüthe nicht empfindlich, reichtragend. Für Strassenpflanzungen.
P.F.	1164	„ **Krossener Rosen-.** Dez.—März. Gr., sehr schön roth gefärbt, vorzüglich, lange- und reichtragend.
	1227	*Studnične. Siehe unter den neueren Sorten Seite 6.*
H.M.	47	**Taffetapfel, Weisser Winter-** (Taffetas blanc d'hiver). *†† Dez.—April. Fr. mgr., wachsartig, gelblichweiss. Gedeiht in jedem Boden und allen Lagen, trägt als Hochstamm gut, ist werthvoll als Tafelfrucht, zum Mosten und besonders zum Dörren.
	1190	*Taubenapfel, Feuerrother-. Siehe unter den dänischen Sorten Seite 6.*
	1142	„ *Nathusius-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 6.*
P.F.S. C.	126	**Taubenapfel, Neuer englischer-.** *†† Nov.—Febr. Frucht gross, glänzend roth.
H.M.P.F.S.V. 1j.	5	„ **Rother Winter-** (Pigeon rouge, Mandel-A.). **† Febr.—April. Fr. mgr., karmesinroth. Nur für Gärten zu empfehlen; verlangt guten, warmen Boden; trägt so reich, dass er ausgepflückt werden muss, da, wenn zu viele Früchte am Baume hängen bleiben, der Geschmack unedel wird. Sehr schätzbare Tafel- und Marktfrucht. Wuchs mässig.
		The Queen, siehe Königin-Apfel.
H.M.	297	**Titowka.** *†† Sept.—Okt. Frucht gross, grünlichweiss, fast gelb, Sonnenseite gestreift, von angenehmem Geschmack. Stammt aus Russland.
	1196	*Tranekjaer. Siehe unter den dänischen Sorten Seite 7.*
H. P.F. C. 1j.	1218	**Transparente de Croncels** (Eisapfel von Croncels). **†† Sept. Schöne, grosse, weissliche Frucht. Baum sehr fruchtbar und kräftig wachsend.
	1168	*Trdika. Siehe unter den neueren Sorten Seite 6.*
P.F.	1166	**Wachsapfel, Lichtenwalder-.** **!†† Nov.—März. Sehr gr., grüner, später wachsgelber, reichtr., vorzüglicher Dörrapfel.
P.F. 1j.	139	**Wagener-Apfel.** **!†† (Amerik. Sorte.) Nov.—März. Fr. mgr. bis gr., grünlichgelb bis hellgelb, sonnenwärts karmesinroth. Saftreich, vorzüglich gewürzt.
P.F.	160	**Warraschke, Gubener-.** †† Jan.—Juni. Fr. mgr. bis gr., gelb, sonnenwärts blutroth. Spätblühend, sehr reichtragend, schön pyramidal.
H.M.	648	**Weinapfel, Rother Trierscher-.** ††! Oktober—Dezember. Fr. kl. bis mgr., grünlichgelb mit rothen Streifen. Strassenbaum für die rauhesten Lagen und jeden Boden, vorzüglich zur Weinbereitung, früh- und alljährlich sehr reichtragend.
P.F.	1212	**Winter-Delaware.** Fr. gr. Sehr später, dunkelroth gefärbter, reichtragender Winterapfel guter Qualität.
	1160	*Wunder von Chelmsford. Siehe unter den neueren Sorten Seite 6.*
H.M.P.F.S.V.	651	**Zimmetapfel, Sommer-** (Pigeon rouge d'automne, Coleur de chair). **†† Sept. Fr. grünlichhellgelb mit karmesinrothen Streifen. Hält sich mehrere Wochen. Schätzbarer Sommerapfel.
H.M.	1103	**Zwiebelapfel, Doppelter-.** *††! E. Dez.—April. Fr. mgr. bis gr., gelb, sonnenwärts karmesinroth u. dunkler gestreift. Auch spanischer Borsdorfer genannt. Als einer der besten Aepfel zum Dörren (für Ringschnitte) empfohlen.

Einjährige Veredlungen auf Wildling.

1 St. M. 0,50; 100 St. M. 40; 1000 St. M. 350.

Das ganze Sortiment, 44 Stück in 44 Sorten . . . . M. 18,—

No.		No.		No.	
83	Astrachan, Weisser-.	18	Kurzstiel, Königlicher-.	20	Reinette, Harbert's-.
120	Bellefleur, Gelber-.	8	Parmäne, Winter-Gold-.	376	„ Landsberger-.
1159	Bismarckapfel.	31	Pepping, Parker's-.	103	„ Muskat-.
3	Bohnapfel, Grosser-.	32	„ Ribston-.	19	„ Orleans-.
163	Cellini.	14	Prinzenapfel.	7	„ PariserRambour-.
74	Charlamowsky.	37	Reinette, Baumann's-.	110	Richard, Gelber-.
148	Cousinot, Purpurrother-.	353	„ Burchardt's-.	13	Rosenapfel, Virginischer-.
15	Eiserapfel, Rother-.	16	„ Champagner-.	127	Schöner von Boskoop.
90	Fürstenapfel, Grüner-.	334	„ Coulon's-.	262	Sondergleichen, Langton's-.
566	Gravensteiner.	501	„ Cox's Orangen-.	71	Stettiner, Rother-
208	„ Rother-.	33	„ Gaesdonker-.	47	Taffetapfel, Weisser Winter-.
184	Herbstapfel, Cludius'-.	41	„ Gold-v.Blenheim.	297	Titowka.
87	Jungfernapfel, Rother-.	1054	„ Graue französ.-.	648	Weinapf., Roth. Trierscher-.
39	Kaiser Alexander.	233	„ Graue Herbst-.	1103	Zwiebelapfel, Doppelter-.
587	„ Wilhelm.	6	„ Grosse Kasseler-.		

Einjährige Veredlungen auf Splittapfel (Doucin).

1 St. M. 0,50—0,60; 100 St. M. 40—50; 1000 St. M. 390.

Das ganze Sortiment, 45 Stück in 45 Sorten . . . . M. 20,—

No.		No.		No.	
76	Alantapfel.	2	Kantapfel, Danziger-.	1054	Reinette, Graue französisch.-
86	Astrachan, Rother-.	59	Kardinal, Geflammter	6	„ Grosse Kasseler-.
83	„ Weisser-.		weisser-.	20	„ Harbert's-.
120	Bellefleur, Gelber-.	18	Kurzstiel, Königlicher-.	9	„ Karmeliter-.
1159	Bismarckapfel.	38	Parmäne, Sommer-.	376	„ Landsberger-.
163	Cellini.	8	„ Winter-Gold-.	103	„ Muskat-.
74	Charlamowsky.	80	Pepping, Deutscher Gold-.	19	„ Orleans-.
566	Gravensteiner.	124	„ London-.	7	„ Paris. Rambour-.
208	„ Rother-.	31	„ Parkers-.	110	Richard, Gelber-.
39	Kaiser Alexander.	32	„ Ribston-.	13	Rosenapfel, Virginischer-.
589	Kalvill, Berl., weiss. Winter-.	14	Prinzenapfel.	127	Schöner von Boskoop.
	1 St. M. 0,70, 100 St. M. 55,	11	Reinette, Ananas-.	1133	Sommerapfel, Pfirsich-,
	1000 St. M. 500.	37	„ Baumanns-.		rother-.
99	Kalvill, Rother Herbst-.	353	„ Burchardts-.	262	Sondergleichen, Langton's-.
91	„ „ Winter-.	16	„ Champagner-.	5	Taubenapfel, Rother Winter-.
78	„ Weisser „	501	„ Cox's Orangen-.		
	1 St. M. 0,70, 100 St. M. 55,	17	„ Engl. Spital-.		
	1000 St. M. 500.	41	„ Gold-v.Blenheim.		

Birnen.

Neue oder dem Sortiment neu hinzugefügte Sorten.

Hochstämme	in den mit H bez. Sorten	1 St. M. 3,—,	10 St. M. 25,—	
Mittelstämme	" " " M. "	1 St. M. 2,—,	10 St. M. 15,—	
Pyramiden und Spindeln (Fuseau)	" " " P. u. F. "	1 St. M. 1,75 bis 4,—,	10 St. M. 15,— bis 35,—	
Spaliere mit 2 und 4 Seitenästen (1 und 2 Etagen)	" " " S "	1 St. M. 2.50 bis 5,—,	10 St. M. 20,— bis 45,—	
Schnurbäumchen (Cordons)	" " " C. "	1 St. M. 2,— bis 3.50,	10 St. M. 15, bis 30,—	
Einjährige Veredlungen	" " " 1j. "	1 St. M. 1,25,	10 St. M. 10,—,	100 St. M. 90,—

Edelreiser, Preise siehe vorletzte Seite des Kataloges.

Das ganze Sortiment, 47 Sorten in jungen Pyramiden bezw. 1jährigen Veredlungen, M. 50,—

Bez. der vorräth. Form	No.	
		(Die auf den Versammlungen des deutschen Pomologenvereins in Breslau 1893 und in Kassel 1896 zu Anbauversuchen empfohlenen neueren Birnen-Sorten siehe Seite 20.)
P. F. S. 1j.	1168	**Barillet Deschamps.** Dez.—Jan. Mgr., länglich, lederfarbig, mittelstark wachsend und reichtragend. Als Tafelfrucht I. Ranges empfohlen.
P. F. S. 1j.	1169	**Bergamotte, Hérault's-.** Dez. Gr., kreiselförmig abgestumpft. Fl. weiss, fein schmelzend, sehr gut gewürzt. Tafelfrucht erster Güte.
P. F. S. 1j.	1167	**Birne aus Béarn** (La Béarnaise). Nov. Gr. bis s. gr., eine empfehlenswerthe Tafelbirne I. Ranges, gut wachsend und reichtragend.
P.F.S.	1147	**Birne von Pabbeln.** Diese, ausserhalb ihrer heimathlichen Gegend noch unbekannte, recht beachtenswerthe Herbstbirne wurde mir vor etlichen Jahren vom Herrn Forstmeister Wohlfromm zur Vermehrung und Verbreitung übergeben. Sie stammt aus dem Dorfe Pabbeln, woselbst der Mutterbaum im ehrwürdigen Alter von 100 Jahren steht. Wuchs kräftig, völlig winterhart, sehr reichtragend; Frucht gr. bis s. gr., beulig, oft an der Sonnenseite etwas geröthet; sehr gute Tafelfrucht, immer völlig schmelzend, sehr saftig; Lagerreife Mitte Oktober; hält sich 4 Wochen. Diese Birne ist, zusammen mit den vorzüglichen Eigenschaften des Stammes, namentlich für nordische Gegenden eine Bereicherung der Pomologie.
P.F.S. 1j.	1175	**Briffaut.** Anf. Aug. Eine der frühesten und grössten Früchte, hervorragend durch ihre Schönheit u. überreiche Fruchtbarkeit. Zeitig zu pflücken, Marktfrucht I. Ranges.
P.F. 1j.	1163	**Butterbirne, Dubuisson's-.** ** Dez.—März. S. gr., flaschenförmig. Fleisch gelblichweiss, schmelzend, gewürzig, angenehm süssweinig. Sehr edle, späte Winterbirne, vorzüglich in guter Lage.
P.F.S. 1j.	1177	" **Gambier's-.** ** Febr.—April. Mgr., regelmässig eiförmig oder bauchig birnenförmig; Fl. weiss, butterhaft schmelzend, sehr saftig, süss im Geschmack, ähnlich der Weissen Herbst-Butterbirne.
H.M.P.F.S.C.1j.	1155	" **Riha's Kernlose.** Neuheit L. Späth 1895/96. Hervorragende Güte, Schönheit und Grösse, **besonders aber das vollständige Fehlen der Kerne und des festen Kernhauses** begründen den hohen Werth dieser neuen, edlen Birne. Es ist eine grosse, birnförmige Frucht mit grünlich-gelber, sehr fein punktirter, netzartig berosteter Schale. Die Birne ist **ohne jede Spur von Kernen**, die Kammern sind nur theilweise ausgebildet und völlig weich, so dass man dieselben beim Essen garnicht bemerkt. Fleisch weiss, ganz schmelzend, überfliessend saftig, süss, angenehm zimmtartig gewürzt und immer ohne Steinablagerungen. Reifezeit November bis Dezember. **Es ist eine Tafelfrucht allerersten Ranges, der weitesten Verbreitung werth.**
P.F. 1j.	1201	" **Sterneberg's Sommer-.** **! E. Aug. Von Herrn Landesökonomierath Goethe in Geisenheim aus Samen gezogene Sommerbirne. Die Fr. ist gr., ziemlich flaschenförmig, in der Gestalt an Capiaumont erinnernd, citronengelb, sonnenwärts zinnoberroth gestreift, zahlreich punktirt, um den Stiel herum berostet. Das Fl. ist schmelzend, fein gewürzt und von vorzüglichem Geschmack. Der Baum wächst kräftig, aufrecht. Ich empfehle diese neue Birne behufs Prüfung ihrer Güte in verschiedenen Lagen und Böden zu Anbauversuchen. Pyramiden und Spindeln . . . 1 St. M. 4,50, 10 St. M. 40,— Einjährige Veredlungen . . . 1 St. M. 3,—, 10 St. M. 25,—
P.F.S.	1156	" **Ulmer-.** E. Okt. Fr. mgr., sehr wohlschmeckend, eine prächtige Herbstbirne. Baum dauerhaft und sehr reichtragend. Für rauhe Lagen, in schlechtem, trockenem Boden besonders empfohlen.
P.F.S. 1j.	1165	" **Van Driesche's-.** ** Febr.—Mai. Gr., gelb, hellbraun berostet. Fl. weiss, schmelzend, saftig, sehr gut süssweinig. Zählt zu den besten spätreifenden Winterbirnen.
P.F.S. 1j.	1172	" **Vital's-.** Dez.—Febr. Mgr., kräftig wachsend und sehr reichtragend. In Frankreich als vorzügliche Marktfrucht sehr empfohlen.
P.F.S.	1154	" **Von Lade's-.** **† Nov.—Dez. Eine zu Ehren des um den Obstbau so hochverdienten Herrn General-Konsul von Lade benannte, gr., grünlichgelbe Herbst-Tafelbirne von vorzüglichem Geschmack. B. kräftig wachsend und sehr fruchtbar.

Birnen. Neue oder dem Sortiment neu hinzugefügte Sorten.

Bez. der vorräth. Form	No.	
P.F.S. 1j.	1118	**Charles Cognée.** März—April. Fr. gr., kreiselförmig, hellgelb. Fl. fein saftig, süssweinig, auf der Zunge zerfliessend. B. wächst kräftig und ist ungemein fruchtbar. Eine auch für hiesige Gegend erprobte, vorzügliche Winterbirne.
P.F.S.	1033	**Charles Ernest.** Okt.—Dez. Gr. bis sehr gr. Bewährte Tafelfrucht I. Ranges. Fl. fein schmelzend, gezuckert. Baum reichtragend.
P.F.S. 1j.	1173	**Dechantsbirne, Bizet's-.** Jan.—Febr. Eine mittelgrosse, reichtragende Winterbirne erster Güte. Empfehlenswerth.
P.F. 1j.	1184	**Dechantsbirne von Montjean** (Doyenné Perrau). Febr.—März. Ziemlich gr., von gutem Geschmack. Baum fruchtbar.
P.F.S.	1157	**Doktor Gromier.** **!† Okt. Mgr. Eine ganz vorzügliche Tafel- und Marktfrucht mit überfliessend schmelzendem Fl. und rosenartigem, fein müskirtem Geschmack.
P.F. 1j.	1205	**Doyenné Mme. Th. Levavasseur.** Winter—Mai. Eine aus Samen entstandene, neue Birne von auffallender Grösse. Schale fein, hellgelblichgrün, Fl. abknackend, köstlich gewürzt. Der Züchter lobt ausser ihrer Güte und Haltbarkeit namentlich die Eigenschaft an ihr, dass die Frucht an freistehenden Bäumen vollkommen ausreift, was bei vielen anderen edlen Dechantsbirnen selten der Fall ist.
		Pyramiden u. Spindeln . . . . 1 St. M. 4,—, 10 St. M. 35,—
		Einjährige Veredlungen auf Quitte oder Wildling 1 St. M. 3,—, 10 St. M. 25,—
P.F. 1j.	1203	**Ferdinand Gaillard.** Nov.—Jan. Gross bis sehr gross, gelb. Wird als eine sehr feine, edle Winterbirne empfohlen, die reiche Erträge liefern soll.
		Pyramiden u. Spindeln . . . . 1 St. M. 3,50, 10 St. M. 30,—
		Einjährige Veredlungen . . . . 1 St. M. 2,—, 10 St. M. 18,—
P.F. 1j.	1176	**Findling von Hohensaaten.** **†† Sept.—Okt. Gr. bis sehr gr., citronengelb, fein saftig, von schönem, süssem Geschmack. Wuchs schön steil pyramidal. B. auch mit weniger gutem Boden vorliebnehmend und sehr fruchtbar.
P.F.S.	1146	**Fitz-Water** (Fitz-Water Pear). Neu. Nov.—Jan. Mgr., goldgelb, an der Sonnenseite leicht geröthet. Fl. saftig und schmelzend, eine ganz vorzügliche Tafelfrucht. B. wächst aufrecht und stark, trägt regelmässig und sehr reichlich. Aus Amerika stammend.
P.F. 1j.	1174	**Flaschenbirne, Boisbunel's-.** Gute, ziemlich grosse Winterbirne, sehr reichtragend und besonders in warmer Lage sehr wohlschmeckend.
H.M.P.F.S. 1j.	1166	**Forellenbirne, Winter-.** Vorzügliche, deutsche Züchtung, die sich bis März, selbst bis Mai gut halten soll. Es ist eine halbschmelzende, sehr gut gewürzte Frucht; selbst für rauhere Lagen zu empfehlen.
P.F.S.	1150	**Garber.** Verbindet alle guten Eigenschaften der japanischen Sorten mit bedeutender Grösse, Schönheit und Güte. Soll besser sein als Le Conte und Keiffer und reift zwischen beiden. Fr. gr., rund, glatt, wachsgelb. Vorzüglich zum Einmachen. B. wächst stark, ist gesund und sehr reichtragend. Blüht spät, leidet daher nicht durch Frost.
P.F.S. 1j.	1104	**Gaston du Puis.** Mitte Nov. Mgr., Fl. fein, saftreich, gezuckert, angenehm gewürzt.
P.F.S. 1j.	1112	**Herzogin von Bordeaux** (Duchesse de Bordeaux). Dez.—Juli. Gr. bis mgr. Eine herrliche, selbst in Russland ihre volle Güte erhaltende Tafelfrucht I. Ranges. Fl. weiss, schmelzend, sehr saftig, köstlich gewürzt. B. spät blühend, regelmässig- und reichtragend.
H.M.P.F.S. 1j.	1148	**Idaho** (Idaho Pear). Sept.—Okt. Von amerik. Pomologen aufs Wärmste empfohlen und mit höchsten Preisen ausgezeichnet. Fr. s. gr., bis 500 g schwer, goldgelb, berostet. Fl. fein, schmelzend, stark gewürzt, süssweinig, sehr wohlriechend, oft ohne alle Kerne. Für den Versand sehr gut geeignete Tafelfrucht I. Güte. B. stark wachsend, pyramidal, hält die grössten Kältegrade aus, dabei auch in trockenen, heissen Sommern gut gedeihend. Sehr früh- und alljährlich reichtragend.
P.F. 1j.	1199	**Jeanne d'Arc.** Eine aus Frankreich eingeführte, neue Sorte; Fr. gr., mit feinem, saftreichem und gezuckertem Fleische; reift im Dezember bis Januar.
P.F.S. 1j.	1164	**Kolmar, Du Mortier's-.** Mgr., hellcitronengelb. Fl. hervorragend fein, prächtig melonenartig gewürzt. Werthvolle, sich bis Februar haltende Winter-Tafelfrucht.
H.M.P.F.S.C. 1j.	1138	**Le Lectier.** ** Dez.—Jan. Eine vorzügliche, aus Frankreich stammende, späte Wintertafelbirne. Fr. gr. bis sehr gr., goldgelb, stark berostet. Fl. weissgelb, fein, schmelzend, ungemein saftreich und köstlich gewürzt; fast ohne alle Granulationen. Der Baum trägt früh, reich; Tafelfrucht allerersten Ranges.
P.F. 1j.	1073	**Marguerite Marillat.** Sept.—Okt. Gr. bis s. gr. Eine vorzügliche Ausstellungsfrucht, dabei sehr wohlschmeckend, früh- und reichtragend und zu jeder Form geeignet.
P.F. 1j.	1072	**Marie Guisse.** ** Dez.—März. Gross, birnförmig. Fleisch weiss, schmelzend, saftreich und von vorzüglichem, angenehm gewürztem, süssweinigem Geschmack.
S.V.	1137	**Mathilde.** Nov.—Dez. Fr. gr., bis s. gr., mit ausgezeichnet feinem, würzigem Geschmack. Stammt von der guten Luise von Avranches und trägt wie diese sehr reich.
P.F.S. 1j.	1178	**Orpha.** Dez. Fr. gr., kugelförmig, von ausgezeichnetem Geschmack, ähnlich der grauen Herbst-Butterbirne. Baum bildet sehr schöne Pyramiden und ist für alle Formen geeignet. Sehr empfehlenswerthe, neue Sorte.
P.F.S. 1j.	1192	**Précoce de Trévoux.** Aug.—Sept. Eine der besten frühen Sommerbirnen, saftreich, ganz schmelzend, von feinem und erfrischend säuerlichem, etwas angenehm gewürztem Geschmack.
P.F.S. 1j.	1153	**Prémices de Marie Lesueur.** Okt. Eine wegen ihrer Grösse, ihres herrl. Aussehens, verbunden mit vorzüglicher Güte und gr. Fruchtbarkeit, schätzensw. erprobte Neuheit.

Birnen. Werthvolle neuere Sorten.

Bez. der vorräth. Form	No.	
P. F. S. 1j.	1179	**Prévost.** **† Jan.—März. Mgr., citronengelb, Sonnenseite geröthet. Fl. weiss, fein, süssweinig, stark gewürzt, liebt warmen Stand, dann wirklich werthvolle Tafelfr.
P. F. S. 1j.	1170	**Prinz Napoleon.** Febr.—März. Mgr., rundlich, stark berostet. Fl. gelblich weiss, fast schmelzend, süssweinig, fein gewürzt. I. Güte.
P. F. S. 1j.	1122	**René Dunan.** Nov.—Dez. S. gr., Fl. fein, saftig, schmelzend, ähnlich der grauen Herbst-Butterbirne. Baum pyramidal, sehr fruchtbar. **Sehr empfehlenswerth.**
P. F. S. 1j.	1077	**Schmelzende, Thirriot's-.** **†† Okt.—Nov. Gr. Eine vorzügl. Tafelfrucht, ausgezeichnet durch Schönheit, Grösse und vorzüglichen Geschmack.
P. F. S.	1160	**Schöne von Vermont** (Vermont Beauty). Okt. Eine starkwachsende, amerikan. Sorte, der grosse Winterhärte nachgerühmt wird. Sie soll alljährlich sehr reich tragen und im Geschmack fast der köstlichen Seckelsbirne gleichen, dieselbe aber besonders durch ihre Grösse und prächtige Färbung übertreffen.
P. F. S.	1161	**Seneca.** Dieser Sämling der Williams' Christbirne, amerikan. Ursprungs, soll all die schätzbaren Eigenschaften seiner Stammform mit späterer Reifezeit verbinden. Fr. gr., prächtig gelb, sonnenwärts glänz. roth, von hervorragend edlem Geschmack. Baum starkwachsend, früh- und überreichtragend.
1j.	1206	**Souvenir de Jules Guindon.** Winter—Mai. Ein Sämling der Winter-Dechantsbirne von hervorragenden Eigenschaften. Fr. sehr gross, eiförmig, Schale fein, hellgrün, vor der Reife in Gelb übergehend, stellenweise mit braunem Rost überzogen. Fl. fein, süss, gut gewürzt, saftreich. Eine **ganz neue** Sorte, welche ausserordentlich empfohlen wird. Einjährige Veredlungen auf Quitten od. Wildling 1 St. M. 3.—, 10 St. M. 25.—
P. F. S. 1j.	1171	**Süsse von Montluçon** (Sucrée de Montluçon). ** Sept.—Okt. Mgr., birnförmig, schmelzend, sehr wohlschmeckend. Eine reichtragende, erprobte Birne.
P. F. S.	1144	**Vidowka** (Serbische früheste). Erhielt ich mit besten Empfehlungen aus Serbien. Reift dort Ende Juli, trägt in Büscheln, sehr fruchtbar. Fr. kl., sehr wohlschmeckend, stark wohlriechend. B. starkwüchsig, rund pyramidal.
P. F. S.	1162	**Wilder's Frühe** (Wilder Early Pear). Eine schon A. Aug. reife Birne, die in Amerika als fein schmeckende Tafelfr., ihrer Haltbarkeit wegen aber auch als vorzügliche Versandfr. geschätzt wird. Man rühmt ihr starkes Wachsthum, dabei aber ungemein frühes und reiches Tragen und die Eigenschaft, dass sie trotz zarter Schale niemals einschrumpft, nach.

Werthvolle, neuere Birnensorten.

In den Versammlungen Deutscher Pomologen und Obstzüchter zu Breslau 1893 und Kassel 1896 machten hervorragende Obstkenner auf die nachstehenden Birnen aufmerksam. Dieselben haben durch ihre Güte oder eine ungewöhnliche Fruchtbarkeit die besondere Beachtung dieser Herren auf sich gelenkt, weshalb ich diese Sorten zum Anbau bezw. zu weiteren Versuchen bestens empfehle.

(Vorrath und Beschreibung der einzelnen Sorten siehe „Sortiment".)

Das ganze Sortiment, 48 Sorten in 1jähr. Veredlungen bezw. jungen Pyramiden, M. 31,—.

No.		No.		No.	
672	Admiral Cécile.	935	Calixte Mignot.	1111	Königsbirne aus der Vendée.
931	Anne de Bretagne.	1118	Charles Cognée.	1187	Köstliche von Lovenjoul.
1047	Baltet senior.	1033	„ Ernest.	1138	Le Lectier.
1168	Barillet Deschamps.	880	Claude Blanchet.	855	Louise bonne Sannier.
1169	Bergamotte, Hérault's-.	1173	Dechantsbirne, Bizet's-.	1004	Madame Lyé Baltet.
960	Beurré Chaudy.	1184	„ von Montjean.	1073	Marguerite Marillat.
1167	Birne aus Béarn.	1014	Dr. Jules Guyot.	290	Minister Dr. Lucius.
1175	Briffaut.	937	Fertility.	1178	Orpha.
857	Butterb., Alexandre Lucas'-.	1176	Findling von Hohensaaten.	887	Präsident Drouard.
1089	„ Beucke's-.	1166	Forellenbirne, Winter-.	1153	Prémices de Marie Lesueur.
991	„ De Mortillet's-.	957	Frederick Clapp.	1122	René Dunan.
928	„ Dumont's-.	147	Fulvie, Neue-.	1077	Schmelzende, Thirriot's-.
852	„ Henri Courcelles'-.	1104	Gaston Du Puis.	1171	Süsse von Montluçon.
851	„ Mandelartige-.	1199	Jeanne d'Arc.	916	Thérèse.
1155	„ Riha's kernlose-.	1164	Kolmar, Du Mortier's-.	872	Triumph von Vienne.
1172	„ Vital's-.	1088	König Karl v. Württemberg.	898	Zoë.

Werthvolle, neuere Apfelsorten siehe Seite 8.

Sortiment.

Die Hochstämme und Mittelstämme sind alle auf Birnwildlinge veredelt.

Von Formbäumen sind alle Sorten, welche auf Quitte gedeihen, auf diese Unterlage veredelt, die Uebrigen auf Wildlinge.

Die Buchstaben vor der Nummer geben an, ob die betreffende Sorte als H. = Hochstamm, M. = Mittelstamm, P. = Pyramide, F. = Spindel (Fuseau), wie auch senkrechtes Schnurbäumchen, S. = Spalier mit schrägen Aesten (Palmette), V. = Spalier mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmette), C. = Wagerechtes Schnurbäumchen (Cordon), 1j. = Einjährige Veredlung auf Quitte abgebbar ist. U-Formen sind in den mit S. und V. bezeichneten Sorten abgebbar.

Preise.

	1 Stück M.	100 St. M.	1000 Stück M.
Hochstämme,			
sehr schöne mit guten Kronen, ca. 1,90 m Stammhöhe, II. Stärke	1,40	120	1100
do. do. I. Stärke	1,75	160	1500
besonders starke Stämme	2,00—3,00	—	—
Mittelstämme, von ca. 1,25 m Stammhöhe	1,00	70	650
do. **besonders starke**	1,25—2,00	100—175	—
Pyramiden und **Spindeln,** 2jährig	0,70	65	600
do. do. 2jährig formirt	1,00—2,00	90—160	850—1500
do. do. 3 u. 4jährig formirt	2,50—4,00	200—300	—
do. do. besonders stark	5—30	—	—
Buschbäume, 2—3jähr. Veredlungen auf Zwergunterlage. Nächst den Mittelstämmen eine sehr empfehlenswerthe Baumform für grössere Obstanlagen	0,75—1,25	65—100	600—900
do. stärkere, 3—5jähr. Veredlungen	1,50—2,50	125—200	1100—1800
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)			
mit 2 Seitenästen (eine Etage)	1,00—1,50	90—125	850—1100
mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	2,00—3,00	175—250	1600—2000
mit 6 Seitenästen (drei Etagen)	4,00—6,00	350—550	—
do. mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmetten)			
mit 4 Aesten, 3—4jährig	2,50—3,50	—	—
do. in U-Form, 3—4jährig formirt	1,25—4,00	100—350	—
Schnurbäumchen (Cordons),			
wagerechte, zu Einfassungen, sehr schön mit Fruchtholz besetzt:			
1armige 2—3jährig	0,75—2,00	65—150	600—1400
1 „ 3—5jährig	1,00—3,00	90—200	850—1800
2 „ 2—3jährig	1,00—2,00	90—150	850—1300
2 „ 3—5jährig	2,00—4,00	150—350	—
senkrechte, besonders zur Bekleidung hoher Wandflächen sowie für Laubengänge geeignet, sehr schön mit Fruchtholz besetzt	0,70	65	600
stärkere	1,00—2,50	80—150	750—1300
Einjährige Veredlungen auf Quitte *(siehe auch Seite 28)*	0,40—0,60	28—40	290
do. do. auf Wildling (a. W.)	0,50	40	350

Edelreiser, Preise siehe vorletzte Seite des Kataloges.

Bez. der vorräth. Form	No.	
P. F. S. 1j.	672	**Admiral Cécile.** **† Dez. Mgr., grünlichgelb, bergamottenförmig, braun berostet, saftreich, schmelzend, reich gewürzt. S. empfehlenswerth.
H. M. P. F. S. V. 1j.	184	**Alexandrine Douillard.** ** Okt.–Nov. Gr., birnförmig, orangenr., sehr gute Birne, für Hausgärten zu empfehlen; sehr früh- und reichtragend.
H. M. P. F. S. 1j.	768	**Andenken an den Kongress** (Souvenir du Congrès). ** Aug.—Sept. Fr. s. gr., beulig, schön karminroth mit gelber Grundfarbe. Fl. weiss, saftreich, halbschm., fein gewürzt; nur für geschützten Stand.
P. F. S. 1j.	235	**Angevine, Schöne-.** †† Dez.—Juni. Sehr grossfrüchtig, gelb, Sonnenseite roth, schönste Schaufrucht.
P. F. 1j.	931	**Anne de Bretagne.** Nov.—Jan. Grosse, dunkelgrüne, sonnenwärts dunkelrothe, sehr edle und schöne, bewährte Tafelbirne, sehr fruchtbar.
H. M.	1093	**Apothekerbirne, Winter-.** † Dez.—März. Gute, grosse, weisslichgelbe Haushaltsfr. B. sehr fruchtbar, will aber nahrhaften, leichten Boden und warmen Stand.
P. F. S.	773	**Augustbirne, Diel's-.** ** Anf.—Ende August. Mgr., eiförm., mattgelb mit feinen Punkten, saftreich, früh tragbar.

Birnen. Sortiment.

Bez. der vorräth. Form	No.	
P. F. S.	1047	**Baltet senior** (Beurré Baltet père). ** Okt.—Nov. Gr., grünlichgelb, schmelzend, fein, angenehm süssweinig gewürzt und reichtragend.
	1168	*Barillet Deschamps. Siehe unter den neueren Sorten Seite 18.*
H. M.	46	**Baronsbirne.** †† Jan.—April. Fr. gr., hellgrün bis hellgelb, birnförmig, abknackend, saftreich, von zimmetartigem Zuckergeschmack; die beste, beim Kochen rothwerdende Winter-Kochbirne. Baum wächst lebhaft, trägt sehr reich.
		Bartlett, siehe Christbirne, Williams'-.
P. F. S.	1158	**Beguine, Doppelte-.** †† Dez.—Febr. Gut für die Wirthschaft, in der Rheingegend ziemlich verbreitet.
H. M. P. F. S. 1j.	889	**Belle des Abrès.** März—Juni. Fr. birnenförmig, gr., hellgrün bis gelb, sonnenwärts geröthet. Wegen der späten Reife werthvoll für Tafel und Wirthschaft.
P. F. S. V.	850	**Bergamotte, Arsène Sannier's-.** ** März—Mai. Grünlichgelb, rauh, mit braunen Rostpunkten bedeckt. Mgr., vorzügliche Tafelfrucht.
H. M. P. F. S. 1j.	81	„ **Deutsche National-** (Belle et Bonne). **† Okt. Fr. gr., hellgrünlichgelb, dicht u. fein punktirt, von angenehmem Geschmack. Baum wächst besonders auf feuchtem Boden gut.
H. M. P. F. S. V. 1j.	122	„ **Esperen's-** (Bergamotte d'Esperen). ** Jan.—Mai. Fr. mgr., grün, später gelb, rauh, graubraun punktirt. Fl. schmelzend, stark gewürzt und saftreich. B. wächst pyramidal, trägt bei gutem Boden und warmer Lage sehr früh und ungewöhnlich reich; sehr spät zu pflücken.
	1169	„ *Hérault's. Siehe unter den neueren Sorten Seite 18.*
H. M. P. F. S. 1j.	68	„ **Rothe-.** *††! Sept.—Okt. Fr. mgr., gelbgrün, meist braunroth verwaschen u. zimmetfarben berostet. Für alle, auch rauhe, windige Lagen empfehlenswerth. Zum Einmachen wie auch zum Rohgenuss vorzüglich. Als Strassenbaum selbst in Sandboden zu empfehlen.
P. F. S. 1j.	960	**Beurré Chaudy** (Madame Chaudy). Nov.—Dez. Sehr grosse, kegelförmig-spitze, hellgelbe, braun punktirte, früh- und reichtragende, vorzügliche Tafelfrucht. Sehr empfehlenswerth.
	1167	*Birne aus Béarn. Siehe unter den neueren Sorten Seite 18.*
	1147	„ *von Pabbeln. Siehe unter den neueren Sorten Seite 18.*
P. F. S. V. C. 1j.	87	„ **von Tongres.** **† Okt.—Nov. Gr., längl.-kegelf., goldgelb, zimmetfarben berostet, Sonnenseite lackroth, mit würzigem, säuerlich-süssem Geschmack und schmelzendem Fleisch; trägt früh, regelmässig und reichlich.
	1175	*Briffaut. Siehe unter den neueren Sorten Seite 18.*
H. P. F. S. 1j	857	**Butterbirne, Alexandre Lucas'-.** ** Octob.—Dez. Gr. bis s. gr., birnförmig, gelb, zimmetfarben punktirt, Fl. saftig, citronenartig gewürzt. B. wächst kräftig und ist fruchtbar.
H. M. P. F. V. S. C. 1j.	158	**Butterbirne, Amanlis-** (Beurré d'Amanlis). **† Sept.—Okt. Fr. gr., meist birnförmig, gelbgrün, sonnenwärts bräunlich, ringsum fein braun berostet u. gefleckt, feinschmeckend. B. treibt kräftig und trägt sehr reichlich auch in trockenem Boden.
P. F. S. V.	1123	„ **Amanlis, Gestreifte-.** Gleich der Stammform vorzüglich, aber reizend gelb gestreift.
P. F. S. 1j.	284	„ **Bachelier's-.** ** Okt.—Nov. S. gr., unregelmässig birnförmig, blasscitronengelb, zahlreich bräunlich punktirt, feine Tafelfrucht, trägt früh und reich.
P. F. S. V.	1089	„ **Beucke's-.** **†† Aug.—Sept. Gross, birnförmig, hellgelblichgrün, mit grossen Rostpunkten bedeckt, fein, sehr saftreich, von vorzüglich süssweinigem Geschmack. In jedem Boden sehr tragbar.
H. M. P. F. S. V. 1j.	59	„ **Blumenbach's-** (Soldat Laboureur). **†† Okt.—Nov. Fr. gr., meist birnförmig, fein rauh, weissgelblich, zahlreich braun punktirt; Fl. schmelzend, von weinigem Zuckergeschmack. B. in feuchtem, etwas lehmhaltigem, warmem Boden besonders fruchtbar. Als Pyramide sehr tragbar.
H. M. P. F. S. 1j.	47	„ **Clairgeau's-** (Beurré Clairgeau). **! Okt.—Nov., zuweilen bis Jan. Fr. gr., kreiselbirnförmig, gelb, Sonnenseite meist leuchtend roth gefärbt und mit zimmetfarbenen Flecken bedeckt; von sehr gutem Geschmack. B. treibt mässig stark, gedeiht in jeder Form und trägt bei gutem Boden und in geschützter Lage früh und reich.
H. M. P. F. S. 1j.	4	„ **Coloma's Herbst-** (Beurré Coloma, Coloma d'automne). **† Okt. Fr. mgr., abgestumpft kegelförmig, hellgelb, saftig und gewürzhaft. B. trägt in allen Lagen sehr früh und reich.
P. F. 1j.	991	„ **De Mortillet's-.** Sept. Gross bis sehr gross, kreiselförmig, gelb, roth verwaschen, schmelzend, saftig, sehr wohlschmeckend, früh- und reichtragend.
P. F. S. 1j.	1189	„ **De Naghin's.** ** Febr.—April. Fr. mgr., birnf., goldgelb, rostspurig. Prächtige Tafelbirne; Baum verlangt geschützten Stand und guten Boden.
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	25	„ **Diel's-** (Beurré Diel). **!† Nov.—Jan. Fr. bauchig-eirund, gelb bis goldgelb, mit zahlreichen Rostpunkten. Hochgeschätzt wegen ihrer Fruchtbarkeit, sowie der Grösse und des guten Geschmacks der Früchte. Bei etwas feuchtem Boden auch in rauher Lage noch gut gedeihend.
	1163	„ *Dubuisson's-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 18.*
P. F. 1j.	928	„ **Dumont's-.** ** Okt.—Nov. Gr., dunkelgelb, mit brauner Backe, schmelzend, s. wohlschmeckend und reichtragend.
	1177	„ *Gambier's. Siehe unter den neueren Sorten Seite 18.*
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	77	„ **Gellert's-** (Beurré Hardy). **† Sept.—Okt. Mgr. bis gr., kegelförmig, gelb mit Punkten und Rostanflügen, schmelzend, s. saftreich. B. wächst schön pyramidal, ist bei gutem, tiefgründigem Boden reichtragend.
P. F. S. 1j.	100	„ **Giffard's-.** ** Juli—Aug. Mgr., birnförmig, blassgelb, oft roth und grün punktirt, Sonnenseite röthlich. Fl. sehr fein, saftreich und angenehm süss.
H. M. P. F. S. V. 1j.	692	„ **Graue Herbst-** (Beurré gris). **!† Sept.—Okt. Fr. dick-eirund, gross, gelblichgrün, röthlichgrau berostet und punktirt. Fl. überfliessend butterhaft mit feiner Muskatellersäure. Der unregelmässig wachsende Baum verlangt fruchtbaren, tiefgründigen, warmen Boden und geschützte Lage.

Birnen. Sortiment.

Bez. der vorräth. Form	No.	
H. M. P. F. S. 1j.	2	**Butterbirne. Grumbkower-** (Grumbkower Winterbirne). **† Okt.—Nov. Fr. gr., unregelmässig birnförmig, beulig, grün, ringsum graubraun punktirt, saftig und angenehm schmeckend. Baum ist ungemein tragbar, verlangt aber etwas feuchten, kräftigen Boden, gedeiht auch in rauheren Gebirgslagen und ist zum Massenanbau zu empfehlen.
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	8	„ **Hardenpont's Winter-** (Hardenpont d'hiver, Beurré d'Hardenpont). **!† Nov. bis Febr. Frucht gross, bauchig-birnförmig, blassgelb, mit zahlreichen feinen Punkten, eine der allerbesten Birnen. Baum wird nicht sehr gross, verlangt nahrhaften, warmen Boden und warme, geschützte Lage.
P. F. 1j.	852	„ Henri-Courcelle's-. Dez.—Febr. Mgr., bergamottenförmig, grünlichgelb, zimmetfarben berostet und punktirt. Fl. sehr fein, von ganz vorzüglichem Geschmack.
P. F. S.	220	„ Hochfeine- (Beurré superfin). *†† Okt.—Nov. Mgr., kreiselförmig, hellgrün, netzartig berostet und punktirt, butterhaft, fein gewürzt. Baum ist früh- und reichtragend.
H. M. P. F. S. V. C.	76	„ **Holzfarbige-** (Fondante des bois). **†† Okt.—Nov. Fr. gr. bis s. gr.; stumpf-kegelförmig, strohgelb, berostet, sonnenwärts meist lebhaft roth; schätzenswerth wegen Fruchtbarkeit, Güte und Grösse. Verlangt geschützten Standort und milden, warmen Boden.
H. M.	49	„ Knight's Herbst-. **†† Okt.—Nov. Frucht gross, gelb, zimmetfarben berostet und punktirt, von lieblich gewürztem, erfrischendem Zuckergeschmack, sehr tragbar. Für rauhes Klima vortrefflich.
P. F. S. V.	827	„ Lenzener-. **† Okt. Gross, birnförmig, schmelzend, zimmetartig gewürzt.
H. M. P. F. S. V. 1j.	7	„ **Liegel's Winter-** (Suprême Coloma). **† Nov.—Jan. Frucht mgr., eirund, gelblich, braun punktirt und berostet und vorzüglich im Geschmack. Baum wächst in allen Formen gut, trägt früh und reich und ist gegen höhere Kältegrade wenig empfindlich, liebt etwas feuchten, warmen Boden und ist als Strassenbaum für mildere und gewöhnliche, auch windige Lage sehr zu empfehlen.
S. C.	1027	„ Luizet's-. **† Okt.—Nov. Sehr gross, birnförmig, citronengelb, sonnenwärts leicht geröthet, schmelzend, prächtig gewürzt und sehr reichtragend.
P. F. S. 1j.	851	„ Mandelartige- (Beurré amandé). *†† Okt.—Nov. Mgr. bis grosse, rundliche, nach oben zu spitze, hellgelbe, sonnenwärts blutroth gefärbte Tafelbirne allerersten Ranges, von fein gewürztem, mandelartigem Geschmack. Sehr fruchtbar.
P. F. S. 1j.	560	„ Millet's. **† Mitte Nov. bis Mitte Jan. Mgr., gelblich grüne, sonnenwärts geröthete, kreiselförmige Frucht mit gelbweissem Fleisch, süssweinig, delikat, sehr tragbar, mässig wachsend.
H. M. P. F. S. 1j.	5	„ **Napoleon's-.** **!† Ende Okt.—Nov. Fr. mgr., glockenförmig, erst grün, später gelb mit feinen braunen Punkten, von sehr feinem Geschmack. B. ist ausserordentlich fruchtbar und zur Anpflanzung auch in rauher Lage, am besten in tiefgründigem, kräftigem Boden sehr zu empfehlen.
	1155	„ *Riha's kernlose. Siehe unter den neueren Sorten Seite 18.*
H. M. P. F. S. V.	267	„ Six's-. ** Nov.—Dez. Gross bis sehr gross, glänzend grün, Fleisch weiss, sehr fein und sehr saftreich, leicht gewürzt; gut tragbar, nicht sehr starkwüchsig.
	1201	„ *Sterneberg's Sommer-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 18.*
	1156	„ *Ulmer-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 18.*
	1165	„ *Van Driesche's-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 18.*
	1172	„ *Vital's-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 18.*
H. M. P. F. S. V.	118	„ Von Ghélins- (Beurré Ghélin). **! Nov.—Febr. Mgr., gelb, sonnenwärts lebhaft roth, fein punktirt, von ausgezeichnetem Geschmack.
F. S.	1131	„ von Kratisch. Okt. Sämling der Weissen Herbst-Butterbirne. Vorzügliche Tafelbirne In jedem Boden sehr reichtragend, wird nicht fleckig. Reift etwas später als die Stammform.
	1154	„ *Von Lade's. Siehe unter den neueren Sorten Seite 18.*
H. M. P. F. S.	1	„ **Weisse Herbst-** (Beurré blanc). **!† Okt. Frucht gross, rundlich, mattgelb, oft etwas geröthet, fein punktirt, oft auch berostet, saftreich und butterhaft. Baum wird mgr., verlangt warme Lage und frischen, nährstoffreichen Boden.
P. F. 1j.	935	Calixte Mignot Nov.—Dez. Grosse, lange, grüne, etwas berostete, reichtragende, nicht welkende, empfohlene Tafelfrucht.
H. M. P. F. S. 1j.	3	**Capiaumont.** **†† Okt. Mgr., länglich birnförmig, citronengelb, oft geröthet, ringsum zimmetfarben berostet, sehr wohlschmeckend. Bei geschützter Lage auch in sandigem, genügend feuchtem Boden noch gut gedeihend. Alle Jahre reichtragend.
	1118	*Charles Cognée. Siehe unter den neueren Sorten Seite 19.*
	1033	„ *Ernest. Siehe unter den neueren Sorten Seite 19.*
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	41	**Christbirne, Williams'-** (Bonchrétien Williams, Bartlett). **† Sept. Frucht gross, birnförmig, hellgelb, zahlreich fein zimmetfarben punktirt, sehr feinschmeckend. In Bezug auf Boden und Lage völlig anspruchslos, liefert in allen Formen frühe und sehr reiche Ernten. Vorzüglich zum Massenanbau. Für Zwergformen besonders gut geeignet.
P. F. S. 1j.	880	Claude Blanchet. Juli—Aug. Fr. mgr., rundlich, gelblichgrün. Eine sehr angenehm gewürzte, reichtragende Frühbirne
		Colmar, Passe-, siehe Regentin.
P. F.	873	Comtesse Clara Frijs (Clara Frijs). ** Sept. Fr. citronengelb, fein punktirt. Tafelbirne aus Dänemark. Baum sehr kräftig, dauerhaft und tragbar.
H. M. P. F. 1j.	1075	Crasanne, Edel- (Passe Crasanne). ** Jan.—Febr. Grosse, bergamottförmige, rauhe, gelbliche, mit grauen Punkten besetzte vorzügliche Tafelfrucht, für geschützte Lagen.
P. F.	883	Daimyo. Nov.—Dez. Fr. kreiselförmig, bergamottähnlich, citronengelb mit gelblichgrauen Punkten. Aus Japan, von grossem pomologischen Interesse, für die Tafel nicht verwendbar, jedoch gut für Kompotbereitung.
	1173	*Dechantsbirne, Bizet's. Siehe unter den neueren Sorten Seite 19.*
H. M. P. F. S. 1j.	829	„ Juli- (Doyenné de Juillet). * Kleine, runde, gelbe, auf der Sonnenseite schön karmesinroth gefärbte Julibirne für Tafel und Markt.

Birnen. Sortiment.

Bez. der vorräth. Form	No.	
H. M. P. F. S.	65	**Dechantsbirne, rothe-.** **†† Okt. Fr. mgr., bergamottförmig, graugrün, später gelblich, auf der Sonnenseite trübroth, mit feinem, zimmetartigem Rost bedeckt. Eine der schätzenswerthesten Tafel- und Einmachefrüchte, von köstlichem, zuckerartigem Geschmack; liebt etwas feuchten, tiefgründigen Boden.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	206	„ **Vereins-** (Doyenné du Comice). ** Okt.—Nov. Gr., schön gelbgrüne, leicht geröthete, vorzügliche Tafelbirne; besonders bei warmer Lage und gutem Boden fruchtbar.
P. F. 1j.	742	„ **von Alençon.** **†† Nov.—März. Fr. gr., kegelförmig, gelb, grau punktirt und braun marmorirt, sonnenwärts geröthet. In warmer Lage und gutem Boden s. fruchtb. und edel.
	1184	„ *von Montjean. Siehe unter den neueren Sorten Seite 19.*
H. M. P. F. S. 1j.	19	„ **Winter-.** **!† Nov.—April. Fr. gr., platteirund, erst dunkelgrün, später heller, sonnenwärts geröthet, auch braun punktirt, saftig, von Muskatellergeschmack. In guter, warmer Lage und bestem Gartenboden stets reichtragend und für alle Formen geeignet.
	1157	*Doktor Gromier. Siehe unter den neueren Sorten Seite 19.*
P. F. S. 1j.	1014	„ **Jules Guyot.** ** Sept. S. gr., Fr. hellgelb, ausgezeichnete Tafelbirne, reichtr.
	1205	*Doyenné Mme. Th. Levavasseur. Siehe unter den neueren Sorten Seite 19.*
H. M. P. F. S.V. 1j.	136	**Espérine.** **† Okt.—Nov. Fr. gr., länglich-birnförmig, hellgelb, sonnenwärts goldgelb oder karmesinroth gestreift. Vorzügliche, reichtragende Tafel- und Wirthschaftsbirne.
P. F. 1j.	766	**Feigenbirne, Holländische-.** **† Aug.—Sept. Grosse, flaschenförmige, gelblichgrüne, sonnenwärts geröthete und ringsum fein punktirte, sehr gute Tafel- und namentlich Wirthschaftsfrucht, in allen Formen und Lagen früh- und reichtragend.
	1203	*Ferdinand Gaillard. Siehe unter den neueren Sorten Seite 19.*
P. F. 1j.	937	**Fertility.** Okt. Mgr. bis gr., lang kegelförmig, gelblichgrün, braun punktirt, sonnenwärts geröthet, regelmässig und sehr reichtragend. Fleisch saftig, sehr wohlschmeckend.
	1176	*Findling von Hohensaaten. Siehe unter den neueren Sorten Seite 19.*
	1146	*Fitz-Water. Siehe unter den neueren Sorten Seite 19.*
	1174	*Flaschenbirne, Boisbunel's-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 19.*
H. M. P. F. S. 1j.	20	**Flaschenbirne, Bosc's-** (Calebasse Bosc, Kaiserkrone). **†† Okt.—Nov. Frucht gross, flaschenförmig, hellgrün, ringsum zimmetfarben berostet und hellbraun punktirt, sehr angenehm schmeckend. Baum wächst stark und ist fruchtbar, gedeiht in jedem Boden, auch in rauhem Klima gut.
P. F. S.	1124	„ **Tougard's-.** * Okt.—Nov. Sehr gr., flaschenförmige Fr. von gutem, schwachweinigem, stark gewürztem Geschmack.
P. F. S. 1j.	433	„ **Van Marum's-.** *†† Okt. Fr. sehr gr., grünlich gelb, Sonnenseite schwach geröthet.
H. M. P. F. S. 1j.	6	**Forellenbirne.** **!† Nov.—Jan. Fr. mgr., kreiselförmig, oft rundlich, hellcitronengelb, sonnenwärts karminroth m. grossen braunen Punkten, sehr schätzbar. Baum liefert besonders in Norddeutschland auf feuchtem, kräftigem Boden ganz vorzügliche Früchte, früh und reichtragend. Gut zum Massenanbau für Strassen in milderen und gewöhnlichen Lagen.
	1166	„ *Winter-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 19.*
P. F. 1j.	957	**Frederick Clapp.** Mitte Okt. bis Anf. Nov. Eine amerikanische Sorte, mgr. bis gr., citronengelb, sehr saftig und schmelzend, von erfrischend reich aromatischem Geschmack.
P. F. 1j.	147	**Fulvie, Neue-.** ** Nov.—Jan. Eine grosse, unregelmässig ovale Birne mit auf der Sonnenseite gerötheter Schale, die fast ganz mit braungelbem Rost überzogen ist. Das Fleisch ist fein butterhaft, sehr saftreich, von weinigem, starkgewürztem Zuckergeschmack. Vorzügliche Winter-Tafelfrucht.
H. M.	64	**Gaishirtel, Stuttgarter-.** **†† Aug. Fr. klein, birnförmig, gelblich, m. bräunl. Backe. Fl. butterhaft, vollsaftig, mit zimmetartigem Geschmack. B. pyramidal, überall reichtragend
	1150	*Garber. Siehe unter den neueren Sorten Seite 19.*
	1104	*Gaston du Puis. Siehe unter den neueren Sorten Seite 19.*
P. F. S.	73	**General Tottleben.** **† Dez.—Febr. Fr. sehr gross, unregelmässig birnförmig, grünlichgelb, zahlreich fein punktirt, saftreich.
P. F. S. 1j.	1071	**Glücksbirne.** **! Febr.—Mai. Mgr., birnförmige, gelbe, ringsum berostete, sehr schätzenswerthe Winter-Tafelbirne von sehr edlem Geschmack. Muss spät gepflückt werden.
F.	877	**Graf Moltke.** **† Okt. Gr., länglich-bergamottförmige, goldgelbe Fr. mit karminrother Backe und feinen Punkten. Eine sehr fruchtbare, edle Tafelbirne.
H. 1j. a.W.	970	**Grunbirne, Späte-.** †† Sept.—Okt. Fr. mgr., grün, oft bräunlich geröthet. Sehr gute Wirthschaftsbirne, zum Kochen und Backen.
H. M. P. F. S.V. 1j.	14	**Gute Graue** (Sommer Beurré gris). **††! Sept. Fr. mgr., birnförmig, gelblich, sonnenwärts bräunlich, roth verwaschen, von Bergamottegeschmack; zu allen Zwecken sehr schätzbar. B. wächst gut in jeder Lage und ist sehr fruchtbar. Strassenbaum zum Massenanbau in rauhen und gewöhnlichen Lagen.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	139	**Gute Luise von Avranches** (Louise bonne d'Avranches). **!† Sept.—Nov. Fr. gr., länglich-eiförmig, gelbgrün, sonnenwärts karminroth verwaschen, grün und braun punktirt, sehr fein gewürzt. B. wird mittelstark und ist ausserordentlich früh- und reichtragend. Für alle Formen und Lagen gleich vorzüglich. Sehr gut zum Massenanbau.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	43	**Herrenbirne, Esperen's-.** **!† Sept.—Okt. Fr. mgr., rund-eiförmig, hellgrün in gelb übergehend, fein rostbraun punktirt, ganz vorzüglich schmeckend. B. wächst schön pyramidal u. rasch, wird früh tragbar, liebt geschützten Stand, auch für trockenen Boden gut.
F. S.	1028	**Herzogin, Frühe-.** ** Aug.—Sept. Gr., birnförmige, grünlichgelbe, dicht und stark braun punktirte, werthvolle, guttragende, frühe Tafelbirne.
H. M. P. F. S. C. 1j.	128	**Herzogin von Angoulême** (Duchesse d'Angoulême). ** Okt.—Dez. Sehr gr., abgestumpft birnförmig, beulig, blassgelb mit hellbraunen Rostpunkten, oft auch geröthet, butterhaft, von süssem, zimmetartig gewürztem Geschmack. Bei warmer Lage und gutem, etwas feuchtem Boden eine Tafelfrucht I. Ranges. Als Formbaum ist sie ausserordentlich früh- u. reichtragend.
P. F. S.	1113	„ **von Angoulême, Bronzirte-.** Der vorigen völlig gleich, nur stark goldig bronzirt.
	1112	„ *von Bordeaux. Siehe unter den neueren Sorten Seite 19.*

Birnen. Sortiment.

Bez. der vorräth. Form	No.	
F. S.	874	**Himmelfahrtsbirne.** **† Aug.—Sept. Gr. bis s. gr., hellgelb, jedoch ringsum von netzartigem, zimmetfarbenem Rost bedeckt, sehr wohlschmeckend und reichtragend.
H. M. P. F. S. V. 1j.	154	**Hofrathsbirne** (Conseiller de la cour). ** Okt.—Nov. Mgr.; kreiselförmig, gelblichgrün, mit grünen, runden Punkten und grösseren Rostflecken; eine ausgezeichnete Tafelfrucht. Baum starkw. und fruchtbar, liebt etwas geschützte Lage.
P. F.	257	**Howell.** Okt. Mgr.—gr., kreiselförmig, hellgelb, sonnenwärts lebhaft roth, braun punktirt und berostet, von sehr angenehm müskirtem Geschmack.
H.	38	**Hoyerswerdaer, Grüne-.** **†† Aug.—Sept. Frucht mgr., kegelförmig, grasgrün, für alle Zwecke gut brauchbar; Baum wächst lebhaft und stark.
P. F. S.	1105	**Hyacinthe du Puis.** Mitte Nov.—Dez. Mgr., kugel-kreiselförmig, hellgelb, fein und dicht punktirt, saftreich, sehr schmackhaft, sehr fruchtbar.
	1148	*Idaho. Siehe unter den neueren Sorten Seite 19.*
H. M. P. F.	346	**Jakobsbirne, Hannoversche-.** †† Aug. Fr. birnförmig, schön gelb. Sehr früh- und reichtragend. Sehr gute Frühmarktfrucht, gedeiht in allen Lagen, besonders gut in etwas feuchtem Boden.
	1199	*Jeanne d'Arc. Siehe unter den neueren Sorten Seite 19.*
H. M. P. F. S. 1j.	153	**Josephine von Mecheln.** **!† Dez.—März. Fr. rundlich-kreiselförmig, lichtgelb, oft geröthet, braun punktirt, zimmetfarbenen Rost an Kelch und Stiel. Fl. fein, saftreich, weinigsüss, ausgezeichnet gewürzt, nicht welkend. B. wächst schön stark, ist früh- und reichtragend, besonders bei mässig feuchtem Boden.
H. M.	1092	**Kampervenus** (Kamper Peer). †† Okt.—Jan. Mgr., dunkelgelb, sonnenwärts schwach geröthet, eine der besten Kochbirnen, wird beim Kochen roth. B. wächst gross, trägt reich und kommt in jedem Boden, auch in rauher Lage, fort.
H. M.	9	**Katzenkopf, Grosser-** (Grosser, französischer Katzenkopf, Catillac). †† Dez.—Sommer. Frucht sehr gross, rund-kreiselförmig, citronengelb, sonnenwärts geröthet, sehr gut zum Kochen. Baum wird nur mittelgross.
H. P. F. S. 1j. a. W.	1000	**Keiffer** (Keiffer's Seedling). **† Okt.—Nov. Mgr., gelb, sonnenwärts trübroth, mit leichten Rostanflügen, ähnlich einer Quitte. Fl. weiss, etwas körnig, saftig und süss. B. wächst stark.
H. M.	969	**Knausbirne.** †† Sept. Fr. mgr., rundlich-eiförmig, hellgelb. Ausgezeichnete Backbirne, sehr gut für die Wirthschaft.
H. M. P. F. S. C. 1j.	1088	**König Karl von Württemberg.** **† E. Okt.—E. Nov. Gr. bis s. gr., stumpf-kegelförmig, gelb, sonnenwärts oft geröthet, mit zahlreichen, grossen, braunen Punkten. Schaufrucht I. Ranges. Fl. fein, saftreich, fast schmelzend, angenehm gewürzt; früh- und reichtragend.
P. F. S.	1135	„ **Sobieski.** Juli. Sehr gross, hellgrünlichgelb, sonnenwärts schwach geröthet, graugrün punktirt. Fein gewürzte Tafelbirne.
P. F. 1j.	1111	**Königsbirne aus der Vendée.** ** Dez.—Febr. Frucht mittelgross, grün, später gelb, Sonnenseite röthlich angehaucht, oft leicht berostet. Fl. fein, saftreich, ganz schmelzend von süssweinigem, fein gewürztem Geschmack. Hochfeine Winter-Tafelbirne.
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	16	**Köstliche von Charneu.** **† Okt.—Nov. Fr. gr., kegelförmig, citronengelb, sonnenwärts streifenartig geröthet, zahlreich braun punktirt und anerkannt gut; B. wächst kräftig und gut in allen Formen, verlangt nahrhaften, etwas feuchten Boden, ist für gewöhnliche Lagen, auch kaltes Klima geeignet.
P. F. S. 1j.	1187	„ **von Lovenjoul** (Délices de Lovenjoul). Okt.—Nov. Gr. bis s. gr., hellgelb, zahlreich braun punktirt und gestrichelt, werthvoll.
H. P. F. S.	181	**Kolmar Arenberg's.** **†† Nov. Gr., citronengelb, schmelzend, sehr wohlschmeckend.
	1164	„ *Du Mortier's-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 19.*
P. F. S.	1136	**Koolstok.** *†† E. Juli. Fr. schön gelb, sonnenwärts lebhaft roth. Sehr gute Kochbirne. Markt-, besonders Versandfrucht I. Ranges, trägt früh und reich, ist unempfindlich.
H. M.	21	**Kuhfuss.** ††! Sept.—Okt. Fr. gr., dickbauchig, mattgrün mit unbedeutender Röthe, für den Haushalt schätzbar und die beste Birne zum Backen. B. wächst sehr stark, wird sehr gross und alt, gedeiht im Lehmboden besonders gut.
P. F. 1j.	1038	**La France.** Ende Okt. bis Anf. Dez. Frucht sehr gross, stumpf-kreiselförmig, beulig, gelblichgrün, zahlreich fein grau punktirt, der „Herzogin von Angoulême" ähnlich; Baum fruchtbar und dauerhaft.
P. F. S.	1121	**Lawson.** Mitte Juli. Fr. kreiselförmig, hellgrün mit karmesinrother Backe. Soll die grösste aller Frühbirnen, sehr wohlschmeckend und reichtragend sein.
P. F. S. V.	127	**Leckerbissen von Jodoigne** (Délices de Jodoigne). **! E. Sept.—Okt. Fr. mgr., birnförmig, blass-citronengelb, zuweilen geröthet, schmelzend und gezuckert.
P. F.	1001	**Le Conte.** Juli—Aug. Gr., glockenförmig, gelb, sonnenwärts geröthet, starkwüchsig, soll früh und reich tragen.
	1138	*Le Lectier. Siehe unter den neueren Sorten Seite 19.*
H. M. P. F. S. V.	116	**Léon Grégoire.** ** Dez.—Jan. Fr. gr., abgestumpft-kegelförmig, grüngelb, braun punktirt, netzartig berostet. Vorzügliche Tafelbirne, früh- und reichtragend.
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	929	**Liebling, Clapp's-.** **††! Sept. Grosse, birnförmige, gelbe, sonnenwärts lebhaft karminroth gestreifte und marmorirte, sehr schöne, vortreffliche Sommerfrucht für geschützte Lagen und guten Boden, früh- und reichtragend, besonders für Zwergformen.
P. F. S.	881	„ **Morel's-.** **!†† Okt.—Nov. Fr. gr., flaschenförmig, blassgelb, zimmetfarben berostet, sonnenwärts mit schwachem röthlichem Anflug. I. Güte. Baum sehr kräftig und fruchtbar.
P. F. S. 1j.	1145	**Linkolner Winterbirne.** Eine Birne amerikanischen Ursprungs, deren Früchte sehr gross, bis 700 g schwer, saftig, süss, gewürzt und vorzüglich für die Tafel sein sollen. Nach den hier vom Hochstamm geernteten Früchten bestätigt sich dies leider nicht. Dieselben waren zwar gross, birnförmig, gelblichgrün mit matter Röthe, und hielten sich sehr lange, doch konnten sie nur als Kochbirne Verwendung finden. Es ist jedoch nicht ausgeschlossen, dass die Frucht am Spalier in warmer Lage und in fruchtbarem Boden die oben gerühmten Eigenschaften erhält. Der Baum ist starkwüchsig und scheint sehr tragbar zu sein.

Birnen. Sortiment.

Bez. der vorräth. Form	No.	
P. F.	942	**Loriol de Barny.** Aug.—Sept. Mgr., hellgelb, fein punktirt, sehr saftig, süss, ausgezeichnet gewürzt und wohlschmeckend, früh- und reichtragend.
P. F. S. 1j.	855	**Louise-bonne Sannier.** Dez.—Jan. Mgr., später als „Gute Luise von Avranches", sonst ebenso schön und gut.
P. F. 1j.	1004	**Madame Lyé Baltet.** Nov.—Jan. Mgr., kreiselförmig, grünlichgelb, rostfarben punktirt, Tafelfrucht I. Güte, reichtragend.
H. M. P. F. S. 1j.	249	„ **Treyve.** **† Sept. Fr. gr., bauchig-birnförmig, hellgelb, fein punktirt, sonnenwärts schwach trübroth. Früh- und reichtragend, ausgezeichnete Frucht, die selbst in trockenem Boden an Fülle und Süssigkeit des Saftes der „Köstlichen von Charneu" gleichsteht.
H. M. P. F. S. 1j.	265	„ **Verté.** ** Dez.—Jan. Mgr., flach-kegelförmig, mattgelb, rauh, ringsum dunkelbraun berostet, sehr wohlschmeckende Frucht, früh- und reichtragend.
P. F.	884	„ **von Siebold.** Rundlich, braun, mit grossen Punkten versehen. Japanischen Ursprungs. Eine interessante Frucht, liefert ein feines Kompot.
H. M. P. F. S. V. 1j.	29	**Magdalene, Grüne-** (Grüne Margarethenbirne). **† Juli—Aug. Kl. bis mgr., birnförmig, gelblichgrün mit dunkelgrünen Punkten. Wegen ihrer frühen Reife, Fruchtbarkeit und Güte sehr geschätzt, gedeiht in jedem Klima, liebt aber mehr trockenen, nahrhaften Boden.
P. F. S.	1152	**Maibirne, De Jonghes-.** Dez.—Mai. Gr., citronengelb, dunkel punktirt, sonnenwärts mattroth verwaschen. Eine ganz vorzügliche, späte Birne, die sich bis zum Mai hält; Fl. butterhaft schmelzend, von gezuckertem, feinem Geschmack.
	1073	*Marguerite Marillat. Siehe unter den neueren Sorten Seite 19.*
	1072	*Marie Guisse. Siehe unter den neueren Sorten Seite 19.*
H. M. P. F. S. 1j.	924	**Marie Luise** (Duquesne). **!† Okt.—Dez. Fr. gross, lang-birnförmig, citronengelb mit rostfarbenen Punkten oder auch mit Rostflecken bedeckt und sehr wohlschmeckend. Baum wird mgr., trägt gut, besonders in tiefgründigem, gutem Boden.
P. F. S.	878	**Marschall Vaillant.** ** Jan. Grosse Schaufrucht. B. sehr fruchtbar, für geschützte Lagen.
	1137	*Mathilde. Siehe unter den neueren Sorten Seite 19.*
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	290	**Minister Dr. Lucius** (Späth). **†† Okt.—Nov. Ausserordentlich gross, leuchtend gelb, stark rostig punktirt und mit zimmetfarbenem Roste vereinzelt bedeckt; sehr schöne Frucht von vorzüglich feinem Geschmack. Muss zeitig gepflückt werden. Baum sehr fruchtbar, namentlich als Pyramide vorzüglich.
H. M. P. F. S. V.	1080	**Mundnetzbirne, Runde-.** **!† Aug. Eine mgr., gelblichgrüne Birne mit feinem, schmelzendem Fleisch, auch für rauhe Lagen und trockenen Sand.
H. M. P. F. S. V.	357	**Muskateller, Französische-.** *† Sept. Grünlichgelbe, leicht punktirte Sommerbirne für alle Zwecke. Trägt früh und reich.
H. M. P. F. S. V. 1j.	26	„ **Kleine, lange Sommer-.** *†† Fr. mgr., rundlich-birnförmig, schön gelb und bräunlich punktirt. Vorzügl. Birne zum Einmachen, sehr tragbar.
H. M. P. F. S. 1j.	18	**Nelis, Winter-** (Bonne de Melanis). ** Dez.—Jan. Fr. mgr., schätzbar für die Tafel. Baum treibt mässig, trägt früh und reichlich.
H. M. P. F. S. V.	361	**Nina** (Butterbirne von Yelles). ** Aug. Fr. mgr., abgestumpft-kegelförmig, citronengelb, sonnenwärts leuchtend roth, fein punktirt. Als Tafelfrucht ihres lieblichen Aussehens und guten Geschmackes wegen schätzbar. Für Russland ganz vorzüglich.
H. M. P. F. S. 1j.	930	**Olivier de Serres.** **! Dez.—März. Mgr., plattbergamottförmig, grünlichgelb, fast ringsum berostet, schmelzend, fein gewürzt, wohlriechend. Beste u. späteste Winterbirne. In warmer Lage u. kräftigem Boden besonders reichtragend.
	1178	*Orpha. Siehe unter den neueren Sorten Seite 19.*
H. M. P. F. S. V. 1j.	130	**Pastorenbirne.** Nov.—Frühjahr. Fr. sehr gr., birnförmig, gelb, zuweilen geröthet, in warmer, genügend feuchter Lage sehr saftig, süss und angenehm gewürzt. Vorzügliche Marktfrucht, früh- und reichtragend.
H. M. P. F. S. V. 1j.	69	**Philipp Goës** (Baronne de Mello). ** Okt.—Dez. Frucht mgr., kreiselförmig, bauchig, goldgelb, mit gelbbraunem Rost überzogen, von gewürzreichem Geschmack. Baum wächst lebhaft und ist sehr fruchtbar; auch für Gebirgslagen mit gutem, tiefgründigem Boden.
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	177	**Philippsbirne, Doppelte** (Double Philippe, Beurré de Mérode). ** Okt. Frucht gross, bauchig-kegelförmig, hellgelb, sonnenwärts oft geröthet, zahlreich braun punktirt, vortrefflich im Geschmack.
P. F. S. C. 1j.	977	**Pitmaston.** **†† Okt.—Nov. Fr. s. gr., längl.-birnförmig, beulig, citronengelb mit einzelnen Punkten und Rostflecken, von äusserst erfrischendem, vortrefflich weinigem Geschmack. Namentlich für Zwergformen.
H. M. P. F. S. V. 1j.	57	**Poiteau, Neue-.** **† Okt.—Nov. Fr. gr., stark bauchig, gelb, trüb geröthet, zahlreich rostfarben punktirt, vorzügl.; auch für nördlichere Gegenden. Bildet schöne Pyramiden, ist früh- und reichtragend, liebt etwas feuchten Boden.
H. M. P. F. S. V. 1j.	887	**Präsident Drouard.** Dez.—Jan. Gr. bis s. gr., länglich, oben abgestumpft, gelbgrün, zahlreich fein punktirt, sehr gut und sehr fruchtbar.
	1192	*Précoce de Trévoux. Siehe unter den neueren Sorten Seite 19.*
	1153	*Prémices de Marie Lesueur. Siehe unter den neueren Sorten Seite 19.*
	1179	*Prévost. Siehe unter den neueren Sorten Seite 20.*
P. F. S. 1j. a. W.	141	**Prinzessin Marianne.** Ende Sept. bis Anfang Okt. **†† Eine Bosc's Flaschenbirne nicht unähnliche Frucht, etwas eher reifend und von geringerer Grösse als diese. Es ist ebenfalls eine vortreffliche Tafelfrucht mit butterhaftem, saftreichem, fein gewürztem, süssweinigem Fleisch.
	1170	*Prinz Napoleon. Siehe unter den neueren Sorten Seite 20.*

Birnen. Sortiment.

Bez. der vorräth. Form	No.	
H. M.	941	**Queenbirne.** †† Nov.—April. Fr. s. gr., hellgrün, zahlreich punktirt und berostet. Sehr werthvolle Winter-Kochbirne.
H. M. P. F. S. 1j.	17	**Regentin** (Passe Colmar, Colmar souverain). **!† Dez.—März. Fr. gr., länglich-kreiselförmig, gelbgrün, sonnenwärts goldgelb mit zahlreichen Rostpunkten, schätzenswerthe Winterbirne für geschützte Lagen und guten Boden.
S.	1095	**Remy Chatenay.** Febr.—März. S. gr., äusserst schmelzend u. fein, s. fruchtb., pyramidal wachs.
	1122	*René Dunan. Siehe unter den neueren Sorten Seite 20.*
H. M.	75	**Rettigbirne, Leipziger-.** *††! E. Aug.—M. Sept. Kleine, grünliche, gute Sommerbirne für Tafel und Markt. Strassenbaum für rauhe Lagen.
	1155	*Riha's kernlose Butterbirne. Siehe unter den neueren Sorten Seite 18.*
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	24	**Schmalzbirne, Römische-.** **††! Aug.—Sept. Fr. mgr., birnförmig, hellcitronengelb, hellkarmesinroth gestreift und geflammt, ausgezeichnet für den Markt, der schönen Farbe wegen. Baum ziemlich gross, trägt in nicht zu trockenem Boden, selbst in rauhem Gebirgsklima, sehr früh und reich.
	1077	*Schmelzende, Thirriot's. Siehe unter den neueren Sorten Seite 20.*
	1160	*Schöne von Vermont. Siehe unter den neueren Sorten Seite 20.*
H. M. P. F. S.	967	**Schwesterbirne** (Poire des deux Soeurs). ** Okt.—Nov. Gr., grüne, glattschalige Birne für alle Zwecke, äusserst fruchtbar.
P. F. S.	35	**Seckelsbirne.** **! Okt. Fr. klein, eirund, goldgelb, sonnenwärts braunroth, zahlreich fein punktirt. Eine der besten Tafelfr. Baum trägt gern und reichlich.
	1161	*Seneca. Siehe unter den neueren Sorten Seite 20.*
P. F.	886	**Sieboldi.** Japanischen Ursprungs. Birnförmig, gelb, vollständig mit braunem Rost überzogen, zahlreich gelb punktirt. Sehr interessante Frucht. Zur Kompotbereitung, nicht für die Tafel geeignet.
		Soldat Laboureur, siehe Bttb. Blumenbach's.
H. M. P. F. S. V. 1j.	13	**Sommerdorn, Punktirter-** (Epine d'été). **†† Sept.—Okt. Fr. mgr., längl.-kegelförmig, gelb, schwach geröthet, zahlreich bräunlichgrau punktirt, sehr wohlschmeckend; Baum wird ziemlich gross und eignet sich für freie, rauhe Standorte.
	1206	*Souvenir de Jules Guindon. Siehe unter den neueren Sorten Seite 20.*
H. M. P. F. S. C. V.	922	**Sparbirne.** **† Aug. Gross, langbirnförmig, citronengelb, erdartig geröthet, gestreift oder verwaschen. Schätzbare, frühe Markt- und Tafelfrucht.
H. M.	156	**St. Germain** (St. Germain d'hiver). **! Nov.—Jan. Fr. gr., längl.-birnförmig, grüngelblich, mit starken Rostpunkten, von angenehm erquickendem Geschmack. Baum ist fruchtbar, verlangt feuchten, guten, warmen Boden.
	1171	*Süsse von Montluçon. Siehe unter den neueren Sorten Seite 20.*
H. M. P. F. S.	11	**Tafelbirne, Grüne-** (Fürstliche Tafelbirne). **†† Aug.—Sept. Lange, gelblich-grüne, sehr gute Augustbirne für Tafel, Markt und Küche.
1j.	916	**Thérèse.** ** Okt. Mgr. bis gr., bergamottförmig, gelblichgrün, schmelzend, herrlich gewürzt, früh- und reichtragend.
P. F. S.	255	**Thompson.** **† Okt.—Nov. Fr. kreiselförmig, gelb, wenig geröthet, oft berostet. Sehr wohlschmeckend, süssweinig; früh tragbar.
P. F. S.	1012	**Trésorier Lesacher.** Okt. Mgr., kreiselförmige, gelblichgrüne Tafelfrucht mit grünen Flecken und feinen braunen Punkten. Von zimmetartig gewürztem, weinigem Geschmack.
P. F. S. V. C. 1j.	137	**Triumph von Jodoigne.** ** Nov.—Dez. Fr. s. gross, bauchig-birnförmig, gelbgrün, trübroth gesprenkelt, dunkelgrün gefleckt, vortreffl. Baum, jährl. reichtragend.
H. M. P. F. S. C. 1j.	872	**Triumph von Vienne.** ** Sept. Gross bis sehr gross, flaschenförmig, gelb mit grünlichen Flecken, sonnenwärts matt karminroth, herrliche Sommerbirne. Wegen ihrer Grösse, Schönheit und Güte besonders als Zwergform zu empfehlen.
P. F. 1j.	1188	**Vauquelin.** Nov.—Jan. Grosse, längl.-birnförmige, gelbgrüne, sonnenwärts bräunlich geröthete, reichtragende, geschätzte Winter-Tafelbirne.
	1144	*Vidowka. Siehe unter den neueren Sorten Seite 20.*
P. F. S. 1j.	94	**Virgouleuse.** ** Nov.—Jan. Gr., dick, eirund, citronengelb, oft geröthet, fein grau punktirt, schmelzend, mit feinstem Muskatellergeschmack.
	1162	*Wilder's Frühe. Siehe unter den neueren Sorten Seite 20.*
P. F. S.	15	**Wildling von Motte** (Besi de la Motte, grüne Bergamotte). **† Okt.—Nov. Frucht ziemlich gross, rundlich, hellgrüngelb mit vielen braunen Punkten, von gutem Geschmack; Baum wächst lebhaft.
P. F. S.	983	**Williams' Winter-.** Dez.—Febr. Gr. bis sehr gr., rundlich-eiförmig, gelb, braun berostet, sehr gute und überaus empfohlene Winterbirne.
H. M. P. F. S. V.	389	**Windsorbirne.** *†† Aug.—Sept. Gr., lang-birnförmig, gelbgrün, fruchtbar, pyramidal wachsend, in jedem Boden gut gedeihend, Tafelfrucht und sehr brauchbar im Haushalt.
P. F. S.	1125	**Winterdorn, Dumas-.** ** Nov.—Dez. Fr. mgr., bauchig-birnförmig, gelb, selten geröthet, stellenweise braun punktirt, schmackh., saftreich, angenehm gewürzt.
P. F.	1149	**Wunderbirne, Japanische-** (Japan Golden Russet, Japan Wonder Pear). Diese in amerikanischen Katalogen als vorzügliche Tafel- und Marktfrucht angepriesene Sorte ähnelt No. 884 Madame von Siebold und ist wie diese nur zur Kompotbereitung verwendbar.
H. M. P. F. S. V. 1j.	103	**Zéphirin Grégoire.** **!† Okt.—Dez. Fr. mgr., rundlich-kreiselförmig, hellgelb, oft etwas geröthet, fein grau punktirt. Vorzügl. Tafelfrucht, früh- und reichtragend; liebt warme Lage, feuchten, nahrhaften Boden. Gut für Pyramiden und Spalier.
H. M. P. F. S. V. 1j.	898	**Zoë.** Nov.—Dez. Mgr. bis gross, Tafelfrucht I. Ranges, reichtragend.

Einjährige Veredlungen auf Wildling.

1 St. M. 0,50; 100 St. M. 40,—; 1000 St. M. 350,—.

Das ganze Sortiment, 46 Stück in 46 Sorten, M. 16,—.

No.		No.		No.	
768	Andenken an den Kongress.	41	Christbirne, Williams'-.	21	Kuhfuss.
46	Baronsbirne.	65	Dechantsbirne, Rothe-.	929	Liebling, Clapp's.
122	Bergamotte, Esperen's-.	206	„ Vereins-.	249	Madame Treyve.
68	„ Rothe-.	20	Flaschenbirne, Bosc's-.	29	Magdalene, Grüne-.
158	Butterbirne, Amanlis-.	6	Forellenbirne.	290	Minister Dr. Lucius.
59	„ Blumenbach's-.	970	Grunbirne, Späte-.	26	Muskat., Kl. lange Sommer-.
47	„ Clairgeau's-.	14	Gute Graue.	130	Pastorenbirne.
4	„ Coloma's Herbst-.	139	Gute Luise von Avranches.	57	Poiteau, Neue-.
25	„ Diel's-.	43	Herrenbirne, Esperen's-.	887	Präsident Drouard.
77	„ Gellert's-.	128	Herzogin von Angoulême.	75	Rettigbirne, Leipziger-.
2	„ Grumbkower-.	154	Hofrathsbirne.	24	Schmalzbirne, Römische-.
8	„ Hardenpont's Winter-.	346	Jakobsbirne, Hannoversche-.	13	Sommerdorn, Punktirter-.
76	„ Holzfarbige-.	153	Josephine von Mecheln.	11	Tafelbirne, Grüne-.
7	„ Liegel's Winter-.	9	Katzenkopf, Grosser-.	137	Triumph von Jodoigne.
5	„ Napoleon's-.	1000	Keiffer.		
1	„ Weisse Herbst-.	16	Köstliche von Charneu.		

Einjährige Veredlungen auf Quitte.

1 St. M. 0,40 bis 0,60; 100 St. M. 28,— bis 40,—; 1000 St. M. 290,—.

Das ganze Sortiment, 50 Stück in 50 Sorten, M. 20,—.

No.		No.		No.	
184	Alexandrine Douillard.	5	Butterbirne, Napoleon's-.	929	Liebling, Clapp's-.
768	Andenken a. d. Kongress.	41	Christbirne, Williams'-.	855	Louise bonne Sannier.
889	Belle des Abrès.	206	Dechantsbirne, Vereins-.	249	Madame Treyve.
122	Bergamotte, Esperen's-.	19	„ Winter-.	265	„ Verté.
87	Birne von Tongres.	1014	Doktor Jules Guyot.	29	Magdalene, Grüne-.
857	Butterbirne, Alex. Lucas'-.	136	Esperine.	290	Minister Dr. Lucius.
158	„ Amanlis-.	20	Flaschenbirne, Bosc's-.	26	Muskateller, Kleine, lange Sommer-.
59	„ Blumenbach's-.	433	„ Van Marum's-.		
47	„ Clairgeaus-.	6	Forellenbirne.	130	Pastorenbirne.
4	„ Coloma's Herbst-	14	Gute Graue.	69	Philipp Goës.
25	„ Diel's-.	139	Gute Luise von Avranches.	57	Poiteau, Neue-.
77	„ Gellert's-.	43	Herrenbirne, Esperen's-.	887	Präsident Drouard.
692	„ Graue Herbst-.	128	Herzogin von Angoulême.	17	Regentin.
8	„ Hardenpont's Winter-.	154	Hofrathsbirne.	24	Schmalzbirne, Römische-.
852	„ Henri Courcelle's-.	153	Josephine von Mecheln.	872	Triumph von Vienne.
7	„ Liegel's Winter-.	1088	König Karl v. Württemberg.	103	Zéphirin Grégoire.
851	„ Mandelartige-.	16	Köstliche von Charneu.	898	Zoë.

Kirschen.

Neue oder dem Sortiment neu hinzugefügte Sorten.

Hochstämme	in den mit H. bez. Sorten,	1 St. M. 3,—,	10 St. M. 25,—
Mittelstämme	„ „ „ M. „ „	1 St. M. 2,—,	10 St. M. 15,—
Pyramiden od. 2—3jähr. Veredlg.	„ „ „ P. „ „	1 St. M. 2,50 bis 3,50,	10 St. M. 20,— bis 30,—
Spaliere	„ „ „ S. „ „	1 St. M. 2,50 bis 3,50,	10 St. M. 20,— bis 30,—
Einjährige Veredlungen	„ „ „ 1j. „ „	1 St. M. 1,25,	10 St. M. 10,—

Edelreiser, Preise siehe vorletzte Seite des Kataloges.

Bez. der vorräth. Form	No.	
P. S.	265	**Frühkirsche von Boppard.** Aus Boppard stammend. Sie soll die früheste der rheinischen Süsskirschen sein und dort gewöhnlich zum 20. bis 25. Mai reifen. Die Haut ist glänzend fest, dunkelbraunroth gestrichelt und punktirt; Fleisch süss, saftreich, mit leichter, angenehmer Säure. Wuchs kräftig und fast kugelförmig.
H. M. P. S.	260	**Gubens Ehre.** **†† Diese sehr schöne Frühweichsel ist eine der frühesten und besten Sauerkirschen. Fr. gr., dunkel- bis braunr., Fl. fest, gewürzr. u. von angenehmer Säure.
H. M. P. S. 1j.	269	**Herzkirsche, Wils frühe-.** Diese vorzügliche Sorte zeichnet sich durch ausserordentlich frühe Reifezeit — Ende Mai —. Grösse der Früchte und herrliches Aussehen aus.
H. M. P. 1j.	271	**Kaiser Franz.** Eine hervorragend schöne, grosse, bunte Knorpelkirsche von ausgezeichnetem Geschmack. Sie reift Ende Juli bis Mitte August. Hochstämme, Mittelstämme u. Pyramiden 1 St. M. 5,—. Einjähr. Veredlg. 1 St. M. 3,—
H. M. P. S.	272	**Knorpelkirsche, Schmehl's-.** Das prächtige Aussehen und die Festigkeit des Fleisches machen diese Werder'sche Züchtung werthvoll. Es ist eine sehr grosse, fast herzförmige, äusserst zarte, weiss mit roth gefärbte, vorzügliche Versandfrucht.
H. M. P.	255	**Knorpelkirsche, Von Lade's späte-.** ** Mgr. Späteste aller Süsskirschen, von kräftigem Wuchs, bildet eine sehr schöne Krone, trägt alljährlich und ungemein reich. Fr. glänzend hellroth, sonnenwärts dunkler, fest, von angenehmem, süssweinigem Geschmack. Sie **reift im September—Oktober.**
H. M.	284	**Riesenkirsche, Badacsoner rothweisse-.** } Anfang bis Mitte Juli. Ausserordentlich grosse, schöne u. wohlschmeckende Früchte zeichnen diese beiden Knorpelkirschen aus.
H. M.	283	do. do. **schwarze-.** }

Sortiment.

Die Buchstaben **H. M. P. S. 1j.** geben an, ob die Sorte als Hochstamm, Mittelstamm, Pyramide, Spalier, einjährige Veredlung auf Steinweichsel abgebbar ist.
U-Formen sind in den mit S. bezeichneten Sorten abgebbar.
Die Zahl hinter dem Namen bedeutet die Reifezeit in der 1., 2. etc. Woche der Kirschenzeit.

Preise.

	1 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Hochstämme,			
veredelte Süsse u. Saure, ca. 1,90 m Stammhöhe, II. Stärke	1,40	120	1000
do. I. Stärke	1,75	160	1200
besonders starke Stämme	2,00—3,00	—	—
Mittelstämme, veredelte Süsse u. Saure, Stammhöhe 1 bis 1,25 m	1,00	70	600
do. do. besonders starke Stämme	1,25—3,00	100—250	850—1500
Pyramiden, veredelte Süsse } 2jährig	0,70	65	550
2 „ formirt	1,00—2,00	90—160	800—1400
do. do. Saure } 3- und 4jährig	2,50—4,00	200—300	—
Buschbäume, 2—3jährige Veredlungen auf Zwergunterlage. Nächst den Mittelstämmen eine sehr empfehlenswerthe Baumform für grössere Obstanlagen	0,75—1,25	65—100	550—800
do. stärkere, 3—5jährige Veredlungen	1,50—2,50	125—200	—
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)			
mit 2 Seitenästen (eine Etage)	1,00—1,50	90—125	800—1000
mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	2,00—3,00	175—250	1500—1800
mit 6 Seitenästen (drei Etagen)	4,00—6,00	350—550	—
mit 8 Seitenästen (vier Etagen)	6—8	—	—
Spaliere in U-Form, 3—5jährig	1,25—4,00	100—350	—
Einjährige Veredlungen auf Weichsel (Mahaleb)	0,50—0,60	40—50	375

Edelreiser, Preise siehe vorletzte Seite des Kataloges.

Sauer-Kirschen, Gewöhnliche. Grosser Vorrath! Die Ausläufer sind von einer sehr tragbaren, bewährten Sorte genommen.		1 Stück M.	100 St. M.	1000 St. M.
Hochstämme	II. Stärke	1,00	80	750
	I. Stärke	1,25	100	900
do. besonders starke Stämme		1,50—2,00	—	—

Süsskirschen.

Bez. der vorräth. Form	No.	
P. S.	9	Adler, Schwarzer-. **† 4. mgr. Herzkirsche von gr. Fruchtbarkeit und edlem Geschmack.
H. M. P. S. 1j.	47	**Eltonkirsche.** **† 3. Eine grosse, länglich herzförmige, bunte Herzkirsche, reichtragende Tafel- und Wirthschaftsfrucht.
H. M.	243	**Flamentiner.** **† 2. gr. Hervorragend schöne, bunte Herzkirsche. Fleisch saftreich und von sehr angenehmem, süssem Geschmack. Es ist diejenige, welche namentlich in Thüringen unter dem falschen Namen „Türkine“ den Markt beherrscht.
H. M. P. S. 1j.	259	**Früheste der Mark.** **† 1. Eine mittelgrosse, sehr reichtragende schwarze Herzkirsche und die früheste aller Kirschen. Färbung dunkelr., Fl. dunkelr., von angenehm süssem Geschmack. Zum Massenanbau sehr empfehlenswerth.
	265	*Frühkirsche von Boppard. Siehe unter den neueren Sorten Seite 29.*
H. M. P.	199	Germersdorfer Grosse. **†† 5. Sehr grosse, glänzend dunkelrothe Knorpelkirsche. Zeichnet sich durch reiche Tragbarkeit und sehr edlen Geschmack aus.
H. M. P. 1j.	76	**Herzkirsche, Bettenburger-.** **†† 3. Schwarz, z. gr., sehr süss, angenehm gewürzt. Sehr empfehlenswerth für Tafel und Haushalt.
P. S.	4	„ Büttner's schwarze-. ** 3. gr. Eine glänzend schwarzbraune Kirsche von saftigsüssem, sehr angenehmem Geschmack. Die Frucht zählt zu den grössten Herzkirschen.
H. M. P. S. 1j.	6	„ **Fromm's-.** **† 3. Gross, glänz. schwarz, vorzügl., gewürzr., süss, mit feiner Säure, reichtr.
H. M. P. S.	1	„ Frühe Mai-. **† 1. mgr. Glänzend schwarz, gewürzreich.
H. M. P. S.	233	„ Frühe von Mathère-. **† 1. gr., schwarzroth, sehr süss. Baum ungemein reichtragend.
S.	11	„ Früheste, bunte-. ** 1. mgr. Geschätzt wegen ihrer frühen Reifezeit.
H. M P.	256	„ Kassin's frühe-. **†† 2. gr. Es ist eine der grössten unter den früheren Herzkirschen. Frucht schwarzroth, mit helleren Punkten. Fl. saftreich und süss, von vorzüglichem Geschmack. Sie stammt aus Werder und wird dort allgemein geschätzt.
H. M. P. S.	3	„ Knight's frühe-. **† 2. Schätzbare, dunkelbraunr. Tafelfrucht, reichtragend.
H. M P. S.	77	„ **Koburger Mai-.** **† 1. mgr. Schwarzbr., sehr reichtr., vorzügl. für Tafel und Küche.
H. M. P. S.	10	„ Ochsen-. **††! 3. Vortreffl., sehr grosse, schwarze Herzkirsche, starkwüchsig und guttr.
P.	257	„ Schmidt's-. **†† 1. gr. Glänzend dunkelbraune, stumpf-herzförmige Kirsche von ansehnlicher Grösse und vortrefflichem Geschmack.
H. M. P. S.	2	„ Werdersche, frühe-. **† 3. gr. Schwarzrothe, ziemlich feste Frucht von angenehmem, süssem Geschmack, mit feiner Säure.
H. M. P. S.	192	„ Werdersche, beste-. **!† 2. mgr. Glänz. schwarzbr., eine süsse, fein gewürzte Frucht I. R.
	269	„ *Wils frühe-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 29.*
H. M. P.	12	„ **Winkler's weisse-.** **†† 2. Sehr grosse, spitzherzförmige, süsse Fr., gelb, sonnenwärts leicht roth getuscht.
	271	*Kaiser Franz. Siehe unter den neueren Sorten Seite 29.*
H. M. P. S.	126	**Knorpelkirsche, Büttner's späte, rothe-.** **† Ende 5. Durch reiche Tragbarkeit, Grösse und lange Haltbarkeit am Baume empfehlenswerth.
H. M. P.	20	„ **Doenissen's gelbe-.** **† 5. mgr. Hochf. Tafelfrucht, Baum starkwüchsig und reichtragend.
H. M. P. S. 1j.	16	„ **Grosse, schwarze-.** **†† 5. Vereinigt bedeutende Grösse und vorzüglichen Geschmack mit reicher Tragbarkeit.
P.	130	„ Meininger späte-. **†† Ende 6. mgr. Eine auf der Sonnenseite schön dunkelkarmesin gefärbte bunte Knorpelkirsche von sehr gutem Geschmack. Sie besitzt ausserordentlich festes und saftiges Fleisch.
	272	„ *Schmehl's-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 29.*
H. M.	215	„ Schneider's späte-. **†† 5. Sehr gross, glänzend dunkelbraunroth, angenehm süssweinig.
	255	*Knorpelkirsche, Von Lade's späte-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 29.*
P. S.	197	Kronprinz von Hannover. ** 2. gr. Eine glänzend gelbe, zartroth schattirte Herzkirsche. Baum starkwachsend und fruchtbar.
		Lauermannskirsche, siehe Prinzessinkirsche, Grosse-.
H. M. P. S. 1j.	13	**Lucienkirsche.** **† 3. Grosse, rothbunte Herzkirsche, reichtragend, werthvoll für Tafel und Wirthschaft.
P.	217	Mückenberger Grosse. **†† 4. gr. Feste, angenehm süssw., empfehlensw. schwarze Knorpelk.
H. M. P. S. 1j.	17	**Prinzessinkirsche, Grosse-.** (Lauermannskirsche.) **†† 4. Sehr grosse, schön gefärbte, bunte Knorpelkirsche, ungemein reichtragend. I. Ranges.
H. M. P. S.	250	Reverchon. **† 2. gr. Eine saftr., s. süsse, vorzügl. wohlschmeckende, schwarze Herzkirsche.
	284	*Riesenkirsche, Badacsoner rothweisse-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 29.*
	283	„ „ *schwarze-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 29.*
H. M. P. S. 1j.	227	„ **Hedelfinger-.** **† 3. Durch ihre Grösse, Güte und Tragbarkeit sehr empfehlenswerthe, schwarzbraune Knorpelkirsche.

Bez. der vorräth. Form	No.	
H. M. P. S.	55	Schleihahn's Kirsche. **† 4. gr. Feste, angenehm süssweinige, schwarze Knorpelkirsche.
H. M. S.	113	Schöne von Ohio. **† 2. Prächtig gefärbte bunte Herzkirsche. Werthvolle Marktfrucht.
M.	99	„ von Orleans. **† 2. gr. Hellblutrothe Herzkirsche. Sehr volltragend.
H. M. P. S.	218	**Schrecken's Kirsche.** **† 2. gr. Nicht sehr süsse, angenehm weinige, vorzügliche, schwarze Knorpelkirsche. Trägt sehr reich.
H. M. P.	58	Speckkirsche. **† 4. mgr. Bunte Knorpelkirsche, fest, süss mit angenehmer Säure.
H. M. P. S.	136	Süsskirsche, Runde, marmorirte-. **† 4. Grosse, saftreiche, sehr süsse, bunte Herzkirsche.
P. S.	5	Tatarische, Schwarze-. **†† 4. gr. Süss, vortrefflich weinsäuerlich gewürzte Herzkirsche.
H. M.	115	Türkine. **†† 3. mgr. Durch reiche alljährliche Tragbarkeit und Güte ausgezeichnete bunte Herzkirsche. (Die echte Sorte des Illustr. Handb. III Seite 109, nicht die bei Gotha als Türkine gebaute Sorte, welche die Flamentiner des Illustr. Handb. III Seite 95 ist.)
H. M. P.	201	**Walpurgiskirsche.** **† 4. gr. Schwarze, sehr süsse, durch angenehme Säure gehobene Knorpelkirsche.

Sauerkirschen.

Bez. der vorräth. Form	No.	
H. M. P. S. 1j.	26	**Amarelle, Königliche-.** **††! 2. mgr.—gr. Glänzend hellroth, reichtragend, vorzüglich für Tafel und Wirthschaft. Zur Anpflanzung in Buschform und Spalierform sehr zu empfehlen.
	239	„ *Kurzstielige, Berliner-, siehe Morelle, Berliner-.*
H. M. P. S.	28	Glaskirsche, Doppelte-. **† 3. gr. Glänzend hellroth, bei völliger Reife dunkelr., zart, sehr saftreich. Baum gesund und fruchtbar
H. M.	240	„ **Spanische** **† E. 2. gr. Rothbraun, mildsäuerlich, zart und saftreich.
H. M. P. S. 1j.	30	**Gobet, Grosser-** (Kurzstiel. von Montmorency). **†† 4. Eine s. gr., kurzst. Glaskirsche von vorzüglichem Geschmack und reicher Tragbarkeit.
	260	*Gubens Ehre. Siehe unter den neueren Sorten Seite 29.*
S.	27	Herzogin von Angoulême. **† 3. gr. Hellr., angenehm säuerl. Eine reichtr. Amarelle.
S.	175	Herzogin von Palluau. †† 4.—5. mgr. Eine ausgezeichnete purpurrothe Glaskirsche von angenehmem, säuerlich süssem, würzigem Geschmack.
H. M. P. S. 1j.	40	**Königin Hortensia** (Hybride de Laeken). Glaskirsche. ** 4. s. gr. Eine der schönsten Tafelfrüchte, hellroth, von ganz vorzüglichem, süss-säuerlichem Geschmack.
H. M. P. S. 1j.	37	**Lothkirsche, Grosse lange- (Schattenmorelle).** **†† 5. oder 6. gr. Die ausserordentliche Fruchtbarkeit, Grösse und Güte machen diese Weichsel zur werthvollsten **für Massenanbau.** Vorzüglich für Tafel und Haushalt, die beste zum Einmachen. Als Hochstamm, besonders auch als Pyramide empfehlenswerth. ! Es giebt keine andere Kirsche, welche alljährlich so reich trägt, keine andere Sorte, deren Früchte stets so begehrt und so hoch bezahlt werden. Beginnt hier auf leichtem Boden und in sonniger Lage an freistehendem Baum bereits Ende Juli zu reifen. Da die Früchte ungleich zeitigen, so setzt sich die Nutzungsdauer mehrere Wochen hindurch fort. In schattiger Lage tritt sie natürlich erheblich später ein und kann, da die reifen Früchte sich am Baum lange halten, an einer Nordwand bis tief in den September hinein dauern. Besonders grosser Vorrath in prachtvollen Hochstämmen. Hochstämme II. Stärke . . . . 100 St. M. 120, 1000 St. M. 1000 do I. do. . . . . 100 St. M. 160, 1000 St. M. 1200 Pyramiden und Buschbäume in sehr schöner, kräftiger Waare auf Weichsel (Mahaleb) veredelt . . . . 100 St. M. 65—100, 1000 St. M. 550—800
H. M. P. S. 1j.	21	**Maikirsche, Rothe-.** **† 2. gr. (Süssweichsel.) Sehr zart und saftreich, schwarzroth, angenehm weinsäuerlich.
H. M. P. S. 1j.	239	Morelle, Berliner-. *†† 5.—6. gr. Ungemein reichtragend, vorzügliche Marktfrucht.
H. M.	241	Oranienkirsche, Rothe-. **† 5. mgr. Saftreich, süss, durch etwas Säure angenehm gewürzte Glaskirsche.
		Schattenmorelle, siehe Lothkirsche, Grosse lange-.
H. M. S.	153	Schöne, Chatenay's-. **! 6.—7. Eine grosse, herzförmige, kastanienbraune Glaskirsche. Tafelfrucht I. Ranges, für warme Lagen, reichtragend.
H. M. P. S. 1j.	44	„ von Choisy. ** 3. gr. Zart, saftreich, sehr angenehm weinigsüsse Glaskirsche.
H. M. P. S. 1j.	224	**Süssweichsel von Olivet.** **†† 3. gr. bis s. gr. Eine ausserordentlich wohlschmeckende, feine Tafel- und Einmache-Kirsche. Ihre Güte sowie gute Tragbarkeit machen sie zum Anbau im Grossen sehr empfehlenswerth.
H. M. P. S. 1j.	74	Von der Natte (Dopp. Natte). **††! 3. gr. S. wohlschmeckend, dunkelbraunrothe Weichsel.
S.	193	Weichsel, Herzförmige-. *†† 4. mgr. Zart, saftreich, säuerlichsüss, erquickend.
H. M. P.	252	„ Kaiserliche-. **† 4. gr. Zart, saftreich, angenehm mildsäuerlich, sehr reichtragend.
H. M. P.	245	„ Kirchheimer-. †† 5. mgr. Schwarzbraun, spätblühend, regelmässig sehr reichtragend.
H. M. P. S. 1j.	187	„ **Ostheimer-.** **† 4. Vortreffliche, ziemlich grosse, schwarzrothe Frucht. Ausserordentlich reichtragend.

Pflaumen.

Neue oder dem Sortiment neu hinzugefügte Sorten.

Hochstämme	in den mit H. bez. Sorten,	1 St. M. 3,—,	10 St. M. 25,—
Mittelstämme	„ „ „ M. „ „	1 St. M. 2,—,	10 St. M. 15,—
Pyramiden od. 2—3jähr. Veredlg.	„ „ „ P. „ „	1 St. M. 2,— bis 3,50,	10 St. M. 15,— bis 30,—
Spaliere	„ „ „ S. „ „	1 St. M. 2,— bis 4,—,	10 St. M. 15,— bis 35,—
Einjährige Veredlungen	„ „ „ 1j. „ „	1 St. M. 1,25,	10 St. M. 10,—

Edelreiser, Preise siehe vorletzte Seite des Kataloges.

Das ganze Sortiment, 22 Sorten, in jungen Pyramiden bezw. 1jährigen Veredlungen . . M. 20.

Bez. der vorräth. Form	No.	
H. M. 1j.	414	**Agener, Doppelte-.** Ende Sept. S. gr. Fl. dicht, süss aromatisch, gut vom Stein lösend, vorzüglich zu Prünellen. Sehr fruchtbar.
H. M. 1j.	429	**Bonne de Bry.** Ende Juli—Anf. Aug. Eine sehr frühe Pflaume, welche für den Ort Bry in Frankreich dieselbe wichtige Bedeutung als Handelsartikel hat, wie die Frühe von Bühlerthal für Bühl und Umgegend bei uns in Deutschland. Die Frucht ist mgr., fast kugelrund. Die Haut ist violett, mit meergrünem Duft überzogen; Fl. grünlichgelb, sehr saftig und angenehm schmeckend. Der Baum soll regelmässig und ausserordentlich fruchtbar und die Frucht, namentlich auch ihrer frühen Reife wegen, als Marktfrucht sehr werthvoll sein.
P. 1j.	371	**Botan.** Juli. Prachtvoll roth gefärbte Früchte und gelbes, schön aromatisches Fleisch zeichnen diese dankbar tragende, japanische Pflaume besonders aus.
H. M. P. S.	401	**Burbank.** Ende Juli. Eine der empfehlenswerthesten japanisch-amerikanischen Pflaumen mit rundlicher, mittelgrosser Frucht, feiner violettrother Haut und sehr zartem, hellgelbem, süss gewürztem Fleische.
H. M. P. S.	405	**Chabot.** Japanischen Ursprungs; Frucht sehr gross, herzförmig, grünlich, auf der Sonnenseite purpurn. Fleisch gelb, angenehm säuerlichsüss. Starkwüchsig und sehr fruchtbar.
H. M. 1j.	439	**Emma Leppermann.** Eine neuere Pflaume, welche in Folge ihrer frühen Reife, Mitte August, und ansehnlichen Grösse namentlich als Marktfrucht werthvoll ist. Die Fr. ist sehr gross, länglich rund, gelb, in der Reife orangeroth. Sonnenseite lebhaft roth und roth punktirt. Fl. gelb, sehr saftig, süss, gewürzt. Die Pflaume erhielt vom Verein zur Beförderung des Gartenbaues in den preuss. Staaten ein Werthzeugniss. Hochstämme 1 St. M. 4,—, Mittelst. 1 St. M. 3,—, 1jähr. Veredl. 1 St. M. 2,50
P. 1j.	395	**Hatankyo.** Frucht sehr gross, rundlich, schön roth gefärbt. Sehr stark wachsende, japanische Sorte.
M P. 1j.	423	**Lincoln.** A. Aug. Gr., purpurroth. Eine in den Verein. Staaten hochgeschätzte Frucht. Sie soll von der grossen, grünen Reinelcaude abstammen, selbige aber an Güte und Tragbarkeit übertreffen. Einjährige Veredlungen 1 St. M. 2,50, 10 St. M. 20.
H. M. 1j.	418	**Monarch.** Ende Sept. Frucht sehr gr., rundlich-oval, dunkelpurpurblau, von ausgezeichnetem Geschmack. Der Baum wächst kräftig und ist sehr reichtragend. Der Sorte wird eine grosse Zukunft als Marktpflaume zugesprochen
P.	369	**Ogden** (Ogon?). Juli. Eine japanische, den Mirabellen ähnliche Frucht, von etwas säuerlichem, leicht gezuckertem Geschmack. B. sehr reichtragend.
H. M P.	425	**Pflaume von Béjonnières** (Des Béjonnières). **! M. August. Fr. mgr., länglich rund, goldgelb mit punktirtem und netzartigem, braunem Rost überzogen. Fl. gelb, ungemein saftreich, von köstlichem, süssem Reineclaudengeschmack. Eine Tafelfrucht allerersten Ranges.
H. M. P. S.	356	**Präsident Courcelles.** Sept. Fr. soll 3—4 cm im Durchmesser haben, ist sehr schön violett. Fl. fest, schmelzend, gezuckert, fein gewürzt. Stein klein, sich gut lösend. Sehr fest am Baum sitzend. Eine der grössten Sorten der späten Pflaumen.
P. S. 1j.	431	**Red June.** *Japanischen Ursprungs. Der Verbreiter nennt diese Neuheit die japanische Pflaume der Zukunft und ist, nachdem er vier Ernten geprüft hat, überzeugt, dass sie besser ist, als alle anderen Pflaumen zusammengenommen. Die Frucht reift in Nordamerika schon Ende Juni, ist sehr gross, rundlich, nach dem Stiel zu spitz, lebhaft feuerroth gefärbt. Das Fleisch ist sehr saftig, dabei fest und köstlich schmeckend.* *Nicht nur der Baum soll sehr hart sein, sondern auch die Blüthe ganz unempfindlich. Es wird der Pflaume ein ausserordentliches Lob als Marktpflaume und zum Einmachen gespendet.* Spaliere 1 St. M. 6,—, mehrjähr. Veredl. 1 St. M. 5,—, 1jähr. Veredl. 1 St. M. 4,—
1j.	440	**Reineclaude Gabrielle Combes.** Dieser neuen Pflaume wird eine ausserordentliche Tragbarkeit nachgerühmt, die selbst diejenige der Grossen Reineclaude übertreffen soll. Die Fr. ist gr., eirundlich, röthlich-dunkelviolett mit gelblichen Punkten. Fl. fein, sehr saftig, sehr süss, köstlich gewürzt. Sie reift nach der Grossen Reineclaude, gegen Ende Sept. Der Baum hat kräftigen, schönen Wuchs. Einjährige Veredlungen . . . . 1 St. M 3,—

Pflaumen. Sortiment.

Bez. der vorräth. Form	No.	
H.M. 1j.	417	**Reineclande monstrueuse de Mézel.** E. Sept. Eine s. grosse, überfliessend saftige, süsse Reineclaude, wohl die späteste vorzügliche Tafelfrucht.
H.M.P. 1j.	359	**Reine des Mirabelles.** Eine Kreuzung der Mirabelle und Reineclaude. Die Frucht gleicht im Ansehen und Geschmack völlig einer Mirabelle, erreicht aber die Gr. der Reineclaude. Fl. fest, von s. angenehmem Mirabellengeschmack. Baum sehr fruchtbar.
M. P.	388	**Satsuma.** Wird als beste und härteste aller japanischen Pflaumen empfohlen. Frucht sehr gross und schön. **Fleisch purpurroth**, süss, mit Himbeergeschmack. Baum wächst stark und trägt alljährlich reich.
H.M.	419	**Shakespeare.** Neue, aus England stammende Pflaume von ovaler Form, ansehnlicher Grösse und gelber Färbung; der Geschmack wird als vorzüglich gerühmt.
S.	366	**Shipper's Pride.** Anf.—Mitte Sept. Eine aus dem Staate New-York stammende, amerikanische Pflaume, welche ihrer Grösse und Schönheit wegen sehr gelobt wird. Die grosse, oft sehr grosse Frucht soll rund, dunkelpurpurroth, das Fleisch sehr saftig und von angenehmem Geschmack sein. Sie soll zum Einmachen in Büchsen und überhaupt als Marktpflaume vorzüglich sein.
P.	372	**Shiro-Smomo.** Japanischen Ursprungs, Frucht mittelgross, rundlich, roth, sehr wohlriechend; Fl. saftreich, angenehm säuerlichsüss, leicht vom Stein lösend. Zu Prünellen geeignet. Baum sehr ertragreich.
P.	407	**Ura Beni.** Juli—Aug. Japanische Pflaume von überreicher Tragbarkeit. Frucht länglich herzförmig, schön zinnoberroth, Fleisch fein, fest, etwas säuerlich.
P.	400	**Yosebe.** Anf. Aug. Zu den besten japanischen Pflaumen zählend, soll die Frucht gross, herzförmig, von schöner rother Farbe mit violettem Dufte, das Fleisch gelb, saftig, süss und würzig sein.

Sortiment.

Die Buchstaben H. M. P. S. 1j. geben an, ob die Sorte als Hochstamm, Mittelstamm, Pyramide, Spalier, 1jähr. Veredlung abgebbar ist. U-Formen sind in den mit S. bezeichneten Sorten lieferbar.

Preise.

	100 Stück M.	1 Stück M.
Hochstämme, mit guten Kronen, ca. 1,90 m Stammhöhe . . . . . II. Stärke	1,40	120
I. Stärke	1,75	160
do. besonders starke Stämme	2,00—3,00	
Mittelstämme, mit schönen Kronen, 1,25 m Stammhöhe	1,00	70
do. besonders starke Stämme	1,25—3,00	100—250
Pyramiden, 2jährig	0,70	65
do. 2jährig formirt	1,00—2,00	90—160
do. 3—4jährig formirt	2,50—4,00	200—300
Buschbäume, 2—3jähr. Veredlungen auf Zwergunterlage. Nächst den Mittelstämmen eine sehr empfehlenswerthe Baumform für grössere Obst-Anlagen	0,75—1,25	65—100
do. stärkere, 3—5jährige Veredlungen	1,50—2,50	125—200
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)		
mit 2 Seitenästen (eine Etage)	1,00—1,50	90—125
mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	2,00—3,00	175—250
mit 6 Seitenästen (drei Etagen)	4,00—6,00	350—550
Spaliere in U-Form, 3—5jährig	1,25—4,00	100—350
Einjährige Veredlungen	0,45—0,60	30—50

Edelreiser, Preise siehe vorletzte Seite des Kataloges.

Bez. der vorräth. Form	No.	
H. M.	411	**Abricot de Lyon.** E. Juli, gr. bis sehr gross, rund oval, lichtroth, süssweinig. Der Baum trägt alle Jahre strotzend voll. Tafelfrucht I. Ranges.
	414	*Agener, Doppelte. Siehe unter den neueren Sorten Seite 32.*
H. M. P. S. 1j.	137	**Angelina Burdett.** **† A. Sept., mgr. bis gr., blau. Vorzügliche Tafelfrucht.
H. M. P. S. 1j.	257	**Anna Späth** (F. Späth). **†† E. Sept. **Diese so sehr bekannte Pflaume besitzt alle vorzüglichen Eigenschaften der Hauszwetsche, die Früchte sind noch grösser und saftreicher; der Baum ist ungemein früh- und reichtragend.** Wegen ihrer späten Reife ist dem Baume eine sonnige Lage zu geben, damit die Früchte ihre volle Güte erreichen. *(S. Abbildung Seite 34.)*
P.	17	**Aprikosenartige Braunauer.** ** A. Sept., gr., gelb, sehr werthvoll, reichtragende Sorte.
H. M. P. S.	34	**Aprikosenpflaume, Blaue, Berliner-.** ** A. Sept., mgr. Vorzügliche Tafelfrucht.
		Bauernpflaume. Siehe Zwetsche, Haus-.



Pflaume Anna Späth.

Pflaumen. Sortiment.

Bez. der vorräth. Form	No.	
H.	413	**Bernsteinzwetsche.** **† A. Sept., mgr., länglich oval, hellgelb. Fl. fest, süss melonenartig gewürzt. Baum starkwüchsig und ungemein reichtragend. Die Früchte geben die besten französischen Prünellen.
	429	*Bonne de Bry. Siehe unter den neueren Sorten Seite 32.*
	371	*Botan. Siehe unter den neueren Sorten Seite 32.*
	401	*Burbank. Siehe unter den neueren Sorten Seite 32.*
	405	*Chabot. Siehe unter den neueren Sorten Seite 32.*
H. M. P. S.	255	**Cochet père.** **† M. Aug., gr., goldgelb mit karmin, s. feine Frucht.
P.	109	**Diamantpflaume.** *†† A. Sept., s. gr., oval, dunkelbl., reichtragend, s. gute Wirthschaftsfr.
H. M. P. 1j.	11	**Diaprée, Violette-.** **† E. Aug., mgr., schwarzblau; ausgezeichnete Frucht.
H. M.	84	**Eierpflaume, Blaue-.** ** M.—E. Sept., gr. bis sehr gr., blau; stark beduftet.
H. M. P. S. 1j.	95	„ **Gelbe-.** *† Sept. Fr. s. gr., gelb.
H. M. P. S. 1j.	23	„ **Grosse Britzer-.** **† M.—E. Aug., gr., gelb, stark roth marmorirt und punktirt.
P.	8	„ **Nienburger-.** **† Mitte September. Fr. gr., dunkelbraunroth, zahlreich röthlichgrau punktirt. Fl. goldgelb, sehr saftreich. Gut vom Stein lösend.
P.	7	„ **Rothe-.** ** E. Aug. Fr. s. gr., roth, sehr saftig und süss.
	439	*Emma Leppermann. Siehe unter den neueren Sorten Seite 32.*
H. M. P. S. 1j.	244	**Fruchtbare, Frühe-** (Early Prolific). **† A. Aug., mgr., schwarzblau, sehr früh.
H. M.	238	**Frühpflaume, Edle-.** * Anf.—Mitte Aug., klein, braunroth, von rundlich-ovaler Gestalt. Fl. süss, gewürzt, sehr saftreich und vom Stein lösend.
H. M. P. 1j.	427	„ **Rivers'-.** * Anf. Aug. Eine kleine, rundliche schwarzblaue Pflaume von angenehm säuerlichem Geschmack. Sehr reiche und regelmässige Ernten liefernd.
H. M. P. 1j.	118	**Frühzwetsche, Biondeck's-.** ** A.—M. Aug., mgr., hellroth, tragbar.
H. M. P. 1j.	280	„ **Esslinger-.** *† M.—E. Aug., mgr., schwarzbraun, ziemlich süss, angenehm gewürzt.
H. M. P. 1j.	2	„ **Fürst's-.** ** A.—M. Sept., mgr., dunkelblau, eiförmig, süss und gewürzreich.
H. M. P. S. 1j.	1	„ **Wangenheim's-.** *††! E. Aug.—A. Sept., mgr., schwarzblau, weinigsüss.
P.	163	**Goldpflaume, Esperen's-.** * Anf. Sept., mgr., gelb, grün gefleckt und punktirt. Fl. saftreich, von reineclaudenartigem Wohlgeschmack.
P. S.	10	**Goldtropfen, Coë's-.** ** E. Sept., gr., gelblichgrün, roth gefleckt, vorzügliche Tafelfrucht.
P. S.	320	**Grossherzog.** E. Sept., s. gr., blauschwarz, von angenehm süssem, köstlichem Geschmack.
	395	*Hatankyo. Siehe unter den neueren Sorten Seite 32.*
H. M. P. S. 1j.	243	**Herrenpflaume, Gelbe-.** **†† E. Aug., mgr. bis gr., goldgelb, reineclaudenartig, weinig, gewürzt, sehr wohlschmeckend und reichtragend.
P. S.	298	**Herzog von Edinburg.** E. Aug., gr., braunroth mit schwärzlichem Anflug, sehr saftig, süss mit angenehmem Gewürz. Baum sehr starkwüchsig und gegen hohe Kältegrade nicht empfindlich. Früh- und reichtragend.
H. M. P. S. 1j.	20	**Jefferson.** ** A.—M. Sept. Fr. gelb mit braunroth, roth gefleckt, sehr gr., saftreich, süss.
H. M. P. 1j.	6	**Jerusalemspflaume, Violette-.** **†† M. Sept., gr., braunroth-violett, oval, sehr wohlschmeckend.
P. S.	315	**Kaiserin, Violette-.** ** E. Sept., mgr., dunkelviolett. Fl. goldgelb, fest, s. saftr. und edel.
H. M.	41	**Katharinenpflaume, Blaue-.** End. Aug.—Anf. Sept. Mgr., rundlich, schwarzblau, schwach goldartig punktirt; Fl. grünlichgelb, saftig, süss und angenehm gewürzt.
H. M. P. S. 1j.	14	**Kirke's Pflaume** (Kirke's plum). ** A. Sept., Fr. gr., dunkelviolett, ganz vorzüglich.
H. M. P. S. 1j.	123	**Königin Viktoria** (Queen Victoria). **† E. Aug. Fr. s. gr., gelb, roth gescheckt, Sonnenseite lebhaft roth. Eine anerkannt vorzügliche, sehr fruchtbare Tafelpflaume.
H. M. P. S.	200	**Königspflaume, Frühe-.** ** M. Aug. Mgr., dunkelbraun, reichtragend.
H. M. P.	324	„ **Lucas'-.** ** Anf. Sept., gross, eiförmig, blauroth, Sonnenseite dunkelblau. Fl. hellgelb, saftreich und süss. Eine feine Tafel- und Marktpflaume.
H. M. P. S. 1j.	22	„ **von Tours.** **†† M. Aug., violettroth, vortrefflich für Tafel und Küche.
	423	*Lincoln. Siehe unter den neueren Sorten Seite 32.*
H. M. P. S.	283	**Mac Laughlin.** Aug.—Sept., gr., goldgelb. Sonnenseite leicht geröthet. Eine Reineclaude von ganz ausgezeichnetem Geschmack.
H. M.	410	**Marange, Grosse-.** M. Juli, mgr., purpurviolett. Eine Frühpflaume von vorzüglichem, süss-aromatischem Geschmack. Der Baum wächst kräftig und trägt jedes Jahr reich. I. Qualität!
H. M. P. S. 1j.	256	**Mirabelle, Gelbe** (Kleine Mirabelle). **†† E. Aug., klein, ungemein reichtragend. Eine sehr werthvolle Einmachefrucht, die bei Metz in grossen Massen gebaut und von dort aus als Metzer Mirabelle in Büchsen eingemacht in alle Welt geht.
H. M. P. S.	318	„ **Grosse von Nancy.** M.—E. Aug., gelb, sehr werthvoll für Tafel und Küche.
H. M. P. S.	240	„ **Herrenhausener doppelte-.** **† M. Aug., mgr., goldgelb, sehr reichtragend.
		„ *Metzer siehe Mirabelle, gelbe.*
P.	15	„ **Rangheri's Gelbe-.** **†† Ende Aug. Mgr., hellgelb, roth punktirt und gefleckt. Fl. hellgelb, sehr saft- und zuckerreich, mit feinem Gewürz.
	418	*Monarch. Siehe unter den neueren Sorten Seite 32.*

Pflaumen. Sortiment.

Bez. der vorräth. Form	No.	
H. M. P.	294	**Montfort.** **! Aug., gr., dunkelviolett, hellblau beduftet, saftreich, schmelzend, süss.
H. M. P. 1j.	249	**Muskateller, Späte-.** A.—M. Sept., gr., schwarzblau. Von edlem, gewürzreich. Geschmack, sehr reichtragend.
P. S.	284	**Nektarine, Rothe-.** ** Anf. Aug. Eine grosse, sehr ansehnliche, rundliche, im Aussehen einer Pfirsich-Nektarine ähnliche Pflaume von rothbrauner Farbe und sehr saftreichem, süssweinigem Geschmack. Namentlich zur Anpflanzung als Zwergbaum zu empfehlen.
	369	*Ogden. Siehe unter den neueren Sorten Seite 32.*
H. M. P. S. 1j.	311	**Ontario.** ** Aug. Fr. sehr gr., eiförmig, gelbmarmorirt, Reineclaudenartiger Geschmack. Tafelfrucht allerersten Ranges!
H. M. P.	375	**Ovalpflaume, Bullmann's-.** ** Ende Sept., sehr gross, wachsgelb mit röthlichem Anflug, fein gewürzt, bald und reichtragend.
H. M. P. S. 1j.	177	**Perdrigon, Bunter-.** ** E. Aug., gr., violettroth, s. wohlschmeckend u. reichtragend.
H. M. P. 1j.	281	**Pfirsichzwetsche, Frankfurter-.** ** M.—E. Sept., gr., schwarzblau, s. wohlschm.
	425	*Pflaume von Béjonnières. Siehe unter den neueren Sorten Seite 32.*
	356	*Präsident Courcelles. Siehe unter den neueren Sorten Seite 32.*
H. M. P. S.	261	**Procureur.** **† E. Aug., mgr. bis gr., rothbraun, blau beduftet, sehr wohlschmeckend.
H. M. P.	376	**Prune de délices.** **! Anf. Okt. Klein, rosaviolett, prächtig gewürzt, sehr tragbar.
H. M. P.	377	**Rademaekers'.** **! Mitte Sept. Sehr gross, gelblich mit hochrosa gefärbt, vorzüglich wohlschmeckend und gut tragend.
	431	*Red june. Siehe unter den neueren Sorten Seite 32.*
H. M. P. S. 1j.	282	**Reineclaude, Althann's-.** **† A. Sept., mgr., braunroth, heller marmorirt.
H. M.	64	„ **Bavay's-.** ** M. Sept., gross, grün mit etwas Röthe.
H. M. P. 1j.	233	„ **Boddaert's-.** **!†† E. Aug. Frucht sehr gross, gelb, zuckersüss und äusserst saftig.
H. M. P. S.	25	„ **Frühe-.** **!† M. Aug., oft früher. Frucht gelblich grün mit roth.
	440	„ *Gabrielle Combes. Siehe unter den neueren Sorten Seite 32.*
H. M. P. S. 1j.	63	„ **Grosse-.** **†† A. Sept. Frucht gross, grün, Fleisch sehr saftreich, herrlich gewürzt, ausserordentlich süss. Vorzügliche Einmachefrucht.
P. S.	18	„ **Meroldt's-.** **†† M. Sept., gross, gelb, Fleisch goldgelb, saftreich, süssweinig.
	417	„ *monstrueuse de Mézel. Siehe unter den neueren Sorten Seite 33.*
M. P.	428	„ **Violette.** **† M. Aug., gross, sehr fein gewürzt.
H. M. P. 1j.	435	„ **von Oullins.** **† Mitte—Ende Aug. Gr., grünlich gelb, der „Grossen Reineclaude" ähnlich. Fl. gelblich grün, fein, saftreich, gewürzt. Der Baum wächst stark und eignet sich auch zum Stammbildner.
	359	*Reine des Mirabelles. Siehe unter den neueren Sorten Seite 33.*
H. M.	412	**Rosinenpflaume, Tatarische-.** Anf. Aug. Eine kleine, rothe, zuckersüsse Pflaume, die vorzügliche Prünellen geben soll. Der Baum ist ungemein ertragreich.
	388	*Satsuma. Siehe unter den neueren Sorten Seite 33.*
1j.	235	**Schöne von Löwen.** **† M.—E. Aug., sehr gross, violettbraun, werthvolle Marktfrucht.
	419	*Shakespeare. Siehe unter den neueren Sorten Seite 33.*
	366	*Shipper's Pride. Siehe unter den neueren Sorten Seite 33.*
	372	*Shiro-Smomo. Siehe unter den neueren Sorten Seite 33.*
H. M.	132	**Spilling, Katalonischer-.** ** Ende Juli—Anf. August. Fr. klein, goldgelb, sehr schön duftend, saftig, zuckersüss und angenehm gewürzt. Wegen früher Reife und schönem Aussehen sehr empfehlenswerth.
	407	*Ura Beni. Siehe unter den neueren Sorten Seite 33.*
H. M. P. S. 1j.	24	**Washington.** ** A. Sept. Fr. s. gr., gelb, Fl. fast goldgelb, saftreich, reineclaudenartig.
	400	*Yosebe. Siehe unter den neueren Sorten Seite 33.*
H. M. P. 1j.	12	**Zuckerzwetsche, Grosse-** (Jakobi-Zwetsche). ** E. Aug. Frucht gross, blau.
H. M.	289	„ **Ungarische-.** **†† Sept. Vorzügliche blaue Zwetsche, für alle Zwecke brauchbar.
H. M. S.	114	**Zwetsche, Bazalicza's-.** ** E. Aug. Schwarzblau, früh- und reichtragend.
H. M. P. S.	354	„ **Frühe von Bühlerthal.** **!† A.—M. Aug., mgr., dunkelblau mit hellblauem Duft. Fleisch grünlichgelb, sehr saftreich, süss und von edlem Geschmack. Sie trägt früh und sehr reich und die Frucht ist durch ihr festes Fleisch vorzüglich zum Versandt geeignet.
H. M. P. 1j.	232	**Zwetsche, Haus-** [Bauernpflaume (veredelte)]. **†† Sept. Diese vorzügliche Wirthschaftsfrucht wird von mir nicht durch Ausläufer gezogen. Ich stelle nur veredelte Stämme zum Verkauf und stammen die Reiser von einer sehr grossen, ausserordentlich tragbaren, bewährten Sorte. Die Früchte sind stets sehr gesucht. Baum sehr reich- und alljährlich tragend.
H. M. P. S. 1j.	350	„ **Italienische-.** **†† Sept. Frucht gross, oval, dunkelblau. Fleisch grünlich gelb, saftreich, köstlich süssweinig gewürzt. Eine vorzügliche Tafel- und Wirthschaftsfrucht.
H. M. P.	378	„ **Ungarische müskirte.** ††! E. Sept. Schwarzblau. Fl. fest, gut lösend, hat Muskatellergeschmack.
H. M.	9	„ **von Hartwiss, gelbe-.** **† Anf. September. Grosse, längliche, gelbe, punktirte, sehr feine gewürzte Frucht. Der Baum trägt sehr reich.

Pfirsiche.

Die Buchstaben H. M. P. S. V. 1j. geben an, ob die Sorte als Hochstamm, Mittelstamm, Pyramide, Spalier, Verrier-Palmette, einjährige Veredlung abgebbar ist. U-Formen sind in den mit S. und V. bezeichneten Sorten vorhanden.

	1 Stück M.	100 Stück M.
Hochstämme	2,50—4,50	200—300
Mittelstämme	1,50—3,00	140—250
Pyramiden	1,50—3,50	125—300
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)		
mit 2 Seitenästen (eine Etage)	2,00—3,00	150
mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	3,00—5,00	250—450
Spaliere mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmetten)		
3—4jährig mit 4 Aesten	3,00—6,00	250—500
Spaliere in U-Form, 2—3jährig	1,50—4,00	125—350
Buschbäume, sehr empfehlenswerthe Baumform für grössere Obstanlagen	1,00—2,50	90—200
Einjährige Veredlungen	0,80—1,25	75—100

Edelreiser, Preise siehe vorletzte Seite des Kataloges.

Mit wolliger Schale. (Echte Pfirsiche.)

Bez. der vorräth. Form	No.	
H.M.P.S.V.1j.	113	**Amsden** oder **Junipfirsich.** Fr. gr., gelb mit rothen Tupfen, sonnenwärts dunkelroth. Aus dem Staate Missouri, Nord-Amerika. Die Allerfrüheste, die Grösste und Beste unter den Frühen; reift bei uns Anfang Juli.
H.M.P.S.V.1j.	170	Arkansas. Mgr., purpurroth, Fleisch reinweiss, schmelzend, Reifezeit wie bei „Amsden“.
P. 1j.	136	**Brigg's Maipfirsich.** ** E. Juni—A. Juli, gross, Frucht schön roth gefärbt, sehr saftreich, vorzüglich im Geschmack. Ausgezeichnete Tafelfrucht. Eine der Allerfrühesten.
P.S. 1j.	234	Elberta. ** Aug. Eine als vorzüglich empfohlene amerikanische Pfirsich, sehr grossfrüchtig, gelb und von ausgezeichnetem Geschmack. Besondere Härte wird ihr nachgerühmt. Pyramiden und Spaliere 1 St. M. 3,—, Einjährige Veredlungen 1 St. M. 2,—
H.M.P.S.V.1j.	114	**Frühe Alexander.** Fr. gr., gelb, sonnenwärts blutroth verwaschen. Nord-Amerika, an Reifezeit und Güte „Amsden“ gleich.
H.M.P.S.V.1j.	102	„ **Beatrix** (Précoce Béatrice). **† Aug., mgr. Frucht dunkelroth. Reift hier A. Sept. an völlig freistehenden Pyramiden; von kräftigem Wuchs, sehr werthvoll.
H.M.P.S. 1j.	101	„ **Hale's-** (Hale's Early). ** M.—E. Aug., gross, weisslichgelb, Sonnenseite geröthet, sehr angenehm gewürzt, fruchtbar.
S.	24	„ Peruvianerin. ** A. Sept. Gr. Frucht, sehr saftreich, angenehm gewürzt.
H.M.P.S.V.1j.	14	„ **Purpurpfirsich.** ** E. Aug.—A. Sept., gross, Fleisch gut löslich. Ausgezeichn. Sorte.
H.M.P.S.V.1j.	115	„ **Silber-Pfirsich** (Early Silver). ** E. Aug.—A. Sept.. Eine prächtig dunkelrosa gefärbte, äusserst wohlschmeckende Pfirsich.
P.S. 1j.	232	„ von Cronesteyn. ** A. Juli. Eine neue vorzügliche Sorte, von sehr früher Reife; Frucht gross, von ausgezeichnetem Geschmack, sehr zu empfehlen. Pyramiden und Spaliere 1 St. M. 3,—, Einjährige Veredlungen 1 St. M. 2,—
H.M.P.S. 1j.	46	**Galand-Pfirsich** (Belle Garde, Galande). ** A. Sept., gross, Sonnenseite dunkelpurpur, sehr saftig und gut, I. Ranges.
		Kaiser Friedrich III. *Siehe Ziergehölz-Sortiment (Amygdalus).*
P.S. 1j.	137	Kanadische Frühpfirsich. ** Reifezeit wie bei „Amsden“. Fr. gr., sehr saftig u. wohlschmeckend.
		Klara Mayer. *Siehe Ziergehölz-Sortiment (Amygdalus).*
H.M.P.S. 1j.	122	**Königin der Obstgärten.** Sept. Fr. s. gr., schön purpurroth gefärbt, schmelzend, süss gewürzt.
H.M.	124	„ Olga. ** S. gross, mit gut lösendem, gelbl. Fl., vorzügl. Fr. von leucht. Färbung.
H.M.P.S.V.	27	Leopold I. ** E. Sept., sehr gross, karmesinroth, Fleisch schmelzend, grünlich-gelb, am Steine hellroth, saftreich, von angenehm gewürztem Geschmack.
H.M. S.	73	Lord Palmerston. ** E. Sept. Fr. hellgelb, sonnenwärts schwach geröthet. Die grösste aller bis jetzt bekannten Pfirsiche, saftreich, gezuckert.

Pfirsiche. — Aprikosen.

Bez. der vorräth. Form	No.	
H.M.P.S. 1j.	7	**Magdalene, Rothe-** (Madeleine rouge). **† Aug. Frucht gross, lebhaft purpurfarbig, sehr schätzbar.
P.S. 1j.	19	„ **Weisse-.** ** Mitte—Ende Aug. Frucht gr., rund, grünlich-gelb, Sonnenseite roth punktirt; sehr reichtragend.
S.	48	Malta-Pfirsich. ** M. Sept., mgr., von vorzüglichem Geschmack.
H.M.P.S. 1j.	17	**Mignon, Grosse-.** ** M.—E. Aug. Frucht gross, grünlichgelb, sonnenwärts dunkelroth, sehr werthvoll, reichtragend.
H.M.P.S.V.	5	Montagne, Doppelte-. ** M.—E. Sept. Frucht gross, schön gefärbt, sehr wohlschmeckend.
S. 1j.	237	Musser. Eine amerikanische Frühpfirsich von mittlerer Grösse, welche mit „Amsden“ gleichzeitig reift. Die Frucht ist stark wollig, auf der Sonnenseite dunkelblutroth, nach der Schattenseite mattroth marmorirt und punktirt. Das Fleisch ist vollkommen schmelzend, sehr saftig und gut gezuckert. Pyramiden und Spaliere 1 St. M. 3,—, Einjährige Veredlungen 1 St. M. 2,—
H.M.P.S. 1j.	197	Präsident Griepenkerl. ** M.—E. Aug. Tafelfrucht I. Ranges, gross, angenehm gewürzt.
P. 1j.	198	Purpurpfirsich, Heim's. ** E. Aug., mgr., schön roth gefärbt, von sehr angenehmem, weinig-gewürztem Geschmack. Trägt sehr voll.
P. 1j.	160	**Rivers Frühpfirsich.** ** E. Juli, gr., gelblichweiss, oft geröthet, sehr saftreich und fein gewürzt. Ausgezeichnete Frucht.
H.M.P.S. 1j.	192	Schlösser's Frühpfirsich. ** E. Juli—M. Aug., gr. bis s. gr., gelbgrün, wenig geröthet, ausgezeichnete Tafelfrucht.
P. 1j.	142	**Schöne von Doué.** ** Aug., gr., gelblichgrün. sonnenwärts dunkelroth, Fleisch fein, schmelzend, saftreich, sehr fruchtbar.
P.S. 1j.	85	„ **von Vitry.** ** M. Sept., gr., gelb, sonnenwärts hellroth, sehr gut, fruchtbar.
H.M.P.S.V.1j.	9	**Venusbrust.** ** Sept., Fr. s. gr., gelblich, sonnenwärts röthlich, zugespitzt, schmelzend, fein gewürzter Geschmack.
H. P.S. 1j.	135	**Waterloo.** M. Juli, s. gr., weissgelb, sonnenwärts braunroth verwaschen, von vorzüglichem Weingeschmack. Baum nicht empfindlich.
S. 1j.	171	Wilder. ** E. Juli—A. Aug., gr., schöngefärbte Fr. von vorzügl. Geschmack, sehr reichtrag.
H.M.P.S.V.1j.	34	**Willermoz.** ** M.—E. Sept., gr., gelb, sonnenwärts karminroth, sehr wohlschmeckende, schöngefärbte Tafelfrucht.

Mit glatter Schale. (Nektarinen.)

H.M.	131	Downton. A. Sept., gr., gelblichbraunroth getuscht, saftig, gezuckert, angenehm gewürzt; sehr fruchtbar.
H. P. 1j.	158	**Elruge's Nektarine.** A. Sept., gr., kirschroth, Sonnenseite dunkler, saftig, fein gewürzt, von angenehmem Geschmack.
H.M.P.S.V.1j.	128	Lord Napier. E. Aug., gr., rund.
H.M.P.S. 1j.	37	Victoria. E. Aug.—Sept., gr., grünlich bis grünlichgelbe, sonnenwärts bräunlich geröthete, sehr gute, gewürzreiche Frucht.

Aprikosen.

Die Buchstaben H.M.P.S.V.1j. geben an, ob die Sorte als Hochstamm, Mittelstamm, Pyramide, Spalier, Verrier-Palmette, einjährige Veredlung abgebbar ist. U-Formen sind in den mit S. und V. bezeichneten Sorten vorhanden.	1 Stück M.	100 Stück M.
Hochstämme	2,50—4,50	200—300
Mittelstämme	2,00—4,00	180—300
Pyramiden	1,50—3,50	125—300
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)		
mit 2 Seitenästen (eine Etage)	2,00—3,00	150
mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	3,00—5,00	250—450
Spaliere mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmetten)		
3—4 jährig mit 4 Aesten	3,00—6,00	250—500
Spaliere in U-Form, 2—3 jährig	1,50—4,00	125—350
Buschbäume, sehr empfehlenswerthe Baumform für grössere Obstanlagen	1,00—2,50	90—200
Einjährige Veredlungen	0,60—1,25	55—100

Edelreiser, Preise siehe vorletzte Seite des Kataloges.

Aprikosen.

Bez. der vorräth. Form	No.	
H.M.P.S. 1j.	7	**Ambrosia.** ** Juli—Aug. Fr. s. gr., gelb, sonnenwärts orange, herrlich gefärbt. Fl. s. saftreich und süss, gut vom Stein lösend, von köstlich gewürzhaftem, edlem Geschmack.
H.M.P.S.V.	62	**Andenken an Robertsau.** ** A. Aug., gr., orangegelb, sonnenwärts geröthet, Fl. saftig und sehr süss.
H.M.	72	**Beaugé.** ** Ende Aug. Frucht mgr., rundlich, strohgelb, auf der Sonnenseite schwach geröthet. Fl. sehr süss, saftreich und schmelzend.
H.M. S.	10	**Frühe gelbe Alessandrinische.** ** E. Juli, mgr., hell orangegelb, oft geröthet, vorz. Tafelfr.
H.M.P.S.	37	„ **Moorpark.** *† A.—M. Aug., mgr., hell orangegelb, sonnenwärts schwach geröthet. Für alle Zwecke brauchbar.
S.V.	15	„ **Muskat.** ** M. Juni, klein, rundlich, hellgelb, sonnenwärts geröthet und punktirt, sehr saftreich und fein gewürzt.
S.V.	49	„ **Orange.** *† A. Aug., gr., dunkelgelb, mit grossen Punkten besetzt, sonnenwärts dunkelroth, sehr gut zum Einmachen.
S.V.	56	„ **von Montplaisir.** M. Juli, gr., orangegelb, roth getüpfelt, Fl. roth, sehr gut.
S.V.	53	**Grosse rothe Frühe.** ** Juli, sehr gross und gut.
P. 1j.	106	**Holub's Zucker-.** M. Aug. Fr. gr., kugelig, orangegelb, sonnenwärts schön karminroth. Fl. saftreich, angenehm süss und gewürzt.
P. 1j.	105	**Königsaprikose.** M. Aug. Fr. gr., länglich, hellgelb, sonnenwärts schwach karmin. Fl. sehr fein, schmelzend, saftig süss, gewürzhaft.
P.S. 1j.	67	**Luizet's.** **! E. Juli, s. gr., orangegelb, roth punktirt, etwas geröthet, Fl. s. fein, orangegelb, zart und schmelzend.
P. 1j.	103	**Moorpark.** M.—E. Aug. Fr. mgr., flachrund, weisslichgelb, sonnenwärts geröthet. Fl. fein gewürzt, stark duftend. Baum sehr reichtragend.
H.M. S.	59	**Ruhm von Pourtalès.** ** E. Juli, mgr., strohgelb, wenig geröthet, von edlem, würzigem Geschmack.
P.	78	**Schöne von Toulouse.** E. Juli, gr., dunkelgelb, mit dunkler, bräunlicher Röthe, I. Ranges. Sehr gut zum Einmachen.
H. S.V.	13	**Ungarische, Beste-.** **† E. Juni, s. gr., glänzend orangegelb, sonnenwärts karminroth verwaschen, sehr süss.
H.M.P.S.V. 1j.	14	**von Breda.** **! Aug., mgr., dunkelgelb, schwach geröthet, fein, sehr gut zum Einmachen.
P.S. 1j.	52	**von Mongamet.** ** Mitte Aug. Grosse, wollige, dunkelgelbe Frucht mit schwacher Röthung auf der Sonnenseite. Fl. schmelzend, saftreich und würzig. Der Baum ist sehr tragbar u. hart.
H.M.P.S. 1j.	11	**von Nancy.** **! Juli, gr., orangegelb, sonnenw. karminroth verw., s. saftig u. gewürzreich.
H.M.P.S. 1j.	65	**von Syrien.** **! E. Juli, mgr., gelb, sonnenwärts roth, Fl. fest und schmelzend, von gewürzhaftem Geschmack.
P.S. 1j.	69	**von Tours.** ** M. Aug. Goldgelb, süss, wächst lebhaft.
P.S. 1j.	108	**Werdersche** (Schweinsohr). Eine mittelgrosse, in Werder angebaute und geschätzte Sorte.

Um meinen werthen Kunden, welchen es daran liegt, möglichst reichhaltige, zuverlässig sortenechte Obstsortimente zum Studium oder zur weiteren Vermehrung zu erhalten, dienen zu können, gebe ich nachstehende Sortimente, enthaltend alte, neuere und neueste Sorten meines Kataloges, welche in einjährigen Veredlungen bezw. jungen Pyramiden vorräthig sind, ab.

1. Das ganze Sortiment Aepfel, enthaltend 200 Sorten . . . . zum Preise von M. 150
2. Das ganze Sortiment Birnen, enthaltend 190 Sorten . . . . zum Preise von M. 120
3. Das ganze Sortiment Kirschen, enthaltend 50 Sorten . . . . zum Preise von M. 25
4. Das ganze Sortiment Pflaumen, enthaltend 80 Sorten . . . . zum Preise von M. 50
5. Das ganze Sortiment Pfirsiche, enthaltend 30 Sorten . . . . zum Preise von M. 25
6. Das ganze Sortiment Aprikosen, enthaltend 15 Sorten . . . . zum Preise von M. 12
7. Die vorgenannten 6 Sortimente, enthaltend 565 Obstsorten . . . . zum Preise von M. 350

Topf-Obstbäume.

(Jederzeit versendbar.)

Meine Topf-Obstbäume mit Früchten erhielten auf der Handels-Ausstellung (Berlin 1890)

den ersten Preis,

auf der Grossen Allgemeinen Gartenbau-Ausstellung (Berlin, Frühjahr 1890) die goldene Medaille.

Der mir von jedem Besucher der Baumschule bei Besichtigung meiner in Kübeln und Töpfen **kultivirten Obstpyramiden** gezollte **Beifall** hat mich veranlasst, diesem Zweig der Obstkultur ganz besondere Aufmerksamkeit zu widmen, und kann ich in diesem Jahre meinen werthen Kunden einen grossen Vorrath besonders schön entwickelter Exemplare anbieten. Die Pyramiden sind **mehrere Jahre in Gefässen kultivirt**, verpflanzt, vollständig durchgewurzelt und halten alle festen Ballen; die Formen sind sorgfältig gezogen, gut mit **Fruchtholz** besetzt. Jeder Liebhaber wird diesen Topf-Obstbäumen sein ganzes Interesse entgegenbringen, denn mit Leichtigkeit lassen sich diese Bäumchen pflegen, und man kann die ganze Entwickelung vom Anfang der Vegetation an bis zu Ende beobachten, durch geeignete Behandlung leiten und verbessern. Der Fruchtansatz ist ein stets regelmässiger und bedeutender, und es erlangen die Früchte eine ganz ausserordentliche Grösse.



Apfel-Pyramide.

Pyramiden

in Kübeln und Töpfen kultivirt.

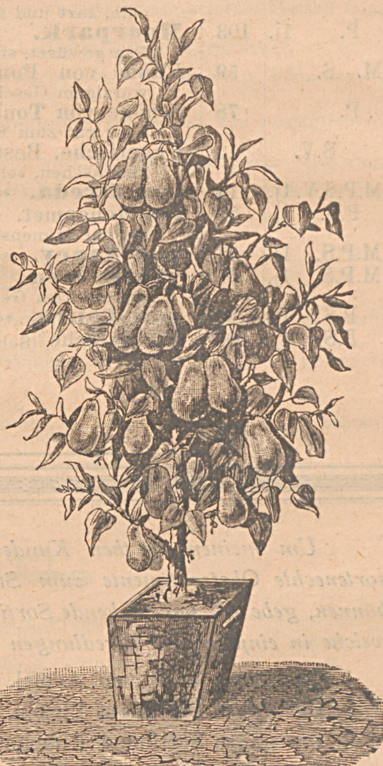
Preise:

Aepfel, Birnen, Pfirsiche und **Aprikosen**

1 Stück M. 5,00— 20,00,
10 Stück M. 45,00—180,00.

Kirschen und **Pflaumen**

1 Stück M. 4,00—10,00,
10 Stück M. 35,00—95,00.



Birn-Pyramide.

Durchmesser der Kübel: 25 und 30 cm, Höhe und Breite der Pflanzen: { 0,75—1,50 m hoch. 0,35—0,75 m breit.

Für die Obstpyramiden in Kübeln habe ich nur best geeignete, grossfrüchtige Sorten gewählt. Dieselben kommen in den Kübeln resp. Töpfen zum Versand.

Wallnüsse (Juglans regia *L.*).*

Gewöhnliche, starke, vorzüglich bewurzelte, mehrmals verpflanzte Hochstämme mit schönen Kronen . . . . 1 St. M. 3,50—6,00. 100 St. M. 300—400.

* Die übrigen Sorten siehe Ziergehölz-Sortiment, unter Juglans.

Mandeln.*

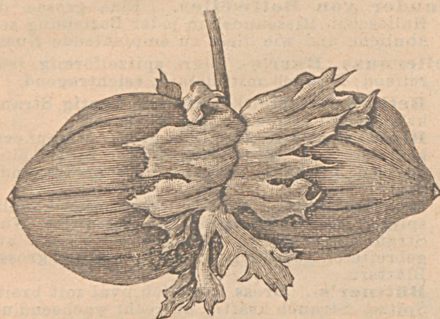
Die Pfirsiche an Härte übertreffend, zeichnen sich die Mandeln durch ihr frühes und überaus reiches Blühen, wie auch durch ihre süssen, wohlschmeckenden Früchte sehr vortheilhaft aus. Die Behandlung ist derjenigen der Pfirsiche gleich.

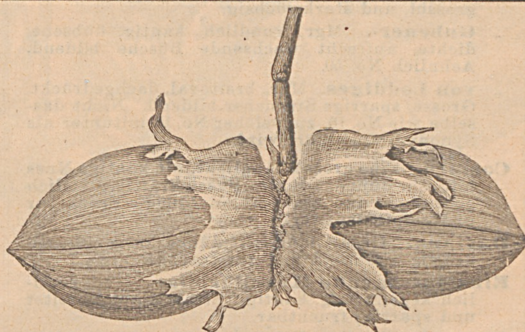
No.		No.	
3	Grossfrüchtige (macrocarpa).	4	Krachmandel, Zartschalige (à coque tendre).
2	Krachmandel (fragilis).	5	Süsse (dulcis).

1 Stück M. 1,25 bis 2,—.

Haselnüsse.

Drei neuere Haselnüsse hervorragender Güte.


Vollkugel.

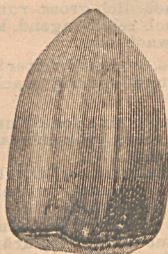

Neue Riesennuss.

67 **Neue Riesennuss.** Es ist ein Sämling der Halleschen Riesennuss, von ausserordentlicher Grösse. 30 mm und mehr lang, 23—25 mm breit, 20—22 mm dick und schön regelmässig geformt. Der Kern ist ebenfalls gross, mandelförmig, von gutem Geschmack. Der Strauch wächst kräftig, trägt früh und reich.

68 **Vollkugel.** An Grösse bezw. Breite die Neue Riesennuss noch übertreffend, fällt die Frucht durch ihre abgestutzt kugelförmige, oft unregelmässige Gestalt besonders auf. Der Kern ist ebenfalls gross, er füllt die Nuss fast ganz aus, ist fest, süss und sehr wohlschmeckend.

71 **Berger's Zellernuss.** Eine dünnschalige, langgestreckt-eiförmige, in ihrer ganzen Länge ziemlich plattgedrückte Nuss von ansehnlicher Grösse. Der Kern ist mandelförmig, langeiförmig, die Nuss ganz ausfüllend, von angenehmem, süssem Geschmack.

Vorstehende drei Sorten . . . 1 St. M. 3,—, 10 St. M. 25,—, 3 St. in 3 Sorten M. 7,50


Truchsess' Zellernuss.


Lange Landsberger.


Gustav's Zellernuss.


Minna's grosse Zellernuss.


Hallesche Riesennuss.


Cosford.


Webb's Preisnuss.


Weisse Lambertsnuss.

Bei leichter Kultur und geringen Ansprüchen an Boden und Lage geben unsere grossfrüchtigen Haselnüsse höchste Erträge. Der Anbau im Grossen ist daher aufs Wärmste zu empfehlen und ebenso lohnend als der anderer Obstarten.

* Die übrigen Sorten siehe Ziergehölz-Sortiment, unter Amygdalus.

Haselnüsse.

	1 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Gewöhnliche Wald-	0,40	35,00	300
Lamberts- und Zellernüsse, mehrjährige, verpflanzte Ableger, nach Wahl des Bestellers, sehr stark	0,60—0,90	50—75	450
Nach meiner Wahl, sehr stark	0,50—0,75	45—60	400
Junge Ableger, 2jährig, einmal verpflanzt, in besten Sorten meiner Wahl	—	25,00	200

No.

3 **Bandnuss** (Lambertsnuss). Gross, unregelmässig länglich, breitspitzig, spätreifend. Strauch mittelstark und breit wachsend, in gutem Boden und in günstiger Lage reichtragend.

16 **Barcelonaer, Eckige-.** Mgr., breit verkehrt-eiförmig, stark kantig, durch eine grosse und stark zerschlitzte Hülle auffallend. Strauch grossbl. und starkwüchsig.

24 „ **Gubener-.** Mgr., rundlich, kantig, hübsche, dichte, aufrecht wachsende Büsche bildend. Aehnlich No. 50.

13 „ **von Loddiges.** Mgr., breitoval, flachgedrückt. Grosse, sparrige Sträucher bildend. Nicht dasselbe wie No. 16, zu welcher No. 13 mitunter als Synonym angeführt wird.

63 **Cosford.** Eine grosse, längliche, oft kantige Nuss mit sehr dünner Schale. Busch kräftig, ziemlich gedrungen und aufrecht wachsend. Fruchtbar und empfehlenswerth.

54 **Daviana.** Gross, länglich, dünnschalig. Busch kräftig wachsend und gut tragbar.

17 **Einzelntragende Kegelförmige.** Mgr., rundlich kegelförmig, kantig. Strauch ausgebreitet und sparrig; fruchtbar.

59 **Emperor.** Eine längliche, grosse Nuss mit ziemlich dünner Schale. Strauch kräftig und ziemlich aufrecht wachsend; fruchtbar.

22 **Kugelnuss, Grosse-.** Nuss gross, kugelig-kegelförmig. Strauch kräftig und sparrig wachsend; mässig fruchtbar.

49 **Lambertsnuss, Weisse-.** Mgr., spitz-eiförmig, flachgedrückt, dünnschalig. Der nicht sehr gross werdende, breitwachsende, grossbl. Strauch verlangt geschützten Standort und trägt dann reichlich.

34 **Landsberger, Lange-.** Eine sehr grosse, längliche, unregelmässig kantige, empfehlenswerthe Nuss. Der kräftig und sparrig wachsende Strauch trägt dankbar.

15 **Lange von Downton.** Mgr., längl. Strauch von gedrungenem, breitgehendem Wuchs.

40 **Mogulnuss.** Gross, kurzoval, unregelmässig kantig. Bildet grosse und dankbar tragende Sträucher.

60 **Multiflora.** Mgr., kurzoval, in reichen Büscheln. Strauch mittelstark und ziemlich aufrecht wachsend.

41 **Northamptonshire** (Bastard - Lambertsnuss). Eine mittelgrosse, längliche, breitspitzige, dünnschalige Nuss, die sehr früh reift. Der nur mittelgrosse Strauch wächst buschig und aufrecht, trägt sehr reich und ist härter als die eigentlichen Lambertsnüsse.

72 **Preissnuss, Webb's-** (Bastard - Lambertsnuss). *Wohl eine der besten bis jetzt bekannten Haselnusssorten. Die Frucht ist sehr gross, von länglicher Form, oft in reichen Büscheln sitzend. Die Eigenschaft, dass sich die Nüsse aufbewahrt lange halten und ferner die reiche Tragbarkeit des nur mittelstark und gedrungen aufrecht wachsenden Strauches machen diese Sorte zu einer der empfehlenswerthesten für den Anbau im Grossen.* 1 Stück M. 2,—, 10 Stück M. 15,—

62 **Prolifique à coque serrée.** Gross, länglich, sehr dünnschalig, fruchtbar. Sehr ähnlich No. 63.

26 **Riesennuss, Hallesche-.** Eine vorzügliche, breit-kugelförmige, grosse Nuss, deren allgemeiner Anbau ebenfalls warm zu empfehlen ist. Der Strauch wächst kräftig und sparrig und trägt sehr dankbar. Eine allgemein geschätzte alte Sorte.

No.

43 **Römische Nuss.** Eine breite, sehr unregelmässig kantige, grosse Nuss, welche viel von Südeuropa aus auf den deutschen Markt kommt. Bildet ziemlich aufrechte, dichte, grossblättrige und dankbar tragende Sträucher.

30 **Sämling, Jeeves'-** (Bastard - Lambertsnuss). Nuss länglich, gross. Der kräftig und aufrecht wachsende Strauch ist sehr tragbar.

56 **Wunder von Bollweiler.** Eine grosse, der Halleschen Riesennuss in jeder Beziehung sehr ähnliche und wie diese zu empfehlende Nuss.

4 **Zellernuss, Barr's-.** Mgr., spitzeiförmig, frühreifend; Strauch mittelstark, reichtragend.

5 „ **Bethe's-.** Gr., breitkegelförmig, kantig, Strauch kräftig und etwas sparrig wachsend.

6 „ **Blumberger-.** Ziemlich gross, stumpf-verkehrteiförmig, sehr frühreifend. Bildet einen grossen, etwas sparrigen, dankbar tragenden Strauch.

9 „ **Burchardt's-.** Eine mittelgrosse, kugelig-spitze, etwas breitgedrückte, kantige Nuss. Strauch fruchtbar, mässig kräftig, mit ausgebreiteten überhängenden Zweigen und grossen Blättern.

8 „ **Büttner's-.** Gross, rundlich oval mit breiter Spitze. Strauch kräftig, aufrecht wachsend und dankbar tragend.

18 „ **Fichtwerdersche-.** Ziemlich gross, kurzspitzoval, dünnschalig. Einen grossen, aufrechtwachsenden und fruchtbaren Strauch bildend.

50 „ **Gubener-.** Eine mittelgrosse, rundlichspitze, breitgedrückte Nuss. Der Strauch zeichnet sich durch grosse Fruchtbarkeit, dichte, grossblättrige Belaubung bei etwas sparrigem, doch kräftigem Wuchs aus.

25 „ **Gustav's-.** Gross, länglich mit breitgedrückter Spitze. Bildet einen grossen, aufrecht wachsenden Strauch, der sehr dankbar trägt.

27 „ **Heynick's-.** Nuss ansehnlich gross, rundlich-oval, spätreifend. Strauch reichtragend, kräftig und ziemlich aufrecht wachsend.

31 „ **Jahn's-.** Ziemlich gross, oval mit breiter Spitze. Strauch mittelkräftig und sparrig wachsend; gut tragend.

14 „ **Kadetten-.** Eine grosse, längliche Nuss mit stumpfer Spitze. Bildet einen grossen sparrigen Strauch, der dankbar trägt.

33 „ **Kunzemüller's-.** Nuss kurzoval mit breiter Spitze, ziemlich gross. Strauch mittelstark, aufrecht wachsend und fruchtbar.

73 „ **Kurzhüllige-.** Mgr., kurzoval mit stumpfer Spitze, spätreifend. Strauch von mittelkräftigem und etwas breitgehendem Wuchse und guter Tragbarkeit.

35 „ **Liegel's-.** Ziemlich gross, kurzoval, bildet einen grossen, sparrigen Strauch und trägt dankbar.

39 „ **Minna's grosse-.** Gross, oval, kantig, dünnschalig. Strauch fruchtbar, kräftig und sparrig wachsend.

45 „ **Sickler's-.** Eine grosse, längliche, breitspitzige Nuss, die No. 35 ähnlich, doch grösser ist. Strauch kräftig und sparrig wachsend.

47 „ **Truchsess'-.** Eine der grössten bis jetzt bekannten Haselnüsse, von länglich-bauchig-kegelförmiger Gestalt, dünnschalig. Die grossen Früchte sitzen meist einzeln an dem kräftig und etwas sparrig wachsenden Strauch, weshalb die Ernten nicht überreichlich ausfallen.

29 „ **Volle-.** Eine mittelgrosse, längliche, flachgedrückte, dünnschalige Nuss von reicher Tragbarkeit. Der Strauch wächst mittelstark und ziemlich aufrecht.



Hagebutten.

Rosa rugosa *Thbg.* (rugosa Regeliana), die grössten Rosenäpfel (Hagebutten) tragend.

Die Rose, die in beiden Formen, weiss (No. 783) und roth blühend (No. 682), durch ihre so herrlichen, grossen Blüthen, die in ungeheurer Fülle erscheinen, und durch die tief dunkelgrüne Belaubung sich schnell einen Platz in unseren Gärten erworben hat, zeichnet sich noch mehr durch ihre ausserordentlich grossen, rothen Hagebuttenfrüchte aus.

Diese Früchte sind denen der **Rosa pomifera** insofern zum Einmachen vorzuziehen, weil sie bedeutend grösser, fleischiger und wohlschmeckender sind.

Die Pflanze ist vollkommen winterhart, kann sowohl in Gruppen als auch einzeln auf Rasen, zur Hecke und auf Feldern angepflanzt werden.

Die Sträucher blühen den ganzen Sommer hindurch und haben gegen Ende desselben zugleich Blumen, grüne und rothe Früchte. 1 St. M. 0,50, 10 St. M. 4,50, 100 St. M. 40, 1000 St. M. 300.

Rosa villosa *L.* (R. pomifera *Koch*). Gewöhnliche grossfrüchtige Hagebutte (No. 1674).
1 St. M. 0,50, 10 St. M. 4,50, 100 St. M. 40, 1000 St. M. 350.

Mispeln.

Sie geben auf dem schlechtesten Boden, selbst bei ungünstigstem Stand sehr reiche Ernten, und die angenehm schmeckenden Früchte werden sehr gern gekauft. In Strauchgruppen sind sie durch ihre dunkelgrüne Belaubung und die grossen, weisslichen Blüthen von hervorragender Wirkung.

	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
Sorten nach Wahl des Bestellers	0,80	6,—	50,—
Sorten nach meiner Wahl	0,60	5,—	40,—

No.

2 **Grossfrüchtige.** Frucht sehr gross, plattgedrückt. Baum nicht starkw., äusserst reichtragend, bildet eine breite, gewölbte Krone.

3 **Holländische Monströse.** Okt. Eine prächtige, sehr grosse, dunkelbraune Frucht. Der Baum wächst gut und wird mittelgross.

5 **Königliche.** Okt.—Nov., Frucht gr., wohlschmeckend und reichtragend. Sehr zu empfehlen.

4 **Von Nottingham.** Eine kleine, aber ausserordentlich wohlschmeckende, angenehm gewürzte Frucht. Baum ungemein reichtragend.

6 **Riesen** (gigantea). Fr. platt, braun u. aussergewöhnlich gross. Baum starkwachsend und fruchtbar.



Quitten.

Ohne erhebliche Arbeit zu verursachen, bringen die Quitten grosse Erträge, und ist der Werth der Früchte zum Einmachen, zu Gelee, Pasteten etc. noch zu wenig bekannt.



	1 Stück M.	100 Stück M.
Sehr starke Sträucher, nach Wahl des Bestellers	0,75	50
Sehr starke Sträucher, nach meiner Wahl	0,60	40
Hoch- und Mittelstämme von No. 4, 5, 7 und 8	1,50—2,50	175

No.	
16	**Apfelquitte.** Frucht mgr., richtige Apfelform, grünlichgelb, in der Reife gummigutgelb, stark duftend. Ausserordentlich reichtragend.
7	**„ Metzer-.** Frucht mittelgr. und schön. Sehr ertragreich, vorzüglich zum Einmachen.
3	**Konstantinopeler.** Birnförmig, Frucht sehr gut, starkwüchsig.
2	**Muskat.** Birnförmig, Fleisch zart und mild.
8	**Persische Zuckerquitte.** Frucht mgr. Stammt aus Transkaukasien. Baum ungemein reichtragend. In der Form der Birnquitte ähnlich, reift sie bedeutend früher und hat einen ausgeprägt milden, süsslichen Geschmack.
4	**Portugiesische Birn-.** Sehr schöne, grossfrüchtige, äusserst fruchtb. Quitte. Frucht glänz., wenig Wolle. Fleisch sehr zart und markig.
5	**Von Angers.** Starkw., mgr., sehr fruchtbar, sehr zu empfehlen.

Neuere Einführungen.

Bereczki-Quitte (No. 17).

Eine Quittensorte neuester Züchtung, die an Güte und Grösse der Frucht alle anderen übertreffen soll. Nach der Beschreibung des Verbreiters zeichnet sie sich durch aussergewöhnliche Grösse, durch sehr mildes und süsses Fleisch und durch eine glänzend goldgelbe, glatte, wenig bewollte Schale vor den bekannten Sorten aus. Er rühmt ferner an ihr die reiche Tragbarkeit, welche selbst an ganz jungen Bäumchen nichts Aussergewöhnliches sein soll.

Fuller's Birnquitte [Fuller Quince] (No. 14).

Eine neue Quitte amerikanischen Ursprungs, deren regelmässige und reiche Tragbarkeit, besonders hervorgehoben wird. Die Frucht reift früh, ist sehr gross, birnförmig, citronengelb, fein gewürzt und zartfleischig.

Van Deman (No. 15).

Auch diese neue amerikanische Sorte soll nicht nur durch ihre auffallende Grösse, sondern mehr noch durch den ausgezeichneten, würzigen Geschmack, der selbst beim Trocknen und Einmachen keine Einbusse erleidet, die älteren Sorten in den Schatten stellen. Gut ausgebildete Früchte sollen über 5 Zoll im Durchmesser halten und bis 700 Gramm wiegen.

Vorstehende 3 Sorten . . . . 1 Stück M. 2,50, 10 Stück M. 20,—, 3 Stück in 3 Sorten M. 6,—

Kräftige veredelte Sträucher nachfolgender Sorten . . . . . . 1 Stück M. 1,—, 10 Stück M. 8,—
Hoch- und Mittelstämme „ „ . . . . . . 1 Stück M. 2,— bis 3,—

11	**Champion.** Ungemein früh- u. reichtragend. Ende Sept. schon völlig reif. Wuchs mässig, da der Holztrieb durch die ungewöhnl. Fruchtbarkeit zurückgehalten wird. An Güte u. Fruchtbarkeit m. d. Portugies. Birnquitte wetteifernd.
12	**De Bourgeaut.** Fr. gross, birnförmig, glatt, dunkelgelb, sehr zartfleischig, im Sept. reifend. Sie trägt früh und sehr reich; starkwüchsig.
13	**Meech's Prolific.** Fr. I. Ranges, alljährlich sehr reichtragend. Die Früchte erzielten stets höchste Preise. Ihr Wuchs ist mässig.
10	**Rea's Mammouth.** Frucht schön, sehr gr., breit birnförmig, orangegelb, äusserst früh reifend. Gedeiht am besten in nicht zu schwerem Boden; stammt aus Amerika.

Weinreben.

Bescheinigung. Unterzeichneter hat als Sachverständiger in Reblaus-Angelegenheiten im Auftrage des Oberpräsidenten der Provinz Brandenburg — Staatsminister Dr. von Achenbach, Excellenz — die Rebschule des Herrn Oekonomierath L. Späth in Britz bei Berlin eingehend auf die Reblaus untersucht und bescheinigt hierdurch, dass dieselbe vollständig frei von derselben ist, wie auch, dass die hierauf bezüglichen Bestimmungen hinsichtlich der isolirten Pflanzung vorschriftsmässig ausgeführt sind.

Potsdam, Neuer Garten, den 18. Juli 1899. K. Nietner, Königl. Obergärtner.

		1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Starke, mehrjähr. Pflanzen nach Wahl des Bestellers .	Freiland-	1,00—2,50	9—20	85—180
„ „ „ nach meiner Wahl	reben.	1,00—2,00	8—18	75—150
„ „ „ in Töpfen kultivirt		4,00—7,50	—	—
„ „ „ Korbreben		2,50—7,50	20—70	—

Freilandreben.

	Black Hamburgh, siehe Trollinger, Blauer.
177	**Burgunder, Früher blauer-.** Früh, Tr. klein, kleinbeerig, schwarzblau.
388	**Gros Colman.** Tr. gr., sehr grossbeerig, purpurschwarz. Späte Treibsorte.
286	**Gros doré.** Mittelfrüh, Tr. sehr gr., bernsteinf.
1	**Gutedel, Rother-.** Frucht gr., hellr., mittelfrüh. Beere ziemlich gross, rund. Aeusserst fruchtbar, von vorzüglicher Güte.
2	**Gutedel, Weisser-.** Mitte Sept., Tr. mgr., ziemlich gedrängt; Baum gelbgrün, fleischig und sehr süss, trägt reich; bew. Sorte, die für alle Schnittmeth. ausgezeichnet geeignet ist.
348	**Hamburgh Mill Hill.** Spät, Tr. gr., schwarzbl.

No.		No.	
11	**Leipziger, Früher-** (Früher weisser Malvasier). August, Tr. mgr., locker, Beeren gelb, sehr süss und gewürzt; gehört zu den frühen Sorten. Verlangt langen Schnitt.	32	Malvasier, Blauer-. Septbr., Tr. gr., gedrängt; Beeren schwarzblau, gross, gewürzt; sehr gut zum Treiben. Aehnlich No. 383.
351	Lübeck (Lübeck noir). Okt., Tr. gr., schwarzbl., Beeren länglich. Namentlich Treibsorte.	12	Malvasier, Früher rother-. Früh, Tr. mgr., dichtbeerig, hellroth.
157	Madeleine angevine. Früh, Tr. mgr., weisslichgelb, stark gewürzt, sehr süss. Rebe wenig empfindlich und sehr fruchtbar, von köstlichem Wohlgeschmack.	362	Queen Victoria noir. Spät, Tr. sehr gross, schwarzblau. Aehnlich dem Blauen Trollinger.
10	**Malingre, Früher-** (Chass. précoce de Malingre). August, Tr. mgr., locker. Beeren gelblichgrün, fruchtbar.	383	Trollinger, Blauer-. Spät, Tr. sehr gr., grossbeerig, dunkelblau. Beste blaue Treibsorte; auch für warme Mauern im Freien.

Korbreben.

1 Stück M. 2,50—7,50, 10 Stück M. 20—70, 100 Stück M. 200—500.

Diese Reben sind in Körben abgelegt, sehr gut bewurzelt, und gelangen darin zum Versand.

No.		No.		No.	
409	Broadland Sweetwater. Anfang September. Tr. mgr., Beere kugelig, grünlichweiss, sehr süss.	347	Foster's White Seedling. Tr. gr., weissgelb, mittelfrühe Treibsorte.	10	Malingre, Früher.
		286	Gros doré.	32	Malvasier, Blauer.
56	Buckland Sweetwater. Früh, Tr. gr., gelblichgrün, gute Treibsorte.	1	Gutedel, Rother.	12	Malvasier, Früher, Rother.
		2	Gutedel, Weisser.	355	Mrs. Pince's Black Muscat. Tr. s. gr., grossbeer., schwarzblau, späte Treibsorte.
		11	Leipziger, Früher.	362	Queen Victoria noir.
177	Burgunder, Früher blauer.	157	Madeleine angevine.	383	Trollinger, Blauer.

Reben in Töpfen kultivirt, 1 Stück M. 4—7,50.

388	Gros Colman.	2	Gutedel, Weisser.	10	Malingre, Früher.
1	Gutedel, Rother.	351	Lübeck.		

Amerikanische Weinsorten.

1 Stück M. 0,75—2,00; 10 Stück in 10 Sorten M. 7—15; 100 Stück M. 65—125.

Da dieselben ohne Decke unsere Winter aushalten, so eignen sie sich ganz vortrefflich für Laubengänge, Festons und zum Beranken von Gebäuden. Einige von ihnen werden in Amerika auch als Tafelweine geschätzt und zeichnen sich meist durch einen starken Muskatgeschmack aus. **Sortenverzeichniss siehe bei den Ziergehölzen unter Vitis.**

Stachelbeeren.

Englische.

	1 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Sehr starke Sträucher, Sorten nach Wahl des Bestellers	0,40—0,60	35—45	300
Sehr starke Sträucher, Sorten nach meiner Wahl	0,35—0,50	30—40	250
Sehr starke Sträucher, grossfrüchtige Sorten, alle Farben gemischt, ohne Namen	—	28	—
Verpflanzte, zweijährige Ableger in besten Sorten meiner Wahl, zur Weiterkultur geeignet	—	15	140
Hochstämme, ca. 1—2 Meter hoch, mit schönen, starken Kronen, in den mit H. bezeichneten Sorten	1,25—3,00	100—250	900—1200

Rothe.

No.		No.		No.	
7	Defiance *Leigh.*	12	Peace-Maker *Oliver.*	129	Red Jacket.
H. 1	**Eibeere, Rothe-** (Jolly Miner *Greenhalgh*).	H. 4	**Preisbeere, Rothe-** (Roaring Lion *Farrow*).	10	Sämling, Keen's-.
				H. 9	„ **Maurer's-.**
H. 8	Emperor *Smith.*	123	Prince Regent.	H. 120	**Triumphbeere, Rothe-** (Whinham's Industry).
H. 2	Jolly Printer, sehr gross.	6	Printer.		
H. 5	Monstrueuse.	3	Queen Mab *Williamson.*		

Stachelbeeren.

No.	Grüne.
37	Bang Europe *Leicester.*
H. 28	Duckwing *Buerdsill.*
H. 36	Duke of Bedford *Yate.*
H. 31	**Flaschenbeere, Grüne-** (Green Willow *Johnson*).
H. 29	Freecost *Seaton.*
H. 143	**Frühe Dünnschalig.** (Nettle Green *Hopley*). Nur als Hochstamm abgebbar.
H. 132	**Früheste von Neuwied** *P. Hoppen.* Beschreibung u. Preiss. Seite 48.
40	Gabron Green.
H. 33	Green Gage *Pitmaston.*
H. 41	Green River.
46	Heart of Oak.
32	Independent *Brigg.*
H. 38	Laurel *Parkinson.*
H. 47	L'impériale verte.
26	Lord Douglas.
H. 39	Melon.
H. 35	Mertensis.
H. 27	Plain Long Green.
H. 150	**Riesenbeere, Grüne-** (Jolly Angler *Collier*).
45	Sämling, Buerdsill's-.
H. 25	**Sammtbeere, Hellgrüne-** (Smiling Beauty *Beaumont*).
H. 30	**Smaragdbeere** (Emerald *Leigh*).
H. 142	**Späte Grüne** (Green Ocean *Wainman*). Nur als Hochstamm abgebbar.

No.	Gelbe.
55	Bumper *Tompson.*
H. 64	Bunker Hill.
H. 57	**Citronen-Beere, Riesen-** (Two to One *Whittaker*).
H. 50	**Gelbe, Früheste-** (Yellow Lion *Ward*).
H. 52	Golden Crown.
59	Governess *Bratherton.*
H. 63	High Sheriff *Chapman.*
54	Jolly Farmer *Chapman.*
51	„ Yellow.
H. 61	Marketman.
H. 58	Pilot *Hill.*
56	Plumper.
H. 146	**Prinz von Oranien** (Prince of Orange *Bell*).
144	Runde Gelbe (Globe Yellow).
53	Smuggler *Buerdsill.*

No.	Weisse.
H. 80	Apollo *Gibston.*
H. 77	Balloon.
H. 131	**Kolumbus,** amerik. Züchtung von allerbester Qualität.
H. 82	Mistre.
75	Queen Mary *(Morris).*
79	Sämling, Pansner's-.
76	Sampson *Crompton.*
H. 81	Sir Sidney *Smith.*
H. 78	**Volltragende, Weisse-** (Shannon *Hopley*).
147	**Weisse Kristallbeere** (Primrose *Unsworth*).
H. 148	**Weisse Triumphbeere** (Whitenith *Woodward*). Nur als Hochstamm abgebbar.

H. 121 **Octavius Brown.** **Neuere Züchtung, deren Früchte zu den schönsten und grössten rothen Stachelbeeren gehören. Sie sind kurz oval, fast glatt, von mittelfrüher Reife und zeichnen sich durch Saftfülle und Wohlgeschmack aus. Der Strauch wächst kräftig, aufrecht und trägt reich.**
Hochstämme . . . . . . 1 Stück M. 3,—. Niedrige Pflanzen . . . . . . 1 Stück M. 2,—

Deutsche.

(Preise wie bei den englischen Sorten.)

Die deutschen Stachelbeeren sind im Genuss den englischen vorzuziehen, da die Schale der Frucht weniger dick und der Geschmack besser ist. Die Früchte sind aber nicht so gross wie die der englischen Sorten.

107 **grüne, runde.** ‖ 112 **gelbe, glatte.** ‖ H. 113 **rothe, rauhe.** ‖ 108 **weisse, frühe.**

Amerikanische.

(Preise wie bei den englischen Sorten.)

130 **Amerikanische Gebirgs-Stachelbeere.** Diese Sorte, welche vielleicht mit der von Downing beschriebenen „Pale Red" identisch ist, eignet sich vorzüglich zur Weinbereitung. Die Frucht ist mgr. und steht in ganzen Büscheln zusammen. Sie hat einen hohen Gehalt an Säure und Extrakt und infolge dieser guten Eigenschaften ist es möglich, einen sehr hohen Wasserzusatz zu geben, ohne ein leeres, extraktarmes Getränk zu erhalten. Gedeiht noch auf gewöhnlichem Boden und ist sehr fruchtbar.
65 **Smith's Improved.** Gross, gelb, sehr süss.
H. 135 **Cluster Seedling,** klein, braunroth.
H. 137 **Cluster,** klein, schwarzroth.

Stachellose Stachelbeeren.

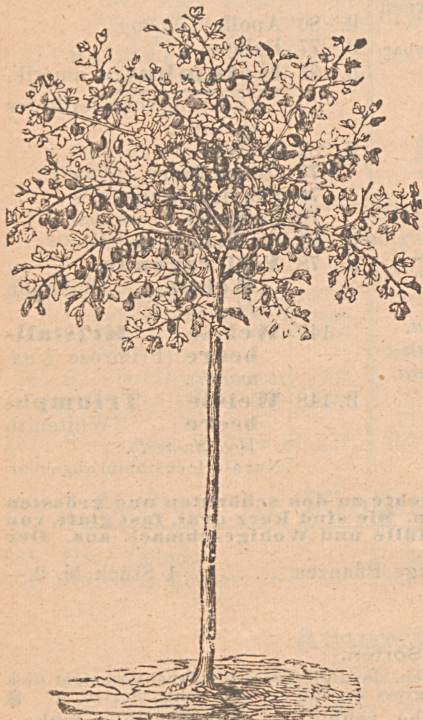
Durch die vor einigen Jahren im Handel erschienenen stachellosen Stachelbeeren haben unsere Stachelbeer-Kulturen eine werthvolle Bereicherung erfahren. Ich habe mich bemüht, meinen werthen Kunden die nachfolgenden besten Sorten anbieten zu können und bemerke, dass sich dieselben durch reiche Tragbarkeit besonders auszeichnen.

Kräftige mehrjährige Sträucher 1 St. M. 0,75, 10 St. M. 6,—; Hochstämme 1 St. M. 1,50, 10 St. M. 13,—

Ein Sortiment von 10 Stück niedrigen Pflanzen, mit Namen . . . . M. 5,—.
„ „ „ 10 „ Hochstämmen, mit Namen . . . . „ 12,—.

H. 139 **Edouard Lefort.** Fr. fast unbehaart, oval-elliptisch, Schale glatt, durchsichtig weinroth, Fl. süss u. sehr fest.
H. 141 **Madame Lefort.** Fr. kugelförmig, prächtig weinroth, s. fest, süss, von angenehmem Geschmack; s. reichtrag.
H. 138 **Souvenir de Billard.** Fr. fast kugelförmig, gross, roth, ganz unbehaart, von fein gewürztem Geschmack. Reift erst Ende Juli bis Anfang August.
H. 140 **Belle de Meaux.** Fr. elliptisch oval, mgr., unbehaart, dklroth, festfleischig u. von sehr angenehmem Geschm.

Hochstämme
der
Stachelbeeren und Johannisbeeren.



1 Stück M. 1,25—3.
100 Stück M. 100—250.
1000 Stück M. 900—1200.



Stachelbeer-Hochstamm. **Johannisbeer-Hochstamm.**

Immer mehr erwerben sich diese reizenden Stämmchen die Gunst aller Gartenbesitzer, und das mit vollem Recht. Verbinden sie doch die äussere Schönheit mit der grössten Nützlichkeit. In jedem, auch noch so kleinen Garten kann man dieselben leicht und gut anbringen, stets findet sich noch ein Plätzchen, an welchem ein Stachelbeerbäumchen mit den durch die Last der Früchte stark herabhängenden Zweigen herrlich zur Geltung kommt, oder wo die runden Kronen der Johannisbeeren mit ihren aus frischem Grün hervorleuchtenden Früchten Auge und Herz erfreuen.

Abwechselnd gepflanzt eignen sich dieselben sehr gut für Rabatten und kann man den Ertrag noch dadurch erhöhen, dass man zwischen je zwei Stämme einen niedrigen Strauch setzt.

Aber nicht nur das schöne Aussehen der Stämmchen macht dieselben so werthvoll, besonders sind es die herrlichen, grossen Früchte und deren köstlicher Wohlgeschmack. Wirkliche Tafelfrüchte I. Ranges kann man nur an Hochstämmen ziehen, die der Sträucher werden jene an Güte und Grösse nie erreichen. Aeusserst angenehm ist auch die Sauberkeit der Früchte und das bequeme Pflücken derselben. Auch dieses trägt dazu bei, der Hochstammform immer mehr Freunde zu erwerben und deren Anpflanzungen immer mehr zu verallgemeinern; sie lohnen es im reichsten Masse durch ausserordentlich dankbares Tragen.

Wenn auch diese Stämmchen in jedem Boden gedeihen, so sind sie doch äusserst dankbar für gute Pflege, viel Dung und häufiges Bewässern; man erreicht dadurch ausserordentlich grosse Früchte und noch reichere Tragbarkeit.

Früheste von Neuwied P. Hoppen. (No. 132.)

Eine ausserordentlich grossfrüchtige, dünnschalige, durch ihre sehr frühe Reife besonders werthvolle, neuere Stachelbeere deutscher Züchtung, welche alle englischen Sorten übertrifft.

Die Frucht ist länglich, behaart, hellgrün, bei voller Reife gelblichgrün, von vorzüglichem, angenehm süssem Geschmack und strotzender Saftfülle.

Die Reifezeit der Sorte tritt in guten Sommern gleich nach Mitte Juni ein und ihre Tragbarkeit steht unerreicht da.

Die „Früheste von Neuwied" gehört zu denjenigen Sorten, welche vom Deutschen Pomologen-Verein zum allgemeinen Anbau in ganz Deutschland empfohlen werden.

Mehrjährige, kräftige niedrige Pflanzen . . . . 1 St. M. 0,90, 10 St. M. 8, 100 St. M. 60
Schöne kräftige Hochstämme mit mehrjährigen Kronen 1 St. M. 1,75, 10 St. M. 16, 100 St. M. 150

Johannisbeeren.

	1 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Sehr starke Sträucher, Sorten nach Wahl des Bestellers	0,35—0,50	30—40	250
Sehr starke Sträucher, Sorten nach meiner Wahl	0,30—0,40	25—35	200
Sehr starke Sträucher, grossfrüchtige Sorten, alle Farben gemischt, ohne Namen	—	15	100
Verpflanzte zweijährige, in besten Sorten meiner Wahl, zur Weiterkultur geeignet	—	10	90
Hochstämme, ca. 1—2 Meter hoch, mit schönen, starken Kronen in den mit H. bezeichneten Sorten	1,25—3,00	100—250	—

Rothe.

No.

44 Englische Rothe-, mgr., früh.
H.71 **Fay's neue frühe rothe- (Fay's New Red Prolific).** Sehr grossfr., äusserst reichtragend. Aehnlich No. 21.
15 Gondouin, mgr., gut.
H.48 Grosse Rothe-, gross, I., sehr fruchtbar.
89 **Hochrothe, sehr frühe.** Beere von mittlerer Grösse, dunkelroth; lange bis sehr lange dichtbesetzte Traube; sehr fruchtbar.
H.10 **Holländische Rothe-,** gr., I.
1 St. M. 0,50, 100 St. M. 40,—
37 Kaiserliche Rothe-, mgr. bis gross.
H.79 **Kernlose, Rothe-,** mgr., dunkelroth, langtraubig, sehr fruchtbar. Die vollständig kernlose Beere eignet sich ganz besonders zum Einmachen.
Junge niedr. Pfl. 1 St. M. 0,75, 10 St. M. 6,—
Hochstämme . . 1 St. M. 2,—, 10 St. M. 15,—
H.21 **Kirschjohannisbeere, Rothe-,** sehr gross, I.
„ *Göppert's, s. Holländ. Rothe-.*
H. 5 **Langtraubige, Rothe-,** gross, spät.
73 La Turinoise.
Pomona. *Beschreibung und Preis siehe unten.*
61 Ruby Castle, mgr., ziemlich voll, süss.
H.81 **Stern des Nordens (North Star).** Neu. Fr. mittelgross, prächtig roth gefärbt, besonders süss und wohlschmeckend; sehr reichtragend.
2 Süsse, rothe-, mgr., reichtragend.
11 **Versailler Rothe-,** gross, vollbeerig, I.

Rosafarbige.

H.16 Champagner, Fleischfarbige-, gross, sehr reichtragend, I.
H.12 **Holländische, Rosa-,** gross, voll, gut, I.

Weisse.

No.

Brandenburger Grosse weisse-, s. Holländ. Weisse.
32 Champagner, Weisse-, mgr.
51 Durchsichtige, mgr., ziemlich voll.
H.20 **Holländische Weisse-,** sehr gr. u. süss, I.
1 Kaiserliche Weisse-, sehr gross, gelblich, I.
60 Perle, Weisse-, mgr., sehr gut.
70 **Versailler Weisse-,** grossfr., weiss.
85 Weisse aus Bar-le-Duc. Diese neue Sorte ist wegen der wesentlich geringeren Anzahl der in den Beeren enthaltenen Samenkörner besonders für Einmachezwecke werthvoll. Die Fr. sollen gross u. sehr süss sein.
Junge niedrige Pflanzen . . 1 St. M. 2,—
10 St. M. 18,—
41 Weisse von Verrières, mgr., ziemlich voll.
Werder'sche, Weisse- s. Holländ. Weisse.

Schwarze. (Ahlbeeren. Cassis.)

Die grossfrüchtigen, schwarzen Johannisbeeren sind zur Weinbereitung vorzüglich geeignet. Den rothen Johannisbeeren zugesetzt, verleihen sie dem Weine eine angenehme dunkle Färbung und einen würzigen Geschmack. Allein verwendet geben sie ein geradezu köstliches Getränk von eigenthümlichem Muskatellergeschmack und eignen sich vorzüglich zur Kompottbereitung.

49 Bang up, süss, gross, I., volltragend.
56 Kentish Hero, gross.
H.64 Lee's Schwarze.
8 Merveille de la Gironde, gross, I.
6 Neapolitanische Schwarze- (Black-Naples), gr., I.
29 Ogden's, gross, I.
83 Schwarze Traube. Gr. bis s. gr., von gleichmässiger Entwicklung, langtraubig, früh, recht fruchtbar.
3 Victoria, gross, I.

Pomona. (No. 84.)

Vor mehreren Jahren von Amerika aus mit den besten Empfehlungen verbreitet, hat „Pomona" im vorigen Sommer bei mir die ersten Früchte gebracht, welche in Bezug auf Grösse, Geschmack und Aussehen die gehegten Erwartungen nicht nur erfüllt, sondern sogar übertroffen haben. Die geernteten Trauben waren bis 15 cm lang und es wurden an ihnen 25—30 Beeren von ansehnlicher Grösse gezählt. Die Färbung ist schön hell glänzend, der Geschmack dem der „Rothen Holländischen" ähnlich, vielleicht etwas süsser. Es ist in der That eine werthvolle Bereicherung unseres Johannisbeer-Sortiments.

Junge niedrige Pflanzen . . . . 1 Stück M. 2,—, 10 Stück M. 15,—
Hochstämme mit kräftigen Kronen . . . . 1 Stück M. 3,—, 10 Stück M. 25,—

Himbeeren.

Feines Gewürz und köstlich erfrischender Wohlgeschmack machen die Himbeere zum werthvollsten unserer Beerensträucher. Ihre reiche Verwendbarkeit macht die Kultur derselben zu einer äusserst ertragreichen und dankbaren. Sie ist anspruchslos auf Boden und Standort; in halbschattiger, ja selbst in schattiger Lage, bei kräftigem, etwas feuchtem Boden bringt sie noch höchste Erträge.

	1 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Kräftige Pflanzen, Sorten nach Wahl des Bestellers	0,25	12	100
Kräftige Pflanzen, Sorten nach meiner Wahl	0,15	8	50
Kräftige Pflanzen, in besten Sorten gemischt, ohne Namen	—	5	30

No.

a. Einmaltragende.

1 **Antwerpener, Gelbe-,** gross.

14 **Bienenstock** (Beehive), gross, roth, voll.

77 **Champlain.** Amerikanischen Ursprungs. Sämling der gelben Antwerpener, aber starkwüchsiger und reichtragender, dort als Tafelfrucht I. Ranges geschätzt.

4 **Fastolff,** roth, sehr fruchtbar, ausgez. schön. 1 St. M. 0.35, 100 St. M. 20,—

67 **Franconia,** gross, roth, ausserordentlich reichtr.

25 **Fruchtbare, Carter's-,** roth, sehr gr. u. gut.

44 **Knevett's Riesen-,** roth, gross, länglich, sehr empfehlenswerth.

80 **Loganberry.** Ein Bastard zwischen einer Brombeere und einer rothen Himbeere. Der Strauch ist stachellos, von rankendem Wuchs, die Frucht gross, lang-stumpfkegelförmig, dunkelroth. Der Geschmack soll sehr mild und angenehm und die Frucht sowohl für die Tafel als auch zum Einmachen geeignet sein.
Junge Pflanzen 1 St. M. 1,25, 10 St. M. 10,—

71 **Marlborough,** roth, sehr gross, ungem. reichtr. 1 St. M. 0.35, 100 St. M. 20,—

74 **Seedling, Baumforth's-,** gross, roth, neu! Tafelfrucht I. Ranges.

No.

72 **Shaffers Colossal,** macht wenig Ausläufer, Fr. sehr gross, dunkelpurpurroth, starkwüchsig und ungemein reichtragend, sehr saftreich, von säuerl. Geschmack. Im Geschmack steht auch diese Hybride unseren heimischen Himbeeren nach. 1 St. M. 0,50, 10 St. M. 3,—

78 **Superlative.** Eine sehr grosse, dunkelrothe, ungemein reichtragende amerikanische Himbeere, welche durch ihr vorzügliches, feines Gewürz eine Tafelfrucht I. Ranges ist. 1 St. M. 0,50

82 **Von Türck's frühe Rothe,** dunkelroth., s gross, rundlich, festfleischig, süss und gewürzt frühreifend. Sehr gute Tafel- u. Marktfrucht. Strauch sehr kräftig und reichtragend.

5 **Vorsters Grosse,** roth, starkw.

b. Zweimaltragende.

56 **Billard's Immertragende** (Perpétuel de Billard), roth, gross.

19 **Fastolff, Neue-,** roth gr., in feuchten Somm. remontirend, sehr fruchtbar, ganz vorzüglich.

18 **Merveille, Neue gelbe-,** liefert im Oktbr. noch neue Ernten. I.

55 **Queen Victoria,** eine der grössten, rothen Himbeeren.

Weinbeere, Childs neue, japanische-, siehe unter Laubhölzern Rubus phoenicolasius *Maxim.*

Immertragende vom Feldbrunnen. (No. 81.)

Diese neue Himbeere verdient die weiteste Verbreitung. Sie trägt sehr reich vom Juni bis zum Eintritt der Fröste. Der Wuchs der Pflanze ist ausserordentlich üppig, sie treibt Ruthen bis zu 2,50 m Höhe. Fr. s. gr., von feinstem Geschmack, mit tief dunkelrothem Saft. Kräftige Pflanzen, 1 St. M. 0,35, 10 St. M. 3,—, 100 St. M. 20,—

Brombeeren.

Die Früchte sind zur Bereitung von Fruchtsaft ganz vorzüglich geeignet. Die rankenden Sorten zieht man am besten am Spalier. Das zweijährige Holz muss, nachdem es Früchte getragen hat, entfernt werden.

	1 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Starke Pflanzen, Sorten nach Wahl des Bestellers	0,50	40	—
Starke Pflanzen, beste Sorten meiner Wahl	0,30	18	140
Besonders starke Pflanzen, in grossfrüchtigen Sorten gemischt, ohne Namen	—	10	80

58 **Agawam,** neu, sehr fruchtbar, die süsseste der Brombeeren.

3 **Arenarius** (Sand-Brombeere), s. gr., schwarz.

63 **Austin's Improved. Neu!** Die Frucht wird als gross, glänzend schwarz, von feinem Geschmack und frühreifend beschrieben. Strauch sehr reichtragend, kräftig und hart. 1 St. M. 0,75, 10 St. M. 6,—

59 **Bonanza,** neu, frühreifend, ebenso gross wie Kittatiny, doch reicher tragend.

23 **Dorchester,** aufrecht, dunkelbl., süss, s. gr.

60 **Hansell, neu,** die früheste Br., Frucht gross, schwarz, gute Qualität, festes Fleisch. 1 St. M. 0,75, 10 St. M. 6,—

4 **Hybrid. fructu maximo,** rankend.

44 **Kittatiny,** aufrechte B, gr., glänzend schwarz, sehr wohlschmeckend, früh- und reichtragend.

7 **Lawton** (New Rochelle), aufr., sehr gross, tief schwarz, sehr saftreich, zartfleischig, süss, vortrefflich gewürzt, ausserordentlich fruchtbar.

61 **Lovett's Best. Neu!** Die Fr. soll gr., schwarz, frühreifend sein. Strauch reichtragend, starkwüchsig und winterhart. 1 St. M. 0,75, 10 St. M. 6,—

45 **Mammouth,** aufr., grösser als Lawton; Fleisch fest und süss.

62 **Maxwell's Early. Neu!** Die Fr. soll s. gr., schwarz süss, sehr frühreifend sein. Strauch kräftig und sehr tragbar. 1 St M. 0,75, 10 St. M. 6,—

26 **Newman's Thornless,** schwarz, aufr.

47 **Snyder,** mgr., süss, s. reichtr.

57 **Stones Hardy,** Frucht mittelgross, besonders angenehm gewürzt, sehr reichtragend.

43 **Trailing Miner's-.** Grossfr., rankend.

50 **Western Triumph,** mgr.

Erdbeeren.

Kultur-Anweisung.

Das Pflanzen der Erdbeeren kann sowohl im Herbst (August, September und Oktober) wie auch im Frühjahr ausgeführt werden; bei Versendungen nach entfernten Orten ist der Herbstpflanzung jedoch der Vorzug zu geben.

Der Boden, der für die Erdbeerpflanzung bestimmt ist, muss locker, gut gedüngt und nahrhaft sein. — Die Erdbeeren erhalten eine Entfernung von mindestens 30 cm von einander; nach dem Pflanzen ist ein mehrmaliges Giessen unentbehrlich; pflanzt man im **Herbst**, so muss der Boden besonders fest angedrückt werden, damit die jungen Pflanzen, die immerhin nur schwach angewurzelt sind, nicht von den Frösten emporgehoben werden und somit zu Grunde gehen. Bei der Herbstpflanzung ist schon im ersten Sommer nach der Pflanzung ein kleiner Ertrag zu erwarten, doch der Hauptfruchtansatz findet erst im zweiten und dritten Jahre statt.

Die fernere Pflege der Erdbeerpflanzen besteht besonders darin, dass die Beete stets frei von Unkraut und locker zu halten sind; ebenso sagen ein mehrmaliger Dungguss und häufiges Bewässern den Pflanzen sehr zu. Das Entfernen der **Ranken** erfolgt alle Jahre und am zweckmässigsten erst kurz nach der Ernte.

Nur 3 Jahre soll man die Pflanzen an ihrem **Standort** belassen und dann wieder eine neue Anpflanzung vornehmen, denn ältere Pflanzen verlieren sehr an Tragbarkeit und Güte. Hat man kein frisches Stück Land zur Verfügung, so muss das alte mindestens 2' tief rajolt und gut gedüngt werden, um wieder für die Erdbeerkultur geeignet zu sein.

Preise der Sorten nach meiner Wahl:

Es kommen nur verpflanzte, vorzüglich bewurzelte Pflanzen zum Versand.

25	Stück der neueren in 10 Sorten mit Namen	M. 5—6
25	„ in 10 guten Sorten mit Namen	„ 2—3
100	„ in 5 „ „ „ „	„ 3—5
100	„ in 10 „ „ „ „	„ 4—6
100	„ in 50 „ „ „ „	„ 15—20
1000	„ in mehreren guten Sorten mit Namen	„ 15—25
1000	„ in „ „ „ ohne „	„ 10
100	„ Monatserdbeeren in mehreren guten Sorten mit Namen	„ 4—6

Werthvolle Sorten **neuerer** und **neuester** Züchtung.

(Es kommen nur verpflanzte, vorzüglich bewurzelte Pflanzen zum Versand.)

No.

354 **Admiral Brown** (Goeschke 1894).
Eine sehr feine Tafel-Frucht von früher Reife, lange andauernd; s. reichtragend. Frucht sehr gross, glänzend dunkelroth, von äusserst gewürzreichem Wohlgeschmack.
1 St. M. 0,20, 10 St. M. 1,50, 100 St. M. 8,—

360 **Belle de la Perraudière** (Bruant 1896, Monatserdbeere).
Von dieser neuen Züchtung sagt der Verbreiter derselben, dass sie nach seiner Erfahrung alle anderen Monatserdbeeren überträfe. Unermüdlich blühen und fruchten die Pflanzen bis in den Herbst hinein und dies selbst auf trockenem Boden. Die schönen, glänzend dunkelrothen Früchte sind grösser als die der bekannten Sorten, von rundlicherer Form und von vorzüglichem Geschmack. Für den Markt wird dieser Neuheit eine Zukunft prophezeit.
1 St. M. 0,25, 10 St. M. 1,50, 100 St. M. 10 —

365 **Early Laxton.** (Laxton 1898.)
Neueste engl. Züchtung, die durch frühe Reife alle anderen Sorten übertreffen soll. Frucht mittelgross, von erhabenem Geschmack. Fleisch fest und von prächtig hochrother Färbung. Wuchs zwergig und gedrungen. Lässt sich leicht und gut treiben und reift unter den gleichen Verhältnissen 14 Tage zeitiger als Royal Sovereign. 1 St. M. 0,50, 10 St. M. 4,—

No.

352 **Erlkönig** (Goeschke 1894).
Ungemein reichtragend, reift s. früh, Frucht s. gross, breit u. dick; dunkel karminroth, Fleisch hellrosa, von melonenähnl. Wohlgeschmack.
1 St. M. 0,20, 10 St. M. 1,50, 100 St. M. 8,—

363 **Hohenzollern** (Goeschke 1897).
Neuheit, sehr zu empfehlen; Frucht sehr gross, kegelförmig, ponceaukarminroth, Fleisch fest, sehr saftig, von vorzüglichem Ananasgeschmack; der Beginn der Reifezeit ist mittelfrüh und dauert bis gegen Ende Juli, durch diese lang anhaltende Fruchtfolge wird die Sorte besonders schätzenswerth. Ein weiterer Vortheil ist noch, dass die Früchte auf strammen, über die Pflanze hinausragenden Stielen sitzen und deshalb vor dem unliebsamen Beschmutzen mit Erde geschützt sind. 1 St. M. 1,—, 10 St. M. 8,—

364 **Kaiser Nikolaus von Russland** (Goeschke 1897).
Neuheit I. Ranges. Frucht enorm gross, von runder, kantiger Form, Farbe glänzend dunkelscharlachroth; das reinweisse, schmelzende Fleisch ist von vorzüglichem, himbeerartig gewürztem Geschmack; die Reifezeit ist sehr früh und lange andauernd, die Frucht ist eine Tafelfrucht allererster Güte und dürfte die Sorte deshalb und in Folge der sehr reichen Tragbarkeit eine grosse Zukunft haben.
1 St. M. 1,—, 10 St. M. 8,—

Erdbeeren.

349 **Laxton's No. I** (Laxton 1893).
Bastard von Noble und May Queen. Frucht von guter Grösse, karmin-scharlach, festfleischig, von ausgezeichnetem Geschmack, fruchtbar und widerstandsfähig, sehr früh.
1 St. M. 0,20, 10 St. M. 1,—, 100 St. M. 6,—

362 **Leader** (Laxton 1897).
Eine Laxton'sche Neuzüchtung von ganz besonderer Güte, in England mit einem Werthzeugniss I. Klasse ausgezeichnet. Als Bastard von Noble und Latest of All ist die Frucht sehr gross und die Reifezeit eine mittelfrühe, die Früchte sind von rundlicher oder auch stumpf herzförmiger Form und von leuchtend rother Farbe, das scharlachrothe Fleisch ist schmelzend, vorzüglich im Geschmack mit angenehm ananasartigem Aroma.
1 St. M. 0,30, 10 St. M. 2,—, 100 St. M. 15,—

358 **Louis Gauthier** (Letellier 1896).
Eine mehrmals tragende, grossfrüchtige Erdbeere, nach den Angaben der Verbreiter von ganz vorzüglicher Beschaffenheit; Frucht gross, weiss bis rosa in Färbung, äusserst saftreich, besonders wohlschmeckend, mit feinem Aroma. Die ersten Früchte erntet man im Juni und geben die einzelnen Pflanzen bedeutende Erträge; da der Wuchs ein sehr kräftiger ist, bilden sich viele Ranken und tragen die jungen Pflanzen in demselben Jahre dann noch Früchte. Die Ausläufer sind deshalb zu schonen und nicht zu entfernen.
1 St. M. 0,20, 10 St. M. 1,50, 100 St. M. 9,—

361 **Monarch** (Laxton 1897).
Ebenfalls wie No. 362 „Leader" ist dies eine nicht genug zu empfehlende englische Neuzüchtung, welche in England bereits mit drei Werthzeugnissen I. Klasse ausgezeichnet wurde. Die Frucht ist ausserordentlich gross, rundlich oder flach herzförmig, leuchtend glänzend roth mit weissem, festem Fleisch, von äusserst feinem Wohlgeschmack. Unter den mittelfrühen Sorten dürfte diese bald den ersten Platz einnehmen, da die Früchte auch zum Versand gut geeignet sind; die Pflanze selbst zeichnet sich durch niedrigbleibenden, besond. kräftigen Wuchs aus.
1 St. M. 0,30, 10 St. M. 2,—, 100 St. M. 15,—

348 **Royal Sovereign** (Laxton 1893).
Der Züchter betrachtet diese als die beste der von ihm gezüchteten Sorten. Fr. sehr gross, kegelförmig bis abgeflacht, glänzend scharlach, Fleisch sehr fest, weiss, Geschmack reich gewürzt und weinig; reift mit Noble zusammen, starkwüchsig, hart und fruchtbar. Bastard von Noble und King of the Earlies.
1 St. M. 0,20, 10 St. M. 1,—, 100 St. M. 6,—

359 **Saint Joseph** (Vilmorin 1897).
Eine neue, mehrmals tragende, grossfrüchtige Erdbeere, welche mit den besten Empfehlungen verbreitet wird. Frucht gross, dunkelroth, fest im Fleisch, sehr wohlschmeckend. Wegen ihres vom Juni bis zum Herbst erfolgenden Fruchtansatzes sollte diese Sorte in jedem Garten angepflanzt werden.
1 St. M. 0,40, 10 St. M. 3,—, 100 St. M. 20,—

344 **Sensation** (Laxton 1892).
Fr. sehr gr., mittelfrüh, von gutem Geschmack, starkwüchsig, Fl. von karminrother Färbung.
1 St. M. 0,20, 10 St. M. 1,—, 100 St. M. 6,—

353 **Walküre** (Goeschke 1894).
Es ist eine köstliche Tafelfrucht, besonders zum Einlegen und zur Bereitung von Konfitüren; von enormer Fruchtbarkeit, ziemlich gross, Fleisch fest, schmelzend, fein gewürzt; Reife mittelfrüh bis spät.
1 St. M. 0,20, 10 St. M. 1,50, 100 St. M. 8,—

Folgende Erdbeeren habe ich als die besten und reichtragendsten aus meinem grossen Sortiment gewählt und empfehle diese ganz besonders:

Es kommen nur verpflanzte, vorzüglich bewurzelte Pflanzen zum Versand.

1 St. M. 0,15, 10 St. einer Sorte M. 0,60, 100 St. einer Sorte M. 4,—, 1000 St. einer Sorte M. 30,—
Ein Sortiment von 25 Stück in 25 Sorten meiner Wahl M. 3,—

307 **Abricotée.**
Frucht mittelgross, regelmässig rund, hellroth, mit einem sehr hervortretenden Aprikosengeschmack, reift früh, vorzüglich zum Treiben. An Feinheit des Geschmacks unübertroffen.

350 **Andenken an Mad. Struelens.**
Frucht gross bis sehr gross, dunkelroth bis schwarz. Eine gute Frucht, die besonders wegen der dunklen Färbung sehr beliebt, reift früh.

37 **Ananas perpétuel.**
Remontirende Ananas-Erdbeere, zu empfehlen.

34 **Black Hautbois** (Moschus-Erdbeere).
Wohl die schönste der Moschus-Erdbeeren. Frucht dunkelroth, bei völlig. Reife fast schwarz.

347 **Captain** (Laxton).
Eine vorzügliche Sorte für den Markt. Frucht sehr gross, von auffallend glänzender, karminrother Färbung, sehr aromatisch und fest, sehr reichtragend, mittelfrüh.

337 **Competitor** (Laxton).
Uebertrifft Noble (Laxton) an Geschmack bei Weitem und besitzt alle vorzüglichen Eigenschaften dieser Sorte.

356 **Deutsche Kronprinzessin.**
Eine frühreifende Sorte von erstaunlicher Tragbarkeit. Die mittelgrosse Frucht hat eine charakteristische Flaschenform. Das fast weisse Fleisch ist von vorzüglich süssem und fein gewürztem Geschmack.

Ehlers Fruchtbarste siehe Jucunda.

277 **Garten-Inspektor A. Koch.**
Frucht sehr gross, fast keilförmig, reift äusserst früh, herrlicher Geschmack, zum Versenden und Treiben eine der besten Neuheiten.

330 **Garten-Direktor O. Hüttig** (1887).
Prächtige, rundl. Früchte erster Grösse von glänzend dunkelrother Farbe. Fleisch dunkelroth, rosa geadert, butterhaft schmelzend, von feinstem, himbeerähnlich gewürztem Wohlgeschmack. Reifezeit mittelfrüh.
Erstaunliche Tragbarkeit, sehr feine Tafel- und Versandfrucht.

97 **Germania.**
Frucht gross, mittelfrüh, oval.

343 **Helgoland** (Goeschke 1890).
Von erstaunlicher Fruchtbarkeit, s. früh, Fl. dunkelrosa, s. saftig, von erhabenem, aprikosenartigem Wohlgeschmack.

192 **Helvetia.**
Frucht gross, sehr reichtragend, mittelfrüh, lebhaft zinnoberroth, von melonenartig gewürztem Geschmack.

195 **Hundredfold.**
Frucht mittelgr., reichtr., längl. oder rundlich, von sehr gutem Geschmack u. mittelfrüher Reife.

125 **Jucunda** (Walluf, Ehlers Fruchtbarste).
Frucht gross, spät, sehr fruchtbar, roth.

Erdbeeren.

No.		No.	

339 **Kaiser's Sämling.**
Frucht gross, herzförmig, Farbe hellroth, Fleisch süss und schmelzend, von s. früher Reife, sehr reichtragend, eine vorzügliche Marktfrucht.

213 **König Albert von Sachsen.**
Frucht sehr gross, von ovaler, breiter Form, regelmässig abgerundet. Farbe glänzend, orangekirschroth. Fleisch rosa, von köstl. gewürzreich. Wohlgeschmack. Besonders werthvoll zum Treiben, Einmachen und zur Massenkultur.

265 **Komet (1881).**
Eine prächtige, neue Chile-Erdbeere, ist hart und sehr reichtragend.

4 **La Constante.**
Schöne, grosse, regelmässige, runde od. kegelförmige Fr., glänzend roth. Sehr reich gewürzt, Pflanze s. unempfindlich, daher auch für weniger gute Lagen geeignet; s. reichtragend, mittelfr., festes Fleisch, lässt sich gut versenden; eine Sorte, die wirklich die beste Empfehlung verdient.

244 **La grosse sucrée.**
Eine ganz vorzügliche Sorte zum Treiben und zur Anpflanzung im Grossen; Frucht gross, von schöner, länglicher Form, glänzend roth, s. süss, ohne Säure, von ausgezeichnetem Geschmack.

336 **Latest of All (Laxton).**
Eine vorzügliche Sorte von sehr später Reife.

25 **Lucida perfecta (Chile-Erdbeere).**
Fleisch weiss, süss, von gewürzreichem Geschmack, zieml. gross, s. fruchtbar, spätreifend.

196 **Mac Mahon.**
Eine vorzügl. Erdbeere für Massenkultur; Frucht s. gross, zinnoberroth, Fleisch fest, saftig, von ausgezeichnetem Geschmack; s. reichtragend.

72 **Marguerite.** Eine vorzügl. Sorte zum Treiben.

183 **May Queen (Scharlach-Erdbeere).**
Eine der frühesten Sorten, s. süss, mit vielem Gewürz, s. reichtragend, s. gut zum Treiben.

190 **Monstrous Hautbois (Moschus-Erdbeere).**
Frucht gross, dunkelweinroth.

335 **Noble (Laxton).**
Sehr früh; Form vollendet, Fr. rundl., apfelförm., s. gross, bis 45 Gr. schwer. Leuchtend karmesinroth. Fl. scharlach, feinstes Gewürz. Ungewöhnl. Tragbarkeit, schon im ersten Jahre nach der Pflanzung guter Ertrag. Zum Treiben sehr geeignet. Marktfrucht I. Ranges.

214 **Professor Dr. Liebig.**
Sehr hart u. unempfindlich gegen Witterungseinflüsse, sehr reichtragend, Fleisch sehr fest; vorzüglichste Treibsorte.

245 **Roseberry Maxima.**
Vorzüglich zur Weinbereitung u. z. Treiben.

345 **Scarlet Queen (Laxton 1891).**
Bastard von Noble und King of the Earlies; Fr. gross, kegelförmig, karmesin-scharlach. Fl. fest, sehr saftig, reich an Gewürz, starkwüchsig und reichtragend, sehr früh.

233 **Sharpless.**
Frucht sehr gross, dunkelroth, zuckerig, sehr gewürzreich, frühreifend, vorzügl. Marktfrucht.

326 **Théodore Mulié.**
Frucht s. gross, karminroth, Fleisch dunkelrosa, sehr saftig und zuckerreich, von herrlichem Wohlgeschmack. Eine vorzügl. Marktfrucht von früher Reife; auch sehr gut zum Treiben.

340 **Vicomtesse Héricart de Thury.**
Eine sehr frühe, vorzügl., reichtrag. Marktfrucht. Zum Einmachen besonders zu empfehlen, wird für diesen Zweck bei Paris in grossen Mengen gebaut.

Walluf siehe Jucunda.

341 **Weisser Prinz (Goeschke 1892).**
Bastard von „Schwarzer Prinz" und „Weisse Dame". Fleisch rein weiss, schmelzend, s. süss, fein gewürzt, von köstlichstem Ananasgeschmack.

65 **White Pine Apple.**
Frucht gr., rein weiss, leicht blassrosa angehaucht, vorzüglich zur Weinbereitung. Fleisch reinweiss, süss, sehr gewürzreich, äusserst volltr.

Zum Massenanbau und für Grosskulturen
zu Marktzwecken empfehle ich hiermit noch ganz besonders die vorstehend beschriebenen, allseitig bekannten und erprobten Sorten
König Albert von Sachsen,
Noble,
p. 1000 St. M. 25, p. 10 000 St. M. 200, in verpflanzten, vorzüglich bewurzelten Pflänzlingen.

Monats-Erdbeeren.

Es kommen nur verpflanzte, vorzüglich bewurzelte Pflanzen zum Versand.

1 St. M. 0,15, 10 St. einer Sorte M. 0,60, 100 St. einer Sorte M. 4,—

216 **Belle de Montrouge.**
Die einzelnen Früchte sind von den blattartig erweitert. Kelchblättern wie v. einer Manschette umgeben, trägt ununterbrochen.

217 **Belle de Montrouge à fruits blancs.**
Eine Abart der vorstehenden Sorte. Besonders schön sehen die weissen Früchte in der Manschettenform aus.

315 **Busse's weisse Rankenlose.**
Eine vorzügliche Monats-Erdbeere, mit angenehmem, feinem Gewürz, sehr reichtragend.

325 **Hollands Glorie.**
Grosse u. ertragreiche rothe Monatserdbeere. Früchte dieser holländischen Züchtung sind lang kegelförmig; ca. 4 cm lang und 2 cm breit. Fleisch ist saftreich und von feinem Gewürz.

148 **La Meudonnaise.**
Eine sehr schöne Monats-Erdbeere von vorzügl. Geschmack, Frucht gross, lebhaft rosenroth.

331 **Schöne Anhalterin (Goeschke 1888).**
Frucht sehr gross, von regelmässig breiter oder kegelförmig zugespitzter Form. Farbe prächtig dunkel karminroth. Die Früchte werden vollständig reif und sind vom Kelch bis zur Spitze gleich schön gefärbt. Ihr Geschmack ist köstlich, ihre Süssigkeit unerreicht. Die Pflanzen erscheinen vollständig mit köstlichen Früchten übersäet. Die Tragbarkeit übertrifft weit die aller übrigen bekannten Monats-Erdbeeren.

218 **Schöne Meissnerin.**
Eine sehr schöne, weissfr. Monatserdbeere, s. gross, kegelförmig, von vorzüglichem Geschmack.

Zier-Gehölze mit essbaren Früchten.

Unter unseren einheimischen Laubhölzern giebt es bekannterweise eine ziemliche Anzahl, welche ihrer Früchte wegen hier und dort geschätzt werden, ohne dass wir sie zum eigentlichen Obst rechnen. In neuerer Zeit sind nun vielfach aus anderen Welttheilen stammende Fruchtsträucher hier zur Einführung gelangt, die als Gehölz schon bekannt und mit Recht beliebt waren, deren Güte bezw. deren Berechtigung, hier als Obst gelten zu können, zum grossen Theile aber noch geprüft werden muss.

Amerikanische Moosbeere (Vaccin. macrocarp. *Ait.*) Cranberry.

Mit dieser grossfrüchtigen, der Preisselbeere im Geschmack ähnlichen Moosbeere werden in Nord-Amerika Hunderte von Morgen bebaut und geben dort bedeutende Erträge. Auch bei uns sind bereits glückliche Versuche gemacht und ist diese Pflanze auch hier auf feuchtem Moor- und Sandboden sehr ertragreich.
1 St. M. 0,20, 10 St. M. 1,50, 100 St. M. 12.

Büffelbeere (Shepherdia argentea *Nutt.* masc. und femin.).

Ein prächtiger, ganz winterharter Zierstrauch mit silberweisser Belaubung, dessen Früchte für den hohen Norden von grossem Werth sind. Dieselben müssen erst Frost bekommen, sollen dann aber im Winter eine würzige, schmackhafte Tafelfrucht sein und geben, in Zucker eingemacht, ein vorzügliches Kompot. Da die Pflanze zweigeschlechtig ist, kann Fruchtansatz nur erzielt werden, wenn männliche und weibliche Exemplare nebeneinander gepflanzt sind. 1 St. M. 2, 10 St. M. 15.

Elaeagnus longipes *A. Gr.* (edulis *Hrt.*).

Eine aus Japan stammende Oelweide, welche sich durch reiche Tragbarkeit auszeichnet. Die länglichen, mattrothen, berosteten, sehr zierenden Früchte erreichen die Grösse der Kirschen und können zu Gelees, Obstwein und Kompots Verwendung finden. 1 St. M. 1,25, 10 St. M. 10.

Kirschäpfel (Paradiesäpfel, Crab Apples).

Mit Recht finden diese reizenden Früchte immer mehr Liebhaber. Verbinden sie doch mit ihrem prächtigen Aussehen grosse Fruchtbarkeit und sind als Wein- und Geleefrüchte von entschiedenem Werth. Es sind meist Abarten der Pirus baccata und prunifolia, auch Kreuzungen dieser mit Pirus Malus. Sie gedeihen noch in Lagen, die für unsere besseren Apfelsorten kaum empfehlenswerth sind. *Siehe „Kirschäpfel für wirthschaftliche Zwecke" am Ende der Pirus unter „Laubhölzer".*

Kräftige Pyramiden . . . . 1 St. M. 1—5; Hoch- u. Mittelstämme 1 St. M. 1,50—3,50.
15 beste Kirschapfelsorten z. Einmachen. Niedrige Veredlungen M. 13; Hoch- u. Mittelstämme 15 St. M. 18.

Kornelkirsche (Cornus mascula *Dur.*).

Ein durch seine frühe Blüthe bekannter Zierstrauch mit grossen, glänzendrothen, äusserst zierenden Früchten, die zu Gelees etc. häufig Verwendung finden.

Kräftige Sträucher . . . . 1 St. M. 0,50—1, 10 St. M. 4—8, 100 St. M. 40.
Hoch- und Mittelstämme . . . . 1 St. M. 1,50—2, 10 St. M. 12—18.

Grossfrüchtige Hagebutte (Rosa rugosa, R. Regeliana).

Prächtige, in grosser Menge erscheinende Blüthen, sowie die schöne tiefdunkelgrüne Belaubung machen diese völlig winterharte Rose zu einem Zierstrauch ersten Ranges, dabei übertrifft sie unsere gewöhnliche Hagebutte durch die Güte ihrer Früchte, dieselben sind sehr gross, bedeutend fleischiger und gewürzreicher und daher zum Einmachen entschieden werthvoller als jene. Die Sträucher erreichen eine Höhe von 2 m und sind den ganzen Sommer mit ihren grossen rothen Blüthen bedeckt. *(Siehe die Abbildung Seite 43.)*

Kräftige Pflanzen . . . . 1 St. M. 0,50, 10 St. M. 4,50, 100 St. M. 40, 1000 St. M. 300.

Junibeere (Juneberry).

Unter diesem Namen wurden in den letzten Jahren die aus dem hohen Norden stammenden, amerikanischen Amelanchier-Arten mit grössten Empfehlungen in den Handel gebracht. Ob dieselben im Wettbewerb mit unserem vorzüglichen Beerenobst einen grossen Liebhaberkreis finden werden, ist wohl zweifelhaft. Als sehr reichtragend, auch wohlschmeckend in hiesiger Gegend empfehle ich Amelanchier ovalis *Borkh.* (Syn. canadensis spicata *Sarg.*)

Kräftige Sträucher . . . . 1 St. M. 0,50—1, 10 St. M. 3—8, 100 St. M. 25—60.

Mährische essbare Eberesche (Sorbus aucuparia moravica *Dipp.* Sorbus aucuparia fructu dulci).

Aus dem nördlichen Oesterreich stammend. Die Früchte sollen sich wie Preisselbeeren einmachen lassen, ein höchst gesundes, erfrischendes Kompot geben und ebenso zur Weinbereitung Verwendung finden. Roh kann man diese Eberesche ihres süsssäuerlichen, würzigen Geschmackes wegen verwenden. Sie gedeiht noch auf dem geringsten Boden sehr gut.

Hochstämme	1 St. M. 2,00—4,50,	10 St. M. 18—32,	100 St. M. 150—400.
Mittelstämme	1 St. M. 1,50—2,00,	10 St. M. 15,	100 St. M. 130.
Pyramiden	1 St. M. 2,00—3,00,	10 St. M. 20.	
Einjährige Veredlungen	1 St. M. 0,90	10 St. M. 8,	100 St. M. 75.

Russische essbare Eberesche (Sorbus aucup. rossica *Späth*).
Neuheit der Baumschule 1898/99.

Nach den Mittheilungen eines russischen Geschäftsfreundes soll diese essbare Eberesche in Südrussland viel angebaut, zum Theil frisch gegessen, namentlich aber in den Konserven-Fabriken Kiews in Massen eingemacht werden. Die erbsengrossen Beeren werden in Zucker eingepudert, trocken eingemacht und gelangen in Schachteln zum Versand. Eine Probe von Früchten, auf diese Weise eingemacht, die ich aus Russland erhielt, schmeckte sehr angenehm süsssäuerlich mit etwas leicht bitterlicher, doch nicht unangenehmer Würze. Die eingemachten Früchte dürften als Nachtischfrucht, zum Belegen von Torten u. dergl. auch bei uns sehr geeignete Verwendung finden.

Hochstämme	1 St. M. 2,50—3,50,	10 St. M. 22—32,	100 St. M. 200—300.
Mittelstämme	1 St. M. 2,00—3,00,	10 St. M. 18—25,	100 St. M. 150.
Einjährige Veredlungen	1 St. M. 1,50,	10 St. M. 13,00.	

Zwergkirsche aus den Felsengebirgen.

Nach den Angaben des amerikanischen Verbreiters eine neue, in den Felsengebirgen gefundene, ganz winterharte Art. Dem Aussehen nach soll sie Prunus pumila sehr nahe stehen und es wird an ihr die ausserordentliche Tragbarkeit gerühmt, welche schon ganz jungen Büschen eigen sein soll. Bei vollständiger Reife ist die Frucht ganz schwarz, kirschengross und von Süsskirschen ähnlichem Geschmack. Sie soll sowohl zum Rohgenuss als auch in hervorragender Weise zum Einmachen geeignet sein. Der Strauch wird etwa 4 Fuss hoch, ist im Frühjahre mit weissen Blüthen übersäet und dadurch sehr zierend. In Amerika wird er seiner Früchte wegen für den Markt angebaut. 1 St. M. 0,75—1,50, 10 St. M. 6—13.

Trauerapfel Elise Rathke (Pirus Malus pendula Elise Rathke).

Ein Schmuckbaum ersten Ranges, zeichnet sich dieser Apfel durch die Menge seiner grossen, rosafarbenen Blüthen, sowie auch durch seine Fruchtbarkeit ganz besonders aus. Der Apfel ist gross und schön gefärbt, von angenehm weinig gewürztem Geschmack und hält sich bis zum Frühjahr. Ein zierlich hängender Baum von schönster Wirkung.

Hoch- u. Mittelstämme 1 St. M. 2—3,50, Pyramiden 1 St. M. 1,25—2,50, Einjähr. Veredlungen 1 St. M. 1, 10 St. M. 9

Trauer-Maulbeere (Morus alba pendula *Hrt.*).

Ein noch sehr wenig bekannter, aus Amerika eingeführter Trauerbaum, der sich hier als vollkommen winterhart bewährt hat. Er hängt sehr stark und ist durch seine frischgrünen, eigenartigen Blätter eine hervorragende Zierde unserer Gärten. Die Frucht ist schwarz und ziemlich gross, der Baum trägt fast alljährlich sehr reich.

Kräftige Pflanzen . . . . 1 St. M. 2—6, Mittelstämme . . . . 1 St. M. 2—4.



Rosen zum Treiben

aus dem Lande, in kräftigen Veredlungen auf dem Wurzelhals.

Angebot nur für Handelsgärtner.

Unter 25 Stück einer Sorte kann zu den nachstehenden Hundertpreisen nicht abgegeben werden.

100 Stück M. 25,— 1000 Stück M. 180,— **ohne Nachlass**, in folgenden Sorten:

No.		No		No.	
205	Anna Alexieff.	132	Jules Margottin.	204	Marie Baumann.
31	Baronne de Rothschild.	137	La France.	1019	Merveille de Lyon.
533	Captain Christy.	1380	Madame Montet.	67	Mistress Bosanquet.
325	Duc de Wellington.	333	„ Victor Verdier.	721	Monsieur Boncenne.
588	Eugène Fürst.	439	Mademoiselle Eugénie Verdier.	978	Princesse de Béarn.
97	Fisher and Holmes.			991	Ulric Brunner fils.
549	Horace Vernet.	881	Magna Charta.	257	Van Houtte.

100 Stück M. 35,— ohne Nachlass.

456	Belle Lyonnaise.	860	Lady Mary Fitzwilliam.	307	Maréchal Niel.
6	Gloire de Dijon.	1757	Madame Caroline Testout.	517	Marie Van Houtte.
1083	Grace Darling.	1126	Mademoiselle Franziska Krüger.	553	Perle des jardins.
1710	Kaiserin Auguste Viktoria.				



Rosen.



Mein in Vermehrung befindliches Rosensortiment umfasst ca. 400 der vorzüglichsten, sorgfältig ausgewählten Sorten. Es werden davon nur kräftige, gesunde Stämme verabfolgt.

Alle Hochstämme sind auf Sämling der Rosa canina veredelt und daher vorzüglich bewurzelt.

Allgemeine Preise.

	1 Stück M.	100 Stück M.
Hochstämme von 0,70—0,90 m Höhe	1	85
do. „ 0,90—1,50 „ „	1,25—2,00	110—150
Mittelstämme „ 0,40—0,60 „ „	0,70	55
Niederstämme „ 0,25—0,40 „ „	0,50	45
Niedrige Remontant-, Bourbon- und Moos-Rosen	0,40	30
do. **Thee-** und **Noisette-**Rosen	0,50	40
Trauerrosen, 1,70—2,25 m hohe Stämme	2,50—4,50	—
Kletter- oder Rankrosen	0,50—1,00	40—90

a) Remontant-Rosen.

Die sorten- und farbenreichste Gruppe. Beliebt durch ihren Wohlgeruch und geschätzt wegen ihrer Widerstandsfähigkeit gegen unsere strengen Winter, die sie unter einer leichten Decke gut überdauern, haben sich diese öfter blühenden Rosen in unseren Gärten die weiteste Verbreitung errungen.

Bez. der vorräth. Form	No.	
h. m. n.	515	**Abel Carrière.** Purpurkarmin mit violett und schwärzlichem Widerscheine. Mitte feuerroth.
h. n.	1391	**Abraham Zimmermann.** Hochroth, mitunter leuchtend roth und purpurn schattirt. Starkw.
h. m. n.	445	**Alfred Colomb.** Glänzend feuerroth, schön gebaut. Wohlriechend. Sehr empfehlenswerth.
h. n.	1394	„ **de Rougemont.** Sammtig purpur-karmin, feuerr. schattirt. Oft sehr dunkel. Wohlriechend.
n.	205	**Anna Alexieff.** Hell lachsrosa, hübsch gebaut, flach. Vorzügliche Früh-Treibrose.
h. n.	1579	**Antoine Quihou.** Dunkelglänz. kastanienpurpur. S. gefüllt. Wohlriechend. Eine der dunkelsten.
h. n.	1581	**Aurore du matin.** Lichtrosa, Kehrseite der Petalen silberig. Dicht gefüllt, sehr wohlriechend.
h. m. n.	31	**Baronne de Rothschild.** Gross, zart karmesinrosa, mit weiss erhellt. Bekannte Prachtrose.
h. m. n.	533	**Capitain Christy.** Sehr gross, zart, fleischf., Mitte dunkler. Schöne Belaubung. Prachtrose.
h. n.	228	**Charles Lefèbvre.** Leuchtendroth, Mitte purpurroth schattirt. Tadellose Form. Wohlriechend.
n.	1214	**Comte de Paris.** Hochroth, erhellt durch leuchtend purpur. Schön gebaut, kräftig wachsend.
n.	1626	**Comtesse Branicka.** Zart silbrig rosa, seidenartig. Starkwüchsige Sorte.
h. n.	59	„ **d'Oxford.** Leuchtend karminroth. Beliebte Treib- und Gartenrose.
h. n.	945	**Directeur Alphand.** Dunkel, schwarzpurpurn, erhellt mit leuchtend roth. Prachtsorte.
h. n.	61	**Docteur Andry.** Dunkelroth mit leuchtend karmin, schalenförmig. Prächtig gebaut.
n.	979	**Duc de Marlborough.** Lebhaft karminroth, gut remontirend. Starkwüchsig.
n.	325	„ **de Wellington.** Sammtartig hochroth, schwärzlich und feuerroth schattirt.
n.	1386	**Duchesse de Galliera.** Gross, gefüllt, kugelförmig, leuchtend frischkarminroth.
h. n.	72	**Duke of Edinburgh.** Karmesinroth, mit karmin schattirt. Wohlriechend.
h. n.	1376	„ **of Teck.** Leuchtend scharlachroth, wohlriechend. Prachtvolle Farbe.
h. n.	1263	**Earl of Dufferin.** Glänzend sammtigkarmesin mit dunkelbraunem Anflug. Wohlriechend.
h. m. n.	921	**Eclair.** Leuchtend feuerroth, regelmässig gebaut. Reich gefüllt, wohlriechend.
h. m. n.	466	**Elisa Boëlle.** Weisslich rosa, in reinweiss übergehend, wohlriechend. Feine Form.
n.	1414	**Emilie Hausburg.** Zart atlasrosa, äussere Blumenblätter weissgerandet.
h. n.	185	**Empéreur du Maroc.** Mittelgross, leuchtend roth, purpurn schattirt. Dachziegelartiger Bau.
h. m. n.	1087	**Emperor.** Klein, sehr dunkel karmesin, fast schwarz. Blüht dankbar. Schöner Wuchs.
h. m. n.	588	**Eugène Fürst.** Schön gebaut; glänzend sammtig karmesinroth, schwarzpurpurn schattirt. Prachtvolle, sehr kräftig wachsende Rose. Wohlriechend.
h. m. n.	97	**Fisher and Holmes.** Prächtig geformt, blendend scharlachroth. Sehr reichblühend.
n.	452	**François Michellon.** Gross, gefüllt, schön dunkelrosa, centifolienförmig, reichblühend.
h. m. n.	7	**Général Jacqueminot.** Sammtig feuerroth. Beliebte, weitverbreitete Sorte. Sehr reichblühend.
n.	1862	**Gloire de Bourg-la-Reine.** Gross, gefüllt, leuchtend dunkel scharlachroth, sehr schöne, glänzende Farbe.
h. n.	1673	„ **de l'exposition de Bruxelles.** Sammtigschw. amarantpurpurn auf feuerrothem Grunde.
h. m. n.	1633	„ **de Margottin.** Glänzend kirschroth. Schön gebaut. Gute Schnitt- und Treibrose.
h. n.	1033	„ **lyonnaise.** Sehr gross, schön chromgelb, reinweiss berandet. Hält sich aufrecht
n.	911	**Hébé.** Sehr zartrosa, weiss überlaufen. Sehr reichblühend. Wohlriechend.
h. n.	1133	**Her Majesty.** Zartrosa, sehr gefüllt, eine der grössten Rosen. Sehr starkwüchsig.
h. m. n.	549	**Horace Vernet.** Sammtig purpurroth. Schön geformt. Prächtige, dunkle Gartenrose.
n.	1423	**Impératrice Eugénie.** Zart rosaweiss, in Weiss übergehend. Mittelgross.
n.	1326	**Inigo Jones.** Kugelförmig; prächtig rosa, purpurn übertuscht. Sehr reichblühend.
h. n.	226	**John Hopper.** Lebhaft karminrosa, dicht gefüllt. Wuchs stark aufrecht. Wohlriechend.
n.	132	**Jules Margottin.** Gross, lebhaft kirschroth, dachziegelartig, sehr reichblühend.
n.	1348	**Katkoff.** Lebhaft kirschroth mit blendend karmin. Sehr reichblühend und wohlriechend.
h. n.	1427	**La favorite.** Zart rosa, schwach duftend. Guter Sommer- und Herbstblüher.
h. n.	1379	**Madame Charles Meurice.** Sammtig mit dunkel schwärzlich. Schön geformt. Guter Wuchs.
h. n.	1347	„ **Charlotte Wolter.** Lebhaft rosa, atlasartig; sehr reichblühend. Wuchs kräftig.
n.	1275	„ **Furtado-Heine.** Lebhaft glänzend roth gefärbt, schattirt mit lila u. karmin. Wohlriechend.
n.	1218	„ **Léon Halkin.** Lebhaft karmesinroth, purpurn überlaufen. Vollkommene Form.
n.	493	„ **Marie Finger.** Kugelform, fleichfarbigrosa, Mitte dunkler. Treibrose.
n.	1380	„ **Montet.** Sehr gross, rosa, sehr zarte Färbung. Gute Treibrose. Reichblühend.
n.	1489	„ **Nathalie Simon.** Glänzend roth, Rand der äusseren Blumenblätter sammtig.
n.	1274	„ **Sophie Stern.** Sehr gross, hell karminrosa, schön gebaut, kugelförmig.
h. m. n.	333	„ **Victor Verdier.** Leuchtend karmin, dicht gefüllt, wohlriechend. Prachtrose I. Ranges.

Bez. der vorräth. Form	No.	
h. n.	439	**Mademoiselle Eugénie Verdier.** Fleischfarbigrosa m. silberweiss. Widersch. Tadellose Form.
n.	881	**Magna Charta.** Prächtig rosa mit karmin. Kräftig wachsend und hart.
h. m. n.	204	**Marie Baumann.** Leuchtend roth, schöne Form, reichblühend, wohlriech. Prachtrose I. Ranges.
h. m. n.	1019	**Merveille de Lyon.** Sehr gross, reinweiss, atlasrosa getuscht. Anerkannte Prachtrose.
h. m. n.	1278	**Mrs. John Laing.** Leuchtend rosa, wohlriechend, reichblühend. Gute Treibrose.
h. n.	1466	**„ Jowitt.** Kugelförmig, karmin, lackroth schattirt. Sehr wohlriechend.
n.	1861	**„ R. G. Sharman Crawford.** Farbe, nelkenrosa, äussere Blumenblätter zart fleischfarbig, Grund weiss, reichblühend vom Sommer bis spät in den Herbst
h. m. n.	721	**Monsieur Boncenne.** Sehr gross, sammtig schwarzpurpurn; eine der schönsten dunklen Rosen.
n.	1675	**Oskar II. König von Schweden.** Karmin, zinnoberfarbig übertuscht. Gut gebaut. Wohlr.
h. n.	421	**Paul Neyron.** Sehr gross, dunkelrosa, schöne Form. Grösste Remontantrose.
h. n.	1266	**Préfet Limbourg.** Gross, gefüllt, sammtig dunkelroth. Starkwüchsig. Gute Schnittrose.
h. m. n.	242	**Prince Camille de Rohan.** Dunkel, sammtig karmesin. Verbreitete dunkle Rose.
h. n.	1470	**Princess Beatrice.** Mittelgross, gefüllt, zartrosa, prächtig, sehr reichblühend.
h. m. n.	978	**Princesse de Béarn.** Hochroth, in schwärzlich übergehend, kugelförmig. Sehr reichblühend.
n.	1000	**Secrétaire J. Nicolas.** Glänzend sammtig dunkelpurpurn, schalenförmig, sehr duftend.
n.	225	**Sénateur Favre.** Gross, leuchtend schwarzroth, wohlriechend. Schöne Gartenrose.
h. n.	144	**„ Vaïsse.** Dunkel karmesinroth, voll und gut gebaut, wohlriechend. Reichblühend.
h. n.	1259	**Silver Queen.** Becherförmig, silberigroth, in der Mitte zart rosa, sehr reichblühend.
h. m. n.	244	**Souvenir de William Wood.** Schwarzpurpurn mit feuerroth. Eine der allerdunkelsten Rosen.
h. n.	245	**„ du Dr. Jamain.** Bläulich schwarzviolett, prachtvoll sammtig, voll. Sehr schön.
h. n.	725	**Sultan of Zanzibar.** Mittelgross, schwärzlich kastanienbraun, Rand der Blumenbl. scharlach.
n.	1860	**Susanna Rhodocanachi.** Sehr zart durchsichtig rosa und silberweisslich berandet.
h. n.	504	**Thomas Mills.** Sehr gross, blendend karmin, weisslich berandet, becherförmig, sehr blühbar.
h. m. n.	991	**Ulric Brunner fils.** Sehr gross, gefüllt, kirschroth, prachtvolle Haltung. Rose I. Ranges.
h. m. n.	257	**Van Houtte.** Amarantfeuerroth mit sammtig schwarzkarmin, dicht gefüllt, edle Form.
n.	1630	**Victor Lemoine.** Dunkelroth, purpurbraun und violett überlaufen. Sehr starkwüchsig.
h. n.	127	**„ Verdier.** Karmesinrosa, schöne Form und Färbung. Bekannte Treibrose.
h. n.	779	**Xavier Olibo.** Schwärzlich sammtroth, feurig amarantroth überlaufen. Reichbl. Prachtrose.

b) Bourbon- und Bourbon-Hybrid-Rosen.

Schwachwüchsig und äusserst dankbar blühend, besonders im Spätsommer in überreicher Fülle, sind diese Rosen vorzüglich zu Gruppenbildungen geeignet, in welchen sie durch ihre hellen, weithinleuchtenden Farben dem Auge besonders auffallen. Sie verlangen einen guten Winterschutz.

h. n.	740	**Baron Gonella.** Sehr gross, leicht violettrosa, nach aussen bleichend, sehr reichbl. Prachtrose.
h. m. n.	1200	**Kronprinzessin Viktoria.** (Späth 87.) Blüthe gross, sehr gefüllt, aussen milchweiss, innen leicht schwefelgelb, Knospe schön geformt, länglich, entwickelt sich leicht und willig. Belaubung und Wuchs gleich Souvenir de la Malmaison, von der sie abstammt. Sehr blühbar und äusserst wirkungsvoll.
n.	1378	**La reine de Ile-Bourbon.** Mittelgross, lachsrosa, gut gefüllt. Dankbare Sorte.
h. n.	67	**Mistress Bonsanquet.** Mittelgross, weiss, Mitte zart fleischfarbig. Sehr reichblühend.
n.	1795	**Sir Joseph Paxton.** Lebhaft rosa, karmesinfarben überlaufen; starkwüchsig.
h. m. n.	150	**Souvenir de la Malmaison.** Sehr gross, zart fleischfarbig, atlasartig, reichblühend.

c) Noisette- und Noisette-Hybrid-Rosen.

Die Rosen dieser Gruppe sind besonders kenntlich an ihrem starken Wachsthum und ihrer glänzenden, dunkelgrünen Belaubung, aus welcher sich die Blüthen, in zarten hellen Färbungen als Sträusse geordnet oder in zierlichen Dolden etwas herabhängend, wirkungsvoll abheben. Ihren Hauptflor entwickeln sie im Spätsommer oder Herbst. Sie beanspruchen im Winter eine sorgfältige, trockene Decke, und der Schnitt darf nur mässig ausgeführt werden.

h. m. n.	45	**Boule de neige.** Mittelgross, reinweiss, kugelförmig, Wuchs aufrecht. Beliebte, weisse Rose.
h. n.	376	**Bouquet d'or.** Gross, gefüllt, dunkelgelb, wohlriechend. Reich in Dolden blühend.
h. n.	231	**Céline Forestier.** Gross, gelblich, Mitte dunkler. Flache Form. Wohlriechend.
h. n.	397	**Perle des blanches.** Reinweiss, leicht geröthet, kugelförmig, kräftig wachsend, wohlriechend.
m. n.	447	**Rêve d'or.** Dunkelgelb, breit gebaut, stark gefüllt, wohlriechend, sehr starkwüchsig.
n.	1649	**Triomphe des Noisettes.** Sehr gross, schön leuchtend rosa, in Büscheln blühend, rankend.
h. m.	1045	**William Allen Richardson.** Mittelgross, prachtvoll orangengelb, sehr leuchtend.

d) Thee- und Thee-Hybrid-Rosen.

Hervorragend durch ihre dunkelglänzende Belaubung, ihren üppigen Wuchs und ihren andauernden Blumenflor, haben sich diese Rosen die grösste Beliebtheit bei allen Rosenfreunden erworben. Sie bilden die edelste Gruppe; ihre wunderbaren Farbentöne, ihr köstlicher Duft, ihre vollendet feine Form sind der lebhaftesten Bewunderung würdig. Man gebe ihnen im Winter eine sorgfältige Decke, um sie gegen Frost und hauptsächlich gegen Nässe zu schützen.

Bez. der vorräth. Form	No.	
h. m.	812	**Adrienne Christophle.** Aprikosengelb mit pfirsichroth und kupferfarben. Sehr reichblühend.
h. n.	1754	**Augustine Guinoisseau.** Weisse „La France". Form und Füllung wie diese. Weiss mit leicht fleischfarben.
n.	1641	**Baronne de Hoffmann.** Schön gebaut, kupferroth auf glänzend gelbem Grunde.
n.	990	**Beauté de l'Europe.** Sehr gross, dunkelgelb. Wächst sehr kräftig, fast ohne Stacheln.
h. n.	456	**Belle Lyonnaise.** Kanariengelb, aussen weissgelb. Starkwachsend. Prachtrose.
n.	1767	**Belle Siebrecht.** (Mrs. W. J. Grant). Neuheit 1895. Gross, gefüllt, kräftig nelkenrosa, sehr seltene Färbung. Blumenblätter zurückgebogen, Knospen erscheinen stets einzeln an langen Trieben. Blumen sehr haltbar. Gänzlich mehlthaufrei. Ueberaus reichblühend. Niedrig, 1 St. M. 0,75.
h. m. n.	1776	**Bridesmaid.** Gross, sehr gefüllt, rein dunkelrosa. Sport von Catherine Mermet. Amerikanische Treibrose. Niedrig, 1 St. M. 0,75.
n.	1853	**Camoëns.** Bl. mittelgr., gefüllt, rosa.
n.	1599	**Chaterine Mermet.** Zart fleischfarbigrosa, dicht gefüllt, tadellos geformt. Prachtvoll.
n.	1852	**Christine de Noué.** Bl. gross, gefüllt, dunkelbräunlichpurpurn, wohlriechend.
n.	1279	**Clara Pries.** Rahmweiss, Mitte oft gelblich. Sehr gross, gut gefüllt, sehr reichblühend.
n.	1856	**Clara Watson.** Bl. schön lachsfarbig und nelkenrosa, reichblühend.
n	1052	**Comte de Paris.** Zart rosafleischfarbig, von der edelsten Schalenform, prachtvoll.
h. n.	1770	**Deegen's weisse Maréchal Niel.** Neuheit 1895. Diese Neueinführung ist ein Sport von „Maréchal Niel", von welcher sie sich nur durch die rahmweisse Farbe unterscheidet. Besitzt alle guten Eigenschaften der alten „Maréchal Niel" und übertrifft letztere noch durch den feineren Geruch. Sehr werthvoll für die Treiberei. Ausgezeichnete Schnittrose. Bei geeigneter Witterung manchmal fast reinweiss. Niedrig . . . . 1 St. M. 0,80. Hochstamm . . . . 1 St. M. 3,—.
n.	1636	**Duchesse d'Auerstaedt.** Dachziegelförmig, leuchtend gelb, Mitte zart nankinggelb.
n.	1671	„ **Marie Salviati.** Chromorange, zart fleischfarbigrosa schattirt, Mitte pfirsichroth.
n.	1874	„ **of Albany.** Sport von La France, jedoch etwas dunkler in der Farbe, wohlriechend und dankbar blühend.
h. n.	961	**Etendard de Jeanne d'Arc.** S. gr., schön rahmweiss, in reinweiss übergeh. Blüht leicht auf.
h. n.	992	**Etoile de Lyon.** Glänzend schwefelgelb, dicht gefüllt, feinste Form. Wuchs kräftig.
n.	1781	**Fiametta Nabonnand.** Neuheit 1895. Gross, gefüllt, Grund weiss, zart goldig nach der Mitte zu verlaufend, Rand leicht karminrosa; Knospe auf festem Stiele, sehr gut gebaut, leicht karmin gefärbt. Für Gruppenpflanzungen und für die Treiberei sehr werthvoll. Ungemein reichblühend. Niedrig, 1 St. M. 0,75.
h. n.	1780	**Francis Dubreuil.** Sehr gross, sammtig purpur-karmesinroth. Die schönste von allen bekannten rothen Theerosen.
h. m. n.	6	**Gloire de Dijon.** Gold- oder lachsgelb, sehr gross. Bekannte und beliebte Prachtrose
h. n.	1083	**Grace Darling.** Grundfarbe der Blumenblätter rahmweiss, stark gefärbt und schattirt mit pfirsichrosa. Sehr wohlriechend und reichblühend. Von unvergleichlicher Schönheit.
n.	1870	**Grossherzog Ernst Ludwig.** (Die rothe Maréchal Niel.) Blume sehr gut gefüllt, karminroth; die Knospenform wie bei Niel, hält sich ausserordentlich lange, sowohl abgeschnitten als an der Pflanze. Ziemlich winterhart.
h. n.	796	**Grossherzogin Mathilde.** Rahmweiss, schön gebaut, kräftig wachsend und dankbar blühend.
h. n.	278	**Homère.** Mittelgross, fleischfarben, weissrosa gerandet. Starkwachsend, sehr blühbar.
h. n.	836	**Jean Ducher.** Lachsgelb, Mitte pfirsichroth, gefüllt, kugelförmig, reichblühend.
h. n.	1710	**Kaiserin Auguste Victoria.** Blüthe gross bis sehr gross, dicht gefüllt. Färbung rahmweiss, nach der Mitte zu in orangegelb übergehend. Sehr wohlriechend und von sehr langer Dauer. Eine der herrlichsten und reichblühendsten neueren Sorten.
n.	1610	**Lady Alice.** Rahmweiss, am Grunde der Blumenblätter hellorange, blüht beständig.
h. m. n.	860	„ **Mary Fitzwilliam.** Zart fleischfarbig rosa, sehr gross, kugelförmig, schön.
h. m. n.	137	**La France.** Sehr gross, silberrosa, Mitte lilarosa. Dicht gefüllt; sehr beliebte Rose.
h. n.	1681	„ „ **de 1889.** Sehr gross, lebhaft glänzendroth, päonienartig, sehr reichblühend.
h. n.	540	**Madame Bérard.** Gemsfarben, rosa übertuscht, schön gebaut. Kräftig wachsend, fast ohne Stacheln.
h. m. n.	1757	„ **Caroline Testout.** Gross, gefüllt, seidenartig fleischfarbigrosa, Mitte feuriger, Rand rosa umsäumt. Lebhafter als „La France". Ungemein reichblühend, vorzüglich zum Treiben. Prachtrose!
h. m. n.	1515	„ **Chédane Guinoisseau.** Kanarienschwefelgelb, ziemlich gefüllt, als Knospe reizend. Sehr reichblühende Schnitt- und Treibrose.
h. n.	1808	„ **Emilie Charrin.** Bl. mgr., schön rosa, in glänzend hochroth übergehend.
h. m. n.	1048	„ **Eugène Verdier.** Dunkelgemsfarben, stark gefüllt und schön kugelförmig gebaut.

Thee- und Thee-Hybrid-Rosen. Moos-Rosen. Polyantha-Rosen.

Bez. der vorräth. Form.	No.	
h. n.	417	Madame Falcot. Mgr., nankinggelb, in hellgelb übergehend, leicht gefüllt, sehr reichblühend.
h. n.	966	„ Fanny Pauwels. Ziemlich gross, leuchtend gelb, Mitte dottergelb, bisweilen röthlich.
h. n.	1301	„ Honoré Defresne. Dunkelgelb, mit leicht kupferigem Widerschein, sehr schön gebaut.
h. n.	1672	„ Hortense Montefiore. Dachziegelig, marmorweiss auf rosafleischfarbenem Grunde.
h. n.	1345	„ Hoste. Sehr gross, gefüllt und schön gebaut, gelblichweiss, im Grunde blasseigelb. Knospe länglich. Sehr schöne Haltung, stammt von „Victor Prelliat".
h. n.	1779	„ Jules Finger. Neuheit 1894. Sehr gross, sehr gefüllt, kugelförmig, vollendete Form, rahmweiss, innen lachsrosa getuscht, in weiss übergehend. Sehr reichblühend und köstlich duftend. Niedrig, 1 St. M. 0,60.
n.	1525	„ la Comtesse de Panisse. Gross, gefüllt, aurora, mit karmin überlaufen, reichblühend.
h. m. n.	962	„ Lombard. Leuchtend roth. zuweilen rosa mit gelb schattirt, schön gefüllt. Prachtvoll.
h. m. n.	1126	Mademoiselle Franziska Krüger. Vollkommen geformt, gelb mit kupferfarben, rosa überhaucht. Kräftig wachsend und reichblühend. Prachtrose in jeder Beziehung.
n.	1859	„ Hélène Gambier. Sehr gross, gefüllt, wechselnd zwischen lachsrosa und kupferigrosa, reichblühend.
h. n.	1768	Maman Cochet. Neuheit 1893. Sehr gross, gefüllt, fleischfarbigrosa mit hell karmin und lachsfarbig nankinggelb, sehr reichblühend. Prachtrose. Niedrig, 1 St. M. 0,60.
h. n.	307	Maréchal Niel. Sehr grosse, dunkelgelbe Blüthe. Becherförmig, sehr wohlriechend. Beliebte, unübertroffen schöne Prachtrose.
		Hochstämme . . . . 1 St. M. 1,50—2,50, 100 St. M. 125—200.
h. m. n.	517	Marie Van Houtte. Gelblich weiss, leuchtend rosa berandet. Sehr gross und schön gebaut.
n.	680	Niphetos. Reinweiss, fast gefüllt, länglich. Zarteste und feinste der weissen Rosen. Ungemein reichblühend; vorzüglich zum Treiben. Niedrig, 1 St. M. 0,70, 100 St. M. 55,—.
h. m. n.	553	Perle des jardins. Dunkel kanariengelb, dicht gefüllt, herrliche Form. Prachtrose.
h. n.	868	Reine Marie Henriette. Schön kirschroth, leuchtend. Wuchs stark und rankend.
h. n.	1105	„ Nathalie de Serbie. Fleischfarbigrosa auf rahmweissem Grunde, leicht gelb überlaufen.
h. n.	1120	Rubens. Weiss mit leicht rosa verwaschen, Mitte aurorafarbig, sehr gross.
h. n.	182	Souvenir d'un ami. Sehr gross, lachsfarben rosa, schön gefüllt. Beliebte Prachtrose.
h. n.	1080	Sunset. Gross, orangefarben mit safrangelb, stammt von „Perle des jardins".
h. m. n.	1198	The Bride. Gross, reinweiss mit zartrosa Rand. Eine der feinsten, weissen Theerosen.
h. n.	1276	The Meteor. Dunkelsammtig karmesinroth. Ausgezeichneter Sommerblüher.
h. m. n.	1313	Viscountess Folkestone. S. zartrosa, Mitte dkl. lachsfarben rosa, ausserordentlich reichblühend.
h. n.	1131	William Francis Bennett. Karminroth, langgestreckte Knospen, ausserordentlich reichblühend.

e) Moos-Rosen.

Von feinem Wohlgeruch, erfreuen sich diese allgemeiner Beliebtheit und lassen sich die reizend mit feinem Moos bedeckten Knospen äusserst vortheilhaft in Rosensträussen verwenden. Mit Ausnahme der No. 295 remontiren die folgenden Sorten reichlich, sie bedürfen im Winter nur einer leichten Decke.

n.	694	Blanche double. Mittelgross, gefüllt, weiss, schön, bemoost, wohlriechend.
h. n.	971	„ Moreau. Gross, gefüllt, reinweiss, willig in Büscheln blühend. Wuchs kräftig.
h. n.	1711	Capitaine Basroger. S. gross, karminroth mit schwärzlich purpur, zu 15—25 in Dolden blühend.
n.	1791	Cristata. Gross, gefüllt, rosenroth, schön bemoost.
n.	295	Gewöhnliche Moosrose. Rosa, sehr schön bemoost. Blüht nur einmal, aber ungemein dankbar.
n.	1409	Madame Moreau. Sehr gross, gefüllt, zinnoberroth, flach, reichblühend.
n.	199	Salet. Gross, hellrosa, schöne Form, kräftig wachsend, sehr wohlriechend.

f) Polyantha-Rosen.

Ihr niedriger Wuchs macht sie besonders geeignet zu Einfassungen. Vollständig überdeckt mit Blüthendolden, die eine Unmenge von reizenden kleinen Röschen enthalten, kommen sie hier zur schönsten Wirkung.

1 Stück M. 0,50; 100 Stück M. 45,—.

Ein Sortiment von 25 Stück in 10 Sorten M. 10,—.

h. n.	1592	Clotilde Soupert. Gross, gut gefüllt, ausgezeichnet schön, dachziegelförmig. Umfangsblumenblätter perlweiss, Mitte lackrosa, roth überhaucht, sehr reichblühend und wohlriechend. Wuchs kräftig. Ganz vorzüglich.
n.	1842	Dawson. (R. multiflora × General Jacqueminot.) (Dawson.) Neu! Hat die reichen Blüthenrispen der R. multiflora, die jedoch statt mit weissen, mit leuchtend rosafarbenen, ca. 4 cm breiten, etwas zur Füllung neigenden Blüthen besetzt sind. 1 St. M. 0,60
n.	1616	Flora. Gross, gefüllt, rahmfarben, in reinweiss übergehend, wohlriechend.
n.	1647	George Pernet. Eine der schönsten Sorten dieser Abtheilung. Bringt den ganzen Sommer hindurch unermüdlich einen reichen Flor grosser, schön gefüllter Blüthen von lebhaftem Rosa, welches nach der Mitte zu gelblich überlaufen ist. Sehr empfehlenswerth!
h. n.	1346	Gloire des Polyantha. Klein, gefüllt, Färbung lebhaft rosa, im Grunde weiss.

Bez. der vorräth. Form	No.	
n.	1635	**Hermine Madèle.** Klein, gefüllt, rahmweiss mit gelblichem Schimmer. Mitte dunkler.
h. n.	964	**Mignonette.** Blüthen zartrosa, in weiss übergehend, schöner Bau, gute Haltung, sitzen bis zu 40 Stück bouquetartig aufrecht an einem Zweige.
n.	1261	**Miss Käthe Schultheis.** Weiss mit gelblichem Schimmer, Mitte sehr zart lachsrosa.
n.	1766	**Mosella.** Neuheit 1895. Mittelgross, sehr gefüllt, aufgeblüht kamelienförmig, Färbung weiss auf hellgelbem Grunde, Mitte zart gelblichrosa. Gute Treib- und Schnittrose. 1 St. M. 0,60, 10 St. M. 5.—, 100 St. M. 45,—
n.	1836	**Perle des rouges.** (Dubreuil.) Neu! Leuchtend dunkelkarmesinroth, fast dieselbe Farbe u. Form wie die der schönen Cramoisi supérieur. Grosser Blüthenreichthum den ganzen Sommer hindurch. Für Einfassungen u. niedrige Gruppen von ganz hervorragendem Werth und, da sie kräftiger wächst, der Cramoisi supérieur vorzuziehen. 1 St. M. 0,60, 10 St. M. 5,—
n.	1758	**polyantha semperflorens (multiflora nana, remontirend).** Diese sehr niedrig bleibende Rose blüht bereits als junge Pflanze einige Monate nach der Aussaat und bleibt dann von Juni bis Spätherbst in fortdauerndem Flor. Die hübschen kleinen Röschen zeigen eine ganz verschiedene Form; es erscheinen einfache, halbgefüllte und gefüllte Blumen in den schönsten Abstufungen, vom reinen Weiss bis rosa u. roth. Für Beete u. Topfkultur vorzüglich. 1 St. M. 0,30, 10 St. M. 2,—

g) Monats-Rosen.

Wegen ihres reichen und andauernden Blühens sehr beliebt. Eignen sich vorzüglich zu Gruppen und Einfassungen.

Starke Pflanzen in Töpfen 1 Stück M. 0,40, 100 Stück M. 35,—.

n.	339	**Cramoisi supérieur.** Mittelgross, gefüllt, leuchtend karmesinroth, sehr reichblühend.
n.	847	**Fellemberg.** Die werthvollste, starkwüchsigste aller Monatsrosen, deren Flor das ganze Jahr hindurch bis in den Spätherbst hinein anhält. Die prächtig dunkelrothen, im Aufblühen karminrosa Blüthenknospen stehen in reichen Büscheln und bilden mit den hübsch braunrothen Blattspitzen reizende Bouquets. In ihrer ganzen Vollendung kann man sie alljährlich am Pariser Platze in Berlin bewundern; sie ist für Einfassungen und Beete von unerreichter Wirkung.
n.	64	**Hermosa.** Mittelgross, gefüllt, zartrosa, hübsch geformt, reichblühend. Sehr beliebt.
n.	1344	**Madame Laurette Messimy.** Mittelgross, Knospe länglich, glänzend rosa, im Grunde kupferig gelb. Sehr reichblühend. Auffallend.
n.	1612	**Red Pet.** Glänzend dunkel karmesin, im Herbst kastanienbraun.
n.	340	**semperflorens rosea.** Gewöhnliche Monatsrose, rosa, sehr reichblühend.

h) Liliput-Röschen.

Miniatur-Röschen zu Einfassungen.

1 Stück M. 0,40.

n.	1864	**Gloire de Laurentia.** Ganz niedrig bleibend, ca. 20 cm hoch, Blume klein, dunkelrosa, sehr reichblühend.
n.	1865	**Pompon de Paris.** Hellrosa, etwas kräftiger wachsend, reich und andauernd blühend.

i) Trauer-Rosen.

1,70 bis 2,25 m hohe Stämme 1 Stück M. 3,— bis 4,50.

Eignen sich vorzüglich zur Anpflanzung auf Rabatten, Rundtheilen und sind besonders für Grabstätten sehr beliebt und wirkungsvoll. Durch ihre langen, herabhängenden Zweige, die mit Hunderten von zierlichen Blüthen bedeckt sind, gewähren sie einen prächtigen Anblick.

k) Neue Kletter-Rosen.

Die drei Grazien.

1 Stück M. 0,60 bis 1,—; 3 Stück in den 3 Sorten M. 2,—.

n.	1772	**Aglaia.** *Blumen in grossen, vollen, pyramidenförmigen Sträussen erscheinend, hell grünlichgelb, später etwas blasser; ziemlich gefüllt, in der Grösse von „Gloire des Polyantha“ und von schöner, schalenförmiger Gestalt. Feiner, kräftiger, theerosenartiger Geruch. Sehr starkwüchsig; Belaubung glänzend hellgrün. Sehr hart.*
n.	1773	**Euphrosyne.** *Besitzt ganz dieselben Eigenschaften wie vorige; Wuchs, Blüthenreichthum und Härte sind gleich; Farbe der Blumen rein rosa; die halboffene Knospe leuchtend hell karmin, theils ganz, theils halbgefüllt.*
n.	1774	**Thalia.** *In derselben Art wie die beiden vorigen, nur ist die Farbe reinweiss und der Blüthenstand noch grösser. Alle drei Sorten erzielen als Schlingpflanzen und Säulenrosen sicher grossartige Wirkungen.*

l) Kletter-Rosen.

In unserem Klima an geschützte Lauben oder an Wände zu pflanzen, ***doch vollständig winterhart.*** *Ein mit Rosen bekleidetes Haus bietet in der Blüthezeit einen wahrhaft prachtvollen Anblick.*

1 Stück M. 0,50 bis 1,—; 100 Stück M. 40 bis 90.

15 besonders starke Pflanzen in 15 Sorten M. 9,—.

Bez. der vorräth.	Form	No.	
	n.	152	**Beauty of the Prairies.** Mittelgross, leicht gefüllt, lilarosa, sehr reichblühend.
h.	n.	347	**Belle de Baltimore.** *Die schönste der weissen Kletterrosen; Blüthe mittelgross, dicht gefüllt und gut geformt; prächtig weiss; junge Knospen leicht rosa; übervoll in Büscheln blühend. In dem Rosengarten der Baumschule sind mit dieser Sorte über 200 laufende Meter Guirlande gebildet, welche im Schmucke der Blüthen allgemeine Bewunderung erregen.* *Diese Sorte „Belle de Baltimore" ist ein würdiges Gegenstück zu „Crimson Rambler"; beide verdienen die weiteste Verbreitung und sollten überall wo möglich reichlich verwendet und angepflanzt werden.*
	n.	1792	**Coupe d'Hébe.** Schön fleischfarben, gross und stark gefüllt.
	n.	366	**Crimson.** Gross, hellrosa, lange Knospe, sehr früh- und reichblühend.
h.	n.	1756	**Crimson Rambler** *(Turner). Eine werthvolle Neueinführung aus Japan. Der Blüthenstand ist traubenförmig, sehr gross, aufrecht; die Blumen klein, gefüllt, leuchtend karmesinroth. In grosser Anzahl erscheinend, bilden sie einen wundervollen Strauss, der sich von dem dunklen Grün des Laubes wirkungsvoll abhebt.*
	n.	1213	**Daniel Lacombe.** Mittelgross, ledergelb, rosa angehaucht, in reinweiss übergehend.
	n.	891	**Félicité perpétuelle.** Mittelgross, hell fleischfarbig, in grossen Büscheln blühend.
	n.	1793	**Fulgens.** Lebhaft karmesin, gross, gefüllt, starkwüchsig.
	n.	1876	**Helene** *(P. Lambert 1898).* Bl. zart violettrosa auf gelbweiss. Grunde. Knospen karminroth, 20—50 auf einem Stiele. Ein Sämling von Crimson Rambler, von noch stärkerem Wuchse und mit grösseren Blumen, die fast ganz gefüllt sind. 1 Stück M. 1,—
	n.	1558	**Madame Sancy de Parabère.** Locker gefüllt, mittelgross, schön hellrosa, reichblühend.
h.		1559	**multiflora tricolor.** Lilarosa, weiss gestreift und gerandet, sehr schön, in Büscheln blühend.
	n.	1765	**Paul's Carmine Pillar.** Neuheit 1895. Blumen 10—12 cm Durchmesser, nicht gefüllt, glänzend karminroth, ausserordentlich reichblühend.
	n.	894	**Queen of the Prairies.** Gut gefüllt, rosenroth, in Dolden blühend, schuppenförmig gebaut.
	n.	154	**Rouge.** Gross, sehr gefüllt, mit weisslichen Streifen, sehr kräftig und reichblühend.
h.	n.	69	**Ruga.** Schalenförmig, hell fleischfarbig, in gelblich übergehend, theeartig duftend.
	n.	890	**Splendid Garland.** Weiss, fleischfarben, Knospen karmesin, grosse Dolden.

m) Ungarische Kletter-Rosen.

Vollkommen winterhart, wie die vorigen und gleichfalls ebenso starkwüchsig und dankbar blühend. Es befinden sich darunter viele Färbungen, die bis jetzt unter den Rankrosen noch nicht vertreten waren.

1 Stück M. 0,50 bis 1,—; 100 Stück M. 40 bis 90.

10 besonders starke Pflanzen in 10 Sorten M. 5,—.

n.	1152	**Aennchen von Tharau.** Mittelgross bis gross, sahnenw., innen gelblich fleischroth angehaucht
n.	1150	**Erinnerung an Brod.** Gross, sehr gefüllt, fast purpurblau oder veilchenblau.
n.	1141	**Erlkönig.** Mittelgross, gefüllt, hell karminpurpurroth, oft in karmesin übergehend.
n.	1153	**Fatinitza.** Mittelgross, wechselt zwischen weiss, rosa und purpurrosa, oft ganz weiss.
n.	1142	**Forstmeisters Heim.** Mittelgross, lebhaft karmesin, schön schalenförmig.
n.	1143	**Geschwind's Orden.** Mittelgross, lebhaft dunkel- oder violettrosa, Rand reinweiss.
n.	1144	**Kleiner Postillon.** Klein bis mittelgross, purpur- oder violettrosa, sehr gefüllt.
n.	1147	**Mercédès.** Mittelgross, fleischrosa, lila, schalenförmig, blüht reich in Dolden.
n.	1148	**Nymphe Tepla.** Mittelgross, sehr gefüllt, rosa karmin, oft lachsroth, reichblühend.
n.	1149	**Schloss Luegg.** Mittelgross, gefüllt. leuchtend karminrosa. schalenförmig.

n) Verschiedene Rosenarten, Abarten und Bastarde.

Die Wildrosen 321, 676, 682, 782, 783, 1050, 1241, 1363, 1364, 1705, 1771 eignen sich ihres üppigen, leichten Wuchses, ihrer schönen Belaubung, ihrer reichen Blüthenfülle und der zierenden Früchte wegen ganz vorzüglich zur Belebung der Gehölzgruppen in Parks und Gärten.

1 St. M. 0,40; 10 St. M. 3,50; 100 St. M. 30, sofern nicht besondere Preise angeführt sind.

10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl	M. 3,—.
Das ganze Sortiment, 54 Stück in 54 Sorten	„ 18,—.

Bez. der vorräth. Form	No.	
n.	1797	**Brennus** (Laffay 1830). Eine früher sehr beliebte, jetzt aus den Gärten fast verschwundene Rose mit leuchtend rothen, gut gefüllten Blüthen. Winterhart.
n.	1363	**carolina** *L.* Karolina-Rose. Wird 1½—2 m hoch und bringt im Juli und August ansehnlich grosse, lebhaft rosenrothe Blüthen.
n.	1829	**centifolia alba** *Hrt.* Gross, leicht gefüllt, rein weiss.
n.	310	„ **major** *Hrt.* Blume gross, sehr gefüllt, rosa, sehr wohlriechend.
n.	1840	„ **minor** *Hrt.* In allen Theilen kleiner als die Vorhergehende.
n.	1225	„ **parviflora** *Hrt.* Niedlicher Zwergstrauch mit reichem Flor dicht gefüllter, kleiner, rosafarbener Blüthen.
n.	1880	**dumetorum.** *Thuill.* Heckenrose. Bildet starke, stachelige, kräftige Sträucher mit weissen, einfachen Blüthen.
n.	1835	**Epineux de la Chine.** Eine stark rankende Banksrose mit kleinen, weissen, in Rispen stehenden Blüthen, die nicht, wie die anderen Banksrosen, gegen unser Klima empfindlich sein soll.
n.	1367	**foliolosa** *Nutt.* Vielfiedrige Rose. Eine wenig verbreitete Art der südlichen Vereinigten Staaten. Bildet einen niedrigen, feinzweigigen Busch mit zierlicher, glänzender Belaubung und ziemlich grossen, einfachen, weissen Blüthen. Bedarf des Winterschutzes. 1 St. M. 1,—
n.	1693	**Georges Schwartz.** (Hybr. d. multiflora.) Mittelgross, karminroth, in helles Rosa übergehend.
n.	1743	**glutinosa** *Sibth. et Sur.* Südliche Weinrose. Bildet einen kaum meterhohen, dicht buschigen, sehr stacheligen Strauch, dessen drüsige Blätter stark klebrig und wohlriechend sind. Blüthen zart rosa, im Juni erscheinend. 1 Stück M. 0,75
n.	1881	**Kochiana** *Koehne.* (lucida × spinosiss.?) Bildet kräftige, feinzweigige Büsche mit zierlicher, etwas glänzender Belaubung. Zahlreiche einfache, schön karminfarbene Blüthen im Juni.
n.	1873	**Königin von Dänemark.** (Booth 1816.) Centifolie. Blume mittelgr., gut gefüllt, zart fleischrosa mit dunkler Mitte. Eine alte, wenig verbreitete, dankbare, harte Gartenrose. 1 Stück M. 0,60
n.	782	**lucida** *Ehrh.* Glänzendblättrige Rose. Hübsche amerikanische Wildrose mit schöner glänzender Belaubung und einem reichen Flor von grossen, rosafarbenen Blüthen.
n.	683	**lutea bicolor** *Curtis.* Leuchtend orangeroth, Rückseite gelb. Bekannte Kapuzinerrose.
n.	1239	„ **Harrisoni fl. pl.** *Hrt.* Eine schön gefüllte, 7 cm breite, leuchtend hellgelbe Rose, die einen sehr reichen Flor im Juni entfaltet. Empfehlenswerth.
n.	1694	**Madame Charles Frédéric Worth.** (Hybr. der rugosa.) Gross, gefüllt, schön karminroth.
n.	1361	„ **George Bruant.** (Hybr. der rugosa.) Gross, halb gefüllt, blendend weiss, Knospen lang.
n.	48	„ **Plantier.** (R. ind. hybr.) Mittelgross, reinweiss, mit gelblichem Schimmer, reichblühend.
n.	1833	**Manda's Triumph.** Weissgefüllt blühende Wichuraiana. Ungemein reichblühend und sehr starkwachsend, Triebe von 5 m Länge hervorbringend. 1 Stück M. 0,75
n.	1705	**micrantha** *Sm.* Kleinblumige R. Der Weinrose (R. rubiginosa *L.*) nahe verwandt, mit ebenso duftendem, dunkelgrünem, doch kleinerblättrigem Laube. Bildet hohe, dichte Sträucher mit überhängenden Zweigen, welche im Juni einen ausserordentlich reichen Flor von kleinen, 3—5 cm breiten, zart rosafarbenen Blüthen hervorbringen.
n.	676	**multiflora** *Thunb.* (R. Wichurae). Weiss, in grossen Rispen sehr reichblühend äusserst wirkungsvoll, verlangt freien Standort.
n.	1838	**Orange Perfection** (Manda). Wichuraiana × Mrs. Hoste. Hübsche, gefüllte, kleine Blumen, in der Grösse der Polyantha-Röschen, zart hellrosa, sehr starkwüchsig u. hart. 1 St. M. 0,75
h. n.	44	**Persian Yellow** (R. lutea). Mittelgross, gefüllt, goldgelb, sehr leuchtend, hart.
n.	1839	**Pink Roamer** (Manda). R. rubiginosa × Noisetterose „Meteor". Neu! Die ziemlich grossen, einfachen Blüthen stehen in Rispen und sind leuchtend rosa mit weisser Mitte. Strauch starkwüchsig und winterhart.
n.	1364	**pisocarpa** *A. Gr.* Erbsenfrüchtige R. Aus dem westlichen Nordamerika stammend. Kräftige Sträucher bildend, welche im Juni mit zahlreichen, rosafarbenen Blüthen bedeckt sind. Schöner Parkstrauch. 1 St. M. 0,30, 10 St. M. 2,50, 100 St. M. 20,—

Verschiedene Rosenarten und Abarten.

Bez. der vorräth. Form	No.	
n.	1353	**Rose von Kasanlyk.** Flach, rosettenförmig, Mitte rosa, äusserst wohlriechend. Dient im Orient zur Gewinnung des Rosenöls.
n.	1050	**rubiginosa** *L.* Schottische Zaunrose (Sweet Briar), siehe auch unter „Gehölzsämlinge."

Rosa rubiginosa hybrida. Lord Penzance's Rosenbastarde.

Diese Kreuzungen zeichnen sich durch die leuchtenden Farben ihrer in reicher Anzahl erscheinenden Blüthen sowie durch vollständige Winterhärte aus. Sie werden deshalb zur Verwendung als Parksträucher wie auch zur Bildung von Zierhecken und Lauben sich vorzüglich eignen und von ausgezeichneter Wirkung sein.

1 Stück . . . . M. 0,60, 5 Stück in 5 Sorten M. 3,—
10 Stück in 5 Sorten M. 5,—, 100 Stück in 5 Sorten M. 40,—.

n.	1801	**Amy Robsart.** *Dunkelrosa.*
n.	1800	**Flora Mc. Ivor.** *Weiss, rosa überhaucht.*
n.	1805	**Lady Penzance.** *Kupferroth, Mitte gelb.*
n.	1802	**Lord Penzance.** *Gemsfarben mit gelber Mitte, rosa überlaufen.*
n.	1807	**Lucy Ashton.** *Weiss. Blumenbl. rosa gerandet.*
n.	1803	**Meg Merrilles.** *Schön karmesin.*

n.	321	**rubrifolia** *Vill.* Rothblättrige Rose. Blüthe blassroth, siehe auch unter „Gehölzsämlinge."
n.	682	**rugosa** *Thbg.* **(Regeliana** *E. André***).** Blüthe roth. } Beschreibung und Preis siehe Seite 43.
n.	783	**rugosa alba** *Hrt.* Blüthe weiss. } Beschreibung und Preis siehe Seite 43.
n.	679	**rugosa purp. pl.** *Hrt.* (Kaiserin des Nordens). Gross, purpurviolett, schön belaubt.
n.	1697	**rugosa Souvenir de Yeddo.** Wahrscheinlich ein Bastard zwischen R. rugosa und gallica. Eine gutgefüllte, hübsch geformte, wohlriechende Rose von leuchtend karminrother Farbe. Sie blüht dankbar im Juni und remontirt etwas. Winterhart.
n.	1846	**rugosa × General Jacqueminot** (Dawson). Dieser aus dem Arnold-Arboret erhaltene Bastard hat die kräftige Belaubung der R. rugosa, während die einfachen Blüthen das leuchtende Scharlach der Gen. Jacqueminot zeigen, welches nachher in Karmin übergeht. 1 St. M. 0,75
n.	1834	**Schneelicht.** Blume mittelgr., blendend weiss. Winterhart und rankend. 1 St. M. 0,60
n.	1241	**setigera** *Mchx.* Prärierose. Eine schöne, hochwachsende Rose mit hellgrüner, grossblättriger Belaubung. Die lebhaft rosafarbenen Blüthen stehen in Büscheln und erscheinen in reicher Fülle im Juli und August. Eignet sich auch zur Verwendung als Kletterrose.
n.	1841	**Souvenir de Christophe Cochet** (Cochet-Cochet 94). R. kamschatica alba simplex × Comte d'Epremesnil. Blüht vom Frühjahr bis zum Herbst. Die schön dunkelrosarothen Blüthen erreichen einen Durchmesser von 12—13 cm. Früchte ganz besonders gross und schön gefärbt. 1 St. M. 1,—
n.	1771	**spinosissima altaica** *W. nec Rgl.* (spinosiss. grandiflora). Eine sehr schöne Form der Bibernellrose, welche im Juni einen reichen Flor grosser, 8—9 cm breiter, einfacher, flachschalenförmiger, hellgelber Blüthen entfaltet.
n.	1785	„ **lutea pl.** *Hrt.* Gefüllt, weisslich gelb, früh- und reichblühend.
n.	1788	„ **pl. Townshend Double.** Dunkelrosa, halbgefüllt, hübsch schalenförmig gebaut.
n.	1786	„ **purp. pl.** *Hrt.* Dunkelrosa mit bläulichem Schein, halbgefüllt.
n.	1830	**Thusnelda** (Müller-Weingarten 89). R. rugosa alba × Gloire de Dijon. Zartrosafarbene Blüthen. Soll remontiren und winterhart sein.
n.	1837	**Universal Favourite** (Manda). R. Wichuraiana × Remontantrose „American Beauty". Neu! Schön gefüllt, zartrosa, 5—6 cm im Durchmesser haltend und von feinem Duft. Strauch starkwüchsig und winterhart. 1 St. M. 0,75
n.	1674	**villosa** *L.* (pomifera *K. Koch.*) Gewöhnliche grossfrüchtige Hagebutte. 1 St. M. 0,50, 10 St. M. 4,50, 100 St. M. 40,—
n.	1769	**Watsoniana** *Crépin.* Eine interessante, wahrscheinlich aus Japan stammende, feinzweigige, kriechende Art mit ganz eigenthümlicher, schmal linealer, dichter Belaubung und kleinen, weissen, in reichen Rispen stehenden Blüthchen. 1 St. M. 0,75
n.	1701	**Wichuraiana** *Crépin* (bracteata *Hrt.*) Blume weiss, einfach, in Traubendolden, kriechend, fast immergrün. In Amerika zur Bepflanzung von Gräbern viel verwendet, deshalb dort Memorial Rose genannt. Auf der Frankfurter Ausstellung als Einfassungsrose hübsch verwendet und viel bewundert. 1 St. M. 0,50
n.	1843	**Wichuraiana × General Jacqueminot** (Dawson). Ein von Herrn Dawson, Inspektor im Arnold-Arboretum, gezüchteter und mir mitgetheilter Bastard. Die grosse, gut gefüllte Blüthe ist zart fleischfarben. Die helle Blüthenfarbe sowie das etwas glänzende, doch ziemlich grossblättrige Laub lassen den Einfluss der R. Wichuraiana erkennen. 1 St. M. 0,75
n.	1845	**Wichuraiana × rugosa** (Dawson). Neu! Dieser ebenfalls aus dem Arnold-Arboretum erhaltene Bastard ähnelt in der Belaubung der R. Wichuraiana. Die einfachen Blüthen haben ca. 5 cm Durchmesser und sind rosafarben. 1 St. M. 0,75

Zier-Gehölze.

Um meinen verehrten Kunden die Uebersicht über meine reichhaltige Ziergehölz-Sammlung zu erleichtern, führe ich diese mit vollständiger Beschreibung und Preisangabe nur einmal in alphabetischer Reihenfolge von Seite 67 bis 137 auf und gebe für die Neuheiten meiner Baumschule sowie die neuen und seltenen Gehölze nachstehend nur eine Namens-Uebersicht mit Hinweis auf die Seite, die Preis und Beschreibung enthält.

Neuheiten der Späthschen Baumschule.

Jahrgang 1899/1900.

a. Laubhölzer.

b. Winterharte Kakteen.

(Siehe auch Jahrgang 1898/99—78/79 c.)

Jahrgang 1898/99—78/79.

a. Laubhölzer.

Neuheiten der Baumschule.

b. Nadelhölzer.

c. Winterharte Kakteen.

(Siehe auch Jahrgang 1899/1900 b.)

Neue und seltene Gehölze.

a. Laubhölzer.

b. Nadelhölzer.



Gehölze für Park- und Gartenanlagen.

Nachstehende Zusammenstellungen von Laub- und Nadelhölzern habe ich zur Erleichterung der Auswahl für meine werthen Kunden gemacht und empfehle dieselben bei der Anlage von Parks und Gärten etc. ganz besonders.

Da ich für diese Zusammenstellungen die Auswahl der Sorten selbst treffe und natürlicherweise von den gangbarsten, besten und schönsten Gehölzen der grösste Vorrath und der kräftigste Pflanzenbestand vorhanden ist, so kann ich gerade hierbei ein in jeder Hinsicht vorzügliches Pflanzenmaterial zu sehr billigem Preise abgeben.

Laubhölzer.

	100 Stück M.	1000 Stück M.
Verschiedene Sträucher **ohne** Namen in etwa 10 Sorten, 0,40—1,50 m h. .	10— 15	90— 140
Gewöhnliche **Vor**sträucher in 10—15 Sorten mit Namen, 0,40—1 m h.	20— 25	180— 200
Feinere **Vor**sträucher in 15—20 Sorten mit Namen	30— 50	250— 450
Feinere **Vor**sträucher in 30 div. Sorten mit **grellfarbigem, buntem Holze,** für Gehölz-Gruppen	45— 75	400— 700
Gewöhnliche **Deck**sträucher in 10—15 Sorten, 1—2,50 m h.	30— 40	250— 350
Besonders starke oder feine **Deck**sträucher in 10—15 Sorten, 1,50—2,50 m h.	50—100	450— 900
Schönblühende Ziersträucher in allen Grössen (zur Anlage kleiner Gärten) in etwa 15—20 Sorten mit Namen, je nach der Güte	35— 70	300— 650
Schönblühende und **schönblättrige** Ziersträucher in 100 Sorten	60—100	550— 900
Schönblühende und **schönblättrige** Ziersträucher in 50 Sorten.	50— 75	450— 700
Schönblühende und **schönblättrige** Ziersträucher in 25 Sorten	40— 70	350— 650
Besonders starke und **breite** Ziersträucher, 1,50—3 m h.	100—300	900—2500
Schmuckbäume zur Einzelpflanzung in 50 der bestgewählten Sorten, kräftige Hoch-, Halbstämme, Pyramiden.	150—350	1300—3000
Schmuckbäume zur Einzelpflanzung in 25 bestgewählten Sorten, Hoch-, Halbstämme, Pyramiden	125—300	1000—2500
Schmuckbäume, besonders starke, in 50 der bestgewählten Sorten, Hoch-, Halbstämme, Pyramiden	450—750	4000—6500
Starke **Parkbäume,** Hochstämme mit schönen Kronen, in mehreren Sorten, 12—15 cm Umfang, bei 1 m Höhe gemessen	150—350	1300 - 3000
Parkbäume, sehr starke, Hochstämme mit schönen Kronen, in mehreren Sorten	450—750	4000—6500

Schönblättrige Laubhölzer.

In den Frühjahrsmonaten tritt in den Gärten die Pracht unserer Blüthensträucher bisher fast allein hervor und wie ungemein wirkungsvoll kann diese noch gehoben werden durch die herrlichen Färbungen, welche einige unserer buntblättrigen Gehölze besonders im jungen Triebe zeigen. Kommt dann aber der Sommer, für Strauchpartien die blüthenarme Zeit, da bieten uns die schönblättrigen Gehölze durch zierliche Blattformen, durch zarteste Schattirungen oder auch leuchtende Farben Abwechselung im reichsten Maasse; sie ersetzen uns die Blüthen den ganzen Sommer hindurch, um sich dann in der Herbstfärbung noch einmal in ihrer ganzen Schönheit zu zeigen. Im grössten Parke, wie im kleinsten Gärtchen, überall sind sie gleich gut zu verwenden, man pflanze sie in Gruppen, oder stelle sie als Einzelpflanzen auf den Rasen, stets werden sie von gleich vorzüglicher Wirkung sein.

10 **schönblättrige Sträucher** in 10 Sorten meiner Wahl M. 4— 10.
25 „ „ „ 25 „ „ „ M. 12— 30.
50 „ „ „ 50 „ „ „ M. 30— 70.
100 „ „ „ 100 „ „ „ M. 75—150.

Besonders starke Einzelsträucher mit auffallend schöner Belaubung.

10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 15— 50.
25 „ „ 25 „ „ „ M. 40—100.
50 „ „ 50 „ „ „ M. 100—200.

10 **Mittelstämme mit auffallend schöner Belaubung** in 10 Sorten meiner Wahl M. 15— 30.
25 „ „ „ „ „ „ 25 „ „ „ M. 40— 75.
10 **Hochstämme** „ „ „ „ „ 10 „ „ „ M. 18— 50.
25 „ „ „ „ „ „ 25 „ „ „ M. 50—125.
50 „ „ „ „ „ „ 50 „ „ „ M. 125—200.

Junge Laubhölzer

zur Weiterkultur.

Für Baumschulenbesitzer und Landschaftsgärtner empfehle ich zum Aufschulen besonders die nachstehenden, billigen Zusammenstellungen.

1000 Stück in 40 Sorten	M. 25.	
5000 „ „ 50 „	M. 110.	
10000 „ „ 50 „	M. 200.	
10000 „ „ 100 „	M. 280.	
10000 Stück in 300 Sorten	M. 320.	
10000 „ „ 450 „	M. 500.	
10000 „ „ 750 „	M. 675.	

Junge Nadelhölzer

zur Weiterkultur.

1000	Sämlinge und Stecklinge in 50 Sorten in 2—5jährigen Pflänzlingen	M. 100.
500	„ „ „ „ 50 „ „ „ „	M. 60.
100	„ „ „ „ 10 „ „ „ „	M. 14.
500	Veredlungen „ 100 „ „ „ „	M. 150.
100	„ „ 20 „ „ „ „	M. 30.
1000	Junge Nadelholzpflanzen, 0,30—0,75 m hoch, in 25 Sorten	M. 180.
1000	„ „ 0,40—1,00 „ „ „ 50 „ I. Auswahl	M. 350.
	II. „	M. 280.
1000	„ „ 0,40—1,00 „ „ „ 100 „ I. „	M. 400.
	II. „	M. 350.

Nadelhölzer.

Die Preis- und Höhenangaben für die nachfolgenden Sortimente verstehen sich bei Lieferung von fertigen, schön entwickelten, mehrmals verpflanzten Pflanzen mit gutem Ballen.

1000	winterharte Nadelhölzer in vielen Sorten ohne Namen, 0,50—0,80 m h.	M. 500.
1000	„ „ „ „ „ „ „ 0,75—1,50 „ „	M. 800.
100	„ „ „ „ „ „ „ 0,50—1,50 „ „	M. 50—100.
25	„ „ zu Gruppen in 10—15 Sorten, 0,50—1,25 „ „	M. 25—50.
25	„ „ „ „ „ 10—15 „ 1,50—2,50 „ „	M. 35—100.
50	„ „ „ „ „ 20—30 „ 0,50—1,50 „ „	M. 50—100.
100	„ „ „ „ „ 25—30 „ 0,50—2,00 „ „	M. 75—250.
25	bestgewählte, winterh. Nadelhölzer aller Schattirungen in 25 Sorten, 0,30—0,90 m h.	M. 20—75.
25	„ „ „ „ „ „ 25 „ 0,90—1,50 „ „	M. 50—125.
25	„ „ „ „ „ „ 25 „ 1,20—2,50 „ „	M. 75—150.
100	„ „ „ „ „ „ 100 „ 0,30—0,90 „ „	M. 125—350.
50	„ „ „ „ „ „ 50 „ 0,75—1,50 „ „	M. 150—300.
10	werthvollere, winterh. Nadelhölzer in ausgesuchten Exemplaren zur Einzelpflanzung, in 5—8 Sorten, 0,50—1,50 m hoch	M. 50—120.
25	werthvollere, winterh. Nadelhölzer in ausgesuchten Exemplaren zur Einzelpflanzung, in 10—15 Sorten, 0,50—2,00 m hoch	M. 100—250.
10	seltene und beste winterharte Nadelhölzer für bevorzugte Plätze, in 5—8 Sorten, 0,50—1,50 m hoch	M. 75—150.
10	schönste u. zierlichste **Zwerg**-Nadelhölzer in 5—8 Sorten, besonders für Parterre-Pflanzungen und Teppichbeete geeignet, 0,20—0,50 m hoch	M. 10—50.

Meine in den letzten Jahren immer mehr ausgedehnten Nadelholzkulturen und die dadurch bedingten ganz erheblichen Vorräthe haben mich in den Stand gesetzt, die Preise ausserordentlich billig stellen zu können, worauf ich meine werthen Kunden besonders aufmerksam zu machen mir gestatte.

A. Laubhölzer.

(Siehe auch **Alleebäume, Trauerbäume und Gehölzsämlinge.**)

Meine Sammlung der bei uns im Freien ausdauernden **Ziergehölze** umfasst über **6000** Arten und Formen von **Laub- und Nadelhölzern** und ist zu einem besonderen, dendrologischen Garten seit 23 Jahren in der Baumschule aufgepflanzt. Dieselbe wird stets mit gütiger Unterstützung hervorragender Dendrologen auf das Sorgfältigste gesichtet und dürfte jetzt wohl die reichhaltigste aller bestehenden Gehölzsammlungen sein.

Die bei verschiedenen Gattungen aufgeführte Sortenauswahl zu ermässigten Preisen wird von mir bestimmt, unter Ausschluss der gewöhnlichen Arten.

Besonders starke und schöne Exemplare werden zu erhöhten Preisen verkauft.

Weniger als 10 Stück werden zu Partiepreisen nicht abgegeben.

Alle gangbaren Ziergehölzsorten sind hundertweise vorräthig. Der Hundertpreis wird nach dem 10-Stückpreise berechnet.

Nur die wirklich werthvollen und ausdauernden Gehölze werden in grösserer Anzahl vermehrt, von den anderen dagegen ist der Vorrath gering.

In meinen umfangreichen Pflanzenbeständen habe ich stets eine geringere Anzahl aussergewöhnlich starker, tadellos gewachsener Bäume u. Einzelsträucher, welche für das Verpflanzen in vorgerücktem Alter besonders vorbereitet und in meinem Kataloge nicht angeführt sind, vorräthig. Mit Angebot von derartigen starken, vollentwickelten Bäumen und Sträuchern stehe ich gern zu Diensten.

Billige Zusammenstellungen.

Für Sortensammler, für gärtnerische Fachschulen zu Unterrichtszwecken etc. biete ich die nachstehenden grossen Sortimente zu sehr ermässigten Preisen an:

Ein Sortiment von 500 Ziersträuchern in 500 Sorten . . . . M. 125
Ein Sortiment von 1000 Ziersträuchern in 1000 Sorten . . . . M. 300
Ein Sortiment von 1500 Ziersträuchern in 1500 Sorten, sehr viele veredelte Sorten dabei, M. 600
Ein Sortiment von 200 Koniferen in 200 Sorten . . . . M. 100

Abkürzungen.

* = Pflanzen, die etwas geschützten Stand verlangen.
⇨ = Pflanzen, die empfindlich sind und im Winter trocken bedeckt werden müssen.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Abelia *R. Br.* **Abelie.** (Caprifoliaceae.)				
⇨ 1	**rupestris** *Lindl.* Reichblüh. Felsenstrauch. Blüthen röthlichweiss, vom Juni bis Herbst	0,75—1,50	7—13	—	—
	Acanthopanax *Dcne. et Planch.* **Stachelkraftwurz.** (Araliac.)				
3	**ricinifolium** *Dcne. et Planch.* (Aralia Maximowiczi *V. Htte.*) Ricinusblättr. St. Zierend durch grosse, schön gelappte Blätter	0,75—1,50	7—13	—	—
5	**spinosum** *Miq.* (Aralia pentaphylla *Thunb.*) Fünfzählige St. Bildet hübsche, dichte Büsche mit kleinen, zierlich gefingerten, glänzend grünen Blättern	0,50—1,25	4—10	—	—
6	„ **fol. albo-marg.** *Hrt.* Blätter schön weissgerandet	0,75—1,50	—	—	—
	Acer *L.* **Ahorn.** (Aceraceae.)				
	Die Ahorne sind ausserordentlich arten- und formenreich und bieten eine solche Abwechselung und Schönheit in der Belaubung, wie sie kaum von einer anderen Gehölzgattung erreicht wird.				
	25 Stück in 25 Sorten meiner Wahl M. 15				
	50 „ „ 50 „ „ „ M. 30				
	75 „ „ 75 „ „ „ M. 50				
	100 „ „ 100 „ „ „ M. 80				
	Besonders schöne und starke Ahorn-Pyramiden, zur Einzelpflanzung geeignet, 1 Stück M. 10—25.				
* 105	**californicum** *K. Koch.* Kalifornischer Eschen-A. Ein mittelgrosser Baum des westlichen Nordamerika. Triebe dunkelbraun und nebst der hübsch gezackten, graugrünen Belaubung stark behaart. Gegen strenge Kälte empfindlich	1,00—2,00	—	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Acer				
241	**californicum texanum** *Pax.* Neuheit L. Späth. 1897/98. Aus Kolorado. Vor der typischen hat diese Form den grossen Vorzug, dass sie in unserem Klima sich als vollständig winterhart bewährt hat. Dabei steht sie in üppiger Wuchskraft der starkwüchsigen Form des Acer Negundo, die als var. californicum in den Gärten verbreitet ist, in nichts nach, so dass wir also jetzt einen für uns wirklich werthvollen, echten Acer californicum haben. Die Belaubung gleicht in der Form der der Stammart, ist dagegen nur in geringem Maasse behaart	1,00—2,00	8—15	s. Alleebäume	
28	**campestre** *L.* Feld-A., Massholder	0,40—0,75	3—5	s. Alleebäume	
113	„ **hebecarpum** *DC.* Aufrechter Wuchs, lichtgrüne Belaubung	1,00—4,50	8—40	—	—
31	„ **pulverulentum** *Hrt.* Die gleichmässig und reichlich weiss bepuderten Blätter bilden zu dem lebhaft braunrothen Austrieb einen hübschen Gegensatz	0,75—2,00	6—15	—	—
40	„ **tauricum** *Hrt.* Schöne, grossblättrige Belaubung	0,75—2,50	—	—	—
10	**circinatum** *Pursh.* Rundblättr. A.	0,75—2,00	6—15	—	—
91	**cissifolium** *K. Koch.* Cissusblättr. A. Hübsche japanische Art mit gedreiten, fein gezackten Blättern; nicht häufig	1,00—2,00	—	—	—
41	**dasycarpum** *Ehrh.* (eriocarpum *Mchx.*, saccharinum *L.*) Silber-A. Unterseite der Blätter silbergrau, sehr raschwüchsig	0,40—2,00	3—15	s. Alleebäume	
89	„ **fol. albo varieg.** *Späth.* L. Späth 1883/84. Blätter recht hübsch gescheckt	0,75—4,00	7—35	—	—
192	„ **heterophyllum** *Hrt.* Selten! Die Blätter dieser Spielart durchlaufen von der fein zerschlitzten Form des Wieri laciniatum bis zu fast normaler Ausbildung alle möglichen Wandlungen und geben dem aufrecht wachsenden Baum ein recht eigenthümliches Aussehen	2,00—3,00	15—25	—	—
60	„ **longifolium** *Späth.* L. Späth 1882/83. Mit tief eingeschnittenem, langem Blatte; stark	0,75—5,00	6—40	—	—
58	„ **lutescens** *Späth.* L. Späth 1881/82. Leuchtend gelber S.-A. Kräftige Pflanzen	0,75—5,00	—	—	—
62	„ **macrophyllum** *Hrt.* Sehr grossblättrige Form	0,75—2,50	6—20	—	—
43	„ **pendulum** *Späth.* Hängender S.-A. L. Späth 1882/83. Muss frei stehen und ist dann von prächtiger Wirkung	0,75—5,00	6—45	s. Trauerbäume	
61	„ **pulverulentum** *Späth.* L. Späth 1882/83. Blätter weiss bestäubt, Spitzen schön rosa	0,75—4,00	—	—	—
90	„ **pyramidale** *Späth.* L. Späth 1885/86. Recht gleichmässig aufrecht wachsend. Kräftige, schön pyramidale Pflanzen	1,00—5,00	8—45	s. Alleebäume	
	„ *spec. v. Kjachta Hrt. Siehe Acer das. macrophyllum Hrt.*				
191	„ **tripartitum** *Schwerin.* Selten! Die Blätter dieser hübschen Form sind tief dreilappig und die am Grunde schmalen Lappen verbreitern sich nach oben, mit stark- und zierlichgezackten Rändern, so, dass sie meist übereinander greifen	2,00—3,00	15—25	—	—
46	„ **Wagneri dissectum** *Hrt.* Sehr zierlich	1,00—2,50	8—20	—	—
79	„ **Wieri laciniatum** *Hrt.* Einer der schönsten Bäume für Einzelpflanzung m. leichter. reizender Belaubung. Muss **freien** Standort haben, um zur vollen Wirkung zu kommen	0,75—5,00	6—40	s. Trauerbäume	
151	**diabolicum** *Bl.* Hondo-A. Selten! Ein kleiner, schön belaubter Baum der Gebirge Hondo's, welcher unsere Winter, im Schutze stehend, gut erträgt. Die braunrindigen Zweige sind mit grossen, fünflappigen, grob gezähnten, beiderseits behaarten, dunkelgrünen Blättern besetzt	2,00—4,00	15—35	—	—
116	**Duretti** *Hrt.* (Pspl.×Monspess.) Kleines, rundliches, kurz dreilappiges, rothgestieltes Blatt; braunrothe Triebe	1,00—3,00	9—25	—	—
11	**Ginnala** *Maxim.* (A. tataricum laciniatum *Rgl.*) Zierliche, tief dreilappige Blätter, die sich im Herbst schön roth färben	0,50—1,00	4—8	—	—
183	**glabrum** *Torr.* Zwerg-A. Selten! Aus Kolorado. Braunrothe Zweige mit zierlich gelappten Blättern	0,75—2,50	6—20	—	—
145	**grandidentatum** *Nutt.* Berg-Zucker-A. Selten! Ein kleiner Baum der Gebirge des westlichen Nordamerika, der dem A. saccharinum *Wangh.* nahe verwandt ist. Die nur mittelgrossen Blätter sind 3—5 lappig, grob gezähnt, am Grunde herzförmig, oberseits dunkelgrün und auf der Unterseite durch die dichte Behaarung graugrün erscheinend	3,00—4,00	—	—	—
94	**Heldreichi** *Orphan.* Schöne Art der Balkan-Halbinsel, mit tiefgelappten Blättern	1,00—4,00	9—35	—	—
169	**hybridum** *Spach.* Bastard-A. Neuheit L. Späth 1892/93. Seltener, interess. Blendling. Wird ein mittelgrosser Baum mit gedrungener, rundlicher Krone	1,50—3,50	13—30	—	—
* 119	**insigne** *Boiss.* Sehr grossblättrig, interessant; ca. 25 cm breite Blätter. Zeichnet sich, wie seine folgende Abart, durch ausserordentlich frühzeitigen Austrieb aus	1,00—3,00	8—25	—	—
* 86	„ **Van Volxemi** *Mast.* Aehnlich vorigem, mit etwas behaarten Blättern	0,75—3,00	6—25	—	—
201	**laetum** *C. A. Mey.* (colchicum *Hrt.*) Kolchischer A. Ein mittelgrosser Baum mit glänzend grüner, spitzlappiger Belaubung	1,25—2,00	—	—	—
27	„ **rubrum** *Kirchner.* Rothtriebiger kolchischer A.	0,75—2,00	6—15	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Acer				
24	**Lobeli** *Ten.* Lobel's A. Schöne dunkelgrüne Belaubung und bläulichweiss bereifte Jahrestriebe	1,00—2,00	—	—	—
* 12	**macrophyllum** *Prsh.* Grossblättriger A. Westl. N.-Amerika	1,00—2,50	8—20	—	—
36	**Monspessulanum** *L.* Dreilappiger A. Kleiner Baum der Mittelmeerländer und des Orients mit kleinen, dreilappigen Blättern	0,75—2,00	6—15	—	—
47	**Negundo** *L.* Eschen-A. Sehr hell belaubt und raschwüchsig	0,40—2,00	3—15	—	—
215	„ **argenteo-limbatum** *Schwerin.* Selten! Diese werthvolle Form mit ihren regelmässig und breit weissgerandeten Blättern hat vor dem prächtigen Acer Neg. fol. arg. var. den sehr schätzbaren Vorzug bedeutend stärkerer Wuchskraft. In Bezug auf die weisse Färbung hält dieselbe ungefähr die Mitte zwischen dem obengenannten und A. Neg. fol. arg. marg.	0,75—3,00	6—25	1,50	2—3
48	„ **californicum** *Hrt.* Unter diesem Namen ist der in den Gärten als Acer californicum bekannte Baum zu verstehen, der viel stärkerwüchsig als der Acer Negundo ist.				
	Starke, hohe Sträucher, 1—3 m hoch	0,40—2,00	3—15	s. Alleebäume	
125	„ „ **fol. aur. var.** *Späth.* L. Späth 1887/88. Belaubung gelb gescheckt und marmorirt	1,25—2,00	—	—	—
56	„ **crispum** *G. Don.* Die kleinen Blätter sind gleichmässig gekräuselt und laufen in lange, fadenförmige Spitzen aus	0,75—2,50	6—20	—	—
123	„ **fol. arg. marg.** *Hrt.* Weniger weissbunt als der folgende, aber dafür durch stärkere Wuchskraft empfehlenswerth	0,75—5,00	6—45	—	—
49	„ **fol. argenteo-var.** *Hrt.* Weissbunter E.-A. Eins der schönsten bunten Gehölze, die bei uns im Freien aushalten. Einjährige Veredlungen . . . . 100 St. M. 40	0,50	4,50	—	—
	! Pyramiden . . . . 100 St. M. 60—100	0,75—5,00	7—45	—	—
	Mittelstämme . . . . 10 St. M. 10—20; 100 St. M. 90—175	—	—	1,25—5	—
	Hochstämme *(siehe auch Alleebäume)*	—	—	—	1,50—7,50
158	„ **fol. aureo-marginatis** *Hrt.* Ein durch seine beständige, schöne und breite Randfärbung sich auszeichnender E.-A. Er ist in seiner gelbbunten Färbung ebenso werthvoll wie der weissbunte Acer Neg. fol. arg.-var.	0,60—4,00	5—35	s. Alleebäume	
	Besonders starke und schöne Pyramiden	5,00—7,50	—	—	—
87	„ **heterophyllum** *Späth.* L. Späth 1883/84. Verschiedenblättr. E.-A. Blätter kleiner als bei der Stammart, Blättchen verschieden geformt und etwas blasig aufgetrieben	1,00—3,50	8—30	—	—
195	„ **nanum** *Hrt.* Selten! Eine kugelig wachsende Zwergform mit krausen, blasig aufgetriebenen Blättern	1,50—3,00	12—25	—	—
106	„ **versicolor** *Dck.* Blätter hellgrün, dunkelgrün gefleckt, auf sonnigem Standort bronzefarbig überlaufen	0,75—5,00	6—45	—	—
57	„ **violaceum** *Hrt.* Von kräftigem Wuchse, grossblättrig, mit violetten Blattspindeln und Trieben	0,75—1,50	—	—	—
25	**nigrum** *Mchx.* Schwarz-A. Diese auch als Form des Zuckerahorns angesehene nordamerikanische Art bildet einen hübsch kugelkronigen, dichtbezweigten und dunkellaubigen Baum	1,00—2,00	9—15	—	—
	Ein Sortiment von 10 verschied. Acer palmatum-Formen M. 20.				
* 189	**palmatum** *Thbg.* Fächer-A. Selten! Die prächtigen Varietäten dieser formenreichen japanischen Art haben bei uns noch nicht entfernt die Verbreitung erlangt, welche sie ihrer Schönheit wegen verdienen und zwar wohl hauptsächlich aus dem Grunde, weil man sie fast allgemein als für die Freilandkultur zu zärtlich ansieht. Dies ist jedoch keineswegs der Fall; sie halten vielleicht besser als manches andere schöne Gehölz unserer Gärten, unter leichter Bedeckung, und, wenn erstarkt, selbst nur etwas im Schutze stehend, die Unbilden unserer Winter aus, wie dies durch prächtige Exemplare, die sich hier und da in norddeutschen Gärten finden, bewiesen wird. Man sollte deshalb nicht säumen, diese reizenden Bäumchen, welche durch ungemein reiche Abwechselung in der Form und Färbung ihrer zierlichen Blätter das Auge erfreuen, allgemein anzupflanzen und damit unseren Gärten einen neuen Reiz hinzuzufügen.				
	Kräftige, buschige Pflanzen . . . . . . ca. 50—100 cm hoch	1,25—2,00	10—15	—	—
	Kräftige, buschige Pflanzen . . . . . . ca. 100—150 cm hoch	2,00—3,00	15—25	—	—
255	„ **atrolineare** *Schwerin.* Schmalblättriger dunkelrother F.-A. Selten! Die dunkelbraunrothen Blätter dieser zierlichen Form haben 5—7 fast bis zum Stiele gehende lineal-lanzettliche, lang gespitzte Abschnitte mit nur ganz fein gesägten Rändern	3,00	20	—	—
65	„ **atropurpureum** *V. Htte.* Dunkelrother F.-A. Selten! Die wie diejenigen der Stammart geformten, zierlich fünftheiligen Blätter sind bis in den Herbst hinein prächtigtiefroth gefärbt. Eine der schönsten Formen.				
	Kräftige, buschige Pflanzen . . . . 40— 60 cm hoch	1,25	10	—	—
	Kräftige, buschige Pflanzen . . . . 60— 90 cm hoch	2,50	20	—	—
	Kräftige, buschige Pflanzen . . . . 90—120 cm hoch	3,50	30	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Acer				
235	**palmatum eudissectum** *Schwerin.* Fein geschlitzter F.-A. Selten! Eine eigenartige, hellgrüne Form, deren bis zum Grunde getheilte Abschnitte unten stielartig auslaufen, während der übrige Theil fast bis zum Mittelnerv fein geschlitzt und gezackt ist. Sehr zierlich! Junge Pflanzen	3,00	20	—	—
236	„ **euseptemlobum** *Schwerin.* Grossblättriger F.-A. Selten! Die grösstblättrige der Formen dieser Art. Die Blätter erreichen bis zu 20 cm Durchmesser und haben meist tief herabgehende, elliptische, in eine lange Spitze ausgezogene Abschnitte. Junge Pflanzen	2,50	20	—	—
237	„ **Hessei** *Schwerin.* Hesse's F.-A. Selten! Die grossen Blätter dieses prächtigen Fächer-Ahorns sind schön dunkelroth, wie die von atropurpureum gefärbt, fast bis zum Grunde getheilt und die nach beiden Seiten lang verschmälerten Abschnitte tief gezackt und gesägt. Junge Pflanzen	2,50	20	—	—
239	„ **laciniatum** *Hrt.* Schlitzblättriger F.-A. Selten! Mit tiefbraunrothem Tone treibt diese sehr zierliche Form aus, um nachher in dunkelgrün überzugehen. Die Blätter sind gross und bis zum Grunde in 5—7 schmallanzettliche, langspitzige, scharf und stark gesägte Abschnitte getheilt, die sich nach unten zu stark verschmälern. Kräftige Pflanzen	2,50	20	—	—
234	„ **roseo-marginatum** *V. Htte.* Rosagerandeter F.-A. Selten! Feinzweigige, schwachwachsende Form, deren kleine, tief getheilte, graugrüne Blätter schmal rosa gerandet sind. Kräftige Pflanzen .	3,00	20	—	—
238	„ **rubellum** *Pax.* Rothtreibender F.-A. Selten! Genau dieselbe Blattform wie bei palm. eudissectum, doch die dort fast grün gefärbten jungen Blätter sind hier von schönem, gleichmässigem Braunroth. Kräftige Pflanzen	3,00	20	—	—
213	„ **sinuatum** *Schwerin.* Buchtigblättriger F.-A. Selten! Blätter fast bis zum Grunde in 5—7 lanzettliche, fein gesägte Abschnitte, die in eine lange Spitze ausgezogen und deren Buchten etwas ausgeschweift sind, getheilt. Im Austriebe mit einem zarten, doch lebhaften Hellbraun überlaufen. Kräftige Pflanzen . .	1,50	12	—	—
233	„ **versicolor** *V. Htte.* (Aokii *Späth.*) Buntgescheckter F.-A. Selten! Die theils wie bei der Stammart geformten, theils nur halbseitig ausgebildeten und dann sichelartig gelappten Blätter sind unregelmässig rosa und gelblichweiss gescheckt oder so bepudert. Artet etwas aus	3,00	—	—	—
13	**pennsylvanicum** *L.* (striatum *Dur.*) Pennsylvan. A. Kleiner Baum mit hellgrüner, weissgestreifter Rinde	0,60—1,50	5—12	—	2
178	**pictum Mono** *(Maxim.)* Selten! Diese Abart des mandschurischen Ahorns zeigt sich hier von kräftigem Wuchse und winterhart. Die in der Form denen des kolchischen Ahorns ähnlichen Blätter sind kurz siebenlappig, am Grunde herzförmig, lichtgrün, beiderseits unbehaart und mattglänzend. Rinde graubraun, mit erhabenen Höckerchen besetzt	4,50	—	—	—
16	**platanoides** *L.* Spitz-A.	0,40—2,00	3—15	s. Alleebäume	
101	„ **Buntzeli** *Wittmack.* L. Späth 1885/86. Blätter leuchtend gelb und dunkelgrün, oft je zur Hälfte gefärbt	0,75—4,00	6—35	—	—
83	„ **columnare** *Hrt.* Säulenförmiger Sp.-A.	0,75—5,00	7—45	—	—
134	„ **crispum** *Hrt.* Blätter gefingert. Interessant	0,75—3,50	6—30	—	—
17	„ **cucullatum** *Hrt.* Hohlblättr. Sp.-A. Starke Pflanzen	0,75—5,00	7—45	—	—
	„ *digitat. fol. aur.-marg. Hrt. siehe A. plat. fol. aur.-marg. Hrt.*				
135	„ **dilaceratum** *Dck.* Blätter tief gelappt und stark geschlitzt, lederartig mit helleren Adern durchzogen	0,75—3,50	7—30	—	—
18	„ **dissectum** *Hrt.* Mit eingeschnittenen Blättern	0,75—3,50	6—30	—	2—3
19	„ **fol. albo-variegatis** *Nichols.* Weissbunter Sp.-A.	0,75—2,50	6—20	—	—
77	„ **fol. aureo-marg.** *Hrt.* Gelbgerandeter Sp.-A. Mit scharf hervortretenden gelben Rändern, hellgrün austreibend	0,75—5,00	6—45	—	—
218	„ **fol. pictis** *Hesse.* Selten! Der Austrieb dieser hübschen Form ist sehr zart und reichlich rosa und weiss bepudert und marmorirt, untermischt mit bronzefarbigen Tönen	1,50—3,00	12—25	—	—
20	„ **globosum** *Hrt.* Bildet ganz regelmässige, dichte Kugelkronen . .	0,75—4,50	7—40	s. Alleebäume	
107	„ **heterophyllum fol. marg.** *Hrt.* (Wittmacki *Schwerin.*) Mit gelbgerandetem Blatt, wie No. 77, jedoch röthlich austreibend	1,00—4,50	9—40	—	—
118	„ **integrilobum** *Zabel.* (laetum × platanoides?) Sehr schön . . .	0,75—4,00	6—35	—	—
21	„ **laciniatum** *Ait.* Geschlitztblättriger Sp.-A.	0,75—2,50	6—20	—	—
22	„ **Lorbergi** *V. Houtte.* Lorberg's Sp.-A. Mit scharf gezackten Blättern, raschwüchsiger als dissectum	0,75—3,00	6—25	—	2—4,50
129	„ **„Oekonomierath Stoll"** *Späth.* L. Späth 1888/89. Die grossen Blätter dieser eigenthümlichen Form sind fast gar nicht gezackt, oft dreilappig wie Epheublätter gestaltet. Wuchs aufrecht	0,75—5,00	6—45	—	—
78	„ **purpureum Reitenbachi** *Hrt.* Belaubung im Sommer und Herbst bräunlich purpurn	0,60—4,00	5—35	s. Alleebäume	
139	„ **pyramidale nanum** *Hrt.* Schön pyramidal wachsender Sp.-A. . .	1,00—4,00	9—35	—	—
	„ *quadricolor Dck. siehe A. plat. fol. albo-varieg.*				

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Acer				
99	**platanoides „Reichsgraf von Pückler"** *Späth.* L. Späth 1885/86. In der Färbung der Blätter wechselt vorherrschend gelblichweiss mit grün und graubraun ab	1,00—3,50	9—30	—	—
23	„ **Schwedleri** *Hrt.* Schwedler's Spitz-A. Mit blutrothen Zweigspitzen. Altes Laub bräunlich-grün. S. schön!	0,50—5,00	4—45	s. Alleebäume	
117	„ **undulatum** *Dck.* Interessant sind die blasig aufgetriebenen, dunkelgrünen und glänzenden Blätter	0,60—5,00	5—45	—	—
1	**Pseudoplatanus** *L.* Berg.-A.	0,40—1,00	3—9	s. Alleebäume	
85	„ **Albertsi** *Hrt.* Alberts' B.-A. Gelbblättrig	0,75 - 3,50	6—30	—	—
190	„ **Annae** *Schwerin.* Eine der schönsten buntblättrigen Formen des Bergahorns, die jedoch etwas ausartet. Die jüngsten Blätter sind theils leuchtend blutroth gescheckt, theils ganz oder zum Theil zart rosa gefärbt oder gefleckt. Beim ausgereiften Blatte gehen diese Färbungen in reinweiss über	2,00	—	—	—
2	„ **bicolor** *Späth.* L. Späth 1880/81. Weissbunt gefleckt und marmorirt. Eine hier entstandene sehr schöne Form	0,60—2,50	5—20	—	2—3,50
4	„ **erythrocarpum** *Hrt.* Rothfrüchtiger B.-A. Die grossen, rothen Früchte heben sich s. wirkungsvoll von dem dunkelgrünen Laub ab	0,60—3,00	5—25	—	2—3,50
55	„ **euchlorum** *Späth.* L. Späth 1878/79. Lebhaft grüne Belaubung, ältere Blätter dunkelgrün	0,75—5,00	—	—	—
88	„ **fol. atropurpureis** *Späth.* L. Späth 1883/84. Sämling von A. Pseudopl. fol. purp. Die Unterseite der Blätter ist intensiv stumpf dunkelviolett, mithin bedeutend wirkungsvoller als No. 5. Sehr starke Büsche	0,75—5,00	7—45	s. Alleebäume	
138	„ **fol. cupreis** *Behnsch.* Die Bl. sind im Frühjahr kupfrigrothbraun	1,00—3,50	9—30	—	—
5	„ **fol. purpureis** *Hrt.* Purpurblättr. B.-A. Unterseite der Bl. roth	0,50—2,50	4—20	—	2—3,50
128	„ „ „ **aureo-varieg.** (= Nizeti). Die dunkelgrünen, unterseits blauroth gefärbten Blätter dieses neueren Ahorns erhalten durch die gelben, mit zartestem Rosa gemischten Flecken eine wunderschöne Farbenschattirung	1,00—3,00	8—25	—	—
102	„ „ „ **„Prinz Handjery"** *Späth.* L. Späth 1883/84. Die Oberseite der Blätter dieses purpurrothen Berg-A. ist rosa, in ziegelroth übergehend, grün und gelbgrau marmorirt	0,75—3,50	6—30	—	—
7	„ **insigne** *Späth.* L. Späth 1883/84. Junge Blätter weiss marmorirt	0,75—2,50	6—20	—	—
6	„ **Leopoldi** *Hrt.* Leopold's B.-A. Die jungen Triebe sind roth und weissbunt gefärbt. Prachtvoll	0,60—5,00	5—40	1,50—2,50	2—4
147	„ **luteo-virescens** *Sim.-Louis.* Blätter sehr schön grün- und gelblichweiss marmorirt	1,00—5,00	9—45	—	—
193	„ **metallicum** *Schwerin.* Blätter bräunlich austreibend, nachher dunkelgrün mit metallischem Glanze	1,25—3,00	10—25	—	—
194	„ **nervosum** *Schwerin.* Selten! Während die unteren Blätter der Jahrestriebe dieser interessanten Form des purpurblättrigen Bergahorns ganz normal sind, zeigen die übrigen und die des zweiten Austriebes eine auffallend verkleinerte Form, sind zuerst grünlichgelb und kupferfarben überlaufen und gehen dann in hellgelb bei scharf hervortretender, grüner Färbung der Nerven über	2,00—4,00	15—35	—	—
	„ *purpurascens Nizeti siehe A. Pspl. fol. purp. aureo-varieg.*				
52	„ **Rafinesquianum** *Hrt.* Junge Triebe bräunlich, Laub dunkel	1,00—3,50	9—30	—	—
8	„ **serotinum** *Hrt.* Spätblühender B.-A.	1,00—3,00	9—25	—	3,50
112	„ **Simon-Louis frères** *Deegen.* Ein prachtvoller neuerer A., dessen Blätter in purpurnen, rosafarbigen und weissgrünen Tönen schillern	0,75—4,50	7—40	s. Alleebäume	
96	„ **Spaethi** *Schwerin.* Hübsch bunte Färbung. Artet jedoch etwas aus	1,00—3,50	9—30	—	—
9	„ **tricolor** *Hrt.* Dreifarbiger B.-A. Weiss, roth und grün	0,75—4,00	6—35	—	—
172	„ **trilobatum** *Dipp.* Selten! Form mit kleinen dreilappigen Blättern	1,00—5,00	8—45	—	—
	„ *variegatum Hrt. siehe A. Pseudoplat. Spaethi Schwerin.*				
63	„ **Worléei** *H. Ohlendorff.* Die prächtig gelbe Belaubung mit bronzefarbenem Austriebe, verb. mit freudigem Wachsthum, machen diesen Ahorn zu einem der werthvollsten der gelbblättrigen Laubgehölze	0,60—8,00	5—75	s. Alleebäume	
45	**rubrum** *L.* Rothblühender A. Blüht im April schön roth	0,75—2,00	6—15	—	—
80	„ **coccineum** *Dipp.* (coccineum *Mchx.*, sanguineum *Spach.*) Blüthen intensiver roth als bei rubrum	0,75—2,50	6—20	—	—
146	„ **Drummondi** *Sarg.* Drummonds rothblüh. A. L. Späth 1890/91. *(Abbildung und Beschreibung siehe Gartenflora 1892, S. 337.)* Holz und Blattstiele korallenroth. Blätter gross und hellgrün, rothgenervt, Unterseite glänzend silberfarben	2,00—3,00	15—25	—	—
121	„ **glaucum** *Hrt. gall.* Blätter unterseits lebhaft stahlblau	1,00—2,00	—	—	—
130	„ **hybridum** *Hrt.* Männliche Form. Im Frühjahr vor der Laubentfaltung mit hellgelben Blüthen bedeckt	1,00—3,00	8—25	—	—
59	„ **palmatum** *Hrt.* Fächerblättriger, rothblühender A.	0,75—3,00	7—25	—	—
162	„ **Schlesingeri** *Sarg.* Blätter erheblich grösser als bei der Stammform und von herrlich dunkelrother Herbstfärbung	1,00—3,00	—	—	—
	„ *Schlessenceri Arn. Arb. siehe rubrum Schlesingeri.*				
76	„ **tomentosum** *Kirchn.* Blätter unterseits filzig, im Herbst tiefroth	1,00—4,00	8—35	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Acer				
176	**rufinerve** *S. et Z.* Rothnerviger A. Selten! Ein hoher Baum Japans, der dem pennsylvanischen A. nahe verwandt und diesem ähnlich belaubt ist. Zierend sind die stark bläulichweiss bereiften, zuerst rothbraunen, nachher hellgrünen Triebe	2,00	15	—	—
182	**saccharinum** *Wgh.* Zucker-A. N.-Amerika	0,60—2,50	4—20	—	2—3
14	**spicatum** *Lam.* (A. montanum *Ait.*) Amerikanischer Berg-A.	0,60—2,00	5—15	—	—
15	**tataricum** *L.* Tatarisch. A. Hoher, allbekannter Zierstrauch	0,50—0,75	4—6	—	—
* 181	**Trautvetteri** *Medwed.* Trautvetter's A. In Transkaukasien heimische, dem Bergahorn nahe verwandte Art mit grossen, tief fünflappigen, oben dunkelgrünen, unterseits graugrünen, rothstieligen Blättern. Ist noch wenig verbreitet	1,00—3,50	9—30	—	—
* 205	**trifidum** *Hook et Arn.* Dreispitziger A. Selten! Ein in China und Japan einheimischer Strauch oder kleiner Baum. Die braunroth austreibenden Blätter sind klein, dreilappig, mit keilförmigem Grunde, mattglänzend. Gedeiht hier freudig und dürfte unsere Winter in der Jugend unter leichter Bedeckung, später im Schutze stehend, unbeschadet aushalten	1,50	10	—	—
148	**truncatum** *Hrt. bot. Berol.* Neuheit L. Späth 1892/93. Ein lichtgrün belaubter Baum von lebhaftem Wachsthum. Die langgestielten, kahlen Blätter sind fünflappig, am Grunde flachbogig abgestutzt, die Lappen lang zugespitzt, der Rand unregelmässig gewellt und gekräuselt, mit einzelnen kleinen oder grösseren Zähnen versehen	2,00—3,00	18—25	—	—
132	**Zoeschense** *Pax.* (campestre × Lobeli). Schöne, dunkelgrüne, mattglänzende Belaubung mit lebhaft rothbraunem Austrieb	1,25—2,00	—	—	—
	Actinidia *Lindl.* **Strahlengriffel.** (Ternstroemiaceae.)				
4	**arguta** *Planch.* Spitzblättr. Str. L. Späth 1889/90. Im nördlichen Japan sehr verbreiteter, hoch kletternder Schlingstrauch	0,60—1,25	5—10	—	—
2	**Kolomikta** *Maxim.* Mandschurischer Str. Kaum schlingend. Blüht weiss, Ende Mai. Blattspitzen oft blendend weiss, in rosenroth übergehend, gefärbt	0,60—1,25	5—10	—	—
1	**polygama** *Planch.* Vielehiger Str. In Japan, der Insel Sachalin und der Mandschurei heimisch. Schön belaubte, starkwüchsige Schlingpflanze. Blüthen weiss, im Juni, in wenigblüthigen Doldenrispen aus den Blattwinkeln erscheinend. Früchte essbar, jedoch wegen Verkümmerung des Stempels nicht an allen Exemplaren sich ausbildend *(siehe auch Schlingsträucher)*	0,50—1,25	4—10	—	—
	Aesculus *L.* **Rosskastanie, Pavie.** (Sapindaceae.)				
	Sämmtliche Arten und Formen zeichnen sich durch gegen Ende Mai bis ungefähr Mitte Juni erscheinenden, reichen und schönen Blüthenschmuck aus.				
	10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 9.				
	20 „ „ 20 „ „ „ M. 16.				
29	**chinensis** *Bge.* Chinesische R. Blüthe weiss, selten echt in den Gärten	0,75—2,50	6—20	—	—
14	**glabra** *W.* Gelblich-weiss blühend	0,75—2,50	6—20	—	—
1	**Hippocastanum** *L.* Gemeine R.	0,40—1,50	3—10	s. Alleebäume	
10	„ **digitata** *Hrt.* Gefingerte R. Blätter fingerförmig	1,00—2,50	8—20	—	—
39	„ „ **major** *Hrt.* Blätter etwas grösser, als die von digitata	1,00—2,50	7—20	—	—
2	„ **fl. pl.** *Hrt.* Die mit schön gefüllten Blüthen dicht besetzten Blüthenrispen stechen von dem dunklen Laube prächtig ab und machen diese Form ausserordentlich viel wirkungsvoller, als die Stammart	0,60—3,50	4—30	s. Alleebäume	
4	„ **laciniata** *Hrt.* Geschlitztblättr. R. Sehr feine Belaubung	0,75—2,50	5—20	—	—
6	„ **Memmingeri** *Hrt.* Memminger's R. Bl. wie m. Schwefel überpudert	0,75—2,50	5—20	1,50—2,50	2,50—4
43	„ **pyramidalis** *Hrt.* Pyramiden-R. Gut aufrechter Wuchs	1,00—4,50	7—40	—	—
5	„ **umbraculifera** *Hrt.* Krone dichtzweigig und kugelig	0,75—2,50	5—20	1,50—2,50	2,50—4
51	**humilis** *Lodd.* (pumila *W.*) Niedrige P. Blüthe rosa mit gelb. Schon kleine Pflanzen von ½ m Höhe sind in jedem Jahre mit den hübschen Blüthenrispen besetzt	1,25—3,00	8—25	—	—
17	„ × **lutea?** *Koehne.* Blume gelbröthlich	1,00—2,50	8—20	—	—
19	**lutea** *Wgh.* (Pavia flava *Mnch.*) Gelbbl. P. Kelch schwach rosa	1,00—2,00	9—15	—	—
20	**Lyoni** *Hrt.* (lutea × Pavia *Koehne.*) Hellgelb	0,75—2,00	6—15	—	—
28	**macrostachya** *Mchx.* (parviflora *Walt.*) Strauch-P. Blüht in grossen, weissen Rispen im Hochsommer	1,50—2,50	—	—	—
50	**neglecta** *Ldl.* (discolor × lutea *Koehne.*) Blüthe gelblich mit ziegelrothem Saftmal. Schöne, grossblättrige Belaubung	0,75—3,50	5—30	1,50—2,50	2,50—3,50
22	**Pavia** *L.* (Pavia rubra *Poir.*) Rothblühende P.	1,00—2,50	9—20	—	—
31	„ **arguta** *Hrt.* Dunkelrothe P.	1,00—2,50	9—15	1,50—2,50	2,50—3,50
25	„ **mutabilis** (discolor × lutea? *Koehne.*) Kelch rosa, Krone gelb	1,25—3,50	—	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Aesculus				
7	**rubicunda** *Loisl.* (carnea *Hayne.*) Rothblühende R. Blüht an jüng. Pflanz. und 14 Tage später als die gem. Kast., behält auch im Herbst ihr dunkelgrünes Laub mehrere Wochen länger	0,75—3,50	5—30	s. Alleebäume	
52	„ **Brioti** *Hrt.* Selten! Die Blüthen dieser neueren Form sind schön dunkelroth	1,00—3,00	8—25	—	—
33	„ **flore purpureo** *Hrt.* Purpurrothblühende R.	0,75—3,50	5—30	2—3	2,50—3,50
8	„ **fol. marg.** *Hrt.* Blätter schön gelb gerandet	0,75—2,50	5—20	2—3	3—4
34	„ **rubro-petiolata** *Späth.* **Neuh. L. Späth 1899/1900.** Die Blattstiele, jungen Triebe und Blüthenspindeln dieses hier gefallenen Sämlings sind von dunkelbraunrother Färbung, während die Blüthe den schönen dunklen Farbenton der A. rub. fl. purp. hat . .	4,50	—	3	5
	Schirnhoferi = Hippocast. fl. pl. Es hat sich leider herausgestellt, dass der Geschäftsfreund, welcher mir diese Form als rothgefüllt blühend in bestem Glauben übersandte, getäuscht worden ist.				
27	**versicolor** *Dipp.* (lutea×Pavia *Koehne.*) Verschiedenfarbig blühend, theils röthlich, theils gelblich	0,75—2,50	6—20	—	—
	Ailanthus *Desf.* **Götterbaum.** (Simarubaceae.)				
* 1	**glandulosa** *Desf.* Echter G. Mit sehr grossen, gefiederten Blättern, schöner Baum	0,50—3,50	3—30	1—2	s. Alleebäume
	Akebia *Dcne.* **Akebie.** (Lardizabalaceae.)				
1	**quinata** *Dcne.* Fünfzähl. A. Ein hübsch belaubter, kräftig wachsender Schlingstrauch mit violetten Blüthen im Anfange des Mai. Sehr interessant und eigenthümlich sind die gurkenähnlichen, ca. 13 cm langen, violett gefärbten Früchte. Hat hier seit vielen Jahren ohne Winterdecke im Freien ausgehalten *(siehe auch Schlingsträucher)*	0,60—1,00	5—9	—	—
	Alnus *Gärtn.* **Erle** (Else). (Betulaceae.)				
	10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 9.				
	20 „ „ 20 „ „ „ M. 18.				
	Besonders starke und schöne Erlen-Pyramiden, zur Einzelpflanzung geeignet . . 1 St. M. 5—10.				
	americana Booth. siehe serrulata W.				
	californica Hrt. gall. siehe orientalis Dcne.				
4	**cordata** *K. Koch.* Herzblättrige E. Hübsch belaubt	1,00—2,50	8—20	—	—
6	**glutinosa** *W.* Schwarz-E. Kräftige Pflanzen	0,30—0,75	2—6	—	—
31	„ **aurea** *Hrt.* Goldblättrige Schw.-E. Schöne und beständige Färbung	2,00—3,00	—	—	—
9	„ **imperialis** *Hrt.* Kaiserl. Schw.-E. Sehr zierlich geschlitzt . . .	0,75—4,00	6—35	—	—
8	„ **laciniata** *Hrt.* Geschlitztblättrige Schwarz-E.	2,00	15	—	—
10	„ **oxyacanthifolia** *Spach.* Sieht aus einiger Entfernung einem Weissdorn täuschend ähnlich	1,00—2,50	8—20	—	—
39	„ **pyramidalis Birkiana** *Hrt.* Wenig verbreitet. Gut pyramidal	0,75—3,00	6—25	—	—
11	„ **quercifolia** *W.* Eichenblättrige Schw.-E.	1,00—2,50	7—20	—	—
35	„ **rubrinervia** *Hrt.* Rothnervige Schw.-E. Schöne, glänzend dunkelgrüne Belaubung	1,00—2,50	8—20	—	—
29	„ **sorbifolia** *Hrt.* Kleines, zierlich eingeschnittenes Blatt	1,00—3,00	8—25	—	—
13	**japonica** *S. et Z.* Japanische E. Elliptische, oberseits etwas glänzende Blätter. Wenig verbreitet	1,50—2,00	—	—	—
14	**incana** *W.* Weiss-Erle (nordische Erle)	0,30—1,50	2—12	—	—
36	„ **aurea** *Hrt.* (inc. ram. aur.). Prächtig goldgelb	1,00—5,00	7—40	—	—
51	„ **glauca** *Ait.* Blaugraue W.-E. Aus Japan	0,75—2,50	6—20	—	—
54	„ **hirsuta** *Spach.* Ostasiatische Weiss-Erle. Selten! Behaarte Form, aus japanischem Samen erwachsen	1,50—2,50	—	—	—
17	„ **laciniata** *Hrt.* Geschlitzte W.-E.	0,60—3,00	4—25	—	—
33	„ **monstrosa** *Späth.* L. Späth 1883/84. Eine höchst intesserante, hier aus Samen gezüchtete Form, deren Zweigspitzen regelmässig Verbänderungen bilden	0,50—3,00	4—25	—	—
44	„ **pendula nova** *V. d. Bom.* Trauer-Weiss-Erle. Hängt sehr gut	0,75—3,00	6—25	s. Alleebäume	
21	**latifolia** *Hrt.* (glutinosa × subcordata = barbata *C. A. M.?*)	1,00—2,50	8—20	—	—
32	**macrophylla** *Hrt.* (Form von A. orientalis *Dcne?* oder subcordata *C. A. M.?*) Sehr schöne, grossblättrige Erle	1,00—2,00	8—15	—	—
46	**occidentalis** *Dipp.* (tenuifolia *Nutt.*) Westliche Erle. Neuere, schöne und starkwüchsige Art aus Nordwest-Amerika, die der weitesten Verbreitung werth ist	1,00—3,50	7—30	—	—
28	**oregona** *Nutt.* (rubra *Bong.*) Oregon-E. Ein mittelhoher Baum des westlichen Nordamerika mit eiförmigen, unterseits graugrünen Blättern	1,00—2,00	8—15	—	—
3	**orientalis** *Dcne.* (ob subcordata *C. A. M.*)? Orientalische E. . . .	1,00—2,50	—	—	—
49	„ **pubescens** *Dipp.* (ob subcordata pubescens?) Stärker behaarte Form der vorhergehenden	1,00—2,00	9—15	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Alnus				
* 58	**rhombifolia** *Nutt.* Neuheit L. Späth 1897/98. Diese Art erwuchs mir aus Samen, der in hoher Lage des kalifornischen Küstengebirges gesammelt wurde. Sie stellt einen kleinen Baum dar, mit grünlichgrauer, von hellen Lenticellen durchsetzter Rinde, braunroth überlaufenen, weichhaarigen Trieben und hellgraugrünen, behaarten, schief eiförmigen Blättern, die am Rande schwach gebuchtet und gezähnt sind. Bedarf in der Jugend eines geschützten Standortes. Junge Pflanzen	2,00—3,00	—	—	—
24	**rugosa** *Spreng.* (serrulata *Mchx.*) Runzelige Strauch-E.	0,75—2,00	6—15	—	—
47	**serrulata** *W.* Hasel-E. Oestliches Nordamerika	1,00—4,50	7—40	—	—
53	**virescens** *Koehne* (incana virescens *S. Wats.*) Neuheit L. Späth 1897/98. Aus Kolorado. Diese hübsche Erle, welche vielleicht auch als Form der A. occidentalis *Dippel* (tenuifolia *Nutt.*) anzusehen ist, stammt aus hoher Lage der Felsengebirge Kolorados, wo sie in der Nähe der Wasserläufe auf feuchtem Boden sich findet. Sie ist von kräftigem, aufrechtem Wuchse; die olivengrünen Zweige tragen ziemlich grosse, hellgrüne, im Austrieb bronzefarbene Blätter, von zugespitzter Eiform, mit regelmässig eingeschnitten-gesägtem Rande, an lebhaft rothen Stielen, welche von dem Grün der Blattfläche hübsch abstechen	1,25—3,00	10—25	—	—
	Alyssum *L.* **Steinkraut.** (Cruciferae.)				
1	**saxatile** *Hrt. nec L.* Halbstrauch mit graufilziger Belaubung und gelben Blüthentrauben im Mai—Juni. Junge Pflanzen	0,50—1,00	—	—	—
	Amelanchier *Med.* **Felsenbirne.** (Rosaceae.)				
	Der reiche Flor weisser Blüthentrauben, welchen die Arten dieser Gattung vom Anfang bis gegen Mitte des Mai hervorbringen, bildet einen hübschen Frühjahrsschmuck für unsere Gärten.				
1	**alnifolia** *Nutt.* Erlenblättrige F.	1,00—2,50	—	—	—
7	**asiatica** *Walp.* (japonica *Hrt.*) Asiatische F.	0,75—2,50	—	—	—
2	**canadensis** *Med.* (A. Botryapium *Borkh.*) Kanadische F. Eine der schönsten. Zierlich überhängende Zweige; rothbraun austreibend, von welchem Tone die weissen Blüthentrauben prächtig abstechen. Im Herbst schön rothblättrig	0,75—1,25	5—10	—	—
8	„ **oblongifolia.** Unter diesem Namen aus dem Arnold-Arboretum erhalten. Nicht identisch mit No. 14. Hübsche Belaubung	0,75—2,00	6—18	—	—
14	„ **obovalis** *Sarg.* Blatt verkehrt eiförmig	0,75—3,50	6—30	—	—
9	**oligocarpa** *Roem.* Armfrüchtige F. Selten! Diese in unseren Gärten echt wohl noch wenig verbreitete Art erhielt ich aus dem Arnold-Arboretum. Sie steht der A. ovalis *Borkh.* am nächsten, hat jedoch ein grösseres, breitovales Blatt, kürzere Blüthenstände und ist schwächerwüchsig	1,00—2,50	8—20	—	—
4	**ovalis** *Borkh.* (A. canadensis spicata *Sarg.*) Graugrüne Belaubung. Sehr früh- und reichblühend. Die im Juli reifenden, blauschwarzen Beeren geben ein von den Amerikanern geschätztes Kompot *(siehe auch Ziersträucher mit essbaren Früchten)*	0,50—1,00	3—8	—	—
12	**vulgaris** *Mnch.* (rotundifolia *K. Koch.*) Gemeine F.	0,75—1,25	6—10	—	—
	Amorpha *L.* **Unform.** (Papilionaceae.)				
1	**canescens** *Nutt.* Graufilzige U. Zierliches, fein und ganz dicht gefiedertes, graugrünes Blatt. Im Juli mit violettblauen Blüthenrispen besetzt. Wird ungefähr 1 m hoch	0,40—0,75	3—6	—	—
8	**fruticosa** *L.* Strauchartig, wirkt mit ihren gefiederten Blättern und den im Juli erscheinenden, violettblauen Blüthenrispen recht zierend; gedeiht auch auf schlechtem Sandboden gut und erreicht eine Höhe von über 2 m	0,40—0,75	3—6	—	—
	Ampelopsis *Mchx.* **Jungfernwein.** (Vitaceae.)				
	Bekannte und beliebte Schling- und Kettersträucher. Die Selbstklimmer sind besonders zur Bekleidung von Wänden und Mauern, die schlingenden Formen für Veranden, Balkons und Laubengänge vorzüglich geeignet. Ausserordentlich zierend wirken die braunrothen Farbentöne des Laubes im Herbst. (*S. auch Schlingsträucher.*)			100 Stück M.	
15	**Engelmanni** *Hrt.* (ob Form von A. hirsuta *Donn?*) Engelmann's J.-Wein. Eine zierlich belaubte, selbstklimmende Form, welche in rauheren Gegenden einen sehr passenden Ersatz für die empfindlichere A. Veitchi bietet	0,75—1,25	5—10	40—90	—
5	**hederacea** *Hrt.* Echter Klimmer. Braucht nicht angebunden zu werden, sondern klimmt wie der Epheu an Mauern .	0,75—1,25	5—10	40—90	—
11	„ **minor** *Hrt.* Kleinbl. echter Klimmer	0,75—1,25	6—10	40—90	—
2	**quinquefolia** *Mchx.* Wilder Wein.				
	Besonders starke, ca. 1¾—2 m lange Pflanzen mit 4—6 Ranken	0,75	6	50	—
	Stark, bis 1½ m lang	0,50	4	30	—
9	„ **latifolia** *Dipp.* Breitblättriger Jungfernw.	0,60—1,00	5—9	35—80	—
10	„ **serrata** *Hrt.* Scharf gesägte Blätter	0,60—1,00	5—9	35—80	—
	Roylei Hrt. siehe quinquefolia latifolia Dipp.				

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 St. M.	Hochstämme 1 St. M.
	Amphirapis *DC.* **Rutenaster.** (Compositae.)				
☞ 1	**albescens** *DC.* Weissgraue R. Selten! Kleiner graugrüner Strauch mit in reichen Doldenrispen stehenden, kleinen hellblauen Blüthen im Juli	1,00—2,00	8—18	—	—
	Amygdalopsis *Lindleyi siehe Prunus triloba.*				
	Amygdalus *L.* **Mandel, Pfirsich.** (Rosaceae.)				
	Die Formen von A. persica und communis entwickeln ihren reichen, prächtigen Blüthenflor Ausgangs April und im Anfange des Mai und gehören zu unseren schönsten Frühjahrsblühern.				
510	**communis fl. pl.** *Hrt.* Schön gefüllte, fleischfarbige Blüthe	1,50	13	—	—
517	„ **fol. marg.** *Hrt.* Blätter hübsch gleichmässig gelblichweiss berandet	1,25—2,00	—	—	—
515	**Davidiana fl. albo** *Hrt.* Reinweiss, auch in der Knospe	1,25—2,00	—	—	—
534	**Fenzliana** *Fritsch.* **Neuheit L. Späth 1899/1900.** Eine Art des Kaukasus mit zierlich überhängenden Zweigen von schokoladenbrauner Farbe, die mit mittelgrossen, lanzettlichen, graugrünen Blättern besetzt sind. Rinde der Aeste hellgrau. Blüthe Ende April, klein, weiss, Knospe fleischfarben	3,00	25	—	—
511	**nana** *L.* Zwergmandel. 1—1,5 m hoch werdender, Anfangs Mai reich mit rosafarbenen Blüthen besetzter, hübscher Zierstrauch	1,25—2,00	10—18	—	—
512	„ **flore albo** *Hrt.* Eine reinweiss blühende Form der Zwergmandel	1,25—2,00	10—18	—	—
502	**Persica dianthiflora pl.** *Hrt.* Blüthe gross, gut halbgefüllt, mit schmalen Blumenblättern, lebhaft rosa	1,25—2,00	10—18	—	—
500	„ **fl. pl.** *Hrt.* Blüthe hellrosa, gross, sehr schön u. gleichmässig gefüllt	1,00—1,50	—	—	—
506	„ **fol. purpureis** *Hrt.* Belaubung gleichmässig bräunlichroth. Blüthe rosafarben. Fr. dunkelroth	1,50—2,00	—	—	—
536	„ **Kaiser Friedrich III.** Lebhaft rosafarb., schön gefüllte Blüthen, die sich durch schmalere, muldenförmige Blumenblätter von denen der folgenden Form unterscheiden	1,25—2,00	10—18	—	—
535	„ **Klara Mayer** (fl. roseo pl.) Eine durch ihren reichen Ansatz von grossen, leuchtend rosafarbenen, schön gefüllten und geformten Blüthen und durch ihr kräftiges Wachsthum hervorragend werthvolle Form	1,00—2,00	8—15	—	2—3
520	„ **pyramidalis** *Hrt.* Schmal pyramidaler Wuchs. Blüthe lebhaft rosa	1,00—2,00	9—18	—	—
503	„ **rosiflora pl.** *Hrt.* Schön gefüllte, zart rosafarbene Blüthe	1,25—2,00	10—18	—	—
509	**persicoides** *Ser.* Pfirsichmandel. Blüthe blassrosa, Anfang April	1,00—1,50	9—12	—	—
527	**prunifolia** *Carr.* Ein interessanter, zwergig und gedrungen wachsender Strauch mit kleinen, breitlanzettlichen Blättern, welcher hier noch nie blühte. Möglicherweise liegt hier A. pedunculata *Pall.* vor	1,25—2,00	10—18	—	—
	Aristolochia *L.* **Osterluzei** (Pfeifenwinde). (Aristolochiac.) *(Siehe auch Schlingsträucher.)*				
1	**Sipho** *l'Hér.* Grossblättr. Osterluzei. Bekannter grossblättriger Schlingstrauch, zur Bekleidung von Lauben und Wänden vorzüglich geeignet . . . 100 St. M. 75—200	1,00—3,50	8—30	—	—
2	**tomentosa** *Sims.* Filzige O. Mit filzig behaarten und viel kleineren Blättern als die vorige . . . 100 St. M. 25—90	0,50—1,50	3—10	—	—
	Aronia *siehe Sorbus.*				
	Artemisia *L.* **Eberraute.** (Compositae.)				
1	**Abrotanum** *L.* Gemeine E. Graugrüne, feine und, wie die der folgenden, stark duftende Belaubung. 1/2 m hoch werdend	0,50	3	—	—
9	**frigida** *W.* Neuheit L. Späth 1896/97. Aus Kolorado. Ein kleiner Halbstrauch mit silbergrauer, fein zerschlitzter, duftender Belaubung. Die kleinen gelblichen Blüthen erscheinen in reichlicher Zahl im Juli und August	0,75	6	—	—
2	**procera** *W.* Hohe E. Hellgrüne, zierlich gefiederte und getheilte Blätter. 1 1/2 m hoch werdend	0,50	4	—	—
	Asimina *Adans.* **Papau.** (Anonaceae.)				
* 1	**triloba** *Dunal.* Nordamerikanischer P. Selten! Im Vaterlande zu einem kleinen Baum heranwachsend, dessen lange, herabhängende, glänzend grüne Blätter sehr zierend wirken. Die im Mai—Juni erscheinenden, glockigen Blüthen haben bis 4 cm Durchm. und sind von bräunlichpurpurner Farbe. Die längliche, bis 10 cm lange, gelbe Frucht ist essbar und von süssem Geschmack, wird aber bei uns kaum zur Reife gelangen. Bedarf in der Jugend des Winterschutzes, dürfte jedoch, wenn erstarkt, an etwas geschütztem Standorte aushalten	1,25—2,50	10—20	—	—
	Atragene *siehe Clematis.*				
	Atraphaxis *L.* **Bocksweizen.** (Polygonaceae.)				
3	**spinosa** *L.* Selten! Kleiner Strauch der Steppen Südrusslands und Sibiriens mit dünnen, gewundenen, ausgebreiteten Zweigen und kleinen, eiförmigen, gekräuselten, graugrünen Blättern. Blüthen klein, röthlichweiss	1,50	10	—	—

No.

Azalea *L.* Azalee. (Ericaceae.)

Die folgenden Azaleen sind durchaus winterharte, dankbar blühende und sehr zierende Pflanzen, die in jedem Garten ohne besondere Pflege gedeihen. Im Winter sind die Beete mit einer dünnen Schicht von Laub oder humoser Streu zu versehen.

210 **mollis** *Bl.* (Rhododendron sinense *Sweet.*) Prächt. Farbenschattirung und ausserordentl. Blüthenreichthum sind die hervorragenden Eigenschaften der Bastarde dieser schönen Art, welche ihren üppigen Flor im Mai entfalten. Gelb, orange und roth sind ihre Grundfarben, die in den verschiedensten Schattirungen, aber immer in herrl. leuchtenden Tönen erscheinen. Die Pflanze liebt etwas moorigen Boden, doch gedeiht sie auch sehr gut in jeder lockeren, humusreichen Gartenerde; selbst im Halbschatten kommt ihr prachtvoller Blüthenflor zur vollen Entwickelung. Eine vorzügliche Gruppenpflanze, die aber auch als Vorpflanzung bei Gehölzgruppen v. ausgezeichneter Wirkung ist. *(Siehe Abbildung.)*

Kräftige Pflanzen mit

6—10 Knospen 1 St. M. 1,00, 10 St. M. 7, 100 St. M. 65
10—15 „ 1 St. M. 1,50, 10 St. M. 10, 100 St. M. 90
15—20 „ 1 St. M. 2,00, 10 St. M. 15, 100 St. M. 125
20—30 „ 1 St. M. 2,50. 10 St. M. 20, 100 St. M. 175

Besonders starke Schaupflanzen
1 St. M. 3,00—5,00, 10 St. M. 25—45

215 **pontica** *L.* (Rhodod. flavum *G. Don.*) Pontische A. Reicher Flor von gelben, langröhrigen Blüthen im Mai. 1 St. M. 0,75—2,50, 10 St. M. 7—20



Azaleen-Bastarde.

	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 St. M.	Hochstämme 1 St. M.
Baccharis *L.* Kreuzstrauch. (Compositae.)				
2 **salicina** *Torr. et Gr.* Weidenblättriger Kr. Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado. Bildet einen bis 6 Fuss hohen Strauch mit schmalen, graugrünen Blättern. Den von Juni bis August reichlich erscheinenden weissen Blüthen folgen auf der weiblichen Pflanze die durch ihre weissen Federkelche zierenden Fruchtköpfchen	0,75—1,50	6—13	—	—
Berberis *L.* Berberitze (Sauerdorn). (Berberidaceae.)				
a. **Mahonien:** Blätter gefiedert, immergrün.				

1 **Aquifolium** *Prsh.* Gemeine M. Ein sehr zierender und harter Strauch mit Anfangs Mai erscheinenden grossen, gelben Blüthentrauben und immergrünen, gefiederten Blättern. Wohl selten findet ein immergrüner Strauch so vielseitige Verwendung, wie gerade die **Mahonie.** Auch zu Zierhecken empfehlenswerth. Starke Pflanzen.
1 Stück M. 0,50—1,00; 10 Stück M. 4—8; 100 Stück M. 30—70.

4 **Aquifolium gracilis** *Sim.-Louis.* Blättchen der Fiederblätter schmaler als bei voriger.	1,25	—	—	—

b. **Echte Berberitzen:** Blätter ungetheilt.

Die folgenden Arten und Formen sind im Mai und Anfang Juni mit gelben Blüthentrauben reichlich besetzt, denen im Herbst die sehr zierenden, meist lebhaft rothen Früchte folgen.

25 Stück in 25 Sorten meiner Wahl M. 15,—.
Folgende Sorten das Stück M. 0.50—1,25; falls nicht Sonder-Preise beigefügt sind.

41 **Alcsuthiensis** *Hrt.* Bläulich grüne Belaubung, aufrechter Wuchs.

10 **amurensis** *Rgl.* Hübsche grossblättr. Belaubung, die sehr früh austreibt; Blüthe hellgelb.

11 **angulizans** *Hrt.*

32 **aristata** *DC.* Langdornige B. Graugrüne, ovale, lederartige Blätter an roth überlaufenen Trieben. Zweige lang bedornt, graurindig.

12 **asiatica** *Roxb.* Asiatische B. Ein Strauch von sparrigem Wuchse, mit dunkelgrüner Belaubung. Beeren purpurviolett, bereift.

50 **brachybotrys** *Edgew.* Aufrecht wachsend.

* 43 **buxifolia** *Poir.* Buchsbaum-B. Zierliche, dunkle, immergrüne Belaubung an rothbraunen Zweigen und schön goldgelbe Blüthen. Fr. blauschwarz.

67 **buxifolia nana** *Sim.-Louis.* Von zwergigem Wuchse, kleine, dichte, reich beblätterte Büsche bildend. Blätter immergrün, langgestielt.

80 **canadensis** *Miller.* Nordamerikanische B. Ein aufrechtwachsender Strauch mit kurzer und feiner Bedornung. Reichblühend.

51 **cerasina** *Schrad.* (ob Form von B. sinensis *Desf.?*) Ein aufrechtwachsender Strauch, mit dunkelbraunen Zweigen, die mit langen, dreitheiligen Dornen und länglich spateligen Blättern besetzt sind.

52 **crataegina** *Hrt.* Hübsch lebhaft rothe Jahrestriebe.

84 **emarginata** *W.* Bildet kleine, dichte Büsche mit dünnen, überhängenden, kleinblättr. Zweigen.

40 **floribunda nepalensis** *Hrt.* Lange, dreitheilige Dornen, braunrothe Triebe.

No.	**Berberis**
114	**Guimpeli** *K. Koch.* Selten! Eine aus China stammende, hübsche, kleinblättrige, kurzbedornte Art von aufrechtem Wuchse.
37	**heteropoda** *Schrenk.* Tatarische B. Noch wenig verbreitete, hübsche Art.
8	**ilicifolia** *Hrt.* (Aquifol. × vulgaris). Wächst gedrungener als B. Neuberti und ist wie diese halbimmergrün.
18	**lucida** *Schrad.* Aehnelt No. 51 cerasina, hat jedoch eine viel kürzere Bedornung.
⊳101	**Lycium** *Royle.* Bocksdorn-B. Selten! Hübsche Art des Himalaya von aufrechtem Wuchse und mit verkehrt-lanzettlichen, lederartigen, graugrünen, unterseits weisslichen Blättern.
20	**macrophylla** *Hrt.* Smaragdgrüne Belaubung an überhängenden, roth überlaufenen, lang bedornten Zweigen.
22	**Neuberti** *Hrt. Bollw.* (Aquifol. × vulgaris). Neubert's B. Halbimmergrüne, grosse, lederartige, graugrüne, theils einfache, theils gefiederte Blätter.
57	**petiolaris** *Wall?* Wuchs aufrecht, Triebe braunroth.
24	**sinensis** *Desf.* Chinesische B.
82	**spec. I. von den Gebirgen bei Peking** *Arn. Arb.* Lichtgrüne, ovale Blätter, lange dreitheilige Dornen, gelbbraune Jahrestriebe.

No.	**Berberis**
* 31	**stenophylla** *Mast.* (Darwini × empetrifolia). Hübscher Bastard v. überhängendem Wuchse, jüng. Zweig. rothbraun, Blätter schmal, graugrün und ausdauernd. Blüthen sattgelb. M. 1,00—1,50
38	**Thunbergi** *DC.* Thunberg's B. Ein niedlicher kl. Vorstrauch; besäet mit blassgelben Blüthenglöckchen zu Anfang Mai und im Herbst durch braunrothe Blattfärbung und reichlichen Ansatz korallenrother Früchte zierend.
100	**virescens** *Hook fil.* Blassblüthige B. Selten! Ein sparriger, braunrindiger Strauch des Himalaya, mit kleinen, eiförmigen, smaragdgrünen Blättern und grünlichgelben Blüthen. Früchte schwarzviolett. Im Herbst Belaubung prächtig roth gefärbt.
25	**vulgaris** *L.* Gemeine B. Die rothen Beeren werden zum Einmachen benutzt.
26	„ **fol. atropurpureis** *Hrt.* Purpurblättr. B. Mit sehr dunkelpurpurfarbenen Blättern.
33	„ **fol. aur. marg.** *Hrt.* Hübsch u. beständig gelb gerandet.
60	„ **fr. albo** *Hrt.* Hellgrüne Belaubung.
61	„ **rotundifolia** *Hrt.* Breitovale, lederartige Blätter.
59	„ **virgata** *Hrt.* Hübsch überhängende Zweige.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Berchemia *Neck.* Berchemie. (Rhamnaceae.)				
1	**racemosa** *S. et Z.* Trauben-B. L. Späth 1889/90. Aus Japan unter dem Namen Kumayanagani erhalten. Zierlich rankend. Kräftige Pflanzen	0,75—1,50	6—12	—	—
	Betula *L.* Birke. (Betulaceae.)				
	10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 8,—.				
	20 „ „ 20 „ „ „ M. 15,—.				
1	**alba** *Hrt.* Gemeine Weiss-B.	0,40—1,00	2—7	s. Alleebäume.	
2	„ **carpatica** *K. Koch.* (B. pendula × pubescens? *Koehne*)	1,00—3,00	—	—	—
7	„ **fastigiata** *Hrt. Bollw.* (Form von B. pendula *Roth?*) Pyramiden-W.-B. Streng pyramidal wie die italienische Pappel	1,00—3,50	8—30	—	—
49	„ × **humilis** *Zabel* (humilis Zabeli *Dipp.*) Hübscher Bastard	1,00—2,50	9—20	—	—
21	„ **laciniata** *Loud.* (Form von B. pendula *Roth?*) Geschlitztblättrige W.-B. Eine ausserordentlich zierliche Art mit etwas hängenden Zweigen und pyramidalem Kronenbau	1,00—7,50	9—60	s. Trauerbäume.	
40	„ **purpurea** *Hrt.* (Form von B. pendula *Roth?*) Purpurblättrige W.-B. Eine der besten Formen; von hervorragendem landschaftlichem Werthe. Bei Pyramiden sowohl, als auch bei Hochstämmen dieser purpurblättrigen W.-Birke ist ein alljährliches Zurückschneiden empfehlenswerth, um einen dichten Wuchs zu erzielen, wodurch der Baum erst zur vollen Schönheit gelangt. Pyramiden, ca. 1—3 m hoch	0,75—5,00	6—40	1,50—3	2—4
46	„ **turkestanica** *Courtois.* Selten! Dunkelrindig, mit dunkelgrünen, breiteiförmigen Blättern	2,50	—	—	—
45	„ „ **Fetisowi** *Hrt.* Selten! Blätter grösser als die der vorigen	2,50	—	—	—
74	**Bhojpatra glandulifera** *Rgl.* Der B. Ermanni u. ulmifolia ähnlich. Zweige stark mit Rindendrüsen besetzt. Blätter rundlich-dreieckig, am Grunde herzförmig, lang gespitzt und dicht gerippt	1,25—2,50	10—20	—	—
62	**dahurica** *Pall.* Dahurische B. Dunkelrindiger Baum mit aufstrebenden Aesten und dunkelgrüner Belaubung. Die echte, von Dippel beschriebene Art	1,00—2,50	—	—	—
6	**excelsa** *Ait.* Hohe Birke. Dreieckig-herzförmiges Blatt, welches, wie die Triebe, dicht weichhaarig ist	0,75—2,00	6—15	—	—
8	**fruticosa** *Pall.* (Gmelini *Bge.*) Strauch-B.	0,75—4,50	6—40	—	—
58	**humilis kamtschatica** *Hrt.* (humilis × pumila? *Koehne*). Strauchig; rundliches oder ovales, tief gesägtes Blatt; dunkle Rinde	1,00—2,50	—	—	—
30	**lenta** *L.* (nigra *Dur. nec L.*) Zucker-B. Hoher nordamerikanischer Baum mit dunkelbrauner Rinde und lichtgrünen, eilanzettlichen und, wie die Triebe, nur wenig behaarten Blättern. Junge Pflanzen	0,75—1,00	6—9	—	—
50	**lutea** *Mchx.* Gelbe B. Aehnlich belaubt wie vorige, doch mit dichtweichhaarigen Trieben und Blättern und gelbgrauer Rinde. Ebenfalls ein grosser Baum Nordamerikas	1,00—3,50	9—30	—	—
31	„ **persicifolia** *Dipp.* Pfirsichblättrige gelbe B.	1,00—2,50	—	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Betula				
13	**nigra** *L.* (rubra *Mchx.*) Schwarz-B. Grünlichbraun berindeter, gr. nordamerikanischer Baum mit rauten-eiförmigen Blättern an dicht weichhaarigen Trieben	1,00—2,50	9—20	—	—
15	**papyracea** *Ait.* (papyrifera *Mchx.*) Papier-B. Ein hoher Baum des nördlichen Nordamerikas mit blendend weissem Stamm, braunrothen Aesten und schöner, grossblättriger Belaubung	0,75—1,50	6—12	—	—
72	„ × **pumila** *Zabel.* Hübsch belaubter, kräftig wachsender Bastard .	1,00—3,00	9—25	—	—
5	**pendula dalecarlica** *L. fil.* Dalekarlische Weiss-B. Die ziemlich grossen, dreieckigen Blätter sind tief eingeschnitten und doppelt gesägt, doch nicht in dem Maasse wie die von No. 21.	1,25—3,00	—	—	—
18	„ **elegans Youngi** *Young.* Sehr zierliche Hänge-B.	1,00—5,00	9—45	s. Trauerbäume.	
20	**populifolia** *Ait.* Pappelblättrige B. Lang gespitztes, zierliches Blatt	0,75—2,00	6—15	—	—
22	**pubescens** *Ehrh.* (alba pubesc. *Dipp.*) Moor-B.	1,00—3,50	8—30	—	—
23	„ **aspleniifolia** *Hrt.* Kleine, spitzeiförmige Blätter mit tief gesägtem Rande	1,50—2,50	—	—	—
27	**tristis** *Hrt.* (Form von B. pendula *Roth.*) Sehr gut hängende, feinzweigige Form mit kugeligem Kronenbau	0,75—7,50	7—60	s. Trauerbäume.	
32	**ulmifolia** *S. et Z.* (costata *Trautv.*) Ulmenblättrige B. Hübsches, rundlich-eiförmiges, dichtgeripptes Blatt	0,75—2,00	7—15	—	1,50—2
28	**urticifolia** *Rgl.* Nesselblättrige B. Zierlich eingeschnittene Belaubung	1,00—2,50	8—20	—	—
33	**utilis** *Don.* Asiatische Papier-B. Ein Baum des Himalaya mit weisslicher Stammrinde und schwarzbraunen, dicht mit helleren Rindenhöckerchen besetzten Aesten. Blätter gross, spitzherzförmig . . .	1,25—2,00	—	—	—
	Bigelowia *DC.* **Bigelowie.** (Compositae.)				
4	**Douglasi tortifolia** *A. Gr.* Neuheit L. Späth 1895/96. Aus Kolorado. Ein 40—60 cm hoher Strauch von etwas ausgebreitetem Wuchse, mit schmalen, graugrünen, etwas gedrehten Blättern. Die gelben Blüthen erscheinen in reichen Doldenrispen von Ende Juni bis in den Herbst hinein. Verlangt sonnigen Standort und ist ganz winterhart	1,00—2,00	—	—	—
	Bignonia *siehe Catalpa und Tecoma.*				
*	**Broussonetia** *Vent.* **Papiermaulbeerbaum.** (Moraceae.)				
3	**Kazinoki** *Sieb.* Strauchiger P. Hübsche Belaubung	0,75—1,50	6—12	—	—
1	**papyrifera** *Vent.* Echter P. Mit feigenlaubähnlichen, graugrünen Blättern. Schöne Dekorationspflanze	0,75—1,50	6—12	—	—
2	„ **cucullata** *Ser.* Blätter blasenartig aufgetrieben	0,75—1,25	6—10	—	—
5	„ **dissecta** *Hrt.* Geschlitztblättriger P. Sehr zierlich	0,75—1,50	6—13	—	—
4	„ **macrophylla** *Ser.* Grossblättriger P.	0,75—2,00	6—15	—	—
	Bruckenthalia *Rchb.* **Bruckenthalie.** (Ericaceae.)				
1	**spiculiflora** *Rchb.* Aehrenblüthige B. Ein erikenartiges, kleines Gebirgssträuchlein Siebenbürgens und der Balkanländer mit ganz feiner Belaubung und hellkarmesinfarbenen Blüthenährchen von Mitte Juni bis zum September	0,75—1,50	6—12	—	—
	Buddleia *L.* **Buddleie.** (Loganiaceae.)				
	curviflora André siehe japonica Hemsl.				
* 7	**japonica** *Hemsl.* Japanische B. Blüthenrispen lang überhängend, lila, sehr reichblühend, von Ende Juni bis Anfang September (wie auch die folgenden)	0,60—1,25	4—10	—	—
* 6	**intermedia** *Carr.* (japonica × Lindleyana)	0,50—1,00	4—18		
* 8	**variabilis** *Hemsl.* Neu! Ein aus China neuerdings eingeführter, kleiner Strauch von ausgebreitetem Wuchse. Die ziemlich grossen, lanzettlichen Blätter sind oberseits hellgraugrün und auf der Unterfläche dicht weissfilzig. Die im Juli—August reichlich erscheinenden Blüthen stehen in langen, schmalpyramidalen Rispen, haben einen viertheiligen, lilafarbenen Saum, mit grell davon abstechendem orangegelbem Schlund und eine ockerfarbige Röhre	1,00—1,50	7—12		

No.	**Buxus** *L.* **Buxbaum.** (Buxaceae.)	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.	Sträucher 100 Stück M.
27	**Fortunei obcordata** *Hrt.* (ob Form von japonica *Müll. arg.?*) Wuchs ausgebreitet. Bl. glänzend hellgrün, kreisförmig, am Grunde kurz keilig und an der Spitze meist seicht ausgerandet. 0,20—0,30 m hoch	1,00	7	—
28	„ **rotundifolia** *Hrt.* Wuchs ziemlich aufrecht, Blätter oval, glänzend hellgrün. 0,30—0,60 m hoch	0,75—1,25	6—10	—
18	**microphylla** *S. et Z.* Kleinbl. B. Härter als die Formen des B. sempervirens und daher sowohl, wie wegen seiner feinen, hellgrünen Belaubung und seines zwergigen, dichten Wuchses als Einfassungspflanze ganz besonders zu empfehlen. 0,25—0,30 m hoch, 0,35—0,50 m breit	1,00—2,00	10	80
	0,45 m hoch, 0,60 m breit	2,50	12	100



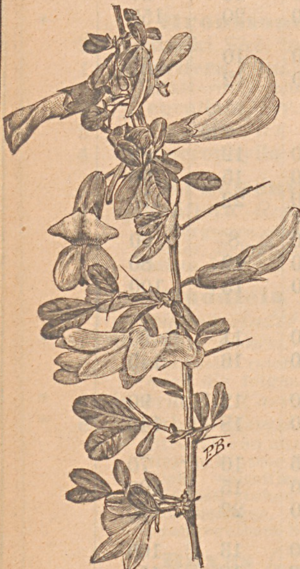
Buxbaum-Pyramide.

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
	Buxus			
1	**sempervirens arborescens** *(Mill.)* Gemeiner baumartiger B. Findet trotz seiner sehr zierenden Eigenschaften noch viel zu wenig in den Hausgärten sowohl, als auch in den grösseren Parks Verwendung. Für grosse Städte besonders zu empfehlen, da er gegen Rauch und Staub unempfindlich, auch im Schatten und hochumbauten Gärten gut gedeiht.			
	Regelmässig geformte Pyramiden: 0,30—0,50 m h., 0,30—0,40 m br.	0,75—1,25	8	50
	0,50—0,70 m h., 0,40—0,50 m br.	1,50—2,00	12	90
	0,70—0,90 m h., 0,50—0,60 m br.	2,00—3,00	14	120
	0,90—1,20 m h., 0,40—0,60 m br.	3,00—5,00	20—30	160
	Ungeformte Pyramiden (Büsche): 0,50—0,80 m h., 0,50—0,60 m. br.	1,25—2,00	11	80
	0,80—1,20 m h., 0,70—1,00 m. br.	2,00—8,00	40	300
	1,20—1,50 m h., 1,00—1,30 m. br.	9,00—25,00	70—200	—
	Junge Buxus, unbeschnitten, zur Heckenpflanzung, Topfkultur, Bepflanzung von Gräbern u. s. w.			
	0,25—0,30 m h., 0,15 m br.	—	—	12
	0,30—0,40 m h., 0,20 m br.	—	—	18
2	„ **arborescens fol. arg.-marg.** *Hrt.* Weissrandig.			
	0,30—0,50 m h., 0,30—0,50 m br.	0,75—1,50	9	60
	0,50—0,60 m h., 0,50—0,70 m br.	2,00—3,00	15	—
19	„ „ **fol. arg. var.** *Hrt.* Junge Pflanzen	0,50	4	—
22	„ „ **fol. aureo-variegatis** *Späth.* L. Späth 1889/90. Prächtiger, gelbbunter Buxbaum. 0,30—0,50 m h.	1,00—2,00	7—15	—
8	„ „ **Handsworthiensis** *Hrt.* B. von Handsworth. Wuchs aufrecht; hübsche Belaubung. 0,50—0,70 m h., 0,40—0,50 m br.	1,00—1,50	10	80
	0,80—1,10 m h., 0,60—0,70 m br.	2,00—3,00	15	—
9	„ „ **latifolia bullata** *Hrt.* Die grossen Blätter sind blasig aufgetrieben. Pyramiden.			
	0,40—0,50 m h., 0,40—0,50 m br.	1,25—1,75	10	70
	0,50—0,70 m h., 0,60 m br.	2,00—2,50	12	80
	0,80—1,20 m h., 0,60—0,80 m br.	2,50—4,00	20	150
10	„ „ **latifolia nova** *Hrt.* Neuer breitbl. B.			
	0,30—0,50 m h., 0,30—0,50 m br.	1,00—1,50	10	—
	0,50—0,80 m h., 0,50 m br.	1,75—2,50	12	—
	„ „ *ledifolia Hrt. siehe semp. arb. salicifol. elata.*			
3	„ „ **macrophylla** *Hrt.* Grossblättr. B. Pyramiden.			
	0,50—0,70 m h., 0,50—0,60 m br.	1,25—2,00	12	80
	0,80—1,00 m h., 0,50—0,60 m br.	2,00—3,00	15	100
	1,00—1,30 m h., 0,60—0,80 m br.	3,00—5,00	22	175
23	„ „ **macrophylla glauca** *Hrt.* Grossblättr., blaugrün.			
	0,30—0,50 m h., 0,25—0,35 m br.	0,50—1,00	8	60
	0,50—0,70 m h., 0,35—0,55 m br.	1,25—2,00	12	80
	0,70—1,00 m h., 0,55—0,80 m br.	2,00—3,00	15	100
4	„ „ **myrtifolia** *Lam.* (glauca.) Myrtenblättr. B. Sehr hübsch für Bindezwecke anstatt Myrten zu verwenden.			
	0,40—0,60 m h., 0,30—0,40 m br.	1,50—2,00	11	90
	0,70—0,90 m h., 0,40—0,60 m br.	2,00—3,00	16	140
12	„ „ **pyramidalis** *Hrt.* Von gut pyramidalem Wuchse.			
	0,50—0,80 m h., 0,50 m br.	1,50—2,00	12	90
	0,80—1,00 m h., 0,50—0,60 m br.	2,00—3,00	18	140
13	„ „ **salicifolia elata** *Hrt.* Schmalblättr. Pyramiden.			
	0,40—0,50 m h., 0,35—0,45 m br.	1,25—1,75	10	70
	0,60—0,75 m h., 0,50—0,60 m br.	2,00—2,50	15	100
	0,80—1,00 m h., 0,50—0,70 m br.	2,50—3,00	20	150
21	„ „ **thymifolia** *Hrt.* Ganz feinblättrig. Pyramiden.			
	0,40—0,60 m h., 0,40 m br.	1,25—2,00	13	100
	0,70—1,00 m h., 0,50—0,60 m br.	2,50—3,00	18	150
14	„ „ **undulifolia** *Hrt.* Blätter gewellt.			
	0,50—0,70 m h., 0,40 m br.	1,00—1,50	12	90
	0,75—1,00 m h., 0,40—0,60 m br.	2,00—3,00	16	130
6	„ **subglobosa** *Hrt.* Kugeliger B. Bleibt niedrig.			
	0,30 m h., 0,30 m br.	0,75—1,25	8	60
	0,40 m h., 0,35 m br.	1,50—2,00	12	90
	0,50 m h., 0,45 m br.	2,00—3,00	16	130
	besond. schön: 0,50—0,90 m h., 0,80—0,90 m br.	8,00—12,00	60	—
5	„ **suffruticosa** *(Mill.)* Gemeiner Zwerg-B. Beliebt zu Einfassungen, das laufende Meter M. 0,75; 10 m M. 6,—; 100 m M. 55,—. (Aus 1 m lassen sich ca. $2^1/_2$ m legen.)			
	„ „ **Kugelbuxus,** 0,30—0,40 m h., 0,30 m br., kugelrund geschnitten	1,00—2,50	15	120
15	„ „ **aurea** *Hrt.* Gelber Zwerg-B. 0,30—0,40 m h., 0,40 m br.	1,50—2,50	15	120

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
☞	**Callicarpa** *L.* **Schönfrucht.** (Verbenaceae.)				
1	**japonica** *Thunb.* Japanische Sch. Blüthe blasspurpurn im Juli u. Aug.	0,50—1,00	4–8	—	—
	Calluna *Salisb.* **Besenheide.** (Ericaceae.)				
2	**vulgaris Hammondi** *Hrt.* Reicher Flor reinweisser Blüthen von Anfang August bis zum Herbst	1,25—2,00	10—15	—	—
	Calophaca *Fisch.* **Schönhülse.** (Papilionaceae.)				
1	**wolgarica** *Fischer.* Wolga-Sch. Grosse, goldgelbe Blüthen, Ende Juni bis Juli. Hübsche Steppenpflanze	0,50—1,50	4—12	—	—
	Calycanthus *L.* **Gewürzstrauch.** (Calycanthaceae.)				
6	**fertilis** *Walt.* Fruchtbarer G. Blüthe dunkelbraun vom Juni bis Aug.	0,75—1,50	6—12	—	—
	Calyptrostigma *siehe Weigela.*				
	Caprifolium *siehe Lonicera.*				
	Caragana *Lam.* **Karagane** (Erbsenbaum). (Papilionac.) Alle zeigen im Frühsommer zierliche, meist gelbe Schmetterlingsblüthen. **15 Stück in 15 Sorten meiner Wahl M. 9,—.**				
	Altagana DC. siehe microphylla Lam.				
1	**arborescens** *Lam.* Baumartige K. Starke Sträucher	0,30—0,75	2—6	s. Alleebäume	
20	„ **fol. var.** *Hrt.* Zart weissbunt belaubt	0,60—1,50	5—12	—	—
22	„ **lutescens** *Hrt.* Treibt hellgelb aus	0,60—1,50	5—12	—	—
2	„ **nana** *Hrt.* Niedrige K. Kugelförmig. Als Hochstamm durch seine runde, geschlossene Krone namentlich sehr zierend	0,75—1,50	6—13	1—2	1,50—3,50
3	„ **pendula** *Hrt.* Trauer-K. Scharf hängende Aeste	—	—	s. Trauerbäume	



Caragana Chamlagu.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
4	**Chamlagu** *Lam.* Chinesische K. Prächtige, glänzend grüne Belaubung und sehr grosse, zuerst hellgelbe, dann in rothbraun übergehende Blüthen. *(Siehe Abbildung.)*	0,75—1,50	6–12	s. Alleebäume	
18	**cucullata** *Hrt.* (arborescens forma?) Hohlblättr. K.	0,75—1,50	—	—	—
26	**cuneifolia** *Dipp.* Keilblättr. K..	0,75—1,50	6—12	1—2	1,50—2,50
16	**frutescens** *DC.* (Robinia Frutex *L.*) Strauchige K.	0,60—1,50	5–12	—	—
21	„ **acutifolia** *Hrt.* Spitzbl. K.	0,75—1,50	6—12	—	—
25	„ **grandiflora** *Rgl.* Soll grössere Blüthen als die Stammart haben, blühte hier noch nicht	0,60—1,50	5–12	—	—
23	„ **latifolia** *Hrt.* Breitbl. K..	0,75—1,50	6—12	—	—
	glomerata Hrt. gall. siehe C. frutescens DC.				
9	**microphylla** *Lam.* Kleinbl. K. Sehr zierlich	0,60—1,25	5—10	—	—
10	**pygmaea** *DC.* Zwerg-K. Sehr zierlich. Zweige leicht überhängend	0,60—1,25	4—10	s. Trauerbäume	
	„ *arenaria Hrt. siehe C. pygmaea DC.*				
24	„ **aurantiaca erecta** *Dck.* (arenaria *Dipp.*) Von aufrecht. Wuchs, mit hübschen, braungelben Blüthen	0,75—1,50	6—12	1,25—2	1,50—3
	Redowskii Hrt. nec DC. siehe cuneifolia Dipp.				
14	**spinosa** *DC.* (Robinia spinosissima *Laxm.*) Dornige K..	0,75—1,50	6—12	1—2	1,50—3

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Carpinus *L.* **Weissbuche** (Hainbuche). (Corylaceae.)				
2	**Betulus** *L.* Gemeine W. *(siehe auch unter Heckenpflanzen)* . .	0,50—1,00	4—9	—	—
	Pyramiden ca. 1½—3 m hoch	0,75—3,00	6—25	—	—
3	„ **Carpinizza** *K. Koch.* Karpinizza-W.	1,00—1,50	8—13	—	—
12	„ **columnaris** *Späth.* Säulen-W. Neuheit L. Späth 1891/92. Wächst schmal pyramidal. Die Blätter sind etwas grösser als die der gewöhnlichen Betulus. Kräftige, gut gebaute Pflanzen	1,25—2,50	9—20	—	—
9	„ **fastigiata** *Hrt.* Pyramiden-W..	0,75—3,50	7—30	—	—
18	„ **fol. marmoratis nova** *Hrt.* Die Blätter dieser neueren holländ. Züchtung sind in der Färbung recht beständig und schön	1,25—3,50	9—30	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Carpinus				
10	**Betulus fol. punctatis** *Hrt.* Bestäubtblättr. W.	0,75—2,00	—	—	—
5	„ **fol. purpureis** *Hrt.* Purpurröthl. W.	0,75—2,00	6—15	—	—
7	„ **pendula** *Hrt.* Trauer-W.	0,60—5,00	5—45	—	—
21	**caroliniana** *Walt.* (americana *Mchx.*) Amerikanische W. Wunderschöne Herbstfärbung! Die Blätter sind braunroth bronzirt mit theilweise durchleuchtendem Gelb	0,75—1,00	6—9	—	—
22	**orientalis** *Mill.* Südliche W. Kleinblättrig	1,00—2,50	8—20	—	—
	Castanea *Mill.* **Essbare Kastanie** (Marone). (Fagaceae.)				
2	**chinensis** *Hassk.* Grossfrüchtig	0,75—2,00	6—15	—	—
3	**pumila** *Mill.* (Chincapin *Hrt.*) Zwerg-K. Kleiner Baum Nordamerikas, der weniger empfindlich als die folgende Art ist. Die verkehrt eilänglichen Blätter mit hübsch gesägtem Rande sind oberseits dunkelgrün und unten weissfilzig. Blüthen und die kleinen Früchte zeigen sich schon an jungen Pflanzen	0,75—1,50	6—12	—	—
4	**vesca** *Gärtn.* (C. sativa *Mill.*) Echte K. Bekannter, schön belaubter Baum	0,75—1,50	7—12	—	3—4,50
14	„ **fol. albo-marg.** *Hrt.* Weissberandete K.	1,00—2,50	8—20	—	—
17	„ **fol. aur. maculatis** *Hrt.* Junge Blätter grünlichgelb gescheckt	1,00—2,50	—	—	—
11	„ **heterophylla** *Hrt.* Verschiedenbl. K.	0,75—2,50	6—20	—	—
22	„ „ **dissecta** *Hrt.* Blätter noch feiner zerschlitzt, als die von No. 12	1,00—2,00	8—15	—	—
12	„ „ **filipendula** *Hrt.* Verschiedenartige, fadenförmige Blätter; eigenartiges Aussehen	0,75—2,50	6—20	—	—
	Catalpa *Scop.* **Trompetenbaum.** (Bignoniaceae.)				
5	**Bungei** *C. A. M.* Bunge's Tr. Bildet dicht geschlossene, kugelige Kronen. Blüthe gross, grünlichgelb mit röthlichen Punkten, im Juni. Blühte hier noch nicht	1,00—2,00	8—15	—	—
10	**hybrida** *Hrt. gall.* Die Blüthe dieser interessanten Form ist mittelgross, mit gekräuseltem Saum, aussen weisslich und innen fein und dicht violett punktirt	1,00—3,50	—	—	—
15	„ **japonica** *Hrt.* Die unter diesem Namen aus Frankreich erhaltene Form blühte hier noch nicht. Belaubung von der der vorhergehenden abweichend	1,00—3,00	8—25	—	—
3	**Kaempferi** *S. et Z.* Japanischer T. Die wie bei No. 1 geformte, doch etwas kleinere Blüthe ist hellgelb, innen orangegelb gestreift und dunkelviolett punktirt. Blüht willig, im Juni und Juli	0,75—2,50	6—20	—	—
7	**speciosa** *J. A. Warder.* Prächtiger T. Aus Nordamerika; wird auch als Waldbaum empfohlen und hält unsere Winter gut aus. Blüthe ähnlich der von No. 1, doch etwas grösser. Blühte hier noch nicht	0,60—2,00	5—15	—	—
1	**syringifolia** *Sims.* (C. bignonioïdes *Walt.*) Gemeiner T. Blüthen glockigröhrig mit zweilippigem Saum, weiss, innen dottergelb gestreift und rothbraun punktirt, in Rispen im Juni und Juli erscheinend	0,60—2,50	5—20	—	—
4	„ **aurea** *Hrt.* Gelbblättr. T. Schöne und beständige Färbung	0,75—3,00	6—25	—	—
2	„ **nana** *Hrt.* Niedrig bleibender T. Bildet kleine, dichtkugelige Büsche	1,00—2,00	8—15	—	—
	Ceanothus *L.* **Säckelblume.** (Rhamnaceae.)				
* 1	**americanus** *L.* Amerikanische S. Während des ganzen Sommers mit zierlichen, weissen Blüthenrispen bedeckt	0,40—0,60	3—5	—	—
* 8	**Arnoldi** *Hrt.* Blüthenrispe sehr gross, prächtig himmelblau, von Juli—September	0,75	7	—	—
* 2	**azureus** *Hrt.* Blüthe blau, von Juli—September	0,50—0,75	4—7	—	—
27	**Fendleri** *A. Gr.* Fendler's Säckelblume. Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado. Ein niedlicher, kleiner Hochgebirgsstrauch, der sich vorzüglich zur Ausschmückung von Felsgruppen eignen dürfte. Er kommt hauptsächlich erst in einer Höhe von 8000 Fuss und darüber vor, wo er mit seiner halbimmergrünen, feinen Belaubung die Felsblöcke „wie mit Myrtenkränzen" umschlingt. Im Juni ist er übersäet mit schneeweissen, kleinen Blüthenrispen und bietet dann einen reizenden Anblick dar	0,60—1,00	4—8	—	—
* 29	**Gloire de Plantières** *Sim. Louis.* Selten! Ein neuerer, prächtig blau blühender Bastard des C. americanus, der sich diesem sehr nähert und deshalb härter sein soll als der schöne, doch sehr empfindliche C. Gloire de Versailles	1,00—1,50	8—13	—	—
* 11	**Lucie Simon** *Hrt.* Blüthe lichtblau; ähnlich der von C. Arnoldi	0,50—0,75	4—7	—	—
	Celastrus *L.* **Baummörder.** (Celastraceae.) *(Siehe auch Schlingsträucher.)*				
	articulata siehe orbiculata.				
5	**orbiculata** *Thbg.* L. Späth 1889/90. Von kräftigem Wuchs und hübsch belaubt. Recht zierend sind die erbsengrossen, dunkelgelben Früchte an den weiblichen Pflanzen	0,60—1,50	4—12	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Celtis *L.* **Zürgelbaum.** (Ulmaceae.)				
4	**occidentalis** *L.* Nordamerikanischer Z. Ein mittelgrosser Baum mit zierlicher, lichtgrüner Belaubung	0,60—1,00	5—9	—	—
8	„ **pumila** *A. Gr.* Zwergige Form der vorigen	0,60—1,00	5—9	—	—
9	„ **reticulata** *Sarg.* Das Nervennetz der Blätter tritt deutlich hervor, was der Belaubung ein hübsches Ansehen verleiht	0,60—1,50	5—12	—	—
	Cephalanthus *L.* **Kopfblume.** (Rubiaceae.)				
1	**occidentalis** *L.* Abendländische K. Weisse Blüthenköpfchen im Juli u. August. Strauch mit schöner, glänzender Belaubung	0,50—2,00	4—15	—	—
	Cerasus *siehe Prunus.*				
	Ceratostigma *Bge.* **Hornnarbe.** (Plumbaginaceae.)				
1	**plumbaginoides** *Bge.* (Plumbago Larpentae *Ldl.*) Bleiwurzartige H. Ein niedriger Halbstrauch, der im August—September einen reichen Flor schön blauer Blüthen hervorbringt und sich als Einfassungspflanze, namentlich auf geringerem Boden, wo er am reichsten blüht, vorzüglich eignet	0,75	6	—	—
	Cercidiphyllum *S. et Z.* **Cercidiphyllum.** (Trochodendrac.)				
1	**japonicum** *S. et Z.* Neueres Gehölz aus Japan. Ein starkwüchsiger, sich schön pyramidal aufbauender winterharter Baum mit dichter, an diejenige des Judasbaumes (Cercis) erinnernder Belaubung	0,75—1,50	6—12	—	—
	Cercis *L.* **Judasbaum.** (Caesalpiniaceae.)				
1	**canadensis** *L.* Kanadischer J. Blätter herznierenförmig-spitz, bläulichgrün. Blüthe hellpurpurn, vor den Blättern, Anfang Mai. Winterhart	0,60—1,25	5—10	—	—
* 2	**Siliquastrum** *L.* Gemeiner J. Bläulichgrüne, herznierenförmig-stumpfe Blätter. Blüthe dunkelrosa, im Mai	0,75—1,25	—	—	—
	Cercocarpus *Kth.* **Berg-Mahagoni.** (Rosaceae.)				
1	**parvifolius** *Nutt.* Kleinblättriger Berg-Mahagoni. Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado. Ein hochwachsender Strauch mit kleinen, lederartigen, grob gesägten, immergrünen Blättern. Eigenartig und zierend sind die, wie bei den Waldreben, mit langen, behaarten Schwänzen versehenen Früchte, mit welchen der Strauch bereits im Juli bedeckt ist	0,60—1,25	5—10	—	—
	Chaenomeles *siehe Cydonia japonica.*				
	Chamaecerasus *siehe Lonicera.*				
	Chionanthus *L.* **Schneeblume.** (Oleaceae.)				
* 1	**virginica** *L.* Virginische Sch. Schön belaubter, ungefähr 3 m hochwerdender Strauch, dessen prächtiger, im Juni sich entwickelnder Flor von grossen, weissen Blüthenrispen ausserordentlich zierend wirkt. Muss in der Jugend geschützt werden. Ein sehr zu empfehlender Blüthenstrauch	0,75—3,50	6—30	—	—
	Cistus *L.* **Ciströschen.** (Cistaceae.)				
☞ 1	**laurifolius** *L.* Lorbeerblättr. C. Selten! Ein hübsch belaubter, kleiner Strauch Südwesteuropas. Die immergrünen, ziemlich grossen, eiförmig gespitzten Blätter sind oberseits schön dunkelgrün und unten weissgrün mit seidiger Behaarung. Im Juni und Juli bringt er, auf einander folgend, eine reiche Anzahl grosser, 4—5 cm im Durchmesser haltender, weisser Blüthen hervor. Nach den bisherigen Erfahrungen scheint diese hübsche Art unter Bedeckung unsere Winter auszuhalten und kann daher dem Liebhaber seltener und schöner Gehölze empfohlen werden	1,00—2,00	8—15	—	—
	Cladrastis *Raf.* **Gelbholz** (Virgilie). (Papilionaceae.)				
1	**amurensis** *K. Koch.* (Maackia amur. *Rupr. et Max.*) Amur-G. Austrieb schön silberigweiss. Aufrechte, dichte, grünlich-weisse Blüthentrauben von 20—25 cm Länge im Juli. Wenig verbreitet . .	1,50—2,50	—	—	—
2	**lutea** *K. Koch.* (Cl. tinctoria *Raf.*) Echtes G. Prächtiger Blüthenflor im Juni; lang überhängende, duftende, weisse Blüthentrauben von 30—40 cm Länge in grosser Anzahl	0,75—2,50	6—20	—	3—5

Clematis *L.* Waldrebe. (Ranunculaceae.)

A. Grossblumige Sorten.

Die hiesige Sammlung dieses schönen Schlingstrauches, ca. 250 Sorten umfassend, ist mit vieler Sorgfalt gesammelt und enthält die mannigfachsten, besten und neuesten Formen. Die nachstehenden Preise verstehen sich für mehrjährige Pflanzen aus dem freien Lande.

Nach meiner Wahl:

10 Stück in 10 Sorten . . . . M. 8
25 „ „ 10—15 „ . . . . M. 22
50 „ „ 10—15 „ . . . . M. 40
100 „ „ 10—15 „ . . . . M. 75
100 „ „ 100 „ . . . . M. 90

10 St. in besten, dankbar blühenden Sorten, gemischt ohne Namen . . . . M. 7
10 „ **besonders starke** in besten Sorten M. 15—20
100 „ in 10—20 besten Treibsorten . . . . M. 80
10 „ „ Töpfen . . . . M. 9—12
100 „ „ „ in 10 Sorten . . . . . . M. 75—100

Kultur-Anweisung.

Die Clematis verlangt zu ihrem guten Gedeihen einen kräftigen, nahrhaften Boden, und es sagt ihr eine Mischung von mildem Lehm, Lauberde und Sand wohl am besten zu. Man werfe ein 60 cm tiefes und 50 cm breites Loch aus, bringe obige Mischung hinein und pflanze so, dass der Wurzelhals der Pflanze ca. 10—15 cm mit Erde bedeckt ist. Die tiefere Pflanzung ist nothwendig, damit, beim etwaigen Absterben einzelner Ranken, aus den unter der Erde befindlichen Augen neue Triebe hervorkommen können. Hierauf ist durchdringend zu giessen, damit sich der Boden setzt. Es ist vortheilhaft, auf die Pflanzscheibe kurzen, verrotteten Dung zu legen, wodurch eine regelmässige Feuchtigkeit erzielt und die Erde gegen zu rasches Austrocknen geschützt wird. Bei grosser Trockenheit im Sommer muss namentlich in sonniger Lage reichlich gegossen werden, da die Clematis, sobald sie in üppige Entwickelung kommt, sehr viel Nahrung braucht. Ein Dungguss, von Zeit zu Zeit angewandt, thut dann sehr gute Dienste. Die Clematis ist vollständig winterhart, jedoch ist es gut, die Pflanzscheibe den Winter über gegen zu starkes Durchfrieren mit Laub, Streu etc. zu bedecken.

No.	**Clematis**	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
131	**Albert Victor.** Lavendelblau mit hellerem Bande	1	9	—
145	**Alexandra.** Hellröthlich, violett marmorirt, mit pflaumenrothem Bande	1	8	75
146	**André Leroy.** Glänzend violett, leicht geadert, 14 cm breit, schöne Form	1	8	75
147	**Barillet Deschamps.** Sehr gross, gefüllt, 30—40 Sepalen, glänzend malvenfarbig	1	9	—
101	**Bélisaire.** Hellviolett mit breitem, hellem Bande. Sehr hübsch, grossblumig	1	8	75
67	**Belle d'Orléans.** Purpurviolett, grossblumig	1	9	—
172	„ **of Woking.** Weiss, gefüllt, sehr schön	1	8	75
163	**Blue Gem.** Blassblau, in tief seidenviolett übergehend	1	9	—
159	**Claude Le Lorrain.** Dunkelviolett, gefüllt, kugelförmig, sehr schön	1	8	75
183	**Direktor Trelle** *Späth.* Neuheit L. Späth 1897/98. Es ist eine im Bau ihrer Blume ganz eigenartige, prächtige Clematis von hellpurpurvioletter Farbe, die beim Verblühen in dunkellilablau übergeht. Die Blumenblätter, welche langelliptisch und scharf zugespitzt sind, ziert auf der Unterseite ein breiter, weisslicher Mittelstreifen. Die ganze Blume hat eine sehr hübsche Form; sie gehört zu den grösstblumigen Clematis und hat 15—18 cm im Durchmesser. Sie ist dicht gefüllt und zählt 20—25, oft auch bis 30 Blumenblätter. Sehr reicher Blüthenflor ist ein weiterer Vorzug dieser Clematis-Neuheit. Kräftige Pflanzen aus dem freien Lande	3	25	—
139	**Duchess of Edinburgh.** Reinweiss, gefüllt, **eine der besten gefüllten weissen Clematis**	1	8	75
125	**Duke of Edinburgh.** Reich dunkelpurpurviolett; eine der prächtigsten blauen Sorten	1	8	75
214	**Durandi** *Durand.* Die Blume ist sammtig dunkelviolett, 4—5 sepalig und hat 9—11 cm im Durchmesser. Eine sehr schöne, dankbar blühende Clematis	1	8	75
153	**Edith Jackmann.** Weiss mit zart violettblau, grossblumig	1	8	75
115	**Fair Rosamond.** Rosaweiss mit weinrothem Bande	1	9	—
116	**Fairy Queen.** Hell fleischfarben, am Grunde purpurn schattirt. Band schwach rosa	1,25	10	—
197	**florida Fortunei coerulea** *Hrt.* Blumen dichter gefüllt als bei der gewöhnl. Fortunei	1	9	—
196	„ **violacea** *Lemn.* Bl. gr., glänzend violett marmorirt, achtsepalig, mit etwas helleren Längsstreifen. Staubfäden dkl. kastanienbraun, reichblühend	1	8	75
21	**Fortunei** *Moore.* Weiss gefüllt	1	8	75
23	**fulgens** *Hrt.* Grbl., sammetviolett, 4—6 Sepalen	1	9	—
68	**Gem.** Helllila, gross, schön geformt	1	9	—
117	**Gipsy Queen.** Leuchtend dunkelpurpurn, spät blühend	1	8	75
25	**grandiflora mutabilis** *Hrt.* Mit weisser, grosser Blume	1	9	—
173	**Guiding Star.** Leuchtend purpurroth, karmesin überlaufen	1	9	—
31	**Jackmani** *Hrt.* Purpurviolett, 11—12 cm Durchmesser, sehr dankbar blühend; eine der beliebtesten Sorten	1	8	75
222	„ **alba** *Hrt.* Weissblüh. Jackmani. Sie besitzt alle guten Eigenschaften der Jackmani	1	8	75
232	**La Gaule** *Lemn.* Ein Bastard der Cl. lanuginosa mit grossen, gefüllten, reinweissen Blumen. Staubgefässe violettbraun	1,25	10	—
199	**lanuginosa Déesse** *Lemn.* Prächtig gefüllt, reinweiss	1	8	75
229	„ **Gartendirektor Petzold** *Späth.* L. Späth 1890/91. Hell- bis dunkellila aufblühend, später reinweiss werdend. Blüht sehr dankbar, und es sind an einer Ranke oftmals drei verschiedenfarbige Blumen (dunkellila, helllila und weiss) vertreten	1,25	10	—
205	„ **Marie Défossé** *(Défossé).* Reinweiss, grossbl., kräftig wachsend	1,25	—	—
207	„ **Modèle.** Schön lila mit röthl. Längsstr. und braunen Staubfäden	1	9	75
97	„ **nivea plena.** Weiss mit etwas grünlich, ziemlich stark gefüllt	1	8	—
209	„ **ornata** *Lemn.* Violett mit orange Anflug, kräftig wachsend und reichblühend	1	9	—
210	„ **Symesiana** *Anderson-Henry.* Sehr gross, helllila	1	9	—
74	**Lawsoniana** *Hrt.* Hell purpur-violett, dunkler geadert, schön geformt, sehr grossbl.	1	8	75
75	**lilacina pl.** *Hrt.* Helllila, stark gefüllt, dankbar blühend, sehr hübsch	1	8	75
118	**Lord Derby.** Hell lavendelblau, Staubbeutel röthlich-purpurn	1	9	—
109	„ **Henry Lennox.** Bläulich-lila mit milchweissen Mittelstreifen	1	9	—
119	„ **Mayo.** Dunkel rosa-lila, am Grunde dunkler	1	9	—
76	„ **Napier.** Tief malvenblau mit hellerem Bande	1	8	75
77	**Lucie Lemoine.** Reinweiss, starkgefüllt, Staubbeutel hellgelb, zinnienähnlich	1,25	10	90

Laubhölzer (Clematis — Waldrebe).

No.	Clematis	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
242	**Madame Baron-Veillard.** Blume glänzend lilarosa, 10—12 cm Durchmesser. Sehr reichblühend und stark wachsend	1,50	13	—
158	„ **Emile Sorbet.** Blatt ungetheilt, Blume prächtig dunkel-himmelbl. Schöne Form	1,25	10	—
78	„ **Granger.** Herrlich leuchtend purpurkarmin, Rand nach innen umgeschlagen, prächtig!	1,25	10	—
79	„ **Van Houtte.** Atlasweiss, grossbl., sehr reichblühend und schön gebaut	1	9	—
80	**magnifica** *Hrt.* Reich purpurn mit karmin schattirt; weniger starkwüchsig	1	8	75
81	**Marie Lefèbvre.** Hell silbermalvenfarbig mit dunklerem Rande	1	9	—
82	**Miss Bateman.** Reinweiss, gut geformt; sehr reichblühend, namentlich im Mai bis Juni und September	1	8	75
231	**Mistress Cholmondley.** Gross, hübsch geformt, mit 8 breiten, dunkelblauen, mit purpurnen Mittelstreifen gezierten Sepalen	1	9	—
164	„ **George Jackman.** Seidenweiss, sehr reichblühend, oft gefüllt	1	8	75
174	„ **Quilter.** Weiss, sehr reichblühend im Mai und Juni	1	8	75
130	„ **S. C. Baker.** Lilaweiss mit weissem Bande	1	9	—
84	**nigricans** *Hrt.* Dunkelviolett, reichblühend	1	9	—
39	**patens candidissima pl.** *Hrt.* Reinweiss, halbgefüllt	1	9	—
195	„ **Virginale** *Lemn.* Bl. leuchtend lilarosa, 10 cm gr., Sepalen vierreihig	1	8	—
49	**Perfecta** *Hrt.* Fast reinweiss, atlasartig, sehr grossblumig	1	9	—
50	**Prince of Wales.** Tief purpurviolett, auserordentlich reichblühend, grossblumig und sehr starkwüchsig. Eine der dankbarsten Sorten	1	8	75
89	**Princess Mary.** Hellrosa mit weisslichem Bande	1	8	75
155	„ **of Wales.** Dunkel, tiefblau mit reichem Seidenglanz, 8 sehr breite Sepalen	1	9	—
90	**Renaulti coerulea grandiflora** *Hrt.* Schön dunkelviolett mit purpurnem Bande, 4—6 cm breite, rundliche Sepalen, gross, schön geformt	1,25	10	—
52	**rubella** *Hrt.* Dunkel, sammtig-rothviolett, herrliche, runde Blume, reichblühend	1	8	75
66	**rubro violacea** *Hrt.* Purpurviolett, grossblumig	1	9	80
156	**Samuel Maulson.** Helllila mit röthlichen Bändern	1	9	—
170	**Sieboldi** *Hrt.* Prächtig lavendelblau, sehr grossblumig, reichblühend, blüht bis in den Spätherbst	1	8	75
54	**splendida** *Hrt.* Dunkel kastanienbraun-purpurn	1	9	—
55	**Standishi** *Hrt.* (florida×patens). Glänzend purpurviolett mit metallischem Glanze; früh- und reichblühend	1	9	—
92	**Star of India.** Röthlich pflaumenfarben mit purpurbraunem Band, reichblühend	1	8	75
95	**Sylph.** Weiss, am Rande schwach malvenfarbig, grossblumig	1	9	—
128	**Thomas Tennent.** Reinweiss, grossblumig	1	9	—
96	**velutina purpurea** *Hrt.* Schwärzlich-purpurn, grossblumig, sehr dunkel	1	8	75
57	**venosa** *Hrt. batav.* Röthlich-purpurn, heller gebändert, sehr reichblühend	1	8	75
103	**Victor Lemoine.** Blauviolett	1	9	—
235	**Viticella Georges Ohnet.** Hell violett mit hellerem Bande. Sehr reichblühend	1,25	10	—
211	„ **kermesina** *Hrt.* 4—5 Sepalen. Sammtig-karmesinroth, mit feurigem Widerschein. Die feurigste unter allen Clematisfarben. Aeusserst hart, starkwachsend und unerreicht dankbar blühend. Prachtvoll!	1	9	80
63	„ **modesta** *Hrt.* Blüthe hellpurpurviolett, dunkler geadert; sehr reichblühend	1	9	—
234	„ **Prophétesse.** Blüthe sehr gross, bis 10 cm Durchmesser; dunkelsammtig violett, bordeauxroth geadert	1,25	10	—
64	„ **purpurea** *Hrt.* Blüthe purpurn, sehr reichblühend	1	8	75
94	„ **rubra grandifl.** *Hrt.* Sehr schön weinroth	1	9	—
166	**William Kennet.** Tief lavendelblau	1	8	75

B. Kleinblumige Arten und Abarten.

1 Stück M. 0,50—1,00; 10 Stück M. 4,00—9,00.

No. **Clematis**

14 **apiifolia** *DC.* Sellerieblättr. W. Raschwüchsig. Blüthe weiss, im August und September.

253 **campaniflora** *Brot.* Glocken-W. Einige Meter hoch rankend. Kl., weisse Blüthen vom Juli bis Okt.

167 **coccinea** *Engelm.* Aus Texas eingeführt. Blumen glockenförmig, leuchtend roth. 1 St. M. 1,—; 10 St. M. 8,—

236 **coloradensis** *Hrt.* Starkwüchsig. Glockenförmige, braunrothe Blüthen im Spätsommer. Aehnlich Cl. Pitcheri.

1 **Flammula** *L.* Blasenziehende W. Ein 4—5 m hochrankender Strauch, der des feinen, mandelartigen Duftes seiner in reichen Rispen von Ende Juli bis in den Oktober erscheinenden, weissen Blüthen wegen beliebt ist.

Flammula robusta Hrt. siehe paniculata Thbg.

274 **grata** *Hrt. nec Wall.* Ein mehrere Meter hoch rankender Bastard unbekannten Ursprungs. Blüthen weiss, blau überlaufen, im Spätsommer.

9 **graveolens** *Ldl.* Starkriechende W. Fein zerschlitztes Laub, reicher Ansatz von ziemlich grossen, gelben Blüthen im Spätsommer.

187 **hybrida** *Hrt.* (Flammula×integrifolia). Bastard-W. Reicher Flor hübsch violettblauer Blüthen vom Juni bis zum Herbst.

29 **integrifolia** *L.* Ganzblättrige W. Halbstrauchig. ¾—1 m hoch; reiche Fülle dunkelblauer, glockiger Blüthen vom Juni bis Herbst.

175 „ **alba** *Hrt.* Weissblühende Abart der vorigen.

30 **intermedia** *Bonamy* (integrifolia×Viticella). Blüthen ziemlich gross, glockig, blau mit purpurnem Schein, in reichem Flor von Juli bis September.

212 **intermedia rosea** *Hrt.* (crispa×integrifolia?) Blüthe rosa, von Juli bis Herbst.

261 **ligusticifolia** *Nutt.* Liebstöckel-W. Selten! Aus Kolorado. Raschwüchsige, zu den Vitalbae gehörige Art, mit weissen, duftenden Blüthen im Spätsommer.

111 **paniculata** *Thbg.* Rispige W. Starkwüchsig; Blüthe weiss, wohlriechend, in Fülle im September und Oktober erscheinend. Zur Bekleidung von Lauben, Mauern, Böschungen und dergl. sehr geeignet.

216 **Pitcheri** *Torr. et Gr.* Pitcher's W. Blüthen blauviolett, im Spätsommer.

225 **spec. e Japan** (brevicaudata *DC.*?) Hochrankend; ähnlich Vitalba und wie diese zu verwenden. Blüthe weiss, im September und Oktober.

252 **tubulosa** *Turcz.* Eine hübsch belaubte, halbstrauchige, chinesische Art mit kleinen, röhrig-glockigen hellviolettblauen Blüthen im Juli bis September.

3 **Vitalba** *L.* Gemeine W. Bekannte und zur Bekleidung von Mauern, Lauben u. s. w. sehr beliebte, einheimische Art, welche vom August bis in den Herbst mit einem reichen Flor weisser Blüthen, denen die zierenden, weiss geschwänzten Fruchtstände folgen, bedeckt ist.

4 **Viticella** *L.* Blaue W. Wie die vorige zu verwendende, bekannte hochrankende Art, welche ihre hübschen lilablauen Blüthen in grosser Fülle vom Juni bis in den Herbst hervorbringt.

62 „ **crispa** *Hrt.* (crispa×Vitic.?) Blüthe bläulichrosa, gefranzt.

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Clethra *L.* **Scheineller.** (Ericaceae.)				
* 4	**acuminata** *Mchx.* Spitzblättrige Sch. Selten! Diese Art des östlichen Nordamerika bildet einen grossen Strauch oder kleinen Baum mit weissfilzigen jüngeren Zweigen. Blätter elliptisch, scharf zugespitzt, beim Austreiben bräunlich, nachher lebhaft grün. Die weissen Blüthen erscheinen von Juli bis Herbst in aufrechten, ährenartigen Trauben	1,50	—	—	—
2	**alnifolia** *L.* Gemeine Sch. Blüht in weissen Rispen im August und September. Wird neuerdings als Treibpflanze sehr empfohlen *(Siehe auch Pflanzen zum Treiben.)*	0,60—1,00	5—8	—	—
3	„ **tomentosa** *Mchx.* Die filzige Behaarung giebt dem Strauche ein graugrünes Aussehen. Blüthe wie bei der vorigen	0,75—1,25	6—10	—	—
	Cocculus *Bauh.* **Kokkels-Strauch.** (Menispermaceae.)				
3	**Thunbergi** *DC.* (Menispermum orbiculatum *Thunb.*) Neuheit L. Späth 1893/94. Ein stark schlingender, dünnzweigiger Strauch Japans, dessen Hauptzierde die ganz hellgrün getönten, lang herzförmigen Blätter sind. Die kleinen, unscheinbaren, weisslichen, in kleinen, achselständigen Rispen stehenden Blüthen erscheinen in grosser Anzahl im August *(Siehe auch Schlingsträucher.)*	1,50—2,50	—	—	—
	Colutea *L.* **Blasenstrauch.** (Papilionaceae.)				
1	**arborescens** *L.* Baumartiger Bl. Blüht gelb, den ganzen Sommer hindurch	0,30—0,75	2—7	—	—
2	„ **crispa** *Hrt.* Krausblättriger Bl.	0,60—1,00	—	—	—
11	**brevialata** *Lge.* Kurzflügeliger Bl. Selten! Eine der C. arborescens ähnliche Art, die in Südfrankreich vorkommen soll. Der Unterschied von letzterer beruht hauptsächlich in der geringeren Länge der Flügel der Schmetterlingsblüthe	0,75—1,25	6—10	—	—
12	**longialata** *Koehne.* Langflügeliger Bl. Selten! Diese hier fälschlich als C. melanocalyx aus Zöschen erhaltene Art wurde von Koehne neu benannt und in den Mittheilungen der deutschen dendrolog. Gesellschaft von 1896, S. 49, beschrieben. Sie steht ebenfalls der C. arborescens nahe und unterscheidet sich hauptsächlich durch die das Schiffchen überragenden Flügel der Schmetterlingsblüthe	0,75—1,25	6—10	—	—
5	**media** *W.* (arborescens × orientalis.) Bastard-Bl. Blüht gelbbraun während des ganzen Sommers	0,75	6	—	—
6	**orientalis** *Mill.* Morgenländischer Bl. Die echte Art mit graugrüner Belaubung und braunrothen Blüthen, die ebenfalls den ganzen Sommer hindurch sich zeigen	0,60—1,00	5—9	—	—
	Comptonia *siehe Myrica.*				
	Corchorus *siehe Kerria.*				
	Coriaria *L.* **Gerberstrauch.** (Coriariaceae.)				
* 2	**japonica** *A. Gr.* Japanischer G. Neu! Aus japanischem Samen hier erwachsene, neue Art, welche im Aussehen der folgenden ähnelt	0,60—1,00	5—8	—	—
* 1	**myrtifolia** *L.* Myrtenbl. G. Niedriger Strauch mit zierl. Belaubung	0,75—1,25	—	—	—
	Cornus *L.* **Hartriegel.** (Cornaceae.)				
11	**alba** *Wangh.* (C. stolonifera *Mchx.*) Weisser H. Holz braunroth im Winter; Blüthen weiss, im Mai und Juni; Beeren weiss	0,25—0,75	2—6	—	—
56	„ **flaviramea** *Späth.* **Neuheit L. Späth 1899/1900.** Aus dem Arnold-Arboretum mit der Bezeichnung „C. alba with golden bark" erhalten. Wenn die Rinde auch nicht goldgelb, sondern nur grünlich hellgelb ist, so wirkt diese helle Farbe doch, namentlich im Winter, recht zierend und bildet einen hübschen Gegensatz zu der rothen Zweigfarbe von C. sibirica und alba	3,00	25	—	—
15	„ **fol. arg. marginatis** *Hrt.* Blatt weiss gerandet; beständige und schöne Färbung	0,50—1,50	4—12	1,50—2	2
17	„ **fol. arg. var. elegans** *Hrt.* Zierl. buntblättriger H. Eine sehr schöne Form	0,50—1,50	4—12	—	—
23	„ **foliis tricoloribus** *Hrt.* Dreifarbiger H.	1,00—2,00	—	—	—
21	„ **Spaethi** *Wittmack.* L. Späth 1884/85. Diese unzweifelhaft schönste aller bunten Cornus-Formen entstand in hiesiger Baumschule durch den Einfluss der Veredlung der weissbunten Cornus alba auf die Unterlage, unterhalb der Veredlungsstelle. Die Blätter sind im Frühjahr bronzefarben, im Sommer gesättigt goldgelb gerandet, zum Theil vollständig goldgelb und leiden selbst bei der grössten Hitze nicht. Der Wuchs der Pflanzen ist sehr kräftig. Sehr schöne, pyramidenförmig gezogene buschige Pflanzen.				
	0,50—1,00 m hoch	1,00—2,50	8—20	—	—
	1,00—1,50 m „	2,50—5,00	20—40	—	—
	1,50—2,00 m „	5,00—10,00	40—80	—	—
	Aeusserst zierliche, hübsche Hoch- und Mittelstämme	—	—	1,50—5	2—6

Laubhölzer.

No.	Cornus	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
53	**alba Spaethi robusta.** (C. alba Froebeli.) Aus der vorigen Form hervorgegangene, weniger bunte, doch dafür kräftiger wachsende Spielart. Blätter breit, gelb oder weiss gerandet	1,00—3,50	8—30	—	—
1	**alternifolia** *L. fil.* Wechselblättr. H. Hübsche, grossblättr. Belaubung, kräft. Wuchs, grosse, weisse Blüthendolden im Juni. Frucht blau .	0,50—0,75	4—6	—	—
2	**Amomum** *Mill.* (C. coerulea *Lam.*) Bläulicher H. Blüthe weiss im Juli. Beeren graublau	0,50—0,75	4—6	—	—
4	**asperifolia** *Mchx.* Rauhblättr. H. Blüthe weiss im Juli. Beere weiss	0,50—0,75	5	—	—
26	**brachypoda** *C. A. Mey.* Kurzblüthiger H. Selten! Nachdem es nach einem in Zürich vor mehreren Jahren blühenden Exemplar endlich gelungen ist, die echte Art dieses Namens festzustellen, zeigte es sich auch, dass dieselbe in meinem Arboret schon seit einer Reihe von Jahren unter dem Namen C. Theleryana vorhanden war. Ebenfalls erhielt ich sie in aus Japan bezogenen Samen, mit C. macrophylla vermischt. C. brachypoda bildet einen graurindigen Baum mit schräg abstehenden Aesten, grossen, gegenständigen, eiförmigen, lang gespitzten Blättern, die oberseitig freudig grün und etwas glänzend, unten grauweiss sind. Die Blüthe, welche hier noch nicht beobachtet wurde, zeigte sich an dem Züricher Exemplar im Juli in riesigen weissen Rispendolden	1,50—2,00	12—18	—	—
28	**circinata** *L'Hér.* Rundblättr. H. Schönbelaubter Strauch Nordamerikas. Blüthe weiss, in gewölbten Scheindolden, im Juni. Beere hellblau	0,75	6	—	—
* 45	**glabrata** *Benth.* Glatter Hartriegel. Neuheit L. Späth 1897/98. Diese kalifornische Art zeigt sich hier als ein schlankzweigiger Strauch mit bräunlich überlaufenen Trieben, die mit mittelgrossen, elliptischen bis lanzettlichen, hellgrünen, beiderseits schwach glänzenden Blättern besetzt sind. Bedarf in der Jugend des Schutzes	1,50	12	—	—
	„ *Dipp. nec Benth. ist alba Wgh. variet.*				
35	**Kousa** *Bürger.* (Benthamia japonica *S. et Z.*) Selten! Ein hoher Strauch der Gebirge Japans, welcher hier winterhart sein dürfte. Die hiesigen, aus japanischem Samen erzogenen Pflanzen sind von rundlichem Wuchse, dicht buschig und feinzweigig. Die gegenständigen, eiförmigen, langgespitzten Blätter haben einen gewellten Rand, sind schiffförmig gebogen, niederhängend, etwas glänzend und hellgrün mit bräunlichem Austrieb. Die im Juni erscheinenden kleinen Blüthenköpfchen sind wie bei C. florida mit vier grossen, weissen Hüllblättern umgeben	1,50—2,00	—	—	—
* 46	**macrophylla** *Wall.* Grossblättriger H. Selten! Diese bisher meist mit C. brachypoda *C. A. M.* fälschlich vereinigte, prächtige Art gewann ich aus japanischem Samen. In den Bergen Hondos bildet sie einen bis 50 Fuss hohen Baum, dessen wagerecht abstehenden, fächerartigen Kronenzweige charakteristisch sind. Die grossen, eiförmig-elliptischen, lang gespitzten Blätter, die wie bei C. alternifolia wechselständig angeordnet sind, sind oberseits glänzend lichtgrün, unterseits bläulichgrau gefärbt und gehen im Herbst in ein schönes Roth über. Die reinweissen Blüthen erscheinen im Juni in grossen Rispendolden in reichlicher Anzahl. Die Härte dieser schönen Art ist noch nicht genügend erprobt; eine Winterdeckung dürfte deshalb, namentlich bei jüngeren Pflanzen, rathsam sein . .	1,50	13	—	—
8	**mascula** *Dur.* (C. mas *L.*) Kornelkirsche. Blüht hellgelb, schon im März und April. Die grosse, längliche, rothe Frucht ist essbar . .	0,50—1,00	4—8	1,25	1,50—2
	(Siehe auch Ziersträucher mit essbaren Früchten.)				
16	„ **aurea elegantissima** *Hrt.* Ein neuerer, bunter C. aus Holland. Die schön gezeichneten Blätter sind von ausserordentlicher Farbenpracht	1,50	—	1,50	2,50
14	„ **fol. arg.-marg.** *Hrt.* Blätter weiss gerandet, beständige und schöne Färbung	0,75—1,00	6—9	1,50	2,50
41	„ **fol. aureis** *Hrt.* Schön und dauernd gelb gefärbt	1,00—1,50	8—13	1,50	2,50
34	**officinalis** *S. et Z.* Japanische Kornelkirsche. Blüthe der von No. 8 sehr ähnlich. Sehr zierend in seiner lebhaft rothen bis tief braunrothen Herbstfärbung. Noch wenig verbreitet	0,75—1,50	6—12	—	—
19	**paniculata** *L'Hérit.* Rispenblüthiger H. Blüthe weiss, in halbkugeligen Rispen, im Juli. Beere grünlichweiss	0,50—1,00	4—8	—	—
47	**pubescens** *Nutt.* Weichhaariger H. Selten! Ein Strauch des westlichen Nordamerika, welcher im Aussehen einige Aehnlichkeit mit C. alba hat, durch die dicht und abstehend weichhaarige Blattunterseite sich jedoch von diesem unterscheidet	1,00—1,50	8—12	—	—
9	**sanguinea** *L.* Gemeiner H. Blüthe weiss im Juni. Beere schwarz .	0,30—0,75	2—7	—	—
	„ *fol. arg. var. elegans Hrt. s. C. alba fol. arg. var. elegans.*				
10	„ **fol. var.** *Hrt.* Buntblättriger, gemeiner H.	0,50—0,75	4—7	—	—
25	„ **viridissima** *Dck.* Blätter, Zweige und Früchte zeigen eine grüne Färbung	0,50—1,25	4—10	—	—
12	**sibirica** *Lodd.* (C. tatarica *Mill.*) Sibirischer H. Mit korallenrothem Holze; sehr zierend. Blüthe weiss, Ende April bis Mitte Mai. Beere hellblau	0,25—0,75	2—6	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Corylopsis *S. et Z.* **Scheinhasel.** (Hamamelidaceae.)				
2	**pauciflora** *S. et Z.* Selten! Ein reizender japanischer Blüthenstrauch, welcher den ganzen April hindurch, vor dem Ausbruche des Laubes, mit einer Fülle kleiner, schwefelgelber Blüthen bedeckt ist. (Der botanische Art-Name bezieht sich auf die nur 2—3blüthigen Aehren, welche den Blüthenstand bilden.) Der hübsch braunrothe Austrieb des Laubes aus purpurnbeschuppten Knospen, das niedliche, rundliche, zuerst braungerandete Blatt tragen weiter dazu bei, diesen reizenden, kleinen Strauch recht begehrenswerth für unsere Gärten zu machen. Junge Pflanzen	3,00	25	—	—
1	**spicata** *S. et Z.* Blüht ebenfalls im April, vor den Blättern, in längeren Aehren als vorige, hellgelb mit rothen Staubbeuteln. Blätter rundlich, bläulich graugrün	2,00	15	—	—
	Corylus *L.* **Hasel.** (Corylaceae.) *(Siehe auch unter Obst Seite 41.)*				
516	**americana humilis** *Wangenh.* Niedrige A.-H.	0,75—2,00	6—15	—	—
501	**Avellana** *L.* Gemeine H.	0,40—0,75	3—7	—	—
503	„ **aurea** *Hrt.* Goldblättrige H. Prächtig gefärbt	0,75—3,50	6—30	1,25—3	2—4
519	„ **fol. aur. marg.** *Hrt.* Goldgerandete H.	1,00—3,00	8—25	—	—
504	„ **laciniata** *Hrt.* Geschlitzte H. Sehr zierend	0,50—1,00	4—8	—	—
505	„ **pendula** *Hrt.* Trauer-H. Fast senkrecht niederhäng. Zweige	0,75—4,00	6—35	s. Trauerbäume	
506	„ **quercifolia** *Hrt.* Eichenblättrige H.	0,50—1,50	4—12	—	—
507	„ **spicata** *Ait.* Früchte in Büscheln	0,60—1,25	5—10	—	—
518	**californica** *Hrt.* (rostrata californica *DC.?)* Gleicht im Laube der C. rostrata; fruchtete hier noch nicht	0,75—1,00	6—9	—	—
523	**calyculata** *Dipp.* Kelch-H. Selten! Ein kleiner Strauch Nordamerikas, dessen Früchte durch ihre grossen, am Grunde mit zwei blattartigen, abstehenden Deckblättern versehenen Hüllen interessant sind	1,25—2,00	10—15	—	—
508	**Colurna** *L.* Baum-H. Ein durch seine schön pyramidale, hübsch belaubte Krone und durch seine weissgraue, korkige Rinde als Ziergehölz werthvoller, kleiner Baum Südeuropas und des Orients. Die an älteren Exemplaren reichlich ansetzenden Nüsse sind interessant durch ihre grosse, fadenförmig zerschlitzte Hülle. Da das Holz für die Kunsttischlerei ein werthvolles Material liefert, so würde sich auch der forstmässige Anbau dieser Art bei uns empfehlen	0,50—1,50	4—12	s. Alleebäume	
527	**maxima** *Mill.* (tubulosa *W.)* Lamberts-H. Schöner belaubt als C. Avellana, doch gegen strenge Kälte empfindlich	0,75—1,50	6—12	—	—
526	„ **atropurpurea** *Dipp.* Rothblättrige L.-H. Die Blätter, sowie die bereits Ende August reifenden Früchte dieses werthvollen Zierstrauches sind schön dunkelpurpurn gefärbt	0,50—1,50	4—12	1—2	2-4
	Cotinus *siehe Rhus.*				
	Cotoneaster *Med.* **Zwergmispel.** (Rosaceae.)				
	Die folgenden Arten und Formen blühen weiss oder röthlichweiss im Mai und Juni. Früchte recht zierend.				
* 24	**acuminata** *Ldl.* Zugespitzte Zw. Blätter elliptisch, zugespitzt, mattdunkelgrün. Fr. roth. Ungefähr 1—1½ m hoher Strauch des Himalaya	1,00—1,50	8—12	—	—
28	**acutifolia** *Ldl.* Spitzblättr. Zw. Blätter glänzend. Fr. schwarz	0,50—1,00	4—8	—	—
27	„ **Pekinensis** *Koehne.* Unterscheidet sich durch dichtbehaarte Blüthenbecher und mattgrünes, nicht glänz. Laub von vorigem	1,00—1,50	—	—	—
* 32	**affinis** *Ldl.* Raschwüchsig, frischgrün belaubt, halbimmergrün. Dem C. bacillaris *Wall.* nahestehend. Früchte braunviolett	0,75—2,00	6—15	—	—
* 19	**bacillaris** *Wall.* Stabästige Zw. Dürfte die Form obtusa *Dipp.* mit breit eiförmigen oder ovalen, halbimmergrünen Blättern sein. Frucht rothviolett	1,00—2,00	9—15	—	—
* 1	**frigida** *Wall.* Hochgebirgs-Zw. Blätter lanzettlich bis elliptisch, halbimmergrün, frisch grün. Frucht rothviolett	1,25	—	—	—
	lucida Schlecht. siehe C. acutifolia Ldl.				
* 18	**Hookeri** *Hrt.* (disticha *Lge.* variet.?) Kleine, rundliche, glänzende, immergrüne Blätter. Blüthe rosa, im Juni; Beere roth. Zwergiger, doch etwas höher gehender Wuchs als der der folgenden Art	1,00—1,50	8—12	—	—
* 34	**horizontalis** *Dcne.* (disticha *Lge.?)* Selten! Ein in neuerer Zeit aus China eingeführtes, kleines, immergrünes Sträuchlein, welches seine ganz dicht zweizeilig mit kleinen, rundlichen, glänzenden Blättern besetzten Zweige wagerecht ausbreitet. Den kleinen, purpurröthl. Blüthen im Juni folgen im Herbst die sehr zierenden, korallenrothen Beeren. Für Felsgruppen ein reizender Schmuck. Junge Pflanzen	1,00—1,50	8—12	—	—
* 11	**microphylla buxifolia** *Dippel.* Kleine, ovale, lederartige, glänzend dunkelgrüne, ausdauernde Blätter. Blüthe weiss, im Juni. Frucht roth, Zwergiger Wuchs	1,00—1,50	8—12	—	—
* 16	„ **thymifolia** *(Wall.).* Ganz feinblättrige Form	1,00—1,50	8—12	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Cotoneaster				
20	**multiflora** *Bge.* (reflexa *Hrt.*) Reichblühende Zw. Zierlich überhängende Zweige, reicher Flor weisser Blüthen im Mai. Frucht roth. Mehrere Meter hoher Strauch	1,00—1,50	8—12	—	—
4	**nigra** *Wahlb.* Schwarzfrüchtige Zw. Graugrünes Laub, reicher Blüthen- und Fruchtansatz. Hübscher, ungefähr 1½ m hoch werdender Zierstrauch	1,00—2,00	—	—	—
	sinensis Hrt. gall. siehe C. acutifolia Ldl.				
9	**tomentosa** *Ldl.* Filzige Zw. Rundliche, graugrünliche Blätter; Frucht roth; ca. 2 m hoher Strauch	1,00—2,00	8—15	—	—
30	**vulgaris** *Ldl.* (integerrima *Med.*) Gemeine Zw. Ausgebreiteter Wuchs, graugrüne Belaubung, Frucht roth. 1—1½ m hoher Strauch	0,75—1,50	6—12	—	—
	Crataegus *L.* **Weissdorn.** (Rosaceae.)				
	10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 6,—				
	25 „ „ 25 „ „ „ „ 18,—				
	50 „ „ 50 „ „ „ „ 35,—				
	Die grosse Zahl der Dornenarten und Formen bildet im Mai und Juni durch die reiche Fülle ihrer meist weissen, auch rothen Blüthen einen beliebten Gartenschmuck, während im Herbst die lebhaft rothen, gelben oder schwarzen Früchte sehr zierend wirken.				
88	**arborescens** *Hrt. bot. Berol.* (coccinea indentata *Dipp.*) Baumartiger Weissdorn. L. Späth 1889/90. Sehr kräftiger Wuchs; Herbstfärbung sehr schön. Blühte hier noch nicht	1,25—2,50	—	—	—
45	**brevispina** *H. b. L.* (monogyna *Jacq.* var.) Kurzdorniger W.	1,00—2,50	8—20	—	—
82	**Carrièrei** *Hrt.* (Crus galli×punctata? *Koehne.*) Schönegrossblättrige, glänzende Belaubung. Frucht gelbroth, punktirt	1,00—2,00	—	—	—
	chlorosarca Maxim. siehe Cr. sang. Schroederi Rgl.				
27	**coccinea** *L.* Scharlachfrüchtiger W. Die kirschgrossen, lebhaft rothen Früchte wirken im Herbst ausserordentlich zierend. Sie sollen auch ein gutes Wildfutter abgeben, weshalb die reichliche Anpflanzung dieser Art den Jagdbesitzern von Fachleuten empfohlen wird	0,75—2,00	6—15	—	—
33	**Crus galli** *L.* Hahnensporn-W. Frucht ziegelroth	0,75—1,25	6—10	—	—
69	„ „ **linearis** (*Pers.*) Schmalblättrig. Frucht scharlachroth	1,00—2,50	8—20	—	2,—
34	„ „ **ovalifolia** *Ldl.* (Crus galli×prunifolia *Koehne.*) Breitblättriger W. Frucht braunroth	1,00—2,50	9—20	—	—
126	**cuneata** *S. et Z.* (alnifolia *Hrt.*) Keilblättr. W. Eigenartig belaubter, japanischer Dorn mit glänzend grünen Blättern. Frucht roth	1,00—3,00	8—25	—	—
113	**dahurica** *Hrt.* Dahurischer W. Vom Amur. Rinde der Jahrestriebe glänzend schwarzbraun. Blüht am frühesten von allen Dornen auf	1,50—2,50	—	—	—
134	**Dippeliana** *Lange* (Celsiana *Dipp. nec Bosc.*) Schön dunkelgrüne Belaubung. Frucht braunroth	1,00—2,50	8—20	—	—
119	**Douglasi** *Ldl.* Douglas-W. Westl. Nordamerika. Schwarzfrüchtig	1,00—3,50	9—30	—	—
	„ *Hrt. nec Ldl. siehe succulenta Schrad.*				
84	**dsungarica** *Hrt.* (nec songarica *Rgl.*) Schwarzfrüchtig	1,00—2,00	—	—	—
122	**elliptica** *Ait.* Elliptischer W. Frucht grünlichbraun	1,00—2,50	8—20	—	—
* 24	**flava** *Ait.* Gelbfrüchtiger W. Selten! In den Gärten wohl noch kaum echt vorhanden und meist mit C. elliptica verwechselt. Die hiesigen, noch jungen Pflanzen bilden zierliche, buschige, feinzweigige Sträucher mit rothbraunen, behaarten, überhängenden Trieben und kleinen, rundlichen, gekräuselten, hellgrünen Blättern	1,00—2,50	8—20	—	—
37	**Fontanesiana** *Steud.* Desfontaine's W. Frucht braunroth	1,00—4,00	8—35	—	—
20	**grandiflora** *K. Koch.* Grossblüthiger W. Frucht bräunlich	0,75—2,00	—	—	—
76	**Heldreichi** *Boiss.* Heldreich's W. Sehr zierlich, Frucht roth	1,00—2,50	7—20	—	—
107	**hiemalis** *Lge.* (Cr. Crus galli×pentagyna? *Koehne.*) Winterlicher W. Interessante, kräftig wachsende Form. Starke Pflanzen	1,00—2,50	8—20	—	—
143	„ **pubescens** *Dipp.* Stärker behaarte Form des vorigen. Frucht dunkelrothbraun	1,00—2,00	8—18	—	—
99	**Korolkowi** *Rgl.* Korolkow's W. Grosse, dunkelrothe Frucht	1,00—2,00	8—15	—	—
128	**Lambertiana** *Lge.* (nigra?×sanguinea *Koehne.*) Lambert's W.	0,75—3,00	6—25	—	—
21	**leucophlœos** *Mnch.* (tomentosa *L.*) Filziger W. Frucht orange	0,75—2,50	6—20	—	—
	melanocarpa Bieb. siehe Cr. pentagyna W. et K.				
30	**mollis** *Scheele* (pubesc. *Wendl.*) Weichhaariger W. Fr. scharlachroth	1,00—2,00	8—15	—	—
124	„ **tiliifolia** (*K. Koch*). Lindenblättriger W. Selten! Diese in Koch's Dendrologie beschriebene Form befindet sich schon seit langen Jahren in meinem Arboret und zeichnet sich durch starken Wuchs und schöne grossblättrige Belaubung aus. Frucht birnförmig, braunroth. Ist wahrscheinlich als eigene Art anzusehen	1,25—3,50	10—30	—	—
42	**nigra** *W. et. K.* Schwarzfrüchtiger W. Die Blüthen verändern sich allmählich von weiss in rosa	0,60—4,50	5—40	—	—

Laubhölzer.

No.	Crataegus	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
86	**orientalis** *Pall.* Orientalischer W. Graugrün belaubt. Frucht rothorange	0,75—2,50	—	—	—
74	**Oxyacantha** *Hrt. nec L.* = **monogyna** *Jacq.* Gemeiner W. *(siehe auch Heckenpflanzen)*	0,30	2,50	—	—
129	„ **auriculata** *Merat.* Geöhrter W. Selten! Eine Form des echten stumpfblättrigen Weissdorns, Cr. Oxyacantha *L.*, mit grossen, halbmondförmigen, gezackten Nebenblättern	1,50—3,00	12—25	—	—
109	„ **elegans** *Behnsch.* Hübsch weissbunte Form mit rosafarbenem Austrieb	1,00—2,00	—	—	—
47	„ **fastigiata** *Hrt.* Gut aufrecht wachsend	1,00—2,50	8—20	—	—
72	„ **filicifolia** *Hrt.* Zierlich eingeschnittene, sehr hübsche Belaubung	1,00—2,50	8—20	—	—
56	„ **flexuosa** *Hrt.* Zweige gewunden	1,00—2,00	—	—	—
48	„ **fl. albo pl.** *Hrt.* (monog. × Oxyac.?) Geht beim Verblühen in rosa über	1,00—3,00	8—25	—	—
73	„ **fl. candido pl.** *Hrt.* (monog. × Oxyac.?) Blüthe bis zum Abfallen stets reinweiss bleibend	1,00—3,00	8—25	s. Alleebäume	
49	„ **fl. kermesino pl.** *Hrt.* (Paul's New Scarlet.) Dunkelroth gefüllter W., prachtvoll in der Blüthe. Pyramiden	1,00—7,50	7—60	s. Alleebäume	
142	„ **fl. roseo pl. Mašeki** *Mašek.* Neu! Nach der Beschreibung des Züchters soll diese Form in grossen Doldentrauben stehende, besonders grosse und dicht gefüllte Blüthen haben, die sich durch eine schöne, an die der Malmaison-Rose erinnernde Färbung, nämlich zart rosa auf weissem Grunde, auszeichnen. Blühte hier noch nicht	2,00—3,00	15—25	—	—
57	„ **fl. puniceo** *Hrt.* (monog. × Oxyac.?) Prächtig leuchtend roth	0,75—3,50	6—30	1,25	1,50—3,00
50	„ **fl. rubro pleno** *Hrt.* (Gumperi bicolor.) Dunkelrosa gefärbt	1,00—2,50	—	—	1,50—2,50
51	„ **fol. arg. var.** *Hrt.* Sehr schön weissbunt	0,75—2,00	7—15	—	—
80	„ „ „ „ **pendula** *Hrt.* Gut hängende, bunte Form	1,00—2,00	—	s. Trauerbäume	
58	„ **fol. luteis** *Hrt.* Gelbblättrig	1,00—3,50	8—30	—	—
71	„ **fr. luteo** *Hrt.* (monog. × Oxyac.?) Gelbfrüchtig	1,00—3,00	8—25	—	—
127	„ **Gireoudi** *Späth.* **Neuheit L. Späth 1899/1900.** Diese hübsche Form erhielt ich vor mehreren Jahren von dem jetzt verstorbenen Herrn Oekonomierath Gireoud in Sagan. Den stumpflappigen Blättern nach gehört dieser Dorn, der hier noch nicht blühte, zum echten Cr. Oxyacantha *L.* Seine Schönheit liegt in der reizenden und lange anhaltenden Färbung des Austriebes, welcher auf weiss marmorirtem Grunde mit einem zarten Rosa reichlich überzogen ist	2,50—3,50	20—30	—	—
52	„ **horrida** *Carr.* Ausserordentlich dornig; merkwürdig	1,00—2,50	8—20	—	—
53	„ **pendula** *Hrt.* Sehr zierlich hängend	0,75—3,00	—	s. Trauerbäume	
63	„ **pendula fl. roseo** *Hrt.* Von hohem Zierwerthe	1,00—2,50	8—20	s. Trauerbäume	
85	„ **pendula ramulis aureis** *Baudriller.* Im Winter ist das Holz der Triebe von schwefelgelber Farbe	1,00—5,00	8—45	s. Trauerbäume	
	„ *praecox Hrt. siehe Lambertiana Lge.*				
78	„ **semperflorens** *Bruant.* Diese Form blüht sehr reichlich bis zum Spätherbst und ist von niedrigem, dichtem Wuchse, feinzweigig und zierlich belaubt. Sehr empfehlenswerth!	0,75—3,00	7—25	—	1,50—3
65	**pectinata** *Bosc.* (pteridifol. *Lodd.*) Kammblättriger W. Frucht braunschwarz	1,00—2,00	8—15	—	—
77	**pentagyna** *W. et K.* (melanocarpa *Bieb.*) Fünfgriffeliger W. Frucht schwarz	1,00—2,50	—	—	—
90	**pinnatifida** *Bge.* Fiedertheiliger W. Sehr schön belaubt. Grosse, dunkelrothe Frucht	1,00—2,00	—	—	—
106	**pinnatiloba** *Lge.* Selten! Wird auch als Form oder Bastard des eingriffeligen Weissdorns angesehen. Zierliche Belaubung	1,50—3,00	12—25	—	—
23	**populifolia** *Walt.* (cordata *Ait.*) Herzblättr. W. Früchte roth, klein	0,75—2,00	—	—	—
38	**prunifolia** *Pers.* (Crat. Crus galli splendens.) Pflaumenblättr. W. Sehr schön in der Blüthe und in der Fruchtreife. Frucht scharlachroth. Prächtige, dunkelbraunrothe Herbstfärbung	0,40—1,50	3—13	—	—
70	**punctata** *Jacq.* Punktirtfrüchtiger W. Frucht glänzend dunkelroth, schwärzlich punktirt	1,00—2,50	—	—	—
97	**rivularis** *Nutt.* Bach-W. Neuheit L. Späth 1892/93. Die mit langen Dornen bewährten Zweige sind glänzend olivenbraun und mit langgestielten, rundlich-ovalen, festen Blättern besetzt. Frucht schwarz	0,75—2,50	6—20	—	—
66	**rotundifolia** *Mnch.* Rundblättriger W. Dicht- und feinzweigig, langdornig, schön hellgrün belaubt. Frucht ziegelroth. Hübsche Art!	1,00—2,50	8—20	—	—
43	**sanguinea** *Pall.* Blutrother W., Sibirien. Frucht leuchtend blutroth	0,75—4,50	—	—	—
91	„ **Schroederi** *Rgl.* (chlorosarca *Max.*) Grünfleischiger W. Schön belaubte Form neuerer Einführung. Frucht schwarz	1,00—2,50	8—20	—	—
139	„ **xanthocarpa** *Rgl.* Frucht gelb	0,75—2,00	6—15	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Crataegus				
105	**sorbifolia** *Lge.* Mehlbeerbl. W. Hübsche neuere Art	0,75—3,50	7—30	—	—
*118	**spathulata** *Mchx.* Spatelblättr. W. Neuheit L. Späth 1892/93. Diese noch seltene Art stellt einen zierlichen, feinzweigigen Strauch dar mit kleinen, glatten, dreilappigen, am Grunde lang keilförmig zulaufenden Blättern von lichtgrüner Farbe. Ist etwas empfindlich und bedarf des Schutzes im Winter	1,50—2,50	—	—	—
	subvillosa Schrad. siehe Cr. mollis Scheele.				
136	**succulenta** *Schrad.* (Douglasi *Hrt. nec Ldl.*) Saftigfrüchtiger W. Schöne, starkwüchsige Art mit scharlachrothen Früchten	0,60—2,00	4—15	—	—
101	**tanacetifolia fructu albo** *Hrt.* Weissfrüchtiger, rainfarnblättriger D.	1,00—2,50	—	—	—
100	„ **Leeana** *Hrt.* Wahrscheinlich Bastard (= Celsiana *Bosc.?*)	1,00—2,00	—	—	—
54	**trigyna** *Hrt.* (monog.×pentag.?)	1,00—2,00	—	—	—
61	**uniflora** *Dur.* Einzelblüthiger W. Kleinblättrig, mit geringer Bedornung	1,00—2,00	8—15	—	—

Cydonia *Tournef.* Quitte. (Rosaceae.)

Die Cydonien zeichnen sich nicht allein durch ihr frühes und reiches Blühen aus, sondern liefern auch sehr reichlich Früchte, die sich für Gelee etc. eignen.

Kräftige Pflanzen 1 St. M. 0,75—2,50; 10 St. M. 6—20; hundertweise vorräthig.

20 Stück in 20 Sorten meiner Wahl M. 15,00.

Mittelstämme in den schönsten Sorten meiner Wahl 1 St. M. 1,50—3,50.

Cydonia

120 **japonica** *Pers.* (Pirus japonica *Thunb.*) Japan. Qu. Blüht feuerroth im Mai, oft auch im Herbst. Einer der schönsten Blüthensträucher. 1 Stück M. 0,40—2,00; 10 Stück M. 3—15; 100 Stück M. 20—100.

(Siehe auch Sträucher zu Hecken und Lauben und Pflanzen zum Treiben.)

148 „ **albo-rosea** *Späth.* Eine schöne und sehr reichblühende Form mit grossen, weissen, heller oder dunkler rosa gescheckten Blüthen.

114 „ **atrococcinea pl.** *Hrt.* Dunkelroth gefüllt.

128 „ **atrosanguinea pl.** *Hrt.* Gefüllt, schön.

103 „ **Baltzi** *Späth.* L. Späth 1885/86. Sehr schöne, hier aus Samen gewonnene Form, deren grosse, karmesinrosafarbenen Blüthen infolge der lockeren Stellung der Zweige und des zur Blüthezeit erst wenig entwickelten Laubes an allen Theilen des Strauches prächtig zur Geltung kommen.

124 „ **cardinalis** *Späth.* Feurigroth, prächt. Färb.

108 „ **eximia** *Hrt.* Rosablühend.

135 „ **flore albo** *Späth.* Mit schöner, weisser Blüthe.

126 „ **fl. kermesino** *Hrt.* Hell karmesin, vollblühend.

122 „ **fol. rubris** *Hrt.* Triebe braunroth, Blüthe roth.

142 „ **grandiflora** *Hrt.* Blüthe gross, weiss, rosa überlaufen.

133 „ **kermesina semipl.** *Späth.* Dunkelroth, halbgefüllt.

Cydonia

113 **japonica marmorata** *Späth.* Weiss, rosa marmorirt, in dunkelrosa übergehend.

131 „ **Maulei** *Hrt.* Mennigroth, kleinblumig, reichblühend, sehr hübsch.

105 „ **Moerloosi** *Hrt.* Weiss mit karmin getuscht.

147 „ **nivalis** *Hrt.* Grossblumig, reinweiss, schmalblättrig.

127 „ **nivea intus kermesina.** Innen dunkelrosa gefleckt; hängender Wuchs.

101 „ **rosea grandifl. semipl.** *Hrt.* Dunkelrosa in hellrosa übergehend; leicht gefüllt.

107 „ **rosea pl.** *Späth.* Halbgefüllt, leucht. rosa.

112 „ **sanguinea multiflora** *Hrt.* Karm.-scharlach.

111 „ „ **semipl.** *Hrt.* Halbgefüllt.

140 „ **Simoni** *Hrt.* Dunkelscharlach, halbgefüllt.

141 „ **versicolor lutescens** *Hrt.* Rosa, karmesin überlaufen, beim Aufblühen mit gelblichem Schein.

115 **vulgaris** *Pers.* Gemeine Qu. Wenn sie im Mai mit ihren zartrosafarbenen Blüthen übersäet ist, kann die Quitte unsern schönsten Blüthensträuchern würdig an die Seite gestellt werden.
1 St. M. 0,40—1,00; 10 St. M. 3—8; 100 St. M. 25—60.

146 „ **marmorata** *Späth.* L. Späth 1889/90. Hübsch und beständig weiss und gelb marmorirte Blätter.

No.	**Cytisus** *L.* Gaisklee. (Papilionaceae.) *(s. auch Laburnum.)*	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
9	**albus** *Hacquet nec Lk.* (C. leucanthus *W. et K.* C. Schipkaënsis *Dck.*) Selten! Ein hübscher, zwergiger Gaisklee von den Höhen des Balkan, den im Juni und Juli zahlreiche, weisse Blüthenköpfchen zieren. Für Felsgruppen sehr geeignet	1,00	8	2—3	—
1	**capitatus** *Jacq.* Kopfblüthiger G. Blüht gelb im Juni und Juli	0,60—1,00	5—9	—	—
16	**glabrescens** *Satorelli.* Kahler G. Selten! Ein zierliches Sträuchlein der Gebirge Oberitaliens, dessen dünne, überhängende Zweige im Mai mit zahlreichen, gelben Blüthen übersäet sind	1,00—1,50	—	—	—
3	**hirsutus** *L.* Rauhhaariger G. Blüthe gelb oder braungelb im Mai	0,75—1,50	6—12	—	—
4	**purpureus** *Scop.* Purpur-G. Zierlich, mit purpurner Blüthe im Mai	0,60—1,00	5—9	1,50—3	—
7	„ **elongatus** *Hrt.* Dieser hübsche Bastard von C. hirsutus und purpureus bringt im Mai eine reiche Anzahl hellgelblicher, lila überlaufener Blüthen hervor. Reizender Farbenton	0,75—1,50	6—13	2—3	—
8	„ **erectus** *Hrt.* Von aufrechtem Wuchse	0,60—1,00	5—9	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.	
	Daboecia *D. Don.* **Kriechheide.** (Ericaceae.)				
1	**cantabrica** *K. Koch.* Gemeine Kr. Ein kleines, erikenartiges Sträuchlein, in Irland und Nordspanien heimisch. Die ziemlich grossen, bauchig-walzigen, karminfarbenen Blüthen erscheinen von Mitte Juni bis Anfang September	1,25	10	—	—
	Daphne *L.* **Seidelbast.** (Thymelaeaceae.)				
14	**alpina** *L.* Alpen-S. Ein niedriger Strauch mit verkehrt-lanzettlichen, bläulichgrünen Blättern. Blüthen in Köpfchen, weiss, wohlriechend, im Mai und Juni	0,75—1,25	6—10	—	—
18	**Cneorum major** *Hrt.* In allen Theilen grösser als die Stammart, bedeutend kräftiger im Wuchs. Blüthen purpurrosa, wohlriechend, im Mai	1,50	12	—	—
1	**Laureola** *L.* Lorbeer-S. Blüht grünlichgelb im April und Mai	0,60—1,00	5—9	—	—
2	**Mezereum** *L.* Gemeiner S. Entfaltet seine wohlriechenden, rosafarbenen Blüthen schon sehr zeitig im Frühjahr	0,75—2,00	6—15	—	—
	„ **alba** *Hrt.* Reinweiss blühende Form	0,75—2,00	6—15	—	—
	Decumaria *L.* **Sternhortensie.** (Saxifragaceae.)				
1	**barbara** *L.* Echte St. Selten. Ein kletternder oder niederliegender Strauch der östlichen Vereinigten Staaten mit dicklichen, länglichen Blättern und wohlriechenden, weissen Blüthenrispen im Juni	0,75—1,50	6—12	—	—
	Deutzia *Thunb.* **Deutzie.** (Saxifragaceae.)				
3	**crenata** *S. et Z.* Kerbblättr. D. Blüthe weiss oder röthlich weiss, von Mitte Juni bis Mitte Juli	0,40—0,60	3—5	20—40	—
5	„ **fl. albo pl.** *Hrt.* Weiss gefüllt, aussen lilarosa, sehr vollblühend. Eine der schönsten aller Deutzien *(siehe auch Pflanzen zum Treiben.)*	0,40—0,60	3—5	20—40	—
11	„ **foliis albo-punctatis** *Hrt.* Blätter weiss punktirt (nicht beständig)	0,40—0,75	3—7	20—40	—
17	„ **fol. var.** *Hrt.* Schön gelbbunt, artet jedoch etwas aus	0,60—1,00	5—9	—	—
20	„ **macropetala** *Zbl.* Sehr grossblumig, weiss	0,60—1,00	5—9	—	—
15	„ **Pride of Rochester** *Ellw. et Barry.* Weiss gefüllt	0,50—0,75	4—6	30—40	—
6	**Fortunei** *Hrt.* (crenata variet.) Reinweiss	0,40—0,60	3—5	20—40	—
4	„ **fl. pl.** *Hrt.* (cren. candidissima pl. *Hrt.*) Gefüllt, reinweiss	0,50—0,75	4—7	—	—
* 7	**gracilis** *S. et Z.* Zierliche D. Blüht weiss Ende Mai bis Anf. Juni	0,30—0,60	2,50—5	—	—
29	**Lemoinei** *Lemn.* (gracilis × parviflora.) Neu! Ein schöner Bastard von kräftigem Wuchs, der Ende Mai bis Anfang Juni mit grossen, schneeweissen Blüthen übersäet ist und sich zu Treibzwecken vorzüglich eignen wird. Die Société nationale d'horticulture de France verlieh dieser Neuheit ihre höchste Auszeichnung. D. angustifolia *Dippel,* die ich, mit D. parviflora gemischt, bereits vor Jahren aus dem Arnold-Arboretum erhielt, ist eine Kreuzung derselben Arten und dürfte von D. Lemoinei kaum verschieden sein	0,75—1,50	6—12	—	—
21	**parviflora** *Bge.* Kleinblüthige D. L. Späth 1890/91. Blüthe gelblichweiss, in dichter Rispe. Ende Mai bis Anfang Juni, später als No. 29 aufblühend und grösserblättrig als diese	0,75—1,25	6—10	—	—
25	**Sieboldiana** *Maxim.* Selten! Hübsche, hellgrüne Belaubung. Blüthe weiss, im Juni bis Juli	1,00—1,50	8—12	—	—
18	**staminea** *R. Br.* Selten! Vom Himalaya; muss gedeckt werden. Graugrüne Belaubung. Blüthe weiss; im Juni	0,75—1,25	6—10	—	—
	Diervilla *Mill.* **Dierville.** (Caprifoliace.) *(s. auch Weigela.)* Alle blühen gelb im Juni und Juli.				
1	**canadensis** *W.* (D. Lonicera *Mill.*) Kanadische D. Vortrefflicher Schattenstrauch	0,50—0,75	4—6	—	—
4	**sessilifolia** *Schuttlew.* Spitzblättrige D. Die echte Art; aus dem Arnold-Arboretum erhalten	0,50—0,75	4—6	—	—
2	**splendens** *Hrt.* Von der vorhergehenden etwas abweichend, mit kurzgestielten, bräunlichen Blättern	0,50—0,75	4—6	—	—
	Dryas *L.* **Silberwurz.** (Rosaceae.)				
2	**octopetala** *L.* Achtzählige S. Ein kriechender Zwergstrauch der Alpen. Belaubung hellgrün. Blüthe ziemlich gross, weiss, vom Mai bis Juli	1,25	10	—	—
	Elaeagnus *L.* **Oelweide** (Oleaster). (Elaeagnaceae.)				
2	**angustifolia** *Hrt.* Gemeine Oelw. Graugrüne Belaubung. Blüthen gelblich, im Juni erscheinend, von sehr angenehmem, weithin duftendem Wohlgeruch	0,40—0,75	3—7	—	—
5	„ **hortensis** *Hrt.* (argentea *Hrt.*)	0,40—1,00	3—7	—	—
19	„ **media** *Hrt.*	0,60—1,00	5—9	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittel-stämme 1 Stück M.	Hoch-stämme 1 Stück M.
	Elaeagnus				
1	argentea *Prsh.* (E. macrophylla *Hrt.*) Silber-Oelw. Blätter auf beiden Seiten von metallischem Silberglanz. Blüthe hellgelb, wohlriechend, Ende Mai bis Anfang Juni	0,60—1,00	5—9	—	—
12	longipes *A. Gr.* (edulis *Hrt.*) Ein prächtiger, schönbelaubter Zierstrauch, der im Mai mit einer Fülle hellgelber, wohlriechender Blüthen übersäet ist, und besonders im Sommer mit grossen, lebhaft rothen Früchten, welche geniessbar sind, reich beladen, eine ausserordentliche Zierde für den Garten ist *(Siehe auch Ziersträucher mit essbaren Früchten.)*	1,25	10	—	—
4	orientalis *L.* Morgenl. Oelw. Vielleicht nur eine Abart von No. 2. Stark duftende, gelbliche Blüthen im Juni	0,50—1,00	4—8	—	—
	Empetrum *L.* **Rauschbeere.** (Empetraceae.)				
1	nigrum *L.* Schwarze R. Kleiner, erikenartiger Zwergstrauch mit röthlichen, kleinen Blüthen im April—Mai. Beeren schwarz . . .	1,25	10	—	—
	Ephedra *L. Meerträubel (Gnetaceae) s. bei d. Nadelhölzern.*				
	Erica *L.* **Haide.** (Ericaceae.)				
7	carnea *L.* Bringt im ersten Frühjahre einen reichen, rosafarbenen Blüthenflor. Sehr empfehlenswerthe und harte Art! . . .	0,50—0,75	4—6	—	—
9	Mackayi *Hook* (Tetralix × ciliaris *K. Koch.*) Blüthe rosa, vom Juni bis August	0,50—0,75	4—6	—	—
19	Tetralix alba *Hrt.* Laub graugrün, Blüthe reinweiss, vom Juni bis August	0,50—0,75	4—6	—	—
29	„ rubra *Hrt.* Blüthe trübroth, vom Juni bis August	0,50—0,75	4—6	—	—
* 5	vagans alba *Hrt.* Im Hochsommer blühend, reinweiss	0,40—0,60	3—5	—	—
	Evonymus *L.* **Spindelbaum** (Pfaffenhütchen). (Celastraceae.) Die nachfolgenden Arten und Formen zeigen ihre meist unscheinbaren, grünlichen oder bräunlichen Blüthen von Ende Mai bis Anfang Juli und sind im Herbst mit lebhaft rothen, rosa oder weissen Früchten, die recht zierend wirken, besetzt.				
20	alata *K. Koch.* Korkästiger Sp. Sehr zierend und interessant . . .	0,50—1,00	4—9	—	—
* 1	americana *L.* Amerikanischer Sp. Selten! Niedriger, halbimmergrüner Strauch. Blüthen bräunlichgrün, im Mai bis Juni. Frucht roth, weichstachelig	0,60—1,00	5—8	—	—
2	„ angustifolia *Prsh.* Schmalblättriger Sp. Mit brauner Herbstfärbung	0,75—1,50	6—12	1,50	2
37	„ obovata *T. et Gr.* Kriechende Form mit umgekehrt eirunden Blättern. Besonders zu Trauerbäumchen geeignet	0,60—1,25	5—10	—	—
30	Bungeana *Maxim.* Bunge's Sp. Strauch aus dem nördlichen China mit kleinen, eilanzettlichen Blättern	0,75—1,50	6—12	—	—
4	europaea *L.* Europäischer Sp. Durch seine rothen Früchte sehr zierend; für grössere Gebüschpartien geeignet	0,40—0,60	3—5	1—1,50	—
5	„ fol. var. *Hrt.* Weissbuntblättriger Sp.	0,50—1,00	4—9	—	—
6	„ fructu albo *Hrt.* Weissfrüchtiger Sp.	0,75—1,00	6—8	1,50	—
3	„ „ atropurpureo *Hrt.* Dunkelrothfrüchtiger Sp.	0,75—1,00	6—9	2	—
7	„ „ coccineo *Hrt.* Scharlachfrüchtiger Sp.	0,50—1,00	4—9	—	—
28	„ ovata *Dipp.* Breitblättrige, schöne Belaubung	0,60—1,25	5—10	—	—
27	Hamiltoniana *Wall.* (Maacki *Rupr.*) Die im Juli reichlich erscheinenden grünlichen Blüthen mit ihren lebhaftrothen Staubbäuteln, sowie die schöne, lichtgrüne Belaubung wirken recht zierend . . .	0,75—1,25	5—10	1,50—2	2
* 13	japonica radicans *Sieb.* Wurzelnder Sp. Kriechend und, wie die folgenden bunten Formen, immergrün	0,50—1,00	4—9	—	—
* 12	„ „ fol. arg.-marg. *Hrt.* Weissrandig	0,50—0,75	4—6	—	—
* 19	„ „ „ arg.-var. *Hrt.* Schön weiss marmorirt	0,50—0,75	3—6	—	—
9	latifolia *Scop.* Breitblättriger Sp. Die grossen, rothen Früchte sind sehr zierend	0,75—1,25	6—10	1,50	2
	Maacki Rupr. siehe E. Hamiltoniana.				
11	nana *Bieb.* (E. rosmarinif. *Hrt.*) Zwerg-Sp. Wird nur fusshoch; dicht- und dünnzweigig, kleinblättrig	0,60—1,25	5—10	1,50—2	2
39	„ Koopmanni *Dipp.* Bedeutend grösserblättrig als die Stammart .	0,60—1,25	5—10	—	—
	pendula Hrt. nec Wall. siehe americ. obovata.				
14	verrucosa *Scop.* Warziger Sp. Zweige mit braunen Warzen besetzt; schön dunkel belaubt	0,60—1,00	5—9	1,50	2
	Exochorda *Ldl.* **Prachtspiere.** (Rosaceae.)				
2	Alberti *Rgl.* Albert's Pr. Blüht Mitte Mai, weiss, in kleinen, aufrechten Trauben. Ist jedoch bei Weitem nicht so werthvoll wie die viel williger und reicher blühende und grösserblumige E. grandiflora	1,25	—	—	—
1	grandiflora *Ldl.* Grossblüth. Pr. Ein prächtig. Zierstrauch, der sich im Mai mit einer Fülle grosser, reinweisser Blüthen bedeckt	1,25—2,00	9—15	—	—

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Fagus *L.* Buche. (Fagaceae.) 10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 8. 20 „ „ 20 „ „ „ M. 16.				
	Besonders starke Pyramiden in Sorten meiner Wahl, zur Einzelpflanzung geeignet, 1 St. M. 10—30.				
1	**ferruginea** *Ait.* Rostfarbige, amerikanische B. Diese Art, mit ihrer prächtigen, grossblättrigen Belaubung, welche im Herbst einen wundervoll braunrothen Ton annimmt, wird in den Gärten nicht entfernt in dem Maasse angepflanzt, wie sie es ihrer Schönheit wegen verdient, und sei desshalb hiermit der allgemeinen Beachtung auf das Wärmste empfohlen	1,00—3,00	9—25	—	—
2	„ **cochleata** (sylv. cochl.) *Hrt.* Löffelblättrige rostfarbige B.	0,75—4,50	6—40	—	—
3	**sylvatica** *L.* Gemeine B., Rothbuche	0,40—3,00	3—25	—	2–3
4	„ **aspleniifolia** *Hrt.* Farnblättrige B.	1,00—2,00	8—15	—	—
5	„ **atropurpurea** *Hrt.* Blut-Buche. Purpurblättrig	1,50—15,00	13—120	—	6—15
6	„ „ **Brocklesby** *Hrt.* Dunkelrothe Belaubung	1,50—5,00	13—45	—	—
20	„ „ **latifolia** *Hrt.* Schönste Blut-B, grossblättrig u. prächtig tiefroth	1,00—15,00	9—140	s. Alleebäume	
21	„ „ **nana pendula** *Looym.* Gut hängend	1,50—3,00	12—25	—	—
25	„ „ **pendula** *Hrt.* Trauer-Blut-B.	1,00—7,50	12—70	s. Trauerbäume	
22	„ „ „ **nova** *Hrt.* Neue Trauer-Blut-B.	1,50—4,00	12—35	—	—
7	„ **circinata** *Hrt. gall.* Kreisblättrige B.	0,75—3,00	6—25	—	—
8	„ **comptoniifolia** *Hrt.* Comptonienblättrige B. Mit fein geschlitztem Laube; zierlich	0,75—3,00	6—25	—	—
27	„ **fol. argenteo-marmoratis** *Späth.* **Neuheit L. Späth 1899/1900.** Wie bei der hübschen, weissbunten Eiche „Fürst Schwarzenberg" bildet auch bei dieser neuen Buche der zweite Austrieb die Hauptschönheit der Pflanze. Derselbe ist zart weiss bepudert und marmorirt und hebt sich sehr wirkungsvoll von dem dunklen Laube des ersten Triebes ab	5,00	40	—	—
11	„ **fol. aur.-var.** *Hrt.* Gelbbunte B.	2,00–3,00	15—25	—	—
12	„ **grandidentata** *Hrt.* Grosszähnige B. Mit stark eingeschn. Blättern	0,75—3,00	6—25	—	—
13	„ **heterophylla** *Hrt.* Verschiedenblättrige B.	1,00—3,50	9—30	—	—
14	„ **latifolia** *Hrt.* Breitblättrige B.	1,00—2,50	9—20	—	—
15	„ **pendula** *Hrt.* Trauer-B.	1,50—7,50	13—60	s. Trauerbäume	
24	„ **purpurea tricolor** *Trans.* Dreifarbige Blutbuche. Schön rosa und weiss gerandet und gescheckt	2,00—5,00	18—40	—	—
18	„ **Remillyensis** *Hrt.* Hängende von Remilly	1,00—3,50	9—30	—	—
29	„ **rotundifolia minor** *Hrt.* Rundblättrige B. Hübsche Form von gedrungenem Wuchse, mit kleinen, fast kreisrunden Blättern	1,25—3,00	10—25	—	—
33	„ **Zlatia** *Späth.* Serbische Goldbuche. L. Späth 1891/92 Am Rande eines serbischen Gebirgszuges steht der alte Mutterbaum dieser für unsere Parks so werthvollen Form und leuchtet mit seiner gelben Belaubung weit ins Land hinein. Wie alle unsere buntblättrigen Gehölze bedarf die Goldbuche einer sonnigen Lage, um den vollkommenen Farbenton zu erhalten. Sie bietet dem Landschaftsgärtner ein werthvolles Material, um mit dunkellaubigen Gehölzen wirkungsvolle Farbengegensätze zu erzielen.				
	Einjährige Veredlungen	5,00	—	—	—
	Mehrjährige Veredlungen	7,50—10,00	—	—	—
	Fendlera *Engelm. et Gr.* **Fendlere.** (Oleaceae.)				
1	**rupicola** *Engelm. et Gr.* Felsen-F. Selten! Aus Kolorado. Ein Prachtstrauch, der im Juli mit einer Fülle schneeweisser oder rosa angehauchter, wohlriechender Blüthen bedeckt ist. Verlangt zum freudigen Gedeihen durchlässigen, mit Steinen durchsetzten Boden	1,00	8	—	—
	Fontanesia *Labill.* **Fontanesie.** (Oleaceae.)				
* 4	**angustifolia** *Dipp.* Schmalblättrige F.	0,50—1,00	4—9	—	—
1	**Fortunei** *Carr.* Aeusserst zierlicher, dem Liguster ähnlicher Strauch. Blüthe in weissen Rispen, im Juni u. Juli	0,50—1,00	4—9	—	—
* 2	**phillyreoides** *Labill.* Steinlindenartige F. Kleinerblättrig als vorige, Blüthe ähnlich	0,50—1,00	4—9	—	—
	Forestiera *Poir.* **Forestiere.** (Oleaceae.)				
2	**acuminata** *Poir.* Spitzblättrige F. Selten! Die hier angebotenen Pflanzen dieser nordamerikanischen Art stammen aus dem nördlichen Illinois und haben sich als vollkommen winterhart bewährt. Es ist ein langsam wachsender, bis 3 m hoher Strauch mit lanzettlichen, am Grunde lang keilförmigen Blättern. Blüthen und Früchte denen der folgenden Art ähnlich	2,00	15	—	—
☞ 1	**ligustrina** *Poir.* Rainweiden-F. Selten! Ein ungefähr 2 m hoher Strauch der südöstlichen Verein. Staaten, der hier der Winterbedeckung bedarf. Blätter klein, elliptisch, hellgrün, an schwarzbraunen Trieben; Blüthen vor den Blättern, unscheinbar, grünlichgelb in kleinen Rispen. Frucht eine schwarzblaue Beere	2,00	15	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Forsythia *Vahl.* Forsythie. (Oleaceae.) Blühen schon Ende März, vor Ausbruch des Laubes, gelb.				
1	**Fortunei** *Lindl.* Von kräftigem, aufrechtem Wuchse	0,60—1,00	—	—	—
6	**intermedia** *Zabel.* Bastard zwischen F. viridissima und suspensa mit meist ungetheilten, denen der erstgenannten Art ähnlichen Blättern. Blüthen lichtgelb. Wuchs sparrig. Zwei weitere schöne Formen dieses Bastards sind die folgenden	0,50—1,00	3—8	—	—
7	„ **densiflora** *Koehne.* Die grossen, hellgelben, in dichten Büscheln vereinigten Blüthen werden in so grosser Fülle hervorgebracht, dass sie die Zweige in ihrer unteren Hälfte vollständig einhüllen. Wuchs sparrig	0,50—1,00	3—8	—	—
9	„ **vitellina** *Koehne.* Diese kräftig aufrechtwachsende Form zeichnet sich durch die schön dottergelbe Farbe ihres reichen Blüthenflors aus	0,50—1,00	3—8	—	—
8	**Sieboldi** *Dipp.* Dünne, stark überhängende Zweige, die mit meist ungetheilten Blättern besetzt sind	0,50—1,00	4—8	—	—
2	**suspensa** *Vahl.* Mit überhängenden Zweigen	0,50—1,00	3—8	—	—
10	„ *Vahl.* Die langgriffelige Form	0,50—1,00	3—8	—	—
* 3	**viridissima** *Lindl.* Schön grüne Belaubung. Blüthe dunkelgelb	0,40—0,75	3—7	—	—
	Fraxinus *L.* Esche. (Oleaceae.)				
	Die Eschen zeigen eine ausserordentliche Mannigfaltigkeit in der Belaubung, im Wuchs und in der Herbstfärbung der Blätter, sind landschaftlich sehr wirkungsvoll und begnügen sich selbst mit ärmeren Bodenarten.				
	25 Stück in 25 Sorten meiner Wahl M. 18				
	50 „ „ 50 „ „ „ M. 40				
	alba Marsh. siehe americana L.				
15	**americana** *L.* (alba *Marsh.*) Weiss-E. Ein schön großblättriger, schön belaubter, nordamerikanischer Baum. Starke Büsche	0,40—2,00	3—15	s. Alleebäume	
16	„ **epiptera** *K. Koch.* Kleinfrüchtige W.-E. Blätter oben dunkelgrün, unten graugrün; sehr schön	0,75—3,50	6—30	—	1,50—3
7	„ **fol. arg.-marg.** *Späth.* L. Späth 1882/83. Eine prächtige, hier entstandene Form, welche die bisher bekannten, weissbunten Formen von Fraxinus an Schönheit weit übertrifft. Die stark weissgerandete und zierliche Belaubung stellt sie den besten der bekannten weissbunten Gehölze ebenbürtig zur Seite	1,00—7,50	8—70	s. Alleebäume	
39	„ **longifolia** *Hrt.* Schöne, im Herbst prächtig dunkelbraunrothe Belaubung	1,00—3,00	8—25	—	2—3
67	„ **macrophylla** *Hrt.* Mit sehr grossen Blättern	1,00—2,50	8—20	—	—
82	**anomala** *Torr.* Utah-E. Selten! Eine interessante nordamerikanische Art von eigenartigem Aussehen. Die Blätter sind meist einfach und rundlich oder eiförmig	1,25—3,00	10—25	—	—
21	**arbutifolia** *Hrt.* (pubescens coriacea *Dipp.*) Blätter auf der Unterseite stark graufilzig	1,00—2,50	8—20	—	2—4
60	**australis** *Gay.* Südliche E. Zierlich belaubt	1,00—2,50	8—20	—	—
56	**Bungeana** *A. DC.* Bunge's Blüthen-E.	1,25—3,50	10—30	—	—
85	„ **parvifolia** *Hrt.* Kleinblättrig, zierlich	1,00—3,00	8—25	—	—
* 72	**caroliniana** *Mill.* Wasser-E. Kleiner, frischgrün belaubter Baum der südöstlichen Vereinigten Staaten	1,25—2,50	10—20	—	—
* 98	**dimorpha** *Coss. et Dur.* Verschiedenblättr. E. Selten! Ein kleiner, buschiger Baum Nordafrikas mit abstehenden Aesten und dunkelbraunen Trieben. Die kleinen, fein gefiederten Blätter sind verschieden gestaltet und von dunkelgrüner, etwas bleigrau getönter Farbe. Bedarf des Winterschutzes	1,25—2,50	10—20	—	—
* 99	„ **dumosa** *Carr.* Selten! Eine niedliche, niedrig bleibende Form der vorhergehenden	1,25—2,50	10—20	—	—
62	**Elonza** *Dipp.* Elonza-E. Fein gefiedertes Blatt	1,00—2,00	—	—	—
1	**excelsior** *L.* Gemeine E.	0,40—1,00	3—8	s. Alleebäume	
2	„ **aspleniifolia** *K. Koch.* (F. linearis *Hrt.*) Farnblättrige E. Zierlich	0,75—2,00	6—18	—	—
3	„ **aurea** *W.* Gold-E. Junges Holz goldgelb	1,00—2,00	—	—	2—5
37	„ „ **pendula** *Hrt.* Trauer-Gold-E.	1,00—2,50	—	—	2—4
5	„ **concavifolia fol. var.** *Hrt.* Bunte, hohlblättrige E. Blätter fast weiss im zweiten Triebe	1,00—2,50	9—20	—	2—4
6	„ **crispa** *Loud.* Krausblättr. E. Blätter schwarzgrün und sehr kraus. Von niedrigem, langsamem Wuchse	0,75—3,00	7—25	—	—
27	„ **cucullata** *Hrt.* Laub dunkelgrün, Blättchen blasig aufgetrieben und gekrümmt	1,00—2,50	8—20	—	—
25	„ **elegantissima** *Hrt.* Blätter sehr zierl. gefiedert, ausserordentl. schön	1,00—3,00	—	—	2—3
71	„ **globosa** *Deegen.* Bildet dichte, runde Kronen	1,25—2,50	—	—	—
8	„ **heterophylla** *(Vahl.)* (F. monophylla *Desf.*, rufa *Hrt.*) Hat meist ungefiederte Blätter	1,00—2,50	8—20	—	—
11	„ „ **laciniata** *Hrt.* Blätter ungetheilt, am Rande unregelmässig tief eingeschnitten	1,00—3,50	8—30	—	2—3

Laubhölzer.

No.	**Fraxinus**	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittel-stämme 1 Stück M.	Hoch-stämme 1 Stück M.
100	**excelsior heterophylla pendula** *Hrt.* Selten! Eine werthvolle, sehr gut hängende, neuere Form, welche ihrer schönen Belaubung wegen der gewöhnlichen Traueresche den Rang streitig machen dürfte	1,50—2,50	12—20	s. Trauerbäume	
52	„ **jaspidea** *Desf.* Zweige gelb gestreift	1,00—2,00	—	—	—
	„ *monophylla (Desf.) u. Formen s. unter exc. heterophylla (Vahl.).*				
9	„ **pendula** *Desf.* Trauer-E. Hochstämme mit starken Kronen	—	—	s. Trauerbäume	
10	„ **polemoniifolia** *(Poir.)* Kugel-Esche. Besonders werthvoll für nördliche Gegenden, wo die Kugel-Akazie nicht mehr gedeiht	0,75—1,50	—	—	1,50—3
47	„ **salicifolia** *Hrt.* Ganz schmale Blättchen. Wahrsch. ein Bastard	1,25—2,00	—	—	—
58	„ **scolopendriifolia** *Hrt.* Sehr zierlich	1,25—3,00	10—25	—	—
	„ *simplicifolia laciniata Kirchn. siehe heterophylla laciniata.*				
28	„ **spectabilis** *Hrt.* Aufrecht wachsend	1,00—3,50	8—30	—	—
70	„ **Transoni** *Hrt.* Rinde theilweise gestreift	1,00—3,00	8—25	—	—
63	„ **verrucosa** *Desf.* Rinde der mehrjährigen Zweige bereits, sowie der Aeste und des Stammes rauh und rissig	1,00—3,00	8—25	—	—
29	„ **Wentworthi pendula** *Hrt.* Mehr abstehend hängend als No. 9	1,00—6,00	—	—	—
75	**glabra** *Lawson.* (pennsylvanica × viridis? *Koehne)*	1,00—2,00	—	—	—
	lentiscifolia Desf. siehe parvifolia Lam.				
	„ *nana Hrt. siehe tamariscifolia nana Dipp.*				
	„ *pendula Kirchn. siehe parvifolia pendula Dipp.*				
68	**longicuspis** *S. et Z.* Langgespitzte Manna-E. Kleiner Baum Japans mit eigenartiger Belaubung	1,00—2,00	8—15	—	—
17	**mandschurica** *Rupr.* Mandschur. E. Völlig harte, schön belaubte Art	0,60—2,50	5—20	—	—
91	**Mariesi** *Hook fil.* Maries' Manna-E. Selten! In neuerer Zeit aus China eingeführter Strauch mit hübscher dunkelgrüner Belaubung	1,50—2,00	—	—	—
	mixta Hrt. siehe parvifolia minor Dipp.				
59	**oregona** *Nutt.* Oregon-E. Ein stattl. Baum d. Westküste Nordamerikas	0,75—1,50	6—12	—	—
66	„ **fol. pulverul.** *Dck.* Bestäubtblättr. E. aus Oregon	1,00—3,50	8—30	—	—
23	**Ornus** *L.* Gemeine Manna-Esche. Blüht in grossen weissen Rispen im Mai und Anfang Juni	0,50—2,00	4—15	—	—
88	**oxycarpa** *W.* (oxyphylla *Bieb.*) Spitzfrüchtige E.	0,75—3,00	6—25	—	—
93	**parvifolia** *Lam.* Kleinblättr. E. Orientalische Art mit zierlich gefiedertem Blatt und schwarzbraunen Trieben	1,00—3,00	8—25	—	—
18	„ **minor** *Dipp.* Noch feiner belaubt als vorige	1,00—2,50	8—20	—	—
14	„ **pendula** *Dipp.* (lentiscifol. pend. *Kirchn.*) Eine sehr fein belaubte und stark hängende Trauer-E.	1,00—2,00	—	s. Trauerbäume	
81	**potamophila** *Herd.* Ufer-E. Neuere, wenig verbreitete E. aus Ost-Turkestan und der Songarei mit sehr zierlicher Belaubung	1,00—3,00	—	—	—
36	**pubescens aucubifolia** *Hrt.* Gelbbunte, aukubenblättr. E.	0,75—4,00	6—30	s. Alleebäume	
33	**quadrangulata** *Mchx.* Blau-E. Junge Zweige vierkantig	1,00—2,50	—	—	—
86	**Regeli** *Dipp.* (sogdiana *Hrt. Petrop. nec Bge.*) Kl. Baum Turkestans. Die zierlichen, vielfach gefiederten Blätter haben kleine, rundlich-spitze, grobgesägte Blättchen	1,00—3,00	8—25	—	—
94	**rhynchophylla** *Hance.* Neuheit L. Späth 1894/95. Im nördlichen China heimische, sehr starkwüchsige und hübsche Art, die im Vaterlande mächtige Bäume bilden soll. Nach den im Arnold-Arboretum gemachten Erfahrungen dürfte sie auch hier vollständig winterhart sein. Beschrieben und abgebildet in Garden and Forest 1893 S. 484.	1,50—2,50	12—20	—	—
22	**rotundifolia argentea** *Dipp.* Silber-Manna-E. Nach Prof. Koehne eine eigene Art. Aufrechter Wuchs. Mattglänzende, graugrüne Belaubung	1,00—3,00	8—25	—	—
34	**sambucifolia** *Lam.* (nigra *Marsh.*) Schwarz-E. Mittelgrosser Baum des östlichen Nordamerikas	1,00—2,50	8—20	—	—
19	„ **crispa** *Lodd.* (nigra crispa *Hrt.*) Krause Schwarz-E. Dunkelgrün, krausblättrig; wird nicht hoch	1,00—2,50	8—20	—	—
35	**Sieboldiana** *Bl.* (serratifol. *Hrt.*) Siebold's Manna-E.	1,00—2,50	8—20	—	2—3
	sogdiana Dipp. nec Bge. siehe syriaca Boiss.				
105	**syriaca** *Boiss.* Syrische E. Diese als F. sogdiana erhaltene und bisher abgegebene Art bildet einen kleinen Baum mit gedrungener, aufwärts strebender Krone. Die Blättchen der gedrängt und meist quirlig zu Dreien an den kantigen Zweigen stehenden Blätter sind lanzettlich und scharf gesägt	0,75—3,00	6—25	—	—
13	**tamariscifolia** *Vahl.* Mastixblättr. E. Die echte, noch wenig verbreitete Art	1,00—2,50	8—20	—	—
40	„ **nana** *Dipp.* Sehr zierlich; wenig verbreitet	0,75—2,50	6—20	—	—
96	**Veltheimi** *Dck.* (parvifolia × exc. monoph.) Veltheim's Esche. Neueres Gehölz. Sehr hübscher Wuchs, helleres Holz als parvifolia und dünne, überhängende Nebenäste	1,00—3,00	8—25	—	—
54	**verticillata** *Hrt.* (Bastard der excelsior?)	1,00—2,00	—	—	—
50	**viridis** *Mchx.* Grün-E. Mit prächtigem Laube. Stark	0,75—3,50	6—30	—	2—3,50
24	**xanthoxyloides** *Wall.* Gelbholzblättrige E. Eine strauchige, dünnzweigige Art des Himalaya mit feiner, mattglänzender Belaubung	1,00—2,50	—	—	—

Fuchsia *L.* Fuchsie. (Onagraceae.)

3 **gracilis** *Ldl.* Zierl. F. Eine reizende Art aus den Hochgebirgen Mexikos, die den ganzen Sommer über mit einem reichen Flor zierlicher, lebhaft scharlachrother Blüthen bedeckt ist.

Als Einfassung oder auf Gruppenbeeten von prächtiger Wirkung.

Lässt sich, trocken bedeckt, ganz gut im Freien überwintern und treibt, wenn auch die Zweige zu Grunde gehen, im Frühjahr wieder kräftig aus dem Wurzelstock aus, wodurch dem Blüthenflor kein Eintrag geschieht.

Hübsche Pflanzen in Töpfen . . . . 1 St. M. 0,40—0,75; 10 St. M. 3—5; 100 St. M. 30.

1 **Riccartoniana** *Hrt.* Wohl ein Bastard der vorigen mit etwas grösseren, ebenso leuchtend scharlachfarbenen Blüthen, die ebenfalls den ganzen Sommer hindurch in grosser Fülle sich entwickeln. Bildet einen kräftigen, 1 m und mehr hohen, dichtzweigigen Strauch und lässt sich durch Niederlegen u. Bedecken m. Erde u. trockenem Dung sehr gut im Freien überwintern, wie durch manche schöne, in norddeutschen Gärten sich findende Exemplare bewiesen wird.

Als Einzel- oder Gruppenstrauch und besonders zur Bildung von Schmuckhecken eine ausserordentlich zierende Erscheinung.

Hübsche Pflanzen in Töpfen . . . . 1 St. M. 0,50—0,75; 10 St. M. 4—6; 100 St. M. 40.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Gaultheria *Kalm.* Scheinbeere. (Ericaceae.)				
2	**Shallon** *Pursh.* Gemeine Sch. Immergrüner, niedriger, hübsch belaubter Strauch des westlichen Nordamerika, mit rosaweissen Blüthenglöckchen im Mai und Juni und blauschwarzen, wohlschmeckenden Beerenfrüchten	0,75—1,50	6—13	—	—
	Geblera *siehe Securinega.*				
	Genista *L.* Ginster. (Papilionaceae.)				
	Alle blühen gelb im Mai, Juli und theilweise bis in den August.				
16	**hispanica** *L.* Spanischer G. Feinzweigig, niedrig	0,75	6	—	—
10	**sagittalis** *L.* Geflügelter G. Ein durch seine zwei- und mehrfach geflügelten, aufstrebenden Stengel merkwürdiger, niedriger, nur 20—30 cm hoher Halbstrauch. Blüthen gelb, in kurzen endständigen Trauben im Mai und Juni. Für Felsgruppen und Randpflanzungen geeignet	0,60—1,00	5—8	—	—
1	**tinctoria** *L.* Färbe-G. ca. 1 m hoher Strauch. Reichblühend von Juni bis August	0,50—1,00	4—8	—	—
17	„ **latifolia** *DC.* Selten! Breitblättrige Form aus dem Balkan . . .	0,75—1,00	6—9	—	—
	Gleditschia *Clayt.* Gleditschie (Christusdorn). (Caesalpiniac.)				
	Alle Gleditschien sind schöne Bäume mit lichter Krone und hellgrüner, sehr zierlicher Belaubung.				
12	**caspica** *Desf.* Kaspische Gl. Mit schmalen Blättchen	1,00—2,50	8—20	—	—
11	**excelsa pendula** *Hrt.* (sinensis *Lam.* forma?) Eine schön hängende, zierlich belaubte Form	1,25—2,50	10—20	—	—
1	**ferox** *Desf.* (? sinensis). Mit grossen, verzweigten Dornen bewehrt	1,00—2,00	8—15	—	—
15	**japonica** *Miqu.* Japanische Gl. Selten! Nach Professor Sargent's Beobachtungen bildet diese hübsche Art in Japan 60—70 Fuss hohe Bäume, deren Aeste mit flachen, oft verzweigten, glänzend rothbraunen Dornen von 2—3 Zoll Länge bewehrt sind. Die fast fusslangen, gefiederten Blätter sind mit breiten, lebhaft glänzend grünen Blättchen besetzt. Die 10—12 Zoll langen Schotenfrüchte ähneln denen der Gl. triacanthos. Sie finden in Japan praktische Verwendung, da die markige Substanz, in der die Samen eingebettet liegen, bei der Wäsche gute Dienste leistet. Als Zierbaum übertrifft die Art nach Sargent's Ansicht alle übrigen in Kultur befindlichen Gleditschien-Formen und dürfte desbalb für unsere Gärten eine werthvolle Bereicherung sein	0,75—2,00	6—15	—	—
4	**macracantha** *Hrt.* Oft mit 8—10 cm langen Dornen	1,00—2,50	8—20	—	—
2	**monosperma** *Walt.* (inermis *Mill.*)	0,75—3,00	6—25	—	—
6	**sinensis** *Lam.* Chinesische Gl. Zweige etwas überhängend	1,00—2,50	8—20	—	—
7	„ **nana** *Hrt.* Niedrige chinesische Gl.	1,00—2,00	8—18	—	—
14	„ „ **inermis** *Dck.* Neuere, hübsch gedrungen wachsende Form ohne Dornen	1,00—2,50	8—20	—	—
8	**triacanthos** *L.* (Gl. latisiliqua *Hrt.*) Dreidornige Gl.	0,40—1,50	3—12	s. Alleebäume	
10	„ **Bujoti** *Hrt.* Zierliche Form mit feiner Belaubung	1,00—2,50	8—20	—	—
9	„ **inermis** *K. Koch.* (Gl. tr. laevis *Hrt.*) Unbewehrte Gl.	0,75—2,50	6—20	—	—
13	„ **microsperma** *Hrt.*	1,00—2,50	8—20	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Glycine *siehe Wistaria.*				
	Glycirrhiza *siehe unter Stauden.*				
	Grewia *L.* Grewie. (Tiliaceae.)				
1	parviflora *Bge.* Ein kleiner Strauch Nordchina's mit mittelgrossen, eirautenförmigen Blättern, die unterseits, wie die Triebe, grau behaart sind. Die kleinen, unscheinbaren, gelblichweisse Scheindolden bildenden Blüthen zeigen sich im August. Frucht eine fleischige Scheinbeere	0,75—1,50	6—12	—	—
	Gymnocladus *Lam.* Geweihbaum (Schusserb.). (Caesalpiniac.)				
1	canadensis *Lam.* Echter G. Grosse, doppelt gefiederte Blätter . .	0,50—3,50	4—30	1,50	2—3,50
	Halimodendron *Fisch.* Salzstrauch. (Papilionaceae.)				
1	argenteum *Fisch.* Silbergrauer S. Sehr hübscher, graubelaubter Strauch mit hell violetten Schmetterlingsblüthen im Juni	0,75—3,50	6—30	s. Alleebäume	
2	„ fl. purpureo *Späth.* Neuheit L. Späth 1893/94. Ein Sämling der hiesigen Baumschule, welcher sich durch dunklere, lebhaft rosapurpurne Blüthen vor der Stammart auszeichnet und wegen dieser wesentlichen Verbesserung der Blüthenfarbe zur allgem. Anpflg. auf das Wärmste empfohlen werden kann	1,00—2,50	8—20	s. Alleebäume	
	Hamamelis *L.* Zaubernuss. (Hamamelidaceae.)				
1	virginica *L.* Virginische Z. Hübsch belaubter Strauch, dessen gelbliche Blüthen im Spätherbst erscheinen. Junge Pflanzen	0,75—1,00	6—8	—	—
	Hedera *L.* Epheu. (Araliaceae.)				
2	Helix *L.* Gemeiner E. Bekannter immergrüner Kletterstrauch zur Bekleidung von Wänden, Gräbern, Säulen u. s. w.	0,75—2,50	6—15	—	—

Hedysarum *L.* Mannaklee. (Papilionaceae.)

No. 1. **multijugum** *Maxim.* Prächtiger, durchaus winterharter Blüthenstrauch. Er entfaltet im Juni und Juli eine wahre Pracht zahlreicher, glänzend karminpurpurner Blüthentrauben, die dem Auge schon von Weitem entgegenleuchten. Der Bau des Strauches ist rundlich und dicht verzweigt, die dünnen hin- und hergebogenen Zweige sind, wie die Unterseite der fein gefiederten, graugrünen Blätter, seidig weiss behaart, die langen, aufrechten Trauben mit verhältnissmässig grossen Schmetterlingsblüthen, die schon an 1jähr. Pflanzen sich zeigen, ragen — ein Hauptvorzug — aus dem Laub hervor. Zur freudigen Entwickelung bedarf der Strauch eines lockeren, durchlässigen Bodens und sonniger Lage. Starke, mehrjährige, blühbare Pflanzen 1 St. M. 0,50—1, 10 St. M. 3—8, 100 St. M. 25—60. Junge Pflanzen siehe unter den „Gehölzsämlingen".

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
*	**Helianthemum** *Mill.* Sonnenröschen. (Cistaceae.) Die Sonnenröschen sind reizende kleine Sträucher, welche sich rasenartig auf dem Boden ausbreiten und den ganzen Sommer über das Auge durch einen reichen Flor hübscher Blüthen in verschiedenen Farbentönen erfreuen. Sie bedürfen eines sonnigen Standortes und eignen sich vortrefflich zur Ausschmückung von Felsanlagen und zur Bepflanzung von Rabatten.				
10	Chamaecistus *Mill.* Gemeines S. Hellgelb.				
8	polifolium *DC.* (pilosum *K. Koch.*) Poleiblättriges S. Weiss.				
4	„ aurantiacum *Hrt.* Orangefarben.				
1	„ roseum *Mill.* Rosa.	Kräftige Pflanzen. 0,25—0,50	2—4	—	—
5	„ rubrum *Hrt.* Trübroth.				
9	„ „ pl. *Hrt.* Leuchtend roth, gut gefüllt, schön.				
	Hippophaë *L.* Sanddorn. (Elaeagnaceae.)				
1	rhamnoides *L.* Gemeiner S. Silberweisse, schmale Blätter	0,60—1,25	4—9	—	—
2	salicifolia *D. Don.* Weidenblättr. S. Breiterblättrig als der vorige	0,60—1,25	5—10	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Hoibrenkia *siehe Staphylea.*				
	Hoteia *japonica siehe Pflanzen zum Treiben.*				
	Hydrangea *L.* Hortensie. (Saxifragaceae.)				
18	arborescens *L.* Amerikanische H. Blüthe, wie die der folgenden Abarten, weiss, in flachen Doldenrispen, von Ende Juli bis in den Herbst	0,75—1,25	6—10	—	—
3	„ cordata *Pursh.* Herzblättrige H.	0,60—1,25	5—10	—	—
27	„ glauca *Hrt.* (radiata var.?) Blätter weissfilzig	0,60—1,25	5—10	—	—
4	„ laevigata *Cels.* Blätter eilänglich	0,60—1,25	5—10	—	—
13	„ urticifolia *Hrt.* Nesselblättrige H.	0,50—1,00	4—8	—	—
* 42	japonica acuminata *Maxim.* Aus Samen erwachsen, den Herr Prof. Sargent in Japan sammelte. Blüthen blau, in grossen Scheindolden, im August	0,75—1,25	6—10	—	—
* 14	„ Thomas Hogg *Hrt.* Reinweiss, im August blühend.	1,00—1,50	8—12	—	—
* 47	„ tricolor *Hrt.* Weiss, gelb und rosa gescheckt u. gerandet. Hübsch!	0,75—1,25	6—10	—	—
* 29	involucrata *Sieb.* Hüllblättrige H. Selten. Ein kleiner japanischer Gebirgsstrauch mit schöner, dichter, hellgrüner Belaubung. Die blauen Blüthen zeigen sich im Spätsommer in kleinen Scheindolden	0,75—1,50	6—10	—	—
28	paniculata *Sieb.* Rispenblüthige H. Blüthe weisslich, von Ende Juli bis in den Herbst	0,60—1,25	5—10	—	—
9	„ grandiflora *Hrt.* Eine prächtige Form der vorigen, deren grosse, pyramidenförmige Rispen sowohl den damit bedeckten Sträuchern einen ausserordentlichen Zierwerth verleihen, wie sie auch als Schnittblume wegen ihrer Schönheit und langen Dauer von grossem Werthe sind . . . . 100 Stück M. 35—100	0,50—1,50	4—12	1—2	—
* 15	quercifolia *Bart.* Eichenblättrige H. Ein hoher Strauch der südöstlichen Vereinigten Staaten, welcher, da er unsere Winter, im Schutze stehend, ziemlich gut verträgt, seiner schön gezackten, grossen Blätter u. der grossen, i. Juli u. August erscheinenden, röthlichweissen Blüthenrispen wegen häufige Anpflanzung verdient	0,60—1,25	5—10	—	—
5	radiata *Walt.* Strahlblüthige H. Blätter unterseits schneeweiss. Blüthe weiss in flachen Doldenrispen, im Juli und August	0,75—1,25	6—10	—	—
2	„ canescens *Hrt.* Blattunterseite grauweiss	0,75—1,25	6—10	—	—
16	scandens *Maxim.* (petiolaris *S. et Z.*) Kletter-H. Selten! Winterharte japanische Art mit, ähnlich dem Epheu, vermittelst Luftwurzeln klimmenden Zweigen. Blätter klein, lederartig, eiherzförmig, glänzend dunkelgrün. Die im Juni und Juli erscheinenden, weissen Blüthen bilden grosse, bis 20 cm breite Doldenrispen . . .	1,00—2,00	—	—	—
36	vestita pubescens *Sarg.* (Brettschneideri *Dipp.*) Eine schöne, ganz winterharte, einen grossen Strauch bildende Art aus Nordchina, die im Juni und Juli breite, weissliche, in grünlichrosa übergehende Blüthenrispen in reichlicher Zahl entwickelt und deren allgemeine Anpflanzung lebhaft befürwortet werden kann . .	0,60—1,25	5—10	—	—
	Hymenanthera *R. Br.* Hymenanthere. (Violaceae.)				
☞ 1	crassifolia *Hook.* Dickblättrige H. Selten! Dieser, als ein holzartiger Vertreter der Veilchenfamilie interessante kleine Strauch, dessen Verhalten in unserem Klima noch nicht genügend geprüft ist, wird als ein Bewohner der Gebirge Neuseelands sorgfältiger Bedeckung im Winter bedürfen. Er ist von sparrig ausgebreitetem Wuchse, die weissgrauen Zweige sind mit kleinen, breitspateligen, dicklichen Blättern besetzt, in deren Achseln die kleinen, wenig auffallenden Blüthen erscheinen, welchen weisse, schwärzlich punktirte Beeren folgen	1,50	10	—	—
	Hypericum *L.* Johannisstrauch, Hartheu. (Hypericaceae.) Halbsträucher u. Sträucher, welche sich durch einen reichen, vom Juli bis September währenden Flor gelber Blüthen auszeichnen.				
11	Androsaemum *L.* Sehr reichblühend	0,75—1,00	6—9	—	—
25	Ascyron *L.* In Japan und Sibirien heimisch. Grosse hell- bis orangegelbe Blüthen. (*Abbildung und Beschreibung in der Gartenflora 1892 S. 557.*)	0,50—1,25	4—10	—	—
19	aureum *Bart.* Ein ca. meterhoher Strauch der südöstlichen Vereinigten Staaten mit reichem Flor ziemlich grosser, goldgelber Blüthen vom Juli bis September	0,75—1,25	6—10	—	—
4	calycinum *L.* Grossblumiger J. Niedrig, immergrün, mit sehr grossen gelbe Blüthen	0,60—1,00	5—8	—	—
1	elatum *Ait.* Hoher J. Ungefähr 1 m hoch; ziemlich grosses, eilanzettliches Blatt; Blüthe mittelgross	0,75—1,25	6—10	—	—
5	hircinum *L.* Bocks.-J.	0,75	6	—	—
16	„ foliis varieg. *Hrt.* Bunter Bocks-J.	0,50—0,75	4—6	—	—
18	inodorum *W.* Geruchloser J.	0,40—0,75	3—6	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Hypericum				
24	**Moserianum** *E. André.* Grosse, schöne gelbe Blüthen. Diese Form gilt als die schönste der Gattung	0,75—1,25	6—10	—	—
* 30	**patulum** *Thbg.* Ausgebreiteter J. Zierlicher, feinbelaubter, japanischer Strauch mit ziemlich grossen, gelben Blüthen vom Juli bis September	0,60—1,00	5—8	—	—
	ramosissimum Hrt. siehe inodorum W.				
	Jamesia *Torr. et Gr.* Jamesie. (Saxifragaceae).				
1	**americana** *Torr. et Gr.* Amerikan. J. Reicher weisser Blüthenflor im Juni. Wenig verbreitet	0,40—1,00	3—8	—	—
*	**Jasminum** *L.* Jasmin. (Jasminaceae.)				
5	**floridum** *Bge.* Blüthenreicher J. Blüht gelb vom Juni bis August .	0,50—0,75	4—6	—	—
1	**fruticans** *L.* Strauchiger J. Blüthe gelb im Juni und Juli	0,60—1,25	5—10	—	—
2	**nudiflorum** *Ldl.* Frühblühender J. Blüht im Frühjahr vor der Entfaltung der Blätter, gelb	0,60—1,00	5—9	—	—
3	„ **aureum** *Hrt.* Gelbblättriger, frühblühender J.	0,60—1,00	5—9	—	—
	Reevesi Hrt. siehe floridum Bge.				
	Iberis *L.* Schleifenblume. (Cruciferae.)				
1	**sempervirens** *L.* Immergrüne Schl. Kaum fusshoch, vom Mai bis Juli reichl. m. weissen Blüthendolden besetzt. Gute Einfassungspflanze	0,30	2	—	—
	Ilex *L.* Hülsen (Stechpalme). (Aquifoliaceae.)				
1	**Aquifolium** *L.* Gemeiner H. Sehr beliebter, immergrüner Strauch oder Baum mit glänzend grünen Blättern und korallenrothen Früchten, die vom Herbst bis in's folgende Jahr hängen bleiben . .	0,40—0,75	3—6	—	—
	Stärkere Pyramiden, grün- und buntblättrige	3,00—6,00	—	—	—
* 34	**crenata fol. var.** *Hrt.* Immergrüner, niedriger, zierlicher Strauch mit kleinen, ovalen, dunkelgrünen, gelb getüpfelten Blättern . . .	0,75—1,25	6—10	—	—
* 36	„ **Fortunei** *Ldl.* Feiner belaubt als vorige	0,75—1,25	6—10	—	—
* 35	„ **major** *Hrt.* Mit grösseren Blättern als die beiden vorhergehenden	0,75—1,25	6—10	—	—
* 25	**decidua** *Walt.* (Prinos decidua *DC.*) Sommergrüner Hülsen. Neuh. L. Späth 1892/93. Hübscher Strauch oder kleiner Baum der südöstlichen Vereinigten Staaten mit schmalen dunkelgrünen Blättern. Frucht roth	0,75—1,50	6—12	—	—
	Incarvillea *Sprgl.* Incarvillea. (Bignoniaceae.)				
1	**Olgae** *Rgl.* Ein staudiger Halbstrauch Turkestans mit gefiederten Blättern und ansehnlich grossen, rosafarbenen Blüthen vom Juli bis September	0,75—1,25	—	—	—
	Itea *L.* Rosmarinweide. (Saxifragaceae.)				
1	**virginica** *L.* Virginische R. Hübscher, dichtverzweigter, schmalblättr. Strauch, den im Juli eine reiche Anzahl langer, weisser Blüthentrauben schmücken. Junge Pflanzen	0,50	3	—	—
	Juglans *L.* Wallnuss *(siehe auch Obst).* (Juglandaceae.)				
20	**cinerea** *L.* Butternuss. Ein stattlicher, breitkroniger, nordamerkan. Baum mit gr., gefiederten Blättern. Nuss länglich	0,60—2,50	5—20	—	—
31	**cordiformis** *Maxim.* Herzförmige W. Neuheit L. Späth 1895/96. Ueber diesen eigenthümlichen japanischen Baum, der, nach Sargent, in Wuchs und Belaubung durchaus nicht von J. Sieboldiana zu unterscheiden ist, herrscht in Betreff seiner Artberechtigung noch Unklarheit. Recht auffallend ist jedenfalls die Gestalt der herzförmigen, scharfgespitzten, zusammengedrückten, glattschaligen Nuss, die von derjenigen der J. Sieboldiana recht erheblich abweicht. Wie mir mitgetheilt wurde, sollen die Nüsse in Amerika bereits vielfach eingeführt und ihre wohlschmeckenden Kerne von den dortigen Konditoren mit Vorliebe zur Verzierung von Torten u. dergl. benutzt werden. Junge Pflanzen zeigten sich hier vollständig winterhart	1,00—2,00	8—15	—	—
21	**mandschurica** *Maxim.* Mandschurische W. Ein grosser, prächtig belaubter Baum, dessen gefiederte Blätter die Länge von 1 m und mehr erlangen	2,00—3,00	—	—	—
33	„ **ailanthifolia** *Hrt.* Ebenso starkwüchsig wie die vorige, in der Form der riesigen Blätter etwas abweichend. Nicht = 14.	1,50—2,50	—	—	—
23	**nigra** *L.* Schwarze W. Wie die Butternuss in den Vereinigten Staaten weit verbreitet, einen grossen Baum mit breiter, rundlicher, schön belaubter Krone bildend. Nuss kugelig	1,00—2,00	8—15	—	2—3
	regia L. siehe Obst, Seite 40.				

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Juglans				
5	regia laciniata *Hrt.* Laub hübsch geschlitzt	1,50—4,00	—	—	—
29	„ racemosa *Hrt.* Traubennuss	1,25—2,50	10—20	—	—
7	„ serotina *Hrt.* Johannisnuss	1,25—2,50	—	—	—
14	Sieboldiana *Maxim.* Siebold's W. Bildet einen breitkronigen, ungefähr 50 Fuss hoch werdenden Baum, der ebenfalls mit riesigen Blättern besetzt ist, welche, wie die jüngeren Zweige, dicht behaart sind	0,60—5,00	5—45	—	—
27	Vilmoriniana *Lavall.* (intermedia Vilmorin. *Carr.*, nigra × regia?) Vilmorins W. Ein schöner, stattlicher Baum, der vollkommen winterhart ist. Fruchtete hier noch nie	1,00—3,00	8–25	—	—
	Kerria *DC.* Kerrie (Ranunkelstrauch). (Rosaceae.)				
3	japonica *DC.* Einfach, gelbblühend im Mai und Juni	0,40—1,00	3—8	—	—
1	„ fl. pl. *Hrt.* Gefüllt, gelb, sehr hübsch	0,60—0,75	—	—	—
2	„ fol. var. *Hrt.* Mit prächtig weissbunten Blättern	0,40—0,60	3—5	—	—
4	„ ramulis aur.-vittatis *Hrt.* Zweige gelb gescheckt	0,75	6	—	—
	Koelreuteria *Laxm.* Koelreuterie. (Sapindaceae.)				
1	paniculata *Laxm.* Rispenblüthige K. Grosser, gelber Blüthenstand im Juli und August; sehr zierende Belaubung	0,50—1,00	4—9	—	—
	Laburnum *L.* Goldregen (Bohnenbaum). (Papilionaceae.)				
	Meist hohe Sträucher, welche ihre schönen, gelben Blüthentrauben im Mai und Juni entwickeln.				
1	Adami *Kirchn.* (Cytisus purp.×Laburn. vulg.) Ein interessanter und hübscher Bastard, welcher meist trübröthliche, hängende Blüthentrauben, daneben aber auch die reingelben Laburnum-Trauben und sogar Blüthenzweige entwickelt, die in allen Theilen genau mit denen des Cytisus purpureus übereinstimmen	1,00—2,00	8—15	—	—
2	alpinum *Grisb.* Alpen-G. Blüht am spätesten, in prächtigen langen Trauben	0,75—1,25	6—10	—	—
4	vulgare *Grisb.* (Cytis. Laburnum *L.*) Gemeiner G.	0,50—1,50	4—12	1,50—2	2—3
24	„ chrysophyllum *Späth.* L. Späth 1888/89. Blätter von sehr schöner, goldgelber Färbung, leiden nicht im Geringsten durch Sonnenbrand	—	—	1,50—2,50	2—3,50
27	„ Jacquinianum *Wettst.* Selten! In Oesterreich-Ungarn vorkommende Standortsform	1,25—2,00	10—15	—	—
14	„ intermedium *Hrt.* Mittlerer G.	1,00—2,00	—	—	—
29	„ Linneanum × Jacquinianum *Wettst.* Selten! Bastard von Jacquinianum mit der weiter westlich vorkommenden Form L. v. Linneanum *Wettst.*	1,50—2,00	—	—	—
20	„ Parksi *Hrt.* (alpinum×vulgare.) Sehr lange Blüthentrauben	—	—	1,50—2	2,50—3,50
	Lembotropis *Grisb.* Aehren-Gaisklee. (Papilionaceae.)				
1	nigricans *Grisb.* Gemeiner Aehren-G. Lange, aufrechte, gelbe Blüthentrauben vom Juni bis zum August. Hübscher Blüthenstrauch	0,60—1,00	5—8	—	—
2	sessilifolius *Grisb.* Blattstielloser Aehr.-G. Zierliche, graugrüne Belaubung. Blüthe gelb, in kurzen Trauben, im Mai und Juni	0,60—1,00	5–8	—	—
	Lespedeza *Mchx.* Lespedeze. (Papilionaceae.)				
* 4	cyrtobotrya *Miqu.* Selten! Unter diesem Namen erhaltener japanischer Same ergab Pflanzen mit hellgrünen, gedreiten Blättern und ovaler Form der Blättchen. Die kleinen, lebhaft karminpurpurnen Blüthen stehen in langgestielten, 7—8 cm langen, schräg abstehenden Trauben und erscheinen in reichlicher Anzahl im Spätsommer	0,75—1,50	6—12	—	—
	Leucothoë *D. Don.* Leukothoë. (Ericaceae.)				
2	racemosa *A. Gr.* Traubige L. Hübscher Blüthenstrauch des östlichen Nordamerikas. Wuchs aufrecht, Zweige röthlich, mit lichtgrünen, elliptischen Blättern besetzt. Ende April und im Mai bedeckt mit Trauben schneeweisser Blüthenglöckchen. Junge Pflanzen	0,75	6	—	—
	Leycesteria *Wall.* Leycesteria. (Caprifoliaceae.)				
* 1	formosa *Wall.* Schöne L. Ungefähr 1 m hoher Strauch des Himalaya mit bläulich bereiften Zweigen, ziemlich grossen, breit-eiförmigen, langgespitzten, hellgrünen Blättern und im August und September an den Zweigspitzen erscheinenden, nickenden, röthlichweissen Blüthenähren, die mit gross., braunvioletten Deckblätt. geziert sind	1,00	8	—	—
	Ligustrina *siehe Syringa.*				

Laubhölzer.

No.

Ligustrum *L.* Liguster (Rainweide.) (Oleaceae.)

Alle blühen weiss, in kurzen endständigen Rispen im Juni und Juli.
Kräftige Pflanzen in nachstehenden Sorten 1 Stück M. 0,30—1; 10 Stück M. 2—6.
Die meisten Sorten sind hundertweise vorräthig,
20 Stück in 20 Sorten meiner Wahl M. 7,
10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 3.

4 **atrovirens** *Hrt.* (vulgare variet.?) Dunkel belaubt.

45 **brachystachyum** *Dcne.* Kurzähriger L. Ein hübsch dunkelgrün belaubter, geschlossen aufrecht wachsender, chinesischer Strauch.

chinense und chinense nanum Carr. siehe Stauntoni DC.

30 **Ibota** *(S. et Z.?) Dipp.* Ibota-Rainweide. Mit kurzen, aufrechten Zweigen. Die hier vorhandenen Pflanzen werden von Koehne für den echten L. obtusifolium *S. et Z.* angesehen.

37 „ **ciliatum** *Dipp.* Gewimperte Ibota-R.

48 **medium** *Franch. et Savat.* Selten! In ihrer japan. Heimath wächst diese Art zu einem 3—4 m hohen, dichtzweig. Strauch heran. Die braunvioletten Triebe tragen mittelgr., elliptisch-zugespitzte Blätter. Blüthen weiss, im Juni. 1 St. M. 1—1,50.

44 **obtusifolium** *(S. et Z.?) Dipp.* Stumpfblättrige L. Sparrig wachsend. Dies ist die von Dippel für den echten L. obtusifolium *S. et Z.* gehaltene Pflanze.

* 2 **ovalifolium** *Hassk.* (japonicum *Hrt.*) Grossbl., schön. Verliert die Blätter erst bei 6—8° R. Kälte.

49 „ **aureum elegantissimum** *Hrt.* Neu! Die Blätter dieser schönen Form sind ganz regelmässig und breit leuchtend goldgelb gerandet. 1 St. M. 1,50, 10 St. M. 12.

20 „ **fol. aur. var.** *Hrt.* Bunter L.

* 38 **Quihoui** *Carr.* Quihou's L. Ein sparrig wachsender, chinesischer Strauch m. schmalen, lederartigen, halbimmergrünen Blättern.

39 **Regelianum** *Hrt. v. Siebold.* Ein sehr dichtzweigiger, niedriger, breitwachsender und reichblühender japanischer Strauch, der wohl mit Unrecht als Form zu L. Ibota gestellt wird, vielmehr eine gut charakterisirte Art darstellen dürfte.

* 46 **sinense** *Lour.* Chinesischer L. (Nicht identisch mit chinense *Carr.*, der = Stauntoni *DC.*) Diese in den Gärten wenig verbreitete Art ist halbimmergrün und schön belaubt. Der reiche Flor weisser Blüthenrispen im Juli hebt sich prächtig von dem dunklen Laube des dicht und hübsch rundlich gebauten Strauches ab.

* 16 **Stauntoni** *DC.* (chinense *Carr.*) Kleines, etwas gekräuseltes Blatt, braunviolette Triebe. Schöner und reicher Blüthenflor im Juli.

8 **vulgare** *L.* Gemeiner L. Der schönste Strauch als Unterholz und als solcher halbimmergrün. (*Siehe auch Gehölze zu Hecken und Lauben.*)

23 „ **aureum** *Hrt.* Goldblättriger L.

26 „ **fol. albo-punctatis** *Hrt.* Weissgelb punktirt und gefleckt, schmalblättrig.

10 „ **fol. aureo-var.** *Hrt.* Aehnlich dem vorigen, gelblich gescheckt; Blätter kurz und breit.

9 „ **foliosum** *Hrt.* Reichbelaubter L.

24 „ **fructu-luteo** *Hrt.* Mit gelber Frucht.

29 „ **glaucum fol. alb.-marg.** *Hrt.* Von kräftigem Wuchse, mit bläulich silberfarbenen Blättern, die mit einem schmalen weissen Rande umsäumt sind.

11 „ **italicum** (*Mill.*) Italienischer L.

27 „ **latifolium fol. aureo-maculatis** *Hrt.* Breitblättriger L. mit gelb gefleckten Blättern.

13 „ **pyramidale** *Späth.* L. Späth 1883/84. Hiesiger Sämling von reicher, bräunlich-grüner Belaubung und gedrungenem Wuchse.

Lindera *Thbg.* Benzoëbaum. (Lauraceae.)

6 **Benzoïn** *Bl.* Amerikanischer B. Hoher Strauch des östl. Nordamerikas, dessen braune Zweige mit ziemlich grossen, länglich verkehrt eiförmigen, schön lichtgrünen Blättern geziert sind. Die kleinen, gelben Blüthen entwickeln sich vor dem Laube, im April bis Mai. 1 Stück M. 1.

Liriodendron *L.* Tulpenbaum. (Magnoliaceae.)

1 **Tulipifera** *L.* Echter T. Bekannter und beliebter, grosser Baum mit schöner, grossblättriger Belaubung. Die grossen, tulpenartigen, grünlichorangefarbenen Blüthen entwickeln sich an älteren Bäumen im Juli oder August in reicher Anzahl. 1 St. M. 1—2,50. Hochstämme und Mittelstämme M. 4,50—7,50.

Lonicera *L.* Heckenkirsche, Gaisblatt. (Caprifoliaceae.)

a) Caprifolium, Gaisblatt (Jelängerjelieber), rankend.

Zum Beranken von Lauben, Veranden etc. ganz besonders gut geeignet. Die Caprifolien sind schon seit sehr langer Zeit bekannt und geschätzt. In nachstehenden starken Exemplaren 1 St. M. 0,75—1,50, 10 St. M. 6—12, je nach Stärke und Neuheit der Form.

100 Stück in mehreren besten Sorten meiner Wahl, starke Pflanzen, M. 60.

150 **americana** *K. Koch.* Gelblich weiss und roth, vom Juni bis September; wohlriechend.

* 4 **brachypoda** *DC.* (flexuosa *Thunb.*) Blüthe rahmweiss, im Verblühen gelb, wohlriechend, im Juni und Juli. Immergrün.

* 17 „ **aureo-reticulata** *Hrt.* Goldbuntblättriges G. Sehr hübsch!

1 **Caprifolium** *L.* Garten-G. Altbekannter und beliebter Schlingstrauch, der im Juni seine zahlreichen, röthlich-weissen, duftenden Blüthen entwickelt.

151 „ **praecox** *Lam.* Gelblichweiss, wohlriechend, einige Wochen früher als voriges. Früchte orangeroth.

5 **fuchsioides** *Hrt.* Fuchsienähnliches G. Blüht scharlachroth vom Juni bis September. 1 Stück M. 1—1,50.

* 61 **japonica** *Thbg.* Japanisches G. Blüthe aussen hellpurpurn, innen rahmweiss, im Juni und Juli.

10 **occidentalis Plantierensis** *Hrt.* Blüthe schön korallenroth, im Juni.

15 **Periclymenum** *L.* Wald-G. Blüthe gelblich, wohlriechend, vom Juni bis September.

161 „ **serotina** *Ait.* Etwas später als vorige aufblühend; schön karminroth mit rahmgelbem Saum.

131 **Sullivanti** *A. Gr.* Blüthen gelb bis röthlichbraun, im Juni. Belaubung kräftig, meist weiss bereift.

No.

Lonicera

b) Heckenkirsche, nicht rankend.

Nicht nur der reiche, zumeist im Mai und Juni sich entwickelnde Blüthenflor des Frühjahres, der in den verschiedensten Farbenabstufungen spielt, sondern auch die bereits im Juli die Sträucher schmückenden, meist glänzendroth, auch dunkelgelb oder schwarz gefärbten zahlreichen Beeren stellen die Heckenkirschen zu den wirkungsvollsten Ziersträuchern, welche wir haben.

Die Preise der nachstehenden Heckenkirschen verstehen sich bei schönen, kräftigen Pflanzen, je nach Stärke und Neuheit der Form:

1 Stück M. 0,25—1,25; 10 St. M. 2—10. Hundertweise vorräthig.
25 Stück in 25 besseren Sorten meiner Wahl . . . . M. 12,50.
50 „ „ 50 „ „ „ „ . . . . M. 20,—.
100 „ „ mehreren, besseren Sorten meiner Wahl . M. 20—60.

55 **Alberti** *Rgl.* Ein hübscher, zierlicher Strauch, mit feiner, graugrüner Belaubung und rosa Blüthen. Frucht blauröthlich.

98 **bella albida** *Zbl.* Weiss, Knospen röthlich, Frucht wie die der folgenden bella-Formen, dunkelroth.

102 „ **atrorosea** *Zbl.* Dunkelrosa.

99 „ **candida** *Zbl.* Weiss, Knospen grünlich.

100 „ **incarnata** *Zbl.* Hellrosa.

101 „ **rosea** *Zbl.* Rosa.

49 **coerulea** *L.* Blaufr. H. Gelblichweiss, Mitte April bis Anfang Mai.

60 „ **graciliflora** *Dipp.* (Karelini *Hrt.*)

57 „ **Kirilowi** *Hrt.* (coerulea viridifolia *Dipp.*) Kirilow's H. Durch hübsche Belaubung und lebhaft rothe Triebe sehr zierend.

82 „ **praecox** *Hrt.* Eine der frühestblühenden aller Loniceren.

123 **coerulescens** *Dipp.* Hellkarmin, Frucht gelbröthlich.

80 **diversifolia** *Wall.* (translucens *Hrt.*) Hellgelb; Frucht weiss, durchsichtig.

137 **floribunda** *Boiss. et Buhse.* Blüthenreiche H. Belaubung graugrün. Blüthe rosa.

* 37 **fragrantissima** *Carr.* Wohlriechende H. Blüthe rosaweiss, stark duftend, im April. Frucht blutroth.

83 **gracilipes** *Miqu.* (Philomelae *Hrt.*) Blüthe rosa, im April bis Mai. Frucht roth.

22 **iberica** *Bieb.* Hellgelb, Frucht roth.

110 **involucrata** *Banks.* Goldgelb; Frucht schwarz und, wie die der folgenden Art, von grossen rothen Deckblättern umgeben. Eigenartig.

134 **Kesselringi** *Rgl.* Schmalblättrig. Blüthe klein, röthlich.

23 **Ledebouri** *Eschsch.* Röthlichgelb, Frucht purpurschwarz.

58 **Maximowiczi** *Maxim.* Purpurviolett; Frucht lebhaft roth.

85 **micrantha** *Hrt. nec Rgl.* (micrantha × Xylosteum? *Koehne.*) Röthlichweiss, Frucht lebhaft roth.

96 **minutiflora** *Zbl.* (micrantha × Morrowi.) Gelblichweiss, klein; Frucht dunkelgelb.

122 **Morrowi** *A. Gr.* Weisslichgelb, Frucht dklroth.

149 **Mündeniensis** *Rehder.* (L. bella × gibbiflora.) Blüthe gelblichweiss, Fr. dunkelroth. Wuchs kräftig.

104 **notha alba** *Zbl.* Weiss; Frucht wie die der folgenden notha-Formen, dunkelroth.

73 „ **carnea** *Hrt.* Fleischfarben.

106 „ **carneo-rosea** *Zbl.* Gelblichroth.

105 „ **gilva** *Zbl.* Gelblichweiss.

107 „ **grandiflora** *Zbl.* Grossblumig, gelblich.

54 **nummulariifolia** *Jaub. et Spach.* Röthlich. Frucht röthlichgelb.

25 **orientalis** *Lam.* (caucasica *Pall.*) Morgenländische H. Blassroth; Frucht schwarz.

„ *kamtschatica Hrt. siehe Kesselringi Rgl.*

120 **parvifolia** *Hayne.* Kleinblättrige H. Weiss, Frucht orangefarben.

124 **Regeliana** *Dipp.* (chrysantha × Xylosteum *Rehd.*) Gelblichweiss, Beere dunkelroth.

132 **rupicola** *Hook. fil. et Thoms.* Selten! Feinblättrig und feinzweigig. Blüthe blasslila, einer Syringenblüthe in Form und Duft ähnlich, im Juli und August erscheinend.

27 **Ruprechtiana** *Rgl.* Blüthe weisslichgelb, Fr. dunkelroth. Kräftiger Wuchs.

76 **salicifolia** *Zbl.* (micrantha × Ruprechtiana.) Blatt schmal, graugrün, Blüthe gelblichweiss, klein.

117 **Segreziensis** *Lavall.* (diversifol. × Xylosteum *Rehder.*) Gelblichweiss, Beere dunkelroth.

53 **Standishi** *Carr.* (fragrantissima *Lindl. et Paxt.*) Blüthe röthlichweiss, wohlriechend, bereits im April sich entwickelnd. Frucht blutroth.

28 **tatarica** *L.* Tatarische H. Allgemein beliebter, hoher und schön blühender Zierstrauch. Hellrosa; Frucht wie bei den meisten der folgenden tatarica-Formen, lebhaft roth.

46 „ **alba grandiflora** *Hrt.* Reinweiss, grossblüthig.

29 „ **albo-rosea** *Späth.* L. Späth 1880/81. Hell atlasrosa, blüht ungemein dankbar.

92 „ **angustata** *Hrt.* Schmalblättr.; Blüthe hellrosa.

45 „ **discolor** *Hrt.* Oben rosa, unterseits dunkelroth; Frucht dunkelgelb.

30 „ **fl. albo** *Hrt.* Weissblühende tat. H.

31 „ **fl. roseo** *Hrt.* Rosablühende H.

32 „ **fl. rubro** *Hrt.* (L. sibirica *Hrt.*) Dunkelr. H.

33 „ **fr. luteo** *Hrt.* Weiss, Frucht dunkelgelb.

41 „ **gracilis** *Hrt.* Grossbl., weiss mit rosa Schein.

65 „ **Louis Leroy** *Rosenthal.* Eine eigenthümliche, dichtzweigige u. langblättrige Form. Blüthe rosa.

79 „ **nana** *Hrt.* Zwergig. Blüthe weiss.

34 „ **pulcherrima** *Hrt.* Schön dunkelroth.

52 „ **rosea floribunda** *Späth.* Reichblühend, rosa.

„ *rubra grandiflora siehe tat. fl. rubro.*

„ *speciosa siehe tat. virg. grandiflora.*

35 „ **splendens** *Späth.* L. Späth 1883/84. Blumen hellrosa, etwas gestreift, Knospen dunkelroth. Schön.

43 „ **virginalis grandiflora** *Hrt.* Die grösstblumige von allen; hellrosa, dunkelgestreift und marmorirt. Prächtig.

36 **Xylosteum** *L.* Gemeine H. Weisslichgelb, Frucht dunkelroth.

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Lycium *L.* Bocksdorn. (Solanaceae.) Alle blühen röthlich, den ganzen Sommer hindurch, und sind im Herbst mit lebhaft orangerothen Früchten geziert.				
2	**chinense** *Mill.* Chinesischer B. Mit wenigen Dornen	0,30—0,50	2—4	—	—
1	„ **macrocarpum** *Hrt.* Grossfrüchtiger B.	0,40—0,60	3—5	—	—
9	**rhombifolium** *Dipp.* (ovatum *Poir.*) Breitblättriger B. Mit grossen Blättern und Früchten	0,40—0,60	3—5	—	—
	Maackia *siehe Cladrastis.*				
	Magnolia *L.* Magnolie. (Magnoliaceae.)				

☞ *Zu unseren beliebtesten Frühjahrsblühern gehören unstreitig die schönen Bastarde der Lilien- und der Rothblühenden Magnolie (M.* **Yulan** *Desf. und* **obovata** *Thbg.), welche ihre grossen, glockenförmigen, duftenden, weiss oder verschiedenartig roth gefärbten Blüthen vor dem Ausbruche des Laubes entfalten, und zu Gruppen vereinigt oder als Einzelpflanzen einen ausserordentlich wirkungsvollen Gartenschmuck bilden. Müssen im Winter trocken bedeckt werden.*

Kräftige Pflanzen vorstehender Bastarde, reich mit Knospen besetzt, 1 Stück M. 5—20, 10 Stück M. 45—150.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
25	**hypoleuca** *S. et Z.* Weissrückige M. Selten! Diese prächtige Art, welche zu den schönsten der Gattung gehört, kann, da sie unsere Winter gut erträgt, nicht genug zur allgemeinen Anpflanzung empfohlen werden. In den Gebirgen Japans wächst sie zu mächtigen, breitkronigen Bäumen heran, die schon im Schmuck ihrer grossen, unterseits grauweissen Blätter einen prächtigen Anblick gewähren. Grossartig aber wirkt ein solcher Baum, wenn er im Mai oder Juni mit seinen grossen, 12—15 cm breiten, rahmweissen Blüthen, denen der breite, scharlachrothe Staubbeutelkranz noch einen besonderen Reiz verleiht, bedeckt ist. Ein besonderer Werth aber wohnt dieser schönen Art noch dadurch inne, dass sie schon an jüngeren Bäumen reichlich Blüthen ansetzt. **Junge Pflanzen ohne Knospen**	4,00—5,00	30—45	—	—
	Mahonia *siehe Berberis.*				
	Menispermum *L.* Mondsame. (Menispermaceae.) *(Siehe auch Schlingsträucher.)*				
1	**canadense** *L.* Kanadischer M. Für Festons und dergleichen geeignet	0,75—1,25	6—10	—	—
	Mespilus *L.* Mispel. (Rosaceae.)				
15	**germanica** *L.* Gemeine Mispel. Blüthe gross, weiss, im Mai bis Juni, Frucht essbar	0,60—1,00	5—8	—	—
16	„ **fol. arg. var.** *Hrt.* Blätter weiss und rosa marmorirt. Zweige bedornt . . . . *Die Uebrigen siehe unter Obst.*	0,75—1,25	6—10	—	—
	Micromeles *alnifolia Koehne s. Sorbus alnifolia K. Koch.*				
	Morus *L.* Maulbeere. (Moraceae.) (Futter für Seidenraupen.)				
1	**alba** *L.* Weissfrüchtige M.	0,50—0,75	4—7	—	—
7	„ **Colombassa** *Bur.* Colombassa-M. Blätter mgr., sämmtlich tief gelappt	0,60—1,50	5—10	—	—
3	„ **Morettiana** *Lodd.* Moretti's M. Grossblättrig. Frucht schwarz .	0,75—2,50	—	—	—
10	„ **multicaulis** *Hrt.* Blätter gross, häutig, vielfach blasig aufgetrieben	0,75—1,50	6—12	—	—
18	„ **pendula** *Hrt.* **Trauer-Maulbeere.** Eine schöne und beachtenswerthe Form, die sehr gut hängt und vollkommen winterhart ist . . . . *(Siehe auch Ziersträucher mit essbaren Früchten.)*	1,50—6,00	—	s. Trauerbäume.	
6	„ **urticifolia** *Hrt.* Nesselbl. M. Das gelbe Nervennetz hebt sich auf der Oberfläche der wellig gefranzten Blätter hübsch von dem lebhaften Grün der Blattsubstanz ab	0,60—1,50	5—12	—	—
14	**Cedrona** *Hrt.* Blätter mgr., theils ungetheilt, theils gelappt. Wuchs aufrecht	0,60—1,50	5—12	—	—
19	**globosa** *Rothe.* Kugel-M. Neu! Soll ein Bastard zw. M. alba u. rubra sein. Bildet eine dichte, rundliche Krone. Blätter breit oval-eiförmig	2,00—3,00	—	3	4
2	**intermedia** *Hrt.* Grosses, häutiges Blatt. Frucht schwarz	0,75—2,50	—	—	—
4	**nigra** *Hrt. nec L.* Schwarzfrüchtige Form der M. alba	0,40—0,75	3—6	—	—
	Myrica *L.* Gagel (Wachsmyrte.) (Myricaceae.)				
2	**cerifera** *L.* (pennsylvanica *Lam.*) Wachs-G. Immergrüne, würzig duftende Belaubung	0,75—1,25	5—10	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Myricaria *Desv.* **Myrikarie.** (Tamaricaceae.)				
2	dahurica *Ehrbrg.* Dahurische M. Diese wie die folgende Art sind zierlich graugrün belaubt und vom Juni bis zum August mit röthlichen, rispigen Blüthenständen reichlich besetzt. (Möglicherweise gehören die hiesigen Pflanzen der T. alopecuroides *Schrenk* an) . . .	0,40—1,00	3—7	—	—
1	germanica *Desv.* Gemeine M.	0,40—1,00	3—7	—	—
	Neillia *D. Don.* **Traubenspiere.** (Rosaceae.)				
1	thyrsiflora *D. Don.* Straussblüthige Tr. Kleiner Strauch des Himalaya mit mittelgrossen, dreilappigen Blättern und kleinen, weissen Blüthenrispen im August bis September. Junge Pflanzen.	0,75—1,50	6—12	—	—
	Neviusia *A. Gr.* **Neviusie.** (Rosaceae.)				
1	alabamensis *A. Gr.* Ein zierliches, meterhohes Sträuchlein, welches, wenn im Juni mit niedlichen, hellgrünen, durch zahlreiche, schneeweisse Staubfäden geschmückte Blüthen bedeckt, einen eigenartigen Anblick gewährt. Eignet sich zum Treiben. Junge Pflanzen . . .	0,60	5	—	—
	Nuttallia *T. et Gr.* **Oregonpflaume.** (Rosaceae.)				
1	cerasiformis *T. et Gr.* Sehr zierend, blüht reich in weissen Trauben im Mai. Früchte blauschwarz	0,75—1,50	—	—	—
	Orixa *Thbg.* **Orixa.** (Rutaceae.)				
1	japonica *Thbg.* (Celastrus Orixa *S. et Z.*) Japan. O. Hübsche hellgrüne Belaubung. Buschiger, langsam wachsender Strauch, der ungefähr 2 m hoch wird	1,00	8	—	—
	Ostrya *Scop.* **Hopfenbuche.** (Corylaceae.)				
105	carpinifolia *Scop.* (vulgaris *W.*) Gemeine H. Ein kleiner Baum Südeuropas und des Orients mit dichter pyramidaler Krone und einer derjenigen des Hornbaumes ähnlichen Belaubung	1,00—2,00	8—15	—	—
102	virginiana *K. Koch.* Amerikanische H. Der vorigen im Aussehen sehr ähnlich. Wird vielfach auch nur als Form derselben angesehen	0,75—1,25	6—10	—	—
	Ostryopsis *Dcne.* **Schein-Hopfenbuche.** (Corylaceae).				
1	Davidiana *Dcne.* David's Sch.-H. Selten! Diese von Herrn Gartenmeister Zabel erhaltene, nordchinesische Art stellt einen dichtbezweigten Strauch dar, mit braun überlaufenen, behaarten Trieben, welche mittelgrosse, eiförmig-spitze, am Rande feingesägte Blätter tragen. Blüthe und Frucht wurden hier noch nicht beobachtet . .	1,00—2,50	8—20	—	—
	Pachysandra *Mchx.* **Pachysandra.** (Buxaceae.)				
1	terminalis *S. et Z.* Ganz niedriges Sträuchlein mit dicken, festen, glänzenden Blättern. Blüthe weiss, duftend, im März bis April. Eignet sich gut zu Einfassungen	0,60—1,00	5—8	—	—
2	„ fol. var. *Hrt.* Ganz beständig weiss gerandet und marmorirt . .	0,75—1,25	6—10	—	—

Pæonia *L.* **Päonie** (Gichtrose, Pfingstrose). (Ranunculaceae.)

* 1 arborea *Donn.* (P. Moutan *Sims.*) Strauch-P. (Baumartige P.)

Die Strauch-Päonien sind ein herrlicher Schmuck für jeden Garten und finden überall, sowohl als Einzelpflanze auf Rasen und Rabatten, wie auch in mehreren Exemplaren auf Beeten vereinigt, eine gute Verwendung. Sie lieben einen nahrhaften, lockeren Boden, genügende Bewässerung, hin und wieder einen Dungguss und im Winter eine leichte Bedeckung mit Laub oder ähnlichem Material.

Die Strauch-Päonien zeichnen sich durch grossen Blüthenreichthum, wie durch herrliche Färbung und Grösse der Blüthen sehr aus. Sie lassen sich sowohl im Herbst, vom September an, wie auch im Frühjahr bis Mai mit Sicherheit verpflanzen.

In Vermehrung habe ich ein vorzüglich gewähltes Sortiment von etwa 200 Sorten.

Mehrjährige Veredlungen, in besten, grossblumigen, verschiedenfarbigen Sorten,
1 St. M. 4—7,50; 10 St. in 10 besten Sorten M. 30—70.
1- bis 2jährige Veredlungen 1 St. M. 2,00—2,50; 10 St. M. 20.
100 St. in 1- bis 2jährigen Veredlungen M. 175. 100 St. in mehrjährigen Veredlungen M. 300.

Schaupflanzen, besonders stark, 10—12 Jahre alt, das Stück M. 15.

Paeonia albiflora Pall. (chinensis Hrt.) Chinesische Päonie siehe unter Stauden.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Panax *L.* **Kraftwurz.** (Araliaceae.)				
1	sessiliflorum *Rupr. et Maxim.* Selten! Ein hoher Strauch mit lederartigen, drei- oder fünftheiligen, lebhaft grünen Blättern und grünlichweissen Blüthenköpfen im August. Frucht eine schwarze, rundliche Beere. Junge Pflanzen	0,60	5	—	—
	Parrotia *C. A. M.* **Parrotie.** (Hamamelidaceae.)				
* 1	persica *C. A. M.* Persische P. Selten! Ein kleiner, graurindiger Baum oder baumartiger Strauch, welcher etwas im Schutze stehend, selbst unsere norddeutschen Winter gut verträgt. Die derben, ovalspitzen Blätter sind in der Jugend längere Zeit hindurch schön und auffallend rothbraun gerandet und geben der Art ein eigenthümliches und anziehendes Gepräge. Die gelblichen Blüthen erscheinen in kurzen, köpfchenartigen Aehren mit dem Ausbruche der Blätter	0,75—1,50	6—12	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Paulownia *S. et Z.* Paulownie. (Scrophulariaceae.)				
☞ 1	**imperialis** *S. et Z.* Kaiserl. P. Ein prächtig belaubter und schön blühender, in Norddeutschland leider empfindlicher Baum. Dass es jedoch möglich ist, durch sorgfältige Winterdeckung auch in unserem Klima Bäume davon heranzuziehen, beweisen die stattlichen Exemplare im hiesigen Humboldthain, welche nach nicht zu strengen Wintern sogar ihre prächtigen, grossen, blauen Blüthenrispen zur Entfaltung bringen	0,75—3,00	6—25	—	—
	Pentstemon *Mitch.* Bartfaden. (Scrophulariaceae.)				
☞ 5	**Lemmoni** *A. Gr.* Selten! Ein Halbstrauch aus den Bergen Kaliforniens. Entwickelt lange dünne, hellgrün belaubte Triebe von ³/₄—1 m Höhe, welche im Juli mit kleinen, braungelben Blüthen besetzt sind	1,00	—	—	—
1	**Menziesi Scouleri** *A. Gr.* Ein ganz harter, kleiner Gebirgsstrauch aus Nordwestamerika; im Mai reich mit grossen, lilafarbenen Blüthen besetzt. Schön und zu Felsanlagen und Einfassungen sehr geeignet	0,75—1,50	6—12	—	—
	Phellodendron *Rupr.* Korkbaum. (Rutaceae.)				
1	**amurense** *Rupr.* Mandschurischer K. Ein am Amur 15—18 m hoch werdender Baum, dessen Rinde dort allgemein als Kork benutzt wird. Blatt gefiedert und stark riechend. Starke Büsche	0,50—3,00	4—25	s. Alleebäume.	

Philadelphus *L.* Pfeifenstrauch (Wilder Jasmin). (Saxifragaceae.)

Alle sind im Juni—Juli mit einem reichen Flor weisser, vielfach stark duftender Blüthen besetzt und gehören zu den werthvollsten und beliebtesten Blüthensträuchern des Frühsommers.
Nachfolgende Sorten in schönen, kräftigen Büschen.
1 Stück M. 0,30—1,50 je nach Stärke und Neuheit der Form.
20 Stück in 20 Sorten meiner Wahl M. 12.
30 „ „ 30 „ „ „ M. 20.
100 Stück in mehreren Sorten meiner Wahl, starke Pflanzen, M. 30—75.

30 **Billardi** *Koehne.* Reicher Blüthenflor u. hübsche, glattblättrige Belaubung. Sehr schön!
13 **columbianus** *Koehne.* Laub mattgrün; sehr reichblühend.
14 **cordatus** *Hrt.* (Gordonianus *Ldl.?*)
1 **coronarius** *L.* Gemeiner Pf. Sehr bekannt und verbreitet. Sehr wohlriechend.
21 „ **fl. pl.** *Hrt.* Gefüllter Pf.
18 „ **fol. aureis** *Hrt.* Mit goldgelben Blättern.
5 „ **nanus** *Mill.* Zwerg-Pf. Bildet einen dichten Busch.
33 „ **rosiflorus plenus** *Hrt.* Gut gefüllt, reinweiss.
7 „ **salicifolius** *Hrt.* Weidenblättr. Pf. Eigenthümliche Belaubung.
9 „ **Zeyheri** *K. Koch* (Kochianus *Koehne.*) Einer der frühestblühenden.
29 **deutziiflorus pl.** *Hrt.* Hübsch gefüllt; artet etwas aus.
22 **dianthiflorus pl.** *Hrt.* Nelkenblüth. gef. Pf.
64 **Falconeri** *Arn.-Arb.* Neu! Ein schöner, hochwachsender Strauch, dessen Herkunft mit Sicherheit bisher nicht festzustellen war, der jedoch wahrscheinlich aus Ostasien stammen dürfte. Der hübsche Wuchs und der Reichthum reinweisser, wohlriechender Blüthen, denen die auffallend schmalen Blumenblätter ein sehr zierliches Aussehen verleihen, machen diesen Strauch nach Sargent's Urtheile zu einem der schönsten dieser so formenreichen Gattung. 1 St. M. 1, 10 St. M. 8.
20 **Godohokeri** *Hrt.* Schmalblättrig.
37 **Gordonianus gracilis** *Hrt.* (pubescens var.?) Grosse reinweisse Blüthen, reichblühend.
39 „ **monstrosus** *Hrt.* (Gord. × latifolius?)
32 **grandiflorus fl. pl.** *Hrt.*
23 „ **speciosissimus** *Hrt.* (inodorus L.?)
41 **inodorus speciosus grandifl.** *Hrt.* (umbellatus *Koehne?*)
3 **Keteleeri fl. pl.** *Hrt.* Keteleer's gef. Pf.
4 **latifolius** *Schrad.* Breitblättriger Pf. Hochwachsend, grossblumig.
42 „ **mexicanus** *Hrt. bot. Hal.* Ist keineswegs eine Abart des vorigen, sondern wahrscheinlich eine Form von Ph. Gordonianus.
8 **latifolius sanguineus** *Musk. Katal.* Breitblättriger rothholziger Pf.
31 „ **verrucosus** *Hrt.*
11 **laxus** *Schrad.* Grossblumig, lebhaft grüne Belaubung, überhängender Wuchs.
51 **Lemoinei** *Lemn.* (Ph. coronarius? × microphyllus). Neuerer, hübscher, reichbl. Bastard, dessen kleine, schalenförmige Blüthen schön duften. 1 St. M. 0,75, 10 St. M. 6.
56 „ **erectus** *Lemn.* Selten! Aufrechtwachsend. Zweige mit wohlriechenden Blüthensträussen völlig bedeckt. 1 St. M. 0,75, 10 St. M. 6.
43 **Lewisi** *Pursh.* Lewis' Pf. Niedriger, kleinblättriger Strauch des westl. Nordamerika. Reiche Blüthentrauben.
44 **microphyllus** *A. Gr.* Aus den Felsengebirgen Nord-Amerikas in neuerer ! Zeit eingeführter Zwergstrauch mit kleinen, graugrünen Blättern, dessen reicher Blüthenflor einen köstlichen, feinen, an Orangeblüthenduft erinnernden Wohlgeruch ausströmt.
19 **nivalis spectabilis pl.** *Hrt.* Leicht gefüllt.
50 **Pekinensis** *Rupr.* Pekinger Pf. L. Späth 1889/90. Dieser zierliche, rothtriebige Strauch, den ich aus dem Arnold-Arboret als spec. von den Gebirgen bei Peking erhielt und verbreitete, wurde von Herrn Professor Koehne als die obige Art erkannt. Blüthe gelblichweiss, etwas duftend. Hübsche Belaubung.
25 **pendulifolius** *Hrt.* Mit hängenden Blättern.
28 **primuliflorus** *Hrt.* Stark duftende, hübsch geformte Blüthe.
54 **pubescens** *Loisl.* Sehr reichblüh. Blüthe glockig, rahmweiss, sehr wohlriechend.
45 „ **Rafinesquianus** *Musk. Katal.*
46 **Satsumi acuminatus** *Lge.* Früh- u. sehr reichblühend. Stark duftend.
Souvenir de Billard Hrt. s. *Billardi Koehne.*
spec. von den Gebirgen Pekings Arn.-Arb. siehe *Ph. Pekinensis Rupr.*
63 **tenuifolius** *Rupr. et Maxim.* Aus dem Amurgebiet. Einer der frühestblühenden.
47 **tomentosus** *Wall.* Filziger Pf. Stark behaarte Art des Himalaya.
26 **Yokohamae** *Hrt.* (laxus × pubescens?)

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Pirus *L.* Birne, Apfel. (Rosaceae.) 10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 6. 25 „ „ 25 „ „ „ M. 18. 75 „ „ 75 „ „ „ M. 60.				
	a) **Echte Birnen** (Pirophorum). Alle blühen weiss im Mai und zeichnen sich durch recht verschiedenartige und zierende Belaubung aus.				
105	**betulifolia** *Bge.* Nord-China. Kleine, rundliche, graufilzige Blätter. Blüthen in Doldentrauben	0,75—3,50	6—30	—	—
32	**canescens** *Spach?* Eirundliches, scharf gesägtes, kleines, graugrünes Blatt, weissfilzige Triebe	1,25—3,00	7—25	—	—
30	**communis** *L.* Waldbirne *(siehe auch Obstwildlinge)*	0,30	2,50	—	—
48	„ **fascicularis** *Hrt.* In Büscheln blühend	1,00—2,50	9—20	—	—
31	„ **fol. var.** *Hrt.* Weissgerandet	0,75—3,00	6—25	—	—
129	„ **„Souvenir de Plantières“.** Eine recht beständige und hübsch buntblättr. Form von „Esperen's Bergamotte“. Ein- und mehrjährige Veredlungen	1,00—3,00	8—25	—	—
34	**heterophylla** *Hrt.* (amygdaliformis lobata? *Koehne.)* Verschiedenbl. Birne. Eine strauchige, dichtzweigige Art, mit graugr. Belaubung	1,00—2,50	9—20	—	—
47	„ *Rgl. et Schmalh.* Aus den Hochgebirgen Ost-Turkestans. Interessante Pirus-Art mit verschieden geschlitzten Blättern	1,00—3,50	9—30	—	—
124	„ **Koopmanni** *Späth.* L. Späth 1888/89. Durch ihre vielfach gefiederten, oft aber auch einfachen, graugrünen Blätter interessant	1,00—3,00	8—25	—	—
35	**Michauxi** *Hrt.* Belaubung graugrün	1,25—2,50	—	—	—
36	**nivalis** *Jacq.* Langblättr. B. Laub graugrün	0,75—2,50	—	—	—
* 43	**Pashia** *Hamilt.* Eine hübsch belaubte Art vom Himalaya, die hier noch nicht blühte	0,75—3,00	6—25	—	—
37	**persica** *Pers.* (P. cuneifolia *Guss.*, Crataeg. cuneif. *Hrt.*) Persische B.	1,00—3,50	—	—	—
39	**Pollveria** *L.* Bollweiler B. Interess. Bastard zwischen Sorbus Aria und Pirus communis	1,25—3,50	—	—	2
38	**pubescens** *Hrt.* Mit filzigen Trieben	1,00—2,50	—	—	—
103	**Pyrainus** *Hrt.*	1,00—2,50	—	—	—
40	**salicifolia** *L. fil.* (salicifol. pendula *Hrt.*) Weidenblättrige B. Mit feinem, silberfarben-filzigem Laube und hängenden Zweigen	0,75—3,50	6—30	s. Trauerbäume	
44	**sinaica** *Thouin.* Sinai-B.	1,25—3,50	—	—	—
46	**ussuriensis** *Maxim.* (sinensis *Ldl.*) Ussuri-B. Schöne, grossblättrige Belaubung	1,25—3,50	10—30	—	—
	b) **Aepfel** (Malus). Kaum eine andere Gehölz-Gattung weist eine solche Blüthenpracht in so reicher Abwechselung auf, wie die Zieräpfel, welche im Monat Mai ihre in den verschiedensten Tönen von roth und rosa bis weiss gefärbten Blüthen in wahrhaft verschwenderischer Fülle entfalten. Wenn man dazu den ausserordentlich anziehenden Anblick rechnet, welchen im Herbste die mit ihren prächtig gefärbten Früchten beladenen Bäumchen darbieten, so wird man zugeben müssen, dass wohl schwerlich eine andere Gehölzgattung den Kirschäpfeln an Vielseitigkeit der Zierwirkung an die Seite zu stellen wäre. *Die zu wirthschaftlicher Verwendung geeigneten Sorten siehe am Ende dieser Abtheilung b) Aepfel.*				
* 63	**angustifolia** *Ait.* (Malus sempervirens *Desf.*) Schmalblättr. A. Blüthe und Frucht wohlriechend	1,00—3,50	8—30	—	—
	„ *fl. pl. siehe coronaria fl. pl.*				
92	**Astrachanica** *DC.* Astrachan-Apfel. Aus dem südöstlichen Russland. Reift früh im Sommer. Fleisch bei völliger Reife durchsichtig	1,00—3,50	8—30	—	—
53	**baccata** *L.* Beeren-Apfel. Frucht von der Grösse einer starken Erbse, glänzend dunkelbraunroth	0,50—2,50	4—20	—	—
106	„ **aurantiaca** *Rgl.*	1,00—2,50	—	—	—
54	„ **cerasifera** *Hrt.* Kirschentragender B.-A. Blüthe weiss, Fr. kirschengross, prächtig violettroth gefärbt. Sehr schön!	0,60—3,50	5—30	—	2,50
107	„ **costata** *Rgl.*	1,00—4,50	—	—	—
108	„ **flava** *Rgl.*	1,00—4,50	8—40	—	—
73	„ **fr. luteo** *Hrt.* (bacc. × prunifol.? *Koehne.*) Frucht von Reineclaudengrösse, goldgelb, saftreich, angenehm süsssäuerlich	1,00—4,50	8—40	1,50—2	3
74	„ **fr. maximo** *Hrt.* (bacc. × prunifolia? *Koehne.*) Frucht kirschengross, kantig, schön roth	0,75—4,50	6—40	1,25—2	2—3,50
109	„ **genuina** *Rgl.* (bacc. × prunifol. *Koehne.*) Frucht von der Grösse einer kleinen Kirsche, dunkelkarmesin	0,75—3,50	—	—	—
130	„ **hiemalis** *Hrt.* (bacc. × prunifol.? *Koehne.*) Frucht stark kirschengross, grünlichgelb mit rother Backe	0,60—4,50	5—40	—	—
93	„ **Jenensis** *Hrt.* (bacc. × prunifol.? *Koehne.*) Frucht kirschengross, etwas kantig, hellgelb mit dunkelbraunrother Backe	1,00—4,50	8—40	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Pirus				
55	**baccata oblonga** *Hrt.* (bacc. × prunifol. *Koehne.*) Fr. von der Grösse einer kleinen Kirsche, karmesinroth m. durchscheinendem Dunkelgelb	1,00—3,00	—	—	—
111	„ **praecox** *Rgl.* (bacc. × prunifol. *Koehne.*) Frucht kirschengross, kantig, wachsgelb mit bläulicher Backe	1,00—4,00	—	—	—
110	„ **sanguinea** *Rgl.*	1,00—2,00	—	—	—
56	„ **sphaerocarpa** *Hrt.* (prunifol. × Ringo? *Koehne.*) Fr. kirschengross, kantig, hellgrün mit braunrother Backe	1,00—4,50	—	—	—
57	**coronaria** *L.* Geschmückter A. Blüht am spätesten. Die grossen, zart rosa überhauchten, weissen Blüthen sowohl, wie die sich bis tief in den Winter haltenden, reineclaudengrossen Früchte strömen einen köstlichen, veilchenartigen Duft aus	0,60—2,00	5—15	—	—
133	„ **fl. pl.** *Bechtel.* Bechtel's gefülltblühender Zierapfel. Diese prachtvolle Form zeigt, wie die Stammart, völlig belaubt, die herrlichsten, dicht gefüllten, den Rosen ähnlichen Blüthen, deren Fülle sich durch einen feinen aromatischen Duft schon aus der Ferne bemerkbar macht	1,25—3,00	10—25	2	3,50
143	„ **variet.** Eine aus dem Arnold-Arb. erhaltene Form mit kaum gelapptem Blatt, grösseren Blüthen u. grösserer, bis 5 cm dicker Frucht	0,75—2,50	6—20	—	—
162	**denticulata** *Lavall.* Selten! Eine wahrscheinlich aus China stammende Art, die im Arboretum zu Segraz kultivirt wird. Blühte und fruchtete hier noch nicht	1,25—3,50	10—30	—	—
58	**dioica** *Mnch.* (apetala *Münchh.*). Grünblühender Feigen-A.	1,00—3,50	—	—	—
69	**floribunda** *Voss.* (Malus florib. *Sieb.*) Reichblüh. Pracht-A. Die ausserordentliche Fülle der zart rosafarbenen Blüthen, von denen die lebhaft rothen Knospen prächtig abstechen, verbunden mit dem zierlich überhängenden Wuchs, machen diese Art zu einem der schönsten Blüthenbäume, welche wir besitzen. Frucht stark erbsengross, gelb mit braunrother Backe	0,60—2,50	5—20	1,25—2,50	2—3,50
123	„ **atrosanguinea** *Hrt.* (floribunda × rivularis?) Dunkelroth blühend. Sehr schön	1,00—3,50	8—30	1,50—2	2—3,50
164	**malifolia** *Spach.* (Pirus Malus × Sorbus Aria.) Selten! Interessanter Bastard, dessen Blüthen und Früchte hier noch nicht beobachtet werden konnten	1,25—2,50	10—20	—	—
50	**Malus** *L. (siehe auch Obstwildlinge)*	0,30	2,50	—	—
65	„ **argenteo-marg.** *Hrt.* Hübsch weiss gerandet	1,00—3,50	9—30	—	—
104	„ **aurea** *Späth.* L. Späth 1889/90. Verlangt sonnigen Standort und nicht zu fetten Boden, um die goldgelbe Färbung der jüngeren Blätter gut zur Ausbildung zu bringen	1,00—5,00	8—40	—	—
66	„ **aureo-marginata** *Hrt.* Goldrandiger A. Schön	1,00—2,50	8—20	—	—
95	„ **cortice striato** *Hrt.* Rinde rothgelb gestreift	1,00—4,50	—	—	—
67	„ **foliis tricoloribus** *Hrt.* Buntes Laub	1,00—2,00	—	—	—
86	„ **pendula „Elise Rathke"** *Rathke.* Von gut hängendem Wuchs, reich und schön blühend und grosse, prächtig gefärbte Tafelfrüchte tragend *(Siehe auch Ziersträucher mit essbaren Früchten.)*	1,00—2,50	8—20	s. Trauerbäume	
119	„ **translucens** *Hrt.* Schön und gefüllt blühend, grossbl.	1,00—3,00	8—25	—	—
94	„ **Upsaliensis** *Booth.* Upsalaer A.	0,75—3,00	—	—	—
79	**microcarpa praecox** *Hrt.* (bacc. × paradisiaca? *Koehne.*) Frucht fast reineclaudengross, von Taubenapfelform, karmesinroth mit durchscheinendem Hellgelb; süsssäuerlich, kaum herbe	0,75—4,00	6—30	—	—
136	**Niedzwetzkyana** (Malus) *Dck.* Selten! Rinde der Zweige schwärzlichbraunroth, Blätter leuchtend braunroth, in dunkelgrün übergehend. Blüthen u. Frucht dunkelroth. Eine auffällige Form, die ein Seitenstück zu dem bekannten Prunus cerasif. fol. purp. bildet	1,25—4,00	10—30	—	—
163	**orthocarpa** *Lavall.* Selten! Ein Wildapfel, der aus Ostasien stammen und essbare Früchte haben soll. Fruchtete hier noch nicht	1,25—3,00	10—25	—	—
127	**Parkmani fl. pl.** *Hrt.* (Halliana fl. pl. *Hrt.*) An Reichthum u. zierlicher Form der Blüthen ähnelt diese neuere Sorte dem prächtigen P. floribunda, doch sind ihre halbgefüllten Blüthen von einem dunkleren Rosa, welches sich von dem glänzenden Schokoladenbraun der schlanken Stiele und Fruchtknoten reizend abhebt. Frucht von halber Erbsengrösse, grün mit dunkelbraunrother Backe	1,00—4,50	9—30	—	—
59	**prunifolia** *W.* Pflaumenblättr. A. Frucht stark kirschengross, etwas kantig, braunroth mit durchscheinendem Gelb	0,50—4,00	4—30	—	—
112	„ **conocarpa** *Rgl.* Eigenthümlich geformte Früchte	1,00—2,50	—	—	—
97	„ **dulcis** *Hrt.* (mitis × prunifolia? *Koehne.*) Frucht fast reineclaudengross, grünlichgelb, karmesinroth gestreift und gesprenkelt, saftreich und süss, ohne Herbigkeit	1,00—4,50	—	—	—
113	„ **edulis** *Hrt.* (mitis × prunifolia *Koehne.*) Frucht von Reineclaudengrösse und Taubenapfelform, grünlichgelb, etwas bläulichroth gestreift, süss, ohne Herbigkeit	1,00—4,50	8—40	—	—
60	„ **fr. coccineo** *Hrt.* Scharlachfrüchtiger Wachsapfel	0,75—4,00	6—30	1,50—2	2,50—3
114	„ **maliformis** *Rgl.* (bacc. × prunifolia *Koehne.*) Frucht schwach kirschengross, glänzend, hellgelb	1,00—4,50	—	—	—
76	„ **pendula** *Hrt.* Hübscher Trauerbaum	0,75—3,50	—	s. Trauerbäume	
115	„ **xanthocarpa** *Rgl.* Gelbfrüchtiger A.	1,00—2,50	—	—	—

Laubhölzer.

No.	**Pirus**	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
51	**pumila** *K. Koch.* Paradies- oder Johannisapfel. Frucht stark reineclaudengross, kurzstielig, kugelig, grünlich gelb mit etwas Röthe *(siehe auch Obstwildlinge)*	0,25	2	—	—
52	„ **gallica** *Hrt.* Splitt-A. Doucin *(siehe auch Obstwildlinge)*	0,25	2	—	—
101	„ **Sieversi** *(Ledeb.)*	1,00—3,00	8—25	—	—
62	**Ringo** (Malus) *Sieb.* Ringo-A. Blüthe weiss, rosa überlaufen, Frucht kaum kirschengross, wachsgelb	0,75—3,50	6—30	—	—
88	„ **fastigiata bifera** *Dck.* (mitis × Ringo? *Koehne.*) Regelmässig pyramidal wachsend. Entwickelt schon früh, als einer der ersten der Gattung, einen ausserordentlich reichen Flor grosser zartrosafarbener, wohlriechender Blüthen und blüht oft im September zum zweiten Male. Die reichlich ansetzenden Früchte sind von der Grösse eines Taubeneies und prächtig gelb u. roth gefärbt, süss, doch stark zusammenziehend	1,00—4,50	8—40	1,50—2	2—3
98	„ **sublobata** *Zbl.* (Ringo × Toringo? *Koehne.*) Blüht sehr reich, weiss mit rosa. Frucht oval, stark kirschengross, gelblichgrün mit bräunlicher Backe	0,75—4,50	—	—	—
81	**rivularis** *Hook.* Kleine, auffallend langwalzige Frucht	0,75—2,50	6—20	—	—
	„ *atropurpurea Hrt. siehe floribunda atrosanguinea.*				
96	„ **integrifolia** *Zabel.* Sehr interessant	1,00—4,50	—	—	—
120	**Scheideckeri** *Späth* (floribunda × prunifolia *Koehne.*) L. Späth 1888/89. Der grosse Reichthum leuchtend rother, schön gefüllter, grosser Blüthen, von denen die dunkelrothen Knospen sich wirkungsvoll abheben, werden dieser Form als einer der werthvollsten der Gattung stets einen bevorzugten Platz in den Gärten sichern	1,00—4,00	8—35	1,50—2	2—3,50
80	**sibirica fructu coccineo** *Hrt.* (baccata × prunifolia *Koehne.*) Frucht schwach kirschengross, schön dunkelkarmesin mit weisslichem Duft	0,75—4,50	6—30	—	—
68	**spectabilis fl. pl.** Gefüllter Pracht-A. Gefüllt, hellrosa. Fr. kirschengross, beulig, gelblichgrün mit braunroth gestreifter Backe	0,60—2,50	5—20	1,50—2	3
84	„ **imperialis** *Hrt.* Kaiserl. Pracht-A. Frucht schwach reineclaudengross, grünlichgelb mit karmesinrother Backe	0,75—3,50	6—30	—	—
78	„ **Riversi** (Malus) *Sieb.* (paradisiaca × spectabilis? *Koehne.*) Hübsche, gefüllte Blüthe; Frucht stark reineclaudengross, grünlichgelb mit karmesinrother Backe, saftig, angenehm säuerlich süss	0,75—3,50	—	1,50—2	2—3
	Tenori fl. carneo pl. Hrt. siehe spectabilis fl. pl.				
71	**Toringo** *K. Koch.* (Malus pendula *Hrt.*) Toringo-A. Ein kleines, zierliches Bäumchen mit dünnen, überhängenden Zweigen, die im Mai mit kleinen, schlankstieligen, weissrosafarbenen Blüthen übersäet sind, denen im Herbst kaum erbsengrosse, gelbbraune Aepfelchen folgen	1,00—2,00	8—15	—	—
72	„ **major** *Hrt.* Mit etwas grösseren Blüthen u. Früchten	0,75—3,00	6—25	—	—

Kirschäpfel für wirthschaftliche Zwecke.

Die folgenden Sorten, welche wahrscheinlich meist Bastarde von Edeläpfeln mit Pirus prunifolia, baccata u. s. w. darstellen, zeichnen sich durch reichlichen Ansatz hübsch gefärbter und ansehnlich grosser Früchte aus. Sie eignen sich nebst den No. 54, 57, 60, 73, 78, 79, 88, 97, 100, 113, 130, 143 vorzugsweise zur Gelee- und Weinbereitung.

160 **Dartt.** Frucht dunkelkarmesin, von gutem Geschmack. Reife: Januar.
144 **Gross. gelb. Kirsch-A.** (Large Yellow Crab.)
151 **Grotz's Liebling.** Fr. hält sich bis Januar.
147 **Hohenheimer Riesling.** Nutzbar von Ende September bis November.
146 **Hyslop.** Frucht bis Januar brauchbar.
145 **Länglicher Kirschapfel.** (Oblong Crab.)
152 **Lowe.** Frucht gross; hält sich bis Januar.
167 **Marengo.** Gross, stark beduftet; brauchbar vom Beginn des Winters bis spät in den Frühling.
153 **Martha.** Regelmässig und reich tragend. Reife: Oktober.
154 **Minnesota.** Gross und schön gefärbt. Brauchbar im Januar bis Februar. Einer der besten dieser Bastarde.
166 **Montreal Beauty.** Einer der am schönsten gefärbten Kirschäpfel; gross, sattgelb, reichlich mit lebhaftem Roth überzogen. Reife: September bis Oktober.
155 **Orange.** Dunkel orangefarben; saftreich, von angenehmem Geschmack. Reife: Oktober.
85 **The Fairy.** Frucht hält sich bis tief in den Winter hinein und soll ein vorz. Gelee geb.
149 **Transcendent.** Wird in Amerika zum Einmachen sehr geschätzt. Reife: Herbst.
156 **Virginia.** Reich tragend; von ähnlichen Eigenschaften wie No. 149.
148 **Whitney.** Soll sich besonders gut zum Einmachen und Dörren eignen und in Amerika auch als Tafelfrucht beliebt sein. Reife: September.
150 **Whitney's No. 20.** Frucht gross und schön gefärbt.

Niedrige Veredlungen 1 Stück M. 1,00—5,00, 10 Stück M. 8—40.
Hoch- u. Mittelstämme 1 Stück M. 1,50—3,50, 10 Stück M. 13—30.

15 beste Kirschapfelsorten zum Einmachen, niedrige Veredlungen M. 13.
15 „ „ „ „ Hoch- u. Mittelstämme M. 18.

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Planera *Gmel.* Planere. (Ulmaceae.)				
	aquatica Hrt. nec Gmel. siehe Ulmus montana viminalis (Lodd.).				
	japonica Verschaffelti Hrt. siehe Zelkowa jap. Verschaffelti Dipp.				
	Keaki K. Koch siehe Zelkowa Keaki Dipp.				
	repens Hrt. siehe Ulmus pumila L.				
	Richardi Mchx. siehe Zelkowa carpinifolia Dipp.				
	Platanus *L.* Platane. (Platanaceae.)				
5	**californica** *Hrt.* Sehr tief gelapptes und hübsch fein gezähntes Bl.	0,75—2,00	6—18	—	—
9	**cuneata** *W.* Strauch-Pl.	1,00—2,50	8—20	—	—
4	**hispanica integrifolia** *Hrt.* Sehr grossblättrig	0,60—2,50	5—20	—	—
11	**occidentalis fol. arg.-var.** *Späth.* L. Späth 1883/84. Die jungen Blätter erscheinen, besonders beim zweiten Triebe, zuerst weiss mit rosa getupft und dann schön weiss marmorirt	0,75—3,50	6—30	—	—
1	**orientalis** *L.* Morgenländische Pl.	0,60—2,50	5—20	s. Alleebäume	
2	„ **acerifolia** *Ait.* Ahornblättr. Pl.	1,00—3,00	8—25	—	—
13	„ **vitifolia** *Hrt.* Sehr hübsch gezacktes Blatt	1,00—2,50	8—20	—	—
7	**pyramidalis** *Hrt.* Wächst gut pyramidal	0,60—3,00	5—25	—	—
	Plumbago *Larpentae Ldl. s. Ceratostigma plumbagin. Bge.*				
	Polygonum *L.* Knöterich. (Polygonaceae.)				
3	**Baldschuanicum** *Rgl.* Baldschuanischer Kn. Neu! Ein 4 m und mehr hoch windender Strauch aus der Bucharei, der im Winter nur die nichtverholzten Zweigenden einbüsst, sonst aber gut aushält. Die mittelgrossen Blätter sind eiförmigspitz, mit pfeilförmig ausgeschweiftem Grunde, lebhaft grün und unbehaart. Die rispigen Blüthenstände erscheinen vom Juli bis zum Herbst, sind zuerst weiss und gehen dann in rosa über. An sonnigem Standort und auf durchlässigem Boden anzupflanzen	6,00	—	—	—
	Populus *L.* Pappel. (Salicaceae.)				
	25 Stück in 25 Sorten meiner Wahl M. 12,50				
	10 „ „ 10 besten Sorten „ „ M. 6,—				
36	**alba Bolleana** *Lauche.* L. Späth 1878/79. Pyramiden-Silber-Pappel. Westl. Asien. Streng pyramidal wachsend. Unterseite der Blätter leuchtend weiss, wie bei der Pop. alba nivea. Einziger pyramidal wachsender Baum in dieser Färbung	1,00—3,00	8—25	—	—
53	„ **globosa** *Späth.* L. Späth 1886/87. Kugelförmige Silberpappel. 1887 in Dresden prämiirt. Wuchs kugelig, schönfarbige Belaubung. Kräftige, niedrig veredelte Pflanzen	1,00—2,00	—	—	—
2	„ **nivea** *Wesmael.* Echte Silberpappel. Ausserordentlich werthvoller Landschaftsbaum	0,50—1,50	4—12	s. Alleebäume	
29	**angulata** *Ait.* (macrophylla *Lodd.*) Karolinische P. Auffallend durch die sehr gr. Blätter u. die kantigen Zweige; jung etwas empfindlich	0,75—2,50	6—20	s. Alleebäume	
57	**angustifolia** *James.* Schmalblättr. Pappel. Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado. Ein kleiner Baum mit hellgraugelben Zweigen und eilanzettl., obers. dunkelgrünen, unters. helleren Blättern	1,00—2,00	8—18	—	—
13	**balsamifera** *L.* Balsam-P. Schön belaubter, nordamerikanischer Baum mit balsamisch duftenden Knospen. Krone ausgebreitet	1,00—2,00	8—15	—	—
14	„ **suaveolens** *Loud.* Wohlriechende B.-P. Die Blätter dieser ostasiatischen Form, welche auch als eigene Art angesehen wird, sind schmaler und der Wuchs ist aufrechter als bei der vorigen	0,50—1,50	4—13	—	1,50—2
26	**canadensis** *Mnch.* (monilifera *Ait.*) Kanadische Schwarz-P.	0,50	4	s. Alleebäume	
32	„ **aurea** *Van Geert.* Mit gelben Blättern. Aehnlich der „Quercus ped. Concordia"; landschaftlich sehr wirkungsvoll	0,60—1,50	5—13	1—2	2—3,50
19	„ **Eugenei** *Simon-Louis.* Ausserordentlich schnellwüchsig	0,50—1,00	4—8	—	1,50—3
17	**candicans** *Ait.* (ontariensis *Desf.*) Weissl. Balsam-P. Mit grossen, unterseits silberglänzenden Blättern	0,50—1,00	4—8	s. Alleebäume	
	„ *elongata Dipp. s. tristis elongata Koehne.*				
64	**canescens** *Sm.* (alba × tremula.) Starkwüchsiger Baum mit graufilzigen Blättern	1,00—2,00	—	—	3
56	**Fremonti** *S. Wats.* Fremont's P. Neuheit L. Späth 1894/95. Die westliche Vertreterin der bekannten kanadischen Pappel, welcher sie auch in Wuchs und Blattform ähnelt. Ich erhielt sie aus den Koloradobergen	1,25—3,50	10—30	—	—
25	**heterophylla** *L.* Herzblättrige P. Neuheit L. Späth 1893/94. Eine auch in ihrer nordamerikanischen Heimath seltene Art. Sie liebt feuchten Standort und bildet einen mittelhohen, dickzweigigen Baum mit schöner, grossblättriger, glänzend grüner Belaubung	1,50—3,00	13—25	—	—
4	**hybrida Berolinensis** *K. Koch.* Berliner Lorbeer-P. Bastard von P. laurifol. u. nigra fastigiata. Bildet hohe Bäume mit schön belaubter, ovaler Krone	0,40—1,00	3—7	—	1,50—2
65	**laurifolia** *Ledeb.* Lorbeer-P. Ein hoher, schön belaubter Baum des südlichen Sibiriens mit stark kantigen Zweigen	0,75—2,00	—	—	—
15	„ **viminalis** *Loud.* Schmalblättr. Lorbeer-P.	0,60—1,50	5—12	—	1,50—2

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Populus				
30	nigra *L.* Schwarz-P.	0,40—0,75	3—6	—	—
16	„ betulifolia *Wesm.* Birkenblättr. Schwarz-P.	0,50—1,00	4—8	—	1,50—3
3	„ fastigiata *Desf.* Italienische Pyramiden-P. 1—3 m hoch	0,60—3,00	5—25	—	1,50—3
39	Petrowskiana *Schröder* (canad. × suaveolens? *Rgl.*) Von kräftigem Wuchs, Blätter gross, breit-eiförmig-spitz, mit welligem, gekerbtem Rande, oberseits lebhaft-, unten hellgrün, an kantigen Trieben	1,00—2,00	8—15	—	—
40	Rasumowskiana *Schröder* (candicans × suaveolens? *Rgl.*) Die jungen, kantigen Laubtriebe entwickeln grosse, rundlich-eiförmig-spitze, oben lebhaft- und unterseits hellgrüne Blätter. Von kräftigem Wuchse	1,00—2,00	8—15	—	—
68	serotina *Hartig* (ob monilifera *Ait.?*) Ausserordentlich starkwüchsig. Treibt spät aus und bildet eine flach gewölbte Krone. Wurde vom Forstmeister Hartig als die raschwüchsigste aller ihm bekannten Holzpflanzen bezeichnet und als Nutzbaum sehr warm empfohlen. Die hier angebotenen Pflanzen stammen aus Braunschweig von den Hartig'schen Bäumen	0,60—1,00	5—9	—	2—3
28	Simoni *Carr.* Grossblättrige, sehr schöne Pappel aus China	0,50—1,00	4—8	—	1,50—3
6	tremula *L.* Zitterpappel, Espe	0,60—1,00	—	—	—
73	„ purpurea *Sim.-Louis.* Neu! Die jungen Blätter sind, wie bei Acer platanoides Schwedleri, dunkelrothbraun und gehen nachher in ein bräunliches Dunkelgrün über	2,00	18	—	4,50
54	„ viridifolia *Hrt.*	1,00—2,50	—	—	—
63	trichocarpa *T. et Gr.* Eine im westlichen Nordamerika heimische, zu den Balsampappeln gehörige, neuere Art mit prächtiger Belaubung und von sehr üppigem Wuchse	1,00—2,00	8—15	—	—
62	tristis *Fisch.* Dunkelblättrige P. Eine kleine Balsampappel Ost-Asiens mit herzförmigen, sehr dunkelgrünen Blättern	1,50—3,00	12—25	—	—
80	„ elongata *Koehne* (candic. elongata *Dipp.*) Form der vorigen mit längeren Blättern und von kräftigerem Wuchse	1,00—2,00	—	—	—
41	Wobsti *Schröder.* Wahrscheinlich kein Bastard, sondern nur eine schmalblättrige Form der P. suaveolens *Fisch.*	1,00—2,00	—	—	—
	Potentilla *L.* **Fünffingerstrauch.** (Rosaceae.)				
6	dahurica *Nestl.* Dahurischer F. Selten! Ein niedriger, bis gegen 50 cm hoch werdender, sehr dicht- und kurzzweigiger Strauch. Blüthen rein weiss, im Mai und Juni erscheinend	0,75—1,25	6—10	—	—
8	Friedrichseni *Späth* (dahurica×fruticosa *Koehne.*) Neuheit L. Späth 1897/98. Dieser interessante Bastard entsprang aus Samen, den ich unter dem Namen P. dahurica *Nestl.* von dem Leiter des Kopenhagener botanischen Gartens, Herrn Th. Friedrichsen, erhielt. Der helle Ton der lichtgelben, unterseits weisslichen Blüthen, sowie das hellgrüne Laub deuten auf den Einfluss der P. dahurica hin, während der kräftige Wuchs des über meterhohen Strauches und die reiche Fülle der Blüthen, welche sich auf die Zeit von Anfang Mai bis in den September hinein erstreckt, Erbtheile von P. fruticosa sind	1,50	12	—	—
2	fruticosa *L.* Strauchartiger F. Blüthe gelb, vom Mai bis September	0,50—0,75	4—6	—	—
4	micrandra *Koehne* (nova spec *Hrt. Petrop.*) Durch den bedeutend niedrigeren, breitgehenden Wuchs und die auffallend kleinen Staubgefässe von P. fructicosa verschieden	0,75	6	—	—
5	Salessowi *Steph.* Salessow's F. Selten. Ein interessanter Strauch des mittleren Asien, der einen meterhohen, rundlichen Busch bildet. Die dicken Zweige sind mit grob abfasernder, dunkelbrauner Rinde bedeckt und tragen hübsch gefiederte, unterseits weissfilzige Blätter. Die grossen Blüthen erscheinen im Juni in kleinen, endständigen Doldenrispen und erhalten dadurch ein charakteristisches Aussehen, dass zwischen den reinweissen Blumenblättern die ebenso grossen, blassgrünen Kelchzipfel hervortreten	1,25	10	—	—
	Prunus *L.* **Pflaume, Kirsche, Aprikose.** (Rosaceae.)				
	Diese artenreiche Gattung, die sowohl stattliche Bäume wie auch zierliche Sträucher umfasst, zeigt mannigfache Verschiedenheit im Wuchs und reiche Abwechslung in der Belaubung, vor Allem aber bildet die Blüthenfülle, welche im April und Mai in schneeigem Weiss oder in rosafarbenen Tönen sich entfaltet, einen herrlichen Gartenschmuck für das zeitige Frühjahr. 10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 7. 25 „ „ 25 „ „ „ „ 18. 50 „ „ 50 „ „ „ „ 35. 75 „ „ 75 „ „ „ „ 50. Besonders schöne, starke Pyramiden meiner Wahl, zur Einzelpflanzung geeignet . . 1 Stück M. 5—10.				
39	acida Marasca *(Host.)* Aus den Früchten wird in Dalmatien der bekannte Maraschino-Likör bereitet	0,75—3,00	6—25	—	—
158	„ semperflorens *K. Koch.* Allerheiligenkirsche. Zierl. überhängende Bezweigung, den ganzen Sommer hindurch mit weissen Blüthen besetzt, denen kleine, dunkelrothe Kirschen folgen. Recht zierend	0,75—3,50	6—30	s. Trauerbäume	

No.	**Prunus**	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
168	**alleghaniensis** *Porter.* Selten! Kleiner Baum mit elliptischen, scharfgesägten Blättern, die mit den weissen Blüthen zu gleicher Zeit erscheinen	1,00—3,50	8—30	—	—
182	**angustifolia** *Marsh.* Chicasa-Pfl. Schmales, glänzend hellgrünes Blatt	0,75—2,50	6—20	—	—
106	**Armeniaca Brigantiaca** *Dippel.* Glattfrüchtige Aprikose. Frucht von der Grösse einer Kirschpflaume, hellgelb	1,00—3,00	8—25	—	—
70	„ **pendula** *Hrt.* Hänge-A.	1,00—3,00	8—25	2	3
20	**avium** *L.* Gewöhnliche Süsskirsche *(siehe auch Obstwildlinge)*	0,25	2	—	—
84	„ **aspleniifolia** *Hrt.* Blattrand regelmässig und hübsch gezackt	1,00—3,00	8—25	—	—
35	„ **decumana** *K. Koch.* Sehr grossblättrig	1,00—2,50	—	—	—
21	„ **fl. pl.** *L.* Gefülltblühende Süsskirsche	1,00—2,50	9—20	1,50—2	2—3
22	„ **pendula** *Hrt.* Trauersüsskirsche. Schön hängend	0,75—2,50	—	s. Trauerbäume	
23	„ **pulverulenta tricolor** *Hrt.* Dreifarbige, bestäubtblättrige Süsskirsche	0,75—3,50	6—30	—	—
37	„ **pyramidalis** *Hrt.* Pyramid. Süsskirsche	1,00—3,50	—	—	—
5	**cerasifera** *Ehrh.* (Pr. Myrobalana *L.*) Kirschpflaume. Zeichnet sich durch frühes Blühen aus *(siehe auch Obstwildlinge)*	0,40	3	—	—
96	„ **angustifolia pendula** *Dck.* Sehr zierlich	1,00—3,50	8—30	—	—
91	„ **fl. ros. pl.** *Baltet.* Soll wahrscheinlich eine Form der Pr. Mume sein. Blätter oval, in eine lange Spitze ausgezogen. Blüthe gross, hellrosa, leicht gefüllt. Aehnelt No. 166	1,25—2,00	—	—	—
95	„ **fol. arg. marg.** *Hrt.* Sehr scharf weiss gerandet. Reizende Form	0,75—3,50	—	—	—
76	„ „ **purpureis** *Späth.* (Pr. Pissardi *Paillet.*) **Purpurblättrige Kirschpflaume (Blutpflaume).** L. Späth 1882/83. Diese aus Transkaukasien stammende, prächtig rothblättrige Form ist ein Zierbaum von grossem Werthe. Ausserordentlich wirkungsvoll hebt sich im Frühjahre der schneeweisse Blüthenflor von dem hervorbrechenden dunklen Laube ab und nicht minder zierend wirkt die reiche Zahl der lebhaft rothen, kugeligen Früchte im Juli und August	0,60—5,00	5—45	1,25—3	2—5
159	„ **fol. purpur. varieg.** *Hrt.* Gelbgescheckt; nicht beständig	0,60—3,50	5—30	—	—
25	**Cerasus fl. albo pl.** *Hrt.* Weissgefüllte Sauerkirsche	0,75—2,00	6—15	1,50—2	—
	„ *fl. roseo pl. Hrt. siehe Pr. Pseudoceras. serrulata fl. pl.*				
100	„ **fol. pulverulentis** *Späth.* L. Späth 1885/86. Weissbestäubte Blätter	1,00—3,50	8—30	—	—
129	„ **globosa** *Späth.* L. Späth 1887/88. Diese Kirsche wächst sehr gedrungen und neigt zur Kugelform	1,00—2,50	—	1,25—2	2—3,50
	„ *pendula fl. roseo siehe Prunus pendula Maxim.*				
26	„ **Rhexi fl. pl.** *Hrt.* Sauerkirsche mit grossen, gefüllten, kleinen Rosen ähnlichen Blüthen. Sehr schön!	0,75—3,00	6—25	1,25—2	2—3,50
36	„ **sempervirens** *Hrt.* Eine Sauerkirschenform, deren Deutung wegen mangelnden Fruchtansatzes bisher noch nicht möglich war	0,75—3,00	—	—	—
79	**Cocumilio** *Ten.* Neapolitanische Pfl. Frucht rund, gelb	1,00—3,50	8—30	—	—
178	**curdica** *Fritsch.* Kurdische Pfl. Neuheit L. Späth 1896/97. Diese Art stammt aus den Gebirgen Südarmeniens und hat sich hier winterhart gezeigt. Sie bildet einen niedrigen, dornigen, sparrigen Strauch mit überhängenden Zweigen, die mit mittelgrossen, breitelliptischen oder verkehrteiförmigen, dicht gesägten Blättern besetzt sind. Die gleichzeitig mit den Blättern erscheinenden, meist einzelnstehenden Blüthen sind weiss und haben ungefähr 15 mm Durchmesser, während die fast kugeligen Früchte ungefähr 10 mm dick, schwarz und bläulichweiss bereift sind	1,25—3,00	10—25	—	—
126	**dasycarpa** *Ehrh.* Pflaumen-Aprikose. Ein grosser Strauch oder kleiner Baum, der hier alljährlich sehr reichlich seine weissen Blüthen entfaltet, denen Anfangs August bereits die ziemlich grossen, schwarzvioletten, rothfleischigen, wohlschmeckenden Früchte folgen	0,75—3,50	6—30	—	—
137	**demissa** *Walp.* Neuheit L. Späth 1893/94. Eine der virginischen Traubenkirsche nahestehende, neue Art aus Nordwestamerika	1,50—3,00	—	—	—
142	**emarginata** *Walp.* Selten! Diese, zu einem grossen Strauch oder kleinen Baum heranwachsende Art wurde in hoher Gebirgslage Kaliforniens für mich gesammelt. Die hiesigen jungen Pflanzen bilden reich verzweigte Büsche mit schlanken, langen, ockerbraunen, reichlich mit helleren Rindenhöckerchen und mit kleinen, länglichen oder eiförmigen, graugrünen Blättern besetzten Zweigen	2,00—3,00	—	—	—
169	„ **mollis** *Brew. et Wats.* Selten! Form der vorigen, welche auch als eigene Art angesehen wird	1,00—3,00	8—25	—	—
28	**fruticosa** *Pall.* (Pr. Chamaecerasus *Jacq.*) Zwergkirsche	0,75—3,00	6—25	—	—
29	„ **pendula** *Hrt.* Hänge-Zwergkirsche. Zierliche Bezweigung und Belaubung	0,75—3,00	6—25	s. Trauerbäume	
117	„ **pendula fol. var.** *Hrt.* Bunte Hänge-Zwergkirsche	1,00—2,50	—	—	—
161	**graeca** *Desf.* (Cerasus Fontanesiana *Spach.*) Desfontaine's K. Kleiner Baum mit flaumhaarigen Trieben, der als Blendling zwischen Pr. Mahaleb und Pr. avium angesehen wird	1,00—3,50	8—30	—	—

Laubhölzer.

No.	Prunus	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
150	**hybrida nigra fol. marg.** *Hrt.* Die mittelgrossen, elliptischen Blätter dieser Form, welche hier noch nicht blühte, sind schön und beständig gelb gerandet	1,00—3,00	—	—	—
* 30	**japonica fl. albo pleno** *Hrt.* (Pr. sinensis fl. albo pl. *Hrt.*) Weiss gefüllte japanische Strauchkirsche. Wie die folgende Form, ein ausserordentlich blüthenreiches, feinzweigiges, reizendes Sträuchlein *(siehe auch Pflanzen zum Treiben)*	0,40—1,00	3—8	1—2	2—3,50
* 31	„ **fl. roseo pl.** *Hrt.* Rosa gefüllte, japanische Strauchkirsche *(siehe auch Pflanzen zum Treiben)*	0,40—1,00	3—8	1—2	2—3,50
172	**Jacquemonti** *Hook. fil.* Selten! Eine Zwergkirsche des Himalaya mit elliptischen Blättern und kleinen, hellrosafarbenen Blüthen	1,00—2,50	—	—	—
97	**insititia aucubifolia** *Hrt.* Aukubenblättrige Pflaume	0,60—3,00	5—25	—	—
98	„ **pendula fol. arg. varieg.** *Hrt.*	1,00—3,50	8—30	—	—
151	**Juliana pendula** *Späth.* Trauerpflaume. L. Späth 1889/90. Hübsch hängende, reichlich weissblühende Form, die bisher noch keine Frucht ansetzte. Scheint ein Bastard der Pr. oeconomica zu sein	1,00—3,00	8—25	2—3	3—4
	Laucheana Bolle siehe Prunus Padus rotundifolia Hrt.				
* 60	**Laurocerasus** *L.* Kirschlorbeer. Bekannter und beliebter, schön belaubter, immergrüner Strauch, der jedoch etwas empfindlich ist	1,00—2,50	8—20	—	—

No. 68. **Prunus Laurocerasus Schipkaënsis** *Späth.*

L. Späth 1889/90.

Winterharter Kirschlorbeer vom Nordabhange des Balkan.

Dieser neue Kirschlorbeer, der in einer Höhe von 1500—1600 m am Nordabhange des Ozan-Balkan einheimisch ist und dort die strengen Winter von 15—20° R. Kälte ohne Schneedecke gut übersteht, hat sich auch hier als vollkommen hart bewährt. Aus diesem Grunde habe ich den winterharten Kirschlorbeer in grossen Massen vermehrt und bin nunmehr in der Lage, die Preise für kräftige, starke und buschige Pflanzen so stellen zu können, dass der herrliche immergrüne Strauch mit seinem dunkelgrünen, glänzenden Blatte und den reichlich ansetzenden weissen Blüthen von jedem Gartenbesitzer ohne grosse Geldopfer erworben werden kann. Ist doch die Verwendung eine so mannigfaltige, dass kein Gärtchen ohne diesen immergrünen Schmuck bleiben sollte. Der winterharte Kirschlorbeer wird, zu ganzen Bosquets angepflanzt, als Randpflanzung von Ziergehölzgruppen verwendet oder als Einzelstrauch in den Rasen gesetzt, nie seine Wirkung verfehlen und dem Garten ein ganz neues Gepräge verleihen. Auch zur Anlage von immergrünen Hecken und als Dekorationspflanze im Topf ist er ausserordentlich werthvoll. Die Blätter können bei der Kranzbinderei vorzügliche Verwendung finden.

Sehr schöne, kräftige Pflanzen aus dem freien Lande:

Grösse		Preise
75—100 cm hoch	Pflanzen ohne Ballen	1 St. M. 0,70, 10 St. M. 5,50, 100 St. M. 40, 1000 St. M. 335.
50— 75 cm hoch	Pflanzen ohne Ballen	1 St. M. 0,60, 10 St. M. 4,50, 100 St. M. 30, 1000 St. M. 280.
30— 50 cm hoch	Pflanzen ohne Ballen	1 St. M. 0,50, 10 St. M. 3,50, 100 St. M. 23, 1000 St. M. 210.
50— 75 cm hoch	mit Ballen, fest in Packleinwand eingenäht	1 St. M. 0,80, 10 St. M. 5,50, 100 St. M. 45, 1000 St. M. 400.
30— 50 cm hoch	mit Ballen, fest in Packleinwand eingenäht	1 St. M. 0,70, 10 St. M. 4,50, 100 St. M. 35, 1000 St. M. 310.
60—100 cm hoch	in Töpfen oder mit festem Topfballen	1 St. M. 1,30, 10 St. M. 10, 100 St. M. 90.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
207	**Laurocerasus Schipk. Mischeana** *Späth.* Neuheit L. Späth 1898/99. Diese Form, deren Namen ich dem Andenken des verstorbenen Herrn Dr. Mische, der den Balkanlorbeer entdeckte, weihte, bildet mit der folgenden einen hüschen Gegensatz. Hier sind die schräg aufstrebenden Zweige in ganz dicht zweizeiliger Stellung mit kurzovalen Blättern besetzt.	1,00—2,50	8—20	—	—
206	**Laurocerasus Schipk. Zabeliana** *Späth.* Neuheit L. Späth 1898/99. Zu Ehren unseres verdienten Dendrologen, des Herrn Gartenmeisters Zabel benannt, zeichnet sich diese Spielart durch weidenartige, länglich-lanzettliche Blätter aus, die an schlanken, ausgebreitet-schrägaufstrebenden Zweigen sitzen. Ein recht zierlicher Strauch	1,00—2,50	8—20	—	—
184	**Maacki** *Rupr.* Maack's Traubenkirsche. Selten! Ein hellrindiger und lichtgrünbelaubter kleiner Baum der Mandschurei, welcher in unseren Gärten noch kaum echt vorhanden sein dürfte	1,50—2,50	12—20	—	—
40	**Mahaleb** *L.* Steinweichsel. Blätter und Holz wohlriechend, letzteres wird vielfach zu Pfeifenröhren benutzt. *(Siehe auch Obstwildlinge)*	0,40—1,00	3—9	—	—
41	„ **compacta** *Späth.* L. Späth 1881/82. Eine hier entstandene, sehr gedrungen wachsende, reich belaubte Abart	0,75—3,50	6—30	—	—
56	„ **fructu luteo** *Hrt.* Gelbfrüchtig	1,00—2,50	8—20	—	—
110	„ **globosa** *Dck.* Kugelförmig gedrungener Wuchs, hübsche Zwergform	0,75—3,50	6—30	1,50—2	2—3,50
54	„ **pendula** *Hrt.* Trauer-St.	0,75—3,50	7—30	1,50—2	2,50—3
101	**maritima** *Wangh.* Meerstrandspflaume. Kleiner, sparriger, nordamerikanischer Strauch mit weissen Blüthen und kugeligen, stark kirschengrossen, dunkelblauen Früchten	0,75—3,00	6—25	—	—
176	„ **fr. luteo** *Arn. Arb.* Von Herrn Professor Sargent erhaltene Form	0,75—3,00	6—25	—	—
111	„ **pygmaea** *(W.)* Bleibt niedriger als No. 101	0,75—3,50	6—30	—	—

Laubhölzer.

No.	**Prunus**	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
179	Maximowiczi *Rupr.* Neuheit L. Späth 1895/96. Nach Herrn Prof. Sargent's Beobachtungen in Japan ist dies ein 25—30 Fuss hoher Baum mit schlankem, blassröthlichem Stamme und feiner Bezweigung. Die elliptischen, in eine dünne Spitze ausgezogenen, hellgrünen Blätter sind unterseits beim Austreiben, wie die jungen Triebe und die Blüthenstände, rostfarben behaart. Letztere erscheinen bei Sapporo im Mai und bilden 3—4 Zoll lange, überneigende Trauben, die mit weissen, ungefähr ¼ Zoll breiten Blüthen besetzt sind. Die kleine, längliche Kirschenfrucht reift im Juli. Dürfte in Norddeutschland vollständig winterhart sein. Junge Pflanzen	1,50	—	—	—
73	monticola *K. Koch.* Laub hell, blüht weiss im April	1,00—3,50	8—30	—	—
*162	Mume *S. et Z.* Japanische Aprikose. Selten! Ihrer schönen grossen, rosafarbenen Blüthen wegen, welche im ersten Frühjahre vor dem Ausbruche des Laubes erscheinen, wird diese, einer gewöhnlichen Aprikose ähnlich belaubte Art mit Vorliebe in den japanischen Gärten angepflanzt. Die kleinen, kugeligen, gelbbr. Fr. sind nicht geniessbar	2,00—3,00	15—25	—	—
87	nigra *Ait.* Kanada-K. Sehr früh und ausserordentlich reichblühend, weiss	0,75—3,00	—	—	—
19	oeconomica fol. aureo-marginatis *Hrt.* Goldrandig	0,75—3,00	6—25	—	—
7	„ fol. arg. var. *Hrt.* Weissbuntblättrige Zwetsche. Sehr schön weiss marmorirt	0,75—3,00	6—25	—	—
8	„ pyramidalis *Hrt.* (oecon.×insititia?) Wuchs gut pyramidenförmig	0,75—4,50	6—40	—	—
9	orientalis fol. var. *Hrt.* Weiss gerandet. Färbung sehr beständig	1,00—3,00	—	—	—
143	orthosepala *Koehne.* Texanische Pfl. L. Späth 1889/90. Glänzend rothbraune Zweige; schmales, graugrünes Laub; reicher, weisser Blüthenflor; kugelige, ca. 2,5 cm dicke blauschwarze Frucht. Abgebildet und beschrieben im Garden and Forest 1894, S. 184	1,25—3,00	10—25	—	—
43	Padus *L.* Gemeine Traubenk. (in Berlin Faulbaum genannt). Stark	0,40—1,50	3—12	s. Alleebäume	
44	„ aucubifolia *Hrt.* Aukubenblättrige Traubenk. Blätter regelmässig punktirt. Sehr hübsch	0,50—5,00	4—45	—	—
130	„ aurea *Hrt.* Prächtige Färbung!	1,00—3,50	8—30	2	3—4
59	„ „ Albertsi *Hrt.* Alberts' bunte Tr.	0,75—2,50	6—20	—	—
188	„ bracteata *Dipp.* Spitzsteinige Tr. Soll bis 15 cm lange, überhängende Blüthentrauben mit langen Deckblättern haben	1,25—3,00	10—25	—	—
*118	„ cornuta *Dipp.* Gehörnte Tr.-K.	0,75—2,50	6—20	—	—
55	„ fl. pl. *Hrt.* Gefüllte Traubenk.	0,75—3,50	6—30	—	—
149	„ foliis marmoratis *Späth.* L. Späth 1888/89. Die länglichen, der Form nach an Pr. serot. erinnernden Blätter sind theils unregelmässig stark gelb marmorirt, theils halbseitig gefärbt	1,00—3,00	8—25	—	—
85	„ heterophylla elegans variegata *Hrt.* Bunt- und verschiedenblättrige Traubenkirsche	0,75—4,50	6—40	—	—
173	„ leucocarpa *K. Koch.* (Pr. Salzeri *Zdarek*). Selten! Form der gem. Traubenk. mit gelblichweissen Früchten	1,00—3,50	8—30	—	—
86	„ Maacki *Hrt.* (nicht Pr. Maacki *Rupr.*) Frischgrüne Belaubung; früher austreibend als die Stammform	1,00—3,00	8—25	—	—
45	„ rotundifolia *Hrt.* (Laucheana *Bolle.*) Grossblumig und grossfrüchtig; blüht später als alle anderen Padus	0,75—3,00	6—25	—	—
38	pendula *Maxim.* (Itosakura *Sieb.*) Ein reizendes Zierbäumchen, dessen schön hängende Zweige mit dem bräunlich hervorbrechenden Laube eine Fülle zartrosafarbener Blüthentrauben entwickeln. Zu einer Zeit, wo die Natur erst durch spärliche Zeichen ihr Wiedererwachen ankündigt, eine doppelt anziehende Erscheinung, die Herr Professor Sargent so treffend „a fountain of flowers" nennt	1,00—2,50	9—20	s. Trauerbäume	
114	pennsylvanica *L. fil.* Pennsylvan. K. Ein kleiner, rundkroniger, zierlich belaubter Baum mit schneeweissen Blüthendolden und erbsengrossen, rothen Früchten. Treibt dunkelbraun aus	1,00—2,50	—	—	—
138	„ variet. *Arnold-Arb.* Treibt hellgrün aus und hat breitere Blätter als vorige	1,00—3,50	8—30	—	—
	Pissardi siehe Prunus cerasifera fol. purp.				
163	Plantierensis fl. pl. *Sim.-Louis.* Gutgefüllte, wohlriechende Blüthe, Frucht gross und wohlschmeckend	1,00—3,00	8—25	—	—
112	prostrata *Labill.* Niedergestreckte Zwergkirsche. Selten! Kleiner Strauch Südeuropas und des Orients von ausgebreitetem Wuchse. Blätter klein, rundlichoval, mit graufilziger Unterseite; Blüthen einzeln oder zu zweien längs der vorjährigen Zweige. Frucht eine kleine, rundliche, rothe Kirsche	1,50—3,00	—	—	—
34	Pseudocerasus fl. roseo pl. *Hrt.* (Cerasus Sieboldi *Carr.*) Grosse, schöngeformte, zart rosafarbene Blüthen	0,75—2,50	—	1,25—2	2—3
205	„ serrulata *(Ldl.)* Ganz unbehaarte Form mit grossen, weissen, fleischfarben überlaufenen, etwas zur Füllung neigenden Blüthen	1,00—2,50	8—20	—	—
27	„ „ fl. pl. Schön gefüllte, fast weisse Blüthe, etwas später als die vorige aufblühend	0,75—2,50	—	1,25—2	2—3
152	„ Watereri *Hrt.* Blüthen in Form und Farbe denen von No. 34 gleich, doch noch grösser als diese, bis 4½ cm breit	1,50—3,00	—	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Prunus				
10	**pumila** *L.* Kleine K. Niedriger Strauch, graugrün belaubt, Blüthe weiss	0,40—1,00	3—8	—	—
134	„ **variet.** *Arnold-Arb.* Bedeutend stärkerwüchsig als vorige . . .	0,75—2,00	6—15	—	—
92	**reflexa** *Hrt.* Dunkelgrün belaubt. Gedrungener Wuchs. Blüthe weiss; Frucht eine kleine rothe Kirsche	1,00—3,50	8—30	—	—
	semperflorens Ehrh. siehe acida semperflorens K. Koch.				
46	**serotina** *Ehrh.* Spätblüh. Traubenk. Blätter lorbeerähnlich, glänzend, sehr schön. Starke Pflanzen	0,40—1,50	3—12	—	2
47	„ **aspleniifolia** *Hrt.* Geschlitztblättrige Tr.-K.	0,75—2,50	6—20	—	—
48	„ **cartilaginea** *(Lehm.)* Pergamentblättrige Trauben-K. Sehr schön, mit prachtvoll glänzendem Lorbeerblatt .	0,60—4,50	5—40	1,50—2	3—4
58	„ **pendula** *Hrt.* Hängende Tr.-K. Die Zweige hängen senkrecht nieder	1,00—3,00	7—25	—	—
183	„ **pyramidalis salicifolia.** (Cerasus virginiana pyramid. salicifol. *Hesse.*) Neuere hübsche Form von aufstrebendem Wuchs mit zierlicher, ganz schmalblättriger, dichter Belaubung	1,50—2,00	12—15	—	—
53	„ **salicifolia** *(Kth.)* Schmalblättrig	1,00—3,00	8—25	—	—
165	**sibirica forma I.** Selten! Diese und die folgende Form sollen aus Westsibirien stammen. Der Wuchs ist bei beiden kräftig und aufrecht. Die ziemlich grossen Blätter der vorliegenden Form sind rundlich mit kurzer, stumpfer Spitze. Blühte hier noch nicht . . .	2,50—4,00	20—35	—	—
166	„ **forma II.** Selten! Blätter oval, in eine sehr lange Spitze ausgezogen. Blüthe gross, hellrosa, etwas zur Füllung neigend . . .	2,50—4,00	20—35	—	—
18	**Simoni** *Hrt.* Simon's Pfl. Strauchartige Pfl. aus China mit glänzenden Blättern, weissen Blüthen u. ziegelrothen, grossen, sehr wohlriechenden Früchten; völlig hart	1,00—3,50	8—30	—	—
	species aus Texas Arn.-Arb. siehe orthosepala Koehne.				
11	**spinosa** *L.* Schlehe (Schwarzdorn). *(Siehe auch Obstwildlinge)*	0,40	3	—	—
12	„ **fl. pl.** *Hrt.* Gefüllte Schlehe. Ein mit seinen schneeweissen, schön gefüllten, lange dauernden Blüthen übersäeter Baum oder Strauch dieser Form ist ausserordentlich zierend	0,75—3,50	6—30	1,25—2	2—3
145	„ **fructu dulci** *Hrt.* Soll süssfrüchtig sein, fruchtete hier noch nicht	0,75—5,00	6—40	—	—
139	**subcordata** *Benth.* Westamerikanische Pfl. L. Späth 1889/90. Buschiger, 5—6 Fuss hoher Strauch mit breitovalen Blättern, röthlichweissen Blüthen und ziemlich grosser, rundlicher, schwarzblauer Frucht, deren goldgelbes Fleisch angenehm säuerlich schmeckt	1,25—3,50	10—30	—	—
14	**triloba** *Lindl.* **fl. pl.** Mandelaprikose. Blüthen prächtig, rosa, gleich kleinen, gefüllten Rosen; reichblühend *(siehe auch Pflanzen zum Treiben)*	0,50—1,25	4—10	1,25—2	1,50—4
113	**utahensis** *Dck.* Utah-Pfl. Strauch mit glänzenden, braunrothen Trieben, länglichen, mattgrünen Blättern, weissen Blüthen und kirschpflaumengrossen, blauschwarzen Früchten	1,00—3,00	8—25	—	—
50	**virginiana** *Ehrh.* Virgin. Traubenk. Mit reichen, rothen Fruchttrauben	0,40—1,50	4—12	—	—
	„ *heterophylla varieg. Hrt. s. P. Padus heteroph. elegans varieg. Hrt.*				
185	**Watsoni** *Sarg.* Sandpflaume. Neuheit L. Späth 1896/97. Bildet einen 6—10 Fuss hohen, dichtbuschigen Strauch mit schlanken hin und her gebogenen, im ersten Jahre glänzend rothbraunen Zweigen, die mit zolllangen, eilanzettlichen, glänzend hellgrünen Blättern besetzt sind. Im Mai bringt der Strauch eine ausserordentliche Fülle kleiner, reinweisser, sehr wohlriechender Blüthen hervor. Die reichlich ansetzenden Früchte von kugeliger Form haben ungefähr 2 cm im Durchmesser und sind lebhaft orangeroth gefärbt. Sie sind essbar und kommen in den Städten von Kansas in grossen Mengen auf den Markt	2,50	—	—	—
	Zwergkirsche aus den Felsengebirgen siehe unter „Ziergehölze mit essbaren Früchten" Seite 54.				
	Ptelea *L.* **Hopfenstrauch.** (Rutaceae.)				
1	**trifoliata** *L.* Gemeiner H.	0,50—1,00	4—9	—	—
3	„ **aurea** *Behnsch.* Sehr schön als Einzelpflanze, mit herrlicher, goldgelber Färbung	0,75—2,50	6—20	—	—
6	„ **fastigiata** *Behnsch.* Neuere, hübsch pyramidal wachsende Form	1,00—2,50	8—20	—	—
2	„ **fol. varieg.** *Hrt.* Zebraartig gestreift. Zeigt die bunte Färbung erst ein Jahr nach der Pflanzung	0,75—2,00	6—15	—	—
4	„ **glauca** *Booth.* Graugrüner H.	0,75—2,00	6—15	—	—
5	„ **major** *Hrt.* Starkwüchsig. Einjährige Veredlungen	1,00—2,00	8—15	—	—
	Pterocarya *Kth.* **Flügelnuss.** (Juglandaceae.)				
1	**caucasica** *C. A. May.* (Pt. fraxinifolia *Spach.*, Juglans pterocarpa *Mchx.*) Kaukas. Fl. Bekannter Zierbaum m. schön gefied. Belaubung	0,60—2,50	5—20	—	—
2	„ **laevigata** *Hrt.* Glattblättrige Fl.	0,60—3,50	5—30	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Pterocarya				
4	**rhoifolia** *S. et Z.* Sumachblättrige Fl. Selten! Nach Herrn Professor Sargent's Beobachtungen wächst diese Art im nördlichen Japan zu grossen, bis 80 Fuss hohen Bäumen mit 2½ Fuss dicken Stämmen heran und ist dort ein wichtiger Nutzholzbaum. Die fast wagerecht abstehenden Aeste bilden eine breite, mit grossen gefiederten Blättern dicht belaubte Krone. Die hiesigen jungen Pflanzen unterscheiden sich durch ihre braunrothen Blattstiele und -Nerven, sowie durch die nicht glänzende Oberfläche der Blättchen auf den ersten Blick von Pt. caucasica; besonders aber haben sie den Vorzug vollständiger Winterhärte vor der letzteren, welche bekanntlich in der Jugend etwas empfindlich ist, voraus, so dass die japanische Art sich für uns als bei weitem werthvoller erweisen wird und sich vielleicht auch zu forstlichem Anbau eignen dürfte	2,00	—	—	—
3	**stenoptera** *C. DC.* (sinensis *Hart.*) Chinesische Fl. Triebe filzig und die Spindel der gefiederten Blätter geflügelt	1,00—2,50	—	—	—
	Pterostyrax *S. et Z.* **Flügelstorax.** (Styracaceae.)				
* 1	**hispida** *S. et Z.* Rauhhaariger Fl. Grossblättrige Belaubung. Bedeckt sich im Juni mit einer Fülle wohlriechender, weisser Blüthenrispen	0,75—1,50	6—10	—	—
	Pueraria *DC.* **Puerarie.** (Papilionaceae.)				
* 1	**Thunbergiana** *Benth.* Selten! Ein japanischer Schlingstrauch, der seiner ausserordentlichen Wuchskraft und seiner schönen grossblättrigen Belaubung wegen zur raschen Bekleidung von Hauswänden u. s. w. sehr geeignet ist. Die leider durch die grossen Blätter etwas verdeckten, purpurnen Blüthentrauben erscheinen in reichlicher Anzahl im September	4,50	—	—	—
	Quercus *L.* **Eiche.** (Fagaceae.)				
	Die Eichen verdienen ihres grossen Formenreichthums und ihrer Schönheit wegen die häufigste Anpflanzung.				
	25 Stück in 25 Sorten meiner Wahl M. 20—100.				
	50 „ „ 50 „ „ „ M. 45—200.				
	75 „ „ 75 „ „ „ M. 60—300.				
	Besonders starke und schöne Pyramiden in Sorten meiner Wahl, zur Einzelpflanzung geeignet, 1 Stück M. 10—30.				
	I. Eichen der alten Welt.				
2	**ajudaghiensis dissecta** *Booth.* (crispata *Stev.* variet.?) Ziemlich grosse, etwas graugrüne, gekräuselte, eingeschnittene Blätter . . .	1,25—2,50	10—20	—	—
3	**apennina** *Arb. Musc. nec Lam.* (Form von sess. pubescens *Arb. Musc.?*)	1,00—4,00	8—35	—	—
5	**brutia** *Ten.* (pedunculata *W.* variet.) Italienische Stiel-E.	1,00—3,50	8—30	—	—
115	**Cerris austriaca sempervirens** *Hrt.* (Qu. Turneri *Lodd.?* = Qu. Ilex × pedunc. oder Cerris.) Eine sehr zu empfehlende, völlig harte Eiche, die sich fast den ganzen Winter hindurch grün erhält . . .	2,00—6,00	15—50	3—5	4—6
55	„ **cana minor** *(Lodd.)* Kleines, zierliches Blatt	1,25—3,50	—	—	—
56	„ **crispa** *Booth.* (crispata *Stev.?*) Blätter kraus gelappt, unterseits filzig	1,00—4,50	8—40	—	—
59	„ **Karlsruhensis** *Hrt.* (Toza *Bosc.* variet.?) Laub zierl. gekräuselt	1,00—4,50	8—40	—	—
66	**conferta** *Kit.* (Qu. pannonica *Booth.*) Dichtfrüchtige E. Die grossen Blätter sind regelmässig tief gelappt. Sehr schöne Art	1,00—4,50	8—40	2—3	3—4
137	**dentata** *Thbg.* (Daimio *Hrt.*) Kaiser E. Prächtig belaubter, japanischer Baum	1,50—3,00	—	—	—
	dschorochensis Hrt. nec K. Koch s. sess. sublobata K. Koch.				
	esculenta Booth siehe lusitanica Lam.				
181	**Fulhamensis** *Loud.* Ein hübscher Bastard der Qu. Cerris mit halbimmergrünen, glänzenden, tiefgelappten Blättern	1,25—3,00	10—25	—	—
192	**glandulifera** *Bl.* (dentata Albertsi *Hrt.*) Drüsenzähnige E. Spitzlappige, schön dunkelgrüne, unterseits graugrüne Blätter. Japanische Art .	1,25—3,00	10—25	—	—
220	**Haas** *Kotschy.* Selten! In Kleinasien heimisch und in Wuchs und Belaubung an unsere Stieleiche erinnernd. Blätter graugrün, tief gelappt, mit welligem Rande	2,00—5,00	—	—	—
7	**Hartwissiana** *Stev.* Hartwiss'sche E. Blätter spitzlappig	0,75—4,50	6—40	—	—
222	**infectoria** *Oliv.* Gall-E. Strauchige Art Südosteuropas und des Orients mit halbimmergrünen, in's Graue spielenden, wellig gelappten Blättern	1,50—3,00	12—25	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Quercus				
209	**Libani angustifolia** *Dipp.* Selten! Dicht- und feinzweigig, zierlich belaubt. Blätter länglich-lanzettlich, scharf gesägt, dunkelgrün mit hellgrüner Unterseite	2,00—3,00	15—25	—	—
* 68	**lusitanica** *Lam.* Portugiesische E. Kleine, grobgesägte, graugrüne Blätter. Strauchig	1,00—3,00	—	—	—
64	**macranthera** *F. et M.* Persische E. Mit herrlichen, dunkelgrünen Blättern; unter den grossblättrigen eine der schönsten	1,00—6,00	8—50	2—3	2,50—5
* 8	**Mirbecki** *Durieu.* Hübsch belaubter, kleiner Baum aus Nordafrika. Die echte Pflanze ist wenig verbreitet	1,50—3,00	12—25	—	—
103	**pedunculata** *W.* (Q. Robur *L.*) Sommer-E., Stiel-E.	0,40—1,50	3—12	s. Alleebäume	
17	„ **argenteo-marginata** *Hrt.* Weissrandig, hübsch	1,00—4,50	9—40	2	3—4,50
9	„ **aspleniifolia** *Hrt.* Fein zerschlitztes Laub	1,00—3,00	8—25	—	—
104	„ „ **gracilis** *Hrt.* Blätter noch feiner getheilt, als bei der vorigen, oft fast fadenförmig	1,25—2,50	10—20	—	—
20	„ **atropurpurea** *Hrt.* Blut-E. Dunkel purpurroth, fast schwarz, dunkler als die Blutbuche. Die schönste, dunkelrothe Eiche	2,00—4,00	15—30	3—5	4—6
127	„ **cochleata** *Hrt.* Eigenthümliche, wellig gedrehte Belaubung; sehr schön	1,00—6,00	8—50	—	—
24	„ **comptoniifolia** *Hrt.* Sehr zierliches, hübsches Laub	1,00—4,00	8—35	—	—
12	„ **Concordia** *Hrt.* Mit goldgelben Blättern, schön	1,00—3,50	8—30	2—4	3—5
129	„ **cucullata fol. arg.-var.** *Hrt.* Blätter kappenförmig, gelblich-weissbunt	1,00—5,00	8—40	4	—
13	„ **fastigiata** *DC.* (Qu. pyram. *Gmel.*) Pyramiden-E.	1,00—5,00	8—40	—	—
	Sehr starke Pyramiden zur Einzelpflanzung, 2—3 m hoch	7,50—30,00	70-250	—	—
105	„ „ **cupressoides** *Hrt.* Dichtgedrängte Pyramiden bildend	1,25—6,00	10—50	—	—
139	„ „ **fol. aureo-punctatis** *Hrt.* Gelbbuntblättrige Pyramiden-E.	1,00—10,00	8—90	—	—
260	„ „ **oxyacanthifolia** *Mašek.* Neu! Hübsche Form mit zierlichen, schmalen, tief gezackten Blättern	2,00—3,00	—	—	—
106	„ **fastigiata viridis** *Hrt.* Lebhaft grüne Pyramiden-E.	1,00—6,00	8—50	—	—
16	„ **filicifolia** *Topf.* Blätter tief fiederspaltig mit linealen Fiedern	1,00—2,50	8—20	—	—
153	„ **Fürst Schwarzenberg** *Hrt.* Der zweite Trieb ist vollständig reinweiss gefleckt, mit zart rosafarbener Spitze, und zeichnet sich auf dem dunklen Laube des ersten Triebes scharf ab	1,50—4,50	13—40	2—3	3—4
26	„ **heterophylla** *Loud.* Ungleichblättrige St.-E.	1,00—,600	8—50	—	—
10	„ „ **cucullata** *Hrt.* Mit aufgetriebenen, verschieden gestalteten Blättern	1,00—6,00	8—55	—	—
28	„ „ **Hentzei** *Hrt.* Hentze's St.-E. Eigenthümlich gekräuselte Belaubung	1,00—6,00	8—50	—	—
107	„ „ **lyrata punctata** *Hrt. gall.* Gefleckte lyraartige St.-E.	1,00—4,00	8—35	—	—
22	„ **maculata** *Hrt.* Gelblichweiss gefleckt	0,75—5,00	6—45	4	—
132	„ **nigricans** *Hrt.* Laub röthlichbraun	1,00—6,00	8—50	1,50—5	2,50—4
29	„ **pectinata** *Hrt.* Kammblättr. St.-E. Weit ausgezackt, sehr schön	1,00—6,00	8—50	2—4	3—6
99	„ **pendula Dauvessei** *Hrt.* Gut hängende Form	—	—	s. Trauerbäume.	
23	„ **pulverulenta** *Hrt.* Bestäubt, weissbuntblättrig	1,25—4,50	—	—	4—6
49	„ **Thomasi** *Spach.* Das dunkelgrüne Laub hält sich im Herbst lange am Baum	1,25—5,00	—	—	—
249	„ **umbraculifera Ligini** *Rothe.* Ligin's Kugel-Eiche. Neu! Eine hübsche, in Südrussland aus Samen der Pyramideneiche entstandene, recht charakteristische Form, die ihre dichte Kugelkrone ohne jegliche Nachhilfe ganz beständig entwickelt	—	—	3—4	3,50—5
31	**Pseudo-Aegilops** *Kirchn.* (lanuginosa *Thuill.* typica?) Falsche Knoppereiche, sehr zierend	1,00—3,00	8—25	—	—
32	„ **pendula** *Kirchn.* (pubescens × Toza?) Hübsch hängende Form	1,00—5,00	8—45	—	—
215	**Pseudo-Turneri** *Hrt. Veitch.* Eine No. 115 ähnliche, doch in Behaarung und Blattform abweichende, hübsche Eiche mit lederartigen, dunkelgrünen, gelbstieligen Blättern	2,00—4,00	15—30	—	—
33	**pubescens** *W.* (Aegilops *Mill.*) Weichhaarige E. Graugrün	1,00—4,50	8—40	—	—
54	„ **altissima** *Hrt.* (crispata *Stev.* variet.?) Wuchs emporstrebend	1,00—4,00	—	2—3	—
63	„ **Hentzei** *K. Koch.* (pubescens×pedunculata?) Hentze's weichhaar. E.	1,00—4,50	8—40	—	—
34	**pyrenaica** *W.* (Toza *Bosc.*) Pyrenäen-E. Graugrünes, hübsch gelapptes Blatt	1,00—3,00	8—25	—	—
35	„ **comata** *Hrt.*	1,00—3,50	8—30	—	—
160	„ „ **pendula** *Hrt.* Eine sehr gut hängende Form mit schöner graugrüner Belaubung	1,00—3,00	8—25	—	—
112	**sessiliflora** *Salisb.* (Robur *Mill.*) Trauben-E.	1,00—2,50	—	—	—
38	„ **alnoïdes** *Musk. Katal.* Seicht gelappte Blätter	1,25—6,00	10—50	—	—
39	„ **cochleata** *Hrt.* Löffelblättrige Tr.-E.	1,00—4,50	—	—	—

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Quercus				
81	sessiliflora erectinervis *Koehne*. (Qu. Prinus *Hrt. nec L.*) Kleines schmales Blatt	1,25—3,00	—	—	—
147	„ Giesleri *Späth*. L. Späth 1885/86. Interessante Form mit meist sehr langen, schmalen, theils oberflächlich gelappten, theils ganzrandigen Blättern	1,00—8,00	8—70	—	—
43	„ longifolia hybrida *Musk. Katal.* Langblättrige Bastard-E. Sehr lang- und schmalblättrig; hübsche Sorte	1,00—5,00	8—45	—	—
42	„ Louettei *Kirchn.* Louette's Tr.-E. Starkwüchsig mit dunkelgrünen, glänzenden, lorbeerähnlichen Blättern; hübsch	1,00—6,00	8—50	—	—
271	„ sublobata *K. Koch.* (dschorochensis *Hrt. nec K. Koch.*) Schöne, glänzend dunkelgrüne Belaubung	1,50—4,00	12—35	—	—
48	Sieboldi *Kirchn.* (ob dschorochensis *K. Koch?*) Hübsches, grosses, oben dunkelgrünes, unterseits graugrünes Blatt, welches am Rande kraus gelappt ist	1,00—3,50	8—30	—	—
51	species e Nikita *Booth.* (crispata *Stev.* variet.?) Kleines, unterseits graugrünes, am Rande zierlich wellig eingeschnittenes Blatt	1,00—3,50	—	—	—
	II. Eichen der neuen Welt (Nordamerika).				
69	alba *L.* Weisse E. Prächtig rothe Herbstfärbung	1,50—3,50	—	2—3	3—5
70	„ elongata *Hrt.* Violettrothe Herbstfärbung	1,25—3,50	10—30	—	—
118	ambigua *Mchx.* (coccinea × rubra?) Zweifelhafte E.	1,00—2,50	—	—	—
119	coccinea *Wangh.* Scharlach-E. In der Blattform zwischen Qu. rubra und palustris stehend. Herbstfärbung prächtig roth	1,50—2,50	—	—	—
264	Gambeli *Nutt.* Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado. Formenreiche Art, die kleine Bäume oder Sträucher bildet mit bald mehr, bald weniger tief gelappten Blättern	0,75—2,00	6—15	—	—
94	imbricaria *Mchx.* Schindel-E. Schöne lorbeerartige, glänzend dunkelgrüne Belaubung	1,25—3,50	—	2—3	3—4
77	macrocarpa *Mchx.* Grossfrüchtige E. Mit auffallend grossen und schönen Blättern	1,00—4,00	8—35	—	—
72	„ oliviformis *Dipp.* Olivenfrüchtige E. Blatt feiner gelappt als bei voriger	1,00—6,00	8—50	—	—
73	„ oliviformis Hampteri *Hrt.* Mit grösseren Blättern als Nr. 72	1,25—4,50	10—40	—	—
133	macrophylla Albertsi *Hrt.* Diese wahrscheinlich als Form zu Qu. tinctoria gehörende, prächtige Eiche zeichnet sich durch ihre riesigen, stumpfgelappten Blätter aus, die an üppigen Trieben bis 40 cm lang werden	1,00—2,50	—	—	—
270	Michauxi *Nutt.* (Qu. Prinus tomentosa *Dipp.*) Grosse, keilförmige, stumpfgelappte, oberseits dunkel-, unten gelblichgrüne und sammetfilzige Blätter	1,50—3,50	—	—	—
121	palustris *Dur.* Sumpf-E. Kleines, tief fiederspaltiges Blatt, welches sich im Herbste je nach dem Standorte mehr oder minder lebhaft roth färbt	0,50—1,50	4—12	—	2—5
167	Prinus acuminata *Musk. Katal.* nicht *Mchx.* (bicolor *W.* forma?) Grosses, unterseits weissfilziges Blatt	1,25—3,50	—	—	—
158	„ monticola parvifolia *Dipp.* (Qu. monticola caroliniana *Hrt.*) Kleinblättr. Berg-Kast.-E. Blatt länglich, zierlich gebuchtet, glänzend dunkelgrün	1,25—3,00	—	—	—
76	ramosa striata *Booth.*	1,00—3,00	—	—	—
122	rubra *L.* Rothe E. Grosses, spitzlappiges Blatt, färbt sich im Herbst je nach dem Standort, vielleicht auch durch Einfluss der jeweiligen Witterung, mehr oder weniger roth oder orangegelb	0,75—2,00	6—18	s. Alleebäume	
173	„ aurea *Hrt.* Amerikanische Goldeiche. Neuere goldblättrige Eiche aus Holland. Sie steht der Concordia in Färbung völlig gleich	—	—	3—4	4—6
	Rhamnus *L.* **Kreuzdorn, Ohndorn, Faulbaum.** (Rhamnac.)				
	Ihrer schönen, recht verschiedenartigen Belaubung wegen liefern die, meist grosse Sträucher bildenden Arten und Formen dieser Gattung ein schätzenswerthes Material für Gehölzgruppen. Alle haben unscheinbare, kleine, meist grünliche Blüthen im Frühsommer, denen im Herbst schwarze oder dunkelbraune Beeren folgen.				
29	alnifolia *L'Hérit.* Erlenblättriger Ohnd. Noch selten echt anzutreffender, hübsch belaubter nordamerikanischer Strauch	1,00—2,00	8—15	—	—
1	alpina *L.* Alpen-Ohnd. Schöne Belaubung	1,25	—	—	—
9	„ grandifolia *Dipp.* (Rh. grandifol. *Hrt. nec F. et M.*, Rh. imeretina *Hrt.*) Grossblättriger Alpen-Ohnd. Schön, in derselben Art, wie Rh. alpina, aber grösserblättrig	0,60—1,50	4—13	—	—
23	caroliniana *Walt.* Karolinischer F. Lebhaft grüne, etwas glänzende Belaubung	0,60—1,50	5—12	—	—
4	cathartica *L.* Gemeiner Kr. Guter Heckenstrauch	0,25—1,00	2—7	—	—
35	„ dahurica *Maxim.* Sibirischer Kr. Zweige meist unbewehrt	0,75—2,00	6—15	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Rhamnus				
33	**chlorophora** *Dcne.* Gelbgrüner Kr.	1,00—2,00	8—15	—	—
32	**crenata** *S. et Z.* Neuheit L. Späth 1893/94. Eine japanische Art mit schmalem, hellgrünem Blatt	0,75—1,50	5—12	—	—
8	**Frangula** *L.* Gemeiner Faulbaum, Pulverholz	0,30—0,75	2—6	—	—
25	„ **aspleniifolia** *Hrt.* Farnblättriger F. Die fein zerschlitzte Belaubung dieser Form ist von ausserordentlich zierender Wirkung	1,00—3,00	8—25	—	—
* 15	**hybrida** *L'Hér.* (Rh. Alaternus × alpina.) Ein dicht belaubter Strauch, dessen ovale oder längliche, glänzend dunkelgrüne Blätter sich in milden Wintern bis zum Frühjahr halten	1,00—2,00	8—15	—	—
* 3	„ **Billardi** *Lavall.* Blätter länglich-lanzettlich	1,00	8	—	—
27	**infectoria** *L.* Färberdorn. Dorniger, sparriger Strauch mit mittelgrossen, elliptischen Blättern	0,75—1,50	—	—	—
* 50	**Purshiana intermedia** *Koehne.* Neuheit L. Späth 1898/99. Dieser hübsche, immergrüne Strauch, der in den Bergen Kaliforniens in 7—8000 Fuss Höhe für mich gesammelt wurde, bildet das Bindeglied zwischen dem breitblättrigen Rh. Purshiana *DC.* und dem schmalblättrigen Rh. californica *Eschsch.* Er ist von dichtbuschigem Wuchse und trägt an seinen rothbraunen Trieben ziemlich grosse, länglich spitze Blätter, deren mattglänzende graugrüne Oberfläche deutlich die vertieftliegende, regelmässige Nervung zeigt, während die Unterseite und der Austrieb durch lebhaft hellgrüne Färbung abstechen. Junge Pflanzen	2	—	—	—
36	**rupestris** *Scop.* Felsen-F. Ein niedriger Gebirgsstrauch mit kleinen, rundlich ovalen, mattglänzenden, etwas graugrünen Blättern	0,75—1,50	6—12	—	—
16	**saxatilis** *L.* Felsen-Kr. Kleiner, dichtzweigiger Strauch von ausgebreitetem Wuchse und mit kleinen ovalen Blättern	1,00—2,00	8—15	—	—
	Rhododendron *L.* **Alpenrose.** (Ericaceae.)				
202	**brachycarpum** *G. Don.* Kurzfrüchtige A. Selten! Eine winterharte, japanische Art, welche im Juni in dichten, reichen Doldentrauben blüht. Blüthe mittelgross, breittrichterig, durchsichtig-hellrosa, mit grossem, grünpunktirtem Saftmal. Die grossen, länglichen Blätter sind unterseits zuerst weiss-, später hellbraunfilzig und immergrün	1,50—3,00	12—25	—	—
	hybridum. Unter unseren schönen, immergrünen Gehölzen nehmen die winterharten Rhododendron einen ganz hervorragenden Platz ein. Alljährliche, überreiche Blüthe im Mai u. Juni, in den herrlichsten Farben, sowie prächtig dunkelgrüne Belaubung machen sie für Gruppen wie auch als Einzelpflanzen ausserordentlich wirkungsvoll. Ich empfehle kräftige Pflanzen in besten, harten Sorten mit Knospen	1,50—5,00	13—45	—	—
213	**viscosum** *Torr.* (Azalea viscosa *L.*) Klebrige Azalee. Ein laubabwerfender, ca. 1½ m hoher Strauch des östlichen Nordamerika, der vom Mai bis Juli weisse, schlankröhrige, wohlriechende Blüthen in reichlicher Anzahl hervorbringt	1,50—2,00	12—15	—	—

Rhodotypus *S. et Z.* **Scheinkerrie.** (Rosaceae.)

1 **kerrioïdes** *S. et Z.* Weissblühende Sch. Ein hübsch hellgrün belaubter Strauch, der seine grossen, schneeweissen Blüthen vom Mai bis in den Spätsommer hinein entwickelt. *(Siehe Abbildung.)* Sträucher 1 St. M. 0,60—1,00, 10 St. M. 4—8

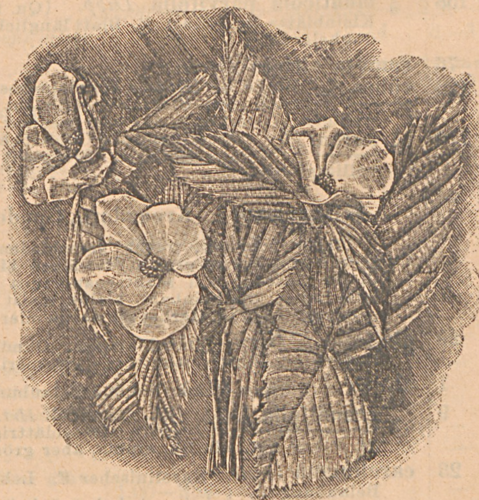
Rhus *L.* **Sumach** (Essigbaum). (Anacardiaceae.)

12 **Cotinus** *L.* (Cotinus Coccygea *K. Koch.*) Gemeiner Perrückenstrauch. Die grossen, federigen, röthlichen Fruchtrispen geben dem hübsch belaubten Strauche im Spätsommer ein eigenartiges und recht anziehendes Aussehen.
Junge Pflanzen 1 St. M. 0,60—1,00, 10 St. M. 5—8

16 „ **pendula** *Derv. Fr.* Neuere, aus Belgien stammende Form mit hängenden Seitentrieben.
Sträucher 1 St. M. 0,75—2,00, 10 St. M. 6—15

20 **trilobata** *Nutt.* Dreilappiger S. Selten! Aus Kolorado. Die hier angebotenen Pflanzen dieser hübsch belaubten, strauchigen Art stammen aus Samen, der in hoher Gebirgslage gesammelt wurde. Sie ist von niedrigem, ausgebreitetem Wuchse, stark aromatisch und mit hübsch gezackten, dreizähligen, hellgrünen Blättern besetzt. Die kleinen Blüthen erscheinen in dichten, hellgelben Knäueln vor den Blättern und ihnen folgen im Herbste kleine braunrothe, kugelige Beeren.
Sträucher 1 St. M. 0,60—1,50, 10 St. M. 5—12

4 **typhina** *L.* Hirschkolben-S. Kleiner Baum des östlichen Nordamerikas, dessen hübsch gefiederte Belaubung sich im Herbst leuchtend roth färbt. Sehr zierend sind auch die grossen, schön karmesinrothen Fruchtstände.
Sträucher 1 St. M. 0,75—2,00, 10 St. M. 6—15



Rhodotypus kerrioïdes.

No.

Ribes *L.* **Johannisbeere, Ahlbeere, Goldtraube, Stachelbeere.** (Saxifragaceae.)

Alle entwickeln ihre zum Theil sehr schönen Blüthen im April und Mai und sind im Juli mit den vielfach recht zierenden rothen oder schwarzen Früchten besetzt.

Nachstehende Sorten 1 St. M. 0,25—0,60, 10 St. M. 2—5, 100 St. M. 18—40.
30 St. in 30 Sorten M. 12. 100 St. in mehreren Sorten meiner Wahl, kräftige Pflanzen, M. 30.

3 **alpinum** *L.* Alpen-Joh. Sehr früh austreibend; ein vorzüglicher Strauch zur Verwendung in Gebüschgruppen und zur Bepflanzung schattiger Plätze, selbst unter Bäumen; sehr zu empfehlen. 1 St. M. 0,35—0,50; 100 St. M. 25—40.

54 „ **femin.** Die weibliche Form.

87 „ **masc.** Die männliche Form.

47 „ **microphyllum** *Hrt.* Kleinblättrig.

37 „ **pumilum** *Hrt.* Niedrig bleibend, sehr reichblühend.

33 „ **pumilum aureum** *Hrt.* Ein prächtiger, kleiner Vorstrauch mit goldgelber Belaubung, von welcher sich zur Zeit der Fruchtreife die rothen Beeren reizend abheben. 1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5,00.

5 **aureum** *Pursh.* Echte Goldtr. Blüthe gelb und wohlriechend, Blätter im Herbst roth.

1 „ **acerifolium** *Hrt.* Ahornblättrige Goldtraube.

7 „ **ginkgifolium** *Hrt.* Ginkgoblättrige G.

68 „ **leiobotrys** *Koehne.* Kahltraubige G.

70 **bracteosum** *Dougl.* Deckblättrige Ahlbeere. Selten! Die schöne, grossblättrige Belaubung und der kräftige, aufrechte Wuchs dieser erst in neuerer Zeit eingeführten Art des westlichen Nordamerika sind recht zierend. Die grünlichen Blüthen stehen in langen, aufrechten Trauben. 1 St. M. 1,25, 10 St. M. 10.

62 **Cynosbati** *L.* Borstenfrüchtige St. Selten! Ein meterhoher, nordamerikanischer Strauch mit rundlichen, 3—5 lappigen, hellgrünen Blättern, grünlichweissen Blüthen u. kugeligen, dunkelpurpurnen, borstig behaarten Beeren. 1 St. M. 1, 10 St. M. 9.

6 **Diacantha** *Pall.* Doppelstachlige Alpen-J.

88 **divaricatum** *Dougl.* Sparrige St.

80 **fasciculatum** *S. et Z.* Büschel-J. Selten! Niedriger Gebirgsstrauch Japans und Nordchinas mit denen der Goldtraube ähnlichen Blättern und hellgelben Blüthen in büschelig verkürzten Trauben, die Ende April und Anfang Mai erscheinen. 1 St. M. 1, 10 St. M. 8.

4 **floridum** *L'Hérit.* (americanum *Mill.*) Amerikanische Ahlb. Blüht s. reich, in gelblichweissen Trauben, Blätter im Herbst rothbraun; hübsch.

8 **Gordonianum** *Lem.* (aureum × sanguineum.) Blüthe orangegelb; schön!

Grossul. arboreum, siehe irriguum Dougl.

73 **hirtellum** *Mchx.* Kurzhaarige St. Aufrechter Wuchs.

97 „ **Purpusi** *Koehne.* **Neuheit L. Späth 1899/1900.** Diese in den Koloradobergen gesammelte Form bildet einen niedrigen Busch mit ausgebreiteten und überhängenden Zweigen. Den kleinen, grünlichen Blüthen folgt im Juli ein reicher Ansatz kleiner, rundl., schwarzrother, süssäuerlicher Früchte. 1 St. M. 2,50, 10 St. M. 20.

96 **holosericeum** *Otto et Dietr.* Blüthe bräunlichgrün. Beeren ziemlich dunkelroth, süssäuerlich.

49 **intermedium** *Hrt.* (sanguin. var. oder Bastard?)

31 **irriguum** *Dougl.* Wasserliebende St. Von dichtem, ganz aufrechtem Wuchse.

39 **lacustre** *Poir.* Sumpf-J. Zweige mit Dornen und braunen Stachelborsten dicht besetzt; Blüthe grünröthlich. Frucht schwarz. Eigenartig und im Blüthenflor sehr hübsch.

50 **macrobotrys** *Hrt.* (caucasic. × rubrum? *Koehne.*)

* 56 **Menziesi** *Pursh.* Menzies' St. Selten! Dieser niedliche, kleine Strauch wurde in Kalifornien in 7—8000 Fuss Höhe für mich gesammelt und dürfte in geschützter Lage unsere Winter wohl aushalten. Er wird gegen 1 m hoch, ist von sparrigem Wuchse und seine hin- und hergebogenen, stachelborstigen Zweige sind mit feinen dreitheiligen Dornen und mit kleinen dunkelgrünen, 3—5 lappigen Blättern besetzt. Prächtig nimmt er sich zur Blüthezeit im Mai aus, wo er eine reiche Anzahl ziemlich grosser, purpurrother Glöckchen entwickelt. 1 St. M. 1, 10 St. M. 8.

10 **nigrum** *L.* Gemeine Ahlbeere, schwarze Johannisbeere *(siehe auch unter Obst).*

51 „ **aconitifolium** *Hrt.* Eisenhutblättrige Ahlb.

77 „ **apiifolium** *Hrt.* Sehr fein zerschlitztes Blatt.

12 „ **fol. arg.-var.** *Hrt.* Weissbuntblättrige Ahlb.

13 „ **fol. aur.-var.** *Hrt.* Goldbuntblättrige Ahlb.

52 „ **fr. luteo** *Hrt.* Fr. trüb gelbbraun.

11 „ **heterophyllum** *Hrt.* Gezacktblättrige Ahlb. Schön.

14 **niveum** *Lindl.* Weissblühende St. Sehr schön, wenn mit schneeweissen Blüthen übersäet. Beeren blauschwarz, bereift.

16 **rotundifolium** *Mchx.* Rundblättrige St. Selten! Nordamerikanischer, ungefähr 1½ m hoher, dünnzweigiger, wenig bestachelter Strauch. Blätter dreilappig, grob gekerbt, breitkeilig in den Stiel auslaufend, lebhaft grün; Blüthen bräunlich-weiss; Frucht eine kleine, schwarzrothe Beere. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6.

25 **rubrum fol. aureo-marg.** *Hrt.* Gemeine, gelbgerandete J. Sehr hübsch.

18 **sanguineum** *Pursh.* Blut-J. Prächtige, blutrothe Blüthentrauben in reicher Fülle.

79 „ **albidum** *Paxt.* Blüthen fast weiss.

26 „ **carneum grandiflorum** *Hrt.* Fleischfarbig.

29 „ **fl. pl.** *Hrt.* Gefüllt blühend.

53 „ **Fontenayense** *Hrt.* (malvaceum *Nutt?*) 1 St. M. 0,60, 10 St. M. 5.

75 **stenocarpum** *Maxim.* Schlankfrüchtige St. Selten! Ein kleiner, buschiger Strauch aus der chinesischen Provinz Kansu, mit braunen, borstigen, hin- und hergebogenen Zweigen, die mit kleinen, rundlichen, fünflappigen Blättern besetzt sind. Interessant ist die Form der langwalzigen, gelbröthlichen Frucht, die Veranlassung zu dem Namen der Art gab. 1 St. M. 0,75.

Robinia *L.* **Akazie** (Robinie). (Papilionaceae.)

Die Akazien nehmen mit sandigem Boden fürlieb und empfehlen sich durch ihre grossen, prächtigen Blüthentrauben und zierliche Belaubung.

10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 9.
25 „ „ 25 „ „ „ M. 20.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
5	**hispida** *L.* Borstige, rothblühende A. Wächst mehr strauchartig und blüht schon ganz jung, wie auch ihre folgende Abart . .	1,00—2,50	7—20	s. Alleebäume	
9	„ **macrophylla** *(Schrad.)* Blätter und Blüthen dieser fast borstenlosen Form sind etwas grösser als die der Stammart	1,25—2,50	—	1—2	1,50—3

Laubhölzer.

No.	**Robinia**	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
64	**neo-mexicana** *A. Gr.* Diese neuere, schöne Akazie aus den südlichen Felsengebirgen Nordamerikas leidet selbst in den strengsten Wintern nicht im geringsten und ist daher für den rauhen Norden von grossem Werthe. Von Mitte Juni an erscheinen die rosafarbenen, in aufrechten, gedrungenen Trauben stehenden Blüthen und folgen mit kurzer Unterbrechung bis Mitte September aufeinander	1,00—3,00	8—25	s. Alleebäume	
10	**Pseudacacia** *L.* Gemeine Akazie. Ihres vorzüglichen Nutzholzes wegen sollte die an den Boden so anspruchslose Akazie in viel grösserem Maassstabe, als dies bisher geschieht, zur Bebauung minderwerthiger Bodenflächen verwendet werden, welche auf diese Weise noch ansehnliche Erträge abwerfen können *(siehe auch Gehölzsämlinge)*	0,40—0,75	3—6	s. Alleebäume	
11	„ **amorphifolia** *Lk.* Unformblättrige gemeine A.	1,25—2,00	8—15	—	—
14	„ **Bessoniana** *Hrt.* Bildet ohne Schnitt schöne, lichte, runde Kronen und ist ein ausgezeichneter Allee- und Parkbaum	0,60—2,00	4—18	s. Alleebäume	
15	„ **Camuseti** *Hrt.* Dunkelgrüne, feingefiederte Blätter; gedrungener Wuchs	1,00—2,00	9—18	—	—
58	„ **coluteoides** *Hrt.* Blätter fein gefiedert	1,00—2,00	—	—	—
16	„ **crispa** *DC.* Jüngere Blätter hübsch gekräuselt	1,00—2,00	—	—	—
17	„ **cylindrica** *Hrt.* Walzenförmige gemeine A.	1,00—2,50	—	—	—
18	„ **Decaisneana** *Hrt.* Decaisne's A. Blüht blassroth	1,00—2,50	8—20	s. Alleebäume	
59	„ **dubia** *Hrt.* Grossblättrig, braunroth austreibend	1,00—2,00	—	—	—
53	„ **echinata** *Hrt.* Breitgehender Wuchs, grossblättrig	1,00—2,00	—	—	—
55	„ **fol. arg. var.** *Hrt.* Blätter weiss marmorirt und bestäubt	1,00—2,00	—	—	—
50	„ **formosissima** *Hrt.* Grosse, fleischfarbene Blume in dichten, hängenden Trauben. Schön	1,00—2,00	—	—	—
20	„ **glaucescens** *Hrt.* Kleine, etwas gekräuselte Blätter	1,00—2,00	—	—	—
21	„ **inermis** *Dum.* Kugel-Akazie	1,25	—	s. Alleebäume	
45	„ **monophylla pendula** *Dck.* Hängt sehr schön und ist prächtig belaubt	1,00—2,50	8—20	2	—
52	„ **monstrosa** *Hrt.* Kurzzweigig und von gedrängtem Wuchse	1,00—2,00	—	—	—
25	„ **myrtifolia** *Hrt.* Myrtenblättrige A.	1,25—2,50	8—20	—	—
34	„ **pendula** *Hrt.* Der Name bezieht sich nicht auf die etwas gewundenen, abstehenden Aeste und Zweige, sondern auf die wie Locken gekräuselten u. senkrecht herabhängenden Blätter. Eigenartig und hübsch	1,50—2,50	—	—	—
63	„ **pendulifolia purpurea** *Hrt.* An den überhängenden Zweigen hängen die grossen Blätter, welche in der Jugend braunroth gefärbt sind, senkrecht herab. Eine schöne Form	1,25—2,50	—	—	—
39	„ **robusta Vignei** *Hrt.* Feinblättrige, dichte Belaubung	1,00—2,50	—	—	—
44	„ **rosea** *Hrt.* Blühte hier noch nicht	1,00—2,00	8—18	—	—
38	„ **semperflorens** *Hrt.* Im Frühherbst zum zweiten Mal und ganz voll blühend	1,00—2,00	8—15	s. Alleebäume	
51	„ **stricta** *Hrt.* Gedrungen aufrecht wachsend	1,00—2,00	—	—	—
28	„ **tortuosa** *DC.* Eigenthümlich gewundene Zweige, grosse herabhängende Blätter	1,00—2,50	8—20	—	—
29	„ **tortuosa elegans** *Hrt.* Zweige noch mehr gedreht als bei voriger, schöne, volle Belaubung. Hübsche Form	1,00—2,50	8—20	—	—
43	„ **Ulriciana** *Reuter.* L. Späth 1890/91. Nimmt sich besonders als Einzelbaum mit ihren in zierlichem Bogen überhängenden Zweigen hübsch aus	1,25—3,00	10—25	—	—
1	**viscosa** *Vent.* (R. glutinosa *Sims.*) Klebe-A. Zweimal blühend, hellrosa	1,00—2,00	8—15	s. Alleebäume	

Rosa *L.* Rose. *(Siehe Rosen-Sortiment.)*

Ich weise noch besonders auf die unter der Abtheilung n: „Verschiedene Rosenarten und Abarten", aufgeführten Wildrosen hin, die als Garten- und Parksträucher von so vorzüglicher Wirkung sind und als solche nicht entfernt in dem Maasse verwandt werden, wie sie es verdienen.

Rubus *L.* Himbeere, Brombeere. (Rosaceae.) *(Siehe auch Obst.)*

Schöne kräftige Pflanzen 1 St. M. 0,50—1,25; 10 St. M. 4—11. 15 Stück in 15 Sorten meiner Wahl M. 8.

557 **caesius turkestanicus** *Rgl.* Neu! Eine rankende Brombeere mit dünnen, bereiften, kleine, dreizählige Blätter tragenden Trieben. Blüthen weiss, mit schmalen Blumenblättern. Früchte klein, langwalzig, glänzend schwarz. Des angenehmen, sehr süssen Geschmackes und des reichen Fruchtansatzes wegen hielt Regel diese Art des Anbaues als Obststrauch für werth. 1 St. M. 1,25.

canadensis roseus Hrt. siehe odoratus L.

512 **crataegifolius** *Bge.* Weissdornblättrige H. Eine aufrechtwachs., ostasiatische Art, mit grossen, dreilappigen Blättern, weissen Blüthen und im Juli u. August reifenden, reichlich ansetzenden, ziemlich grossen, lebhaft mennigrothen Himbeerfrüchten.

513 **fruticosus fl. albo pl.** *Hrt.* Diese grossbl. und sehr schön gefüllte Form entwickelt ihren reichen Flor grosser, weisser Blüthenrispen vom Ende Juni bis in den August und ist als rankender Blüthenstrauch sehr zu empfehlen. 1 St. M. 1.

520 „ **inermis** *Hrt.* Stachellos; rankend.

526 **glandulosus** *Bell.* (hybridus *Vill.*) Blüthe weiss im Juni; Frucht schwarz. Rankend.

No.	Rubus
543	**incisus** *Thbg.* Neuheit L. Späth 1890/91. Ein niedlicher, kleiner, japanischer Himbeerstrauch von aufrechtem Wuchse. Die weissbereiften Stengel tragen zierlich dreilappige, braun austreibende Blätter, von denen sich die weissen Blüthen im Mai reizend abheben.
556	**melanolasius** *Focke.* Selten! Aus Nordamerika. Starkwachsende Himbeerart. Stengel braunviolett mit schwärzlichen Stacheln. Hübsche Belaubung. Fr. wohlschm.
560	**morifolius** *Hrt. nec Sieb.* Selten! Die unter diesem Namen erhaltene Himbeere stellt einen niedrigen Strauch von ausgebreitetem, überhängendem Wuchs dar. Die hellgrünen, violett überlaufenen, weiss bereiften, spärlich borstigen Stengel tragen grosse, dreilappige, unterseits weissgraue, recht zierende Blätter. Blüthe weiss, mit schmalen Blumenblättern, im Mai. Frucht eine mittelgrosse, hellrothe Himbeere. 1 St. M. 1,50, 10 St. M. 12.
	nepalensis Musk. Kat. siehe spectabilis Pursh.
504	**nutkanus** *Moç.* Grosse, weisse Blüthen vom Mai bis Juli; Frucht roth.
519	**occidentalis** *L.* Abendl. H. Eine schwarzfrüchtige Himbeere mit bläulich bereiften, stachelig., rankenden Zweigen. Blth. weiss, im Mai u. Juni.
502	**odoratus** *L.* Wohlriechende H. Grosse, rundliche, 5lappige Blätter und 4 cm und mehr breite, rosapurpurne Blüthen, vom Juni bis August. Fr. roth. Schöne Art!
	parvifolius Hrt. siehe R. triphyllus Thbg.
529	**phoenicolasius** *Maxim.* Rothborstige H. Sehr zierend, Blattunterseite weiss, Triebe dicht mit rothen Borsten besetzt; starkwüchsig. Blüthe hellrosa im Mai bis Juni. Frucht gelblichroth, klein.

No.	Rubus
562	**platyphyllos** *K. Koch.* Selten! Eine schöne, üppig wachsende, rankende Art des Kaukasus, die durch ihre auffallend grossen, dreitheiligen, wiesengrünen, unterseits weissgrauen Blätter an rothborstigen Ranken sehr zierend wirkt. 1 St. M. 1,50.
↳521	**rosifolius coronarius** *Sims.* Schön gefüllte, grosse, reinweisse Blüthen. Im Freien sorgfältig zu decken, doch selbst als Topfpflanze schön.
505	**spectabilis** *Prsh.* Prächtige Himbeere. Blüht schön purpurroth. Im April—Mai. Frucht gelb.
540	**strigosus** *Mchx.* (pennsylv. *Poir.*) Borstige H. Blüthe weiss, im Mai—Juni. Frucht hellroth. Stengel hübsch bereift mit dunklen Stacheln.
548	**triflorus** *Rich.* Eine halbstrauchige, kriechende, nordamerikanische Art, die eine grosse Anzahl fadenförmiger Ranken treibt und mit ihrem frischen Grün eine hübsche Bekleidung für Felsblöcke u. dergl. abgiebt. Blüthe weiss im Mai. Frucht dunkelroth.
531	**triphyllus** *Thbg.* (Thunbergi *Bl.*, Hoffmeisterianus *Kth. et Bché.*, parvifol. u. parviflorus *Hrt.*) Rankend. Sehr geeignet zur schnellen Bekleidung kahler Flächen. Blüthe rosa, im Juni und Juli. Frucht scharlachroth.
563	**ulmifolius bellidiflorus** *(K. Koch).* Rankende Form mit rosagefüllten Blüthen.
558	**xanthocarpus** *Bur. et Franch.* Neuere, niedrige, sich auf dem Boden durch Ausläufer rasch rasenartig ausbreitende, nordchinesische Art, welche zur Befestigung von Böschungen u. dergl. sehr geeignet ist. Blüht reinweiss im Juni. Frucht eine grosse, schön orangefarbene Himbeere. 100 St. M. 20

Salix *L.* Weide. (Salicaceae.)

Die Weiden enthalten unter der grossen Anzahl ihrer Arten und Formen — vom stattlichen Baum herab bis zum niedrigen Strauch — viele, welche wegen Schönheit des Wuchses oder der Belaubung, ja selbst wegen der Fülle der im ersten Frühjahr erscheinenden hübschen Blüthenkätzchen eine häufigere landschaftliche Verwendung verdienen, als solche ihnen bisher zu Theil wurde. Ich hebe deshalb am Schlusse des nachfolgenden Sortiments die schönsten Zierweiden besonders hervor. Anschliessend daran werden auch die besten Nutzweiden aufgeführt.

30 Stück in	10 Sorten meiner Wahl	M. 5.
25 „ „	25 „ „ „	M. 6.
75 „ „	25 „ „ „	M. 12.
50 „ „	50 „ „ „	M. 20.
100 „ „	100 „ „ „	M. 45.

100 Stück in mehreren Sorten, kräftige Pflanzen, M. 15—50.

Sehr schöne und gut bewurzelte Pflanzen in folgenden Sorten: 1 St. M. 0,30—0,75; 10 St. M. 2,50—6.

28 **acuminata** *Sm.* (Caprea×viminalis.) Weiblich. Blätter oft sehr gross, oberseits schön dunkelgrün, unten graufilzig.

91 **acutifolia** *W.* Kaspische W. Männlich. Dunkle, bereifte Rinde, schmales Blatt. Strauchig. Vorzügliche Bindeweide.

110 **adenophylla** *Hook.* Weibl. Grosser Strauch mit filzigen Zweigen und Blättern. Zierend.

11 **alba argentea** *Wimm.* (regalis *V. Htte.*) Silber-W. Blätt silberfarben; schön! Hochstämme 1 St. M. 2—3, 10 St. M. 15—25.

8 „ **vitellina** *W. Koch.* Dotter-W. Gelbzweigig, sehr zierend; gute Bindeweide.

26 „ „ **aurantiaca** *Hrt.* Männlich.

27 „ „ **Britzensis** *Späth.* L. Späth 1878/79. Blutrothe Dotterweide. Das 1jähr. Holz dieser W. hat im Winter eine leuchtend rothe Färbung.

25 „ „ **flava** *Hrt.* Weiblich.

97 „ „ **nova** *Hrt.* Ausgezeichnete Bindeweide.

171 „ „ **pendula nova** *Hrt.* **Trauer-Dotter-Weide.** Eine prächtige hängende Form der Dotterweide, die im rauhen Norden für die wundervolle, aber leider empfindliche S. Babylonica einen vollgültigen Ersatz bietet. Wie bei jener, so hängen auch hier die bindfadendünnen Zweige nach kurzem Bogen mehrere Meter lang senkrecht zur Erde, während das helle Gelb der Rinde mit den schmalen blaugrünen Blättern einen hübschen Gegensatz bildet.
Starke Sträucher . . . . . . 1 Stück M. 1—1,50.
Hochstämme *(s. auch Trauerbäume)* M. 3—7,50.

10 **alba vitellina purpurea** *Hrt.* (alba × fragilis?) Weiblich.

31 **ambigua** *Ehrh.* (aurita × repens *Wimm.*) Weiblich. Niedriger, graugrün belaubter Strauch.

12 **amygdalina discolor** *Hrt.* (alba×amygdalina). Weiblich.

116 „ **lurida** *Hrt.* Männlich. Aehnlich No. 96, doch kleinblättrig.

96 „ **pallida** *Hrt.* Männlich. Gute Bindeweide.

34 **argenteo-aurita** *Hrt.* (alba×fragilis?) Weiblich.

13 **Babylonica annularis** *(Forb.)* Weiblich. Eigenthümliche Form mit spiralig od. ringförmig aufgerollten Blättern.

142 **Barclayi** *Anderss.* Weiblich. Eine neuere, interessante Hochgebirgsweide aus dem westlichen Nordamerika. 1 Stück M. 1.

82 **Bataviae** *Hrt.* (nigricans forma?) Männlich. Zweige olivenbraun.

37 **bicolor** *Ehrh.* Männlich. Niedriger Strauch mit oberseits glänzend grünen, unterseits blaugrünen Blättern.

No.	

Salix

62 **bicolor Laweana** *Hrt.* Männl. Mehr aufrecht wachsend als vorige.

130 **blanda** *Anderss.* (Babylonica×fragilis.) Breitblättrige Trauerweide. Neuheit L. Späth 1892/93. Von kräftigem Wuchs und mit zierlich überhängenden Zweigen, die mit breitlanzettlichen Blättern besetzt sind.
Hochstämme *(s. a. Trauerbäume)* 1 St. M. 1,50—2,50.

128 **caesia** *Vill.* Bläuliche W. Weiblich. Recht zierend.

103 „ **pendula Zabeli** *Dck.* Männlich.

163 **candicans** *Hrt. amer.* Selten! Männlich. Unter diesem Namen erhielt ich eine hübsche, schmalblättrige, stark bereifte Weide, die nach Koehne eine eigene Art darstellen dürfte, jedoch mit beschriebenen Arten bisher nicht zu identifiziren war.

158 **candida** *Flügge.* **masc.** Weissbl. W. Männlich. Selten! Eine der schönsten Zierweiden. Die langen, schmalen Blätter sind oberseits von einem glänzenden, dunklen Grün, wozu die weissfilzige Unterseite einen wirkungsvollen Gegensatz bildet.

22 **Caprea pendula** *Hrt.* Trauer-Sahlweide. Weiblich. Breitblättrig; schöner Trauerbaum.
Nur Hochstämme *(siehe auch Trauerbäume)* 1 St. M. 1,50—3,50, 10 St. M. 13—25, 100 St. M. 100—150.

caspica siehe daphn. pomeran. u. acutifol.

112 **chlorophylla** *Anderss.* Grüne Weide. Weiblich. Niedrig.

42 **cinerea × acuminata** *Hrt.* Weiblich.

43 „ **× repens** *Wimm.* Weiblich.

44 „ **× viminalis** *Wimm.* Weiblich.

69 **daphnoides** *Vill.* **masc.**

30 „ „ **fem.** Reifweide, männlich und weiblich. Zweige bereift. Blätter länglich-spitz.

4 „ **jaspidea** *Hrt.* Weiblich. Zweige mit starkem bläulich. Reife, wodurch auch im Winter recht zierend. Aufrecht und stark wachsend. Grosses, breitelliptisches Blatt.

1 „ **pomeranica** *(W.)* **masc.**

5 „ „ „ **femin.** Schmalblättrige Reifweide, männl. u. weibl. Sehr starkwüchsig. Die männl. Pflanze zeigt sehr grosse, gelbe Blüthenkätzchen im zeitigen Frühjahre. Blatt schmal, blaugrün.

47 **dasyclados** *Wimm.* Weiblich. Wunderschöne grossblättrige Belaubung. Zweige graufilzig.

48 **decipiens** *Hrt.* Männlich. Eine Form der Bruchweide (S. fragilis *L.*)

134 **decumbens** *Forb.* (daphne×repens). Männlich. Eine zierliche Weide vom Ostseestrande, von niedrigem, ausgebreitetem Wuchs.

49 **discolor** *Mühlbg.* Blaugrüne W. Selten! Die hiesigen Pflanzen dieses nordamerikanischen, hohen Strauches oder kleinen Baumes wurden in Michigan für mich gesammelt. Hübsch ist der tief rothbraune Austrieb der ziemlich grossen, elliptisch-spitzen, unterseits bläulichgrauen Blätter. 1 St. M. 1.

50 **Doniana** *Sm.* (purpurea×repens *Wimm.*) Weibl. Feinzweigig und -blättrig. Schwachwüchsig.

180 **Elaeagnos lavandulifolia** *(Lapeyr.)* Männlich. Die in den Gärten meist als S. rosmarinifolia bekannte hübsche Form mit schmallinealen Blättern.

6 **elegantissima** *K. Koch.* (Sieboldi *Hrt.*, Babylonica femina *Hrt.*) Zierliche Trauer-W. Weiblich. Eine sehr schöne, harte Art mit zierlich hängenden Zweigen.
Hochstämme *(siehe auch Trauerbäume)*
1 St. M. 1,50—3,50, 10 St. M. 13—30, 100 St. M. 90—150.

188 **Erdingeri** *Kern.* (Caprea × daphnoides *Wimm.*) Selten! Weiblich. Hoher, ziemlich aufrecht wachsender Strauch mit ziemlich grossen elliptisch-lanzettlichen, oben glänzend dunkelgrünen, unterseits meergrünen Blättern. Unter dem falschen Namen S. auritoides *Kern.* erhalten und früher abgegeben. 1 Stück M. 1.

No.	

Salix

51 **Forbyana** *Sm.* (purp.×viminalis.) Weiblich.

143 **fragilis Monspeliensis** *Forb.* Männlich. Raschwüchsige Form der Knackweide oder vielleicht Bastard derselben mit S. alba.

196 **fruticosa** *Döll.* (aurita × viminalis *Wimm.*) Männlich. Unter dem falschen Namen S. holosericea *W.* erhalten und früher abgegeben.

fusca Hrt. siehe acutifolia W.

7 **Helix pyramidalis** *K. Koch.* (linearis *Hrt.*, Josephinae *Hrt.*, Eugenei *Hrt.*, purpurea variet.?) Pyramiden-Bach-W. Männlich. Hochwachsend und hübsch belaubt.
(Siehe auch Alleebäume.)

55 **hippophaifolia** *Thuill.* (amygdal. × viminal.) Weiblich. Junge Triebe glänzend silberweiss behaart.

85 „ **undulata** *K. Koch* (undulata *Ehrh.*)

35 **holosericea angustifolia** *Hrt.* (ob silesiaca *W.*?) Männlich.

144 **Hookeriana** *Barrat.* Selten! Weibl. Niedrige, schön belaubte Zierweide aus Nordamerika. 1 Stück M. 1.

57 **Hoppeana** *W.* Weiblich. Eine Form der Mandelweide mit schmalen, unterseits sehr blaugrünen Blättern.

58 **japonica** *Thbg.* Japanische W.

111 „ **Lavallei** *Hrt.* Männlich.

88 **lanceolata** *DC.* (viminalis × Caprea *Wimm.*) Männlich.

145 **lasiandra** *Benth.* Weiblich. Grosser Strauch Nordwestamerikas. Nicht häufig. 1 St. M. 1.

106 „ **lancifolia** *Bebb.* Langes, breitlanzettliches, unterseits blaugrünes Blatt. Schöne Form.

61 **laurina** *Sm.* (bicolor×Caprea.) Weiblich.

152 **livida** *Hrt. nec Wahlbg.* Weiblich.

146 **longifolia** *Mühlbg.* Ganz schmales, langes Blatt. Zierlich.

147 „ **argyrophylla** *Anderss.* Selten! Männlich. Sehr hübsche, silbergraue Form.

108 **lucida** *Mühlb.* Männlich. Der zahlreichen, grossen, gelben Blüthenkätzchen und der schönen, glänzenden und grossblättrigen Belaubung wegen eine der schönsten Zierweiden.

107 **Medemi** *Boiss.* Männlich. Schöne, grossblättrige, seltene Weide.

121 **mollissima** *Ehrh.* (amygdal.×viminalis.) Männl. Schmales blaugrünes Blatt.

74 **myricoides** *Mühlbg.* Weibl. m. stark entwickelten Nebenblättern. Hängend, sehr hübsch.
Hochst. *(s. a. Trauerbäume)* 1 St. M. 1,50—2,50, 10 St. M. 13—20.

125 **Nicholsoni** *Dck.* (discolor×myricoides? *Koehne*). Weiblich. Eine neuere, hübsch belaubte Form aus Nordamerika.

126 „ **purpurascens** *Dck.* Selten! Weiblich. Die jungen Blätter kommen in einem hübsch braunrothen Ton, der sich längere Zeit erhält, hervor.

148 **nigra** *Marsh.* Weiblich. Aus Nordamerika. In unseren Gärten noch wenig verbreitet.

101 „ **falcata** *A. Gr.*

66 **nigricans** *Sm.* (spadicea *Chaix.*) Männlich. Blatt oval-eiförmig, mit stark entwickelten Nebenblättern.

45 „ **cotinifolia** *Sm.* Weiblich. Blatt fast kreisrund bis rundlich-oval.

63 „ **menthifolia** *Host.* Weibl. Blatt breit-oval.

136 „ **Moabitica** *K. Bolle.* Weiblich. Blätter länglich-lanzettlich, am Rande hübsch gefranzt.

67 „ **parvifolia** *Hrt.* Männlich. Blatt länglichspitz.

15 „ **prunifolia** *Hrt.* Männl. Blatt verkehrt eiförm.

86 „ **viburnoides** *Hrt.* Weibl. Blatt verkehrt eiförm.

Salix

No.	
189	**patula** *Ser.* (aurita × Elaeagnos *Wimm.*) Selten! Weibl. Kleiner Strauch mit schmalelliptischen, mattgrünen, unterseits graufilzigen, kleinen Blättern. Erhalten und früher verbreitet als S. oleifolia *Vill.*, welche jedoch nach Professor Koehne = S. aurita × viminalis ist. 1 St. M. 1.
150	**pellita** *Anderss.* (sitchensis *Sans.*) Weiblich. Reizende, seltenere Art m. silbern schimmernder Blattunterseite.
24	**pentandra** *L.* Lorbeer-W. Männlich. Glänzende, schöne Belaubung. Zweige olivenbräunlich, glänzend. Grosser Strauch.
93	**Petzoldi** *Hrt.* (Babylonica×fragilis.) Männlich. Hübsche, der S. elegantissima sehr ähnliche Trauerweide.
68	**Pontederana** *W. Koch.* (cinera × purpurea.) Weiblich.
16	**purpurea** *L.* Purpur-W. Männlich. Binde-W.
115	„ **Kerksi** *Hrt.* Männlich.
59	„ **Lambertiana** *W. Koch.* Männlich. Blätter oft gegenständig.
65	„ **mirabilis** *(Host.)* Männliche und weibliche Blüthen neben einander an denselben Kätzchen.
14	„ **pendula** *Hrt.* (nigra pend. *Hrt.*) Trauer-Purpur-W. Weibl. Feinzweigig. Schöne Hochstämme *(siehe auch Trauerbäume)* 1 St. M. 1,50—3,50, 10 St. M. 13—30, 100 St. M. 90—150.
135	„ **Scharfenbergensis** *K. Bolle.* Neuheit L. Späth 1892/93. Weiblich. Eine sehr feinblättrige, zierliche Form der Purpurweide. Hochstämme *(siehe auch Trauerbäume)* 1 St. M. 1,50—2,50; 10 St. M. 13—20.
71	„ **uralensis** *Hrt.* Weiblich. Feinzweigig, niedrig bleibend; eine vorzügliche Bindeweide.
192	„ **utilissima** *Hrt.* Soll die einzige Sorte sein, welche, in Wasser gesotten, nach dem Schälen blendend weiss wird. Deshalb vorzüglich für Korbmacherarbeiten geeignet. 1 St. M. 1, 10 St. M. 8.
38	**repens argentea** *Neilr.* (sericea *Hrt.*) Zwerg-Silberweide. Reizender kleiner Strauch, mit rundlichen, dicht seidig behaarten, silberglänzenden Blättern. Hochstämme M. 1,50—2,50.
77	**Russeliana** *Sm.* (alba × fragilis.)
159	**sericea** *Marsh.* Seidige W. Weiblich. Hübsche nordamerikanische Art.
81	**Seringeana** *Gaud.* Seringe's W. (S. Caprea × incana *Wimm.*) Weiblich.
83	**stipularis** *Sm.* (cinerea × viminalis.) Weibl.
18	**viminalis** *L.* Korbweide.
191	„ **gigantea** *Harms.* Neu! Eine sehr starkwüchsige Form, deren oft bis über 4 m lange Ruthen durch ihre fast gleichmässige Stärke und grosse Zähigkeit für Korbmacherarbeiten hervorragend geeignet sein sollen. 1 St. M. 1,25, 10 St. M. 10.
176	„ × **purpurea.** Ausgezeichnete Korbw.
175	„ **superba** *Hrt.* Vorzügliche Korb- u. Reifenw.
114	„ **tenuifolia** *Kern.* Männlich. Zierliche, schmalblättrige Form.
19	„ **var. Reifenweide** (caprea × viminalis?) Weibl.
123	**Willdenowiana** *Dipp.* Weiblich. Die hiesigen Pflanzen stammen von Dippel, werden jedoch von Koehne für S. repens angustifolia angesehen.
	Zabeli pendula Hrt. siehe caesia pendula Zabeli Dck.

Von vorstehenden Weiden zeichnen sich besonders folgende aus, als:

Zierweiden. Nos. 4. 6. 7. 8. 11. 13. 14. 22. 24. 25. 26. 27. 38. 45. 46. 47. 49. 55. 57. 61. 66. 74. 85. 86. 93. 96. 101. 103. 106. 107. 108. 110. 111. 114. 125 126. 128. 130. 135. 136. 142. 144. 145. 146. 147. 150. 158. 163. 171. 180.

Nutzweiden (Binde-, Flecht- und Reifenweiden). Nos. 8. 16. 18. 19. 24. 25. 26. 27. 28. 47. 51. 59. 71. 81. 91. 96. 97. 175. 176. 191. 192.

Sambucus *L.* Hollunder (Flieder). (Caprifoliaceae.)

1 Stück M. 0,35—1,25; 10 Stück M. 3—10; 100 Stück M. 25—90.

No.	
1	**canadensis** *L.* Kanadischer H. Sehr starkwüchsig. Sehr grosse weisse Blüthendolden im Juni und Juli. Beeren schwarz.
4	**nigra** *L.* Gemeiner H. Entwickelt im Juni u. Juli seine stark duftenden, weissen Blüthendolden. Die schwarzen Beeren geben eine vorzügl. Suppe.
28	„ **chlorocarpa** *Hrt.* Mit grünen Beeren.
14	„ **fl. pl.** *Hrt.* Gefüllt blühend, hübsch.
26	„ **fol. aur. var.** *Hrt.* Hübsch gelb gerandet.
11	„ „ **luteis** *Hrt.* Gelbblättriger H. Mit leuchtend gelben Blättern.
15	„ **fr. albo** *Hrt.* Weissfrüchtiger H.
17	„ **heterophylla** *Hrt.* (cannabifolia.) Hanfblättr. H. Hübsch.
6	**nigra laciniata** *Hrt.* Geschlitzter H. Sehr zierlich.
32	„ „ **crispa** *Hrt.* Krauser, geschlitztblättr. H.
10	„ **rotundifolia** *Hrt.* Rundblättriger H.
19	„ **semperflorens** *Hrt.* Gemeiner immerblühender H.
16	**Plantierensis** *Sim.-Louis.* (mexicana *Prsl.?*) Blüthe im Juli. Beeren braun. Von kräftigem Wachsthum.
3	**racemosa** *L.* Trauben-H. Blüht im April bis Mai. Die bereits im Juli reifenden, lebhaft rothen Fruchttrauben wirken sehr zierend.
21	„ **plumosa** *Hrt.* Mit stark geschlitzten Blättern. Schön.
22	„ **serratifolia** *Hrt.* Mit stark gesägten Blättern.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Schisandra *Mchx.* Schisandra. (Magnoliaceae.)				
1	**chinensis** *K. Koch.* Chinesische Sch. Ein dunkelgrün belaubter Schlingstrauch, der im Mai und Juni kleine, blassrothe, wohlriechende Blüthen hervorbringt, welchen auf den weiblichen Pflanzen scharlachrothe Beeren folgen. Wenig verbreitet	1,25	—	—	—
	Securinega *Juss.* Hartholz. (Euphorbiaceae.)				
1	**ramiflora** *J. Müll.* Vielblüthiges H. Ein feinzweigiger, hellgrün belaubter, ostasiatischer Strauch, der im August zahlreiche Büschel kleiner, weisslicher Blüthen längs der ganzen Zweige entwickelt. Junge Pflanzen	0,75	6	—	—
	Sedum *L.* Fetthenne. (Crassulaceae.)				
1	**populifolium** *L.* Pappelblättr. F. Kleiner Halbstrauch Sibiriens mit fleischigen, ovalen, gefranzten Blättern und weisser Blüthe im Juli und August. Für Felsanlagen geeignet. Junge Pflanzen	0,75—1,25	—	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Shepherdia *Nutt.* **Büffelbeere.** (Elaeagnaceae.)				
3	**argentea** *Nutt.* **masc.** Silber-B., männlich.				
4	„ „ **femin.** „ weiblich. } Ein hoher, sparriger, nordamerikanischer Strauch mit schmallänglichen, silbern schimmernden Blättern. Die zahlreichen, kleinen, gelblichen Blüthen erscheinen bereits Ende März, vor dem Ausbruche der Blätter. Im September bis Oktober bringen die weiblichen Pflanzen einen reichlichen Ansatz erbsengrosser, scharlachrother Früchte, die in Amerika zum Einmachen sehr beliebt sind. Selbstverständlich kann ein Fruchtansatz nur stattfinden, wenn nicht versäumt worden ist, männliche und weibliche Exemplare nebeneinander aufzupflanzen *(siehe auch Ziersträucher mit essbaren Früchten)* .	2,00	15	—	—
2	**canadensis** *Nutt.* Kanadische B. Selten! Diesen, in unseren Gärten kaum noch echt vorhandenen, hübschen Strauch erhielt ich aus den Kolorado-Bergen. Er ist grösserblättrig als der vorhergehende; seine dicht rothbraunschülferigen Zweige tragen eiovale, rostbraunsilbern schimmernde Blätter. Die kleinen, gelblichen Blüthen entwickeln sich ebenfalls bereits im März — April, vor den Blättern. Die gelblichrothen Früchte sind fade süsslich und nicht geniessbar	1,50	12	—	—
	Sophora *L.* **Sophore.** (Papilionaceae.)				
1	**japonica** *L.* (Styphnolobium jap. *Schott.*) Japanische S. Bekannter, mit hübschen, dunkelgrünen Fiederblättern belaubter, grünzweigiger Baum. Blüthen gelblich weiss, in grossen Rispen im Juli u. August	0,50—1,00	4—9	—	—
2	„ **pendula** *Hrt.* Trauer-S. Scharf hängend	1,25—2,00	10—15	—	5—7,50
9	**Korolkowi** *Cornu.* Selten! Belaubung grösserblättrig und heller als bei den vorigen. Neuere Einführung aus Mittelasien, die winterhärter und deshalb für unsere Breiten werthvoller als die japanische Sophore sein dürfte	1,00—2,50	8—20	—	—
11	**platycarpa** *Maxim.* Breithülsige S. Neu! Dieser japanische Baum ähnelt im Aussehen der bekannten S. japonica, weicht aber in den Blüthen und Früchten von dieser bedeutend ab. Die Blüthen sind grösser, haben einen anders geformten, lang in den Blüthenstiel verschmälerten Kelch und bilden eine grosse, breit pyramidale, endständige, weisse Rispe	1,25—2,50	10—20	—	—
5	**sinensis** *Hrt.* Diese, botanisch noch nicht näher festgestellte Art bringt im Spätsommer grosse, blass rosafarbene Blüthenrispen, die sich bereits auf jüngeren Bäumen entwickeln sollen	1,00—3,00	8—25	—	—
4	**violacea** *Hrt.* Schön belaubt	1,25—3,00	10—25	—	—
	Sorbus *L.* **Eberesche, Mehlbirne, Elzbeere, Apfelbeere.**				
	(Rosaceae.) Bäume und Sträucher, die sich durch recht verschiedenartige und schöne Belaubung auszeichnen. Ihre meist weissen Blüthendolden entwickeln sie in reicher Anzahl im Mai und Juni, und im Herbst bilden die rothen, gelben oder schwarzen Beerenfrüchte eine schöne Zierde für Garten und Park.				
	30 Stück in 30 Sorten meiner Wahl M. 20. 20 „ „ 20 „ „ „ M. 12. 10 „ „ 10 „ „ „ M. 7.				
	Besonders starke und schöne Pyramiden, zur Einzelpflanzung geeignet, 1 St. M. 5—10.				
55	**alnifolia** *K. Koch.* (Micromeles alnifolia *Koehne.*) Neuheit L. Späth 1892/93. Beschrieben und abgebildet in der Gartenflora 1892, S. 282. Ein freudig wachs. Bäumchen aus Japan, dessen hellgrüne, eilanzettliche Blätter der jungen Triebe eigenthümlich von den älteren, dunkelgrünen, in Form dem der Rotherle ähnlichen Laube abstechen	1,00—4,00	8—35	—	—
25	**alpina** *Hrt.* (Aria × melanocarpa *Koehne.*) Filzige Triebe, mit hellgrünen, elliptischen Blättern besetzt. Blüthen in kleinen Doldenrispen, weiss mit rosa Staubbeutel. Frucht schwarzviolett	1,00—2,50	—	—	—
47	„ **compacta** *Hrt.* Gedrungen wachsender Strauch	1,00—3,50	—	—	—
49	„ **super-Aria** *Zabel.* Eine dem S. Aria mehr angenäherte Form . .	1,25—3,50	—	—	—
1	**americana** *W.* Grosse Dolden kleiner, scharlachrother Beeren . . .	1,00—2,50	8—20	—	—
20	**arbutifolia** *K. Koch.* (Aronia arbutifola *Spach.*) Rothfrüchtige Apfelbeere. Die glänzend scharlachrothen Beeren sind sehr zierend.	1,00—3,00	8—25	—	—
10	**Aria** *Crantz.* Gem. Mehlb. Kleiner, dichtkroniger B. mit ovalen, unterseits schön weissfilzigen Blättern. Beeren orangeroth	1,00—5,00	8—40	s. Alleebäume	
61	„ **chrysophylla** *Hesse.* Neuere Form mit schön goldgelber Belaubung, die ganz sonnenbeständig ist	2,00—3,00	15—25	2,50	3,50
33	„ **lutescens** *Hrt.* Gelbliche Mehlb. Die jungen Blätter sind prächtig hellgelb gefärbt	0,75—7,50	6—70	1,50—3	2—4,50

Laubhölzer.

No.	Sorbus	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
34	**Aria majestica** *Hrt.* Aus Nepal. Sehr kräftig wachsend; grossblättrig. Oberseite der Blätter leuchtend grün, Unterseite weissfilzig. Sehr schön	1,00—3,50	—	1,50—3	2—4,50
63	„ **vestita** *Hrt.* Blätter breit oval, oben glänzend dunkelgrün, unterseits weissfilzig, regelmässig und dicht genervt	1,00—3,50	—	—	—
2	**aucuparia** *L.* Gemeine Eberesche	0,30—2,00	2—15	s. Alleebäume	
6	„ **Fifeana** *Hrt.* Mit orangegelben Früchten	1,00—4,50	8—40	—	—
35	„ **fol. luteo-varieg.** *Späth.* L. Späth 1883/84. Sehr schöne, gelbbunte E.	1,00—4,00	8—35	—	—
	„ *fr. dulci siehe aucuparia moravica.*				
59	„ **moravica** *Dipp. (siehe auch Ziergehölze mit essbaren Früchten)*	0,90—3,00	8—20	s. Alleebäume	
3	„ **pendula** *Hrt.* Trauer-E. 1—3 m hohe Pyramiden	1,00—4,00	8—30	s. Trauerbäume	
4	„ „ **fol. var.** *Hrt.* Buntblättrige Trauer-E. Starke Sträucher	1,00—5,00	—	s. Trauerbäume	
69	„ **rossica** *Späth.* Neuheit L. Späth 1898/99. *(Beschreibung siehe unter Ziergehölzen mit essbaren Früchten)*	1,50—,300	13—25	s. Alleebäume	
32	„ **saturejifolia** *Hrt.* (Aria × aucup. forma saturejifolia *Koehne.*) Frucht dunkelgelb	0,75—3,00	—	—	—
62	**Chamaemespilus** *Crantz.* Zwerg-M. Ein 1—2 m hoher Gebirgsstrauch mit elliptischen, dunkelgrünen Blättern, rosafarbenen Blüthen und braunrothen Beeren	0,75—2,50	6—20	—	—
7	**domestica** *L.* Speierling. Ein in der Tracht der gemeinen Eberesche ähnlicher Baum, dessen Fiederblätter unterseits weissfilzig sind. Die ziemlich grossen, gelbrothen Früchte sind essbar und werden auch als Zusatz zum Apfelmoste geschätzt	3,50	30	—	—
38	**flabellifolia** *Hrt.* (Aria flabellif. *Dcne.*) Fächer-Mehlb.	1,00—3,00	8—25	—	—
24	**floribunda** *Hrt.* (Aronia floribunda *Spach.*, Sorbus arbutifol. × melanocarpa.) Beeren purpurroth	1,00—3,00	8—25	—	—
39	**glabrata** *Hrt. bot. Vrat.* Glattblättrige Mehlb.	1,00—2,50	—	—	—
	grandifolia Hrt. siehe melanocarpa K. Koch.				
22	**heterophylla** *Rchb.* (arbutifolia × aucuparia.) Interessanter Blendling mit bald etwas gefiederten, bald ungetheilten Blättern. Frucht dunkelbraunroth	1,00—3,00	—	—	—
13	**hybrida** *L.* (Crat. fennica *Kalm.* S. Aria × aucupar.) Bastard-E. Ein kleiner, eine hübsche, dichte Krone bildender Baum. Die zierlich geformten Blätter sind am Grunde gefiedert und nach der Spitze zu abnehmend eingeschnitten	0,75—5,00	6—45	s. Alleebäume	
41	**intermedia** *Pers.* (S. scandica *Fries.*) Schwedische Mehlb. Blätter oval, hübsch regelmässig gelappt	1,00—4,50	—	1,50—2	2—4,50
5	**lanuginosa** *Hrt.* (Aria × aucup. forma decurreus *Koehne.*) Graufilzige, gefiederte Blätter	1,00—2,50	—	—	—
11	**latifolia** *Pers.* (Pirus latifol. *Hrt.*) Bastard von S. torminalis und Aria	1,00—3,00	8—25	—	—
23	**melanocarpa** *K. Koch.* (Aronia nigra *Koehne.*) Schwarzfrüchtige Apfelbeere. Reich in weissen Doldentrauben blühender Strauch. Beere schwarz	0,75—2,50	6—20	—	—
48	„ **glabrescens** *Hrt.* Etwas schmalblättriger als vorige und fast unbehaart	1,00—3,50	—	—	—
40	**Mougeoti** *Godr.* (Aria Mougeoti *Beck.*) Blattform zwischen denen von S. intermedia und Aria stehend	1,00—3,50	—	—	—
42	**nepalensis** *Hrt.* Kleines, schmales, unterseits schneeweisses Blatt	1,00—3,50	—	—	—
37	**Neuillyensis** *Dipp.* (aucuparia × hybrida?) Die gefiederten, unterseits graugrünfilzigen Blätter laufen in ein grosses, rautenförmiges, fiederschnittiges Endblättchen aus	0,75—3,50	—	—	—
12	**obtusata** *Hrt.* Stumpfblättrige Mehlbirne. Blatt rundlich, oberseits glänzend dunkelgrün, unterseits weissfilzig	1,00—3,50	—	—	—
51	**sambucifolia** *Roem.* Hollunder-E. In Ostasien und Nordamerika heimischer, kleiner, dickzweigiger Baum, dessen Fiederblättchen etwas breiter als die der amerikanischen Eberesche sind. Die Blüthen und die lebhaft korallenrothen Beeren sind grösser als bei der ebengenannten Art	1,00—3,50	8—30	—	—
9	**torminalis** *Crantz.* Elzbeere. Mittelhoher Baum mit hübsch gezackten, dunkelgrünen Blättern. Blüthen weiss, in kleinen Doldenrispen; Frucht ziemlich gross, oval, lederbraun	1,00—3,00	8—25	—	—
	Spartium *L.* Pfriemen. (Papilionaceae.)				
4	**junceum** *L.* Binsenpfr. Selten! Die grossen, hellgelben, vom Juni bis August erscheinenden Blüthen sind sehr wohlriechend	0,75	6	—	—
3	**scoparium Andreanum** *E. André.* Diese prächtige Form wurde in der Normandie aufgefunden. Die in reicher Anzahl erscheinenden Blüthen sind grösser als die der Stammart, und das bekannte Goldgelb der letzteren wird durch ein schönes, in's Röthliche spielendes Kastanienbraun, welches die Flügel ziert, sehr wirkungsvoll gehoben *(siehe auch Pflanzen zum Treiben)*	1,00—2,00	9—15	—	—

No.

Spiraea *L.* Spierstrauch. (Rosaceae.)

Die Spiraeen liefern in ihren vielen, in der Blüthe aufeinander folgenden Arten und Formen vom April bis in den Spätsommer einen ununterbrochenen, reichen und schönen Flor und sind ebenso beliebt wie unentbehrlich in unseren Gärten.

10 Stück	in 10 Sorten	meiner Wahl	M. 3.
25 „	„ 25 „	„ „	„ 9.
50 „	„ 50 „	„ „	„ 25.
60 „	„ 60 „	„ „	„ 35.
100 „	„ 5 „	„ „	„ 20—50.

Einzelpreise:

Nachstehende Sorten 1 Stück M. 0,30—0,75; 10 Stück M. 2,50—6.

Die Farbe der Blüthe ist durch Abkürzungen vor der Nummer angegeben: w. = weiss, wl. = weisslich, r. = roth, rs. = rosa.

a) im Frühjahr blühend.

(April—M. Juni.)

wl. 34 **amurensis** *Maxim.* Amur. Sp. Aehnelt Sp. opulifolia.
w. 89 **arguta** *Zbl.* Sehr früh- und reichblühend. Schön und empfehlenswerth.
w. 112 **blanda** *Zbl.* (Cantoniensis × chinensis.) Selten! Grosse, reinweisse Blüthen im Mai und Juni.
w. *38 **Blumei** *G. Don.* Reichblühend, zierlich.
w. 87 **bracteata** *Zbl. nec Rafin.* Grossblumig, reinweiss.
w. *26 **Cantoniensis** *Lour.* (Sp. Reevesiana *Lindl.*, Sp. Humanni *Hrt.*)
w. *35 „ **fl. pl.** *Hrt.* Schön gefüllt.
w. 6 **chamaedryfolia** *L.* Gamanderblättr. Sp.
w. *72 **chinensis** *Maxim.* Chinesische Sp.
w. 96 **cinerea superhypericifolia** *Zbl.* Zierlicher Wuchs und grosser Blüthenreichthum.
w. 88 **conferta** *Zbl.* (cana × crenata.)
w. 85 **crenata** *Hrt. nec L.* (cana × hypericifolia.)
w. 12 **flexuosa** *Fischer.* Krummzweigiger Sp.
w. 42 **hypericifolia** *Hrt.* (cana × crenata?)
japonica (Hoteia jap.) s. Pflanzen z. Treiben.
w. 29 **laevigata** *L.* Glattblättriger Sp. Graugrüne Belaubung.
w. 100 **longigemmis** *Maxim.* Blüthen in grossen, flachen Doldentrauben.
w. 7 **media** *Schmidt.* Frühblühend.
w. 101 **mongolica** *Hrt. nec Maxim.* (gemmata *Zbl.*) Bildet ganz dichte Sträucher mit stark hängenden, zierlich belaubten Zweigen. Eigenartig und hübsch.
w. 114 **monogyna** *Torr.* (Physocarpus Torreyi *Maxim.*) Armweibiger Spierstrauch. Selten! Ein kleiner, nur 2—3 Fuss hoher Strauch der Felsengebirge, mit denen der Sp. opulifolia ähnlichen, doch bedeutend kleineren Blättern. Im Mai und Anfang Juni bedecken sich die Zweige mit einem reichlichen Flor weisser Blüthen in kleinen, halbkugeligen Doldentrauben. Eine hübsche und noch wenig verbreitete Art.
wl. 20 **opulifolia** *L.* Schneeballblättriger Sp.
wl. 21 „ **lutea** *Hrt.* Gelbblättriger Sp.
w. 70 **oxyodon** *Zbl.* (flexuosa × media.) Früh- und reichblühend, etwas später als media.
w. 61 **prunifolia** *S. et Z.* Blüthen in Dolden, weiss, einfach.
w. 23 „ **fl. pl.** Gefüllter, pflaumenblättriger Sp. Sehr schön.
pubescens Ldl. nicht Turcz. s. chin. Maxim.
w. 103 **Schinabecki** *Zbl.* (chamaedryf. × trilobata.)
w. *32 **Thunbergi** *Bl.* Feinblättrige, hübsche Art; wird vielfach getrieben. Blüht am frühesten von allen auf.
w. 81 **trilobata** *L.* Dreilappiger Sp.
w. 62 **ulmifolia** *Scop.* Rüsterblättriger Sp. Blüthen in langgestielten Doldentrauben.
w. 24 **Van Houttei** *Briot.* (Cantoniensis × trilobata.) Prächtiger Blüthenflor von schneeigem Weiss.

b) im Sommer blühend.

(E. Juni—September.)

wl. 1 **alba** *Dur.* Weisser Sp.
w. 25 **albiflora** *Miq.* Den ganzen Sommer hindurch blühend; sehr gut für niedrige Einfassungen.
wl. 2 **ariifolia** *Sm.* Mehlbirnblättriger Sp. Blüthe in gr. Rispen; ausserordentlich schön.
wl. 57 **aubifolia?** *Hrt.* (salicifol. *L.* forma?) Auch ähnlich No. 1.
rs. 3 **Bethlehemensis rubra** *Hrt.*
r. 4 **Billardi** *Hrt.* Billard's Sp. Schön roth.
r. 37 „ **longipaniculata** *Hrt.* Mit schöner langer Rispe.
r. 74 **bullata** *Maxim.* (crispifolia *Hrt.*) Niedliche, japanische Zwergart mit lebhaft rosafarbenen Blüthendolden. Sehr geeignet für Einfassungen und Felsanlagen.
r. 64 **Bumalda** *Hrt.* (albiflora × callosa.) Reizend; in reichen, flachen Doldentrauben blühend. Niedrig bleibend.
r. 118 „ **Anthony Waterer** *A. Waterer.* Neu! Leuchtend karmesinrosa, dunkler als No. 64 und 104. Sehr schön! 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6.
r. 116 „ **elegans** *Lemn.* (Bumalda × bullata.) Neu! Unterscheidet sich von der folgenden durch lichtere Belaubung und durch ihre grossen, silberigrosafarbenen Blüthendolden.
r. 104 „ **ruberrima** *Lemn.* (Bum. × bullata.) Die Blüthe ist grösser und dunkler als die der Sp. Bumalda.
r. 47 **californica** *Hrt.* Bastard von Sp. Douglasi.
r. 5 **callosa** *Thunb.* (japonica *L.*) Japan, China.
„ *alba Hrt. siehe albiflora Miq.*
r. 49 „ **atrosanguinea** *Hrt.* Dunkelroth, sehr schön.
rs. 48 „ **macrophylla** *Hrt.* Viel grösserblättrig als callosa.
rs. 39 „ **superba** *Hrt.* Sehr grossdoldig, hellrosa; anhaltend blühend.
wl. *30 **canescens** *D. Don.* Graugrüner Sp.
r. 51 **coccinea** *Hrt.* Mit rother Rispe.
rs. 90 **conspicua** *Zbl.* (albiflora × latifolia.)
r. 41 **Douglasi** *Hook.* Douglas' Sp.
wl. 66 **dumosa** *Nutt.* Selten! Niedriger Strauch, der auch als Form der Sp. ariifolia angesehen wird. 1 St. M. 1; 10 St. M. 8.
r. 11 **eximia** *Hrt.* Ausgezeichneter Sp.
w. 31 **expansa nivea** *Hrt.* Schön weiss blühend.
wl. 13 **Fontenayensis alba** *Hrt.* In grossen Rispen blühend.
rs. 59 „ **rosea** *Hrt.*
rs. 14 **Fortunei semperflorens** *Hrt.* Sehr reichblühend.
rs. 52 **Foxi** *Hrt.* (corymbosa × japonica *Zbl.*)
r. 117 **Froebeli** *Hrt.* Neu! Ein Bastard der Sp. albiflora und callosa mit grossen, prächtig dunkelpurpurnen Doldenrispen. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6.
w. 16 **lanceolata** *Hrt.* (ob salicifolia *L.* typica?)
wl. 17 **latifolia** *Borkh.* (Sp. Bethlehemensis alba *Hrt.*) In lockeren, grossen Rispen blühend.

No.	**Spiraea** (im Sommer blühend)
rs. 43	Lenneana *Hrt.* (Douglasi×latifolia.) Lennée's Sp.
wl. *18	Lindleyana *Wall.* Lindley's Sp. Mit hellgrünen, gefiederten Blättern und grossen Blüthenrispen; schön.
r. 95	Margaritae *Zbl.* Mit schöner rother Blüthe.
r. 110	Menziesi *Hook.* Selten! Aus dem westlichen Nordamerika. Nach Professor Dippel die echte Hooker'sche Pflanze. Die lange Blüthenrispe ist hübsch dunkelrosafarb.
rs. 111	„ variet. Selten! Eine Form der vorigen mit helleren Blüthen.
wl. 91	notha *Zbl.* Sehr schön.
rs. 10	pachystachys *Hrt.* Grosse Dolden.
rs. *22	pruinosa *Hrt.* Bereifter Sp. Mit graugrüner, kräftiger Belaubung.
rs. 54	Regeliana *Hrt.*
r. 93	revirescens *Zbl.* Blüthe lebhaft roth. Belaubung hellgrün. Schön!
r. 73	salicifolia *Hrt.* Rothblühende Form oder Bastard der Sp. salicifolia *L.*
r. 9	Sanssouciana *K. Koch.* Reichblühend.
w. 44	sorbifolia *L.* Ebereschenblättriger Sp. Grosse, aufrechte, rispige Blüthenstände und hübsch gefiedertes, lichtgrünes Laub.
rs. 55	syringiflora *Hrt.* Niedrig bleibend und sehr reichblühend.
r. 45	tomentosa *L.* Rostfilziger Sp. Schön.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Staphylea *L.* **Pimpernuss.** (Celastraceae.)				
4	**Bumalda** *DC.* Japanische P. Sehr zierliche, hellgrüne Belaubung. Blüthen weiss, in aufrechten kleinen Trauben im Juni	0,60—1,50	5—12	—	—
3	**colchica** *Stev.* Kolchische P. (Hoibrenkia formosa *Hrt. batav.*) Reicher Flor reinweisser, wohlriechender Blüthen im Mai *(siehe auch Pflanzen zum Treiben)*	0,40—1,50	3—12	—	—
6	**Coulombieri** *E. André.* (colchica×pinnata.) Coulombier's P. Selten! Kräftig wachsender Strauch mit im Mai sich zeigenden, aufrechten weissen Blüthenrispen, welche denen der St. colchica lasiandra *Dipp.* ähneln	0,75—1,50	6—12	—	—
5	**elegans** *Zbl.* (colchica×pinnata.) Die Blüthen dieses Bastardes und der folgenden Art sind röthlichweiss und erscheinen im Mai . . .	0,60—1,25	5—10	—	—
1	**pinnata** *L.* Gemeine P. Hoher Strauch von aufrechtem Wuchse . .	0,75—1,25	6—10	—	—
2	**trifolia** *L.* Dreiblättrige P. Sparrig wachsender Strauch des östlichen Nordamerikas. Blüthen weiss, in kurzen Traubenrispen, im Mai. .	0,50—1,25	4—10	—	—
	Stephanandra *S. et Z.* **Stephanandra.** (Rosaceae.)				
1	**flexuosa** *S. et Z.* (incisa *Zbl.*) Ein reizender, kleiner japanischer Strauch von dicht geschlossenem Bau, dessen feine, hin- und hergebogene Zweige leicht überhängen und sehr zierlich belaubt sind. Blüthen im Juni, weiss, in kleinen zusammengesetzten Trauben	0,50—1,00	4—8	—	—
2	**Tanakae** *Franch. et Savat.* Neuheit L. Späth 1896/97. Diese ebenfalls aus Japan stammende Art hat denselben, äusserst zierlichen, reich verzweigten Wuchs wie die vorige, doch sind die schlanken, hin- und hergebogenen, rothbraunen Zweige mit grösseren und anders geformten Blättern besetzt. Diese erinnern lebhaft an die Blätter der Neillia thyrsiflora; sie sind eiförmig-dreieckig, am Grunde herzförmig, undeutlich dreilappig, fein und regelmässig eingeschnitten-gesägt und in eine lange Spitze ausgezogen. Hervorzuheben ist besonders die wundervolle, orangerothbraune Herbstfärbung des Laubes, welche dem Strauch ein ausserordentlich anziehendes Aussehen verleiht. Die im Juni erscheinenden, weissen Blüthenrispen ähneln im Aussehen denen der St. flexuosa, sind jedoch grösser. Zeigte sich hier bisher ganz winterhart	1,00	8	—	—
	Stuartia *L.* **Stuartie.** (Ternstroemiaceae.)				
* 2	**Pseudocamellia** *Maxim.* Kamellien-St. Neu! Ein schöner, dichtzweigiger Strauch aus den Gebirgen Japans mit elliptisch-lanzettlichen, hellgrünen Blättern und im Juli erscheinenden, 5 cm breiten, tief schalenförmigen Blüthen, aus deren schneeigem Weiss die zahlreichen orangefarbenen Staubbeutel hübsch hervortreten. Da die Härte dieser Art hier noch nicht genügend erprobt werden konnte, so ist eine Winterdeckung vorerst anzurathen	1,25—2,00	10—15	—	—
	Symphoricarpus *Juss.* **Schneebeere.** (Caprifoliaceae.)				
12	**acutus** *Dipp.* Spitzblättr. Schn. Selten! Kleiner Strauch von niedergestrecktem Wuchs, dessen untere, lange, dünne Zweige sich auf dem Boden ausbreiten. Blüthe rosa, Beere weiss. Dürfte auf Felsanlagen besonders malerisch wirken	1,25	—	—	—
14	**Heyeri** *Dipp.* Selten! Aus Nordamerika. Hübscher Strauch, ähnlich S. occidentalis. Blüht reichlich schon als junge Pflanze, hübsch rosafarben, im Juli—August. Kräftige Pflanzen	0,60—1,00	5—8	—	—
11	**mollis** *Nutt.* Niedriger, dichter Busch; blüht reich blassröthlich, im Juni—Juli. Beere weiss	0,60—1,00	5—9	—	—
* 1	**montanus** *Kth.* Berg-Schn. Zierliche hellgrüne Belaubung. Blüthe trübrosa im August—September	0,50—0,75	4—6	—	—

Laubhölzer.

No.	Symphoricarpus	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
10	**occidentalis** *Hook.* Nebst dem ähnlichen S. Heyeri wohl die schönste Art der Gattung. Hübsch überhängender, kräftiger Wuchs, schöne grossblättrige Belaubung; Blüthen gross, röthlichweiss, von Ende Juni bis August. Beere weiss	0,40—0,75	3—6	—	—
2	**orbiculatus** *Mnch.* (S. vulgaris *Mchx.*) Korallenbeere. Blüthe blassroth, im August—September. Beere roth	0.25—0,40	2—3	—	—
3	„ **fol. aureo-var.** *Hrt.* Goldgelb gerandet. Sehr zierlich	0,40—0,75	3—6	—	—
	poluccensis Hrt. siehe montanus Kth.				
4	**racemosus** *Mchx.* Gemeine Schn. Blüht reichlich, hellroth, vom Juni bis zum Herbst. Die bis in den Winter hinein hängenden weissen Beeren sind sehr zierend	0,25—0,60	2—5	—	—
13	„ **pauciflorus** *Robbins.* Zwergig wachsende Gebirgsform aus den Felsengebirgen Britisch-Kolumbiens	0,60—1,25	5—10	—	—
6	**rotundifolius** *A. Gr.* Rundblättrige Schn. Ein meterhoher, aufrecht mit ausgebreiteten und überhängenden Seitenzweigen wachsender Strauch. Die röthlichweisse Blüthe ist ziemlich gross, röhrigtrichterig und erscheint im Juni und Juli. Beere weiss	0,40—0,75	4—6	—	—

Syringa *L.* Flieder. (Oleaceae.)

Nächst der Rose ist wohl kaum einer unserer Blüthensträucher so volksthümlich und allgemein beliebt wie der Flieder. Im kleinsten Gärtchen darf er so wenig fehlen, wie ein Strauss seiner zarten, duftenden Blüthen in der Stube des der grünen Natur entrückten Städters, als Wahrzeichen des wiedergekehrten Wonnemonats. Ausserordentlich ist die Mannigfaltigkeit in Farbe und Form der Blüthen, welche wir jetzt durch Einführung neuer Arten, sowie durch sorgfältige Auswahl von Sämlingen des gemeinen Flieders besitzen. Aus meiner reichhaltigen Sammlung vermehre ich nur diejenigen Sorten, welche sich nach langjähriger Beobachtung als die besten bewährt haben.

100 Syringen, kräftige Pflanzen in ca. 20 der besten veredelten und wurzelechten Sorten meiner Wahl . M. 50—100
50 „ „ „ in 50 Sorten meiner Wahl . . . . . M. 50
25 „ „ „ in 25 Sorten meiner Wahl . . . . . M. 20
100 „ starke einjährige Veredlungen in ca. 15 der besten vulgaris-Varietäten meiner Wahl . . . . M. 40

Nach Wahl des Bestellers.

Von nachstehend aufgeführten Sorten kräftige, wurzelechte Sträucher bezw. mehrjährige veredelte Pflanzen 1 Stück M. 0,60—1,25; 100 Stück M. 55—100, sofern nicht ein besonderer Preis beigefügt ist.

Hochstämme (1—1,25 m Stammhöhe) 1 Stück M. 2,50—4,50; 10 Stück M. 20—40 von den No. 71, 82, 83, 123.
„ (1—1,25 „ „) 1 „ „ 1,50—3,50; 10 „ „ 12—30 „ „ „ 8, 26, 27, 29, 31, 50, 52, 59, 62, 65, 68, 70, 72, 81, 84, 87.

109 **amurensis** *Rupr.* (Ligustrina amur. *Rgl.*) Amur-Flieder. Blüht in grossen, weissen Sträussen im Juni.
10 **Emodi** *Wall.* Emodi-Fl. Sehr schön belaubt, Blüthe lilaweiss, im Juni.
12 „ **fol. varieg.** *Hrt.* Bunter E.-Fl.
108 „ **rosiflora** *Carr.* (nicht = villosa *Vahl.*) Neuere Form, der Stammart in Wuchs und Belaubung ähnlich. Blüthen zart rosalilafarben.
87 **japonica** *Dcne.* Japanischer Flieder. Prächtiger Strauch zur Einzelpflanzung, mit grossen weissen Rispen im Juni.
1 **Josikaea** *Jacq. fil.* Josika-F. Eine interessante Art mit grossen, lederartigen, dunklen Blättern und dunkelvioletten Blüthen im Juni.
14 **Pekinensis** *Rupr.* (Ligustrina Pekinensis *Rgl.*) Blüthe in grossen, weissen Rispen, im Mai und Juni erscheinend.
3 **persica** *L.* Persischer Fl. Helllila, im Mai.
6 **Rothomagensis** *A. Rich.* (S. chinensis *W.*) Chinesischer Flieder Lila, im Mai.
7 „ **alba** *Hrt.* Weisser chinesischer Fl.
9 „ **Metensis** *Sim.-Louis.* Zart, blass lilarosa, Blüthe grösser als bei voriger, schön.
8 „ **rubra** *Lodd.* (S. Saugeana *Hrt.*) Einer der schönsten rothen Flieder.
20 **vulgaris** *L.* Gemeiner Fl. Blüht im Mai und Anfang Juni. *(Preis siehe auch Gehölze zu Hecken und Lauben.)*
21 „ **alba** *Hrt.* Gemeiner weissblühender Fl.
22 „ „ **grandiflora** *Hrt.* Grosse, reinweisse Blüthen in grosser Rispe.
50 „ **Aline Mocqueris.** Grosse Rispe, s. schön dunkelroth; vollblühend.
23 „ **Ambroise Verschaffelt.** Rosa, in milchweiss übergehend, grossblumig.
81 „ **Amethyst** *Späth.* L. Späth 1887/88. Strauss gross, dicht geschlossen und gedrungen. Knospe purpurviolett mit lilarosa, beim Aufblühen ins Blaue übergehend, später amethystfarben; reichblühend.
24 „ **amoena** *Hrt.* Purpurne Bl. in grossen Rispen.
68 „ **Andenken an Ludwig Späth.** L. Späth 1883/84. Dieseunzweifelhaft schönste aller bis jetzt bekannten Fliedersorten ist in der hiesigen Baumschule entstanden. Sie wurde unter ca. 15000 Sämlingen der besten Varietäten gewonnen. Die einzelnen Blüthen sowohl wie die Rispen sind sehr gross und von prachtvoll dunkelpurpurrother Farbe, nicht nur als Knospen, sondern auch bei vollständig geöffneten Blüthen. *(Siehe auch Pflanzen zum Treiben.)*

Laubhölzer.

No. **Syringa**

67 **vulgaris aurea** *V. Htte.* Die jungen Blätter sind schön goldgelb gefärbt.

70 „ **Béranger.** Die Farbe der grossen Blüthen ist schön dunkellilablau, während die Knospen ein dunkles Rosa zeigen. Leider ist die sehr grosse Rispe etwas locker gebaut.

27 „ **Charles X.** (S. rubra major.) Lilaroth. *(Siehe auch Pflanzen zum Treiben.)*

28 „ **Croix de Brahy.** Lilarosa, grossdoldig.

29 „ **Dr. Lindley.** Schön gebaute, grosse Rispe mit grossen, lilarothen Blüthen.

72 „ **Dr. von Regel** *Späth.* L. Späth 1883/84. Rispen gross, freistehend, Knospen hellroth, Blumen schön lilablau.

31 „ **Eckenholm.** Knospe trüb purpurn, Blüthe lilablau.

83 „ **Emil Liebig** *Späth.* L. Späth 1887/88. Mit sehr breiten u. schön gebauten Rispen, Knospe lebh. rosa, im Aufblühen heller. Mitte ins Bläuliche übergehend. 1 St. M. 1—2; 10 St. M. 8—15.

32 „ **Erzherzog Johann.** Knospe fleischfarben, Blüthe helllila.

65 „ **Frau Bertha Dammann** *Späth.* L. Späth 1883/84. Herrliche, reinweisse Sorte mit sehr gr. Blüthenrispen. *(Siehe auch Pflanzen zum Treiben.)*

85 „ **Fürst Liechtenstein** *Späth.* L. Späth 1887/88. Knospen röthl. m. seidenart. Glanze. Blüthe s. gr., bläul.-rosa, nach d. Mitte zu in weisslichblau übergehend; äusserst dankbar blühend. 1 St. M. 1—2.

33 „ **Géant des batailles.** Grosse Rispe mit lebhaft rosafarbenen Knospen u. lilablauen Blüthen.

71 „ **Geheimrath Heyder** *Späth.* L. Späth 1883/84. Reichblühende Sorte mit schön geformten, grossen Rispen. Von den zart helllilafarbenen Blüthen heben sich die rothen Knospen reizend ab. 1 St. M. 1—2, 10 St. M. 8—15.

82 „ **Geheimrath Singelmann** *Späth.* L. Späth 1887/88. Grosse dichte Sträusse bildend. Hellpurpurviolett wie Marliensis, jedoch mit grossem, weissem Stern; stark und angenehm duftend. 1 St. M. 1—2, 10 St. M. 8—15.

No. **Syringa**

52 **vulgaris Gloire de Moulins.** Knospe blassrosa, Blüthe helllila in grossen Rispen.

34 „ **Goliath.** Sehr grosse, verästelte und dichte Rispe, Blume gross, mit gekräuseltem Saum, purpurlila; Knospe lebhaft roth.

35 „ **hybrida** *Hrt.* Dunkelblauviolett.

37 „ **Lovaniensis** *Hrt.* Hellrosa.

123 „ **macrostachya** *Hrt.* Die Blüthen sollen gross, schön hellrosa und zu grossen Rispen vereinigt sein. Blühte hier noch nicht. 1 St. M. 2, 10 St. M. 15.

62 „ **Madame Briot.** Zeichnet sich durch ein besonders schönes, lebhaftes Roth in der Knospe aus, welches in der Blüthe nachher in bläulichlila übergeht.

38 „ **Madame Kreuter.** Lebaft rosa.

61 „ **Madame Moser.** Weiss, Bl. u. Rispe mittelgr.

59 „ **Marie Legraye** *V. Htte.* Die dichten Rispen wie auch die einzelnen Blüthen dieser sehr zu empfehlenden weissen Sorte sind sehr gross. *(Siehe auch Pflanzen zum Treiben.)*

40 „ **Marliensis pallida** *Hrt.* Schön geformte, gr. Rispe; Knospe blassroth, Blüthe zart helllila.

54 „ **Princesse Marie.** Mittelgrosse, kleinblumige, weisse Rispe.

42 „ **Prinz Notger.** Knospe rosa, Blüthe lila.

94 „ **Professor Sargent** *Späth.* L. Späth 1889/90. Schöne, leichte und kräftige Rispen mit glänzenden kirschrothen Knospen und dunkelvioletten Blüthen mit weissem Schlund. 1 St. M. 1—2, 10 St. M. 8—15.

43 „ **rubra** *Hrt.* Grosse Rispe mit grossen, röthlichlilafarbenen Blüthen und rosa Knospen.

57 „ „ **insignis** *Hrt.* Purpur.

„ „ *major Hrt. siehe vulg. Charles X.*

45 „ „ **Trianoniensis** *Hrt.* Rispe gross und dicht, Knospe rosa, Blüthe schön lebhaft lilablau.

48 „ **Triomphe d'Orleans.** Rosalila, heller werdend. Grosse, lockere Rispe.

84 „ **Vergissmeinnicht** *Späth.* L. Späth 1887/88. Knospen dunkelviolettrosa, im Aufblühen heller, bis zum Hellblau übergehend; Bl. mgr., sehr empfehlenswerth.

Syringa vulgaris flore pleno.

Die gefüllten Flieder zeichnen sich durch frühes Blühen, durch die lange Dauer ihrer Blüthen, sowie durch Grösse und Formenschönheit der Blüthenrispen aus. Sie sollten ihrer eigenartigen Schönheit wegen in keinem Garten fehlen. Nach den bisherigen, erfolgreichen Versuchen zu urtheilen, dürften sie auch für die Treiberei eine hervorragende Bedeutung gewinnen.

Ein- und mehrjährige Veredlungen 1 St. M. 0,75—1,50.

Die nachstehende Sammlung enthält neue und ältere Sorten.

Ein Sortiment von 10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 10.
„ „ „ 20 „ „ 20 „ „ „ „ 18.
„ „ „ 40 „ „ 40 „ „ „ „ 45.

Hochstämme, 1 St. M. 2—5 in den No.: 66, 75, 79, 89, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 107, 112, 113, 114, 115, 120, 121, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 133.

95 **Alphonse Lavallée** *Lemn.* Grosse, dichte Rispe; Knospe trüb hellroth; Blüthe bläulichlila.

120 **Belle de Nancy** *Lemn.* Rispe gross u. verästelt; Bl. glänz. seidigrosa mit weissem Schlunde und schalenförmigem Saume.

144 **Boussinggault** *Lemn.* Soll karminpurpurne Knospen und schieferblaue Blumen haben. 1 St. M. 2, 10 St. M. 15.

124 **Charles Baltet** *Lemn.* Sehr reichblühend, lilarosa. Strauch zwergig.

145 **Charles Joly** *Lemn.* Nach dem Züchter sind die Blüthen dunkel weinroth mit weisslicher Rückseite und stehen in grossen und langen Rispen. Soll der dunkelfarbigste aller Flieder sein. Wurde auf der Pariser Ausstellung im Mai 1895 mit einer grossen vergoldeten Silbermedaille ausgezeichnet. 1 St. M. 2,50, 10 St. M. 20.

96 **Comte Horace de Choiseul** *Lemn.* Rispe ziemlich schmal, dichtblüthig, 20 cm und mehr lang. Blüthe purpurlila, mit aufwärts gekrümmtem Saum, so dass dessen weissliche Unterseite sichtbar wird, was dem Strauss ein buntes Aussehen giebt. Knospen zieml. lebhaftroth.

No.	
	Syringa
121	**Comtesse Horace de Choiseul** *Lemn.* In der Form der Blüthen und Rispen gleicht diese Sorte der pyramidalis, die Farbe ist jedoch ein graugetöntes Weiss mit rosafarbenem Hauch.
97	**Condorcet** *Lemn.* Lange, ästige Rispe mit grossen, halbgefüllten, schieferblauen Blüthen.
129	**De Humboldt** *Lemn.* Soll sehr grosse Rispen mit besonders grossen, stark gefüllten, rosa-violetten Blüthen haben.
146	**De Jussieu** *Lemn.* Die kugeligen Blüthen sollen bläulichlila, rosa gerandet, die Knospen roth und die Rispen dicht und lang sein. 1 St. M. 2, 10 St. M. 15.
147	**Dr. Maillot** *Lemn.* Die Blüthen sollen hellbläulichlila und denen von „Président Carnot" ähnlich sein. 1 St. M. 2, 10 St. M. 15.
112	**Emile Lemoine** *Lemn.* Die sehr ästige Rispe ist mit grossen, glockigen Blüthen von zartem Lilarosa besetzt.
148	**Francisque Morel** *Lemn.* Nach dem Züchter sind die Blüthen sehr gross, von der Form einer gefüllten Hyacinthe, bläulichrosa gefärbt und stehen in sehr langen Rispen. 1 St. M. 2, 10 Stück M. 15.
135	**Grand-duc Constantin** *Lemn.* Die sehr grossen Blüthen sollen von einem aschfarbenem Lila sein und in dichten Rispen stehen. Für Treibzwecke soll diese Sorte sich vorzüglich eignen. 1 St. M. 2, 10 St. M. 15.
149	**Guizot** *Lemn.* Nach dem Züchter eine frühblühende Form von der Farbe der „Lemoinei", doch mit dichteren und grösseren Rispen. 1 St. M. 2, 10 St. M. 15.
74	**hyacinthiflora pl.** *Lemn.*
113	**Jean Bart** *Lemn.* Lange, ästige R.; Bl. stark. gef., rosaviolett; Knospe karmin.
98	**Lamarck** *Lemn.* Leichtgebaute, grosse Rispe. Die grossen Knospen sind trüb hellroth und machen sich in halb aufgeblühtem Zustande, wo sie kleinen Röschen gleichen, sehr hübsch. Ganz geöffnet ist die grosse Blüthe von einem zarten Hellila. Eine schöne Sorte, die sich hier auch durch reiches Blühen auszeichnete.
130	**La mauve** *Lemn.* Nach dem Züchter sind die Rispen dicht mit gutgefüllten, lilamalvenfarbenen Blüthen besetzt. Soll sich gut treiben.
107	**La Tour d'Auvergne** *Lemn.* Die verästelte Rispe ist gross und dichtblüthig. Die Blüthen sind gross, gut gefüllt und von schönem Purpurlila, während die Knospen durch ihr lebhaftes Roth hübsch davon abstechen.
79	**Le Gaulois.** Dunkelpfirsichrothe Blüthen mit hellerem Schlunde in grossen, dichten Rispen.
66	**Lemoinei** *Lemn.* Die hübschgeformten, dichten Rispen mit ihren regelmässigen, kleinen Blüthen, die von lilarosa in helllilablau übergehen, machen einen recht gefälligen Eindruck.
105	**Léon Simon** *Lemn.* Diese Sorte fällt auf durch ihre grossen, kugeligen Knospen und durch die glockige Form der Blüthen, die sich fast bis zuletzt erhält. Rispe verästelt, gross und sehr dichtblüthig. Blüthenfarbe von blassroth, in der Knospe, in lilablau übergehend.
114	**Linné** *Lemn.* Die sehr langen Rispen sind mit grossen, lilarothen Blüthen mit dunklerem Schlunde besetzt.
136	**Louis Henry** *Lemn.* Die sehr grossen Blüthen sollen violett- oder bläulichrosa sein und in sehr grossen, dichten, langen und breiten Rispen stehen. 1 St. M. 2, 10 St. M. 15.
127	**Mad. Abel Châtenay** *Lemn.* Bildet dichtblüthige, mittelgrosse Rispen, die mit starkgefüllten, milchweissen Blüthen besetzt sind. *(Siehe auch Pflanzen zum Treiben.)*

No.	
	Syringa
133	**Mad. Casimir Périer** *Lemn.* Entwickelt nach dem Züchter grosse, dichte Rispen schön gefüllter, rahmweisser Blüthen; soll vorzüglich zum Treiben geeignet und die schönste der weissgefüllten Sorten sein. 1 St. M. 2, 10 St. M. 15. Hochstämme 1 St. M. 4, 10 St. M. 35.
99	**Mad. Jules Finger** *Lemn.* Knospen lebhaft dunkelrosa, aufgeblüht von lilarosa in lilablau übergehend. Saum schalenförmig. Rispe sehr gross und stark verästelt, dichtblüthig.
126	**Mad. Lemoine** *Lemn.* Ansehnl., dichte Rispen mit sehr grossen Blüthen vom reinsten Weiss besäet. *(Siehe auch Pflanzen zum Treiben.)*
141	**Mad. Léon Simon** *Lemn.* Die Blüthen dieser Sorte sollen nach dem Züchter zu den grössten der Art gehören, schön regelmässig geformt, von zartem Lilarosa und in der Knospe purpurn gefärbt sein. 1 St. M. 2,50, 10 St. M. 20.
142	**Maréchal de Bassompierre** *Lemn.* Blüthen von einem dunklen Karminrosa, in sehr dichten und grossen Rispen stehend, laut Beschreibung des Züchters. 1 St. M. 2,50, 10 St. M. 20.
73	**Mathieu de Dombasle** *Lemn.* Sehr grosse und breite Rispe.
100	**Michel Buchner** *Lemn.* Schön pyramidale und sehr grosse Rispen. Blüthen stark gefüllt, gross und von sehr regelmässiger Form, blass lilafarben. Knospen röthlich. Strauch reichblühend und niedrig bleibend.
101	**Mons. Maxime Cornu** *Lemn.* Diese schöne Sorte wächst lebhaft und zeichnet sich hier durch alljährliches reiches Blühen aus. Die trüb dunkelrosafarbenen Knospen gehen beim Aufblühen in ein helles Lilarosa über. Die grossen verästelten Rispen haben eine gute, aufrechte Haltung.
128	**Obélisque** *Lemn.* Hat nach dem Züchter grosse Rispen, mit grossen, reinweissen Blüthen besetzt. Blüht reich und treibt sich gut. 1 St. M. 1,50, 10 St. M. 12.
131	**Pierre Joigneaux** *Lemn.* Soll lange, aufrechte, mit mittelgrossen, lilapurpurnen Blüthen und levkoyenrothen Knospen besetzte Rispen haben. 1 St. M. 1,50, 10 St. M. 12.
115	**Président Carnot** *Lemn.* Blüht reich in schönen pyramidalen Rispen. Die Blüthen sind von sehr regelmässiger Form, blass lilafarben mit weissem Schlunde.
89	**Président Grévy** *Lemn.* Sehr grosse und breite, verästelte Rispe. Blüthe s. gross, rosalila, zuletzt bläulich. Knospe trüb hellroth.
143	**Prince de Beauveau** *Lemn.* Nach dem Züchter: Sehr grosse, dichte Rispen; Blüthen violettschieferfarben, Knospen purpurn. Zum Treiben geeignet. 1 St. M. 2,50, 10 St. M. 20.
102	**pyramidalis** *Lemn.* Rispe lang und schmal. Knospe hellroth, aufgeblüht rosalila, in bläulichlila übergehend.
150	**Rabelais** *Lemn.* Der Wuchs dieser Form soll ganz zwergig sein und die halbgefüllten weissen Blüthen sollen den kleinen Strauch zur Blüthezeit ganz einhüllen. 1 St. M. 2, 10 St. M. 15.
75	**Renoncule** *Lemn.* Dichte Rispen gut gefüllter, helllilablauer Blüthen.
103	**Sénateur Volland** *Lemn.* Die lebhaft rothe Färbung der kleinen Knospen sticht hübsch gegen das helle Lila der entfalteten Blüthen ab. Rispe mittelgross, dichtblüthig.
125	**Souvenir de L. Thibaut** *Lemn.* Ausserordentlich grosse Rispe, mit grossen, starkgefüllten Blüthen von röthlichem Lila besetzt.
104	**Tournefort** *Lemn.* Stark gefüllte, gr. Blüthen von bläulichem Lila; Knospen hellroth. Grosse, dichtblüthige Rispe.
106	**Virginité** *Lemn.* Blüthen beim Oeffnen von sehr hübschem, zartem Rosa, welches nachher stark verblasst. Rispe mittelgross, leicht gebaut.

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Tamarix *L.* **Tamariske.** (Tamaricaceae.) Laub nadelartig, sehr zierlich, als Bindegrün gut zu verwenden.				
	africana Hrt. siehe tetrandra Pall.				
* 10	**caspica** *Hrt.* Selten! Ein aufrechtwachsender, dunkelrindiger, hellgrün belaubter Strauch mit hellrosafarbenen Blüthenähren im Juni. Ist wahrscheinlich identisch mit T. affinis *Bge.*	1,00—1,50	—	—	—
* 11	**Odessana** *Stev.* Selten! Zierliche, graugrüne Belaubung und reichlicher Flor zart rosafarbener Blüthen, vom Juni bis August	1,00—1,50	—	—	—
* 1	**tetrandra** *Pall.* Im Mai blühend, rosa	0,75—1,00	—	—	—
	Tecoma *Juss.* **Jasmintrompete** (Bignonie). (Bignoniaceae.)				
1	**radicans** *Juss.* Wurzelnde J. Schöner, dicht belaubter Kletterstrauch für warme Wände. Die fingerlangen, röhrigtrichterigen, orangegelben Blüthen mit karminrothem Saum erscheinen in reichlicher Anzahl im August und September *(siehe auch Schlingsträucher)*	0,75—1,50	6—12	—	—
	Teucrium L. **Gamander.** (Labiatae.)				
1	**Chamaedrys** *L.* Kleiner, niedlicher Halbstrauch mit dunkler, immergrüner Belaubung. Reichlicher Flor purpurner Bl. im Nachsommer. Für Felsanlagen und Einfassungen geeignet. Junge Pflanzen	0,50	4	—	—
	Tilia *L.* **Linde.** (Tiliaceae.) Edler Wuchs und prächtige Belaubung stellen die Linden zu den werthvollsten Park- und Alleebäumen, welche wir haben.				
	10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 8.				
	20 „ „ 20 „ „ „ M. 18.				
	Sehr schöne, starke Linden-Pyramiden, zur Einzelpflanzung geeignet . . . . 1 Stück M. 10—15.				
1	**alba** *Ait.* (T. alba petiolaris *Hrt.*, americana pendula *Hrt.*) Amerikan. Silberlinde. Eine schöne Art, deren hübsch überhängende Zweige mit oberseits dunkelgrünen und unten schneeweissen, grossen Blättern besetzt sind. Auch der Austrieb ist silberweiss. Als Einzelbaum, wo die ganze Schönheit des Wuchses und der Belaubung voll zur Geltung kommt, von grossartiger Wirkung	1,00—4,00	9—30	s. Trauer- und Alleebäume	
	„ *spectabilis Hrt. siehe spectabilis Dipp.*				
2	**americana** *L.* (nigra *Borkh.*) Schwarz-L. Grossblättrig, hellgrün, mit hellgrauer Rinde	0,75—2,50	6—20	s. Alleebäume	

No. 36 **americana Moltkei** *Späth.* (alba × americana?) L. Späth 1883/84. Die schnellstwüchsige unter den amerikanischen Linden.

Von dieser schönen Linde pflanzte am 20. Juni 1888 weiland General-Feldmarschall Graf Moltke persönlich einen Hochstamm in meinem Arboret, und zwar gegenüber der im Jahre 1884 von unserem, nun ebenfalls heimgegangenen Alt-Reichskanzler, dem Fürsten Bismarck gepflanzten ungarischen Silberlinde (T. tomentosa). Ihrer Schnellwüchsigkeit und schönen Belaubung wegen kann diese Form zur allgemeinen Anpflanzung angelegentlich empfohlen werden.

1 Stück M. 0,75—5. Hochstämme *(siehe auch Alleebäume)* 1 Stück M. 4—25.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
33	**Beaumontea pendula** *Hrt.* (Bastard der T. platyphyllos?) Zierlich überhängende Zweige	1,00—7,50	9—70	s. Trauerbäume	
4	**begoniifolia** *Hrt.* (platyphyllos × rubra?) Blattgrund schief, tief herzförmig	1,00—2,50	8—20	—	—

No. 6 **euchlora** *K. Koch.* (T. dasystyla *Loud.*)

Diese Linde ist eine der werthvollsten der Gattung, da sich ihr prächtiges, glänzend dunkelgrünes Laub, auch in dem Rauch und Staub der Städte, bis tief in den Herbst hinein erhält.

1 Stück M. 1—4; 10 Stück M. 6—35.

Hochstämme *(siehe auch Alleebäume)* 1 Stück M. 2,75—75.

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Tilia				
7	**flavescens** *A. Br.* (americana × ulmifolia.) Blätter dunkelgrün, unterseits bläulichgrün	1,00—2,00	8—15	—	—
8	**floribunda** *A. Br.* (americana × ulmifolia.) Reichblühende L.	0,75—2,50	6—20	—	5—8
10	**heterophylla** *Vent.* Grosses, lederartiges, unterseits weissgrau behaartes Blatt	1,25—3,50	10—30	—	—
30	**hybrida superba** *Hrt.* Grossblättrig, dunkel belaubt	1,00—4,00	8—30	—	5—8
11	**longifolia dentata** *Hrt.* (Form von americana?) Stark gesägtes, in die Länge gezogenes Blatt	1,25—4,00	10—30	—	—
37	**mandschurica** *Maxim.* Mandschurische L. Ganz weissfilzig. Die Blätter werden bei starkem Triebe oft über 32 cm breit und 33 cm lang. Sehr auffallend und interessant	1,00—2,50	—	s. Alleebäume	
16	**platyphyllos** *Scop.* Gemeine grossblättrige oder Sommer-L.	0,75—3,00	6—25	s. Alleebäume	
17	„ **aurea** *Hrt.* Goldzweigige L.	1,00—8,00	8—70	—	5—8
5	„ **corallina** *(Ait.)* Mit korallenrothem Holz	1,00—5,00	9—40	—	5—8
24	„ **filicifolia nova** *Hrt.* Geschlitztblättrig	1,25—5,00	10—40	—	3—5
35	„ **pyramidalis obliqua** *Hrt.*	1,00—8,00	8—70	—	—
27	„ **vitifolia** *Hrt.* Weinblättrige L. Hübsch gezacktes Blatt	1,00—8,00	8—70	—	—
18	**pubescens** *Ait.* Weichhaarige L. Schöne, nordamerikanische Art mit sehr grossen, unterseits graufilzigen Blättern	1,00—4,50	9—40	—	5—8
34	**spectabilis** *Dipp.* (Blechiana *Hrt.*, alba × americana.) Dieser schöne Bastard ist sehr starkwüchsig, von etwas hängendem Wuchse und prächtig belaubt mit grossen, unterseits weissgrau behaarten Blättern	1,00—5,00	8—40	—	2,50—7,50

No. 19 **tomentosa** *Mnch.* (T. alba *W. et K.*, T. argentea *DC.*) Ungarische Silber-Linde.
Einer der schönsten Alleebäume. Die regelmässig aufrecht stehende Krone mit den starken Trieben und dem weissfilzigen Laube verleiht dem Baume ein sehr ansprechendes Aussehen. Ein junger Hochstamm wurde im Jahre 1884 von unserem, jetzt heimgegangenen Alt-Reichskanzler, dem Fürsten Bismarck, bei seinem Besuche persönlich gepflanzt und ist in diesen fänfzehn Jahren zu einem stattlichen Baum herangewachsen. Diese „Bismarck-Linde" steht gegenüber der am 20. Juni 1888 von weiland General-Feldmarschall Graf Moltke in meinem Arboret gepflanzten „Moltke-Linde".
Büsche 1 Stück M. 1—4,50. Hochstämme *(siehe auch Alleebäume)* 1 Stück M. 3—15.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
26	**tomentosa canescens** *Hrt.* Blattunterseite graugrün	1,00—2,50	8—20	—	—
22	**ulmifolia** *Scop.* (cordata *Mill.*) Kleinblättrige oder Stein-L.	0,60—1,50	5—12	—	—
29	**vulgaris** *Hayne* (intermedia *DC.*) Zwischen-L. Echte holländische L. (Oft wird als solche auch irrthümlich die Sommerlinde, T. platyphyllos, verbreitet.)	0,75—3,50	6—30	s. Alleebäume	

Ulex *europ. strictus Hrt. u. hispanicus Hrt. siehe Genista hispanica L.*

Ulmus *L.* **Rüster** (Ulme). (Ulmaceae.)

Ausserordentlich formenreich in der Art der Belaubung, wie in Wuchs und Grösse, vom mächtigen, breitkronigen Baum herab bis zum zierlichen Hängebaum und feinzweigigen oder dichtkronigen Bäumchen abändernd, bietet diese Gattung eine reiche Auswahl für die Bepflanzung von Alleen und Parks, wie auch kleinerer Gärten.

Nach meiner Wahl:
10 Stück in 10 interessanten neueren Sorten M. 10.
25 Stück in 25 Sorten M. 18.
50 „ „ 50 „ „ 35.
60 „ „ 60 „ „ 40.

Besonders schöne und starke Rüster-Pyramiden, zur Einzelpflanzung geeignet, 1 Stück M. 7,50—10.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
28	**americana** *L.* Amerikanische R. Diese der Flatterrüster nahe verwandte Art, welche noch vielfach falsch verbreitet wird, bildet grosse, weitkronige, hellgrün belaubte Bäume mit rissiger Stammrinde	1,00—2,00	8—15	—	—
1	**antarctica** *Hrt.* Wahrscheinlich eine Form der U. glabra *Mill.* Bildet hohe Bäume mit feinen, zierlich überhängenden, kleinblättrigen Zweigen	1,00—3,00	8—25	—	—
2	„ **aurea** *Hrt.* Feinzweigig, mit kleinen, goldgelben Blättern. Sehr hübsche Form	1,00—3,50	8—30	—	—
56	„ **pendula** *Hrt.* Hängende, zierliche R.	1,00—3,50	8—30	—	—
3	**campestris** *L.* Feld-R.	0,50—1,00	4—9	—	—
39	„ **Berardi** *Simon-Louis.* Kleine, dunkelgrüne, scharfgezähnte Blätter an dünnen, überhängenden Zweigen. Sehr zierlich!	1,00—4,00	8—30	—	—

Laubhölzer.

No.	**Ulmus**	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
63	**campestris betulifolia nigrescens** *Hrt.* Mit bräunlichem Laube	1,00—2,50	8—20	—	—
7	„ **cornubiensis** *Loud.* Steife Feld-R.	1,00—2,50	8—20	—	—
64	„ **corylifolia purpurea** *Hrt.* Mit dunkelrothem Laube	0,75—4,50	6—40	—	—
4	„ **cucullata** *Hrt.* Kappenförm. F.-R. Blätter eigenthümlich kraus	1,00—4,50	—	—	—
	„ *elegans fol. arg.-var. Hrt. siehe camp. fol. arg. marg.*				
5	„ **fol. arg. marg.** *Hrt.* Blätter schön weiss gerandet	1,00—4,00	8—35	1,50—3	2—4
6	„ **fol. arg. var.** *Hrt.* Blätter hübsch und beständig weiss marmorirt	0,75—3,00	6—25	—	3—4
61	„ **fol. rubris** *Hrt.* Aehnlich purpurea, aber kleinblättriger	1,00—2,50	8—20	—	—
79	„ **Koopmanni** *Hrt.* Der U. umbraculif. sehr ähnlich, nur schwächer und etwas pyramidal wachsend	1,00—3,00	8—25	—	—
80	„ **latifolia albo-var.** *Hrt.* Schön weiss gestreifte, grossblättrige F.-R.	1,00—4,50	8—40	—	—
86	„ **„Louis Van Houtte“** *Deegen.* Schöne goldgelbe, zuweilen etwas grüngefleckte Belaubung bei kräftigem Wuchse	1,00—2,50	8—20	s. Alleebäume	
40	„ **microphylla fol. albo-dentatis** *Hrt.* Hellgrüne, weissgezähnte Blätter an überhängenden Zweigen. Zierlich!	1,00—2,50	8—20	—	—
44	„ **modiolina** *Hrt.* Der „Tortillard“ der Franzosen. Eine Form mit gewundenen Aesten und knorrigen Stämmen, deren Holz für Tischler- und Wagnerarbeiten geschätzt wird	1,00—4,00	8—30	—	—
9	„ **monumentalis** *(Rinz.)* Sehr schön geschlossener und aufrechter Wuchs	1,00—3,50	8—30	—	—
53	„ **myrtifolia purpurea** *Hrt.* Mit rother, sehr zierlicher Belaubung	1,00—4,50	8—40	—	3—4,50
41	„ **punctata** *Hrt.* Stark weiss marmorirt. Gut beständige Form	1,00—4,50	8—40	—	1,50—3,50
25	„ **purpurea** *Hrt.* Austrieb dunkelroth, Blätter später tiefgrün. Aufstrebender Wuchs	1,00—3,50	8—30	—	—
84	„ **Rueppelli** *Hrt.* Rüppell's F.-R. Kleinblättrig; gedrungen wachsend. Rinde korkig	1,00—2,50	8—20	—	—
10	„ **rugosa** *(Lodd.)* Korkige Feld-R.	1,00—3,50	8—30	—	—
69	„ **sarniensis** *Loud.* Rundblättrige, etwas pyramidale Abart von campestris. Dunkelgrün belaubt	1,00—4,50	8—40	—	—
11	„ **suberosa alata** *Hrt.* Geflügelte Kork-R. Rinde sehr korkig	1,00—5,00	8—45	s. Alleebäume	
93	„ **suberosa pendula** *Hrt.* Trauer-Korkrüster. Neueres Gehölz I. Ranges. Zeichnet sich durch bizarren Wuchs u. d. jeden Zweig umgebende Korkrinde aus. S. starke Büsche	1,00—4,50	8—40	s. Trauerbäume	

No. 50. **campestris umbraculifera** *Späth.* Kugel-Rüster. L. Späth 1878/79.

Die Krone dieses schönen Baumes baut sich vollständig kugelförmig, wie die einer Kugel-Akazie, ohne dass sie geschnitten zu werden braucht. Diese Rüster hat sicher in unserem nordischen Klima, wo die Kugel-Akazie oft leidet, eine grosse Zukunft. Das Laub ist dunkelgrün und hält sich im Herbst ebenso lange am Baum wie bei U. campestris.

Niedrige Kugelbäumchen 1 St. M. 0,75—2,50.
Schöne Hochstämme *(siehe auch Alleebäume)* 1 St. M. 2,50—8.

No. 113. **camp. umbraculifera gracilis** *Späth.* **Neuheit L. Späth 1897/98.**

Diese hübsche, neue Form bildete sich in hiesiger Baumschule vor einigen Jahren aus einem auf Hochstamm veredelten Reise der Kugelrüster. Wie bei dieser baut sich die dichtzweigige Krone vollständig kugelförmig, macht aber durch die feinblättrige Belaubung einen weit zierlicheren Eindruck. Als Einzel- oder Strassenbaum wird diese Neuheit sich bald grosser Beliebtheit erfreuen.

Niedrige Kugelbäumchen 1 Stück M. 1,50—2,50.
Kräftige Hochstämme *(siehe auch Alleebäume)* 1 Stück M. 3—6; 10 Stück M. 25—50.

No.	Name	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
29	**campestris viminalis** *Loud.* Weidenblättrige Rüster	1,00—2,50	8—20	—	—
51	„ „ **marginata** *Hrt.* Reich belaubt mit kleinen gelbbunten, zierlichen Blättern	1,00—3,00	8—25	—	—
74	„ **Webbiana** *Hrt.* Kleines rundliches Blatt	1,00—3,00	8—25	—	—
* 94	**crassifolia** *Nutt.* Dickblättrige R. Ein kleiner Baum oder Strauch der südlichen Vereinigten Staaten, dessen dünne, überhängende Zweige mit kleinen, scharfgesägten Blättern besetzt sind. Wenig verbreitet	1,00—2,50	8—20	—	—
38	**effusa** *W.* (U. laevis *Pall.*) Flatter-R. Die hübsch überhängenden Zweige geben dem Baum ein leichtes und gefälliges Aussehen	0,50—1,50	4—12	—	—

No.	**Ulmus**	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
81	**fulva** *Mchx.* Langblättrig, gross und hell belaubt; echt	1,00—3,50	—	—	—
77	„ ? **pendula** *Hrt.* (americana variet.?) Amerikanische Hänge-Rüster, die sich durch ihren leichteren Bau und hellgrüne Blätter von der Ulm. mont. pend. unterscheidet	1,00—3,50	8—30	—	—
102	**glabra** *Mill.* Glatte R. Von hübschem, überhängendem Wuchse und schön, glänzend dunkelgrün belaubt	0,75—4,50	6—40	—	2—3,50
21	„ **Scampstoniensis** *Loud.* Glatte Scampston-Rüster	0,75—3,00	6—25	—	—
75	**Heyderi** *Späth.* (elliptica *K. Koch?*) L. Späth 1882/83. Aus Turkestan; mit grossen, länglichen, rauh behaarten Blättern. Sehr starkwüchsig und schön	1,00—3,50	8—30	—	—
114	**Klemeri** *Hrt.* Unter diesem Namen wird neuerdings eine Form von aufrechtem Wuchse und mit etwas gekräuselter Belaubung verbreitet, die, soweit bis jetzt zu erkennen, der U. camp. sarniensis nahe steht	1,25—3,00	10—25	—	—
	microphylla pendula Hrt. siehe antarctica pendula Hrt.				
12	**montana** *With.* (scabra *Mill.*) Berg-R. Allgemein bekannter und seiner prächtigen, dunkelgrünen, grossblättrigen Belaubung und schönen, dichten Kronenform wegen sehr geschätzter Park- und Strassenbaum	0,50—1,00	4—8	s. Alleebäume	
71	„ **atropurpurea** *Späth.* L. Späth 1881/82. Diese aus Samen in der hiesigen Baumschule entstandene Form ist die dunkelste und schönste von den bis jetzt bekannten, rothblättrigen Rüstern	1,00—3,50	8—30	s. Alleebäume	
99	„ **belgica** *Hrt.* Grossblättrig, starkwüchsig	0,75—3,50	—	—	—
14	„ **crispa** *Loud.* Blattrand gekräuselt	1,00—3,50	8—30	—	—
15	„ **fastigiata** *Hrt.* (U. Exoniensis *Hrt.*) Pyramiden-Bergrüster. Der ebenmässig pyramidale Bau u. die charakteristisch gekräuselte, tiefgrüne Belaubung verleihen dieser schönen Form einen hohen Zierwerth	1,00—5,00	9—45	s. Alleebäume	
	Prachtvolle Pyramiden	6,00—10,00	50—90	—	—
13	„ „ **Dampieri** *Hrt.* Dampier's Pyram.-R. Sehr schön pyramidal. Blätter kleiner als bei der vorigen	1,00—6,00	8—50	s. Alleebäume	
55	„ „ **Dampieri Wredei** *Jühlke.* Wrede's Pyramiden-Gold-R. Die Farbe der Bl. ist leuchtend goldgelb, die Form des Baumes die bekannte, schöne Pyramiden-Form der Ulmus Dampieri. ½—2 m h. Pyramiden	1,00—7,50	8—70	s. Alleebäume	
43	„ „ **glabra** *Hrt.* Glatte Pyramiden-R. Aehnelt der No. 49	1,00—4,50	9—40	—	—
20	„ **gigantea** *Hrt.* Sehr grossblättrig	0,75—2,00	6—15	—	—
23	„ **horizontalis** *Hrt.* Wagerechte Trauer-R. Schirmartig hängend	1,00—2,50	8—20	—	—
73	„ **latifolia** *Hrt.* Sehr breites, grosses Blatt	1,00—2,50	8—20	—	—
65	„ „ **nigricans** *Hrt.* Breitblättrig, mit rothem Laube	1,00—4,50	8—40	—	—
72	„ **lutescens** (campestris lutescens *Dck.*) Blätter schön gelb gefärbt	1,00—7,50	8—70	—	—
54	„ **macrophylla** *Hrt.* Grossblättrig und starkwüchsig	1,00—2,00	8—15	—	—
45	„ **monstrosa** *Hrt.* Wuchs gedrungen; Blätter vielfach dütenförmig gebildet	1,00—3,50	8—30	—	—
16	„ **nana** *Hrt.* Zwerg-R. Bildet ganz dichte, kleine, kugelige Büsche	1,00—2,00	8—18	—	—
47	„ **nigra** *Loud.* Grossblättrige, dunkelgrüne Belaubung	1,00—2,00	8—15	—	—
19	„ **pendula** *Hrt.* Grossblättrige Trauer-R. Zweige senkrecht hängend	1,00—5,00	8—40	s. Trauerbäume	
48	„ **serpentina** *Hrt.* Zweige theils spiralförmig gewunden, theils herabhängend	1,00—2,50	8—20	—	—
49	„ **superba** *Hrt.* Zeichnet sich durch kräftigen, aufstrebenden Wuchs und schöne, grossblättrige Belaubung, welche sich im Herbste bemerkenswerth lange auf dem Baume erhält, aus	0,75—4,50	6—40	s. Alleebäume	
26	„ **triserrata** *Hrt.* Blätter meist dreispitzig	1,00—2,00	8—18	s. Alleebäume	
101	„ **viminalis** *(Lodd.)* (Auch unter dem Namen Planera aquatica verbreitet.) Hübsch hängend und zierlich belaubt	1,00—3,00	8—25	—	—
* 98	**parvifolia** *Jacq.* (chinensis *Pers.*) Kleinblättrige R. Zierliche Belaubung, die sich bei mildem Wetter bis tief in den Winter hinein auf dem Baume hält	1,00—3,50	8—30	—	—
108	**pinnato-ramosa** *Dck.* Neu! Ist neuerdings aus dem westlichen Sibirien eingeführt worden und zeichnet sich durch fächerförmig geordnete, mit sehr kleinen Blättern besetzte Bezweigung, die dem Baume ein sehr zierliches Ansehen giebt, aus	1,00—3,50	8—30	—	2—4
105	**pumila** *L.* Zwerg-R. Hübsch belaubte Art mit zierlich überhängenden Zweigen	1,00—3,50	8—30	s. Trauerbäume	
96	**racemosa** *Thomas.* Amerikanische Trauben-Rüster. Ein in unseren Anlagen noch seltener Baum der nördlichen Vereinigten Staaten, mit korkrindigen Aesten und schön dunkelgrüner Belaubung	1,00—2,50	8—20	—	—
	suberosa pendula Hrt. siehe camp. suberosa pendula.				
70	**tiliifolia** *Hrt. bot. Berol.* (Form von U. glabra.) Schöne, glattblättrige Belaubung, die, da sie durch Rauch und Staub nicht leidet, den Baum zur Anpflanzung in Städten empfiehlt	1,00—3,00	8—25	s. Alleebäume	

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Ulmus				
78	**turkestanica** *Rgl.* Turkestanische R. Kleinblättrig; dichter Wuchs	1,00—3,00	8—25	—	—
27	**vegeta** *Loud.* (U. glabra × montana? *Dipp.*) Huntingdon-R. Grossblättrig, ausserordentlich starkwüchsig	0,75—3,50	6—30	s. Alleebäume	
81	**Wentworthi pendula** *Hrt.* Hängt in breiteren Bogen als U. mont. pend. über	1,00—3,00	8—25	—	—
62	**Wheatleyi** *Hrt.* Aufrechter Wuchs und etwas gekräuselte Belaubung. Aehnelt U. camp. sarniensis	1,00—2,50	8—20	—	—
	Vaccinium *L.* **Heidelbeere, Preisselbeere, Moosbeere.** (Ericaceae.)				
1	**macrocarpum** *Ait.* Grossfrüchtige Moosbeere. *(Siehe Ziergehölze mit essbaren Früchten.)*				
	Viburnum *L.* **Schlinge.** (Caprifoliaceae.)				
	Schönbelaubte Sträucher, die im Frühsommer reich mit weissen Blüthendolden besetzt sind, denen sehr zierende rothe oder schwarzblaue Früchte folgen.				
26	**acerifolium** *L.* Ahornblättrige Schl. Selten! Diese nordamerikanische Art bildet einen 1½ m hohen, sparrigen Strauch mit mittelgrossen, dreilappigen Blättern, denen im Juni kleine, weisse Blüthendolden und im Nachsommer schwarzblaue Beeren folgen	1,25—2,00	—	—	—
41	**cassinoides** *L.* Birnblättr. Schl. Neueres Gehölz aus Nordamerika. Ein niedriger, dichter, hübsch belaubter Strauch, Blüthe weiss, Ende Juni bis Juli. Beere schwarz	1,00—2,00	8—15	—	—
1	**dentatum** *L.* Hellgrünes Laub, stark gezähnt; Blüthe weiss, Ende Juni bis Juli. Beere schwarz	0,60—1,25	5—10	—	—
28	„ **longifolium** *Dipp.* Langblättrige, schöne Form der vorigen	0,75—1,25	6—10	—	—
46	**dilatatum** *Thbg.* Selten! Ein buschiger, dicht belaubter japanischer Strauch, der im Juni mit grossen, weissen Blüthendolden übersäet sein soll, welchen im September leuchtend scharlachrothe Beeren folgen. Blühte hier noch nicht	1,50—2,00	—	—	—
30	**Hanceanum** *Hrt. nec Maxim.* Die hiesigen Pflanzen werden von Koehne für V. molle *Mchx.* gehalten, weichen aber in der Belaubung von No. 55 etwas ab	0,50—1,25	4—10	—	—
3	**Lantana** *L.* Wollige Schl. Blätter gross, graugrün; blüht im Mai bis Juni in prächtig grosser Dolde, die später mit sehr zierenden, rothen, zuletzt schwarzvioletten Beeren besetzt ist	0,50—1,50	4—10	—	—
12	„ **fol. aureo-marg.** *Hrt.* Gelbgerandete Schl.	0,50—1,25	4—10	—	—
11	„ **foliis lanceolatis** *Hrt.* Länglichblättrige Schl.	0,60—1,25	5—10	—	—
18	„ **fol. punctatis** *Hrt.* Punktirtblättrige Schl.	0,75—1,25	6—10	—	—
17	„ **macrophyllum** *Hrt.* Grossblättrige Schl.	0,60—1,50	5—12	—	—
29	**Lentago** *L.* Sehr schön hellgrün belaubt. Weisse Doldenrispen im Mai und Juni. Beeren schwarzblau, bereift	0,40—1,25	3—10	—	—
55	**molle** *Mchx.* Weichhaarige Schl. Runde, stark gezähnte Blätter. Blüthe weiss, im Juli. Beeren schwarz	0,60—1,25	5—10	—	—
4	**Opulus** *L.* Gemeine Schl. Gelblichweisse Blumen im Mai und Juni und rothe Früchte	0,25—0,75	2—6	—	—
8	„ **pygmaeum** *Booth.* Zwerg-Schl. Dichter, niedriger Busch	0,50—1,00	4—7	—	—
5	„ **roseum** *Hrt.* (V. Op. sterile *Hrt.*) Gemeiner Schneeball *(siehe auch Pflanzen zum Treiben)*	0,50—1,00	4—8	1—3	1,50—4
25	„ „ **Tatteri** *Tatter.* L. Späth 1890/91. Buntlaubiger Schneeball	0,75—1,00	5—8	—	—
6	**Oxycoccus** *Pursh.* (americanum *Mill.*) Amerik. Schl. Aehnlich No. 4; Blüthe weiss, im Juni; Beeren dunkelroth, essbar	0,60—2,00	5—15	—	—
24	**tomentosum** *Thunb.* Prachtvoll belaubt. Zahlreiche, weisse Doldenrispen im Mai bis Juni. Sehr zierend wirken die korallenrothen Früchte	0,50—1,00	4—8	—	—
	Vinca *L.* **Immergrün** (Singrün). (Apocynaceae.)				
4	**intermedia fol. albo-var.** *Hrt.* Hübsch und beständig weissbunt	0,40	3	—	—
8	**major** *L.* Grosses Immergrün. Blüthe dunkelblau, von April bis August	0,40—0,60	3—5	—	—
12	„ **fol. aur. var.** *Reuter.* Blätter gelb gescheckt	0,50	4	—	—
1	**minor** *L.* Kleines Immergrün. Blüthe blau, im April und Mai	0,40	3	—	—
2	„ **fl. albo** *Hrt.* Reinweiss blühend	0,40	3	—	—
3	„ „ **purpureo pl.** *Hrt.* Blüthe hübsch gefüllt, purpurviolett	0,25—0,50	2—4	—	—
5	„ „ **azureo pl.** *Hrt.* Schön blau, gut gefüllt	0,40	3	—	—
	Virgilia *siehe Cladrastis.*				

No.

Vitis *L.* Wein (Rebe). (Vitaceae.)

Fast alle folgenden Sorten halten an einer Wand unsere Winter gut aus und eignen sich vorzüglich zur Bekleidung von Landhäusern, Lauben etc.

(Siehe ferner die amerikanischen Weine unter Obst.)

Einige von Letzteren werden in Amerika als Tafelweine geschätzt und zeichnen sich meist durch einen starken Muskatgeschmack aus.

Nachstehende Sorten 1 Stück M. 0,75—2; 10 Stück M. 6—15.

519 **brevipedunculata** *Dipp.* Ussuri-Rebe. Schön dunkelgrün belaubter, üppig rankender Zierwein mit bräunlichviolettem Austrieb. Eigenartig und zierend sind im Herbst die reichlich ansetzenden Fruchtrispen mit ihren erbsengrossen, zuerst grünspanfarbenen, dann in dunkelviolett übergehenden Beeren.

548 **Coignetiae** *Pull.* Neu! Diese winterharte japan. Art soll nach Herrn Pr. Sargent's Mittheil. von hohem Zierwerthe sein. Sie klettert in ihrem Vaterlande hoch in die Bäume hinauf und gewährt mit ihren riesigen Blättern, die im Herbst im wundervollsten dunklen Braunroth prangen, einen unvergleichlich schönen und malerischen Anblick.

406 **Delaware.** Hellroth, von gutem Geschmack; reichtragend. In Amerika als eine der besten Kelter- und Tafeltrauben geschätzt.

408 **Labrusca Concord.** Kräftiger Wuchs, grossblättrige Belaubung. Traube ziemlich gross, mit ansehnlich grossen, kugeligen, dunkelvioletten Beeren.

511 „ **Creveling.** Schwarzblau, kleinbeerig, Blatt mgr., wenig gelappt, hellfilzig.

512 „ **Diana.** Sehr hübsches, feigenblattähnlich eingeschnittenes, grosses Blatt. Mittelgrosse Traube mit braunrothen Beeren. Starkwüchsig.

50 „ **Isabella.** Schöne grossblättrige, weissfilzige Belaubung. Traube mgr., mit rothblauen, stark bedufteten Beeren. Ein starkwüchsiger und empfehlenswerther Zierwein.

276 **odoratissima** *Donn.* Wohlriechender W. Die sehr fein und stark riechenden Blüthen werden zur Bereitung von Weinbowlen hoch geschätzt.

513 **To Kalon.** Amerik. Sorte m. blaurothen Trauben.

Weigela *Thunb.* Weigelie. (Caprifoliaceae.) *(S. Abbild.)*

Sehr schön blühende Sträucher; manche Sorten blühen oft zweimal.

Nachstehende Pflanzen 1 Stück M. 0,50—1; 10 Stück M. 4—9.
15 Stück in 15 Sorten M. 8;
100 Stück in mehreren Sorten meiner Wahl M. 40—60.

50 **amabilis Gustave Malet.** Blüthe hellrosa, weiss gerandet und gescheckt. Reichblühend und schön.

29 **Augusta.** Lebhaft rosa, sehr schön und reichblühend.

8 **Desboisi** *Hrt.* Rosa, weiss gescheckt; grosser gelber Strich im Schlunde. Eine der am frühesten aufblühenden.

30 **Elisabeth.** Lilarosa, hübsch.

87 **Eva Rathke.** Schön geformte, freistehende, karminrothe Blüthe. Reichblühend. Junge Pflanzen . . 1 St. M. 1,50.

38 **hortensis gratissima** *Lemn.* Blüthe gross, weiss mit rosa; ausserordentlich reichblühend.

14 **intermedia** *Hrt.* Fast weiss, vollblühend.

15 **Madame Couturier.** Gelblich weiss, in rosa übergehend.

31 **Madame Lemoine.** Reinweiss, zartrosa überlaufen, dunkler verblühend, reicher Flor. Sehr empfehlenswerth.

53 **Madame Teillier.** Grossbl., weiss mit zartrosa Anflug. S. hübsch.

16 **Mons. Dauvesse.** Weiss mit rosa überlaufen. Rundliches Blatt. Gedrungener Wuchs.

18 **rosea** *Hrt.* Bl. rosa, weiss gescheckt; s. dankbar blühende Form.

28 „ **multiflora** *Hrt.* Hellrosa mit breitem, weissem Saum.

44 „ **nana fol. varieg.** *Hrt.* Sehr schön bunt.

20 „ **Van Houttei** *Hrt.* Rosa, kräftig.

21 **Verschaffelti** *Hrt.* Blüthe rosa, weiss gescheckt; reichblühend.



Blühende Weigela.

Wistaria *Nutt.* Wistarie (Glycine). (Papilionaceae.)

No.	Sorte	1 Stück M.	10 St. M.
8	**brachybotrys** *S. et Z.* Kurztraubige W. Blüthentrauben blau, dicht, wenig überhängend, mit dem Ausbruch der Blätter	2,50—3,50	20—30
2	**chinensis** *DC.* (Glycine chinensis *Sims.* Chinesische W. Eine prachtvolle Schlingpflanze mit langen, blauen Blüthentrauben im Frühjahr; erfriert an geschützten Stellen nicht	2,00—3,50	18—30
3	„ **fl. albo** *Hrt.* Weissblühende chinesische W.	2,50—3,50	20—30
6	„ **fl. pleno** *Hrt.* Gefüllte chinesische W.	2,50—3,50	20—30

No.		1 Stück M.	10 St. M.
	Xanthoceras *Bunge.* Gelbhorn. (Sapindaceae.)		
1	**sorbifolia** *Bge.* Ebereschenblättr. G. Prächtige Trauben grosser, weisser, am Grunde roth oder gelb gezeichneter Blüthen im Mai und Juni *(s. auch Pflanzen zum Treiben)*	0,50—1,50	4—12
	Xanthoxylum *L.* Gelbholz. (Rutaceae.)		
5	**piperitum** *DC.* Selten! Hübscher Strauch oder kleiner Baum des nördlichen Japan mit dornigen, fast schwarzrindigen Zweigen und zierlich gefiederter, hellgrüner Belaubung. Die unreifen Schoten werden in Japan als Gewürz (Pfeffer) benutzt. Junge Pflanzen	1,50	—
	Xylosteum *siehe Lonicera.*		
	Yucca *L.* Palmenlilie. (Liliaceae.)		
3	**angustifolia** *Pursh.* Selten! Die charakteristisch schmalen, graugrünen Blätter sind aufstrebend, an den Spitzen zierlich überhängend und fasern an den Rändern in weissen gekräuselten Fäden ab. Die grossen, grünlichweissen Blüthenglocken erscheinen in langer, ähriger Rispe an über meterhohem, aufrechtem Schafte im Juni—Juli	1,25—2,50	10—20
2	**filamentosa** *L.* Faserblättr. P. Unser Klima ziemlich gut vertragende, hübsche Art mit aufgerichteten Blättern. Blüthen weiss, gross, eine langgestielte, reichblüthige Rispe bildend	0,50—2,00	4—18
	Zelkowa *Spach.* Zelkowe. (Ulmaceae.)		
2	**carpinifolia** *Dipp.* (crenata *Spach.*) Kaukasische Z. Blätter klein, dicklich, oval, grob gekerbt	1,00—2,50	8—20
4	**japonica** *Dipp.* Japan. Z. Blattform der der vorigen Art ähnlich	1,00—3,50	8—30
3	„ **Verschaffelti** *Dipp.* (Ulmus Verschaffelti *Hrt.*) Mit charakteristischem, tief gesägtem, kleinem, ovalem Blatt	1,00—3,50	8—30
1	**Keaki** *Dipp.* (acuminata *Planch.*) Spitzzähnige Z. Mit grossen, eiförmigen, langgespitzten, scharf gesägten Blättern von hellgrüner Farbe und überhängenden Zweigen. Hübscher, japanischer Zierbaum	1,00—2,50	8—20

Immergrüne Laubhölzer.

Zur Bequemlichkeit meiner werthen Kunden gebe ich nachstehend ein Verzeichniss der hauptsächlichsten, in diesem Jahre abzugebenden immergrünen und halbimmergrünen (bezeichnet mit h. i.) Laubhölzer und bitte, Preis und Beschreibung an alphabetischer Stelle unter „Laubhölzer" nachsehen zu wollen.

	Berberis Aquifolium.
	„ buxifolia.
	„ „ nana.
h. i.	„ ilicifolia.
h. i.	„ Neuberti.
	„ stenophylla.
	Buxus, alle aufgeführten Arten und Formen.
	Cistus laurifolius.
	Cotoneaster Hookeri.
	„ horizontalis.
	„ microphylla buxifolia.
	„ „ thymifolia.
	Daphne Cneorum major.
	„ Laureola.
	Evonymus jap. radicans.
	„ „ „ fol. arg. var.
	„ „ „ „ „ marg.
	Gaultheria Shallon.
	Hedera Helix.
	Iberis sempervirens.
	Ilex Aquifolium.
	„ crenata fol. var.
	„ „ Fortunei.
	„ „ major.
h. i.	Ligustrum, alle aufgeführten Arten u. Formen.
	Myrica cerifera.
	Pachysandra terminalis.
	„ „ fol. var.
	Prunus Laurocerasus.
	„ „ Schipkaënsis.
h. i	Quercus Cerr. austriac. sempervirens.
	„ Fulhamensis.
h. i.	Rhamnus hybrida.
h. i.	„ „ Billardi.
	Rhododendron brachycarpum.
	„ hybridum.
	Vinca, alle aufgeführten Arten und Formen.

B. Nadelhölzer.

(Coniferae, Zapfenträger.)

Die beste Pflanzzeit für Nadelhölzer ist der Spätsommer (Ende August u. September) und der **Zeitpunkt, in dem sie im Frühjahr zu treiben beginnen, also Anfang April bis Mitte Mai** in unserem Klima. Sämmtliche Nadelhölzer sind mehrmals verpflanzt und werden mit Ballen versendet, was ein gutes Anwachsen sichert. Alle hier aufgenommenen Arten und Formen sind ohne jeglichen Schutz gegen Kälte von Jugend auf erzogen, daher vollständig winterhart, mit Ausnahme der durch einen Stern gekennzeichneten Sorten, welche einen geschützten Stand verlangen. Der Werth einer Nadelholzpflanze hängt besonders von Bau und Form derselben ab, weshalb das Höhenmaass nicht ausschliesslich maassgebend für die Berechnung des Preises sein kann. Die nachstehend angeführten Preise verstehen sich für gut entwickelte Mittelwaare.

Nadelhölzer für Park- u. Gartenanlagen.

Nach meiner Wahl.

Nachstehende Zusammenstellungen habe ich zur Erleichterung der Auswahl für meine werthen Kunden gemacht und liefere hierin nur gesunde und mehrmals verpflanzte, kräftige Exemplare mit gutem Ballen in Sorten meiner Wahl.

1000 winterharte Nadelhölzer in vielen Sorten ohne Namen, 0,50—0,80 m h. . . . . Mark 500
1000 „ „ „ „ „ „ „ 0,70—1,50 „ „ . . . . Mark 800
100 „ „ „ „ „ „ „ 0,50—1,50 „ „ . . . . Mark 50—100
25 „ „ zu Gruppen in 10—15 Sorten, 0,50—1,25 „ „ . . . . Mark 25—50
25 „ „ „ „ „ 10—15 „ 1,50—2,50 „ „ . . . . Mark 35—100
50 „ „ „ „ „ 20—30 „ 0,50—1,50 „ „ . . . . Mark 50—100
100 „ „ „ „ „ 25—30 „ 0,50—2,00 „ „ . . . . Mark 75—250
25 bestgew., winterh. Nadelhölzer aller Schattirungen in 25 Sorten, 0,30—0,90 m h. Mark 20—75
25 „ „ „ „ „ „ 25 „ 0,90—1,50 „ „ Mark 50—125
25 „ „ „ „ „ „ 25 „ 1,20—2,50 „ „ Mark 75—150
100 „ „ „ „ „ „ 100 „ 0,30—0,90 „ „ Mark 125—350
50 „ „ „ „ „ „ 50 „ 0,75—1,50 „ „ Mark 150—300
10 werthvollere, winterh. Nadelhölzer in ausgesuchten Exemplaren zur Einzelpflanzung in 5—8 Sorten, 0,50—1,50 m hoch . . . . Mark 50—120
25 werthvollere, winterh. Nadelhölzer in ausgesuchten Exemplaren zur Einzelpflanzung in 10—15 Sorten, 0,50—2,00 m hoch . . . . Mark 100—250
10 seltene und beste winterharte Nadelhölzer für bevorzugte Plätze in 5—8 Sorten, 0,50—1,50 m hoch . . . . Mark 75—150
10 schönste u. zierl. **Zwerg**-Nadelhölzer in 5—8 Sorten, besonders für Parterrepflanzung und Teppichbeete geeignet, 0,20—0,50 m hoch . . . . Mark 10—50

In meinen umfangreichen Pflanzenbeständen habe ich stets eine geringere Anzahl aussergewöhnlich starker, tadellos gewachsener Koniferen, welche für das Verpflanzen in vorgerücktem Alter besonders vorbereitet und in meinem Kataloge nicht angeführt sind, vorräthig. Mit Angebot von derartigen starken, voll entwickelten Koniferen stehe ich gern zu Diensten.

No.	**Abies** *Lk.* Weiss- oder Edeltanne. (Abietineae.) (s. auch Picea.)		1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	alba Mchx. siehe Picea alba Lk.				
2	**balsamea** *Mill.* Balsamtanne.	0,40—0,60 m h.	0,60—0,75	5	45
		0,60—1,20 m h.	1,00—1,50	10	90
		1,30—1,60 m h.	1,75—2,50	15	140
		1,70—2,00 m h.	3,00—3,50	28	250
		2,00—2,50 m h.	4,00—7,00	43	400
		2,50—3,00 m h.	8—15	60	560
10	„ **Fraseri** *Hrt.* Form der Balsamtanne. Vollkommen winterhart. Besonders als Einzelpflanze auf Rasen zu empfehlen.				
		0,40—0,60 m h.	0,60—0,75	5	45
		0,60—1,20 m h.	1,00—1,50	10	90
		1,30—1,60 m h.	1,75—2,50	15	140
		1,70—2,00 m h.	3,00—3,50	28	250
		2,00—2,50 m h.	4,00—7,00	43	400
		2,50—3,00 m h.	8—15	60	560
121	„ „ **albo varieg.** *Hrt.* Eine weissbunte Form.				
		0,40—0,70 m h.	1,00—2,00	6—10	—
		1,00—1,30 m h.	2,00—4,00	16—30	—

Nadelhölzer.

No.	**Abies**	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
124	**brachyphylla** *Maxim.* Kurzblättrige Weisstanne. Selten! Vorzügliche, neuere Einführung aus Japan. Sie ähnelt im Wuchs der A. Nordmanniana und bildet wie diese schöne regelmässige Pyramiden. 0,40—0,80 m h.	1,00—2,50	7—18	—
	canadensis Mchx. siehe Tsuga canadensis Carr.			
105	**cephalonica** *Lk.* Cephalonische Weisstanne. Griechenland. Schön pyramidal wachsend. 0,50—0,70 m h.	1,00—1,25	8—10	—
	0,75—0,90 m h.	1,50—2,50	12—20	—
46	**cilicica** *Carr.* Cilicische Weisstanne. 0,30—0,60 m h.	1,00—2,00	8—15	—
	0,60—1,00 m h.	2,50—4,50	20—35	—
	coerulea Hrt. siehe Picea alba coerulea Hrt.			
18	**concolor** *Lindl. et. Gord.* Kalifornische, gleichfarbige Weisstanne. Eine prächtige, blaugrüne Edeltanne, die sich selbst in dem so ungewöhnlich strengen Winter von 1892/93 als völlig hart erwiesen hat.			
	0,30—0,60 m h. } Veredlungen, nicht ganz regelmässig geformt	1,00—1,50	10	90
	0,70—0,90 m h.	2,00—3,00	20	175
	0,35 m h. } Sämlinge, tadellose Pflanzen mit gut entwickeltem Kopf; ca. 0,45 m breit	3,50	30	—
	0,45 m h.	4,00	35	—
	0,55 m h.	5,00	45	—
	0,50—0,75 m h.	4,50—12	40-100	—
	0,75—1,00 m h.	14—18	—	—
	Douglasi Lindl. siehe Pseudotsuga Douglasi Carr.			
	Engelmanni Parr. siehe Picea Engelmanni Engelm.			
	excelsa DC. siehe Picea excelsa Lk.			
	Fraseri Hrt. nec Ldl. siehe Abies balsamea Fraseri Hrt.			
9	**magnifica** *Murr.* Prächtige Weisstanne. Mehrjährige Veredlungen	1,50—2,50	—	—
122	„ **glauca** *Hrt.* Mehrjährige Veredlungen	1,50—2,50	—	—
	nigra Mchx. siehe Picea nigra Lk.			
4	**nobilis** *Lindl.* Edle Weisstanne, Silbertanne. 0,30—0,50 m h.	1,50—3,00	15—30	—
113	„ **argentea** *Hrt.* Eine herrliche, silberweisse Form. 0,30—0,50 m h.	2,00—3,00	15—25	—
104	„ **glauca** *Hrt.* Von blauschillernder Färbung. 0,20—0,40 m h.	1,50—3,00	12—25	—
	0,50—0,75 m h.	6,00—9,00	—	—
	0,80—1,10 m h.	12—18	—	—
5	**Nordmanniana** *Lk.* (Pinus Nordm. *Stev.*) Nordmannstanne. Eine ausgezeichnete Art aus dem Kaukasus, deren Schönheit kaum von einem anderen Nadelgehölz übertroffen wird.			
	0,50—0,60 m h.	1,00—2,00	18	100
	0,80—1,00 m h.	2,50—5,00	25	200
	1,00—1,20 m h.	5,00—7,00	35	325
	1,20—1,50 m h.	8—12	45	425
	1,50—2,00 m h.	12—25	60	580
	Prachtexemplare	30—100	—	—
13	**numidica** *De Lannoy.* Zierliche Tanne von den Gebirgen Nordafrikas. 0,30—0,50 m h.	1,00	9	80
	0,40—0,60 m h.	1,25—2,50	20	—
	0,60—0,80 m h.	3,00—5,00	25—40	—
	0,80—1,00 m h.	6—10	50—80	—
	orientalis Poir. siehe Picea orient. Lk.			
6	**pectinata** *DC.* Weiss- oder Edeltanne. 0,50—0,70 m h.	1,00	8	60
	0,80—1,20 m h.	1,50—2,00	10—15	—
	1,20—1,50 m h.	2,00—3,00	20	—
	rubra Poir. siehe Picea rubra Lk.			
8	**sibirica** *Ledeb.* (Ab. Pichta *Forb.*) Sibirische Weisstanne. 0,30—0,60 m h.	0,75—1,00	6	45
116	**subalpina** *Engelm.* Westamerikanische Balsamtanne. Ganz hart, mit bläul. schimmernder Benadelung; sehr zierend. 0,40—0,60 m h.	0,75—1,00	6	—
	0,60—0,80 m h.	1,00—1,50	10	—
	0,80—1,00 m h.	2,00—3,00	20	—
146	**umbilicata** *Mayr.* Mitzumine-Tanne. Neu! Diese neuerdings von Herrn Dr. Mayr entdeckte und benannte japanische Art soll die Mitte halten zwischen A. brachyphylla u. A. firma. Sie tritt vielfach mit ersterer vereint in den höheren Gebirgsregionen auf und steht dieser auch an zierenden Eigenschaften nicht nach. 0,30—0,40m h.	2,00—3,00	—	—

Nadelhölzer.

No.		1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Abies			
74	**Veitchi** *Carr.* Veitch's Tanne. Selten. Von hervorragender Schönheit. Nadeln oberseits glänzend grün, unterseits silberweis. Sie bildet herrliche, regelmässige Pyramiden und ist eine der zierendsten, vollkommen winterharten Tannen. 0,30—0,60 m h.	2,00—3,00	20	150
	0,60—0,80 m h.	3,00—5,00	30	250
	0,80—1,00 m h.	6,00—8,00	—	—
147	„ **sachalinensis** *Fr. Schmidt.* (Rothholzige Varietät). Selten! Den Samen dieser schönen Tanne erhielt ich von Professor Sargent. Es soll eine Abart der A. Veitchi sein, ist von dieser im Wuchs jedoch sehr abweichend. Die hier angebotene rothholzige Form wächst in der Nähe von Sapporo und bildet dort prächtige, grosse, pyramidale Bäume, die rothbraune Rinde, dunkelrothes Holz, wie auch rothe Zapfenbrakteen haben. Professor Miyabe von der Universität Sapporo betrachtet sie als besondere Art und unterscheidet sie als Abies Akatoda.			
	Junge Pflanzen . . . . . 0,30—0,40 m h.	3,00	25	—
	Biota *Endl.* **Morgenländischer Lebensbaum.** (Cupressineae.)			
16	**orientalis decussata** *Beissn. u. Hochst.* Eine Jugendform; bildet einen dichtzweigigen, rundlichen Busch von blaugrüner Färbung. 0,30—0,40 m h.	0,50—1,00	5	35
	Cedrus *Lk.* **Ceder.** (Abietineae.)			
* 3	**Libani** *Barr.* Libanon-Ceder. Diese von Alters her bekannte und berühmte Art bildet auf den Höhen des Libanons und in den cilicischen Gebirgen herrliche, mächtige Bäume. Die hier angebotenen Pflanzen stammen aus Samen, der für mich in hoher Gebirgslage des Libanons gesammelt wurde. Es ist daher zu hoffen, dass dieselben, wenn erstarkt, unsere Winter überdauern werden. Die jungen Pflanzen sind zunächst im Winter zu schützen	2,00—3,00	—	—
	Cephalotaxus *S. et Z.* **Kopfeibe.** (Taxeae.)			
* 5	**pedunculata fastigiata** *Carr.* (Podocarpus koraiana *Sieb.*) Breitnadlige, aufrechtwachsende, gestielte Kopfeibe. 0,30—0,60 m h.	1,00—2,00	6—15	—
	Chamaecyparis *Spach.* **Lebensbaumcypresse.** (Cupressineae.)			
1	**Lawsoniana** *Parl.* (Cupressus Lawsoniana *Murr.*) Lawson's Cypresse. 0,40—0,70 m h.	0,80	6	50
	0,60—0,80 m h.	0,75—1,50	8	60
	1,00—1,20 m h.	2,00—2,50	15	90
20	„ **albo-spicata** *Hrt.* Weissgezeichnete, gedrungene Pyramiden bildend. 0,30—0,60 m h.	0,75—1,50	6—10	—
27	„ **aurea** *Hrt.* Herrlich goldgelb. Mehrjährige Veredlungen	0,75—1,50	6—10	—
59	„ **casuarinifolia** *Hrt.* Sehr interessante Form, mit theils fadenförmigen, theils gedrehten oder monströs gebüschelten Zweigen. Junge Veredlungen	0,75—1,50	8	—
47	„ **coerulea** *Hrt.* 0,30—0,50 m h.	0,75—1,50	8	—
22	„ **elegantissima** *Hrt.* 0,30—0,50 m h.	0,75—1,50	8	—
50	„ **erecta glauca** *Hrt.* 0,30—0,50 m h.	0,75—1,50	8	—
63	„ **Forsteckiana** *Hrt.* Eine breit- und flachgewölbt-wachsende, zwergige Form. Junge Pflanzen	1,50	10	—
35	„ **Fraseri** *Hrt.* Hübsche, aufrechte, blaugrüne Form. 0,40—0,60 m h.	0,75—1,00	7	50
36	„ **glauca** *Hrt.* Schön blaugrün, äusserst widerstandsfähig. 0,30—0,50 m h.	0,75—1,00	7	50
52	„ **intertexta** *Hrt.* Lockere Bezweigung, von eigenartiger Wirkung. 0,30—0,50 m h.	0,75—1,00	7	50
103	„ **minima glauca** *Hrt.* 0,30—0,40 m h.	1,00—1,50	9	—
	0,50—0,80 m h.	2,00—4,00	—	—
91	„ **monumentalis** *Hrt.* Junge Pflanzen	1,00—1,50	8	—
78	„ **nana glauca** *Hrt.* Junge Veredlungen	1,00—2,00	7—15	—
26	„ **nivea** *Pet. Smith.* Sehr werthvolle, weiss schimmernde Form. 0,30—0,60 m h.	1,00—2,00	7—15	—
79	„ **pyramidalis** *Pet. Smith.* Mehrjährige Veredlungen	1,00—2,00	7—15	—
64	„ **robusta** *Hrt.* Ueppig wachsend. 0,40—0,60 m h.	1,00—2,00	7—15	—
97	„ **Rosenthali** *Pet. Smith.* Eine neuere, säulenförmig aufstrebende, äusserst zierliche Form. 0,30—0,60 m h.	1,00—2,00	7—15	—
28	„ **stricta coerulea** *Hrt.* 0,30—0,50 m h.	0,75—1,00	8	60
	0,50—0,80 m h.	1,50—2,00	—	—

Nadelhölzer.

No.		1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Chamaecyparis			
8	**nutkaënsis** *Spach.* (Thuyopsis borealis *Hrt.*) Nutka-Lebensbaum-Cypresse. 0,30—0,60 m h.	1,00—2,00	—	—
	0,60—0,80 m h.	2,50—3,00	—	—
9	„ **glauca** *Hrt.* Schön blaugrün. 0,30—0,60 m h.	1,00—2,00	—	—
30	„ **pendula** *Hrt. siehe unter Trauer-Nadelhölzer.*			
10	**obtusa** *Sieb. et Zucc.* Sonnencypresse. Zeichnet sich durch hellgrüne, glänzende Färbung aus. Junge Pflanzen	0,75	6	—
7	„ **nana aurea** *Hrt.* Junge Pflanzen	0,75	6	—
11	**pisifera** *S. et Z.* (Retinospora pisifera *S. et Z.*) Erbsenfrüchtige Cypresse. Schön und hart. 0,50—0,75 m h.	0,50	4	30
	0,75—1,00 m h.	0,75—1,50	8	70
	1,20—1,50 m h.	2,00	16	135
	1,50—1,80 m h.	3,00—4,00	20—30	180
	2,00—2,50 m h.	5,00—6,00	40	350
	Besonders starke und breite Pflanzen	8—15	—	—
44	„ **filifera** *Hrt. siehe unter Trauer-Nadelhölzer.*			
45	„ **plumosa argentea** *Hrt.* Zierlich, weissbunt, fein belaubt. Junge Pflanzen	0,75—1,00	7	—
	1,00—1,25 m h.	3,00—4,00	—	—
18	„ „ **aurea** *Hrt.* Goldgelb. Sehr zierlich. 0,50—0,85 m h.	0,50—1,00	—	—
	0,80—1,25 m h.	1,00—2,00	12	—
87	„ „ **aurea nana** *Hrt.* Leuchtend goldgelb, im Wuchs etwas gedrungener als vorige. 0,25—0,40 m h.	1,00—1,50	8	—
15	„ **squarrosa** *Beissn. et Hochs.* (Retinospora squarrosa *S. et Z.*) Bildet buschige, sehr zierliche, pyramidale Pflanzen, mit abstehender, leichter, an den Spitzen überhängender Belaubung; frischer Trieb von prächtig silbergrauer Färbung. Junge Pflanzen	1,00	8	—
113	„ **squarrosa sulphurea** *Hrt.* Eine zierliche Form, welche hübsch gelb überlaufen ist. Junge Pflanzen	1,00—1,50	7—10	—
43	„ **stricta** *Hrt.* Von aufstrebendem, starkem Wuchs; junger Trieb mit gelblich scheinenden Spitzen. 0,40—0,50 m h.	1,00—1,50	7—12	—
51	„ „ **lutescens** *Hrt.* Schön gelb gefärbt, 0,30—0,50 m h.	0,75—1,00	6	—
81	„ **sulphurea** *Hrt.* Eine hübsche, hellgelbe Form. 0,40—0,70 m h.	1,00—1,50	7—10	—
41	**sphaeroidea glauca** *Endl.* Blaugrün. 0,30—0,60 m h.	1,00	7	—
	Ephedra *L.* **Meerträubel.** (Gnetaceae.)			
4	**monostachya** *L.* Sehr interessanter, reichverzweigter, niedriger Strauch. Noch wenig verbreitet. Die rothe Frucht wirkt recht zierend. 0,40 m h., 0,50 m br.	2,00	—	—
6	**nevadensis** *S. Wats.* Nevada-Meerträubel. Neuheit L. Späth 1893/94. Ein neueingeführter Zierstrauch mit lebhaft grünen Zweigen, braunen Aesten und aufrechtem, buschigem Wuchs. Der männliche Strauch erinnert mit seinen hellgelben Blüthen an eine blühende Besenpfrieme. Sehr interessant. 0,20—0,40 m h.	2,50	—	—
	Ginkgo *Kaempf.* (Salisburia *Sm.*) **Ginkgo.** (Taxeae.)			
1	**biloba** *L.* Echter G. 0,50—0,80 m h.	0,75—1,50	5—12	45-100
	1,00—1,75 m h.	2,00—4,00	15—35	120—300
	Juniperus *L.* **Wachholder, Sadebaum.** (Cupressineae.)			
11	**chinensis** *L.* Chinesischer Sadeb. Ausgezeichnet schön und ganz hart. 0,40—0,75 m h.	0,75—1,00	5—8	70
	0,75—1,00 m h.	1,50—2,50	10—20	—
	1,00—1,25 m h.	3,00—4,00	25—35	—
33	„ **argenteo-variegata** *Hrt.* Hübsche, zwergige Form, deren Zweigspitzen beim Austreiben weiss erscheinen. 0,40—0,50 m h.	1,00—2,00	8—15	—
70	„ **femina** (J. cernua *Roxb.*, J. Reevesiana *Hr.*) Die weibliche Pflanze mit meist schuppenförmigen Blättern. 0,30—0,50 m h.	0,75—1,50	5—12	—
63	„ **Jacobiana** *Hrt.* Hellblaugrün. Blätter nur nadelförmig. Wuchs aufrecht und dicht. 0,40—0,60 m h.	1,00—2,00	—	—
54	„ **Leeana** *Hrt.* Weibliche Pflanze mit theilweise nadel- und theilweise schuppenförmigen Blättern, welche, wenn sie mit ihren zahlreichen, grossen, weiss bereiften Früchten besetzt ist, sich sehr hübsch macht. 0,30—0,60 m h.	0,75—1,00	7	—
13	„ **mascula** (J. struthacea *Knight.*) Die männliche Form mit vorwiegend nadelförmigen Blättern. 0,30—0,40 m h.	1,00—2,00	5—15	—
	0,70—1,00 m h.	2,00—3,00	17	130
	1,00—1,30 m h.	3,00—4,50	22	—

No.	**Juniperus**	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
101	**chinensis Pfitzeriana** *Späth.* Selten! Da es mir trotz jahrelangem Bemühen nicht gelungen ist, für diesen als J. chinensis pendula erhaltenen Wachholder einen Namen ausfindig zu machen — keiner meiner zahlreichen, mich besuchenden Geschäftsfreunde des In- u. Auslandes kannte denselben — so habe ich, um diese prächtige Form unter einer bestimmten Bezeichnung verbreiten zu können, mich entschlossen, ihm den obigen Namen beizulegen. Der über 3 m hohe und ca. 2½ m breite Mutterbaum meines Arborets erregt die Bewunderung eines jeden Beschauers, und es giebt auch unter den Koniferen wohl kaum etwas Formenschöneres, als diese kräftig und dabei doch so leicht aufgebaute, breite Pyramide mit ihren fast wagerecht abstehenden Aesten, welche, voll und fein graugrün bezweigt, in zierliche, etwas nickende und lang vorschiessende Spitzen auslaufen. Sehr gut entwickelte, den Charakter und die Formenschönheit dieses Wachholders bereits zeigende Pflanzen: ca. 1,50 m h., 1,25 m br.	15	—	—
	0,90—1,25 m h., 0,60 m br.	10	75	—
2	**communis** *L.* Gemeiner W. 1,00—1,50 m h.	1,50—2,00	12—18	—
57	„ **aureo-variegata** *Hrt.* Hübsch gelbbunt. 0,40—0,60 m h.	0,75—1,50	7	—
12	„ **hibernica** *Gord.* Irländ. W. Von säulenförmigem Wuchs. 0,50—0,70 m h.	2,00—3,00	15—25	—
27	„ **oblonga pendula** *Carr.* (J. reflexa *Hrt.*) s. *unter Trauer-Nadelhölzer.*			
* 34	**drupacea** *Labill.* Pflaumenfrüchtiger Wachholder. Sehr interessant; Blätter scharf gespitzt. Schlanke Säulen bildend. 0,30—0,60 m h.	0,75—1,50	7—12	—
48	**fragrans** *Knight.* Selten! Fällt durch seinen schmal-pyramidalen Wuchs und blaugrüne Färbung besonders auf. Ist in unseren deutschen Gärten noch wenig vertreten, jedoch seiner Schönheit wegen der Verbreitung werth. 0,30—0,50 m h.	1,00—2,00	8—15	—
38	**nana canadensis** *Carr.* (J. canad. *Lodd.*, J. comm. depressa *Pursh.*) Von etwas aufstrebendem Wuchs. Junge Pflanzen	1,00	8	—
29	„ „ **aurea** *Hrt.* Sehr zierliche Form mit goldgelben Zweigspitzen. 0,40—0,75 m h.	1,00—2,50	8—20	—
81	**Pseudosabina** *F. et M.* Sibirischer Sadebaum. Selten! Ein hübscher, durch seinen gedrungenen Wuchs und die blaugrüne Färbung auffallender Strauch, welcher die weiteste Verbreitung verdient. Vielfach falsch in den Gärten. 0,25—0,40 m h.	1,50	10	—
44	**rigida** *S. et Z.* (J. communis *Thunb.*) Steifblättriger Wachholder. 0,40—0,60 m h.	1,00—2,00	8—15	—
5	**Sabina** *L.* (Sabina officinalis *Garcke*) Echter Sadebaum. 0,30—0,50 m h., 0,30—0,50 m br.	0,75—1,50	8	70
	0,60—0,80 m h. 0,60—0,80 m br.	2,00—2,50	12	100
	0,60—0,80 m h., 1,00 m br.	3,00—5,00	25	200
	Besonders breite Pflanzen	6—10	55	500
32	„ **erecta** *Hrt.* Aufstrebend, lebhaft grün. 0,70—1,00 m h.	1,00—1,50	8	70
	1,00—1,30 m h.	2,00—2,50	13	100
	1,30—1,70 m h.	2,50—5,00	20—40	—
40	„ **humilis** *Endl.* Ganz niederliegend und frischgrün. 0,20—0,30 m h., 0,30—0,50 m br.	1,25—1,50	12	100
3	„ **tamariscifolia** *Ait.* Vorwiegend nadelförmig u. blaugrüner als Sabina. 0,40—0,80 m h., 0,30—0,50 m br.	0,75—2,00	11	80
	0,80—1,00 m h., 0,60—0,80 m br.	2,00—2,50	17	135
	0,60—1,00 m h., 1,00 m br.	3,00—5,00	25	200
	Besonders breite Pflanzen	6—10	45	400
10	„ **variegata** *Hrt.* Hübsche, bunte Form. 0,30—0,40 m h. und br.	0,75—1,50	6—12	—
36	**sphaerica** *Lindl.* (J. Fortunei *V. Htte.*) Kugelfrüchtiger Sadebaum. Junge Pflanzen	2,50	—	—
6	**virginiana** *L.* (J. caroliniana *Dur.*) Virginischer Sadeb. (rothe Ceder.) 0,60—0,90 m h.	0,75—1,00	6	55
	1,00—1,25 m h.	1,25—2,00	10	80
	1,30—1,75 m h.	2,00—6,00	15—25	—
21	„ **albo-variegata** *Hrt.* Sehr hübsch weissbunt. 0,30—0,70 m h.	1,00—1,50	6—10	—
18	„ **Cannarti** *Hrt.* Gedrungen wachsend. 0,50—0,80 m h.	0,75—2,00	5—15	—
19	„ **Chamberlayni** *Carr. siehe unter Trauer-Nadelhölzer.*			
73	„ **cinerascens** *Carr.* Aschgrau silberartig. 0,50—0,80 m h.	1,00—2,00	7—15	—
20	„ **elegantissima** *Hrt.* 0,50—0,70 m h.	0,75—1,50	6—10	65
	0,70—1,20 m h.	2,00—3,00	17	140
9	„ **glauca** *Carr.* Eines der schönsten und härtesten Nadelgehölze; die ausgeprägt stahlblaue Belaubung bildet einen prächtigen Gegensatz zu dunkler gefärbten Formen. 0,40—0,60 m h.	0,75—1,25	7	60
	0,70—1,00 m h.	1,50—2,00	12	100
	1,00—1,20 m h.	2,50—3,50	18	—

No.	**Juniperus**	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
62	**virginiana glauca pendula** *Hrt.* Diese leicht überhängende, männliche Form bietet zur Blüthezeit im Frühjahre, mit zahllosen gelblichen Blüthenkätzchen bedeckt, einen reizenden Anblick dar. 0,40—0,60 m h.	1,00—1,50	8—12	—
	0,80—1,20 m h.	2,00—4,00	—	—
91	„ **interrupta** *Hrt.* Eine niedrige, gedrungene, pyramidal wachsende Form, mit fast nur nadelförmigen, feinen Blättern. 0,50—0,80 m h.	1,00—2,00	8—15	—
52	„ **Kosteriana** *Hrt.* Sehr hübsch schirmförmig. Junge Pflanzen	0,75—1,50	6—12	—
77	„ **nana** *Hrt.* Ganz zwergig und dicht wachsend, mit blaugrünen, nadelförmigen Blättern. 0,30—0,50 m h.	1,00	8	—
26	„ **pendula** *Carr. siehe unter Trauer-Nadelhölzer.*			
30	„ **plumosa alba** *Hrt.* Sehr schön, zierlich und leicht, mit weissen Zweigspitzen. 0,40—0,75 m h.	0,75—1,50	6—10	80
	0,75—1,00 m h.	1,50—2,50	12—20	150
	1,00—1,25 m h.	3,00—4,00	25—35	200
94	„ **pyramidalis** *Hrt.* Schöne, dicht bezweigte, üppig wachsende, sehr gut pyramidale Pflanze mit vorwiegend nadelförmigen Blättern. 0,60—1,00 m h.	1,50—2,50	12—20	—
15	„ **Schotti** *Hrt.* Lebhaft grün, pyramidal wachsend. 0,40—0,60 m h.	0,75—1,50	6—12	—
	0,70—1,00 m h.	1,50—2,50	12—20	—
53	„ **Triomphe d'Angers** *Hrt.* Weissbunt, sehr schöne und beständige Färbung. 0,40—0,60 m h.	1,00—1,50	—	—
	0,60—1,00 m h.	1,50—2,50	—	—
8	„ **tripartita** *Hrt.* Mit blaugrüner Belaubung; einer der schönsten Juniperus. Bildet sehr zierliche, leichte Pyramiden. 0,50—0,70 m h., 0,30—0,50 m br.	1,00	5	40
	0,70—0,90 m h., 0,40—0,50 m br.	1,00—1,50	7	60
	1,00—1,20 m h., 0,60—0,80 m br.	1,75—2,50	12	90
	1,30—1,50 m h., 0,70—0,90 m br.	2,50—4,00	17	120
	1,50—1,80 m h., 0,60—0,90 m br.	5,00—8,00	50	—
	besonders starke und breite Pflanzen	9—15	—	—
	Larix *Lk.* **Lärche.** (Abietineae.)			
	Bäume mit abfallenden Nadeln und kleinen, aufrechten Zapfen.			
15	**dahurica japonica** *Maxim.* Selten! Ein dichtkroniger, hoher Baum des nördlichen Japan mit braunrindigen Zweigen und blaugrüner Benadlung. Larix kurilensis *Mayr* dürfte nach den hier vorhandenen Pflanzen dasselbe sein. 0,40—0,90 m h.	1,00—2,00	7—15	—
2	**europaea** *DC.* (L. decidua *Mill.*) Gemeine L. 0,70—1,20 m h.	0,50—1,00	4	30
	1,50—2,50 m h.	1,50—2,00	9	70
	2,50—3,00 m h.	2,00—3,00	20	170
	besonders starke Exemplare	5—10	40—70	—
9	„ **glauca pendula** *Hrt.* Mit hübsch blaugrüner Benadelung und leicht überhängenden Zweigen. 1,50—2,00 m h.	2,00—3,00	—	—
	2,50—4,00 m h.	4,00—8,00	—	—
3	„ **pendula** *Laws. siehe unter Trauer-Nadelhölzer.*			
7	**leptolepis** *Murr.* (L. japonica *Carr.*) Dünnschuppige oder japanische L. Hübscher Zierbaum mit horizontal abstehenden Zweigen. Junge Pflanzen	0,50	3	20
10	**occidentalis** *Nutt.* Selten! Wird ein hoher Baum, von schlankem, schmalpyramidalem Wuchse, mit kurzen, fast horizontalen Aesten und kahlen, glänzend bräunlichen Zweigen. 0,40—0,75 m h.	1,00—2,00	12	—
	Picea *Lk.* **Fichte, Rothtanne.** (Abietineae.) *(Siehe auch Abies.)*			
145	**ajanensis** *Fisch.* (früher P. Alcockiana [Abies] *J. G. Veitch.*) Ajan-Fichte. O.-Sibirien, Japan. Vollkommen hart. Unterseite der schmallinealen, feinen Nadeln silberweiss; originell und sehr schön. 0,40—0,60 m h.	1,00—2,00	8—15	—
	0,60—0,80 m h.	2,00—3,00	15—25	—
	0,80—1,00 m h.	4,00—7,00	—	—
23	**alba** *Lk.* (Ab. alba *Mchx.*) Nordamerik. Weissfichte. Mit weissl., blaugrünen Nadeln. 0,30—0,50 m h.	0,30	2	10
	0,50—0,70 m h.	0,60	3	20
	0,80—1,00 m h.	0,75—1,00	9	50
	1,00—1,20 m h.	1,50—2,00	10	70
	1,30—1,60 m h.	2,00—2,50	15	110
	1,70—2,00 m h.	2,50—4,50	20	170

Nadelhölzer.

No.	**Picea**	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
32	**alba aurea** *Hrt.* Eine hübsche, goldgelb gefärbte Form von kräftigem Wuchs. Junge Pflanzen, 0,30—0,50 m h.	1,00	8	—
31	„ **coerulea** *Hrt.* (Ab. coerulea *Hrt.*) Bläul. Fichte, Schimmelfichte. 0,30—0,40 m h.	1,00—1,50	9	—
51	„ „ **Hudsoni** *Hrt.* Eine hübsch blaugefärbte Form mit sehr dichtstehenden Nadeln. Die jüngeren Zweige sind langwagerecht ausgestreckt, während die älteren mässig hängen. 0,30—0,50 m h.	1,00—2,00	10	90
	0,50—0,80 m h.	1,50—3,00	12—20	—
112	„ **compacta** *Hrt.* Eine zierliche, äusserst gedrungen wachsende Spielart von pyramidalem Wuchs. 0,20—0,50 m h.	0,75—1,50	8	—
	1,00—1,20 m h.	3,00—5,00	—	—
81	„ **echiniformis** *Carr.* Breite Kissen bildend; sehr zierlich. 0,20—0,50 m h.	1,00—2,50	8—20	—
30	**Alcockiana** *Carr.* Echt. (Nicht P. Alcockiana [Abies] *J. G. Veitch*). Japan, vom Fusi-Yama. Völlig harter, prächtiger, pyramidaler Baum mit scharf gespitzten, etwas gebogenen, vierseitigen Nadeln, von oberseits bläulichgrüner, unten dunkelgrüner Färbung. 0,30—0,50 m h.	1,50—3,00	12—25	—
29	**Engelmanni** *Engelm.* (Ab. Engelmanni *Parr.*) Zeichnet sich durch ihre bläulichgrüne Benadelung aus. 0,50—0,75 m h.	1,00—2,00	15	120
	0,75—1,00 m h.	3,00—4,00	30	250
	1,00—1,25 m h.	4,00—5,00	35	—
83	„ **argentea** *Hrt.* Eine sehr empfehlenswerthe, silberweisse Form. 0,30—0,50 m h.	3,00—5,00	35	300
	0,50—0,70 m h.	5,00—7,00	40—45	—
22	**excelsa** *Lk.* (Ab. excelsa *CD.*) Fichte, Rothtanne. Schöne und bekannte einheimische Art. Vorzüglich als Schutz gegen Winde. Mehrmals verpflanzt, mit guten Ballen. 0,70—1,00 m h.	0,75	7	60
	1,00—1,20 m h.	1,25—1,50	10	90
	1,20—1,50 m h.	1,50—2,00	12	100
	1,50—1,75 m h.	2,00—3,00	18	150
33	„ **argentea** *Hrt.* 0,80—1,20 m h.	1,00—2,00	—	—
34	„ **aurea** *Carr.* Empfehlenswerthe, schöne, goldgelbe Form. 0,50—0,75 m h.	1,00—2,00	12	—
	0,80—1,20 m h.	2,50—3,00	25	—
	1,50—2,00 m h.	4,00—7,00	—	—
109	„ „ **magnifica** *Hans.* Selten! Eine herrliche Fichte mit goldgelber Belaubung. 0,30—0,40 m h.	1,00—2,00	—	—
66	„ **compacta pyramidalis** *Hrt.* Von gedrungenem, mehr aufstrebendem Wuchse. Sehr regelmässige Form. 0,40—0,60 m h., 0,30—0,45 m br.	1,00—2,00	12	90
	0,60—0,80 m h., 0,50—0,80 m br.	2,50—3,00	22	—
80	„ **Cranstoni** *Carr.* Seltsame Spielart mit nur wenigen Seitenzweigen 0,40—0,60 m h.	0,75—1,25	6—10	—
	1,00—1,30 m h.	2,50	—	—
92	„ **dumosa** *Carr.* Eine niedrig bleibende, breit wachsende Form. 0,30—0,60 m h.	0,75—1,50	9	—
62	„ **elegans** *Hrt.* Eine sich sehr zierlich bauende Kegelform. 0,40—0,60 m h.	0,75—1,50	5—10	70
35	„ **Eremita** *Hrt.* Eine auffallende, zwergige Form. 0,30—0,70 m h.	0,75—2,00	8	—
52	„ **Finedonensis** *Hrt.* Ausgezeichnet durch die hellgelbe bis weissliche Färbung der jungen Triebe. 0,60—0,90 m h.	0,75—1,50	10	70
	1,00—1,20 m h.	2,00—2,50	15	130
	1,20—1,50 m h.	2,50—3,50	25	—
	1,50—2,00 m h.	4,00—6,00	55	—
67	„ **Gregoryana** *Hrt.* Eine feinzweigige, ganz glatte, zierliche Form. 0,30—0,50 m h., 0,30—0,40 m br.	0,75—1,50	6—10	—
28	„ **inversa** *Hrt.* *siehe unter Trauer-Nadelhölzer.*			
72	„ **Maxwelli** *Hrt.* Gedrungen wachsend, mit scharf stachelspitzigen Nadeln. 0,20—0,30 m h., 0,20—0,30 m br.	1,00—2,00	7—10	80
	0,30—0,40 m h., 0,30—0,40 m br.	2,00—3,00	10—20	125
	0,40 m h., 0,40—0,60 m br.	3,00—4,00	20—30	175
	Besonders stark, 0,50—0,70 m h., 0,70—1,00 m br.	10—12	70	—
65	„ **Merki** *Hrt.* Hübsche, breitwachsende Zwergform. 0,40—0,60 m h., 0,40—0,50 m br.	1,00—2,50	7—20	120
	0,60—0,90 m h., 0,50—0,60 m br.	3,00—4,00	25—30	—
	0,90—1,25 m h., 0,60—0,75 m br.	5,00—9,00	40—75	—

Nadelhölzer.

No.	Picea	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
61	**excelsa mucronata** *Carr.* Sehr interessant.			
	0,30—0,50 m h.	1,00—2,00	7—12	—
	0,60—0,90 m h.	2,50—3,00	20	—
	0,90—1,25 m h.	3,00—4,00	25	—
144	„ **nana** *Carr.* (Ab. exc. nana *Hrt.*) Plattrunde Zwergform.			
	0,25—0,50 m h., 0,25—0,50 m br.	1,00—1,50	15	100
	0,50—0,75 m h., 0,50—0,75 m br.	2,00—3,00	20	170
	0,75—1,00 m h., 0,75—1,00 m br.	3,00—4,00	30	—
	1,00—1,25 m h., 1,00—1,25 m br.	4,50—6,00	35	—
150	„ **pendula major** *Hrt. siehe unter Trauer-Nadelhölzer.*			
55	„ **pumila** *Hrt.* Sehr dicht und breitwachsend.			
	0,30 m h., 0,30 m br.	1,00	8	75
	0,30—0,40 m h., 0,30—0,40 m br.	1,50—2,00	12	100
	0,30—0,40 m h., 0,40—0,50 m br.	2,50—3,50	20	—
	0,40—0,50 m h., 0,50—0,60 m br.	4,00—5.00	30	—
38	„ **pygmaea** *Carr.* Kegelförmige Zwerg-F. 0,30—0,60 m h.	0,75—2,00	6—15	100
37	„ **pyramidalis** *Hrt.* Pyramiden-F. Diese hübsche Form verdient ihres schlank aufstrebenden, charakteristischen Wuchses wegen in den Gärten und Parks viel mehr als bisher verwandt zu werden.			
	0,50—0,70 m h.	1,00—1,50	8	70
	0,80—1,00 m h.	2,00—2,50	12	100
	1,10—1,40 m h.	2,50—3,00	20	—
	1,50—2,00 m h.	3,00—4,50	25	—
56	„ **Remonti** *Hrt.* Eine besonders regelmässig gebaute, kegelförmig wachsende, niedl. Zwergform. 0,25—0,50 m h.	0,75—2,50	6—15	80
103	„ **repens** *Hrt.* Flach kissenförmig wachsend, feinnadelig. Sehr zierlich. 0,40 m h., 0,40 m br.	0,90	7	—
99	„ **variegata** *Hrt.* Schöne, gelbbunte Form der gewöhnlichen Fichte.			
	0,50—0,80 m h.	1,00—1,50	9—12	—
	0,80—1,10 m h.	1,50—2,00	—	—
	1,10—1,40 m h.	2,50—4,00	—	—
117	**nigra Doumetti** *Carr.* Sehr dichte, schlanke Pyramiden bildende Zwergform. 0,40—0,50 m h.	1,00—2,50	—	—
132	„ **Mariana** *Hrt.* (Abies nigra Mariana *Hrt.*) Wilhelmshöher Schwarzfichte. Eine schöne Fichte von breit-kegelförmigem, aber schwachem Wuchse 0,30—0,40 m h.	2,00	17	—
60	**obovata japonica** *Maxim.* (Ab. Maximowiczi *Hrt.*) Neuere Tanne aus Japan mit ganz scharf gespitzten Nadeln, bläulichen Knospen und gedrungenem, kegelförmigem Wuchs; eigenthümlich schön und empfehlenswerth.			
	0,50—0,75 m h.	1,50—2,50	12—20	—
	0,75—1,00 m h.	3,50—5,00	25—35	—
84	**Omorica** *Pančic.* Omorika-Fichte. Selten! Eine hervorragend schöne, interessante Fichte aus den serbischen Bergen, welche vollständig winterhart ist und die weiteste Verbreitung verdient.			
	0,50—0,70 m h.	1,50—2,00	10	90
	0,70—0,90 m h.	2,50—3,00	18	150
	1,00—1,50 m h.	3,00—4,00	22	200
25	**orientalis** *Lk.* (Pinus orient. *L.*, Ab. orient. *Poir.*) Morgenländ. od. Sapindus-F. Zweige dünn, dicht gestellt, glänzend dunkelgrün. Eine nicht genug zu empfehlende, zierende Fichte. 0,30—0,50 m h.	0,75	5	40
	0,50—0,75 m h.	0,75—1,50	6—12	90
	0,75—1,00 m h.	2,00—2,50	18	—
64	„ **pygmaea** *Th. Ohlend.* Schöne, sehr empfehlenswerthe Zwergtanne.			
	0,20—0,30 m h., 0,30 m br.	0,75—1,50	10	60
	0,30—0,40 m h., 0,40 m br.	2,00—3,00	20	150
	0,50—0,75 m h., 0,40 m br.	3,00—4,00	30	—
	Parryana Barron siehe Picea pungens Engelm.			
27	**polita** *Carr.* Torano- oder Tigerschwanzfichte. Stammt aus Japan, zeichnet sich durch ihre äusserst starren Nadeln und durch die rothen, kugeligen, firnissglänzenden Knospen aus. 0,30—0,50 m h.	0,75—1,50	6—12	—
	0,60—0,80 m h.	2,50—4,00	—	—
63	**pungens** *Engelm.* (Picea Parryana *Barron.*) Ausgezeichnet schöne Tanne aus dem westlichen N.-Amerika, mit steifen, abstehenden Nadeln; vollständig hart. 0,30—0,40 m h.	0,50	3	25
	0,40—0,50 m h.	0,75—2,00	9	70
	0,60—0,90 m h., sehr schöne Pflanzen	2,00—3,00	25	220
	1,00—1,30 m h., „ „ „	3,50—5,00	40	380
	1,30—1,50 m h., „ „ „	6—10	70	670
	1,60—1,80 m h., „ „ „	12—15	—	—

Nadelhölzer.

Picea

No. 129. **pungens argentea** *Hrt.* (Picea Parryana argentea *Hrt.*) Eine prächtige Form, die durch den leuchtend hellsilberblauen Ton ihrer Nadeln Abies nobilis glauca, Picea Engelmann argentea und ähnliche an Schönheit noch bedeutend übertrifft; sie wächst willig an und hat sich auch in dem so ausserordentlich strengen Winter von 1892|93 (— 30° R.) als durchaus hart erwiesen.



0,30—0,40 m h.,	sehr schöne Pflanzen,	1 St. M. 2,50,	10 St. M. 20,	100 St. M. 170
0,40—0,50 m h.,	„ „ „	1 „ „ 3,50,	10 „ „ 25,	100 „ „ 200
0,50—0,70 m h.,	„ „ „	1 „ „ 5,00— 7,00,	10 „ „ 40,	100 „ „ 250
0,60—0,80 m h.,	„ „ „	1 „ „ 6,00—10,00,	10 „ „ 56,	100 „ „ 400
0,80—0,90 m h.,	Prachtexemplare . .	1 „ „ 12,00—18,00,	10 „ „ 75—112,	100 „ „ 500
0,90—1,00 m h.,	„ . .	1 „ „ 20,00—30,00,	10 „ „ 220,	100 „ „ 2000
1,00—1,30 m h.,	„ . .	1 „ „ 35,00—50,00,	10 „ „ 330,	
1,30—1,75 m h.,	„ . .	1 „ „ 50,00—80,00,		
1,80—2,00 m h.,	„ . .	1 „ „ 80,00—90,00.		

No.		1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
21	**rubra** *Lk.* (Pinus americana *Gaertn.*, Ab. rubra *Poir.*) Hudson-Fichte. Selten! Eine nordamerikanische Art mit röthlichem Holze, welche vielfach mit Formen von P. alba verwechselt wird und echt noch nicht häufig in den Gärten vorhanden ist. 0,40—0,60 m h.	0,75	6	40
	0,60—0,90 m h.	1,00	8	55
	0,90—1,20 m h.	1,50—2,00	12	90
	1,20—1,50 m h.	2,00—3,00	20	150
146	**Schrenkiana** *Fisch. et May.* (P. obovat. Schrenkiana *Carr.*) Schrenk's Fichte. Selten! Sehr zierende, winterharte Fichte aus dem Thian-Schan mit überhängenden Aesten und Zweigen. Aehnelt der P. Morinda, ist jedoch härter als diese.			
	0,40—0,70 m h. breite Pflanzen	1,00—1,75	10	90
	0,80—1,00 m h. breite Pflanzen	2,00—3,00	20	175
	1,00—1,25 m h. breite Pflanzen	3,50—5,00	30	250
	1,25—1,50 m h. breite Pflanzen	6,00—8,00	50	—
26	**sitchensis** *Trautv. et Mey.* (P. Menziesi *Carr.*) Sitka-Fichte. Eine hübsche, bläuliche Fichte mit sehr spitzen Nadeln. 0,80—1,20 m h.	0,60—1,50	6—12	—
	Pinus *L.* **Kiefer.** (Abietineae.)			
2	**Cembra** *L.* (P. montana *Lam.*) Zürbelkiefer, Arve. 0,40—0,60 m h.	1,00—2,50	7—20	150
	0,70—1,30 m h.	3,00—5,00	25—40	—
3	**excelsa** *Wall.* (Pinus Strobus excelsa *Loud.*) Weymouthskiefer von Nepal, Thränenkiefer. Die lang herunterhängenden, blaugrünen Nadeln geben dem Baum einen eigenartigen Reiz. 0,30—0,40 m h.	0,50—1,00	7	60
10	**Laricio** *Poir.* (P. maritima *Ait.*, P. Pinaster *Mor.*) Schwarzkiefer. 0,70—1,20 m h.	1,00—3,00	9—20	—
1	„ **austriaca** *Endl.* (P. austriaca *Hoess*) Oesterr. Schwarzkiefer. Ein interessanter Baum mit starren, fast schwarzgrünen, weit abstehenden Nadeln. 0,30—0,50 m h.	1,00—2,00	9—18	—
	0,60—0,90 m h.	2,50—4,00	—	—
	0,90—1,20 m h.	4,50—7,50	—	
4	**montana** *Mill.* (Pinus Mughus *Scop.*, P. Pumilio *Hke.*) Knieholzkiefer.			
	0,30—0,50 m h. Sehr schöne breite Pflanzen	0,75—1,50	9	75
	0,50—0,80 m h. Sehr schöne breite Pflanzen	2,00—2,50	18	130
	0,80—1,00 m h. Sehr schöne breite Pflanzen	2,50—3,00	20	150
	1,00—1,75 m h. Sehr schöne breite Pflanzen	3,50—6,00	28	225
11	**silvestris fastigiata** *Carr.* (P. silvestris pyramidalis *Hrt.*) Säulenkiefer. Eine Form mit steif aufstrebenden Aesten. 0,50—1,00 m h.	1,50—3,50	10—30	—
6	**Strobus** *L.* Weymouthskiefer (Pumpkin-Pine). 1,00—1,50 m h.	1,25—2.50	15	—
	1,70—2,00 m h.	3,00—4,00	20	—
	Pseudotsuga *Carr.* **Douglas-Tanne.** (Abietineae.)			
41	**Douglasi** *Carr.* Douglas-Tanne. Eine äusserst raschwüchsige, lebhaft hellgrüne Tanne. Eignet sich auch vorzüglich zur Aufforstung. 0,40—0,50 m h.	0,75	3	20
	0,50—0,75 m h.	1,00—2,00	8—15	—
120	„ **glauca** *Hrt.* Lebhaft blaugrün. Eine prächtige, ausserordentlich harte Gebirgsform. 0,50—1,00 m h.	1,00—2,50	8—20	70-150
	1,00—1,50 m h.	3,00—4,00	20—35	—
	1,75—2,00 m h.	8—16	—	—

Nadelhölzer.

No.		1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Retinospora *siehe Chamaecyparis und Thuya.*			
	Taxodium *Rich.* Sumpf-Cypresse. (Taxodieae.)			
1	distichum *Rich.* (Cupressus disticha *L.*) Zweizeilige Sumpf-Cypresse. Ein prächtiger, frischgrüner Baum für feuchten Boden.			
	0,50—0,75 m h.	1,00	8	75
	0,80—1,00 m h.	1,50	12	100
	Taxus *Tourn.* Eibe. (Taxeae.)			
2	baccata *L.* Gemeine E. Eins der werthvollsten Nadelhölzer; ganz hart.			
	Regelmässig geschnittene Pyramiden: 0,30—0,40 m h., 0,20—0,30 m br.	1,25—2,00	9	80
	0,40—0,60 m h., 0,30—0,40 m br.	2,00—3,00	15	115
	0,50—0,70 m h., 0,50—0,60 m br.	3,00—4,00	17	130
	0,80—1,00 m h., 0,60—0,80 m br.	4,00—5,00	23	180
	1,00—1,20 m h., 0,60—0,80 m br.	5,00—8,00	40	300
	1,30—1,40 m h., 0,60—0,80 m br.	8,00-12,00	60	—
	Prachtpflanzen, extra breit	15,00-60,00	—	—
	Büsche, nicht geschnitten, breit, herrlich entwickelt; sowohl als Einzelpflanze wie zu Gruppen gleich empfehlenswerth.			
	1,00—1,50 m. h., 1,20—1,50 m br.	4,00-15,00	35-120	—
1	„ adpressa *Carr.* (T. adpressa *Gord.*, T. parvifolia *Wender.*) Mit glänzend dunkelgrünen, kurzen, dicken Nadeln.			
	0,40—0,60 m h., 0,30—0,50 m br.	1,50—3,00	15	115
	0,60—0,80 m h., 0,50—0,70 m br.	4,00—5,00	25	—
15	„ „ stricta *Hrt.* Von schönem, leichtem Bau; sehr empfehlenswerth.			
	0,30—0,60 m h., 0,20—0,30 m br.	1,50—2,00	15	120
	0,60—0,90 m h., 0,30—0,40 m br.	2,50—3,00	25	200
	0,90—1,25 m h., 0,40—0,45 m br.	3,50—5,00	35	—
22	„ albo-varieg. *Späth.* L. Späth 1883/84. Sehr hübsch weissbunt gefärbt und gekräuselt. Sehr empfehlenswerth.			
	0,40—0,50 m h., 0,20—0,30 m br.	1,00—1,50	10	80
	0,50—0,60 m h., 0,40—0,50 m br.	1,50—2,00	15	100
	0,60—0,80 m h., 0,40—0,70 m br.	2,00—3,00	20	180
	0,90—1,10 m h., 0,50—0,80 m br.	4,00—5,00	35	—
30	„ aureo-variegata *Hrt.* Sehr auffallend goldgelb.			
	0,30—0,40 m h., 0,30 m br.	1,00—1,50	9	80
	0,50—0,60 m h., 0,35—0,40 m br.	2,00—3,00	15	100
	0,70—1,00 m h., 0,40—0,50 m br.	4,00—5,00	25	200
21	„ Cheshuntensis *Gord.* Schöne, aufrechte Form.			
	0,30—0,50 m h.	0,75—1,50	6—9	—
	0,50—0,80 m h.	2,00—3,00	20	170
	0,80—1,20 m h.	3,50—5,00	35	—
26	„ cuspidata *Carr.* Blätter in eine schwärzliche Stachelspitze ausgezogen. Ungemein widerstandsfähig. 0,30—0,70 m h.	1,00—2,00	15	100
9	„ Dovastoni *Carr. siehe unter Trauer-Nadelhölzer.*			
31	„ „ aureo-variegata *Hrt. siehe unter Trauer-Nadelhölzer.*			
3	„ elegantissima *Hrt.* Eine prachtv. Varietät mit lebhaft gelbbunten Nadeln.			
	0,30—0,50 m h., 0,30—0,40 m br.	1,50—2,00	10	80
	0,40—0,60 m h., 0,40—0,60 m br.	2,00—3,00	15	100
	0,60—0,80 m h., 0,40—0,60 m br.	3,00—6,00	20	180
	Prachtpflanzen 1,00—1,50 m h.	10,00-15,00	80-100	—
11	„ „ superba *Hrt.* 0,40—0,70 m h.	1,50—4,00	10—30	—
27	„ epacroides *Hrt.* Epacrisblättrig. 0,50—0,75 m h.	1,50—3,00	15	—
4	„ erecta *Loud.* Von dichtem, aufrechtem Wuchs und glänzend dunkelgrüner Belaubung. Eine der härtesten und empfehlenswerthesten Formen des Eibenbaumes.			
	0,40—0,50 m h., 0,15—0,20 m br.	1,00	9	70
	0,50—0,70 m h., 0,20—0,30 m br.	1,50—2,50	17	120
	0,70—0,80 m h., 0,30—0,40 m br.	2,00—3,00	20	170
	0,90—1,20 m h., 0,40—0,60 m br.	4,00—7,50	30—60	300
	1,30—1,50 m h.	8,00-15,00	70-120	—
5	„ fastigiata *Loud.* (T. bacc. hibernica *Hrt.*, T. hibernica *Hook.*) Irländische Eibe. Von aufrechtem, ganz säulenförmigem Wuchs. Nadeln breit und tief dunkelgrün. 0,40—0,60 m h.	2,00—3,00	20	150
	0,60—0,70 m h.	3,00—4,00	25	—
7	„ fastigiata aureo-variegata *Hrt.* Eine prachtvolle, gelbbunte Säulenform, die hier auch in den härtesten Wintern garnicht gelitten hat. 0,30—0,40 m h.	2,00—3,00	9	80
	0,40—0,60 m h.	3,00—5,00	15	120
	0,70—1,20 m h.	6,00-12,00	—	—
25	„ fructu luteo *Hrt.* Die goldgelben Früchte verleihen der Pflanze zur Zeit der Fruchtreife ein sehr schönes Aussehen.			
	0,40—0,50 m h., 0,40—0,50 m br.	1,00	8	—

Nadelhölzer.

No.	**Taxus**	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
18	**baccata glauca** *Carr.* Sehr empfehlenswerth.			
	0,20—0,40 m h., 0,15 m br.	0,75	6	45
	0,40—0,60 m h., 0,20—0,40 m br.	1,00—2,00	15	100
	0,70—0,90 m h., 0,40—0,50 m br.	2,50—3,00	23	200
	0,90—1,20 m h., 0,50—0,60 m br.	4,00—5,00	30	—
13	„ **gracilis pendula** *Hrt. siehe unter Trauernadelhölzer.*			
29	„ **imperialis** *Hrt.* Von hübschem, pyramidenförmigem Bau.			
	0,50—0,75 m h.	1,25—2,50	10	90
	0,75—1,00 m h., 0,30—0,50 m br.	2,50—3,50	20	180
	1,00—1,25 m h., 0,50—0,60 m br.	4,00—5,00	30	250
40	„ **linearis** *Rosenthal.* Diese schöne Form zeichnet sich durch ihre schmallinealen Blätter und durch den reichen Ansatz schön rother Früchte aus. Sie wurde Anfang der 70er Jahre von Herrn Rosenthal-Wien in der Tatra aufgefunden.			
	0,40—0,60 m h.	1,25—2,00	9	80
	0,70—1,00 m h.	2,50—4,00	22	180
14	„ **Mac Nabiana.** Nadeln zierlich und dicht, Wuchs aufstrebend.			
	0,40—0,60 m h.	1,25—2,00	9	80
	0,60—0,90 m h.	2,50—4,00	22	200
	1,00—1,20 m h.	4,00—7,50	30—60	—
16	„ **monstrosa** *Hrt.* (Taxus sparsifolia *Loud.*) Interessante, gedrungen wachsende Abart. 0,30—0,50 m h.	1,00—1,50	9	—
34	„ **Nedpath Castle** *Hrt.* Von breit säulenförmigem Wuchs; blaugrün. 0,40—0,50 m h.	1,00—2,00	8—15	—
23	„ **pyramidalis** *Hrt.* (T. pyramidalis *Hrt.*) Dicht aufrecht und schnell wachsend. 0,40—0,60 m h.	0,75—2,00	12	90
	0,60—0,90 m h.	2,50—3,50	20	180
	0,90—1,20 m h.	4,00—7,00	35	—
10	„ **Washingtoni** *Hrt.* Von kräftigem Wuchs, junge Triebe schön gelb.			
	0,40—0,60 m h., 0,30—0,50 m br.	1,00—2,00	13	100
	0,60—0,90 m h., 0,50—0,80 m br.	3,00—5,00	20	180
36	**brevifolia** *Nutt.* (T. Boursieri *Carr.*) Kurzblättrige E. Sehr langsam wachsend; br. kegelförmig. 0,30—0,70 m h.	0,75—2,50	6—20	—
	Thuya *Tourn.* **Lebensbaum** (Abendländischer L.) (Cupressineae.)			
6	**gigantea** *Nutt.* (Th. Lobbi *Hrt.*, Th. Menziesi *Dougl.*, Th. plicata *Lamb.*) Von schönem, raschem Wuchs; behält im Winter die frische, grüne Färbung. 0,50—1,20 m h.	1,50—4,50	—	—
	„ *aurea Hrt. u. aurescens Hrt. siehe Th. occ. aureo-spicata.*			
41	„ **fastigiata** *Hrt.* Harte, aufrecht wachsende Form. 0,40—0,90 m h.	1,00—2,00	7—10	50
42	„ **gracilis** *Hrt.* (Th. Lobbi gracilis *Hrt.*) Sehr zierlich. Junge Pflanzen	1,00—2,00	—	—

7 **occidentalis** *L.* Abendländischer L. Allgemein bekanntes Nadelgehölz, das seiner Widerstandsfähigkeit wegen sehr geschätzt wird. Vorzüglichste Pflanze für immergrüne Hecken, dabei unempfindlich gegen den Staub und Rauch der Städte und ausgezeichnet im Schatten gedeihend *(siehe auch Heckenpflanzen).*

	0,50 m h.,	1 Stück M. 0,50,	10 Stück M. 2,75,	100 Stück M. 20.
	0,70 m h.,	1 „ M. 0,70,	10 „ M. 4,50,	100 „ M. 30.
	0,90 m h.,	1 „ M. 0,90,	10 „ M. 5,75,	100 „ M. 40.
	1,10 m h.,	1 „ M. 1,10,	10 „ M. 8,00,	100 „ M. 50.
	1,30 m h.,	1 „ M. 1,30,	10 „ M. 10,00,	100 „ M. 70.
	1,50—1,70 m h.,	1 „ M. 1,50—2,00,	10 „ M. 13,00,	100 „ M. 90.
	1,80—2,00 m h.,	1 „ M. 2,25—3,00,	10 „ M. 16,00,	100 „ M. 120.
	2,10—2,30 m h.,	1 „ M. 3,50—4,50,	10 „ M. 22,00,	100 „ M. 170.
schmal gezogene,	2,50—3,00 m h.,	1 „ M. 5,00—6,00,	10 „ M. 33,00,	100 „ M. 235.
breit gezogene,	2,50—3,00 m h.,	1 „ M. 6,00—9,00,	10 „ M. 45,00,	100 „ M. 300. } Besonders breite Prachtpflanzen.
	3,00—3,50 m h.,	1 „ M. 8,00—10,00,	10 „ M. 67,00,	100 „ M. 500.
	3,50—4,00 m h.,	1 „ M. 12,00—25,00,	10 „ M. 90,00,	100 „ M. 700.

No.		1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
17	**occidentalis argentea** *Hrt.* Sehr zierend.			
	0,50—0,90 m h.	0,60—1,25	5—8	60
	1,00—1,50 m h.	1,50—2,50	10—15	90
	1,60—2,00 m h.	3,00—4,00	25	200
90	„ **aureo-spicata** *Hrt.* Sehr schön gedrungen wachsende Form des abendländischen Lebensbaums m. goldgelben Zweigspitzen.			
	0,40—0,60 m h.	0,60—1,00	8	70
	0,80—1,00 m h.	1,50—2,00	12	100
	1,20—1,50 m h.	2,50—4,00	20—30	—
	1,50—2,00 m h.	5,00—7,50	40—60	—

Nadelhölzer.

No.	Thuya	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
13	**occidentalis Bodmeri** *Hrt.* Sehr interessante Lebensbaumform mit dichtstehenden, schuppenförmigen Blättern. Eine eigenthümliche Spielart, die der Chamaecyparis obtusa lycopodioides ähnelt.			
	0,40—0,70 m h.	1,00—1,50	9	80
	0,70—1,00 m h.	2,00—2,50	12	112
	1,00—1,20 m h.	2,50—3,00	20	170
	1,30—1,60 m h.	3,50—5,00	30	—
	1,70—2,00 m h.	6,00—8,00	40	—
18	„ **Boothi** *Hrt.* Kugelförmig, üppig wachsend und sehr hart. Eine der schönsten Lebensbaumformen.			
	0,50—0,60 m h., 0,40 m br.	0,80	4,50	35
	0,50—0,60 m h., 0,50—0,60 m br.	1,00	5	45
	0,70—0,80 m h., 0,40—0,60 m br.	1,50	7,50	60
	0,90—1,10 m h., 0,40—0,60 m br.	2,00	10	80
	0,90—1,10 m h., 0,50—0,60 m br.	2,50	14	100
	0,90—1,20 m h., 0,60—0,80 m br.	3,00	17	125
	1,20—1,50 m h., 0,40—0,75 m br.	4,00	25	220
	1,50—1,75 m h., 0,50—0,75 m br.	6,00—8,00	35	330
70	„ **Buchononi** *Arnold-Arb.* Neuheit L. Späth 1891/92. Eine selten schöne, graugrüne Form, sehr zierlich und feinzweigig	0,75—2,00	5—15	—
43	„ **caesia.** Von blaugrüner, glänzender Färbung und leichtem, aufrechtem Wuchs. 0,40—0,60 m h.	0,75—1,00	—	—
80	„ **Cloth of Gold** *Arnold-Arb.* Neuheit L. Späth 1891/92. Hellgelb, feinzweigig, aufrecht wachsend, sehr interessant. Junge Pflanzen	1,00—2,00	—	—
	„ *columnaris Hrt. siehe occ. Wagneri Froeb.*			
30	„ **compacta** *Hrt.* Sehr gedrungen wachsende Kegelform, die auch im Winter ihre frischgrüne Färbung behält. Sehr empfehlenswerth.			
	0,30—0,50 m h., 0,25—0,30 m br.	0,60—1,00	5	35
	0,50 m h., 0,30—0,40 m br.	0,75—1,00	6	40
	0,50—0,60 m h., 0,40—0,50 m br.	1,00—1,50	7	45
	0,60—0,75 m h., 0,40—0,50 m br.	1,75—2,00	9	70
	0,75—0,90 m h., 0,50—0,70 m br.	2,50—4,00	15	120
15	„ **cristata** *Hrt.* Kammförmig, sehr interessant.			
	1,50—2,50 m h.	1,50—3,00	12—25	—
44	„ **denudata** *Hrt.* Mit weitgestellten, dickgliedrigen Zweigen.			
	0,60—0,80 m h.	0,75—1,25	8	70
	1,00—1,40 m h.	1,50—2,50	15	—
	1,40—1,80 m h.	3,00—4,00	22	—
74	„ **Douglasi pyramidalis** *Arnold-Arb.* Neuheit L. Späth 1891/92. Der Chamaecyparis obtusa filicoides in der Bezweigung ähnelnde Thuya. Gedrängt wachsend, moosgrün, sehr niedlich. 0,30—0,70 m h.	1,00—2,00	8—15	—
2	„ **Ellwangeriana** *Hrt.* (Th. Ellwangeriana *Hrt.*, Retinospora Ellwangeriana *Hrt.*) Schöne werthvolle Pflanze von regelmässigem Wuchs; ganz hart. Vorzüglich für Gräber und kleine Gärten.			
	Regelmässig geschnittene Säulenformen: 0,50—0,70 m h., 0,30 m br.	0,75	6	45
	0,70—0,90 m h., 0,30—0,40 m br.	1,20	8	60
	1,00—1,20 m h., 0,30—0,40 m br.	1,50	9	70
	1,00—1,20 m h., 0,40—0,60 m br.	1,75	10	80
	1,20—1,50 m h., 0,60—0,70 m br.	2,00	12	100
	1,50—1,70 m h., 0,60—0,70 m br.	3,00	15	125
	1,75—2,00 m h., 0,60—0,70 m br.	4,00—8,00	25	180
	2,00—2,50 m h., 0,60—0,80 m br.	8—15	35	275
	Besonders starke und breite Pflanzen	15—25	—	—

No. 88. **occidentalis Ellwangeriana aurea** *Späth.* Neuheit L. Späth 1895/96.

Vor einigen Jahren wurde in meiner Baumschule an einem Exemplar der grünen Form ein rein goldgelber Zweig bemerkt und in Vermehrung genommen. Die daraus hervorgegangenen Pflanzen zeigten sich in dieser schönen Färbung durchaus beständig und unempfindlich gegen Sonnenbrand. Die zierliche und dichte Bezweigung, die regelmässige, gedrungen pyramidale Form sind, im Verein mit dem prächtigen Farbenton, geeignet, diese neue Spielart als Ersatz für die beliebten, goldzweigigen Formen der Biota orientalis besonders da zu empfehlen, wo die letzteren im Winter leiden.

Buschige Pflanzen: 0,15 m h., 0,15 m br., 1 Stück M. 1, 10 Stück M. 6, 100 Stück M. 50.
Stärkere Pflanzen: 1 Stück M. 2, 10 Stück M. 15.

Nadelhölzer.

No.	Thuya	1 Stück M	10 St. M.	100 St M.
1	**occidentalis ericoides** *Hrt.* Haideähnlicher Lebensbaum. 0,50—0,60 m h., 0,50—0,60 m br.	0,60—1,00	7	60
25	„ **fastigiata** *Hrt.* Von aufrechtem, säulenförmigem Wuchs. 1,00—1,60 m h.	1,00—2,00	15	—
19	„ **globosa** *Hrt.* Von niedrigem Wuchs, feinzweigig; sehr hübsch und empfehlenswerth. 0,30—0,50 m h., 0,25—0,40 m br.	1,00	6	40
	0,50—0,70 m h., 0,40—0,60 m br.	1,50	9	70
	0,70—0,90 m h., 0,60—0,80 m br.	2,00	12	—
4	„ **Hoveyi** *Hrt.* Eine der schönsten und härtesten Thuya-Formen, von lebhaft hellgrüner Färbung und gedrungenem Bau. Zur Einzelpflanzung auf Rasenplätzen ganz besonders zu empfehlen. Bester Ersatz für die empfindliche Biota. 0,30—0,50 m h., 0,20—0,30 m br.	0,50	3	25
	0,50—0,60 m h., 0,30—0,40 m br.	0,80	4	35
	0,50—0,60 m h., 0,40—0,50 m br.	1,00	5	45
	0,70—0,90 m h., 0,50—0,60 m br.	1,50	8	70
	0,70—0,90 m h., 0,60—0,70 m br.	1,75	10	90
	0,90—1,10 m h., 0,70—0,80 m br.	2.50	13	110
	0,90—1,20 m h., 0,70—0,90 m br.	3,00	20	150
	1,20—1,40 m h., 0,80—1,00 m br.	3,00—4,00	30	225
	1,40—1,60 m h., 1,00 m. br.	4,00—6,00	40	300
24	„ **lutea** *Hrt.* Von prächtigster, gelber, im Winter sich erhaltender Färbung. 0,50—0,70 m h.	0,60—1,00	7	60
	0,80—1,20 m h.	1,50—2,00	9	80
	1,30—1,50 m h.	2,50—3,00	14	120
	1,50—1,80 m h.	3,50—5,00	22	—
	1,80—2,20 m h.	5,50—7,50	30	—
52	„ **nana** *Hrt.* Diese hübsche, dicht kugelig wachsende, kräftig bezweigte Form ist keineswegs identisch mit der bekannten Thuya occ. compacta, die viel feinere Zweige hat. 0,40—0,70 m h., 0,30—0,50 m br.	0,50—1,50	6	55
	0,70—1,00 m h., 0,50—0,60 m br.	2,00—2,50	9	—
8	„ **pendula** *Hrt. siehe unter Trauer-Nadelhölzer.*			
48	„ **pulverulenta** *Hrt.* Weiss bestäubt. 0,80—1,20 m h.	0,75—2,00	6—17	—
20	„ **recurva nana** *Hrt.* Sehr gute Zwergart. 0,30—0,50 m h., 0,30—0,40 m br.	1,00—1,50	10	90
	0,40—0,60 m h., 0,40—0,60 m br.	2,00—3,00	17	135
28	„ **recurvata** *Hrt.* Von geschlossenem, breitem, pyramidalem Wuchs. 0,60—0,80 m h., 0,50 m br.	1,50—2,00	12	—
	0,80—1,10 m h., 0,50—0,60 m br.	2,00—3,00	17	—
27	„ **Riversi** *Hrt.* (T. occ. spec. Rivers. *Hrt.*) Eine gedrungene, pyramidale, schön gelblichgrüne Form. 1,50—1,75 m h., 0,40—0,60 m br.	2,00—2,50	15	125
	1,75—2,25 m h., 0,40—0,60 m br.	3,00—4,00	20	180
	2,30—2,50 m h., 0,40—0,70 m br.	5,00—6,00	30	—
54	„ **Spaethi** *Pet. Smith.* Selten! Diese höchst interessante Lebensbaumform ist ein Sämling von T. occidentalis und stammt nicht von einem durch Stecklinge vermehrten Zweige einer Jugendform, wie die sogen. Retinosporen. Der junge Trieb erscheint fadenförmig und befiedert sich ganz regelmässig im zweiten Jahre. Vollständig verschieden von allen anderen Formen. 0,40—0,60 m h.	0,60—1,00	3	25
	0,75—1,00 m h.	1,00—2,00	6	—
26	„ **tatarica** *Hrt.* Pyramidal wachsende Form. 1,00—1,20 m h., 0,40—0,60 m br.	1,25—2,00	12	100
	1,30—1,80 m h., 0,40—0,70 m br.	2,00—3,00	15	125
	1,80—2,30 m h., 0,50—0,80 m br.	3,50—5,00	22	—
87	„ **umbraculifera** *Beissn.* Neu! Dicht bezweigt und von ganz regelmässigem, abgeflachtem, rundlichem Bau. Junge Pflanzen	1,00—2,00	7	—
67	„ **var. Waxen** *Arnold-Arb.* Neuheit L. Späth 1891/92. Eine zierlich bezweigte, gelblichgrün austreibende Form. 0,30—0,60 m h.	1,00—2,00	7	—
	„ *Versmanni Cord. siehe occ. Wagneri Froeb.*			
9	„ **Vervaeneana** *V. Geert.* Eine sehr empfehlenswerthe, gelbe Form. 0,50—0,90 m h.	0,75—1,25	7	60
	1,00—1,20 m h. } 0,40—0,60 m br.	1,50—2,00	11	—
	1,20—1,40 m h. } 0,40—0,60 m br.	2,50—3,00	14	—
	1,40—1,60 m h. } 0,40—0,60 m br.	3,00—5,00	16	—
	1,70—2,00 m h. } 0,60—0,80 m br.	5,50—7,00	20	—
	2,00—2,50 m h. } 0,60—0,80 m br.	8—10	30	—

Thuya

No. 50. **occidentalis Wagneri** *Froeb.* (occ. columnaris *Hrt.*, occ. Versmanni *Cordes.*)

Selten! Eine äusserst werthvolle Spielart, die ich bereits früher als Th. occ. columnaris, unter welchem Namen ich dieselbe schon vor Jahren von Herrn Oberhofgärtner Reuter erhielt, anbot. Herrn Garteninspektor Beissner's Nachforschungen haben indessen ergeben, dass der oben vorangestellte Name, Th. occ. Wagneri, anzunehmen ist. Die Form bildet ganz regelmässige, dichtgeschlossene, schmale Pyramiden mit sehr feiner Bezweigung und wird für die Bepflanzung von Gräbern und überall da, wo dem Landschaftsgärtner die regelmässige Säulenform erwünscht ist, von ausserordentlichem Werthe sein, da sie mit den Vorzügen der beliebten, doch empfindlichen Biota-Formen vollkommene Winterhärte verbindet. Auch ein guter Ersatz für Chamaecyp. Laws. erecta viridis, die sehr empfindlich ist.

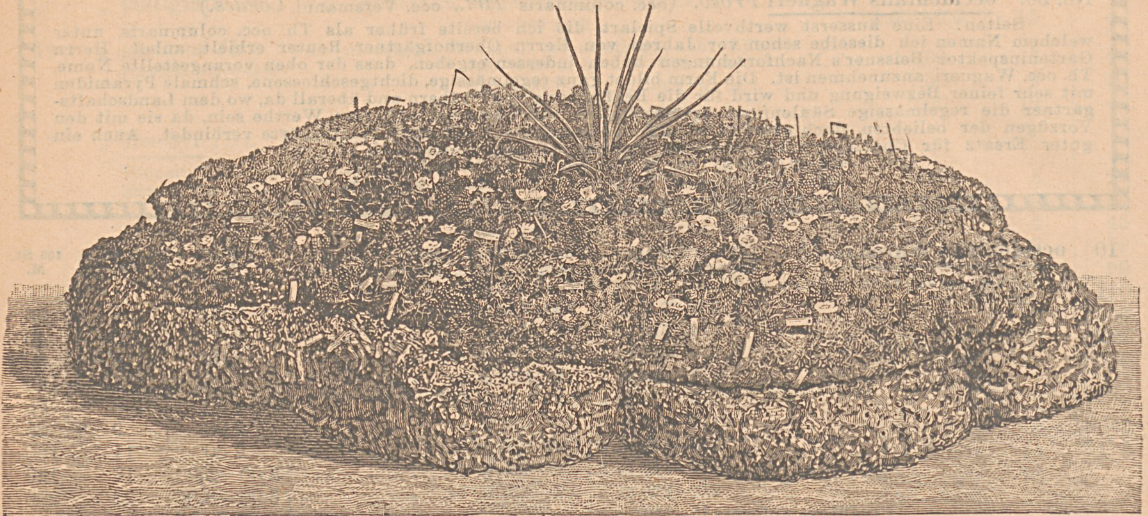
0,80—1,00 m h. 1 St. M. 2,00—2,50, 10 St. M. 12, 100 St. M. 90.
1,00—1,20 m h. 1 St. M. 3,00—4,00, 10 St. M. 25, 100 St. M. 200.

		1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
10	**occidentalis Wareana** *Hrt.* Ein prächtiger, dunkelgrüner Baum von gedrungenem, aufrechtem Wuchse. Er ist einer der hübschesten Lebensbäume und behält seine herrlich tiefgrüne Färbung auch im Winter. 0,50—0,60 m h., 0,30—0,40 m br.	0,60	3	25
	0,60—0,80 m h., 0,30—0,40 m br.	0,80	5	40
	0,80—1,00 m h., 0,30—0,40 m br.	1,00	6	50
	0,80—1,00 m h., 0,40—0,50 m br.	1,25	7	60
	1,00—1,20 m h., 0,40—0,50 m br.	1,50	8	75
	1,00—1,20 m h., 0,50—0,60 m br.	2,00	9	85
	1,30—1,50 m h., 0,40—0,60 m br.	2,50	11	100
	1,50—1,80 m h., 0,40—0,60 m br.	3,00—5,00	17	150
	2,00—2,50 m h., 0,50—0,70 m br.	6,00—8,00	22	200
	Prachtexemplare 1,75—2,50 m h.	8,00-20,00	—	—
11	**plicata** *Don.* (Th. aspleniifol. *Hrt.*) Gefalteter L. Westl. Nordamerika.			
	0,60—0,80 m h., 0,40—0,50 m. br.	1,00	7	6
	0,80—1,00 m h., 0,40—0,60 m. br.	1,25—1,50	10	80
	1,00—1,40 m h., 0,40—0,60 m. br.	2,00	13	100
	1,50—1,80 m h.	3,00—4,00	18	150
	1,80—2,25 m h.	5,00—7,50	45	—
16	**Standishi** *Carr.* (Thuyopsis Standishi *Gord.*) Japanischer Lebensbaum.			
	0,40—0,60 m h.	1,00—1,50	9	80
	0,70—1,00 m h.	1,75—2,50	12	110
	1,00—1,50 m h.	2,50—3,00	20	—
	1,50—2,00 m h.	4,00—6,00	35	—
	Thuyopsis *S. et Z.* **Hiba-Lebensbaum.** (Cupressineae.)			
1	**dolabrata** *S. et Z.* Echte Hiba. 0,40—0,50 m h., 0,30—0,50 m br.	1,50—2,50	12	100
	0,60—0,80 m h., 0,40—0,75 m br.	3,00	20	—
3	„ **nana** *S. et Z.* (Th. laetevirens *Lindl.*) Eine zierliche Zwergform, welche dichte Büsche ohne Mitteltrieb bildet. Die Zweige sind feiner, als diejenigen der Stammart. Junge Pflanzen	1,00	8	60
2	„ **variegata** *Hrt.* 0,40—0,70 m h., 0,40—0,70 m br.	1,50—3,00	18	—
	Torreya *Arn.* **Torreye.** (Taxeae.)			
4	**californica** *Torr.* (T. Myristica *Hook fil.*) Kalifornische T. Schöne, lebhaft grüne Art. 0,30—0,50 m h.	1,00—2,00	9	—
	0,50—0,80 m h.	2,00—3,00	—	—
	Tsuga *Carr.* **Hemlockstanne.** (Abietineae).			
40	**canadensis** *Carr.* (Ab. canadensis *Mchx.*) Kanadische H.			
	0,40—0,60 m h.	0,75	6	50
	0,70—1,00 m h.	1,25	9	80
	1,00—1,50 m h.	1,50—2,00	12	100
9	„ **gracilis** *Hrt.* Eine gedrungene, zierliche, schwachwüchsige Form	1,00—2,00	12	—

Junge Nadelhölzer zur Weiterkultur

siehe weiter hinten unter „Gehölzsämlinge etc.“

Winterharte Kakteen.



Gruppe winterharter Kakteen im Arboretum der Späthschen Baumschule.

Den bei uns im Freien ausdauernden Kakteen wurde früher nur wenig Beachtung geschenkt, was wohl hauptsächlich darin seinen Grund hatte, dass nur einige wenige gelbblühende Opuntien-Arten und Formen als solche allgemeiner bekannt waren. Seitdem jedoch Herr Purpus vor einigen Jahren in den Koloradobergen, neben Vertretern aus den Gattungen Cereus, Echinocactus und Mamillaria, eine ganze Anzahl in den prächtigsten und verschiedensten Farbentönen blühende Opuntien-Arten und Formen entdeckt hat, welche sämmtlich bei geeigneter Behandlung in unserem Klima vortrefflich im Freien gedeihen, haben die **winterharten Kakteen** eine ungeahnte Bedeutung als Gartenschmuckpflanzen erlangt und können als solche jedem Pflanzenfreunde nicht warm genug empfohlen werden. Ein mit verschiedenfarbigen Opuntien besetztes Felsbeet, auf dem die Pflanzen, sich selbst überlassen, üppig gediehen sind, bietet zur Blüthezeit, die sich auf mehrere Wochen erstreckt, einen ebenso interessanten wie prächtigen Anblick dar. Nicht genug konnte Herr Purpus die Schönheit der Opuntienblüthe in den Koloradobergen rühmen; wir können hier das Bild der Wildniss durch landschaftlich angelegte, grössere Felspartien sehr gut nachahmen und damit unseren Parks einen ganz neuen und eigenartigen Reiz hinzufügen. Doch auch für die kleinsten Verhältnisse eignen sich diese winterharten Kakteen vortrefflich. Jeder, dem nur ein sonniges Plätzchen zur Verfügung steht, kann darauf mit wenig Mühe und Kosten ein Kakteenbeet herrichten, welches ihm viel Freude bereiten wird. Selbst als Topfgewächse werden die leicht zu kultivirenden Pflanzen dem Liebhaber die aufgewandte Mühe reichlich lohnen. Beachtet man nur, dass diese Kakteen, ihren heimathlichen Verhältnissen gemäss, **durchlässigen Untergrund** und **sonnige Lage** zum freudigen Gedeihen unbedingt beanspruchen, so wird man Misserfolge nie zu beklagen haben. Zur Vorsicht kann man bei unseren oft schneelosen Wintern noch einen leichten Schirm von Fichtenzweigen, der dem Luftzuge freien Durchgang gestattet, über den Pflanzen anbringen, um zu verhüten, dass etwa nicht genügend ausgereifte Glieder und Sprossen infolge zu raschen Aufthauens durch die Sonnenstrahlen leiden. Der reiche Blüthenflor, den die aus Kolorado eingeführten Opuntien in den letzten und besonders in diesem Jahre entwickelten, liess erkennen, dass die wissenschaftliche Abgrenzung der Arten und Formen derselben eine schwierige und nicht sofort zu lösende Aufgabe war, da wahrscheinlich eine Reihe in der Wildniss entstandener Bastarde sich darunter befinden. Damit aber ein Theil der schönen Formen zur Verbreitung gelangen kann, willigte Herr Professor Schumann, der bekannte Kakteenmonograph, welcher die Bestimmung gütigst übernommen hat, ein, denselben die nachstehend gebrauchten vorläufigen Namen beizulegen, behält sich aber auf Grund eingehenderer Bearbeitung nothwendig werdende Veränderungen, die selbstverständlich auch an dieser Stelle bekannt gemacht werden, für später vor.

No.		1 Stück M.	10 Stück M.
	Cereus *Haw.* Säulenkaktus.		
3	**phoeniceus** *Engelm.* Scharlach-Säulen-K. Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado. Die Blüthen erscheinen im Juni und schon an kleineren Pflanzen, halten ungefähr 5 cm im Durchmesser und sind von einem ganz eigenartigen, dunklen Scharlachorange mit bräunlichem Anflug. Stämme eiförmig bis kugelig, sich rasenförmig ausbreitend. Die typische Form	3,00	25

Opuntia *Mill.* Feigenkaktus.

Opuntien-Sortimente zu sehr ermässigten Preisen für Felsbeete und grössere Anpflanzungen.

8 Stück in den 8 älteren Sorten	Mark	4.
14 „ „ „ 14 neueren „	„	20.
30 „ „ 10 neueren Sorten	„	35.
10 „ „ 5 neueren und 5 älteren Sorten	„	10.
15 „ „ 8 „ „ 7 „ „	„	15.
30 „ „ 5 „ „ 5 „ „ zu gleichen Theilen	„	20.
50 „ „ 5 „ „ 5 „ „ zu gleichen Theilen	„	30.
100 „ „ 5 „ „ 5 „ „ zu gleichen Theilen	„	55.

Winterharte Kakteen.

No.	**Opuntia**	1 Stück M.	10 Stück M.
27	**camanchica** *Engelm.* Komanchen-F. Glieder gross, ziemlich dicht mit gelben Borsten und Stachelbüscheln besetzt. Blüht wie ihre folgenden Abarten, im Juni, hellgelb. Mehrgliedrige Pflanzen	0,50	4
	Stärkere, blühbare Pflanzen	1,25	10
32	„ **albispina** *Hrt.* Hübsche, weissstachelige Form, deren reichlich ansetzende hellgelbe Blüthen bald in einem bräunlichen Ton übergehen. Mehrgliedrige Pflanzen	0,50	4
	Stärkere, blühbare Pflanzen	1,25	10
71	„ **longispina** (O. spinocentra *Hrt.*) Glieder etwas grösser, als die von No. 32, und länger bestachelt. Blüthe hübsch schalenförmig, hellgelb, erst beim Schliessen sich bräunend. Junge Pflanzen	0,75	6
65	„ **lutea carneo-staminea. Neuheit L. Späth 1899/1900.** Aus Kolorado. Die Pflanzen dieser neuen Form, welche in diesem Sommer reichlich Blüthen ansetzten, sind von kräftigem, aufstrebendem Wuchs. Glieder gross, oval, dünn, mit langen Stacheln reichlich besetzt, von hellgraugrüner Farbe. Die ca. 7 cm breiten, hübsch schalenförmigen Blüthen zeigen zuerst ein grünlich schimmerndes, glänzendes Sattgelb, welches nachher in einen lebhaft rehfarbenen Ton übergeht, und haben fleischfarbene Staubfäden. Fruchtknoten schlank, hellgrün, stachellos. Junge Pflanzen	2,00	18
	Starke, blühbare Pflanzen	15,00	—
33	„ **major** *Hrt.* Glieder sehr gross, oval. Blüthe hellgelb, mit hellbräunlicher Mitte und fleischfarbenen Staubfäden. Junge Pflanzen	0,75	6
34	„ **minor** *Hrt.* Kleingliedrig, sehr dichtstachelig; niedlich. Junge Pflanzen	0,50	4
66	„ **orbicularis. Neuheit L. Späth 1899/1900.** Aus Kolorado. Pflanze von kräftigem, aufstrebendem Wuchs, mit grossen, rundlichen, oft ganz kreisförmigen, dünnen, bläulich graugrün gefärbten Gliedern, die mit langen, zuerst hellbraunen Stacheln besetzt sind. Die hübsch geformte Blüthe ist ca. 7½ cm breit, glänzend sattgelb, mit rehfarbenem Mittelstreifen auf jedem Blumenblatt, und hat hellgelbe Staubfäden. Fruchtknoten schlank und unbestachelt. Junge Pflanzen	2,00	18
	Starke, blühbare Pflanzen	15,00	—
47	„ **rubra.** Neuheit L. Späth 1897/98. Aus Kolorado. Die Glieder dieser, wie der folgenden Form, deren Abstammung, ebenso wie die von No. 65 und 66, noch sehr unklar ist, sind charakteristisch gross und dünn, von ovaler Gestalt und weitläufig bestachelt. Eigenthümlich und schwer zu beschreiben ist die Farbe der ca. 6 cm breiten, tief schalenförmigen Blüthe: es ist ein dunkles, bräunliches Zinnober, das nach dem Rande zu und auf der Aussenseite in Karmin übergeht. Dabei glänzt die Innenseite der Blüthe wie lackirt. Die Staubfäden sind gelb, in hellroth übergehend, und der schlanke Fruchtknoten ist unbestachelt. Junge Pflanzen	1,00	8
	Starke, blühbare Pflanzen	10,00	—
48	„ **salmonea.** Neuheit L. Späth 1897/98. Aus Kolorado. Gestalt der Glieder und Blüthen wie die der vorigen, die Farbe der letzteren ist dagegen ein stark glänzendes Gemsbraun, welches allmählich in Lachsfarben übergeht. Junge Pflanzen	1,00	8
49	**fragilis** *Haw.* Neuheit L. Späth 1897/98. Aus Kolorado. Wenn diese Art auch dem Namen nach in einigen handelsgärtnerischen Katalogen zu finden ist, so dürfte sie jedenfalls in winterharten Exemplaren aus hoher Gebirgslage von mir zuerst angeboten worden sein. Die nur ca. 6 cm langen, oft fast walzigen, an beiden Enden abgerundeten und stark bestachelten Glieder bilden sich in grosser Anzahl und breiten sich, niedrige Polster bildend, rasenartig auf dem Boden aus. Im Juni entwickeln sich die 5—6 cm breiten, hellgelben Blüthen, deren Staubfäden hellkarminfarben sind. Fruchtknoten kurz bestachelt. Mehrgliedrige Pflanzen	1,00—3,00	8—25
52	**missouriensis salmonea.** Neuheit L. Späth 1897/1898. Aus Kolorado. Diese hübsche Form zeichnet sich dadurch aus, dass das helle Gelb der ca. 7 cm breiten Blüthen sehr bald einen röthlich orangefarbenen Ton annimmt, der allmählich in ein lebhaftes Lachsfarben übergeht. Die Staubfäden sind gelb und der Fruchtknoten ist stark bestachelt. Glieder mittelgross, dick, breit verkehrt-eiförmig, stark bestachelt, graugrün und bräunlichviolett überlaufen. Junge Pflanzen	2,00	18
69	**pachyclada rosea. Neuheit L. Späth 1899/1900.** Aus Kolorado. Eine kleingliedrige, niedrige, sich rasch ausbreitende Form, welche wahrscheinlich als ein Bastard von O. fragilis mit xanthostema anzusehen ist. Die kleinen, theils fast walzenförmigen, theils lang verkehrt-eiförmigen, dicken Glieder sind meist ziemlich stark bestachelt und von hell graugrüner, zuerst etwas braun überlaufener Farbe. Ein reichlicher Ansatz von 6—7 cm breiten, karminrosafarbenen Blüthen macht diese niedliche kleine Form werthvoll. Die Staubfäden sind dunkelorange und der kleine schlanke Fruchtknoten ist mehr oder weniger bestachelt. Junge Pflanzen	2,00	18
28	**Rafinesquei** *Engelm.* Glieder ziemlich gross, breit verkehrt-eiförmig, nur am oberen Rande etwas bestachelt, von lebhaft grüner Farbe. Die ca. 7 cm breite Blüthe ist hübsch schalenförmig, gelb mit leicht gebräunter Mitte, und hat gelbe Staubfäden. Fruchtknoten schlank und unbestachelt. Dies ist nach Herrn Prof. Schumann die echte Art des Namens. In den Gärten scheint vielfach O. vulgaris unter der falschen Bezeichnung O. Rafinesquei zu gehen. Junge Pflanzen	0,75	6
29	„ **arkansana** *Engelm.* Zeichnet sich durch grosse, hellgelbe, in der Mitte lebhaft gemsfarbene, wie lackirt glänzende Blüthen aus, die in reichlicher Anzahl im Juni und Juli sich zeigen. Von den älteren Sorten eine der schönsten und dankbarsten. Mehrgliedrige Pflanzen	0,50	4
	Stärkere, blühbare Pflanzen	1,25	10
67	**rhodantha brevispina. Neuheit L. Späth 1899/1900.** Aus Kolorado. Eine schöne, grossblumige Form. Das leuchtende Karmin der ca. 8 cm breiten, regelmässig schalenförmigen Blüthe bildet mit deren breitem, gelbem Staubbeutelkranz ein reizendes Farbenbild. Die Staubfäden sind lebhaft roth und der grosse Fruchtknoten ist stachellos. Glieder ziemlich gross und dick, breit verkehrt-eiförmig, dunkelgraugrün und mit kurzen, zuerst röthlich gefärbten Stacheln besetzt. Junge Pflanzen	2,50	20

Winterharte Kakteen.

No.	Opuntia	1 Stück M.	10 Stück M.
68	**rhodantha flavispina. Neuheit L. Späth 1899/1900.** Aus Kolorado. Auch diese Form zeichnet sich durch ebenso schön karminfarbene und fast noch grössere Blüthen aus, die in diesem Sommer reichlich ansetzten. Die Glieder sind hier kleiner, als bei der vorigen, weniger dick, hellgraugrün, länger bestachelt, und die Stacheln der jungen Glieder gelb mit dunkler Spitze. Junge Pflanzen	2,50	20
	Mehrgliedrige Pflanzen	7,00	—
58	**Schwerini** *K. Schum.* **Neuheit L. Späth 1899/1900.** Aus Kolorado. Eine niedliche, zwergige Form mit kleinen, breit verkehrt-eiförmigen, hellgraugrünen Gliedern, die mit feinen, weissen Stacheln dicht besetzt sind. Die Blüthen, welche in diesem Sommer reichlich ansetzten, sind ca. 6 cm breit und von hellgrünlichgelber Farbe. Staubfäden hellgelb, Fruchtknoten dicht weiss bestachelt. Junge Pflanzen	2,00	18
42	**vulgaris** *L.* Die hiesigen Pflanzen stammen aus den Alpen, wo diese Art sich an gewissen Stellen eingebürgert hat. Die kleinen, hellgrünen, rundlichen, meist stachellosen Glieder bringen Ende Juni zahlreiche — oft drei und vier jedes Glied — tief schalenförmige, 6—7 cm breite und schön sattgelbe Blüthen mit dunkelgelben Staubfäden hervor. Mehrgliedrige Pflanzen	0,50	4
	Stärkere, blühbare Pflanzen	1,25	10
57	**xanthostema elegans.** Neuheit L. Späth 1898/99. Aus Kolorado. Bemerkenswerthe Grösse, schöne volle Form, bedingt durch mehrere Petalenkreise, und eine reizend zarte Färbung von seidigem Rosa, überhaucht mit lachsfarbenem Schimmer, zeichnen die Blüthen dieser willig ansetzenden Spielart aus, die ausserdem von besonders kräftigem Wuchse ist. Junge Pflanzen	1,50	12
	Mehrgliedrige Pflanzen	5,00	40
55	„ **fulgens.** Neuheit L. Späth 1897/98. Aus Kolorado. Von allen rothblühenden Formen, die bisher hier zum Aufblühen kamen, ist dies die am feurigsten gefärbte. Das schöne Karmin der Stammart wird hier noch durch einen feurigkarmesin-, fast scharlachfarbenen Widerschein gehoben. Glieder mittelgross, lang verkehrt-eiförmig. Junge Pflanzen . . .	2,00	18
70	„ **orbicularis. Neuheit L. Späth 1899/1900.** Aus Kolorado. Die grossen, ca. 8 cm breiten Blüthen dieser Form sind schön hellkarminfarben, regelmässig schalenförmig und zeigten sich an den hiesigen Pflanzen in diesem Sommer in reichlicher Anzahl. Staubfäden gelb, Fruchtknoten gross und lang bestachelt. Die nur mittelgrossen, rundlichen Glieder sind dunkelgraugrün gefärbt und mit zuerst lebhaft braungefärbten Stacheln besetzt. Junge Pflanzen	2,50	20
56	„ **rosea.** Neuheit L. Späth 1897/98. Aus Kolorado. Die karminrosafarbenen Blüthen dieser Spielart zeigten sich in bemerkenswerther Fülle an den hiesigen Pflanzen. Glieder mittelgross, lang und dick. Junge Pflanzen	1,00	8
	Mehrgliedrige Pflanzen	3,00	25



Kleines Exemplar einer Kolorado-Opuntie mit neun Blüthen. (Nach einer photographischen Aufnahme.)

Allee- und Strassenbäume.

Zier- und Parkbäume.

Die Anzucht der Alleebäume bildet eine selbstständige Abtheilung meiner Baumschule und wird mit besonderer Sorgfalt betrieben. Die Stämme sind alle gesund, gerade, mehrmals verpflanzt und mit vorzüglichem Wurzelvermögen versehen. Ich übernehme grössere Lieferungen nach allen Theilen Deutschlands zu Chaussee- und Promenaden-Pflanzungen und bin bei meinen, mehrere Hunderttausende umfassenden Vorräthen stets in der Lage, ganz gleichmässige Stämme zu den billigsten Preisen zu liefern.

Unter 25 Stück werden zum Hundertpreise nicht abgegeben. — Der Stammumfang ist 1 Meter über der Erde gemessen.

8 cm Umfang ungefähr = 1 Zoll Durch., 12 cm Umfang ungefähr = 1½", 16 cm Umfang ungefähr = 2" Durchm. u. s. w.
Die Stammhöhe der Allee- und Strassenbäume, gemessen von der Wurzel bis zur Krone, beträgt 2½ bis 3 m.

No.	Ahorn.	Stamm-Umfang cm	1 St. M.	100 St. M.
241	Acer californicum texanum. **Texanischer Eschenahorn.** Dieser prächtige, neue Ahorn von sehr starkem Wuchs und schöner Belaubung ist vollständig winterhart und gedeiht sowohl auf feuchtem wie auch auf trockenem Boden sehr gut.	7—9 10—12 13—15 16—18	2 2,50 3,50 4—6	150 180 275 —
28	Acer campestre. **Feld-Ahorn.** Er zeichnet sich durch die meist kantigen, von einer Korkschicht umgebenen Zweige und durch sein kleines Blattwerk vor anderen Ahornarten aus.	7—9 10—12 13—15	1,50 2 3	125 175 —
41	Acer dasycarpum. **Silber-Ahorn.** Schöne Belaubung und starker Wuchs zeichnet diesen, sich zu mächtigen Bäumen entwickelnden Ahorn aus. Er gedeiht auf geringem Sandboden, sowie in nassen, tiefen Lagen sehr gut.	7—9 10—12 13—15 16—18	1,50 2 3 6	100 140 250 550
90	Acer dasycarpum pyramidale. **Pyramiden-Silber-Ahorn.** Eignet sich, wie der vorige, für alle Lagen; er verbindet mit den Vorzügen jenes pyramidalen Wuchs und geschlossene Kronen, eine bei Strassenbäumen sehr geschätzte Eigenschaft.	7—9 10—12 13—15	2 3 4	150 200 300
48	Acer Negundo californicum. **Starkwüchsiger Eschen-Ahorn.** Selbst auf schlechtestem, trockenem Boden ist dieser raschwüchsigste Ahorn ein sehr empfehlenswerther Alleebaum.	7—9 10—12 13—15 16—18	1,25 1,75 2,75 3,50	80 110 225 —
49	Acer Negundo fol. arg.-varieg. **Weissbunter Eschen-Ahorn.** Dies ist wohl die bekannteste und beliebteste aller bunten Ahornsorten. Das lebhafte Grün sticht von dem Silberweiss des Blattes ausgezeichnet ab. Ein grosser Vorzug dieses hellbunten Ahorns ist die Unempfindlichkeit des Blattwerkes gegen die heissesten Sonnenstrahlen.	—	1,50-7,50	175
158	Acer Neg. fol. aur.-marg. **Gelbgerandeter Eschen-Ahorn.** Die stark gelbgerandete und schöne Belaubung stellt sich der bekannten weissbunten Spielart ebenbürtig zur Seite.	—	1,50-4,50	175
16	Acer platanoides. **Spitz-Ahorn.** Als vorzüglich bekannter Alleebaum werthvoll durch das schöne Grün seiner Blätter und den kräftigen Wuchs des jungen Baumes. An Boden und Standort nicht anspruchsvoll.	7—9 10—12 13—15 16—25	1,50 2 3 4—15	100 140 250 —
20	Acer platanoides globosum. **Kugel-Spitzahorn.** Bildet ohne Schnitt eine geschlossene, runde Krone wie die Kugelakazie und ist durch sein glänzendes, dichtes Laubwerk ein Allee- und Zierbaum bester Art.	7—9 10—12	3 4	200 300
78	Acer plat. purp. Reitenbachi. **Reitenbach's rothblättriger Ahorn.** Purpurroth im jungen Triebe, später glänzend braunroth. Ein vorzüglicher Allee- und Parkbaum.	7—9 10—12 13—16	2 3 4—6	175 250 —
23	Acer plat. Schwedleri. **Schwedler's Blut-Ahorn.** Kräftiger Wuchs und vorzüglich sich bauende Krone machen diesen, im Frühjahr blutroth, später dunkler gefärbten Ahorn zu einem äusserst zierenden Strassenbaum.			
1	Acer Pseudoplatanus. **Berg-Ahorn.** Bekannter schöner Baum mit voller, kräftiger Belaubung und geschlossener, rundlicher Krone.	7—9 10—12 13—15 16—20	1,50 2 3 6—12	100 140 250 —
88	Acer Pseudoplatanus fol. atropurpureis. **Dunkelpurpurbl. Ahorn.** Im Wuchs der Stammform gleich, jedoch ist die Unterseite der Blätter lebhaft purpurviolett, was diese Spielart ungemein wirkungsvoll macht.	7—9 10—12	2 3	150 225
112	Acer Pseudoplatanus Simon-Louis frères. **Simon-Louis' bunter Bergahorn.** Ein prachtvoller neuerer Ahorn, dessen Blätter in purpurnen, rosafarbenen und weissgrünen Tönen schillern.	7—9 10—13	2 3	175 250
63	Acer Pseudoplatanus Worléei. **Worlée's gelber Bergahorn.** Die prächtig gelbe Belaubung, verbunden mit freudigem Wachsthum, machen diesen Ahorn zu einem werthvollen Park- und Alleebaum.	7—9 10—13	2 3	175 250
	Akazie.			
5	Robinia hispida. **Rothblühende Akazie.** Die herrlichen grossen Blüthentrauben, welche schon an ganz jungen Bäumen in Fülle erscheinen, haben diese Akazie schon längst zu einem unserer beliebtesten und schönsten Bäume gemacht.	— — —	1,50 2 3,50	125 150 200
64	Robinia neo-mexicana. **Neumexikanische Akazie.** Vom Juni bis September in rosafarbenen, aufrechten Trauben blühend, ist diese Akazie namentlich für die rauhesten Gegenden zur Anpflanzung zu empfehlen, da sie selbst in den strengsten Wintern nicht leidet.	— — —	1,50 2 3—4,50	130 175 250

Allee- und Strassenbäume.

No.		Stamm-Umfang cm	1 St. M.	100 St. M.
10	Robinia Pseudacacia. **Gemeine Akazie.** Allgemein bekannt durch ihre Raschwüchsigkeit, ihr zierliches Laubwerk, ihren schönen duftenden Blüthenflor und ihre Anspruchslosigkeit an den Boden.	7—9	1,25	70
		10—12	1,75	100
		13—15	2,50	150
14	Robinia Pseudacacia Bessoniana. **Besson's Akazie.** Bildet dichtgedrungene, schöne Kronen und baut sich ähnlich, doch lockerer, als die Kugelakazie. Sie ist daher als Strassen- und Alleebaum schon lange sehr geschätzt.	7—9	1,50	75
		10—12	2	90
	Mit starken Kronen, extra Auswahl	—	2,50—4	300
18	Robinia Pseudacacia Decaisneana. **Decaisne's Akazie.** Die schönen, blassrothen Blüthen machen diesen Baum für Anpflanzungen werthvoll.	—	1,50-2,50	150
21	Robinia Pseudacacia inermis. **Kugel-Akazie.** Der beliebte und geschätzte Kugelbaum, welcher, mag er Verwendung finden, wo es auch sei, nie seine Wirkung verfehlen wird.	—	1,50	90
		—	2	125
		—	3	200
38	Robinia Pseudacacia semperflorens. **Immerblühende Akazie.** Fast ununterbrochen den ganzen Sommer hindurch erscheinen die weissen, wohlriechenden Blüthentrauben und geben dem Baume ein stets schönes Aussehen.	—	1,50	100
		—	2	150
		—	3,50	200
1	Robinia viscosa. **Klebe-Akazie.** Sie zeigt ihre hellrosa Blüthen während des Sommers zweimal und in grosser Fülle.	—	1,50-3,50	200

Baumhasel.

No.		Stamm-Umfang cm	1 St. M.	100 St. M.
508	Corylus Colurna. **Gemeine Baumhasel.** Prächtiges, dunkelgrünes, grosses Laub und schön pyramidaler Wuchs der Krone zeichnen diesen auch im Winter durch seine hellgraue Rinde wirkungsvollen Baum aus.	7—9	2,50	200
		10—12	3,50	300

Birke.

No.		Stamm-Umfang cm	1 St. M.	100 St. M.
1	Betula alba. **Gemeine Birke.** In leichtestem Boden, selbst in trockenen Lagen gut gedeihend, ist sie mit Recht ihrer frischgrünen Belaubung und ihres lockeren Baues wegen beliebt.	7—9	1	65
		10—12	1,25	90
		13—15	2	—

Blutbuche.

No.		Stamm-Umfang cm	1 St. M.	100 St. M.
20	Fagus sylvatica atropurpurea latifolia. **Blutbuche.** Die Schönheit dieser herrl. dunkelblutroth gefärbten Buche ist allgemein bekannt.	8—10	7—9	600
		10—12	10—13	800
		13—15	15—16	1200

Dorn.

No.		Stamm-Umfang cm	1 St. M.	100 St. M.
49	Crataegus Oxyacantha fl. kerm. pl. **Dunkelroth gefüllter Dorn. (Rothdorn.)** Der bekannte, herrliche Baum mit der unerreicht dastehenden Blüthenfülle. Für Zier-Alleen der wirkungsvollste Baum.	6—8	1,50	90
		9—12	2—3	150
		extra Auswahl	3—4	200
73	Crataegus Oxyacantha fl. candido pl. **Weiss gefüllter Dorn.** Ebenso reichblühend wie der Rothdorn, steht er diesem durch seine reinweissen Blüthen an Schönheit nicht nach und wird als Alleebaum gern mit dem Rothdorn abwechselnd gepflanzt.	6—8	1,50	90
		9—11	2—3,50	150

Eberesche.

No.		Stamm-Umfang cm	1 St. M.	100 St. M.
10	Sorbus Aria. **Gemeine Mehlbirne.** Schöne, weissfilzige Belaubung, grosse Blüthen und hübsche, rothe Früchte machen diesen Baum für Anpflanzungen werthvoll.	7—9	2	150
		10—12	3	250
2	Sorbus aucuparia. **Gemeine Eberesche.** Ein mittelgrosser Baum, auf jedem Boden gut gedeihend, zeichnet sich besonders durch die schöne Färbung seiner Früchte aus.	7—9	1,25	80
		10—12	1,75	140
		13—15	3	250
59	Sorbus aucuparia moravica. **Mährische essbare Eberesche.** Schöner, aufrechter Wuchs und reiche Fruchtbarkeit, selbst auf geringem Boden, machen diesen Baum werthvoll. Die Früchte sind süssäuerlich gewürzt und geben ein vorzügliches, erfrischendes Kompot.	7—9	2	150
		10—12	3	200
		13—15	4,50	—
69	Sorbus aucuparia rossica. **Russische essbare Eberesche.** Eine in Südrussland sehr viel angebaute essbare Eberesche. Der Baum wird mittelgross und gedeiht in jedem Boden. Die erbsengrossen Beeren sind in Russland, in Zucker eingepudert und trocken eingemacht, als wohlschmeckende Nachtischspeise beliebt.	7—9	2,50	200
		9—12	3,50	300
13	Sorbus hybrida. **Bastard-Eberesche.** Ein hübsch belaubter und eine geschlossene Krone bildender Baum, der sich als Allee- und Strassenbaum sehr gut bewährt.	7—9	2	150
		10—12	3	250

Eiche.

No.		Stamm-Umfang cm	1 St. M.	100 St. M.
121	Quercus palustris. **Sumpf-Eiche.** Fein geschlitzte Belaubung, herrlich leuchtendrothe Herbstfärbung, sowie ein schöner Kronenbau zeichnen diese prächtige amerikanische Eiche ganz besonders aus.	7—9	3	250
		10—12	4	350
		13—15	6	—
103	Quercus pedunculata. **Sommer- oder Stiel-Eiche.** Imposante Grösse und prächtiger Kronenbau haben die ein hohes Alter erreichende Eiche zu einem sehr geschätzten Alleebaume gemacht.	7—9	1,75	160
		10—12	2,50	225
		13—15	3,50	—
	Prachtstämme (verpflanzte) mit starken Kronen	16—18	4—6	—
		19—30	7—15	—
122	Quercus rubra. **Rothe Eiche.** Wegen ihres üppigen Wuchses, ihrer grossblättrigen, dunkelgrünen Belaubung und der auf geeignetem Standort hervorragend schönen Herbstfärbung ist diese Eiche zur Bildung von Alleen vorzüglich geeignet.	7—9	2,50	220
		10—12	3,50	300
		13—15	5	425

No.		Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
	Esche.			
15	Fraxinus americana. **Weiss-Esche.** Ein aus Nordamerika stammender, grossblättriger, schön belaubter Baum von raschem Wuchse.	7—9	1,50	110
		10—12	2	150
7	Fraxinus amer. fol. arg.-marg. **Bunte Weiss-Esche.** Diese unzweifelhaft schönste aller weissbunten Fraxinus-Formen entstand in hiesiger Baumschule. Die stark weissgerandete und zierliche Belaubung verleiht dem kräftig wachsenden Baum ein ansprechendes Aussehen. Bester Ersatz für den beliebten Acer Neg. fol. arg.-varieg., wo derselbe durch Kälte leidet.	8—11	2,50	—
1	Fraxinus excelsior. **Gemeine Esche.** Sehr schöner, schlank aufwachsender Baum mit gefiederter, hellgrüner Belaubung, auf feuchtem Boden besonders gut gedeihend, aber auch in dem schlechtesten Boden noch gut fortkommend.	7—9	1,25	90
		10—12	1,75	130
		13—15	2,75	225
36	Fraxinus pubescens aucubifolia. **Gelbbunte, aukubenblättrige Esche.** Ein äusserst kräftiges, üppiges Wachsthum und glänzende, der Goldorange ähnliche Blätter zeichnen diese Esche aus.	10—15	2—5	—
	Gleditschie.			
8	Gleditschia triacanthos. **Dreidornige Gleditschie.** Ein hochstrebender, schöner Baum mit leichtem Kronenbau und zierlicher, hellgrüner Belaubung.	7—9	1,25	80
		10—12	1,50	125
	Götterbaum.			
1	Ailanthus glandulosa. **Drüsiger Götterbaum.** Ein schöner Baum mit grossen, gefiederten Blättern.	7—9	2	150
		10—12	2,50	200
		13—15	3—4	300
	Karagane.			
1	Caragana arborescens. **Baumartige Karagane.** Ein sehr anspruchsloser, namentlich für trockenen Boden gut passender Baum.	9—12	1,50 - 2	130
4	Caragana Chamlagu. **Chinesische Karagane.** Ein reizender Baum für Ziergärten. Prächtige, glänzend grüne Belaubung und grosse gelbe Blüthen machen die nur kleinbleibende Krone ungemein wirkungsvoll.	6—8	1,50	120
		9—11	2,50	150
	Kastanie.			
1	Aesculus Hippocastanum. **Gemeine Rosskastanie.** Dichte, dunkelgrüne Belaubung und reicher Blüthenflor sind die geschätzten Eigenschaften dieses bekannten Allee-, Park- und Strassenbaumes.	7—9	1,50	125
		10—12	2	175
		13—15	3	260
		20—24	8—10	—
2	Aesculus Hippocastanum fl. pl. **Gefüllt blühende Rosskastanie.** Ist als Alleebaum besonders deshalb empfehlenswerth, weil sie keine Früchte ansetzt. Die lange andauernden, dicht gefüllten Blüthenrispen verleihen dem Baum zur Blüthezeit einen grösseren Zierwerth als dem der Stammform.	10—12	3,50	300
		13—15	5	—
7	Aesculus rubicunda. **Rothblühende Kastanie.** Ein hübscher, bekannnter Baum, ausgezeichnet durch seine regelmässige, dichte Krone und durch die dunkelgrüne Belaubung. Der reiche und schöne Blüthenschmuck machen ihn als Alleebaum besonders werthvoll.	10—12	3	275
		13—15	5	450
	Korkbaum.			
1	Phellodendron amurense. **Mandschurischer Korkbaum.** Ein hübscher, wenig bekannter Baum mittlerer Grösse, ausgezeichnet durch regelmässige, geschlossene Krone, dichte, frischgrüne Belaubung und zierende, korkige Rinde.	7—9	1,50	100
		10—12	1,75	120
		13—15	2,50	200
		15—18	3-4	250
	Linde.			
1	Tilia alba (alba petiolaris). **Amerikanische Silberlinde.** Die grossen, auf der Unterseite silberweissen Blätter, sowie leichter überhängender Wuchs machen diese Linde zu einem Alleebaum von ganz vorzüglicher Wirkung.	10—13	4	360
		13—15	5,50	520
		16—18	7—9	675
		19—22	12—16	—
2	Tilia americana. **Schwarz-Linde.** Grosse, schön geformte Blätter, sowie spätere Blüthezeit sind die werthvollen Eigenschaften dieser kräftig wachsenden Linde.	10—12	4	300
		13—15	5	450
		16—18	6—9	—
36	Tilia americana Moltkei. **Moltke-Linde.** Diese prächtige, neuere Linde verbindet die guten Eigenschaften der vorigen mit sehr starkem Wuchs und prächtiger Belaubung. In feuchten, aber auch in hohen, trockenen Lagen sehr gut gedeihend.	10—12	4	325
		13—15	5.50	500
		16—18	7—9	—
		19—25	15—20	—
6	Tilia euchlora (dasystyla). **Krimlinde.** Glänzend dunkelgrüne Belaubung und vorzüglicher Wuchs machen diese Linde zu unserem werthvollsten Alleebaum. Die Festigkeit der Blätter, sowie ihre Widerstandsfähigkeit gegen Staub und Rauch sind Hauptvorzüge dieser Art. Sie wird mit vollem Rechte der Normal-Strassenbaum, der Strassenbaum der Zukunft genannt und eine in voller Entwicklung stehende Allee der Krimlinde gewährt den denkbar schönsten Anblick.	7—9	2,75	250
		10—12	3,75	350
		13—15	5,50	520
		16—18	7—9	—
	Prachtbäume mit herrlichen Kronen {	18—20	10—15	—
		19—22	15—18	—
		23—26	20 - 25	—

Allee- und Strassenbäume.

No.		Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
37	Tilia mandschurica. **Mandschurische Linde.** Diese aus der Mandschurei stammende Linde ist die grösstblättrige von allen. Sie bietet durch ihre weissfilzigen Triebe und Blätter einen ganz eigenartigen Anblick dar, wächst ungemein rasch und baut sich schön.	10—15	3—6	500
16	Tilia platyphyllos. **Grossblättrige Linde.**	7—9	1,75	160
	Ihr starker, schöner Wuchs, sowie die grossen, lebhaft grünen Blätter machen diese Linde zu einem unserer besten Strassenbäume.	10—12	2,75	250
		13—15	4,50	400
		16-18	6—7	600
		18—20	7—10	700
	Prachtbäume mit herrlichen Kronen	18—22	10—12	—
		23—26	13—15	—
		28—33	25—30	—
19	Tilia tomentosa. **Ungarische Silberlinde.**	7—9	3	275
	Die aufstrebende, ovale, dichte Krone, ihr vorzüglicher, regelmässiger Wuchs, sowie die unterseits silbergraue Belaubung sind die so sehr geschätzten Eigenschaften dieser Silberlinde.	10—12	4	350
		13—15	5,50	520
		16-18	7—9	—
		18—20	9—15	—
29	Tilia vulgaris. **Gemeine oder holländische Linde.**	7—9	1,75	160
	Hochgeschätzter Alleebaum, von schön pyramidalem, kräftigem Wuchse.	10—12	2,75	250
		13—15	4,50	400
		16—18	6—7	600
		18—20	7—10	700
	Prachtbäume mit herrlichen Kronen	19—22	10—12	—
		23—26	13—15	—
		28—33	25—30	—

Pappel.

No.		Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
2	Populus alba nivea. **Echte Silberpappel.** Die jungen Triebe sowie die Unterseite der Blätter sind schneeweiss, daher ist der Baum von höchst malerischer Wirkung.	7—10	2,50	220
29	Populus angulata. **Karolinische Pappel.** Frische, hellgrüne und sehr grossblättrige Belaubung zeichnen diese Pappel aus.	7—9	1,25	90
	Die Zweige sind kantig und der Wuchs des Baumes ist ein sehr rascher.	10—12	2	160
26	Populus canadensis. **Kanadische Pappel.** Auf schlechtestem, besonders sehr feuchtem Boden ist diese Pappel als unser	7—9	1,25	80
	schnellstwüchsiger Alleebaum zu empfehlen.	10—12	2	125
17	Populus candicans. **Weissliche Balsampappel.**	7—9	1,25	90
	Mit grossen, unterseits silberglänzenden Blättern. Der Baum wächst sehr stark und ist als Alleebaum sehr zu empfehlen.	10—12	2	150
		13—15	2,50	—

Platane.

No.		Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
1	Platanus orientalis. **Morgenländische Platane.** Schöne frischgrüne Belaubung und mächtiger, ausgebreiteter Kronenbau werden	7—9	2	140
	an diesem starkwachsenden Alleebaum ganz besonders geschätzt.	10—12	2,50	200

Rothdorn siehe Dorn.

siehe **Dorn.**

Rüster. (Ulme.)

No.		Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
86	Ulmus campestris Louis Van Houtte. **Goldgelbe Feldrüster.** Mit schönem, goldgelbem, oftmals auch grün geflecktem Laube. Sehr	7—9	2	175
	wirkungsvoll!	10—12	3	250
11	Ulmus campestris suberosa alata. **Geflügelte Korkrüster.** Ein sehr interessanter und widerstandsfähiger Baum. Die Zweige und Aeste	7—9	2	150
	sind dicht mit Kork umgeben und verleihen dem Baum ein eigenartiges Aussehen.	10—13	3	250
50	Ulmus campestris umbraculifera. **Kugel-Rüster.**	7—9	2,50	175
	Ohne Schnitt tadellos kugelförmig wachsend. Prächtig dunkelgrün belaubt.	10—12	3,50	250
		13—18	4—8	—
113	Ulmus camp. umbraculifera gracilis. **Zierliche Kugelrüster.** Diese hübsche Kugelrüster bildete sich in hiesiger Baumschule vor einigen Jahren. Ist schon die gewöhnliche U. camp. umbraculifera mit ihrer dichten, kugelförmigen Krone und der leichten Bezweigung ein in Parkanlagen und Gärten gern gesehener Baum, so verdient diese neue Form diesen Vorzug in noch grösserem Maasse. Die feinblättrige Belaubung und der zierliche Bau verleihen ihr ein unvergleichlich schönes Aussehen. Als Alleebaum wird diese	7—9	3	250
	Neuheit sich bald grosse Beliebtheit erwerben.	10—12	4	300
12	Ulmus montana. **Berg-Rüster.**	7—9	1,20	75
	Kräftiger Wuchs, grossblättrige, dunkelgrüne Belaubung und sehr schöner Kronenbau machen sie zu einem sehr werthvollen Strassenbaum.	10—12	1,50	120
		13—15	2,50	200
		15—16	4	350
		16—18	5	450
	Prachtbäume	23—26	16	1400
		27—30	18—25	—
71	Ulmus montana atropurpurea. **Rothblättrige Rüster.** Die schöne dunkelrothe Farbe der Blätter tritt durch die Grösse derselben besonders hervor. Der Baum wächst sehr stark und ist ein sehr schätzbarer	7—9	2	175
	Alleebaum.	10—12	3	250

No.		Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 Stück M.
15	Ulmus montana fastigiata. **Pyramiden-Rüster.** Mit prachtvollem, aufrechtem, den Pyramiden-Pappeln ähnlichem Wuchs.	7—9	2	175
13	Ulmus montana fastigiata Dampieri. **Dampier's Pyramiden-Rüster.** Eine sehr schöne, dunkelgrün belaubte Pyramiden-Rüster.	10—12	3	250
55	Ulmus montana fastigiata Dampieri Wredei. **Wrede's Pyramiden-Gold-Rüster.** Dieser, wie die Stammform, streng pyramidale Kronen bildende Baum mit feinem, prächtig goldgelbem Blätterschmuck ist als Alleebaum ausserordentlich werthvoll.	7-10	2—4	300
49	Ulmus montana superba. **Prächtige Berg-Rüster.** Eine wegen ihres grossen, vollen, sich sehr lange am Baum haltenden Laubes zur Anpflanzung sehr empfehlenswerthe Rüster.	7—9	1,75	120
		10—12	2,50	200
26	Ulmus montana triserrata. **Dreispitzige Rüster.** Durch ihr grosses, meist dreispitziges Blatt sowie kräftigen Wuchs ausgezeichnet.	7—9	1,50	100
		10—12	2	150
		13—15	3	225
70	Ulmus tiliifolia (glabra variet.) **Lindenblättrige (glatte) Rüster.** Das schöne glatte Blatt, durch welches diese Rüster widerstandsfähig gegen Staub und Rauch ist, sowie der kräftige, aufrechte Wuchs sichern ihr namentlich als Strassenbaum in den Städten eine grosse Zukunft.	7—9	1,75	120
		10—12	2	160
		13—15	3	225
27	Ulmus vegeta. **Starkwüchsige Rüster.** Die schönste und stärkstwüchsige aller Rüstern. Mächtige, herrlich sich bauende Kronen, sehr schöne Belaubung und vor Allem die unerreicht schnelle Entwickelung und Widerstandsfähigkeit zeichnen sie vor allen anderen Alleebäumen ganz besonders aus.	7—9	1,25	80
		10—12	1,75	140
		13—15	3	225
	Prachtstämme mit sehr schönen Kronen	15—16	4,50	400

Salzstrauch.

No.		Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 Stück M.
1	Halimodendron argenteum. **Silbergrauer Salzstrauch.** Ein nur kleinbleibender Baum für Alleen in Ziergärten, durch seine silbergraue Belaubung sowie die reizenden hellrosa Blüthen ungemein wirkungsvoll.	6—9	1,50	100
		10—12	2—3,50	—
2	Halimodendron argenteum fl. purpureo. **Silbergrauer Salzstrauch mit rosa-purpurnen Blüthen,** durch welche er sich vor der Stammart vortheilhaft auszeichnet.	6—9	1,50	125
		10—12	2,50-4,50	—

Traubenkirsche.

No.		Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 Stück M.
43	Prunus Padus. **Gemeine Traubenkirsche.** Durch seine schönen, weissen Blüthentrauben und die grossen, dunkelgrünen Blätter von vorzüglicher Wirkung.	7—9	1,50	100
		10—12	2	175

Weide.

No.		Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 Stück M.
7	Salix Helix pyramidalis. **Pyramiden-Bach-Weide.** Ein stattlicher, hochwachsender und schön belaubter Baum. In jedem Boden gut gedeihend.	8—10	1	75

Trauerbäume (Hängebäume).

Der Kultur meiner Trauerbäume wende ich ganz besondere Aufmerksamkeit zu; jeder einzelne Baum wird sorgfältig kultivirt, um eine möglichst gleichmässige und schön hängende Form zu erzielen.

Unsere Trauerbäume, besser Hängebäume, finden nicht nur an Orten der Trauer, sondern hauptsächlich als Einzelbäume auf Rasen, sowie zur Bedachung von Lauben und lauschigen Plätzchen Verwendung. Allen gemeinsam ist ein gut hängender Wuchs; während ein Theil sich durch prächtige Belaubung auszeichnet, tritt bei dem andern ein grosser Blüthenreichthum als zierende Eigenschaft hervor. Durch richtige Auswahl der Gehölz-Art kann kaum eine andere Baumform der Stimmung der ganzen Umgebung ein so eigenartiges Gepräge geben, wie gerade der Hängebaum.

Trauer-Ahorn.

No.		1 Stück M.	10 St. M.
43	**Acer dasycarpum pendulum. Hängender Silber-Ahorn.** Mit schöner Belaubung und zierlich hängenden Zweigen. Beansprucht einen freien Platz, um sich zur ganzen Pracht entwickeln zu können. Hochstämme.	2—4	18—35
79	**Acer dasyc. Wieri laciniatum. Hängender, geschlitztblättriger Silber-Ahorn.** Ist, einzeln gepflanzt, durch starken Wuchs und zierliche Belaubung einer der schmuckvollsten Trauerbäume. Verlangt einen möglichst freien Stand. Hochstämme.	2—7,50	18—60

Trauer-Akazie.

No.		1 Stück M.	10 St. M.
43	**Robinia Pseudacacia Ulriciana.** Eine zierlich hängende Form der bekannten Akazie, besonders landschaftlich von vorzüglicher Wirkung. Pyramiden	1,50—3	—

Trauer-Apfel.

No.		1 Stück M.	10 St. M.
86	**Pirus Malus pendula „Elise Rathke". Trauer-Apfel „Elise Rathke".** Sehr empfehlenswerth, stark hängend und dabei sehr reichtragend. Die Früchte dieses Trauerapfels zählen zu den besseren Tafelfrüchten. Hoch- und Mittelstämme . .	2—3,50	18—30
76	**Pirus prunifolia pendula. Pflaumenblättriger Trauer-Apfel.** Hübscher Trauerbaum. Hoch- und Mittelstämme	1,50—5	13—45

Trauerbäume (Hängebäume).

No.		1 Stück M.	10 St. M.
	Trauer-Birke.		
21	**Betula alba laciniata. Geschlitztblättrige Trauer-Birke.** Sehr zierlich hängend, mit schöner Belaubung. Im Alter hängen die feinen Zweige in dichten Büscheln hernieder, was dem Baume ein eigenthümliches Aussehen verleiht. Hochstämme	2—4	18—30
18	**Betula pendula elegans Youngi. Young's Trauer-Birke.** Sehr dicht und stark hängende Trauerbirke. Wohl selten ist man von der eigenthümlichen Schönheit eines Baumes so überrascht wie von der dieser Birke. Sowohl ein herrlicher Schmuck für Gräber wie auch gleich empfehlenswerth zur Anpflanzung in Gärten und Parks. Prächtige Hochstämme, von der Mitte an verzweigt	2—4	18—30
27	**Betula tristis. Gewöhnliche Trauer-Birke.** Schön hängender Trauerbaum mit dunkelgrüner Belaubung. Hochstämme	2—4	18—30
	Trauer-Birne.		
40	**Pirus salicifolia.. Weidenblättrige Birne.** Die schmalen, langen, silberfarbenen, filzigen Blätter an lang herabhängenden Zweigen geben dem Baume ein schönes Aussehen. Hochstämme	1,50—3,50	12—30
	Trauer-Buche.		
25	**Fagus sylvatica atropurpurea pendula. Trauer-Blutbuche.** Dunkelpurpurrothe Belaubung. Die allgemein bekannte Blutbuche in schön hängender Form. Hochstämme	7,50—30	—
15	**Fagus sylvatica pendula. Gewöhnliche Trauer-Buche.** Sehr zierender und sich originell bauender Baum, auffallend durch dichte, dunkelgrüne Belaubung. Hochstämme	6—25	—
	Trauer-Dorn.		
80	**Crataegus Ox. fol. arg. var. pendula. Weissbunter Trauer-Weissdorn.** Durch seine hübsch gezeichneten Blätter ein sehr zierlich aussehender Hängebaum. Hochstämme	1,50—3	12—25
53	**Crataegus Ox. pendula. Weissblühender Trauer-Weissdorn.** Ausserordentlich reichblühender, zierlich hängender Dorn, der nicht nur durch die Blüthen, sondern später auch durch die vielen rothen Früchte sehr wirkungsvoll ist. Hochstämme . .	1,50—3,50	12—30
63	**Crataegus Oxyacantha pendula fl. roseo. Rosablühender Trauer-Weissdorn.** Durch seine leuchtend hellrosa Blüthen und die Fülle derselben ein ungemein zierender Baum. Hochstämme	1,50—3,50	12—30
85	**Crataegus Oxyacantha pendula ramulis aureis. Gelbholziger Trauer-Weissdorn.** Die hängenden Zweige treten im Winter durch ihre schwefelgelbe Rinde sehr zierend hervor. Hoch- und Mittelstämme	1,50—3,50	12—30
	Trauer-Eberesche.		
3	**Sorbus aucuparia pendula. Gewöhnliche Trauer-Eberesche.** Im Herbste durch ihre reizenden, korallenrothen Fruchtdolden ungemein zierend. Hochstämme	1,50—3,50	12—30
4	**Sorbus aucuparia pendula fol. var. Buntblättrige Trauer-Eberesche.** Phantastisch ihre bunt belaubten, sehr langen Zweige nach der Erde hin streckend. Höchst originell. Hochstämme	1,50—4	12—35
	Trauer-Eiche.		
99	**Quercus pedunculata pend. Dauvessei. Dauvesse's Trauer-Eiche.** Durch ihr starkes Wachsthum, sowie durch die schöne Belaubung und den leicht hängenden Wuchs ausgezeichnet. Hochstämme	2,50—4	22
	Trauer-Erle.		
44	**Alnus incana pendula nova. Trauer-Weiss-Erle.** Ein kräftig wachsender, schön hängender Trauerbaum; werthvoll für Anlagen. Pyramiden	0,75—3	6—25
	Trauer-Esche.		
100	**Fraxinus exc. heterophylla pendula. Verschiedenblättrige Trauer-Esche.** Eine neuere, sehr schön belaubte und stark hängende Trauer-Esche, die bald einen hervorragenden Platz unter den schon bekannten Trauer-Eschen einnehmen dürfte. Hochstämme	1,50—3	15—20
9	**Fraxinus excelsior pendula. Gewöhnliche Trauer-Esche.** Die alte, bekannte Trauer-Esche. Zur Bildung einer Laube oder als Grabbaum gleich gut zu verwenden. Hochstämme mit kräftigen Kronen	1,50—2,50	12—20
	„ mit ausgesucht starken Kronen	3—5	25—40
14	**Fraxinus parvifolia pendula (lentiscifolia pendula). Feinblättrige, starkhängende Trauer-Esche.** Die zierlichste Trauer-Esche. Selbst bei alten Bäumen tritt der leichte und charakteristische Wuchs deutlich hervor. Hochstämme	1,50—3	12—25

Trauerbäume (Hängebäume).

No.		1 Stück M.	10 St. M.
	Trauer-Hasel.		
505	**Corylus Avellana pendula. Gewöhnliche Trauer-Hasel.** Die grossblättrige, dunkelgrüne Belaubung und der stark hängende Wuchs des Baumes machen die Trauer-Hasel auch landschaftlich hervorragend werthvoll. Kräftige Pyramiden, Hoch- und Mittelstämmchen	1,50 - 7,50	12—70
	Trauer-Karagane.		
8	**Caragana arborescens pendula. Gewöhnliche Trauer-Karagane.** Die Karagane mit ihren streng herunterhängenden Zweigen und dicht besetzt mit gelben Schmetterlingsblüthen ist einer unserer beliebtesten Trauerbäume. Sowohl als Schmuck des Gartens wie für Gräber vorzüglich geeignet. Prächtige Hochstämme	1,50—4,50	10—40
10	**Caragana pygmaea. Feinzweigige Hänge-Karagane.** Mit graugrüner Belaubung. Die Zweige hängen in Form von langen, dünnen Ruthen senkrecht zur Erde nieder und der Bau der Krone ist sehr zierlich. Zur Blüthezeit noch zierender. Hoch- und Mittelstämme	1,50—3,50	10—25
	Trauer-Kirsche.		
22	**Prunus Avium pendula. Hängende Herz-Kirsche.** Sehr werthvoller Zierbaum mit grossen, essbaren Früchten. Hoch- und Mittelstämme	1,50—3,50	12—30
158	**Prunus acida semperflorens. Allerheiligen-Kirsche.** Blüht den ganzen Sommer hindurch; sehr hübsch belaubt. Hoch- und Mittelstämme	1,50—2,50	12—20
29	**Prunus fruticosa pendula. Hängende Zwerg-Kirsche.** Diese Kirsche zeichnet sich durch sehr feine Zweige und zierliche Belaubung aus. Die Krone des Baumes baut sich kugelförmig. Hoch- und Mittelstämme	1,50—3	13—25
38	**Prunus pendula. Rosablühende Trauer-Kirsche.** Reizender Hängebaum mit schönen, rosafarbenen Blüthen. Hoch- und Mittelstämme	2—3,50	—
	Trauer-Linde.		
1	**Tilia alba [alba petiolaris]. Hängende Silber-Linde.** Von leicht hängendem Wuchs und schöner, weissglänzender Belaubung. Starke Hochstämme	3,50—40	30—300
33	**Tilia Beaumontea pendula. Beaumont's Trauer-Linde.** Baut sich gut und ist prächtig belaubt. Sehr wirkungsvoll und schön. Starke Hochstämme	3—15	25—120
	Trauer-Maulbeere.		
18	**Morus alba pendula.** Ein sehr interessanter Baum mit lebhaft grünen Blättern und stark hängenden Zweigen. Ungemein zierend. Kräftige Pflanzen	2—6	—
	Mittelstämme	2—4	18—30
	Trauer-Rose.		
	Verschiedene Farben und beste Sorten siehe Rosen-Sortiment. Schöne, sehr gut bewurzelte Hochstämme	3—4,50	—
	Trauer-Rüster.		
	Die Trauer-Rüstern nehmen schon seit langer Zeit mit den ersten Platz unter den Trauerbäumen ein. Sie zeichnen sich durch ihren starken Wuchs und ihre vielseitige Verwendbarkeit, sowie durch ihre grosse Widerstandsfähigkeit besonders aus.		
93	**Ulmus camp. suberosa pendula. Kork-Trauer-Rüster.** Eine neuere Kork-Rüster mit zierlicher Belaubung und eigenthümlich bizarrem, stark hängendem Wuchs. Die Triebe sind dick mit Kork umgeben und das Aussehen des ganzen Baumes ist eigenartig und fesselnd. Hoch- und Mittelstämme	1,50—15	13—100
19	**Ulmus montana pendula. Grossblättrige Trauer-Rüster.** Mit dunkelgrüner Belaubung. Für Gräber und zur Bedachung von Lauben ein sehr geschätzter Baum. Sehr schöne Hochstämme	1,75—15	15—120
105	**Ulmus pumila. Hängende Zwerg-Rüster.** Sehr zierlicher, schöner Trauerbaum, leicht belaubt, stark überhängend. Hochstämme	1,50—4	13—35
	Trauer-Weide.		
171	**Salix alba vitellina pendula nova. Trauer-Dotterweide.** Diese schönste Trauer-Weide des Nordens ist leider noch wenig verbreitet. Sie bietet in unseren und nördlicheren Breiten den besten Ersatz für die schöne, aber zu empfindliche Salix Babylonica. Die bindfadenförmigen Zweige hängen schon bei jungen Bäumen bis an die Erde herab. Hochstämme	3—7,50	—
130	**Salix blanda. Breitblättrige Trauerweide.** Durch die breiten Blätter an hübsch überhängenden Zweigen als Trauerbaum von erhöhter Wirkung. Hochstämme	1,50—2,50	—
22	**Salix Caprea pendula. Breitblättrige Trauer-Sahlweide.** Die bekannte schöne Trauer-Weide. Hochstämme . . (100 St. M. 100—150)	1,50—3,50	13—25
6	**Salix elegantissima. Zierliche Trauerweide.** Diese Hängeweide trägt ihren Namen mit Recht, denn sie macht mit ihrem herabhängenden, feinen und dichten, schmalblättrigen Gezweige in der That einen sehr zierlichen Eindruck. Sie wächst bald zu kräftigen Bäumen heran und ist als ausgewachsener, breitkroniger Baum von hervorragender Schönheit. Hochstämme . . (100 St. M. 90—150)	1,50—3,50	13—30
74	**Salix myricoides.** Mit stark entwickelten Nebenblättern. Auffallend durch die eigenartige Belaubung. Hochstämme	1,50—2,50	13—20
135	**Salix purp. Scharfenbergensis. Feinblättrige Trauer-Weide.** Eine der zierlichsten und schönsten Trauer-Weiden. Hochstämme	1,50—2,50	13—20
14	**Salix purpurea pendula. Purpurzweigige Trauer-Weide.** Starker Wuchs und zierlich hängende Zweige. Hochstämme . . (100 St. M. 90—150)	1,50—3,50	13—30

Trauer-Nadelhölzer.

Unter unseren ausdauernden Nadelhölzern giebt es eine ganze Anzahl Formen, welche von Natur aus in mehr oder weniger ausgesprochener Weise einen hängenden Wuchs zeigen, ja sogar ihre Zweige ganz senkrecht nach unten senden. Ist der Laubbaum in seiner hängenden Form schon eine eigenartige, charakteristische Erscheinung und geeignet, die Stimmung in der Umgebung seines Standortes zu beeinflussen, so ist dies bei dem hängenden Nadelholz noch mehr der Fall. Diese hängenden Koniferen sind sowohl für die Bepflanzung der Gärten und Parks wie auch für Friedhöfe sehr empfehlenswerth.

No.		1 Stück M.	10 St. M.
	Trauer-Eibe.		
9	Taxus baccata Dovastoni *Carr.* **Dovaston's Trauer-Eibe.** Ein äusserst zierendes Nadelholz mit stattlichen, breit überhängenden Aesten, die oft zahlreich mit rothen Beeren bedeckt sind, welche durch den Gegensatz zu den schwarzgrünen Blättern der Pflanze ein herrliches Aussehen geben.		
	0,30—0,50 m h.	1—2,50	7—18
	0,60—0,90 m h.	3—4	—
31	Taxus baccata Dovastoni aureo-variegata *Hrt.* **Dovaston's goldbunte Trauer-Eibe.** Die leuchtend goldbunten Blätter machen die sonst in Wachsthum und Bau der grünen Form ganz gleiche Hänge-Eibe sehr zierend.		
	0,30—0,80 m h.	1—3	10—25
13	Taxus baccata gracilis pendula *Hrt.* **Zierliche Trauer-Eibe.** Diese Form ist ihrem ganzen Bau nach zierlicher als die beiden vorigen. Ihre Zweige sind nur leicht überhängend.		
	0,30—0,50 m h.	1—2,50	7—18
	0,60—1,00 m h.	3—4	28
	Trauer-Fichte.		
28	Picea excelsa inversa *Hrt.* **Trauer-Fichte.** Auffallend durch die um den Stamm herum ganz unregelmässig gestellten, hängenden Aeste mit zahlreichen, dünnen, lang-senkrecht herunterhängenden Zweigen, die sehr dicht mit Nadeln besetzt sind.		
	0,80—1,25 m h.	2—3	20
	1,30—1,75 m h.	4—6	30
150	Picea excelsa pendula major *Hrt.* **Starkwüchsige Trauer-Fichte.** Von der vorigen unterschieden durch ein kräftigeres Wachsthum, stärkere, etwas mehr in Bogen hängende Zweige und grössere Nadeln, ist sie durch diese Eigenschaften noch erheblich wirkungsvoller als die Picea excelsa inversa. Aeltere Pflanzen dieser Trauer-Fichte gewähren einen herrlichen Anblick.		
	Junge Pflanzen	1,50—3	—
	Trauer-Lärche.		
3	Larix europaea pendula *Laws.* **Europäische Trauer-Lärche.** Ist schon die gewöhnliche Lärche mit ihrem frischen Grün und der leichten Bezweigung ein in Parkanlagen und Gärten gern gesehener Baum, so verdient die Hänge-Lärche diese Beliebtheit in noch grösserem Maasse. Ihr malerischer, schöner Bau, die zierlich hängende, in herrlichem Grün prangende Bezweigung, verleihen ihr ein unvergleichlich schönes Aussehen.		
	1,50—2,00 m h.	2—3	20
	2,50—4,00 m h.	4—8	30—60
	Trauer-Lebensbaum.		
8	Thuya occ. pendula *Hrt.* **Abendländischer Trauer-Lebensbaum.** Durch die sofort bei ihrer Entstehung stark abwärts hängenden, sich garnicht ausbreitenden Aeste gewährt der Baum einen eigenartig-schönen und von allen anderen hängenden Nadelhölzern verschiedenen Anblick.		
	0,90—1,20 m h.	1,50—2	10
	1,25—1,50 m h.	2,50—4	15
	1,50—2,00 m h.	4—6	18
	Trauer-Lebensbaumcypresse.		
30	Chamaecyparis nutkaënsis pendula *Hrt.* **Trauer-Nutka-Lebensbaumcypresse.** Ein Baum von hervorragender Schönheit. Die Zweige, welche schon bei der Stammform (Chamaecyparis nutkaënsis) stark überhängen, sind hier länger und hängen schlaff-senkrecht herunter. Zu ihrer vollen Entwickelung muss die Pflanze frei stehen.		
	0,30—0,60 m h.	0,75—1,50	6—10

Trauer-Nadelhölzer. — Schlingsträucher.

No.		1 Stück M.	10 St. M.
44	Chamaecyparis pisifera filifera *Hrt.* **Erbsenfrüchtige Lebensbaumcypresse mit fadenförmigen Zweigen.** Während die vorhergenannte Form der Lebensbaumcypresse durch ihre vollbelaubten, starken Zweige wirkungsvoll ist, erhält diese durch die hängenden, langen, fadenförmigen Zweige ein ungemein leichtes Aussehen und wirkt durch ihre Zierlichkeit.		
	0,50—0,70 m h.	0,75—1,50	6—10
	0,70—1,00 m h.	2—3	15
	1,00—1,50 m h.	3—4	20
	Besonders breite und starke Pflanzen	5—15	—
	Trauer-Wachholder.		
27	Juniperus communis oblonga pendula *Carr.* Kaukasischer Trauer-Wachholder. Die schwachen, lang überhängenden Zweige mit schmalen Blättern geben der Pflanze ein sehr gefälliges, leichtes Aussehen. 0,40—0,60 m h.	1—2	—
19	Juniperus virginiana Chamberlayni *Carr.* Eine sehr schöne Art mit hängenden, graugrünen Zweigen. 0,50—0,75 m h.	1—2	8—15
26	Juniperus virginiana pendula *Carr.* Virginischer Trauer-Sadebaum. Mit stark ausgebreiteten, überhängenden Aesten und lang hängenden Zweigen. Oft ist die ganze Pflanze mit zahlreichen, stahlgrauen Früchten besetzt und gewährt in diesem Schmuck einen überaus reizenden Anblick. 0,40—0,70 m h.	1—1,50	7—12
	0,70—1,00 m h.	2—3	15—25

Schlingsträucher.

Nachstehende Schlinggehölze sind besonders zur Bekleidung von Wänden, Lauben, Säulen, zu Festons etc. geeignet und in schönen, starken Exemplaren abgebbar.

Nähere Beschreibung der einzelnen Arten und Formen siehe unter „Laubhölzer".

10 kräftige Schlingsträucher in 10 Sorten . . . . M. 5.
10 besonders starke Schlingsträucher in 10 Sorten . . . . . . M. 8.
25 kräftige Schlingsträucher in 25 Sorten . . . . M. 13.
25 besonders starke Schlingsträucher in 10 Sorten . . . . . . M. 20.
100 kräftige Schlingsträucher in 20—30 Sorten . . . . M. 40.

No.		1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
1	**Actinidia** polygama. Strahlengriffel. Japanischer Schlingstrauch	0,50—1,25	4—10	35—80
1	**Akebia** quinata. Akebie. Hart und starkwüchsig	0,60—1,00	5—9	—
15	**Ampelopsis** Engelmanni. Kleinerblättrig als hederacea, sehr zierend, selbstklimmend	0,75—1,25	5—10	40—90
5	„ hederacea. Echter Klimmer	0,75—1,25	5—10	40—90
2	„ quinquefolia. Wilder Wein. Besonders stark. 1¾—2 m lang. 4—6 Ranken	0,75	6	50
	bis 1½ m lang	0,50	4	30
1	**Aristolochia** Sipho. Pfeifenwinde	1,00—3,50	8—30	75—250
2	„ tomentosa. Filzige Pfeifenwinde. Kleinere Blätter als bei voriger	0,50—1,50	3—10	25—90
5	**Celastrus** orbiculata. Rundblättriger Baummörder	0,60—1,50	4—12	35—110
3	**Clematis** Vitalba. Weisse Waldrebe. Reicher Flor im Nachsommer	0,50—1,00	4—9	35—80
4	„ Viticella. Blaue „ Reichblühend vom Juni bis Herbst	0,50—1,00	4—9	35—80
211	„ „ **kermesina.** Sammtig karmesinroth mit feurigem Glanz. Die feurigste unter allen Clematisfarben. Prachtvoll! Aeusserst hart, starkwachsend und unerreicht dankbar blühend	1,00	9	80
	„ Grossblumige im Rummel, besonders schöne und sehr starke	0,80	7	—
3	**Cocculus** Thunbergi. Kokkelsstrauch. Ganz hellgrüne, zierliche Belaubung	1,50—2,50	—	—
	Hedera. Epheu, kleinblättriger, grüner, in Töpfen kultivirt. Kräftige Pflanzen	0,75—2,50	6—15	—
	Lonicera Caprifolium. Gaisblatt, Jelängerjelieber. (Siehe auch unter „Laubhölzer")	0,75—1,50	6—12	50—100
1	**Menispermum** canadense. Kanadischer Mondsame	0,75—1,25	6—10	—
	Rosa *siehe die Kletterrosen-Sorten*	0,50—1,00	4½—9	40—90
	Rubus *siehe unter „Laubhölzer"*	0,50—1,25	4—11	—
1	**Tecoma** radicans (Bignonia)	0,75—1,50	6—12	—
	Vitis *odoratissima, wohlriechender Wein und andere amerikanische Sorten siehe unter „Laubhölzer"*	0,75—2,00	6—15	—
2	**Wistaria** chinensis. Chinesische Glycine	2,00—3,50	18—30	—

Gehölze zu Hecken und Lauben.

	Alter in Jahren	Höhe in Metern	100 Stück M.	1000 Stück M.	10 000 Stück M.
Berberis Aquifolium, **Mahonie** — Für niedrige, immergrüne Hecken besonders zu empfehlen. Ungemein zierend	verpfl. 1	—	2,00	15	—
„ „ „ — durch ihre glänzend dunkelgrünen, sich im	verpfl. 2	—	4,00	35	—
„ „ „ — Winter braunroth färbenden Blätter.	verpfl. 3	—	5,00	45	—
Buxus sempervirens arborescens. **Baumartiger Buxbaum.** Sehr schön breite, ungeschnittene Pflanzen zu Hecken.	—	0,25—0,30	12,00	—	—
	—	0,30—0,40	18,00	—	—
	—	0,40—0,50	40,00	—	—
	—	0,50—0,80	80,00	—	—
	—	0,80—1,20	300,00	—	—
„ „ suffruticosa. **Buxbaum** zu niedrigen Einfassungen, das laufende Meter M. 0,75, 10 m M. 6, 100 m M. 55.					
Carpinus Betulus, **Weissbuche** (Hainbuche)	1	0,05—0,15	1,00	4	35
„ „ „ „ . . . . verpfl.	2	0,30—0,50	2,50	12	100
„ „ „ „ . . . . „	3	0,60—0,80	3,00	15	125
„ „ „ „ . . . . „	4	0,90—1,25	4,00	35	—
„ „ „ „ Schön pyramidal	—	0,75—1,00	45,00	400	—
„ „ „ „ gezogene	—	1,00—1,40	65,00	600	—
„ „ „ Heckenpflanzen.	—	1,40—1,80	125,00	—	—
„ „ besonders ausgewählte Pflanzen	—	2,00—2,50	150—250	—	—
Crataegus Oxyacantha, **Weissdorn.** Vorrath ca. 1 000 000 Stück.					
III. Wahl ca. 5—12 mm Umfang über der Wurzel	—	—	1,00	6	55
II. „ „ 13—20 „ „ „ „ „	—	—	1,50	13	120
I. „ „ 21—30 „ „ „ „ „	—	—	2,25	18	160
Besondere Auswahl . . . . verpfl.	4	—	3,50	25	—
„ „ . . . . „	5	—	5,00	30	—
Cydonia japonica, **Quitte**, Japanische — Bildet eine prächtige	1	—	1,50	10	90
„ „ „ „ — mittelhohe Hecke, verpfl.	1	—	2,50	15	140
„ „ „ „ — ausserordentlich zierend „	2	0,30—0,50	3,00	20	180
„ „ „ „ — durch die leuchtend	3	0,60—0,80	3,00	20	180
„ „ „ „ — granatrothe Färbung ihrer verpfl.	3	0,50—0,70	4,00	25	230
„ „ „ „ — zahlreich erscheinenden „	4	0,80—1,00	4,50	30	280
„ „ „ „ — Blüthen.	4	1,00—1,20	5,00	40	—
„ „ „ „ verpfl.	5	—	6,00	50	400
„ „ . . . . kräft. Sträucher	—	0,40—0,75	40,00	350	—
„ vulgaris . . . . „ „	—	0,80—1,20	30,00	270	—
„ „ . . . . „ „	—	1,25—1,50	50,00	400	—
Gleditschia triacanthos, **Gleditschie** — Eine der wehrhaftesten, wenig von Ungeziefer leidenden, hoch-	1	0,20—0,30	1,50	8	78
„ „ „ — werdenden Hecken.	2	0,30—0,50	1,75	10	95
Ligustrum vulgare und andere Arten und Formen; **Liguster,** starke Stecklinge II. Wahl	—	—	2,00	15	120
„ St. verpfl. I. Wahl	—	—	3,00	25	225
„ „ verzweigte mehrjährige Pflanzen	—	0,40—0,75	20,00	150	—
„ „ starke buschige Sträucher f. gleich fertige Hecken	—	1,00—1,25	25,00	200	—
	—	1,25—1,50	40,00	350	—
Picea excelsa (Abies excelsa), **Rothtanne**	1	—	—	1,75	14
„ „ . . . . „ . . . . verpfl.	1	—	0,50	2	16
„ „ . . . . „ . . . . „	2	—	1,00	3,50	30
„ „ . . . . „ . . . . „	3	—	1,50	7	60
„ „ . . . . „ . . . . „	4	—	2,00	10	90
Prunus Lauroc. Schipk., **Winterharter Kirschlorbeer.** Vorzüglich geeignet zu immergrünen Hecken.					
ohne Ballen	—	0,30—0,50	23,00	210	—
	—	0,50—0,75	30,00	280	—
	—	0,75—1,00	40,00	335	—
mit Ballen fest in Packleinewand eingenäht	—	0,30—0,50	35,00	310	—
	—	0,50—0,75	45,00	400	—
mit festen Topfballen oder in Töpfen	—	0,60—1,00	90,00	—	—
Robinia Pseudacacia, **Akazie** — Die Akazie eignet sich vor-	1	0,30—0,50	0,75	2,50	22
„ „ „ — züglich zur Heckenbildung	1	0,50—0,70	1,00	5	40
„ „ „ — u. Bepflanzung sandiger, ...	1	0,75—1,00	1,50	9	75
„ „ „ — unfruchtbarer Böden. verpfl.	2	0,50—0,80	3,00	20	180
	2	0,90—1,20	4,50	30	250
	3	1,25—1,50	6,00	45	—

Gehölze zu Hecken und Lauben. — Obstwildlinge zum Veredeln.

	Alter in Jahren	Höhe in Metern	100 St. M.	1000 Stück M.	10 000 Stück M.
Syringa vulgaris, **Flieder,** starke, buschige Sträucher	—	0,50—0,70	35	300	—
" " " " " "	—	0,70—1,00	45	400	—
" " " " " "	—	1,00—1,25	60	550	—
" " " " " "	—	1,25—1,50	75	700	—
" " " " " "	—	1,50—2,00	100	900	—
Thuya occidentalis, **Lebensbaum** — Diese Thuya occidentalis-Sämlinge sind in Folge des weiten Standes und des mehrmaligen Verpflanzens sehr gut entwickelt, von gedrungenem, buschigem Wuchs und reicher Bewurzelung.	verpfl. 3	0,10—0,20	1,70	10	90
" " "	verpfl. 3	0,20—0,30	2,30	15	130
" " "	verpfl. 3	0,30—0,40	3,40	20	180
" " "	verpfl. 4	0,40—0,50	4,50	30	280
Ferner empfehle ich für gleich fertige Hecken in schönen, buschigen Exemplaren, häufig verschult, vorzüglich Ballen haltend:					
Thuya occidentalis, **Lebensbaum**	—	0,50	20	—	—
" " "	—	0,70	30	—	—
" " "	—	0,90	40	—	—
" " "	—	1,10	50	—	—
" " "	—	1,30	70	—	—
" " "	—	1,50—1,70	90	—	—
" " "	—	1,80—2,00	120	—	—
" " "	—	2,10—2,30	170	—	—
" " "	—	2,50—3,00	235	—	—
" " " besonders breite	—	2,50—3,00	300	—	—
" " " besonders breite	—	3,00—3,50	500	—	—
" " " besonders breite	—	3,50—4,00	700	—	—
Picea excelsa (Abies excelsa) **Roth-Tanne** — Starke, mehrmals verschulte, buschige Pflanzen mit Ballen	—	0,70—1,00	60	—	—
" " " " "	—	1,00—1,20	90	—	—
" " " " "	—	1,20—1,50	100	—	—
" " " " "	—	1,50—1,75	150	—	—
Taxus baccata erecta. **Aufrechtwachsende Eibe.** Bildet schöne, dichte Hecken.	—	0,40—0,50	70	—	—
	—	0,50—0,70	120	—	—
	—	0,70—0,80	170	—	—
	—	0,90—1,20	300	—	—

Obstwildlinge zum Veredeln.

Die Kulturen von Obstwildlingen und ganz besonders die Ablegerquartiere von Unterlagen für Zwergobst sind in den letzten Jahren sehr bedeutend erweitert, so dass sie z. Z. in Bezug auf Umfang und sorgfältige Behandlung von keiner europäischen Baumschule erreicht werden. In Güte übertreffen sie die aus Frankreich bezogenen Ableger und die Preise stellen sich bei Berücksichtigung der Frachtkosten erheblich niedriger.

Zum Hundertpreise werden nicht unter 25 Stück einer Sorte, zum Tausendpreise nicht unter 500 Stück einer Sorte abgegeben.

		Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10 000 St. M.
Apfelwildlinge	I. Wahl	3,50	30	290
"	II. "	2,50	18	160
"	III. "	1,25	8	60
Birnwildlinge	I. "	3,50	28	260
"	II. "	2,—	16	130
"	III. "	1,—	7	50
Kirschen, Süss	I. "	3,—	22	180
"	II. "	2,—	14	120
" Sauer	I. "	3,—	18	150
"	II. "	2,—	10	90
" Weichsel (Mahaleb)	I. "	3,—	20	180
" " "	II. "	2,—	15	130
Pflaumen, Damascenen und St. Julien	I. "	4,50	38	—
" Mirobalanen (Kirschpfl., Pr. cerasifera)	I. "	2,—	15	130
" " " " "	II. "	1,50	10	90
" Schlehen (Prunus spinosa)	I. "	3,—	25	—
" Zwetschen (Prun. domestica)	I. "	3,—	25	—
" " " "	II. "	2,50	20	—
Splittapfel oder Doucin, Ableger	I. "	4,50	40	—
Quitten, Ableger und Stecklinge	I. "	3,—	22	200
" " "	II. "	2,—	14	120
Johannisapfel oder Paradies, Ableger	I. "	6,—	50	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen

zur Anlage von Forsten, Baumschulen etc.

Alle Sämlinge sind in Folge der für diese Kultur ganz besonders günstigen Bodenverhältnisse vorzüglich gut bewurzelt und verhältnissmässig sehr stark.

Zum Hundertpreise werden nicht unter 25 Stück einer Sorte, zum Tausendpreise nicht unter 500 einer Sorte abgegeben.

Wenn die verlangte Sorte in dem bestimmten Alter nicht vorhanden, so wird dafür eine andere Altersklasse gegeben, falls dieses nicht ausdrückiich verbeten ist.

a) Laubhölzer.

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Acer campestre				
0,30—0,50 m h. . . verpfl.	2	2,—	14	125
0,50—0,75 m h. . . „	3	3,—	25	200
0,80—1,10 m h. . . „	4	4,—	35	300
1,20—1,50 m h. . . „	4	5,—	45	—
„ dasycarpum				
0,30—0,50 m h. . . „	2	5,—	30	280
0,60—0,90 m h. . . „	3	7,—	45	400
1,00—1,20 m h. . . „	4	10,—	60	500
1,25—1,50 m h. . . „	4	13,—	90	—
1,60—2,25 m h. . . „	5	22,—	120	—
„ „ pyramidale 1j. Veredl.	—	40,—	—	—
2j. Veredl.	—	60,—	—	—
„ Monspessulanum . . .	1	3,—	27	—
„ Negundo, 0,20—0,35 m h.	1	1,—	3	25
0,40—0,70 m h.	1	1,50	7	60
0,80—1,20 m h. . . verpfl.	2	2,—	18	170
1,20—1,50 m h. . . „	3	3,—	25	—
„ „ californicum				
0,20—0,30 m h.	1	1,—	3	25
0,40—0,70 m h.	1	1,50	7	60
0,70—1,20 m h. . . verpfl.	2	2,25	18	170
1,20—1,50 m h. . . „	3	3,—	25	—
1,50—2,00 m h. . . „	4	5,—	45	—
2,00—2,50 m h. . . „	4	6,—	55	—
„ „ Reitenbachi 1j. Veredl.	—	50,—	—	—
2j. Veredl.	—	60,—	—	—
„ „ Schwedleri 1j. Veredl.	—	40,—	—	—
2j. Veredl.	—	60,—	—	—
„ Pseudoplatanus				
0,15—0,30 m h.	1	1,—	5	—
0,40—0,70 m h. . . verpfl.	2	2,—	14	—
0,75—1,00 m h. . . „	3	2,75	20	—
1,10—1,50 m h. . . „	4	4,—	30	250
1,60—2,00 m h. . . „	4	5,—	40	300
2,00—2,50 m h. . . „	5	6,—	55	—
„ „ fol. atropurp. 1j. Veredl.	—	40,—	—	—
2j. Veredl.	—	60,—	—	—
„ „ Leopoldi 1j. Veredl.	—	50,—	—	—
„ „ Worleei 1j. Veredl.	—	50,—	—	—
„ saccharinum	1	3,—	25	—
„ tataricum 0,40—0,70 m h.	2	3,—	25	—
0,80—1,10 m h.	3	4,—	35	—
1,20—1,50 m h.	4	6,—	55	—
Actinidia polygama verpfl.	3	18,—	150	—
„ „ „	4	25,—	200	—
Aesculus Hippocastanum. Rosskastanie				
0,10—0,20 m h.	1	1,50	12	80
0,25—0,40 m h. . . verpfl.	2	2,—	15	120
Ailanthus glandulosa. Götterbaum				
0,30—0,40 m h. . . verpfl.	2	2,—	12	100
0,40—0,70 m h. . . „	3	3,—	18	150

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Alnus glutinosa. Schwarz-Erle. 0,05—0,15 m h. . .	1	1,—	3	20
0,15—0,30 m h.	1	1,50	6	40
0,30—0,60 m h.	2	2,—	8	70
0,30—0,50 m h. . . verpfl	2	2,50	10	85
0,70—0,90 m h.	3	3,—	12	100
0,60—0,80 m h. . . verpfl.	3	4,—	15	130
0,80—1,00 m h. . . „	4	5,—	20	—
1,10—1,50 m h. . . „	4	6,—	40	—
1,60—2,25 m h. . . „	4	7,—	50	—
„ incana. Weiss-Erle				
0,05—0,15 m h.	1	1,—	3	20
0,15—0,30 m h.	1	1,25	5	35
0,30—0,60 m h.	2	1,50	8	70
0,30—0,50 m h. . . verpfl.	2	2,—	12	100
0,70—0,90 m h.	3	2,—	11	90
0,70—0,90 m h. . . verpfl.	3	2,50	13	120
0,80—1,25 m h. . . „	4	3,—	18	—
1,30—1,60 m h. . . „	4	5,—	20	—
1,60—2,25 m h. . . „	4	6,—	40	—
Amorpha fruticosa . .	1	1,—	9	—
0,50—0,90 m h. . . verpfl.	2	3,—	25	—
0,90—1,20 m h. . . „	3	4,—	35	—
Ampelopsis				
„ quinquefolia verpfl. Steckl.	3	3,—	25	—
„ „ latifolia „ „	2	2,—	20	—
„ „ serrata „ „	2	2,—	20	—
Aristolochia Sipho . .	1	8,—	70	—
„ „ verpfl.	2	18,—	150	—
Azalea mollis verpfl.	2	8,—	60	—
„ „ „	3	12,—	100	—
Berberis Aquifolium	1	2,—	15	—
„ „ verpfl.	2	4,—	35	—
„ „ „	3	5,—	45	—
„ Thunbergi	1	2,—	15	—
„ „ . . . verpfl.	2	4,50	35	—
„ „ . . . „	3	7,—	50	—
„ vulgaris				
0,40—0,60 m h.	2	1,50	8	—
0,40—0,60 m h. . . verpfl.	2	1,75	10	—
0,60—0,80 m h. . . „	3	2,—	15	—
0,80—1,00 m h. . . „	4	3,—	25	—
„ „ fol. atropurpureis	1	3,—	25	—
„ „ „ „ 0,30—0,40 m h. verpfl.	2	5,—	40	—
„ „ „ „ 0,40—0,60 m h. verpfl.	3	7,50	60	—
Betula alba. Gem. Birke				
0,05—0,15 m h.	1	1,—	3	25
0,15—0,30 m h.	1	1,—	4	30
0,40—0,60 m h.	2	1,—	5	45
0,40—0,60 m h. . . verpfl.	2	1,50	9	80
0,60—1,00 m h.	3	2,—	10	90
0,60—1,00 m h. . . verpfl.	3	2,50	15	120
1,00—1,50 m h. . . „	4	4,—	30	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Betula				
„ lenta	1	1,75	12	—
„ papyracea	2	3,—	25	—
„ „	3	5,—	40	—
„ populifolia	2	3,—	25	—
Broussonetia				
„ papyrif., verpfl.	2	3,—	25	—
„ „ „	3	4,—	35	—
Buxus				
„ Fortunei obcordata Steckl.	3	4,50	40	—
„ „ „ „	4	6,—	50	—
„ „ rotundifolia „	3	4,50	40	—
„ microphylla . . . „	2	5,—	45	—
„ semp. arboresc. „	3	4,—	30	—
„ „ „ „	4	6,—	50	—
„ „ „ fol. arg. marg. Steckl.	2	4,—	35	—
„ „ „ fol. arg. var. „	2	4,—	35	—
„ „ „ fol. aur. var. „	2	4,—	35	—
„ „ „ latifolia bullata Steckl.	3	4,50	40	—
„ „ „ „ „ „	4	7,—	60	—
„ „ „ „ nova „	3	4,50	40	—
„ „ „ „ „ „	4	7,—	60	—
„ „ „ Haudsworthiensis Steckl.	3	4,—	37	—
„ „ „ „ „	4	6,—	55	—
„ „ „ macrophylla Steckl.	2	4,—	35	—
„ „ „ „ glauca „	2	4,—	35	—
„ „ „ myrtifolia „	3	4,50	40	—
„ „ „ „ „	4	7,—	60	—
„ „ „ pyramidalis „	2	4,—	35	—
„ „ „ „ „	3	5,—	45	—
„ „ „ „ „	4	7,—	60	—
„ „ „ salicifolia elata Steckl.	2	4,—	35	—
„ „ „ subglobosa „	3	4,50	40	—
„ „ „ „ „	4	7,—	60	—
„ „ „ suffruticosa aurea „	2	5,—	45	—
„ „ „ thymifolia „	2	5,—	45	—
„ „ „ undulifolia „	2	4,—	35	—
„ „ „ „ „	3	4,50	40	—
Caragana arborescens				
0,20—0,30 m h.	1	1,—	7	60
0,40—0,70 m h., verpfl.	2	2,—	12	110
0,70—1,00 m h.	3	2,50	18	160
0,80—1,20 m h., verpfl.	3	3,—	25	—
1,20—1,60 m h. „	4	4,—	30	—
„ cuneifolia	1	2,—	15	—
„ pygmaea aurant. erecta	1	2,—	—	—
„ „ „ „	2	5,—	—	—
Carpinus Betul. Weissbuche (Hainbuche)				
0,05—0,15 m h.	1	1,—	4	35
0,30—0,50 m h., verpfl.	2	2,50	12	100
0,60—0,80 m h. „	3	3,—	15	125
0,90—1,25 m h. „	4	5,—	35	—
Castanea vesca				
0,10—0,30 m h.	1	1,50	10	—
0,30—0,40 m h.	2	2,50	15	—
0,40—0,70 m h.	3	4,50	30	—

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Catalpa Kaempferi	1	3,—	—	—
„ speciosa 0,20—0,30 m h.	1	2,—	15	—
„ syringifolia 0,30—0,40 m h., verpfl.	1	2,—	18	—
0,40—0,60 m h., „	2	4,—	35	—
Celastrus orbiculata	1	4,—	—	—
Celtis occidentalis	1	3,—	—	—
Cercis canadensis	1	4,—	—	—
Cistus laurifolius	1	3,—	—	—
„ salviifolius	1	3,—	—	—
Cladrastis lutea 0,50—1,00 m h.	2	5,—	—	—
Clematis vitalba	2	2,50	20	—
„ „	3	3,50	30	—
Colutea arborescens				
0,20—0,40 m h.	1	1,—	8	70
0,50—0,80 m h.	2	2,—	15	130
0,70—1,00 m h., verpfl.	3	4,—	28	—
1,10—1,50 m h., „	4	5,—	40	—
Cornus alba	1	2,—	10	—
0,50—0,70 m h., verpfl.	2	4,—	20	—
0,80—1,20 m h., „	3	5,—	30	—
1,25—1,60 m h., „	4	8,—	60	—
„ alba fol. arg. var. eleg. Steckl.	2	12,—	—	—
„ „ Späthi, Ableg. verpfl.	2	10,—	90	—
„ mascula	1	2,—	18	—
0,30—0,50 m h.	2	4,—	35	—
0,60—0,80 m h.	3	5,—	45	—
„ sanguinea . . Steckl.	2	5,—	45	—
„ „ „	3	8,—	70	—
„ sibirica	1	3,—	20	—
„ „ . . . . Steckl.	2	6,—	45	—
„ „ „	3	8,—	70	—
Corylus Avellana				
0,10—0,25 m h.	1	1,50	10	—
0,30—0,50 m h.	2	2,—	15	—
0,60—0,90 m h., verpfl.	3	3,—	25	—
1,00—1,30 m h., „	4	4,—	35	—
„ Avellana aurea Ableger, verpfl.	2	25,—	200	—
„ Avell. laciniata Ableger, verpfl.	2	20,—	150	—
„ Colurna				
0,15—0,30 m h.	1	2,50	20	—
0,30—0,50 m h.	2	5,—	25	—
0,50—0,70 m h.	3	7,50	60	—
„ maxima atropurpurea Ableger, verpfl.	2	20,—	150	—
„ **grossfrüchtige Haselnüsse,** in den besten Sorten, starke Ableger, verpfl.	2	25,—	200	—
Cotoneaster acutifolia	1	1,50	10	90
0,20—0,40 m h., verpfl.	2	3,—	25	—
0,40—0,60 m h., „	3	4,—	30	—
0,60—1,00 m h., „	4	5,—	40	—
„ Pyracantha	2	5,—	40	—
Crataegus Oxyacantha. **Weissdorn,** s. *Heckenpflanzen,* III. Wahl	—	1,—	6	55
II. „	—	1,50	13	120
I. „	—	2,25	18	160
besondere Auswahl, verpfl.	4	3,50	25	—
„ „ „	5	5,—	30	—
„ mollis	1	3,—	—	—
„ „	2	6,—	—	—
„ Oxyac. fl. kerm. pl. 2j. Veredl.	—	50,—	—	—
„ pentagyna 0,30—0,60 m h.	2	4,—	—	—
0,60—0,90 m h.	3	8,—	—	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Crataegus prunifolia				
0,15—0,30 m h.	1	4,—	30	—
0,40—0,70 m h., verpfl.	2	8,—	70	—
0,80—1,00 m h., „	3	12,—	100	—
1,10—1,50 m h., „	4	15,—	125	—
Cydonia japonica. Japanische Quitte (s. auch	1	1,50	10	90
Heckenpflanzen) verpfl.	1	2,50	15	140
0,30—0,50 m h.	2	3,—	20	180
0,60—0,80 m h.	3	3,—	20	180
0,50—0,70 m h., verpfl.	3	4,—	25	230
0,80—1,00 m h., „	4	4,50	30	280
Cytisus capitatus	1	5,—	40	—
„ „	2	7,50	70	—
„ elongatus	1	4,—	35	—
„ hirsutus	1	4,—	35	—
„ „	2	6,—	55	—
„ polystrichus	1	4,—	35	—
„ purpureus	1	4,50	40	—
„ „	2	7,—	60	—
Daphne Mezereum	2	8,—	70	—
Deutzia cren. fl. albo pl. Steckl.	2	4,—	30	—
„ gracilis „	2	5,—	45	—
„ „ macropetala „	2	4,—	30	—
„ „ Pride of Rochester Steckl.	2	4,—	30	—
„ Fortunei	2	4,—	30	—
Elaeagnus angustifolia	1	5,—	30	—
0,30—0,50 m h.	2	6,—	40	—
„ argentea Ableger, verpfl.	2	10,—	—	—
Erica vagans alba Steckl.	2	7,—	60	—
Evonymus europaea	1	1,50	9	—
„ „ verpfl.	2	2,—	15	—
„ „ „	3	3,—	20	—
„ jap. radicans	2	6,—	—	—
„ „ „ fol. arg. var.	2	6,—	—	—
Fagus sylvatica. Rothbuche. 0,10—0,20 m h.	1	1,—	4	40
0,20—0,30 m h.	1	1,25	8	60
0,30—0,60 m h.	2	1,75	12	90
„ sylv. atropurp. latifol. 2 j. Veredl.	—	75,—	—	—
Fontanesia Fortunei Steckl.	2	6,—	—	—
„ phillyreoid. „	2	6,—	—	—
Forsythia intermed. Steckl.	2	5,—	40	—
„ viridissima „	2	5,—	40	—
Fraxinus americana				
0,40—0,60 m h.	2	1,50	8	70
0,30—0,50 m h., verpfl.	2	2,—	10	90
0,70—1,00 m h.	3	2,50	13	120
0,60—1,00 m h., verpfl.	3	3,—	15	140
1,10—1,40 m h. „	4	5,—	25	180
1,50—1,80 m h. „	5	8,—	40	270
„ amer. fol. arg. marg. 2j. Veredl.	—	70,—	—	—
„ excelsior. Esche				
0,15—0,30 m h.	1	1,—	5	26
0,40—0,70 m h.	2	1,25	6	55
0,30—0,60 m h., verpfl.	2	1,50	9	80
0,80—1,20 m h., „	3	2,50	15	130
„ oregona	2	4,—	30	—
„ Ornus, 0,40—0,70 m h.	2	2,50	20	—
0,75—1,00 m h., verpfl.	3	3,50	30	—
1,10—1,25 m h., „	4	5,—	45	—
„ pubescens	2	2,50	20	—

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Fraxinus sambucifolia	1	2,—	—	—
0,25—0,50 m h.	2	3,—	—	—
„ viridis, 0,30—0,50 m h.	2	2,50	20	—
0,60—0,80 m h.	3	4,—	30	—
Genista tinctoria	1	1,50	10	—
Gleditschia japonica	2	8,—	70	—
„ triacanthos				
0,20—0,30 m h.	1	1,50	8	78
0,30—0,50 m h.	2	1,75	10	95
Hedysarum multijug. verpfl.	1	9,—	—	—
„ „ „	2	15,—	120	—
„ „ „	3	25,—	200	—
Hippophaë rhamnoid.	1	2,50	20	—
Hydrangea paniculata	2	6,—	40	350
grandifl. Steckl.	3	10,—	—	—
Hypericum patulum Steckl.	1	6,—	—	—
Jamesia americana	2	7,—	—	—
Juglans nigra	1	5,—	45	—
0,40—0,60 m h.	2	7,—	50	—
„ regia	1	5,—	45	—
0,30—0,60 m h.	2	8,—	75	—
0,60—0,90 m h.	3	12,—	—	—
0,90—1,20 m h.	4	15,—	—	—
Koelreuteria panicul.	1	2,—	12	—
Laburnum vulgare	1	1,50	9	—
Lembotropis nigricans	1	1,—	8	—
„ „	2	2,—	17	—
„ „	3	4,—	30	—
„ sessilifolius	1	5,—	—	—
Ligustrum vulgare. Li-	II. Wahl	2,—	15	120
guster (s. Heckenpfl.)	I. Wahl	3 —	25	225
„ atrovirens . . . . Steckl.	2	4,—	—	—
„ Ibota „	2	4,—	35	—
„ ovalifolium „	2	4,—	—	—
„ Stauntoni „	2	6,—	55	—
„ vulg. fr. luteo „	2	4,—	—	—
„ „ foliosum „	2	4,—	—	—
„ „ glauc. fol. alb. marg. Steckl.	2	3,—	25	225
„ „ italicum „	2	4,—	—	—
„ „ fol. aur. var. „	2	5,—	—	—
„ „ pyramidale „	2	4,—	—	—
Liriodendron Tulipifera	1	4,—	30	—
Lonicera Alberti Steckl.	2	4,—	35	—
„ bella albida „	2	4,—	35	—
„ „ atrorosea „	2	4,—	—	—
„ „ candida „	2	4,—	35	—
„ „ incarnata „	2	4,—	35	—
„ „ rosea „	2	5,—	45	—
„ brachypoda aur. ret. „	2	9,—	—	—
„ coerulea Kirilowi „	2	4,—	—	—
„ involucrata „	2	5,—	45	—
„ Ledebouri „	2	6.—	—	—
„ micrantha „	2	5,—	45	—
„ minutiflora „	2	5,—	—	—
„ Mündeniensis „	2	10,—	—	—
„ notha carnea „	2	4,—	—	—
„ „ grandiflora „	2	5,—	—	—
„ orientalis „	2	5,—	—	—
„ parvifolia „	2	5,—	—	—
„ Standishi „	2	4,—	35	—

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Lonicera				
„ tatarica . . . . . Steckl.	2	3,—	—	—
„ „ alba grandifl. „	2	3,—	25	—
„ „ albo-rosea . . „	2	3,—	—	—
„ „ angustata . . „	2	4,—	—	—
„ „ discolor . . . . „	2	3,—	25	—
„ „ fl. albo . . . . „	2	3,—	25	—
„ „ fl. roseo . . . „	2	3,—	25	—
„ „ fl. rubro . . . „	2	3,—	25	—
„ „ fr. luteo . . . „	2	3,—	—	—
„ „ gracilis . . . . „	2	3,—	25	—
„ „ pulcherrima . „	2	3,—	—	—
„ „ ros. floribunda „	2	3,—	—	—
„ „ splendens . . „	2	3,—	25	—
„ „ virg. grandifl. „	2	3,—	25	—
„ Xylosteum . . . . „	2	3,—	25	—
Morus alba	1	1,50	10	—
0,40—0,60 m h., verpfl. .	2	2,—	12	—
0,60—0,90 m h., „ . .	3	3,—	25	—
„ nigra	1	1,50	10	—
0,40—0,60 m h., verpfl. .	2	2,—	12	90
0,60—0,90 m h., „ . .	3	3,—	20	—
Myricaria germanica Steckl.	2	6,—	—	—
Paeonia arborea, Veredl.	1—2	175,—	—	—
„ „ „	3—4	300,—	—	—
Paulownia imperialis .	1	5,—	30	—
Phellodendron amurense. Korkbaum	1	2,50	20	150
0,70—1,00 m h.	2	4,—	30	—
0,70—1,00 m h., verpfl. .	2	6,—	50	—
1,00—1,40 m h., verpfl. .	3	10,—	80	—
Philadelphus				
„ columbianus Steckl.	2	4,50	—	—
„ cordatus . . . . . „	2	4,50	—	—
„ coronarius . . . . „	2	5,—	45	—
„ „ Zeyheri . . . . „	2	5,—	45	—
„ Gord. monstrosus „	2	4,50	40	—
„ „ gracilis „	2	5,—	45	—
„ grandifl. fl. pl. „	2	4,50	—	—
„ „ speciosissimus „	2	4,50	—	—
„ inodor. spec. grdfl. „	2	4,50	40	—
„ latifolius „	2	4,50	40	—
„ „ mexicanus „	2	4,50	—	—
„ „ sanguineus „	2	5,—	—	—
„ „ verrucosus „	2	4,50	—	—
„ Lemoinei „	2	10,—	80	—
„ „ erectus „	2	8,—	—	—
„ Lewisi „	2	5,—	—	—
„ Pekinensis „	2	6,—	50	—
„ pubescens „	2	4,50	40	—
„ „ Rafinesquanus „	2	5,—	45	—
„ Souv. de Billard „	2	4,50	—	—
„ tomentosus „	2	5,—	45	—
„ Yokohamae „	2	5,—	45	—
Platanus orientalis „	1	5,—	40	—
„ „	2	8,—	70	—
Populus canadensis „	1	6,—	50	—
„ candicans „	1	6,—	50	—
„ nigra fastigiata „	2	6,—	50	—
„ „ betulifolia „	1	7,—	—	—
Potentilla fruticosa	2	4,—	35	—
„ „	3	6,—	50	—

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Prunus cerasif. fol. purp. 1 j. Veredl.	—	50,—	—	—
2 j. Veredl.	—	70,—	—	—
„ jap. fl. alb. pl. Steckl.	2	6,—	40	—
„ „ „ „ „ „	3	8,—	60	—
„ „ „ roseo pl. „	2	6,—	40	—
„ „ „ „ „ „	3	8,—	60	—
„ Laurocerasus Schipkaënsis, Steckl.	1	5,—	40	—
„ verpfl.	1	8,—	70	—
„ „	2	12,—	100	—
„ „	3	16,—	140	—
0,75—1,00 m h. } 3 × verpflanzt ohne Ballen		40,—	335	—
0,50—0,70 m h.		30,—	280	—
0,30—0,50 m h.		23,—	210	—
0,50—0,75 m h. } mit Ballen		45,—	400	—
0,30—0,50 m h.		35,—	310	—
„ Padus				
0,20—0,40 m h. . . verpfl.	2	4,—	25	—
0,40—0,70 m h. . . „	3	5,—	35	—
„ serotina	1	2,50	15	—
0,40—0,70 m h.	2	6,—	55	—
Ptelea trifoliata				
0,10—0,25 m h.	1	1,50	9	—
0,40—0,60 m h.	2	2,—	10	—
0,60—0,90 m h. . . verpfl.	3	3,—	20	—
1,00—1,50 m h. . . „	4	5,—	40	—
„ trifoliata aurea	1	10,—	—	—
„ „ „	2	15,—	—	—
Pterocarya caucasica	1	6,—	—	—
Quercus coccinea . . .	1	3,—	25	—
0,20—0,35 m h.	2	4,—	35	—
0,35—0,50 m h.	3	6,—	50	—
„ ilicifolia	2	7,—	60	—
„ palustris . . . . verpfl.	2	3,—	25	—
„ pedunculata (Robur). Gemeine Stiel-Eiche (Sommer-E.)				
0,10—0,25 m h.	1	1,—	6	35
0,30—0,50 m h.	2	1,50	7	50
0,30—0,40 m h. . . verpfl.	2	2,—	8	70
0,40—0,70 m h. . . „	3	2,50	12	100
0,80—1,10 m h. . . „	4	3,50	20	—
1,20—1,50 m h. . . „	4	4,50	—	—
„ rubra. Rothe E.				
0,15—0,25 m h.	1	2,—	10	80
0,30—0,50 m h. . . verpfl.	2	3,—	15	125
0,50—0,70 m h. . . „	3	4,—	25	200
„ tinctoria	2	6,—	55	—
Rhamnus alp. grandifol. Ableger	2	10,—	90	—
„ cathartica. Kreuzdorn	1	1,50	10	—
0,30—0,50 m h.	2	2,—	12	—
0,40—0,60 m h. . . verpfl.	3	2,50	16	—
0,60—0,80 m h. . . „	4	3,—	20	—
„ Frangula. Faulbaum	1	2,—	8	—
0,40—0,70 m h. . . verpfl.	2	4,—	35	—
0,75—1,00 m h. . . „	3	7,50	70	—
Rhus Cotinus	1	4,—	—	—
Ribes alpinum Steckl.	2	8,—	65	—
„ floridum „	2	5,—	—	—
„ Gordonianum „	2	5,—	—	—
„ sang. carneum grdfl. „	2	7,—	65	—
Robinia Pseudacacia. Akazie; *siehe Heckenpflanzen.*				

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Rosa canina, kopulirstark	2	3,50	25	230
okulirstark I. Wahl . .	1	2,50	20	190
„ II. „ . .	1	2,—	15	120
Zum Verpflanzen I. Wahl	1	1,50	9	85
„ „ II. „	1	1,—	5	45
„ rubiginosa. Schottische Zaunr. (Sweet Briar)	1	1,50	12	—
„ rubrifolia	1	3,—	25	200
„ „ . . . . verpfl.	2	5,—	45	—
„ „ „	3	7,50	70	—
„ rugosa	1	4,—	35	—
Salix. Sehr gut bewurzelte Steckl., 0,60—1,20 m h., in besten Sorten meiner Wahl	2	3,—	25	—

„Weiden-Schnittlinge."

Salix, beste Nutzweiden (Binde-, Flecht- und Reifenweiden), die sich besonders zur Massenkultur eignen. Da die Nachfrage bedeutend, so kann ich sehr grosse Posten nur bei zeitiger Bestellung abgeben.

Die Schnittlinge sind ca. 20—25 cm lang und fertig zum Stecken.

Preise sind nach meiner Wahl bei Abnahme von:

100 bis 1000 Stück . . . M. 8,—
1000 „ 5000 „ . . . „ 7,50 } für 1000 Stück.
5000 „ 10000 „ . . . „ 7,—

Nach Wahl des Bestellers:

100 St. einer älteren Sorte . . . M. 1,50
100 „ einer neueren Sorte . . . „ 2,—
1000 „ einer älteren Sorte . . . „ 10,—
1000 „ einer neueren Sorte . . . „ 12,—

Beste Steckzeit von Ende Oktober bis Anfang April.

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Sambucus nigra Steckl.	2	5,—	45	—
„ racemosa	1	3,—	25	—
„ „ plumosa	1	3,—	25	—
Sophora japonica . . .	1	2,—	15	—
„ „ . . .	2	3,—	25	—
Sorbus aucup. 0,25—0,45 m h.. . verpfl.	2	3,50	30	—
Spiraea alba Steckl.	2	3,—	—	—
„ albiflora „	2	4,—	35	—
„ arguta „	2	5,—	45	—
„ ariifolia, Sämlinge verpfl.	3	3,—	25	—
„ aubifolia Steckl.	2	3,50	—	—
„ Bethlehemensis rubra Steckl.	2	3,—	25	—
„ Billardi „	2	3,50	—	—
„ „ longipanicul. „	2	4,—	—	—
„ Blumei „	2	4,—	—	—
„ bracteata „	2	4,—	—	—
„ Bumalda elegans „	2	4,50	40	—
„ californica „	2	4,—	—	—
„ call. atrosanguinea „	2	4,—	35	—
„ „ macrophylla „	2	4,50	—	—
„ Cantoniensis „	2	4,50	—	—
„ „ fl. pl. „	2	4,—	—	—
„ chinensis „	2	4,—	35	—
„ cinerea superhypericifol. „	2	3,50	30	—
„ coccinea „	2	3,50	—	—
„ conferta „	2	3,50	30	—
„ Douglasi „	2	3,50	—	—
„ eximia „	2	3,50	—	—
„ Fontenayensis rosea „	2	3,50	—	—

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Spiraea Foxi Steckl.	2	3,50	—	—
„ lanceolata „	2	3,50	—	—
„ Lenneana „	2	3,50	—	—
„ Lindleyana „	2	4,50	—	—
„ Margaritae „	2	4,50	—	—
„ mongolica „	2	3,50	30	—
„ notha „	2	3,50	—	—
„ opulifolia	1	1,—	6	—
„ „	2	2,—	15	—
„ „ verpfl.	3	3,—	25	—
„ oxyodon Steckl.	2	4,—	35	—
„ pruinosa „	2	3,50	—	—
„ prunifolia „	2	4,—	35	—
„ „ fl. pl. „	2	4,50	40	—
„ Regeliana „	2	3,50	—	—
„ revirescens „	2	4,—	—	—
„ salicifolia „	2	3,50	30	—
„ sorbifolia „	1	1,50	10	—
„ „ verpfl.	2	3,—	25	—
„ „ „	3	4,—	35	—
„ syringiflora Steckl.	2	3,50	—	—
„ Thunbergi „	2	4,—	35	—
„ Van Houttei „	2	4,—	35	—
Staphylea pinnata . . .	1	2,50	20	—
„ trifolia . . . . Ableger	2	10,—	—	—
„ colchica . . . . „	2	12,—	100	—
Symphoricarpus				
„ montanus . . . . Steckl.	2	5,—	45	—
„ occidentalis . . . „	2	3,—	25	—
„ orbiculatus . . . „	2	4,—	35	—
„ „ fol. aur. var. „	2	4,—	35	—
„ racemosus	2	3,—	25	—
„ rotundifol. . . . Steckl.	2	3,—	25	—
Tilia euchlora 1j. Veredl.	—	40,—	—	—
2j. Veredl.	—	60,—	—	—
„ platyphyllos 0,25—0,35 m h..	2	6,—	55	—
0,25—0,35 m h.. . verpfl.	2	9,—	85	—
0,40—0,60 m h.. . „	3	15,—	120	—
„ tomentosa 1j. Veredl.	—	50,—	—	—
2j. „	—	70,—	—	—
Ulmus campestris 0,30—0,50 m h.. . verpfl.	2	2,—	10	80
0,50—0,70 m h.. . „	3	4,—	20	180
0,75—1,00 m h.. . „	4	5,—	—	—
1,00—1,50 m h.. . „	4	6,—	—	—
„ montana, 0,10—0,15 m h.	1	1,—	5	45
0,15—0,30 m h..	1	1,50	8	60
0,40—0,70 m h.. . verpfl.	2	2,—	10	80
0,70—1,00 m h.. . „	3	4,—	20	180
1,10—1,40 m h.. . „	4	5,—	35	—
1,50—1,75 m h.. . „	5	10,—	90	—
1,80—2,25 m h.. . „	5	15,—	125	—
Vaccinium macrocarp. Steckl.	2	4,—	30	—
	3	7,—	50	—
Viburnum Lantana . .	1	2,50	20	—
„ „	2	4,—	35	—
„ Opulus	1	2,50	15	—
„ „	2	3,50	30	—
„ tomentosum . . . Ableger	2	10,—	—	—
Xanthoceras sorbifol.	2	6,—	55	530
„ „	3	10,—	90	850
„ „	4	15,—	125	—
Zelkowa Keaki	1	10,—	—	—
„ „	2	15,—	—	—

b) Nadelhölzer.

Aus nachstehenden, jungen Nadelhölzern biete ich folgende Zusammenstellungen in gesunden, gut bewurzelten Pflanzen in Sorten meiner Wahl an:

1000 Sämlinge und Stecklinge in 50 Sorten in 2—5jährigen Pflänzlingen		M. 100
500 „ „ „ „ 50 „ „ „ „		M. 60
100 „ „ „ „ 10 „ „ „ „		M. 14
500 Veredlungen . . . . . . „ 100 „ „ „ „		M. 150
100 „ . . . . . . „ 20 „ „ „ „		M. 30
1000 junge Nadelholzpflanzen zur Weiterkultur, 0,30—0,75 m h., in 25 Sorten		M. 180
1000 „ „ „ „ 0,40—1,00 m h., „ 50 „	I. Auswahl	M. 350
	II. Auswahl	M. 280
1000 „ „ „ „ 0,40—1,00 m h., „ 100 „	I. Auswahl	M. 400
	II. Auswahl	M. 350

Abkürzungen: S. = Sämling; V. = Veredlung; St. = Steckling.

		Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Abies balsamea . . .	S.	1	—	1,50	10
„ „ verpfl.	„	2	—	2	15
„ „ „	„	3	—	3	20
„ bals. Fraseri	„	1	—	1,50	10
„ „ „ verpfl.	„	2	—	2	15
„ „ „ „	„	3	—	3	20
„ brachyphylla „	„	3	4,—	30	—
„ „ „	„	4	5,—	40	—
„ concolor . . . „	„	2	2,—	9	80
„ „ . . . „	„	3	2,50	12	110
„ „ . . . „	„	4	3,50	18	160
„ „ . . . „	„	5	4,—	25	200
„ firma . . . . . . „	„	2	—	2,50	20
„ „ . . . . . . „	„	3	2,50	12	—
„ grandis . . . . „	„	2	1,—	5	40
„ „ . . . . „	„	3	1,25	6	50
„ magnifica . . . „	„	2	15,—	—	—
„ Mariesi . . . . „	„	4	3,—	20	—
„ „ . . . . „	„	5	3,50	25	—
„ nobilis	„	1	1,50	9	—
„ Nordmanniana	S.	1	—	1,50	9
„ „ verpfl.	„	2	0,50	2,50	15
„ „ „	„	3	1,—	3	20
„ „ „	„	4	1,20	5	45
„ „ 3 mal „	„	5	1,50	7	60
„ „ 3 mal „	„	6	1,75	9	80
„ numidica	V.	2	1,50	12	—
„ „	„	3	2,50	20	—
„ pectinata	S.	1	—	0,50	2
„ „ . . . verpfl.	„	3	0,50	1,25	9
„ „ . . . „	„	4	0,75	2	13
„ „ 3 mal „	„	6	1,—	3	24
„ *Pichta, s. Ab. sibirica*					
„ Pinsapo	S.	1	0,50	2	12
„ „	V.	4	5,—	—	—
„ „	„	5	7,50	—	—
„ sibirica	S.	1	0,50	2,50	15
„ „ . . . . . verpfl.	„	3	1,—	3	—
„ „ . . . . . „	„	4	1,50	6	40
0,25—0,30 m h., 3 mal „	„	—	2,—	9	60
0,30—0,40 m h., 3 mal „	„	—	2,50	15	120
„ subalpina . . . „	„	2	1,—	4	—
„ „ . . . „	„	3	1,50	5	45
„ „ . . . „	„	4	2,—	8	70
„ „ . . . „	„	5	3.—	10	—
„ umbilicata	V.	2	3,—	20	—
„ „	„	3	4,—	25	—

		Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Abies Veitchi	V.	1	1,50	10	—
„ „	„	2	3,50	30	—
„ „	„	3	4,50	40	—

100 Abies, 3—5jährig, in 10 Sorten, M. 28.

		Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Biota orient. compacta	St.	4	3,—	—	—
„ „ „	„	5	4,—	—	—
„ orient. Laxenburgens.	„	2	1,25	8	—
Chamaecyparis					
„ Lawsoniana	S.	1	—	1	9
„ „ verpfl.	„	2	—	2	10
„ „ „	„	3	0,75	3	20
„ „ „	„	4	1,—	4	30
„ „ „	„	5	1,50	6	50
„ „ albo-spicata . .	V.	4	2,50	—	—
„ „ „ . .	„	5	3,—	—	—
„ „ „ . .	„	6	4,—	—	—
„ „ albo-variegata .	„	4	3,—	—	—
„ „ „	„	5	4,—	—	—
„ „ aurea	„	2	2,50	20	—
„ „ casuarinifolia . .	„	3	3,—	—	—
„ „ „ . .	„	4	4,—	—	—
„ „ coerulea	„	4	3,50	—	—
„ „ „	„	5	4,50	—	—
„ „ elegantissima . .	„	4	3,50	—	—
„ „ „ . .	„	5	4,50	—	—
„ „ „ . .	„	6	6,—	—	—
„ „ erecta glauca .	„	4	3,—	25	—
„ „ „ .	„	5	4,—	35	—
„ „ Fraseri	„	3	2,50	20	—
„ „ „	„	4	3,—	25	—
„ „ „	„	5	4,—	35	—
„ „ glauca	S.	1	—	2	10
„ „ „ verpfl.	„	2	1,—	8	70
„ „ „ „	„	3	1,50	12	100
„ „ „ „	„	4	2,25	18	160
„ „ „	V.	3	2,50	20	—
„ „ „	„	4	3,—	25	—
„ „ „	„	5	4,—	35	—
„ „ intertexta	„	3	2,50	—	—
„ „ „	„	4	3,—	—	—
„ „ „	„	5	3,50	—	—
„ „ minima glauca .	„	3	3,—	—	—
„ „ „ .	„	4	4,—	—	—
„ „ monument. . . .	„	4	4,—	—	—
„ „ „ .	„	5	5,—	—	—

	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Chamaecyparis				
„ Lawsoniana nivea V.	4	4,—	—	—
„ „ „ „	5	5,—	—	—
„ „ pyramidalis . . . „	4	3,—	—	—
„ „ „ . . . „	5	3,50	—	—
„ „ robusta . . . . . . „	4	3,—	28	—
„ „ „ . . . . . . „	5	4,—	36	—
„ „ „ . . . . . . „	6	4,50	—	—
„ „ Rosenthali . . . . „	4	3,—	25	—
„ „ „ . . . . „	5	4,—	35	—
„ „ stricta coerulea „	3	3,—	25	—
„ „ „ „ „	4	4,—	35	—
„ „ „ „ „	5	4,50	40	—
„ „ „ „ „	6	5,—	45	—
„ obtusa . . . . S.	1	1,—	5	40
„ „ . . . . St.	2	2,—	15	—
„ „ magnifica . . . . „	2	3,—	25	—
„ „ „ . . . . „	3	4,—	35	—
„ pisifera . . . . „	4	2,—	18	—
„ „ . . . . „	5	2,50	22	—
„ „ . . . . „	6	3,—	25	—
„ „ aurea . . . . „	2	1,25	8	70
„ „ „ . . . . „	4	2,—	16	—
„ „ „ . . . . „	5	3,—	25	—
„ „ filifera . . . . . . „	2	1,50	9	—
„ „ „ . . . . . . „	3	2,—	15	—
„ „ plumosa . . . . . „	2	1,—	6	—
„ „ „ . . . . . „	3	1,50	9	—
„ „ „ argentea „	2	1,50	10	—
„ „ „ „ „	3	2,—	15	—
„ „ „ aurea . . „	2	1,—	6	—
„ „ „ „ . . „	3	1,50	9	—
„ „ „ flavescens „	5	2,50	20	—
„ „ „ „ „	6	3,—	25	—
„ „ squarrosa . . . . „	2	1,—	6	—
„ „ „ . . . . „	3	1,50	9	—
„ „ „ sulphurea „	3	2,50	20	—
„ „ „ „ „	4	3,—	25	—
„ „ „ „ „	5	4,—	35	—
„ „ stricta . . . . . . „	2	1,—	6	—
„ „ „ . . . . . . „	3	1,50	10	—
„ „ „ lutescens . . „	2	1,—	9	—
„ „ „ „ . . „	3	1,50	12	—
„ „ „ „ . . „	4	2,—	18	—
„ „ „ „ . . „	5	2,50	22	—
„ „ „ „ . . „	6	3,—	25	—
„ sphaeroidea . . . . . „	3	3,—	—	—
„ „ aurea . . . . V.	2	3,—	25	—
„ „ glauca . . . . . . „	2	2,—	18	—
„ „ „ . . . . . . „	3	2,50	20	—
„ „ „ . . . . . . „	4	3,—	25	—
„ „ „ . . . . . . „	5	3,50	30	—

100 Chamaecyparis, 4-6jähr., in 10 Sorten, M. 40.
100 „ 3-6jähr., in 25 Sorten, M. 45.

	Alter in Jahren	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Ginkgo biloba . . . . S.	1	—	3	25
„ „ verpfl. „	2	1,—	4,50	40
„ „ „ „	3	1,50	7,50	60
„ „ „ „	4	2,—	10	—
„ „ „ „	5	2,50	15	—
Juniperus				
„ chinensis arg.-var. . . V.	2	3,—	—	—
„ „ femina . . . . . „	4	3,—	25	—
„ „ „ . . . . „	5	4,—	35	—

	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Juniperus				
„ chinensis Leeana . . V.	3	3,—	25	—
„ „ „ . . . . . „	4	4,—	35	—
„ „ „ . . . . . „	5	5,—	45	—
„ „ mascula . . . . St.	2	2,—	18	—
„ „ procumbens . . „	2	1,50	9	—
„ „ „ . . „	3	3,—	—	—
„ „ „ . . „	4	4,—	—	—
„ communis . . . . S.	1	—	1,25	9
„ „ . . verpfl. „	2	—	1,75	10
„ „ . . „ „	3	—	2,50	15
„ „ . . „ „	4	—	3,50	20
„ „ aur. var. . . . . V.	2	3,—	—	—
„ „ „ „ . . . . „	3	4,—	—	—
„ „ oblonga pendula „	2	3,—	—	—
„ „ „ „	3	4,—	—	—
„ „ suecica . . . . . . St.	2	3,—	—	—
„ drupacea . . . . V.	3	4,—	35	—
„ „ . . . . „	4	5,—	40	—
„ „ . . . . „	5	7,—	60	—
„ fragrans . . . . „	3	3,—	25	—
„ „ . . . . „	4	4,—	35	—
„ „ . . . . „	5	5,—	45	—
„ nana canadensis . . . St.	4	5,—	40	—
„ „ „ aurea . . V.	3	4,50	—	—
„ „ „ „ . . „	4	6,—	—	—
„ Oxycedrus . . verpfl. S.	4	5,—	—	—
„ Pseudosabina . . . . St.	2	2,50	—	—
„ rigida . . . . „	3	3,—	25	—
„ „ . . . . „	4	4,—	35	—
„ „ . . . . „	5	5,—	45	—
„ Sabina . . . . „	2	1,—	6	—
„ „ . . . . „	3	2,—	15	—
„ „ . . . . „	4	2,50	20	—
„ „ erecta . . . . „	2	1,50	9	—
„ „ humilis . . . . . . „	2	1,50	9	—
„ „ prostrata . . . . . „	2	1,50	9	—
„ „ „ . . . . . „	3	2,50	20	—
„ virginiana . . . . S.	1	—	2,25	—
„ „ . . . . „	2	1,—	5	—
„ „ albo-variegata St.	2	2,50	—	—
„ „ Cannarti . . . . V.	4	4,—	—	—
„ „ „ . . . . „	5	5,—	—	—
„ „ Chamberlayni . „	3	3,—	—	—
„ „ „ . „	4	4,—	—	—
„ „ „ . „	5	5,—	—	—
„ „ cinerascens . . „	2	1,50	9	—
„ „ „ . . „	4	3,—	25	—
„ „ „ . . „	5	4,—	35	—
„ „ elegantissima . St.	4	3,—	25	—
„ „ „ . „	5	4,—	35	—
„ „ glauca . . . . . . „	2	2,—	18	—
„ „ „ . . . . . . „	3	2,50	20	—
„ „ „ . . . . . . „	4	3,—	25	—
„ „ „ . . . . . . „	5	3,50	30	—
„ „ „ pendula . V.	3	3,—	—	—
„ „ pendula . . . . „	4	3,—	25	—
„ „ „ . . . . „	5	4,—	35	—
„ „ „ . . . . „	6	5,—	45	—
„ „ Schotti . . . . . „	4	4,—	—	—
„ „ „ . . . . . „	5	5,—	—	—

100 Juniperus, 3—5jähr., in 10 Sorten, M. 40.
100 „ 3—5jähr., in 25 Sorten, M. 45.

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Larix americana . . . S.	1	—	10	—
„ „ verpfl. „	1	—	15	—
„ dahurica . . . „ „	5	2,50	20	—
„ „ . . . „ „	6	3,50	30	—
„ „ japonica „ V.	2	4,50	40	—
„ europaea . . . . S.	1	—	0,75	5
„ „ . . verpfl. „	2	—	1,50	9
„ „ . . „ „	3	0,50	2,25	20
„ eur. glauca pendula V.	4	5,—	45	—
„ leptolepis . . . . S.	1	—	3	20
„ „ . . verpfl. „	2	—	4	35
„ „ . . „ „	4	0,75	—	—
„ „ . . „ „	5	1,—	—	—
„ sibirica . . . . „ „	1	—	3,50	25
„ „ . . . . „ „	2	—	5	—
Picea				
„ alba . . . . „	1	—	0,75	4
„ „ . . . . . . verpfl. „	2	—	1	7
„ „ . . . . . . „ „	3	—	2	15
„ „ . . . . . . „ „	4	0,50	3	20
„ „ coerul. Hudsoni V.	3	3,—	25	—
„ „ „ „ „	4	4,—	35	—
„ „ compacta . . . . „	3	1,50	10	—
„ „ „ . . . . „	4	2,50	20	—
„ „ „ . . . . „	5	4,—	30	—
„ Alcockiana. Echt. . „	4	4,—	30	—
„ . . . . „	5	4,50	40	—

„ Engelmanni. Die Engelmann's-Fichte bildet in feuchten Thälern der Felsengebirge Nordamerikas ausgedehnte Wälder, erreicht eine Höhe von ca. 46 m und wird ihres sehr leichten, in der Struktur dem unserer Fichte ähnlichen Holzes wegen als werthvoller Nutzbaum dort sehr geschätzt. Für ähnliche Lagen, doch ebenfalls auf frischen Bodenflächen in der Ebene, dürfte sich auch bei uns ihr Anbau im Grossen sehr empfehlen.

	Alter in Jahren	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
verpfl. S.	2	—	2	12
„ „ „ „	3	—	2,50	16
„ „ „ „	4	1,—	3	22
„ „ 0,20—0,25 m h., „	2× vpfl. —	1,50	4	30
„ „ 0,25—0,30 m h., „	2× vpfl. —	1,75	6	50
„ „ 0,30—0,40 m h., „	2× vpfl. —	2,—	12	—
„ excelsa. Rothtanne „	1	—	—	1,75
„ „ verpfl. „	1	—	0,50	2,25
„ „ „ „	2	—	1	3,50
„ „ „ „	3	—	1,50	7
„ „ „ „	4	—	2	10
„ „ aur. magnifica V.	3	4,—	30	—
„ „ Clanbrasiliana „	4	4,—	—	—
„ „ „ „	5	5,—	—	—
„ „ comp. pyramid. St.	3	2,50	20	—
„ „ „ „ „	4	3,50	30	—
„ „ „ „ „	5	4,50	40	—
„ „ conica . . . . . . „	3	3,—	—	—
„ „ „ . . . . . . „	4	4,—	—	—
„ „ „ . . . . . . „	5	5,—	—	—
„ „ Maxwelli . . . . „	3	3,—	25	—
„ „ „ . . . . „	4	4,—	30	—
„ „ „ . . . . „	5	5,—	40	—
„ „ Merki . . . . . . „	3	3,—	25	—
„ „ „ . . . . . . „	4	4,—	30	—
„ „ „ . . . . . . „	5	5,—	40	—
„ „ mucronata . . . . „	3	3,—	25	—
„ „ „ . . . . „	4	4,—	35	—
„ „ „ . . . . V.	5	5,—	45	—

	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Picea				
„ excelsa nana . . . . St.	2	2,—	18	—
„ „ „ . . . . „	3	3,—	25	—
„ „ „ . . . . „	4	4,—	30	—
„ „ „ . . . . „	5	4,—	35	—
„ „ pendula major V.	3	6,—	—	—
„ „ pumila . . . . . . St.	3	3,—	25	—
„ „ „ . . . . . . „	4	4,—	30	—
„ „ „ . . . . . . „	5	5,—	40	—
„ „ pygmaea . . . . . „	2	2,—	12	—
„ „ pyramidalis V.	2	2,50	20	—
„ „ Remonti . . . . . „	3	3,—	25	—
„ „ „ . . . . . „	4	4,—	30	—
„ „ „ . . . . . „	5	5,—	40	—
„ „ „ . . . . . „	6	7,50	65	—
„ „ repens . . . . . . „	3	3,—	25	—
„ „ „ . . . . . . „	4	4,—	35	—
„ „ „ . . . . . . „	5	5,—	45	—
„ „ tabuliformis . . „	3	3,-	25	—
„ „ „ . . „	4	4,—	35	—
„ „ „ . . „	5	5,—	45	—
„ „ variegata 0,25—0,35 m h. . „	5	9,—	70	—
„ nigra . . . . S.	1	—	0,75	3
„ „ . . . . . verpfl. „	2	—	1,25	8
„ „ . . . . . „ „	3	0,50	3	20
„ „ . . . . . „ „	4	0,75	4	—
„ obovata japonica . . V.	2	4,—	—	—
„ Omorica . . . verpfl. S.	2	3,—	25	—
„ „ . . . „ „	3	4,—	35	—
„ orientalis . . . „ „	3	—	3	25
„ „ . . . „ „	4	1,—	4	30
„ „ 2 mal „ „	5	1,50	5	—
„ „ pygmaea St.	3	2,50	20	—
„ „ „ „	4	3,50	30	—
„ „ „ „	5	4,50	40	—
„ polita . . . . V.	2	3,50	30	—
„ „ . . . . „	3	4,50	40	—
„ „ . . . . „	5	8,—	60	—

„ pungens. Die Picea pungens stammt, gleichwie die P. Engelmanni, aus den Felsengebirgen, wo sie grosse Bestände stattlicher Bäume bildet, ist absolut hart und für rauhe Lagen sehr geeignet. Empfehlenswerth zur Anpflanzung dort, wo die gewöhnliche Fichte, Picea excelsa, wegen zu feuchten Bodens nicht mehr gedeiht.

	Alter in Jahren	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
„ „ verpfl. S.	4	1,—	4	30
„ „ 0,20—0,25 m h. „	2× vpfl. —	1,25	5	45
„ „ 0,25—0,30 m h. „	2× vpfl. —	1,50	6	50
„ „ 0,30—0,40 m h. „	2× vpfl. —	1,75	7	60
„ „ 0,30—0,40 m h., 0,25—0,30 m br. „	2× vpfl. —	2,—	12	—
„ „ argentea . . . V.	2	3,—	28	250
„ „ „ . . . „	3	4,—	35	300
„ „ 0,20—0,30 m h. „	4	6,—	45	430
„ „ 0,30—0,40 m h. „	5	7,—	55	520
„ „ 0,35—0,45 m h. „	6	8,—	65	600
„ Schrenkiana. Echt! verpfl. S.	2	—	9	80
„ „ 0,20—0,30 m h. V.	5	9,—	70	—

100 Picea, 3—5jährig, in 10 Sorten M. 35.
100 „ 3—5jährig, in 25 Sorten M. 45.

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

Pinus	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
„ Banksiana verpfl. S.	5	5,—	40	—
„ Cembra . . . . „ „	3	1,—	6	50
„ „ . . . . „ „	4	1,50	7	60
„ „ . . . . „ „	5	2,—	12	100
„ excelsa . . . . „ „	2	—	3,50	28
„ „ . . . . „ „	3	1,—	4,50	39
„ „ . . . . „ „	4	1,50	6	—
„ „ . . . . „ „	5	2,—	10	—
„ Laricio . . . . „	1	—	0,50	2
„ „ . . . . verpfl. „	1	—	1	5
„ „ . . . . „ „	2	—	1,50	8
„ „ . . . . „ „	3	—	2,50	15
„ „ . . . . „ „	5	1,—	4	—
„ „ austriaca . . . . „	1	—	0,75	3
„ „ „ verpfl. „	2	—	1,50	10
„ mitis . . . . . „ „	4	2,75	22	—
„ „ . . . . . „ „	5	3,25	28	—
„ montana . . . . „	1	—	1,50	10
„ „ . . . verpfl. „	2	—	2,50	15
„ „ . . . „ „	3	—	3,50	25
„ „ . . . „ „	4	1,—	5	45
„ „ . . . „ „	5	1,25	6	—
„ „ . . . „ „	6	1,50	9	—
„ ponderosa. Echt! verpfl. „	5	2,—	12	—
„ Strobus . . . . „	1	—	0,75	3
„ „ . . . verpfl. „	2	—	1,25	9
„ „ . . . „ „	3	—	2	15
„ „ . . . „ „	4	—	3,50	25
„ „ . . . „ „	5	—	6,50	60
„ silvestris . . . . „	1	—	0,50	2
„ „ . . . . verpfl. „	2	—	0,75	4

100 Pinus, 2—3 jährig, in 8 Sorten M. 8.

Pseudotsuga				
„ Douglasi . . . verpfl. S.	2	—	2	—
„ „ . . . „ „	3	—	3	18
„ „ . . . „ „	4	—	4	30
„ „ 0,50—0,60 m h. „ „	5	1,—	6	50
„ „ 0,60—0,70 m h. „ „	6	1,50	10	80
Taxus baccata verpfl. „	2	1,—	6	50
„ „ „ „	3	1,50	9	80
„ „ „ „	4	2,—	15	120
„ „ „ „	5	2,50	20	150
„ bacc. adpressa stricta St.	3	2,—	18	—
„ „ „ „ „	4	3,—	28	—
„ „ „ „ „	5	4,—	38	—
„ „ albo-varieg. . . „	3	2,—	18	—
„ „ „ „ . . „	4	3,—	28	—
„ „ „ „ . . „	5	4,—	38	—
„ „ „ „ . . „	6	4,50	40	—
„ „ aur. varieg. . . „	3	2,—	18	—
„ „ „ „ . . „	4	3,—	28	—
„ „ „ „ . . „	5	4,—	38	—
„ „ Cheshuntensis . „	3	2,—	18	—
„ „ „ . „	4	3,—	28	—
„ „ „ . „	5	4,—	38	—
„ „ „ . „	6	5,—	45	—
„ „ cuspidata . . . . „	3	2,50	20	—
„ „ „ . . . . „	4	3,—	25	—
„ „ „ . . . . „	5	3,50	30	—
„ „ elegantissima . „	4	6,—	40	—
„ „ „ . „	5	7,—	50	—
„ „ erecta . . . . . . „	3	2,—	18	—
„ „ „ . . . . . . „	4	3,—	28	—

Taxus	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
„ bacc. erecta . . . . . . St.	5	4,—	38	—
„ „ „ . . . . . . „	6	5,—	45	—
„ „ fastigiata 0,20 m h. V.	3	4,—	35	—
0,20—0.30 m h. „	4	6,—	50	—
0,30—0,40 m h. „	5	8,—	70	—
0,40—0,50 m h. „	6	10	80	—
„ „ „ aur. var. „	4	3,—	25	—
„ „ „ „ „ „	5	4,—	35	—
„ „ „ „ „ „	6	5,—	45	—
„ „ glauca . . . . . St.	3	2,—	15	—
„ „ „ . . . . . „	4	2,50	18	—
„ „ „ . . . . . „	5	3,—	20	—
„ „ „ . . . . . „	6	4,—	35	—
„ „ gracilis pend. V.	4	2,50	—	—
„ „ „ „ „	5	3,—	—	—
„ „ „ „ „	6	4,—	—	—
„ „ imperialis . . . St.	3	1,50	10	—
„ „ „ . . . „	4	2,—	12	—
„ „ „ . . . „	5	2,50	15	—
„ „ Jacksoni. . . . . „	3	3,—	25	—
„ „ „ . . . . . „	4	4,—	35	—
„ „ linearis . . . . . „	4	3,—	25	—
„ „ „ . . . . . „	5	4,—	35	—
„ „ „ . . . . . „	6	5,—	45	—
„ „ Mac Nabiana . „	5	7,—	60	—
„ „ pyramidalis . . „	3	2,—	15	—
„ „ „ . . „	4	2,50	20	—
„ „ „ . . „	5	3,—	25	—
„ „ Washingtoni . . „	3	2,—	18	250
„ „ „ . . „	4	2,50	22	300
„ „ „ . . „	5	3,—	25	—

100 Taxus, 3—6jährig, in 10 Sorten M. 25.
100 „ 3—6jährig, in 15 Sorten M. 30.

Thuya				
„ gigantea fastigiata St.	3	3,—	25	—
„ „ „ V.	4	4,—	35	—
„ „ „ „	5	5,—	45	—

„ **occidentalis. Abendländischer Lebensbaum.** Sind in Folge des weiten Standes und des mehrmaligen Verpflanzens sehr gut entwickelt, von gedrungenem und buschigem Wuchs und reicher Bewurzelung.

10—20 cm h. verpfl. S.	3	—	1,70	10
20—30 cm h. „ „	3	—	2,30	15
30—40 cm h. „ „	3	—	3,40	20
40—50 cm h. 3× „ „	4	—	4,50	30
„ occid. argent. „ „	3	1,—	8	—
„ „ „ „ „	4	1,50	10	—
„ „ „ „ „	5	2,—	12	—
„ „ aureo-spicata . . V.	5	4,—	30	—
„ „ „ . . „	6	5,—	40	—
„ „ Buchononi . . . „	2	1,50	10	—
„ „ „ . . . „	3	1,75	12	—
„ „ „ 0,30—0,40 m h. „	4	2,50	20	—
„ „ „ 0,40—0,50 m h. „	5	3,50	30	—
„ „ „ 0,50—0,70 m h. „	6	4,50	40	—
„ „ Cloth of Gold . „	5	4,50	40	—
„ „ „ . . „	6	6,—	50	—
„ „ compacta . . . . St.	2	1,—	8	—
„ „ „ . . . . „	3	1,50	10	—
„ „ Dougl. pyramidal. V.	2	1,50	9	—
„ „ „ „	3	1,75	12	—
„ „ „ 0,25—0,30 m h. „	4	3,50	30	—
„ „ „ 0,40—0,50 m h. „	5	4,50	—	—
„ „ „ 0,50—0,60 m h. „	6	6,—	—	—

Thuya	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
„ occid. Ellwangeriana aurea St.	2	5,—	40	—
„ „ „ „ „	3	6,—	50	—
„ „ Hoveyi . . . . „	5	2,50	20	—
„ „ „ . . . . „	6	3,—	25	—
„ „ lutea 0,30 m h. verpfl. S.	4	2,50	20	—
0,30—0,40 m h. „ „	5	3,50	30	—
„ „ pulverulenta . V.	4	2,50	20	—
„ „ „ . . „	5	3,—	25	—
„ „ Riversi . . . . . St.	3	3,—	25	—
„ „ „ . . . . . „	4	3,50	30	—
„ „ „ . . . . . „	5	4,—	35	—
„ „ Spaethi . . . . . „	4	2,—	15	—
„ „ „ . . . . . „	5	2,50	20	—
„ „ „ . . . . . „	6	3,—	25	—
„ „ umbraculifera . „	4	2,50	—	—
„ „ „ . „	5	3,50	—	—
„ „ var. Waxen . V.	3	2,—	18	—
„ „ „ „ . „	4	2,50	20	—
„ „ „ „ . „	5	3,50	30	—
„ „ „ „ . „	6	4,50	40	—
„ „ Vervaeneana . St.	3	1,—	8	—

Thuya	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
„ occid. Vervaeneana St.	4	1,50	10	—
„ „ „ . „	5	2,—	12	—
„ „ Wagneri . . . . „	3	2,—	18	—
„ „ „ . . . . „	4	2,50	20	—
„ „ „ . . . . „	5	3,—	25	—
„ plicata . . . . . . V.	4	2,—	18	—
„ „ . . . . . . „	5	2,50	22	—
„ „ . . . . . . „	6	3,—	25	—
„ Standishi . . . . . . „	5	2,50	25	—
„ „ . . . . . . „	6	4,—	35	—

100 Thuya, 4—6jähr., in 10 Sorten, M. 35.
100 „ 4—6jähr., in 20 Sorten, M. 40.

Tsuga	Alter in Jahren	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
„ canadensis . . . . . S.	1	—	2	15
„ „ verpfl. „	2	0,75	3	25
„ „ „ „	3	1,—	5	40
„ „ „ „	4	1,50	7,50	70
„ „ „ „	5	2,—	9	80
„ Mertensiana . . . . „	1	1,50	8	—
„ „ verpfl. „	2	2,—	15	—
„ Sieboldi . . . „ „	4	3,—	15	—
„ „ „ „	5	4,50	40	—

Verschiedene Stauden und Zwiebel-Gewächse.

Nachstehende Zusammenstellungen kann ich meinen werthen Kunden aufs Wärmste empfehlen.

Da ich die Auswahl der Sorten selbst treffe, wird es mein Bestreben sein, meinen Abnehmern die gangbarsten und besten Stauden in kräftigen Pflanzen zu liefern, und kann ich hierbei ein in jeder Hinsicht vorzügliches Pflanzenmaterial zu sehr billigen Preisen abgeben.

1000 kräftige Stauden ohne Namen in vielen Sorten	M. 100.
1000 „ „ mit „ „ „ „	„ 150.
100 „ „ ohne „ „ „ „	„ 20.
100 „ „ in 15—20 besten Sorten mit Namen	„ 25.
25 „ „ „ 10—15 „ „ „ „	„ 8.
100 „ „ „ 100 „ „ „ „	„ 35.
50 „ „ „ 50 „ „ „ „	„ 20.
25 besonders starke Stauden der vorzüglichsten Sorten mit Namen .	„ 25.
10 „ „ „ „ „ „ „ „ .	„ 12.

1 Sortiment Pracht-Stauden von 10 Stück in 10 Sorten M. 4.

No.		1 Stück Pf.	10 Stück M.
450	**Achillea ptarmica fl. pl.** *Hrt.* ca. 75 cm hoch. Juli—August übersäet mit zahllosen kleinen, reinweissen Blüthenköpfchen. Werthvolle Schnittblume . . . . 100 St. M. 10	30	2
451	**Aconitum Stoerkianum** *Rchb.* Im August schön dunkelblau und sehr reichblühend. Prachtvolle, bis 2 m hohe Staude	30	2
452	**Allium angulosum.** Purpurroth, im Juli; 30 cm hoch	20	1
453	„ **hymenorrhizum.** 70—80 cm hoch. Blüthe lila; im Juni	20	1
454	**Anemone japonica Honorine Jobert.** Weissblühend im September, sehr schön . . . 100 St. M. 20	30	2,50
455	**Aquilegia canadensis** *L.* Mai—Juni. 50—60 cm hoch, Blüthen blassgelb mit braunrothem Sporn, in Rispen	50	4
456	„ **coerulea** *Jam.* Grossblumig, schön himmelblau mit blendend weissem Centrum. Sie blüht Mitte Mai bis Mitte Juni ungemein dankbar und erreicht eine Höhe von ½ bis ¾ m. 100 St. M. 20	30	2
457	„ „ **hybrida** *Vilm.* Diese hübschen Bastarde der A. coerulea und A. chrysantha bieten einen ausserordentlichen Reichthum verschiedener Farbenschattirungen dar; weiss, gelb, roth und blau in hellen und dunkleren Tönen und Uebergängen wechseln in den verschiedensten Zusammenstellungen ab und machen diese Sämlinge zu einer ebenso anziehenden wie werthvollen Neuheit . . . . 100 St. M. 25	40	3
458	**Aralia cachemirica** *Dcne.* Aus Kaschmir. Hübsch belaubt, über 1 m hoch, mit weissen Blüthenrispen	40	2,50
459	**Asarum europaeum** *L.* Rasenartig sich ausbreitend. Blätter nierenförmig, glänzend dunkelgrün. Blüthe braunroth, im April—Mai. Liebt Schatten . . . . 100 St. M. 20	30	2,50
460	**Asclepias Cornuti** *Dcne.* (syriaca *L.*) Schön belaubt; Blüthe hellrosa, wohlriechend und vom Juli bis September sehr zahlreich erscheinend. Samen mit langen Seidenhaaren. Wird ca. 1½ m hoch . . . . 100 St. M. 6	20	1
461	**Aster alpinus** *L.* ca. 15—25 cm hoch werdende Staude; von Ende Mai bis zum Juli reicher Flor von schön blauvioletten Blüthen mit dunkelgelber Scheibe	40	3
462	„ **Amellus bessarabicus** *DC.* Blüht von Juli bis September. Blühende Pflanze ca. 50 cm hoch. Blüthe violett mit gelber Scheibe; reichblühend	40	3
463	„ **grandiflorus** *L.* ca. 60 cm hoch, von gedrungenem Wuchs, dicht bedeckt mit langgestielten, grossen, leuchtend purpurvioletten Blumen, die im Oktober bis in den November hinein blühen	50	4
464	„ **ericoides** *L.* ca. 1 m hoch. September—Oktober ausserordentlich reich mit kleinen, weissen Blüthen besetzt, sehr zierlich . . . . 100 St. M. 20	30	2,50
465	„ **Novae-Angliae** *W. Bowmann.* Mit prächtigen, wohlgeformten Blüthen von dunkelvioletter Farbe. Blüthezeit Oktober	50	4

Verschiedene Stauden und Zwiebel-Gewächse.

No.		1 Stück Pf.	10 Stück M.
466	**Aster Novae-Angliae ruber** *Hrt.* Ueber 1 m hoch, September—Oktober, reichblühend, leuchtend purpurroth mit gelber Scheibe. Sehr werthvolle Schnittblume	50	4
467	**Astilbe japonica** *Miq.* siehe **Hoteia** japonica.		
468	**Bocconia cordata** *W.* Hübsche Einzelpflanze für Rasen; völlig hart. Bis 2 m hoch	30	2
469	**Campanula glomerata** *L.* 40—50 cm hoch, Juni—Aug., reichblühend an beblättertem, aufrechtem Blüthenschaft, sehr schön purpurviolett	40	3
470	„ **persicifol.** (alba grandifl.) *Hrt.* Die hochgebauten Blüthenrispen mit den locker gestellten, leicht hängenden, grossen, rein weissen Glockenblumen sind eine herrliche Zierde für den Garten, Pfl. 0,50—1 m hoch. Blüthezeit Juni—Aug.	60	5
471	**Cassia marlyandica** *L.* Blüht im Sommer in schönen gelben Trauben	15	0,80
472	**Chinodoxa Luciliae** *Boiss.* Mit niedlichen, blauen Blumen. **Kultivirte** Zwiebeln	15	0,80
473	„ **sardensis** *Barr. et Sugd.* Purpurblau, sehr hübsch	50	4
474	**Chrysanthemum maximum** *Ramond.* 50—60 cm hoch, aufrecht; grosse weisse, endständige Blüthen im Juni—Juli	50	4
475	„ **roseum Clivette** (Pyrethrum hybridum). 50—60 cm hoch, einfach, rein weiss; wie die folgenden im Mai—Juni blühend	50	4
476	„ „ **Comus.** Blühende Pflanze 60—75 cm hoch; Blüthe einfach, 5—6 cm Durchmesser, karminrosa	50	4
477	„ „ **Dorothy Comptore.** 50—70 cm hoch werdend; einfach, fleischfarben	50	4
478	„ „ **Duchesse de Brabant.** 50—70 cm hoch, einfach, leuchtend karmin	50	4
479	„ „ **fl. pl. La Vestale.** ca. 50 cm hoch. Blüthe gross, dicht gefüllt, von hellrosa in fast weiss übergehend. Werthvolle Schnittblume	50	4
480	„ „ **fl. pl. Montblanc.** 50—70 cm hoch, rein weiss, schön dicht gefüllt	50	4
481	„ „ **Sims. Reeves.** Blühende Pflanze 75 cm hoch. Blüthe im Aufblühen fleischfarben, nachher rein weiss, einfach, 5 cm Durchmesser	50	4
482	**Clematis recta** *L.* Weissblühend	30	2
483	„ **recta lathyrifolia** *Hrt. bot. Petrop.* Weissblühend, starkwüchsig	30	2
484	„ „ „ **glauca** *Hrt. bot. Petrop.* Treibt bläulichviolett aus	40	3
485	**Colchicum autumnale** *L.* Für das freie Land; Versandzeit August—October . . . 100 St. M. 9	15	1
486	„ **autumnale flore pleno** *Hrt.* Schön; Versandzeit August—October . . . 100 St. M. 12	20	1,50
487	**Convallaria majalis fol. albo-striatis** *Hrt.* Mit breiten, weissgestreiften Blättern . 100 St. M. 2	10	0,50
488	**Delphinium occidentale.** Dunkelblau-violett, Anfang Juni sehr reichblühend. Die Staude wird ca. 2 m hoch und liebt etwas feuchten Stand. Kräftige Pflanzen . . . 100 St. M. 15	30	2
489	**Desmodium canadense** *DC.* ca. 1 m hoch werdend; im Juli reich mit rothen Blüthentrauben besetzt	75	6
490	**Dicentra formosa** *DC.* 30—40 cm hoch; fein geschlitzte, mattgrüne Belaubung, reicher Ansatz trübpurpurner Blüthen vom Mai bis zum Herbst	30	2
491	„ **spectabilis** *Bernh.* (Dielytra spect. *DC.*) **Herzblume.** Bekannte schöne Freilandstaude; auch zum Treiben geeignet . . . 100 St. M. 22	30	2,50
492	**Dictamnus albus** *L.* Bekannte und beliebte Zierstaude, 60—100 cm hoch, im Juni—Juli mit langen weissen oder weissrothen Blüthentrauben besetzt	60	5
493	**Doronicum caucasicum** *Bieb.* 30—40 cm hoch, Blüthe schön hochgelb mit orangegelber Scheibe. Durch frühes Blühen, Ende März—Mai, besonders empfehlenswerth . . . 100 St. M. 10	30	2
494	„ **plantagineum excelsum** *Hrt.* 50—70 cm hoch; die grossen radförmigen, lichtgelben Blüthen mit dunkelgelber Scheibe stehen auf langem, aufrechtem Schafte und erscheinen im Mai	50	4
495	**Erigeron glabellus** *Nutt.?* Blüthezeit und Blüthenreichthum denen der folgenden gleich, wird aber nur 60—75 cm hoch. Die Blume wird 4—6 cm gross und ist von violetter, in helllila übergehender Färbung . . . 100 St. M. 10	30	2
496	„ **glabellus mollis** *A. Gr.?* Schon Ende Mai steht dieser herrliche Erigeron in seinem prächtigen Flor. Die Blüthe hat 6—8 cm Durchmesser, ist zart rosa, in fast weiss übergehend, gefärbt, mit grossem, gelbem Centrum und sehr zahlreichen, schmalen Randblüthen. Wird ca. 1 m hoch, zeigt aufrechten Wuchs, frisch grüne, reiche Belaubung und ausserordentlichen Blüthenreichthum. Eine vorzügliche Staude für Binderei und für den Garten . . . 100 St. M. 10	30	2
497	„ **salsuginosus** *A. Gr.* Eine schöne, Mitte Mai blühende, 30—50 cm hoch werdende Art. Die Blüthe hat ca. 5 cm Durchmesser, ist schön lila-rosa gefärbt und erscheint sehr zahlreich	40	3,50
498	**Eryngium planum** *L.* ca. 1 m hoch werdend; der Stengel und die distelartigen Blätter sind graugrün und der weit verzweigte, rispige Blüthenstand ist schön amethystblau, blüht vom Juni bis August	30	2,50
499	**Freesia refracta alba**	10	0 80
500	**Funkia cucullata** *Hrt.* Sehr schön, **starke Pflanzen** . . . 100 St. M. 15	30	2
501	„ **japonica fol. aur. var.** *Hrt.* Blatt gross, spitz eiförmig, stark gelb gefleckt und durchzogen, 100 St. M. 20	30	2,50
502	„ **subcordata alba grandiflora** *Hrt.* Grosses, rundlich ovales, hellgrünes Blatt mit gleichmässiger und deutlich hervortretender Nervatur . . . 100 St. M. 20	40	3
503	„ **undulata argenteo-vittata** *Hrt.* Lanzettliches, am Rande gewelltes, breit weissgestreiftes Blatt, 100 St. M. 20	40	3
504	„ **univittata** *Hrt.* Weissgestreifte Blätter	50	3,50
505	**Galanthus Elwesi** *Hook.* Allerfrühestes Schneegl.; s. grossblum., schön, gute Schnittblume, 100 St. M. 5	15	0,80
506	„ **nivalis** *L.* Einfaches Schneeglöckchen. Versandzeit Aug.—Oct. . . . 100 St. M. 2,50	5	0,50
507	„ „ **fl. pl.** *Hrt.* Gefülltes Schneeglöckchen. Für das freie Land, Versandzeit Aug.—Oct. 100 St. M. 5	10	1
508	„ **plicatus** *Bieb.* Gefaltetes Schneeglöckchen. Breitblättrig, frühblühend . . . 100 St. M. 10	15	1,25
509	**Gillenia trifoliata** *Mnch.* ca. 0,50—1 m hoch, mit rothbraunen, aufrechten, verzweigten, hübsch dunkelgrün belaubten Stengeln. Von Juni—Aug. mit schneeweissen Blüthen übersäet	40	3
510	**Helenium Hoopesi** *A. Gr.* Grossblumig, leuchtend goldgelb mit dunklerem Centrum. Die Pflanze wird ca 0,75 m hoch, besonders empfehlenswerth durch ihre Blüthenmenge sowie die lange Haltbarkeit derselben. Kräftige Pflanzen	30	2
511	**Helianthus orgyalis** *DC.* (salicifolius *Hrt.*) 2 m hoch und höher, Sept.—Oct., gelb mit brauner Scheibe. Blätter zierlich, schmal lanzettlich	40	3
512	„ **rigidus** *Desf.* ca. $1^1/_2$ m hoch, Sept.—Oct., Blüthen 10 cm Durchmesser; schön kanariengelb, sehr reichblühend. Vorzügliche Schnittblume und Einzelpflanze . . . 100 St. M. 5	20	1
513	**Hemercallis fulva** *L.* Mit dunkelgelber Blüthe . . . 100 St. M. 10	30	2
514	„ „ **Kwanso fol. var.** *Hrt.* Blätter weiss gestreift	60	5
515	**Heuchera sanguinea** *Engelm.* Leuchtend roth, zierlich; in langen Rispen und sehr dankbar blühend, starke Pflanzen. **Werthvoll für die Binderei** . . . 100 St. M. 13	25	2
516	**Hoteia japonica** *Dcne.* (**Astilbe** jap. *Miq.*) Sehr kräftige Stauden, zum Treiben vorbereitet, 100 St. M. 18	30	2,50
517	„ **japonica fol. purpureis** *Hrt.* Belaubung dunkel . . . 100 St. M. 20	30	2,50
	Hyacinthus Muscari *L.* s. Muscari moschatum *W.* — **Hyacinth. Musc. botryoides** s. Musc. botryoides *Mill.*		
518	**Iris atropurpurea** *Bak.* Gross, schwarz-purpurn	40	—
519	„ **germanica** in besten Sorten . . . 100 St. M. 16	30	2

Verschiedene Stauden und Zwiebel-Gewächse.

No.		1 Stück Pf.	10 Stück M.
520	**Iris Histrio** *Rchb.* **Selten!** Hellblau	40	3
521	„ **iberica** *Hoffm.* Schön, perlgr., dunkelviolett geadert, sehr zu empfehlen; Versandzeit Oktober—April . . . 100 St. M. 30	50	3.50
522	„ **Kaempferi** *Sieb.* (laevigata *F. A. M.*) Blumen breit und flach gebaut, von allen andern Iris grundverschieden; sie ändern ab vom reinsten Weiss bis zum schönsten Purpur, durch alle Schattirungen von rötlich und blau, mit goldgelber Zeichnung etc. Gedeiht am besten in feuchtem Boden. Beste Sorten gemischt . . . 100 St. M. 20	30	2,50
523	„ **pumila** *L.* Zwerg-Iris. Dunkelviolett, zu Einfassungen geeignet . . . 100 St. M. 5	10	0,75
524	„ **Sari Nazarena** *Foster.* Strohgelb, purpurbraun gefleckt und gestrichelt	50	—
525	„ **Susiana** *L.* Dame in Trauer. Sehr schön, grossblumig, grau mit purpurviolett, fein gefleckt oder netzartig gezeichnet. Im Winter leicht zu decken	100	—
526	**Kniphofia aloïdes** *Mnch.* (Tritoma uvaria *Gawl.*) Bekannte, schöne Zierstaude mit yuccaähnlichen Blättern und lebhaft rothen, in dichter aufrechter Traube auf langem Schaft stehenden Blüthen	60	5
527	**Leucojum vernum** *L.* Grosses Waldschneeglöckchen . . . 100 St. M. 5	15	0,75
528	**Lupinus polyphyllus albus** *Hrt.* Blüthezeit Juli—August, 1—1,5 m hoch, Blüthe rein weiss in 40—50 cm langen Aehren; vielfach gefingertes Blatt	50	4
529	**Lychnis Chalcedonica** *L.* Leuchtend scharlachroth. Eine der schönsten Stauden des freien Landes. Vorzüglich für Rabatten und Gruppen . . . 100 St. M. 6	20	1
530	**Lythrum virgatum** *L.* Aufrecht, feinzweigig, zierlich belaubt, ca. 50—100 cm hoch; Blüthen purpurkarmin in verzweigten Rispen, im Juni bis August	40	3
531	**Mertensia virginica** *L.* Mai—Juni, reichblühend, rosafarben aufblühend, in hellblau übergehend, ca. 30 cm hoch . . . 100 St. M. 20	40	3
532	**Monarda didyma** *L.* 50—80 cm hoch, Juli—September sehr dankbar blühend in grossen, schön dunkelkarmesinfarbenen Köpfchen. Die ganze Pflanze angenehm würzig duftend, 100 St. M. 20	30	2,50
533	**Muscari moschatum** *W.* Wohlriechende Trauben-Hyacinthe. Gelblich-weiss, angenehm duftend. Für das freie Land; Versandzeit August—Oktober	40	3,50
534	„ **botryoides** *Mill.* Blau; für das freie Land, gut zu Einfassungen geeignet; sehr zierlich, 100 St. M. 1,50	10	0,75
	Paeonia albiflora (chinensis), chinesische Päonie. Kräftige, getheilte Pflanzen, in verschiedenen Farben . . . 100 St. M. 75	0,75—1	7—9
	Besonders starke, ungetheilte Pflanzen in verschiedenen Farben	3	25
	Ein Sortim. von 10 St. in 10 besten Sorten M. 10. Ein Sortim. von 15 St. in 15 besten Sorten M. 15.		
	„ *arborea siehe unter „Laubhölzer" Seite 104.*		
	„ **officinalis fl. rubro pl.** *Hrt.* Gut gefüllt, karmesinroth	0,75	6
	„ **tenuifolia fl. pl.** Dicht gefüllt, dunkelscharlach, feinblättrig	1,25	10
	„ **corallina** *Retz.* Schalenförmig, graugrün	0,75	6
535	**Papaver orientale** *L.* Mit sehr grosser, brennendrother Blüthe; sehr wirkungsvoll	40	3
536	„ „ **Blush Queen.** Gross, zartrosa mit purpurschwarzer Mitte	50	4
537	„ „ **Royal Scarlet.** Sehr gross, blendend scharlach mit tiefschwarzer Mitte, prächtig	50	4
538	**Pentstemon confertus** *Dougl.* 30—60 cm hoch; die in dichten Quirlen stehenden, röthlichlilafarbenen Blüthen sind in langer, rispig verzweigter Aehre am Ende des beblätterten Schaftes angeordnet und erscheinen im Juni—Juli	40	3
539	**Phalaris arundinacea picta** *L.* Bandgras, sehr schön und reichlich weiss gestreift . 100 St. M. 10	30	1,50
540	**Phlox decussata atropurpurea** *Chaté.* Blüthe dunkelpurpur	50	4
541	„ „ **Boule de feu.** Schön, leuchtend roth . . . 100 St. M. 15	30	2
542	„ „ **Crystal Palace** *Denis.* Zwergig, Blüthe weiss mit fleischfarbenem Hauch und lebhaft rosafarbener Mitte	40	3
543	„ „ **Espérance.** Porzellanweiss, Centrum purpur		
544	„ „ **Jeanne d'Arc.** Reinweiss, Dolden sehr gross } 100 St. M. 15	30	2
545	„ „ **Indépendance.** Weiss mit lila Streifen		
546	„ „ **Louise Chrétien.** Ganz reinweiss, zwergig	40	3
547	„ „ **Vierge Marie.** Weiss, Centrum purpur	50	4
548	„ „ **in 5 besten Sorten** . . . 100 St. M. 20	—	2,50
549	„ „ „ **10** „ „	—	3
550	„ **divaricata** *L.* 20—30 cm hohe, dichte, hübsch abgerundete Stauden bildend, die im Mai mit einem reichen Flor lilafarbener Blüthen besetzt sind	40	3
551	**Podophyllum peltatum** *L.* Eine interessante Staude für schattigen Standort, welche an aufrechtem Stengel nur 2 grosse, schildförmige, tiefgelappte Blätter hervorbringt. Die grossen, weissen, einzelnstehenden Blüthen erscheinen im Mai	50	4
552	**Polemonium coeruleum** *L.* Eine schöne Staude mit feingefiedertem Laube und tiefblauen Blüthen auf ca. 60 cm hohem Schaft. Ende Mai—Juni . . . 100 St. M. 20	30	2,50
553	„ **coeruleum fl. albo.** Eine reinweiss blühende Abart der vorigen	30	2,50
554	**Polygonum alpinum** *All.* Dichte, ca 1,50 m hohe Büsche bildend, mit schmalem, weidenartigem Blatt und leichten, weissen Blüthenständen	40	2
555	„ **sachalinense** *F. Schm.* Echt! Prächtige Blattpflanze von 3—4 m Höhe. In neuerer Zeit als Futterpflanze besonders für schlechten Boden sehr empfohlen, 100 St. M. 10; 1000 St. M. 50	30	2
556	„ **Sieboldi** *Hrt.* (cuspidatum *S. et Z.*) Hochwachsende, durch ihre üppige Belaubung und ihre leichten, weissen Blüthenrispen zierende Staude	40	3
557	**Primula Auricula hybrida.** Garten-Aurikel in gemischten Farben	25	2
558	„ **Parryi** *A. Gr.* Die Blüthe ist hellpurpurfarben, eine der schönsten ihres Geschlechts. Die Pflanze wird ca. 20—30 cm hoch, liebt durchlässigen Boden und blüht im Juni bis Juli	100	—
559	„ **Sieboldi alba** *Hrt.* Blüthe reinweiss	50	4
560	„ „ **lilacina** *Hrt.* Bläulichlila, innen weiss überstäubt. Diese wie die folgenden Formen werden ca. 25 cm hoch und sind reizende, dankbare Frühjahrsblüher, die den Halbschatten und moorige Erde lieben. Blüthezeit: Mai	40	3
561	„ „ **Magenta Queen.** Lebhaft karminroth mit hübsch gefranzten Rändern	40	3
562	„ „ **Nelly Ware.** Blüthe rosakarmin, innen dicht weiss bepudert mit stark gefranzten Rändern	40	3
563	„ „ **violacea** *Hrt.* Blüthe blauviolett, gross	40	3
564	**Rheum „Queen Victoria".** Diese Rhabarbersorte entwickelt ganz besonders starke Blattstiele, **die sich vorzüglich zur Bereitung des bekannten, sehr angenehm schmeckenden und gesunden Kompots eignen** . . . 100 St. M. 12	30	1,50
565	**Rudbeckia Neumanni** *Hrt.* 60—70 cm hoch, Juli—September. Werthvolle Schnittblume, gross, braunschwarz mit hellgelbem Strahl auf langem Schaft . . . 100 St. M. 15	30	2
566	**Sparaxis tricolor** im Rummel, für Topfkultur. Versandzeit August—October	5	3
567	**Spiraea filipendula fl. pl.** Die Blüthen gleichen Schneeflocken . . . 100 St. M. 12	25	2
568	„ **japonica** s. Hoteia japonica		
569	„ **palmata elegans** *Hrt.* Eine unserer schönsten Stauden-Spiraeen . . . 100 St. M. 12	25	2
570	„ **Ulmaria fl. pl.** Gef., weiss, prachtvoll in der Blüthe . . . 100 St. M. 12	25	2

No.		1 Stück Pf.	10 Stück M.
571	Tritoma uvaria *Gawl.* s. Kniphofia aloïdes *Mnch.*		
572	Viola odorata „Kaiser Friedrich". Bestes grossblumiges Veilchen für den Frühjahrs- und Herbstflor, mit sehr grossen, dunkelblauen, langstieligen Blumen, vorzüglich zum Treiben	50	4
573	„ „ fl. pl. „Prinzessin Irene"	50	4
574	„ „ „Victoria Regina". Ebenfalls ein besonders grossblumiges Veilchen von bekannter Güte	50	4
575	Waldfarne, starke Pflanzen	50	4
576	Waldsteinia geoides *W.* 25 cm hohe, gedrungen wachsende, hübsch belaubte, Ende April und Anfang Mai mit gelben Blüthen bedeckte Staude, die sich gut zu Einfassungen eignet, 100 St. M. 15	25	2

Pflanzen zum Treiben aus dem freien Lande.

(Nähere Beschreibung der Sorten siehe unter „Laubhölzer".)

Kräftige Pflanzen.

	100 St. M.	1000 St. M.
Amygdalus Persica pl. in versch. Sorten. Kräftige Veredlungen	100	—
Azalea mollis, in herrlich gemischten Farben. Die Färbung dieser schönen Freiland-Azaleen ist noch auffallender, als die der Azalea indica. Sie lassen sich ebenso leicht treiben, wie diese. Kräftige Pflanzen mit 6—10 Knospen	65	—
„ „ „ 10—15 „	90	—
„ „ „ 15—20 „	125	—
„ „ „ 20—30 „	175	—
Clethra alnifolia. Kräftige Pflanzen	60	—
Cydonia japonica. Japan. Quitte	50	—
Deutzia crenata fl. albo pl. I. Wahl	30	250
„ Lemoinei	60	—
Hoteia japonica (Spiraea jap.). In kräftigen Stauden zum Treiben	18	—
Lonicera Caprifolium und andere rankende Loniceren *siehe unter „Laubhölzer"* M. 60 bis	100	—
Prunus triloba fl. pl. (veredelt)	45	400
„ japonica fl. alb. pl. (wurzelecht)	25	200
„ „ fl. roseo pl. (wurzelecht)	25	200
Rosen *siehe „Rosen zum Treiben".*		
Spartium scoparium Andreanum. Sehr reichblüh. Die prächtigen, goldgelben Schmetterlingsblüthen durch röthlich kastanienbraune Flügel ungemein wirkungsvoll. Kräftige Pflanzen in Töpfen M. 80 bis	125	—

	100 St. M.	1000 St. M.
Spiraea albiflora (Callosa alba)	25	—
„ prunifolia fl. pl.	25	—
„ Thunbergi	20	—
Staphylea colchica M. 40 bis	60	—
Syringa Rothomagensis (sinensis)	50	450
„ „ rubra (Saugeana)	50	450
„ vulg. Andenken an L. Späth 1jährige Veredlungen	60	550
Mehrjährige Veredlungen M. 80 bis	100	—
„ „ Charles X. 1jährige Veredlungen	50	400
Mehrjährige Veredlungen M. 60 bis	85	—
„ „ Frau Bertha Dammann 1jährige Veredlungen	60	—
Mehrjährige Veredlungen M. 80 bis	100	—
„ „ Marie Legraye 1jährige Veredlungen	60	550
Mehrjährige Veredlungen M. 80 bis	100	—
„ „ fl. pl. Mad. Abel Chatenay 1jährige Veredlungen	75	—
Mehrjährige Veredlungen	125	—
„ „ „ „ Mad. Lemoine 1jährige Veredlungen	75	—
Mehrjährige Veredlungen	125	—
Andere Arten u. Sorten s. unt. „Laubhölzer".		
Viburnum Opulus roseum. Hochstämme M. 100 bis	150	1300
Mittelstämme M. 70 bis	90	800
Xanthoceras sorbifolia	50	—

Bindegrün

gewöhnliche Thuya . . 1 Ctr. M. 8, 10 Ctr. M. 70.
beste Sorten, gemischt 1 Ctr. M. 18.

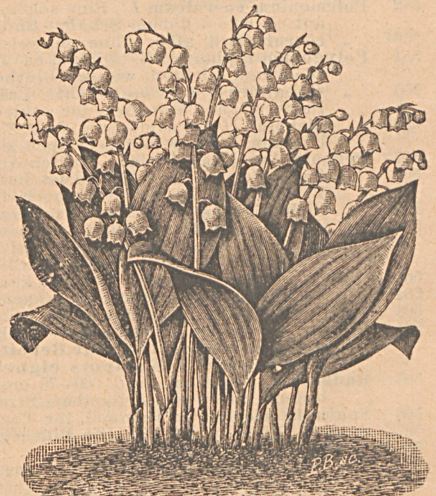
Maiblumenkeime

(Convallaria majalis)

stärkste blühbare, versende ich von Anfang November jeden Jahres und mache noch darauf aufmerksam, dass sich die in hiesigem Sandboden kultivirten Keime ganz besonders zum Frühtreiben eignen. Die Keime sind in diesem Jahre ganz vorzüglich gediehen.

Ich erlasse nur I. Wahl.

100 Stück M. 3,50. 1000 Stück M. 28. 10 000 Stück M. 260.



Spargelpflanzen.

Kultur-Anweisung steht auf Wunsch unentgeltlich und postfrei zu Diensten.

		100 St. M.	1000 St. M.	10 000 St. M.
Riesen-Spargel. Beste und beliebteste hiesige Sorte	I. Wahl	2,—	12	100
	II. „	1,50	10	80
Connover Colossal. Amerikanischer Riesenspargel, schnellwüchsigste	I. „	3,–	20	150
und stärkste Sorte. (Samen direkt eingeführt)	II. „	2,50	15	100
Früher von Argenteuil. In Frankreich als der beste und feinste	I. „	4,—	20	150
Spargel bevorzugt. (Samen von dort bezogen)	II. „	3,—	15	100

Edelreiser für Frühjahrs- und Sommer-Veredlung.

Ziergehölze.

1 Reis 15—30 Pf. — 10 Reiser derselben Sorte M. 1,— bis 2,50, 100 Reiser ders Sorte M. 9—20.

Rosen.

Remontant-, Moos-, Bourbon- etc.

1 Reis 20 Pf., 10 Reiser derselben Sorte M. 1,50, 100 Reiser derselben Sorte M. 12,—.

Thee- und **Noisette-Rosen.**

1 Reis 30 Pf., 10 Reiser derselben Sorte M. 2,50, 100 Reiser derselben Sorte M. 20,—.

Obst.

Aepfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen.

Aeltere Sorten 1 Reis 15 Pf.; 10 Reiser derselben Sorte M. 1,—, 100 Reiser derselben Sorte M. 9,—.

Neuere Sorten (Preis der 1jähr. Veredlung M. 1,25.) 1 Reis 35 Pf.; 10 Reiser derselben Sorte M. 3,—, 100 Reiser derselben Sorte M. 25,—.

Neuere Sorten (Preis der 1jähr. Veredl. über M. 1,25.) 1 Reis 1/3 des Preises einer 1jähr. Veredlung.

Pfirsiche und **Aprikosen.**

1 Reis 30 Pf.; 10 Reiser derselben Sorte M. 2,50, 100 Reiser derselben Sorte M. 20,—.

☞ **Neuheiten** oder dem Sortiment neu hinzugefügte Sorten von **Obst, Rosen** und **Gehölzen** ungefähr 1/3 des Preises einer niedrigen Pflanze oder einjährigen Veredlung.

Speise-Rhabarber (Rheum „Queen Victoria").

Diese Rhabarbersorte entwickelt ganz besonders starke Blattstiele, die sich vorzüglich zur Bereitung des bekannten, sehr angenehm schmeckenden und gesunden Kompots eignen.

Kräftige Pflanzen .... 1 St. M. 0,30, 10 St. M. 1,50, 100 St. M. 12.

Verschiedene Gegenstände.

Baumpfähle für Alleebäume, 4 m lang, geschält und gespitzt .... 100 St. M. 50—75.

Baumpfähle für Obst-Hochstamme, 3 m lang, geschält und gespitzt.... 100 St. M. 35—45.

Tonkingstäbe (Bambusstäbe)
1,15 m lang, 100 St. M. 2,–, 1000 St. M. 17,—.
2 m lang, 100 St. M. 7,50, 1000 St. M. 65,—.

Späth'sche Pfropfpfannen, äusserst praktisch beim Veredeln zum Flüssigmachen des Baumwachses. Das St. M. 6,—.

Baumwachs, kaltflüssiges, in 1 Kilo-Büchsen M. 2,75, 1/2 Kilo-Büchsen M. 1,50.
„ warmflüssig, in hiesiger Baumschule benutzte Mischung .... das Kilo M. 2,—.

Raupenleim (Brumataleim). Anerkannt bester, hält sich sehr lange klebfähig. 1 Kilo M. 1,25. 5 Kilo M. 6,—, fassweise 100 Kilo M. 50,—.

Raffiabast, Japanischer .... das Kilo M. 2,—.

Gartenmesser und Gartenscheeren aus besten deutschen Specialfabriken, zu solidesten Preisen.

Gussstahlspaten bester Qualität, wie hier in der Baumschule verwendet . . das Stück M. 3,—.

Verzinkter Eisendraht für Schnurbäumchen und Spaliere . . . 1 Kilo M. 0,75, 10 Kilo M. 7,—. (1 Kilo hiervon giebt ca. 50 Meter.)

Drahtspanner........ 1 St. 50 Pf. u. 20 Pf., 10 St. M. 4,50 u. M. 1,75.

Schlüssel zu den Drahtspannern . das St. 40 Pf.

Verzinkter Etikettendraht . . . das Kilo M. 2,—.

Holz-Etiketten zum Anbinden, frisch gestrichen und mit Draht versehen . . . 100 St. M. 1,—. 1000 St. M. 8,—.

Zink-Etiketten, chemisch präparirt, mit Draht versehen, 80 mm lang, 24 mm breit. 100 St. M. 3,50, 1000 M. 30,—.

Etiketten-Tinte, unauslöschliche, für Zink-Etikett. Das Fläschchen M. 0,75.

Cocosfaserstricke, zum Anbinden der Bäume, sehr haltbar und praktisch. 2 Kilo M. 1,75, 5 Kilo (ca. 400 m Länge) M. 4,—.

Gras-Samen für Zier-Gärten, Parks und Wiesen

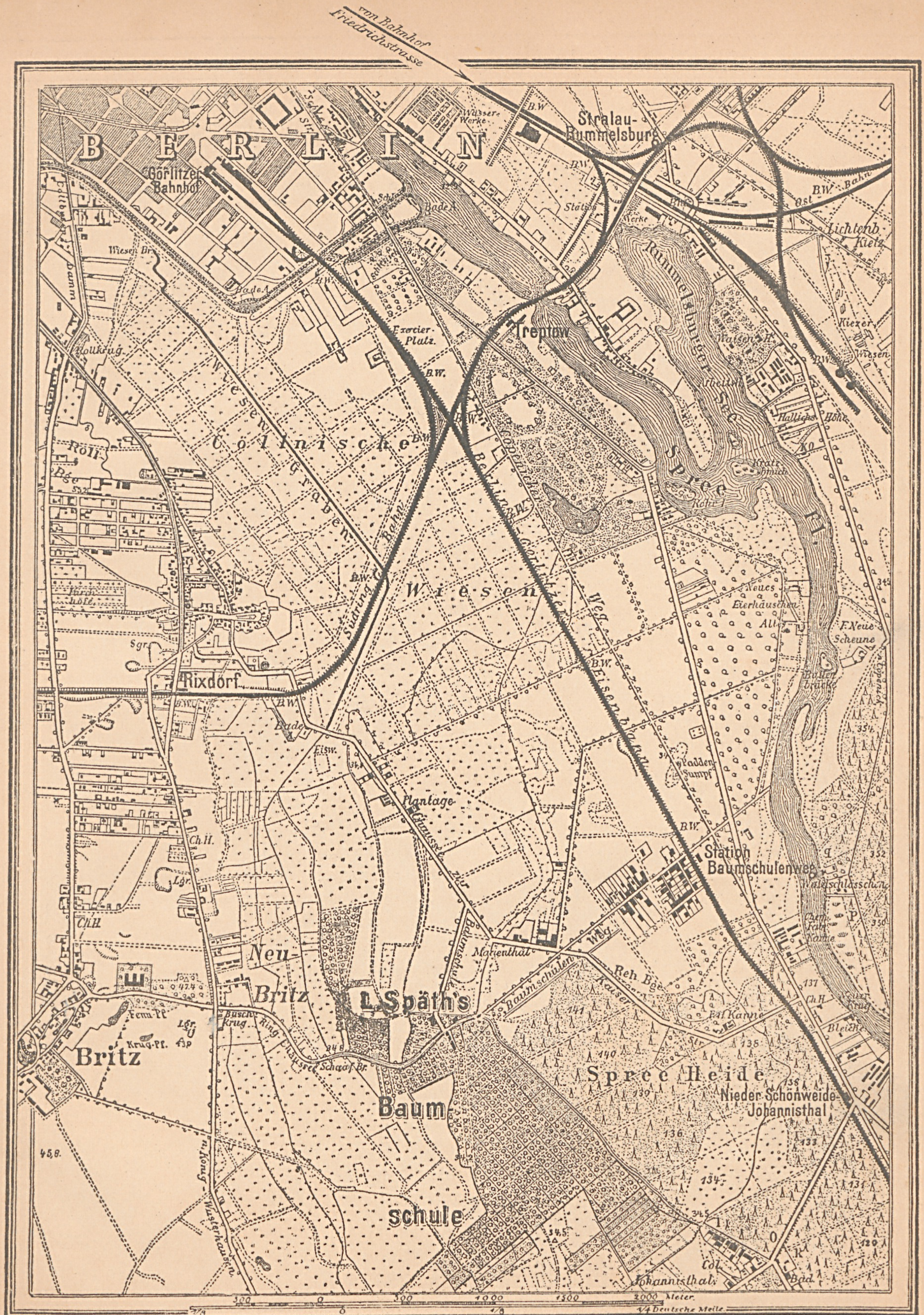
für trockene und feuchte, sowie sonnige und schattige Lagen

in den feinsten, empfehlenswerthesten Mischungen liefere ich zu den laufenden Marktpreisen.

L. Späth, Baumschule, Baumschulenweg bei Berlin.

Inhalts-Verzeichniss.

Otto v. Holten, Berlin C.



Situationsplan.



Packhof der Baumschule nach photographischer Aufnahme.